

Erfurter Statistik

Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022



Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Auszüge daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Auszügen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1490
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Erfurter Statistik

Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022



Auswertung der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022

Themenbereiche:

- Citymanagement
- Wohnbedarf und Wohnraumversorgung
- Gesellschaftliches Zusammenleben/Soziale Gruppenbildung
- Stadtwerke Erfurt (Bäder, Energie, Trinkwasser)

Veröffentlichungsreihe:

WHE 2022

Heftnummer 121

Ausgabe Juli 2023

Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
99111 Erfurt

Direktbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Verantwortlich: Herr Norman Bulenda

Bearbeiter: Frau Katharina Rinke
Herr Frank Lehmann

Fotos Deckblatt: © Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

Zeichenerklärung

n = Anzahl Befragter der Stichprobe bzw. der Antworten zur Fragestellung oder der jeweiligen Merkmalsausprägungen
0 = Ergebnis gleich Null
- = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich
... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
r = berichtigte Angabe
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis

Teil A	Vorbemerkung und allgemeine Auswertung	9
1	Vorbemerkung	13
1.1	Befragungsverlauf	16
1.2	Grundlegende Definitionen	17
1.3.1	Siedlungsstrukturen und soziale Planungsräume	17
1.2.1	Standardindikatorensatz zur Auswertung der Fragestellungen	18
1.3.3	Fragestellungen und Ausgabe der Ergebnisse	20
2	Demografische Struktur der Stichprobe	21
2.1	Haushaltsgröße und Haushaltsstruktur	21
2.2	Schulbildung und Berufsstatus	22
2.3	Erwerbstätigkeit	23
2.4	Haushaltsnettoeinkommen	25
2.5	Allgemeine Lebenszufriedenheit der Erfurter	26
Teil B	Auswertung	27
3	Citymanagement	28
3.1	Gründe für den Besuch der Innenstadt	28
3.1	Erreichbarkeit der Innenstadt	32
3.2	Einkaufsverhalten der Erfurter und Erfurterinnen	38
3.3	Zufriedenheit mit der Erfurter Innenstadt und den Angeboten	47
4	Wohnungsbedarf und Wohnraumversorgung	58
4.1	Umzug	58
4.2	Umzugsabsichten	63
4.3	Wohnwünsche	68
4.4	Erfolg hinsichtlich der Veränderung der aktuellen Wohnsituation und Fortzug	74
4.5	Gründe für den Besuch der Landeshauptstadt bei Fortzug ins Umland	80
5	Gesellschaftliches Zusammenleben/Segregation	83
5.1	Gesellschaftliches Zusammenleben	83
5.2	Entwicklung der sozialen Segregation im Stadt-/Ortsteil	85
5.3	Beurteilung von Aussagen zur sozialen Segregation	87
5.4	Einschätzung der Verteilung von Bevölkerungsgruppen (Segregation) im Stadt-/Ortsteil	90
5.5	Beurteilung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Erfurt	93
5.6	Beurteilung des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Stadt-/Ortsteil	95
5.7	Aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben	100
5.8	Aussagen zum Stadt-/Ortsteil	104
5.9	Nachbarschaftsverhältnis	110
6	Trinkwasser in Erfurt	114
6.1	Zufriedenheit mit der Trinkwasserqualität	114
6.2	Unzufriedenheit mit der Trinkwasserqualität	117
6.3	Nutzung des Erfurter Trinkwassers	118
7	SWE Bäder GmbH	119
7.1	Nutzung der Erfurter Bäder	119
7.2	Erreichbarkeit der Erfurter Bädern	121
7.2.1	Fortbewegungsmittel	121
7.2.2	Zufriedenheit zur Erreichbarkeit	124
7.3	Zufriedenheit Parkplatzsituation an den Erfurter Bädern	126
8	SWE Energie GmbH	128
8.1	Inanspruchnahme Strom und Gas	128
8.2	Interesse an Smart Meter-Nutzung	130
8.3	Interesse am variablen Stromtarif	132

Teil C	Soziodemografische Tabellen	134
9	Fragebogen	258
10	Übersicht Kommunalstatistische Hefte	263

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Erhebungskonzept der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022.....	15
Abbildung 2:	Rücklauf der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022.....	16
Abbildung 3:	Haushaltsstruktur der befragten Haushalte	21
Abbildung 4:	Familienstand der Befragten	22
Abbildung 5:	Höchster Schul- und Berufsabschluss der Befragten.....	22
Abbildung 6:	Erwerbsstruktur der Gesamtheit der Befragten	23
Abbildung 7:	Berufliche Stellung der Befragten.....	24
Abbildung 8:	Beschäftigung in den verschiedenen Wirtschaftszweigen	24
Abbildung 9:	Verteilung des Haushaltsnettoeinkommens	25
Abbildung 10:	Allgemeine Lebenszufriedenheit der Erfurterinnen und Erfurter.....	26
Abbildung 11:	Gründe für den Besuch der Erfurter Innenstadt.....	28
Abbildung 12:	Verschiedene Aktivitäten abhängig vom Alter	29
Abbildung 13:	Verschiedene Aktivitäten abhängig vom Schulabschluss	30
Abbildung 14:	Verschiedene Aktivitäten abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen	31
Abbildung 15:	Verschiedene Aktivitäten abhängig vom Prognosegebiet.....	31
Abbildung 16:	Besuchsfrequenz der Erfurter Innenstadt	32
Abbildung 17:	Besuchsfrequenz der Innenstadt abhängig vom Alter.....	32
Abbildung 18:	Besuchsfrequenz der Innenstadt abhängig vom Siedlungsstrukturtyp	33
Abbildung 19:	Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt.....	33
Abbildung 20:	Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt abhängig vom Alter	34
Abbildung 21:	Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt abhängig vom Prognoseraum	34
Abbildung 22:	Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt abhängig vom Besuchsgrund	35
Abbildung 23:	Existenz von Störfaktoren bezüglich des Erreichens der Erfurter Innenstadt	36
Abbildung 24:	Existenz von Störfaktoren abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen, dem Siedlungsstrukturtyp und dem Schulabschluss	36
Abbildung 25:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen	38
Abbildung 26:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Lebensmittel abhängig vom Prognoseraum	39
Abbildung 27:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Lebensmittel abhängig vom Alter	40
Abbildung 28:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Kleidung abhängig vom Prognoseraum	41
Abbildung 29:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Kleidung abhängig vom Alter	41
Abbildung 30:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Kleidung abhängig vom Schulabschluss.....	42
Abbildung 31:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Haushaltswaren abhängig vom Alter	42
Abbildung 32:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Haushaltswaren abhängig vom Prognoseraum	43

Abbildung 33:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Technik abhängig vom Prognoseraum	44
Abbildung 34:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Technik abhängig vom Alter	44
Abbildung 35:	Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Technik abhängig vom Schulabschluss.....	45
Abbildung 36:	Potentielle Nutzung eines lokalen Online-Marktplatz	45
Abbildung 37:	Potentielle Nutzung eines lokalen Online-Marktplatzes abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen	46
Abbildung 38:	Potenzielle Nutzung eines lokalen Online-Marktplatzes abhängig von der Warengruppe.....	46
Abbildung 39:	Zustimmung zu verschiedenen Aussagen die Erfurter Innenstadt betreffend	48
Abbildung 40:	Sicherheitsgefühl in der Erfurter Innenstadt abhängig vom Alter	49
Abbildung 41:	Ausreichende Sitzgelegenheiten in der Erfurter Innenstadt abhängig vom Alter	49
Abbildung 42:	Bewertung altersgerechte Angebote in den Geschäften der Innenstadt abhängig vom Alter	50
Abbildung 43:	Bewertung der Anzahl verschiedener Angebote in der Innenstadt	50
Abbildung 44:	Bewertung der Anzahl an Einzelhandelsfachgeschäften abhängig vom Alter.....	51
Abbildung 45:	Bewertung der Anzahl an Kultur- und Freizeitangeboten und Events abhängig vom Alter	51
Abbildung 46:	Bewertung der Anzahl an Kultur- und Freizeitangeboten und Events abhängig vom Siedlungsstrukturtyps	52
Abbildung 47:	Bewertung der Anzahl als <i>zu viele</i> abhängig von der Häufigkeit der Besuche der Innenstadt.....	52
Abbildung 48:	Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt	53
Abbildung 49:	Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen, Schul- und Berufsabschluss sowie Migrationshintergrund	54
Abbildung 50:	Zustimmung zum Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt abhängig von der Häufigkeit der Besuche der Innenstadt.....	55
Abbildung 51:	Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre	58
Abbildung 52:	Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre abhängig vom Alter	59
Abbildung 53:	Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre abhängig von der bewohnten Siedlungsstruktur	59
Abbildung 54:	Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre abhängig vom Schulabschluss.....	60
Abbildung 55:	Hauptgründe für den Umzug	61
Abbildung 56:	Hauptgründe für den Umzug abhängig vom Alter.....	62
Abbildung 57:	Hauptgründe für den Umzug abhängig von der Haushaltsstruktur.....	62
Abbildung 58:	Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation.....	63
Abbildung 59:	Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen	64
Abbildung 60:	Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation abhängig Prognosegebiet.....	64
Abbildung 61:	Veränderungswünsche bezüglich der aktuellen Wohnsituation.....	65
Abbildung 62:	Veränderungswünsche bezüglich der aktuellen Wohnsituation abhängig vom Alter	66
Abbildung 63:	Hauptgründe für den Umzugswunsch	67
Abbildung 64:	Bevorzugte Wohnungsart	68
Abbildung 65:	Bevorzugte Wohnungsart abhängig vom Alter	69

Abbildung 66:	Bevorzugte Wohnungsart abhängig vom Prognosegebiet	69
Abbildung 67:	Bevorzugte Wohnungsart abhängig von der Haushaltsstruktur.....	70
Abbildung 68:	Bevorzugte Wohnungsart abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen.....	71
Abbildung 69:	Bevorzugte Wohnfläche der Wohnung.....	71
Abbildung 70:	Bevorzugte Wohnfläche der Wohnung abhängig von der Haushaltsstruktur	72
Abbildung 71:	Bevorzugte Anzahl der Wohnräume.....	72
Abbildung 72:	Bevorzugte Anzahl der Wohnräume nach Haushaltstyp.....	73
Abbildung 73:	Bevorzugte Anzahl der Wohnräume nach Anzahl der Personen im Haushalt.....	73
Abbildung 74:	Bestehen und Dauer des Veränderungswunsches bezüglich der Wohnsituation	74
Abbildung 75:	Bestehen des Veränderungswunsches bezüglich der Wohnsituation abhängig vom Alter	75
Abbildung 76:	Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches.....	76
Abbildung 77:	Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches abhängig von der bevorzugten Wohnform.....	77
Abbildung 78:	Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches abhängig vom Haushaltstyp	77
Abbildung 79:	Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches abhängig vom Alter	78
Abbildung 80:	Misserfolg bei der Veränderung der aktuellen Wohnsituation als Grund für den Fortzug.....	78
Abbildung 81:	Misserfolg bei der Veränderung der aktuellen Wohnsituation als Grund für den Fortzug abhängig vom Alter	79
Abbildung 82:	Gründe für den Besuch der Landeshauptstadt.....	81
Abbildung 83:	Gründe für den Besuch der Landeshauptstadt abhängig vom Alter.....	81
Abbildung 84:	Bevorzugte Verkehrsmittel zum Besuch der Landeshauptstadt	82
Abbildung 85:	Entwicklung soziale Segregation im Stadt-/Ortsteil	85
Abbildung 86:	Entwicklung soziale Segregation im Stadt-/Ortsteil nach Prognoseräumen.....	86
Abbildung 87:	Beurteilung soziale Segregation	88
Abbildung 88:	Beurteilung soziale Segregation nach Prognoseräumen	89
Abbildung 89:	Bevölkerungsgruppen Stadt-/Ortsteil.....	90
Abbildung 90:	Bevölkerungsgruppen Stadt-/Ortsteil nach Siedlungsstrukturtyp.....	91
Abbildung 91:	Verteilung der Bevölkerungsgruppen im Stadt-/Ortsteil nach Prognoseräumen	92
Abbildung 92:	Beurteilung des gesellschaftlichen Zusammenlebens	93
Abbildung 93:	Beurteilung gesellschaftliches Zusammenleben ohne Verweigerungsantworten	94
Abbildung 94:	Beurteilung gesellschaftliches Zusammenleben.....	95
Abbildung 95:	Beurteilung gesellschaftliches Zusammenleben ohne Verweigerungsantworten	96
Abbildung 96:	Beurteilung gesellschaftliches Zusammenleben im Stadt-/Ortsteil nach Siedlungsstrukturtyp	97
Abbildung 97:	Beurteilung des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Stadt-/Ortsteil nach Haushaltseinkommen.....	98
Abbildung 98:	Beurteilung Zusammenleben ohne Verweigerungsantworten im Vergleich.....	99
Abbildung 99:	Aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben.....	100
Abbildung 100:	Aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben nach verschiedenen Aspekten	102
Abbildung 101:	Aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben nach Prognoseräumen	103
Abbildung 102:	Aussagen zum Stadt-/Ortsteil.....	104

Abbildung 103:	Aussagen zum Stadt-/Ortsteil im Überblick nach Prognoseräumen I.....	105
Abbildung 104:	Aussagen zum Stadt-/Ortsteil im Überblick nach Prognoseräumen II.....	106
Abbildung 105:	Aussagen zum Stadt-/Ortsteil im Überblick nach Prognoseräumen III.....	107
Abbildung 106:	Aussagen zum Stadt-/Ortsteil nach Haushaltseinkommen	108
Abbildung 107:	Aussagen zum Stadt-/Ortsteil nach Altersgruppen	109
Abbildung 108:	Verhältnis der Menschen in der Nachbarschaft	110
Abbildung 109:	Verhältnis der Menschen in der Nachbarschaft nach Prognoseräumen.....	111
Abbildung 110:	Aussagen zu den Menschen im Orts-/Stadtteil	113
Abbildung 111:	Zufriedenheit Trinkwasser.....	114
Abbildung 112:	Beurteilung Trinkwasserqualität nach Stadtteilen.....	116
Abbildung 113:	Nutzung des Trinkwassers	118
Abbildung 114:	Anteil Besucher in den Erfurter Bädern	120
Abbildung 115:	Anteil Besucher in den Erfurter Bädern nach Altersgruppen.....	120
Abbildung 116:	Fortbewegungsmittel zu den Erfurter Bädern	121
Abbildung 117:	Fortbewegungsmittel zu den Erfurter Bädern (tatsächliche Besucher)	122
Abbildung 118:	Fortbewegungsmittel der tatsächlichen Besucher zu den Erfurter Bädern (einzeln).....	122
Abbildung 119:	Fortbewegungsmittel zu den Erfurter Bädern (tatsächliche Besucher) nach Altersgruppen	123
Abbildung 120:	Zufriedenheit Erreichbarkeit der Erfurter Bädern.....	124
Abbildung 121:	Zufriedenheit Erreichbarkeit der Erfurter Bädern (tatsächliche Besucher).....	125
Abbildung 122:	Zufriedenheit der tatsächlichen Besucher zur Erreichbarkeit der Erfurter Bädern (einzeln).....	125
Abbildung 123:	Parkplatzsituation Erfurter Bäder.....	126
Abbildung 124:	Strom- und Gas-Bestandskunden	128
Abbildung 125:	Strom- und Gas-Bestandskunden	129
Abbildung 126:	Interesse Smart Meter	131
Abbildung 127:	Investitionsbereitschaft für variablen Stromzähler.....	132
Abbildung 128:	Interesse Smart Meter	133

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Themenkomplexe der Erfurter Wohnungs- und Haushaltserhebungen.....	15
Tabelle 2:	Sozialstrukturelle Merkmale in der Grundgesamtheit (Soll) und der Stichprobe (Ist).....	16
Tabelle 3:	Einteilung der Stadtteile in Siedlungsstrukturtypen	17
Tabelle 4:	Einteilung der Stadtteile in soziale Planungsräume	18
Tabelle 5:	Übersicht über Indikatoren der Standardtabellen.....	19
Tabelle 6:	Sonstige Gründe für den Besuch der Erfurter Innenstadt	29
Tabelle 7:	Störfaktoren bezüglich des Erreichens der Erfurter Innenstadt	37
Tabelle 8:	Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt, Freitext	55
Tabelle 9:	Sonstige Gründe	61
Tabelle 10:	Sonstige Gründe	67
Tabelle 11:	Fehlendes Angebot von folgenden Wohnungen	76
Tabelle 12:	Zusammenleben in Erfurt	84
Tabelle 13:	Unzufriedenheit Trinkwasser.....	117
Tabelle 14:	Erreichbarkeit/Parkplatzsituation vor Ort.....	127

Teil A

Vorbemerkung und allgemeine Auswertung

1 Vorbemerkung

Städte entwickeln und wandeln sich und damit verändern sie auch die Lebensbedingungen der Menschen in ihnen.

Diese permanenten Veränderungsprozesse müssen von der Stadtentwicklungsplanung aufmerksam beobachtet werden, um Ziele und Strategien - etwa beim Wohnungsbau, bei der Verkehrsplanung, bei der Planung von Schulen und Kindergärten und anderen Aufgaben - entwickeln zu können. Für diese Planungen sind neben den Daten der amtlichen Statistik weitere Informationsquellen notwendig.

Deshalb sind die jährlichen Wohnungs- und Haushaltserhebungen sehr wichtig, um die Einschätzungen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger zu den verschiedenen Feldern der Stadtentwicklung, der kommunalen Daseinsvorsorge und der Verwaltungsarbeit kennenzulernen und Informationen über ihre Lebenssituation zu erhalten.

Die gewonnenen Informationen über die Lebenssituation der Erfurter Bürger, deren

Hinweise und Meinungen fließen in die Arbeit der Stadtverwaltung ein und finden Berücksichtigung bei Entscheidungsprozessen.

Seit 1992 werden in Erfurt im jährlichen Turnus die "*Wohnungs- und Haushaltserhebungen*" als postalische Befragungen durchgeführt. Die Auswertungsergebnisse sind unter Erfurt.de veröffentlicht. Dieses Jahr wurde an 5.029 zufällig ausgewählte Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in Erfurt haben und volljährig sind, ein entsprechender Fragebogen per Post gesandt. Grundlage für die Zufallsstichprobe ist das Einwohnermelderegister.

Eine gute Teilnahmebereitschaft der Erfurter Bürgerinnen und Bürger zeigte sich am Rücklauf von 2.110 ausgefüllten und zurückgesandten Fragebögen. Der Rücklauf von 42 Prozent liegt im Vergleich zu anderen Befragungen in anderen Städten im Mittelfeld. Es ist nicht auszuschließen, dass die gleichzeitige Durchführung des Zensus 2022, einen positiven Effekt auf die Rücklaufquote der Befragung hatte.

Veröffentlichung:

➔ <http://www.erfurt.de/umfrage>

An dieser Stelle möchten wir nochmals unseren besonderen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern aussprechen, die an der diesjährigen Wohnungs- und Haushaltserhebung teilgenommen haben.

Erster Ausblick auf die Ergebnisse

Citymanagement: Mehr als die Hälfte der Befragungsteilnehmer bereisen die Innenstadt für eine Shoppingtour, Gastronomiebesuche oder zur Erledigung von Behördengängen, Arzt- oder Bankterminen. Hierbei sind überwiegend die jüngeren Altersgruppen in der Innenstadt unterwegs, Befragte ab 55 Jahren suchen diese nur noch zu 36 Prozent mehrmals pro Woche auf. Das Wohngebiet, aus welchem die Befragungsteilnehmer kommen, spielt dabei ebenfalls eine Rolle. Je innenstadtnäher die Befragten wohnen, desto häufiger nutzen sie die Innenstadt für verschiedene Zwecke. Auch bei der Betrachtung der bevorzugten Verkehrsmittel zum Erreichen der Innenstadt ist dieser Aspekt von zentraler Bedeutung. Mit 27 Prozent nutzt der Großteil hierfür am liebsten den öffentlichen Personennahverkehr. Die Auswertung in Abhängigkeit des Prognoseraums verdeutlicht jedoch, dass Personen aus innenstadtnahen Gebieten am liebsten das Fahrrad nutzen oder zu Fuß gehen, während innenstadtfernere Stadtteile auf den ÖPNV und Befragte aus dem dörflichen Raum auf das Auto zurückgreifen. Bei einem Stadtbummel werden die Geschäfte der Innenstadt am häufigsten für den Einkauf von Kleidung (48 Prozent) oder Haushaltswaren (30 Prozent) genutzt. Lebensmittel oder Technik erwirbt der Großteil der Befragungsteilnehmer in anderen Läden oder online. Welche Einkaufsmärkte aufgesucht werden, hängt hierbei erneut stark vom bewohnten Stadtviertel ab. Während Befragte aus dem Erfurter Süden deutlich häufiger das Thüringer Einkaufszentrum (TEC) für den Einkauf verschiedener Produkte angaben, traf dies für Befragte aus dem Erfurter Norden auf den Thüringer Park zu. Insgesamt ist die Mehrheit der Befragungsteilnehmer mit dem Angebot und der Gestaltung der Innenstadt zufrieden. Problembereiche existieren vor allem hinsichtlich der Sicherheit und Sauberkeit in der Innenstadt sowie des Vorhandenseins von Sitzgelegenheiten und Spielelementen für Kinder.

Wohnbedarf und Wohnraumversorgung: Mehr als ein Drittel der Erfurterinnen und Erfurter zog in den letzten fünf Jahren um. Hiervon der Großteil innerhalb der Landeshauptstadt (23 Prozent), während insgesamt 13 Prozent auch aus dem Ausland oder einer anderen deutschen Kommune nach Erfurt kamen. Der Löwenanteil dieses Personenkreises befand sich hierbei im Alter zwischen 20 und 29 Jahren. Begründet wurde der Wohnortwechsel in den häufigsten Fällen mit einer Vergrößerung der Wohnfläche (22 Prozent), einem Ausbildungs-/Studiums- oder Arbeitsplatzwechsel (18 Prozent) oder der Gründung eines neuen Haushalts (15 Prozent). Zufrieden mit der daraus resultierenden aktuellen Wohnsituation sind 74 Prozent der Befragten, hierunter insbesondere Personen aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp.

Weiterhin umzugswillig zeigen sich insgesamt 40 Prozent der Befragten, mit 17 Prozent der Großteil jedoch ohne konkrete Zeitvorstellung. Bevorzugte Wohnformen waren hierbei vorrangig ein Eigentümliches Ein- oder Zweifamilienhaus (31 Prozent) oder eine Mietwohnung in einem Mehrfamilienhaus (43 Prozent) mit einer präferierten Wohnraumanzahl von 3 Zimmern zuzüglich Küche, Bad und Flur. Je nach Haushaltsgröße befand sich die bevorzugte Wohnfläche zwischen 65 m² (Einpersonenhaushalt) und 100 m² (Haushalt mit Kindern). Personen, für welche sich die Wohnraumsuche erfolglos gestaltete, hegten durchschnittlich bereits seit 2 Jahren einen Veränderungswunsch bezüglich der Wohnsituation und befanden sich am häufigsten im Alter zwischen 30 und 44 Jahren. Als verantwortlich für diesen Misserfolg sahen die Befragten hauptsächlich die hohen Preise auf dem Immobilienmarkt (77 Prozent). Mehr als die Hälfte der Umzugswilligen kann sich aufgrund dieser Situation auch einen Fortzug ins Erfurter Umland (21 Prozent), in eine andere Region in Thüringen (15 Prozent), in ein anderes Bundesland (19 Prozent) oder ins Ausland (5 Prozent) vorstellen. Bei einem Fortzug ins Erfurter Umland würden die Befragten mehrheitlich für den Besuch von Familie und Freunden, die Arbeit oder die Wahrnehmung von medizinischen und sozialen Angeboten dennoch die Landeshauptstadt aufsuchen.

Gesellschaftliches Zusammenleben und Segregation: Für viele Befragte sind für ein gutes gesellschaftliches Zusammenleben zwei zentrale Punkte wichtig. Zum einen die Bewahrung von Sicherheit, Ordnung und die Einhaltung von Gesetzen zum anderen ein respektvolles, tolerantes und rücksichtsvolles Miteinander. Ungefähr die Hälfte der Befragten schätzt, dass sich die soziale Segregation in ihrem Stadt- oder Ortsteil zukünftig fortsetzt. Der Großteil der Befragten spricht sich für eine Auflösung von ungleich verteilten Bevölkerungsgruppen aus. Das gesellschaftliche Zusammenleben in Erfurt wurde von den Probanden teils gut und teils schlecht bewertet. Das zukünftige gesellschaftliche Zusammenleben wird tendenziell etwas schlechter eingeschätzt. Hingegen wird das Zusammenleben vor 10 Jahren positiver beurteilt. 36 Prozent der Befragten aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau schätzen, dass überproportional viele von Armut gefährdete Haushalte in den Großwohnsiedlungen leben. Dieser Anteil ist für den städtischen Siedlungsstrukturtyp (12 Prozent) und den dörflichen Siedlungsstrukturtyp deutlich geringer (7 Prozent). Die meisten Befragten können sich mit ihrem Stadt- oder Ortsteil identifizieren und fühlen sich an ihrem Wohnort wohl. Es gibt hingegen auch einen Anteil (43 Prozent) an Befragten, die bestimmte Stadt- oder Ortsteile aktiv meiden.

Aufgabe

Bürgerbefragungen sind eine sehr kostengünstige und effiziente Methode für eine kommunale Informationsversorgung und Bürgerbeteiligung. Diese enthalten hierbei Fragestellungen zu

unterschiedlichen Themenkomplexen, welche sich aus den Informationsbedürfnissen zu kommunalen Handlungsfeldern der planenden Verwaltung ergeben. Eine gekürzte Übersicht zeigt die Tabelle 1.

Tabelle 1: Themenkomplexe der Erfurter Wohnungs- und Haushaltserhebungen

Handlungsfeld	Befragungsanlass
Sozialplanung	Die Informationsgewinnung von z. B. sozialen Beziehungen im Wohnquartier, die Entwicklung von sozialen Netzwerken.
Stadtentwicklung, Stadtplanung	Informationen über Wohnumfeld, Zufriedenheit mit dem Wohngebiet, Zuzugs- und Wegzugsmotive und Wohnraumversorgung.
Planung der sozialen Infrastruktur	Die Gewinnung von ergänzenden Daten zu den Statistiken aus den Verwaltungsregistern.
kommunale Wirtschaftsförderung	Es sollen zusätzliche Informationen über die Attraktivität der Stadt, den Standort und die Standortfaktoren bereitgestellt werden.
interkommunale Handlungsfelder	Die Führung von Städtevergleichen zur Analyse der Stärken- und Schwächenprofile gegenüber anderen Städten.
Erfolgskontrolle	Als Rückkopplungsinstrument zur Überprüfung der Wirkung kommunaler Maßnahmen.

Auf Grundlage der Handlungsfelder wird in Zusammenarbeit mit den Fachämtern der Verwaltung für die jeweilige Wohnungs- und Haushaltserhebung ein Erhebungskonzept

entwickelt. Die anschließenden Ergebnisse sollen die Fachämter bei der Wahrnehmung der ihnen übertragenen Aufgaben unterstützen und in die Planungen einfließen.

Abbildung 1: Erhebungskonzept der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022

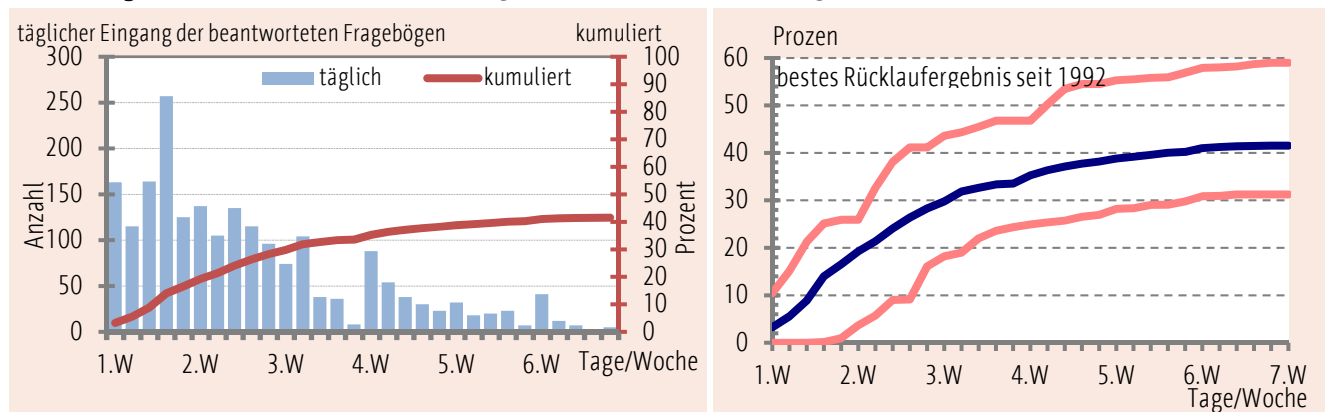
Erhebungskonzept/Themen der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022
Citymanagement
Wohnbedarf und Wohnraumversorgung
Gesellschaftliches Zusammenleben/Soziale Gruppenbildung
Stadtwerke Erfurt (Bäder, Energie, Trinkwasser)
Demografische Angaben (Alter, Geschlecht, Haushaltsstruktur etc.)

1.1 Befragungsverlauf

Bei der Wohnungs- und Haushaltserhebung handelt es sich initial um eine postalische Befragung. Seit 2019 können die Probanden den Fragebogen jedoch auch online beantworten. Der zugrundeliegende Fragebogen und weitere Begleitunterlagen wurden am 22. Juni 2022 an die Befragungsteilnehmer versendet. Den täglichen Rücklauf der Fragebögen zeigt Abbildung 2. Nach ungefähr zwei Wochen

erhielten die Befragten ein Erinnerungs- bzw. Dankschreiben. Eine weitere Erinnerungs- bzw. Nachfassaktion wurde nicht unternommen. Nach circa acht Wochen wurde die Feldphase beendet, d. h. später eingegangene Fragebögen wurden bei der Auswertung nicht mehr berücksichtigt. Insgesamt 78 Befragungsunterlagen konnten nicht zugestellt werden.

Abbildung 2: Rücklauf der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022



Zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen gibt es große Unterschiede in der Teilnahmebereitschaft an solchen Befragungen. Ein altersgewichteter Versand der Befragungsunterlagen wirkt dieser unterschiedlichen Angabenbereitschaft entgegen. Wie gut die demografische Struktur der Erfurter Bevölkerung durch die Stichprobe abgebildet wird,

zeigt die Tabelle 2. Die Grundgesamtheit, aus der die Stichprobe entstammt, sind alle über 18-jährigen Erfurter Bürger. Da ab einem Alter von 82 Jahren die Bereitschaft, an einer Umfrage teilzunehmen, stark nachlässt, wurden über 82-jährige Bürgerinnen und Bürger in die Stichprobe nicht einbezogen.

Tabelle 2: Sozialstrukturelle Merkmale in der Grundgesamtheit (Soll) und der Stichprobe (Ist)

		Grundgesamtheit (Soll)		Stichprobe (Ist)			
				ungewichtet		gewichtet	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Geschlecht	männlich	81329	48,9	1040	51,4	993	49,0
	weiblich	85020	51,1	983	48,6	1033	51,0
	insgesamt	166349	100,0	2023	100,0	2026	100,0
Altersklassen	18 bis 24 Jahre	16185	9,7	172	8,6	194	9,7
	25 bis 34 Jahre	26981	16,2	254	12,7	329	16,5
	35 bis 44 Jahre	29643	17,8	407	20,4	354	17,7
	45 bis 54 Jahre	25375	15,3	302	15,1	306	15,3
	55 bis 64 Jahre	29692	17,8	355	17,8	356	17,8
	65 Jahre und älter	38473	23,1	509	25,5	463	23,1
	insgesamt	166349	100,0	1999	100,0	2002	100,0
Siedlungsstruktur	städtisch	88964	53,5	1044	49,5	1140	54,0
	Plattenbau	42806	25,7	603	28,6	543	25,7
	dörflich	34577	20,8	461	21,9	426	20,2
	insgesamt	166347	100,0	2108	100,0	2109	100,0

Wie die Tabelle 2 zeigt, stimmt die Altersstruktur der Befragten mit dem Altersaufbau der Erfurter Bevölkerung gut überein. Auftretende geringe Abweichungen oder Verzerrungen werden durch sogenannte "Wichtungsfaktoren" beseitigt, um ein möglichst genaues Abbild der Grundgesamtheit zu erhalten. Die Wohnungs- und Haushaltserhebung

ist trotz kleiner Einschränkungen ein gutes Abbild der Grundgesamtheit hinsichtlich Geschlecht, Altersverteilung sowie Siedlungsstruktur und ermöglicht somit repräsentative Aussagen über die Erfurter Bevölkerung, ebenso wie über einzelne Teilgruppen.

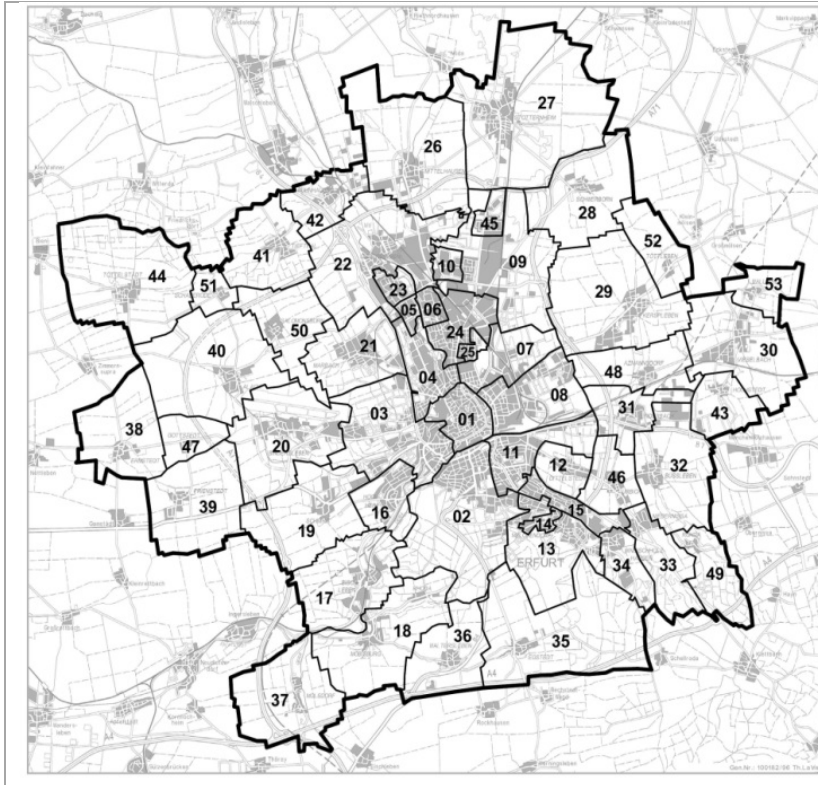
1.2 Grundlegende Definitionen

1.3.1 Siedlungsstrukturen und soziale Planungsräume

Die folgenden Karten geben einen Überblick über die kleinräumige Gliederung der Stadt Erfurt. Die Stadt-/Ortsteile werden zu Siedlungsstrukturen (Tabelle 3) und zu sozialen Planungsräumen

(Tabelle 4) zusammengefasst. Die Siedlungsstruktur wird zudem als soziodemografisches Merkmal der Wohnungs- und Haushaltserhebung genutzt.

Karte: Kartenübersicht der Stadt-/Ortsteile



Erfurter Stadt-/Ortsteile

01 Altstadt,	28 Schwerborn,
02 Löbervorstadt,	29 Kerspleben,
03 Brühlervorstadt,	30 Vieselbach,
04 Andreasvorstadt,	31 Linderbach,
05 Berliner Platz,	32 Büßleben,
06 Rieth,	33 Niedernissa,
07 Johannesvorstadt,	34 Windischholzhausen,
08 Krämpfervorstadt,	35 Egstedt,
09 Hohenwinden,	36 Waltersleben,
10 Roter Berg,	37 Molsdorf,
11 Daberstedt,	38 Ermstedt,
12 Dittelstedt,	39 Frienstedt,
13 Melchendorf,	40 Alach,
14 Wiesenhügel,	41 Tiefthal,
15 Herrenberg,	42 Kühnhausen,
16 Hochheim,	43 Hochstedt,
17 Bischleben-Stedten,	44 Töttelstädt,
18 Möbisburg-Rhoda,	45 Sulzer Siedlung,
19 Schmira,	46 Urbich,
20 Bindersleben,	47 Gottstedt,
21 Marbach,	48 Azmannsdorf,
22 Gispersleben,	49 Rohda (Haarberg),
23 Moskauer Platz,	50 Salomonsborn,
24 Ilversgehofen,	51 Schaderode,
25 Johannesplatz,	52 Töttleben,
26 Mittelhausen,	53 Wallichen
27 Stotternheim,	

Tabelle 3: Einteilung der Stadtteile in Siedlungsstrukturtypen

Siedlungsstrukturtyp	zugeordnete Stadt-/Ortsteile	
städtisch		
Altstadt (01)	Löbervorstadt (02)	Brühlervorstadt (03)
Andreasvorstadt (04)	Johannesvorstadt (07)	Krämpfervorstadt (08)
Hohenwinden (09)	Daberstedt (11)	Ilversgehofen (24)
Plattenbau		
Berliner Platz (05)	Rieth (06)	Roter Berg (10)
Melchendorf (13)	Wiesenhügel (14)	Herrenberg (15)
Moskauer Platz (23)	Johannesplatz (25)	
dörflich		
Dittelstedt (12)	Hochheim (16)	Bischleben-Stedten (17)
Möbisburg-Rhoda (18)	Schmira (19)	Bindersleben (20)
Marbach (21)	Gispersleben (22)	Mittelhausen (26)
Stotternheim (27)	Schwerborn (28)	Kerspleben (29)
Vieselbach (30)	Linderbach (31)	Büßleben (32)
Niedernissa (33)	Windischholzhausen (34)	Egstedt (35)
Waltersleben (36)	Molsdorf (37)	Ermstedt (38)
Frienstedt (39)	Alach (40)	Tiefthal (41)
Kühnhausen (42)	Hochstedt (43)	Töttelstädt (44)
Sulzer Siedlung (45)	Urbich (46)	Gottstedt (47)
Azmannsdorf (48)	Rohda (Haarberg) (49)	Salomonsborn (50)
Schaderode (51)	Töttleben (52)	Wallichen (53)

Kartenübersicht Siedlungsstrukturtypen

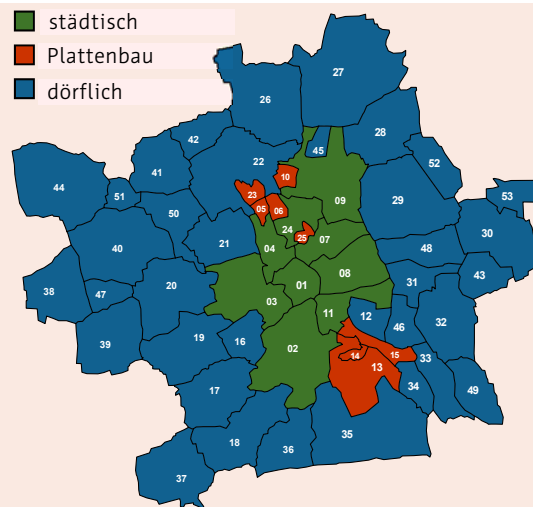


Tabelle 4: Einteilung der Stadtteile in soziale Planungsräume

Planungsraum	zugeordnete Stadt-/Ortsteile	Kartenübersicht soziale Planungsräume
City	Altstadt, Andreasvorstadt	
Gründerzeit Südstadt	Löbervorstadt, Brühlervorstadt, Daberstedt	
Gründerzeit Oststadt	Johannesvorstadt, Krämpfervorstadt, Ilversgehofen, Johannesplatz	
Plattenbau Nord	Berliner Platz, Rieth, Roter Berg, Moskauer Platz	
Plattenbau Südost	Melchendorf, Wiesenhügel, Herrenberg	
dörfliche Ortsteile	alle ländlichen Ortsteile (Siedlungsstrukturtyp dörflich + Hohenwinden)	

1.2.1 Standardindikatorensatz zur Auswertung der Fragestellungen

Die Auswertung der Wohnungs- und Haushaltserhebungen erfolgt auf Grundlage verschiedener Indikatoren in Standardtabellen. Der Aufbau der Standardtabellen basiert auf der Tabelle 5 (siehe nächste Seite). Die erste Zeile gibt die Verteilung der einzelnen Angaben über alle Befragten wieder. Die zweite Zeile differenziert die Befragten nach dem Geschlecht und die dritte nach Altersgruppen. Nachfolgend wird eine Gliederung über die Haushaltsstruktur vorgenommen. Die Haushaltsstruktur bietet neben den anderen demografischen Merkmalen eine differenzierbare Strukturierung der Befragten, d. h. innerhalb der Gruppen ist die Lebenswelt der Befragten homogener als zwischen diesen. Weitere

Indikatoren sind der Migrationshintergrund, das Haushaltsnettoeinkommen, der Schul- und Berufsabschluss sowie der Bezug zum Erwerbsleben der Befragungsteilnehmer. Den Abschluss bildet die Siedlungsstruktur, in welcher der Proband wohnt. Diese Indikatorauswahl ist nicht abschließend, sondern soll einen ersten Überblick über die Strukturen in der Landeshauptstadt Erfurt geben. In den Standardtabellen gibt die linke Vospalte vor der Prozentverteilung die Anzahl der Befragten an, die diese Frage beantworteten. Nicht alle Befragten haben auf jede Frage zu den Indikatoren oder zur Sache Angaben gemacht. Deshalb schwankt die Anzahl der Befragten von Frage zu Frage und von Indikator zu Indikator.

Tabelle 5: Übersicht über Indikatoren der Standardtabellen

Indikator	Ausprägung	Erörterung
Alle Befragte		Gesamtzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben.
Geschlecht	männlich weiblich	Basis der Berechnung ist die Frage 46
Altersgruppe des Befragten	18 bis 24 Jahre 25 bis 34 Jahre 35 bis 44 Jahre 45 bis 54 Jahre 55 bis 64 Jahre 65 Jahre und älter	Basis der Berechnung ist die Frage 46
Haushaltsstruktur	Single Alleinerziehende Zweipersonenhaushalt ohne Kinder unter 18 Jahren Haushalte mit Kindern Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder unter 18 Jahren Rentnerpaar alleinstehender Rentner	Die Haushaltsstruktur wird aus den Fragen 47, 48, 49 und 50 ermittelt.
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergrund mit Migrationshintergrund	Der Migrationshintergrund wird aus den Fragen 52, 53 und 54 ermittelt.
monatliches Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000 Euro 1.000 bis unter 2.000 Euro 2.000 bis unter 3.000 Euro 3.000 bis unter 4.000 Euro 4.000 Euro und mehr	Basis der Berechnung ist die Frage 62.
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss 8. bzw. 9. Klasse 10. Klasse (mittlere Reife) Abitur	Basis der Berechnung ist die Frage 51.
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss Berufsabschluss Meister, Techniker Fach-, Hochschulabschluss	Basis der Berechnung ist die Frage 51.
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig teilzeitbeschäftigt arbeitslos nicht erwerbstätig geringfügig erwerbstätig	Die Berechnung wird für die befragte Person aus der Frage 63 vorgenommen.
Siedlungsstruktur	städtisch Plattenbau dörflich	siehe Tabelle 3

1.3.3 Fragestellungen und Ausgabe der Ergebnisse

Die meisten Fragen haben einen fest vorgegebenen Angabenrahmen, d. h. der Befragte hat nur eine beschränkte Anzahl an Auswahlmöglichkeiten. Diese Auswahlmöglichkeiten haben einen nominellen Charakter, d. h. sie unterliegen keiner Wertung oder Rangfolge. Fragen dieser Art sind beispielsweise Fragen nach dem Geschlecht oder dem Berufsabschluss.

Ein weiterer Fragetypus gibt eine Abstufung vor, d. h. diese Fragen ermöglichen eine Rangfolge. Die Verteilung der Antworten dieser Fragestellungen ist in den Standardtabellen dargestellt. Sie ist am übersichtlichsten in der Zeilenprozentdarstellung. Über eine Zeile gesehen addieren sich die Prozentwerte, von Rundungsfehlern abgesehen, zu einhundert Prozent.

Andere Fragen müssen mit Zahlenangaben beantwortet werden, z. B. zur Miete, zum Einkommen oder zum Alter. Auch diese Angaben können in Tabellenform dargestellt durch Kennziffern beschrieben werden. Dies ist einmal der Mittelwert, der das Zentrum der Verteilung beschreibt. Neben dem Mittelwert ist die dazugehörige Standardabweichung von Bedeutung. Eine große Standardabweichung zeigt eine breite Streuung der Werte um den Mittelwert in einer Gruppe an. Neben dem arithmetischen Mittel wird als zweiter wichtiger Zentralwert der Median angegeben. Er liegt genau in der Mitte einer der Größe nach geordneten Gruppe.

Einige Fragen weichen vom obigen Schema ab. Bei diesen kann der Befragte nur ein Merkmal auswählen, d. h. es wird nur seine Zustimmung zu einem bestimmten Aspekt erfasst. In einer Zeile der Standardtabellen sind dann nur die Zustimmungswerte in Prozent aufgeführt. Eine Aufsummierung ist in diesem Fall nicht sinnvoll. Zur Kennzeichnung solcher Fragen steht dann über den Tabellen statt den üblichen Zeilenprozent nur Prozent.

Der Fragebogen der Wohnungs- und Haushaltserhebung enthält aber auch Fragen, die den Befragten die Möglichkeit geben, die Antworten mit ihren Worten frei zu formulieren. Dieser Fragetypus wird als offene Frage bezeichnet. Die Auswertung dieser Fragen ist zeitlich sehr aufwendig. In den Standardtabellen sind diese Fragen nicht enthalten.

Ein Indikator wird durch verschiedene Merkmale geprägt. So beschreibt die Zeile "18 bis 24 Jahre" des

Indikators "Altersgruppe" die jüngste Altersgruppe unter den sechs Altersgruppen. Weicht die Zeilenprozentverteilung der jüngsten Altersgruppe deutlich von den anderen Zeilenprozentverteilungen innerhalb dieses Indikators ab, so kann hier ein Unterschied dieser Gruppe zu den anderen festgestellt werden. In der Statistik existiert der Begriff der Signifikanz, der besagt, dass der festgestellte Unterschied zwischen den Gruppen in der Stichprobe nicht durch den Zufallscharakter der Stichprobe entstanden ist, sondern dass er wirklich in der Grundgesamtheit vorhanden sein muss. Dieser Signifikanzwert lässt sich für jeden Indikator berechnen. Allerdings hängt das Signifikanzniveau, d. h. ab wann ein Unterschied bedeutsam ist, von der Einschätzung des jeweiligen Sachkenners ab. Die Auflistung x-beliebiger Signifikanzen ist schon aufgrund des Berechnungsaufwandes unzweckmäßig.

Wichtig ist, dass jede Merkmalsausprägung eines Indikators eine Mindestanzahl von 30 Befragten besitzen sollte, um annähernd der Normalverteilung der Werte zu entsprechen. Erst dann ist eine Schätzung von Parametern der Grundgesamtheit aus den Werten einer Stichprobe möglich.

Alle in den Standardtabellen ausgestrichenen (X)-Rubriken enthalten Fallzahlen unter zehn. Eine sinnvolle Auswertung bei diesen geringen Fallzahlen ist nicht mehr möglich. Zudem enthalten die soziodemografischen Tabellen im Teil C die Angaben zur Antwortverweigerung. Dies führt zu einem Unterschied in den Prozentangaben zwischen den Abbildungen im Fließtext und den Standardtabellen.

Jede Stichprobenziehung ist fehlerhaft, d. h. die Stichprobenergebnisse weichen von den Ergebnissen einer Totalerhebung zufällig nach oben oder unten ab. Die Größe dieses Stichprobenzufallsfehlers ist umso größer, je kleiner die Stichprobe ist. Grob geschätzt liegt der Fehler bei maximal plus/minus 5 Prozent des angegebenen Wertes, sofern die Stichprobe mehr als 400 Probanden enthält. Den Zufallsfehlern stehen die systematischen Fehler gegenüber, die aus Mängeln an der Erhebungs- und Aufbereitungstechnik entstehen. Ein systematischer Fehler ist auch die Angabenverweigerung spezifischer demografischer Gruppen. Sie treten sowohl bei Stichproben als auch bei Totalerhebungen auf und sind schwer zu berechnen.

2 Demografische Struktur der Stichprobe

2.1 Haushaltsgröße und Haushaltsstruktur

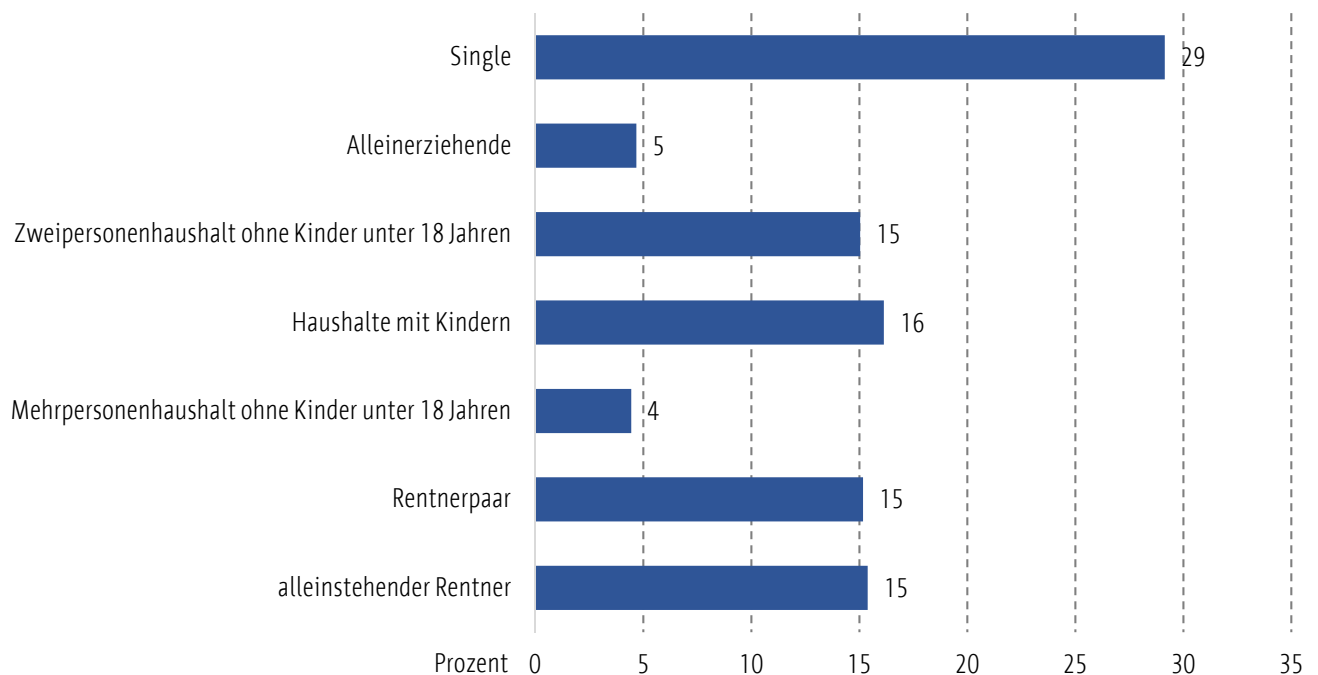
Ein wesentliches demographisches Merkmal für viele städtische Planungen ist die Haushaltsgröße¹. Der durchschnittliche Haushalt in Erfurt besteht aus zwei Personen. Diese Zahl schwankt seit dem Jahr 2001 lediglich gering zwischen 1,9 und 2,1.

Neben der reinen Haushaltsgröße, welche lediglich die Anzahl der Personen betrachtet, ist die Haushaltsstruktur von Bedeutung. Denn, ob jemand als Single oder gemeinsam mit einem Partner sowie ggf. Kindern lebt, hat weitreichende Folgen für den Lebensstil und die sich ergebenden Bedürfnisse. Diese Bedürfnisse müssen bei der Planung

städtischer Projekte berücksichtigt werden. Die Abbildung 3 zeigt die strukturelle Einteilung der an der Befragung teilgenommenen Haushalte. 45 Prozent der Haushalte sind Einpersonenhaushalte. Diese setzen sich zusammen aus den Singlehaushalten sowie den alleinstehenden Rentnern. Mehrpersonenhaushalte machen 21 Prozent der Erfurter Wohnlandschaft aus. fünf Prozent der Haushalte entfallen auf Alleinerziehende. Den Rest bestimmen mit 30 Prozent die Zweipersonenhaushalte.

Abbildung 3: Haushaltsstruktur der befragten Haushalte

Haushaltsstruktur der befragten Haushalte



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.237

Die Haushaltsstruktur der Stichprobe unterliegt den Einschränkungen der Stichprobenziehung. Den amtlichen Familienstand der Befragten zeigt die Abbildung 4 auf der nächsten Seite. Jede zweite

befragte Person (48 Prozent) ist verheiratet. Neun Prozent der Befragten sind geschieden, sechs Prozent verwitwet². Der Anteil der Ledigen beträgt 38 Prozent.

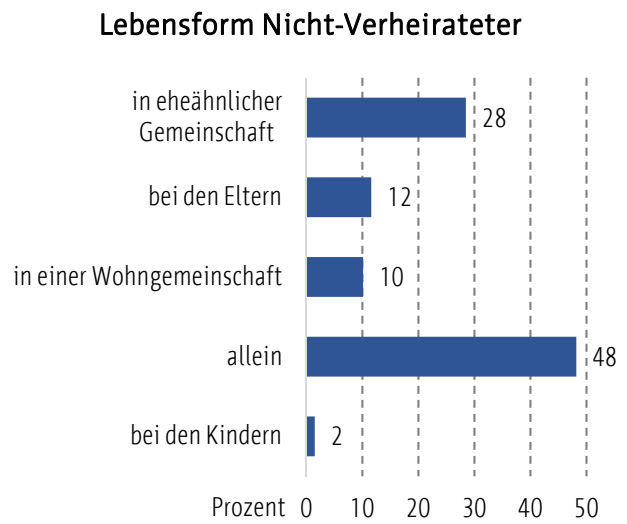
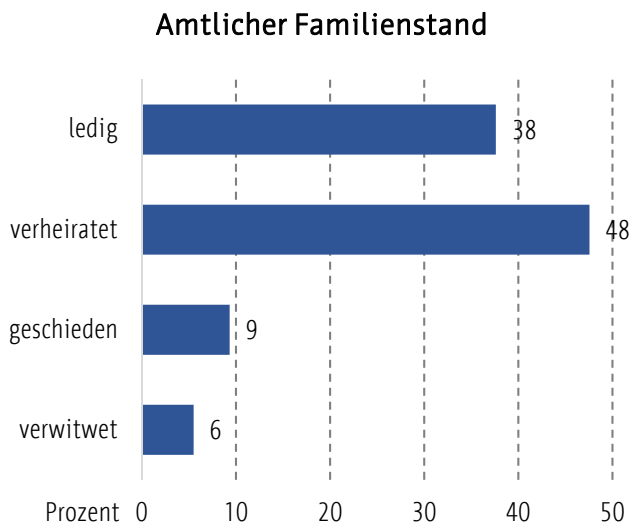
¹ Um von der Ebene der befragten Personen (siehe Tabelle 3) auf die Haushalte schließen zu können, müssen alle Personenverteilungen mit einer entsprechenden Haushaltswichtung auf Haushaltsverteilungen umgerechnet werden.

² Die Befragung hat eine obere Altersgrenze von 82 Jahren. Oberhalb dieses Alters ist die Teilnahmebereitschaft an der Befragung gering.

Der amtliche Familienstand der Befragten zeigt jedoch nicht immer die aktuelle Lebensform, besonders unter den Nichtverheirateten. Mit der Frage 50 sollten deshalb alle nichtverheirateten Personen ihre Lebensform präzisieren. Von den

52 Prozent nichtverheirateten Befragten leben 28 Prozent in einer eheähnlichen Gemeinschaft und 48 Prozent leben allein. Weitere zwölf Prozent leben bei den Eltern sowie ebenfalls zehn Prozent in einer Wohngemeinschaft.

Abbildung 4: Familienstand der Befragten



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben. n=2.025

n=2.025

Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben. n=1.031

n=1.031

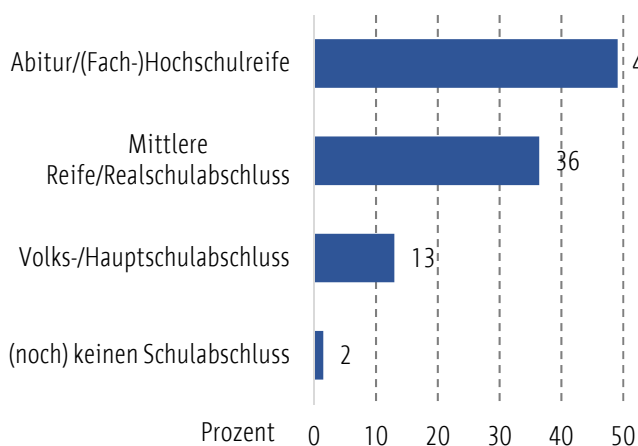
2.2 Schulbildung und Berufsstatus

Mitbestimmend für die Startchancen ins Berufsleben ist der Schulabschluss. Er gibt auch Aufschlüsse über die einzelnen Bildungsschichten in Erfurt. Informationen zum Bildungsabschluss sind aber nicht nur wichtig für eine angemessene Beschreibung der Sozialstruktur, sondern auch für viele Themenbereiche der Wohnungs- und Haushaltserhebung. Es ist anzunehmen, dass sich das Angabenverhalten in vielen Fragen auch durch die Bildungsschichten unterscheidet. Das Abitur und der Realschulabschluss (10. Klasse oder

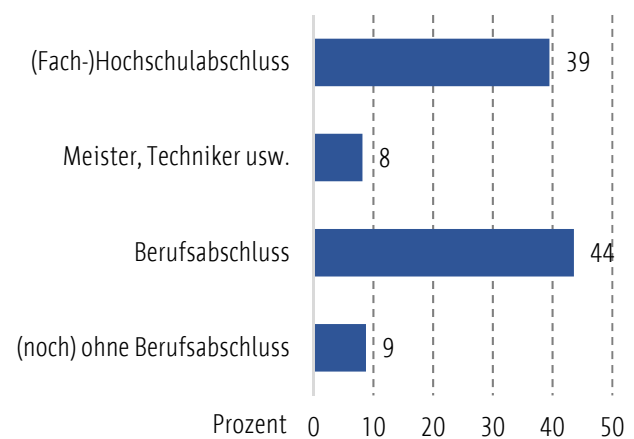
"Mittlere Reife") sind die häufigsten Bildungsabschlüsse. 49 Prozent der Befragten haben ein Abitur bzw. die (Fach-) Hochschulreife und 36 Prozent einen Realschulabschluss. Weitere 13 Prozent haben einen Hauptschulabschluss. Etwa zwei Prozent hat (noch) keinen Abschluss, entweder sind sie noch Schüler oder sie haben keinen Abschluss. Die Abbildung 5 zeigt den höchsten Schulabschluss und die berufliche Qualifikation der Befragten.

Abbildung 5: Höchster Schul- und Berufsabschluss der Befragten

höchster allgemeinbildender Schulabschluss



höchster berufsbildender Abschluss



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben. n=1.943

n=1.943

Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben. n=1.897

n=1.897

Einen Hochschul- bzw. Fachschulabschluss haben 39 Prozent der Befragten und etwa acht Prozent sind Meister/Techniker. 44 Prozent haben einen Berufsabschluss, also einen Facharbeiterabschluss. Neun Prozent haben keinen oder noch keinen

Abschluss. Die soziodemografischen Tabellen im Teil C enthalten die Angabenverweigerer. Dies führt zu dem Unterschied zwischen der Abbildung 5 und den Tabellen.

2.3 Erwerbstätigkeit

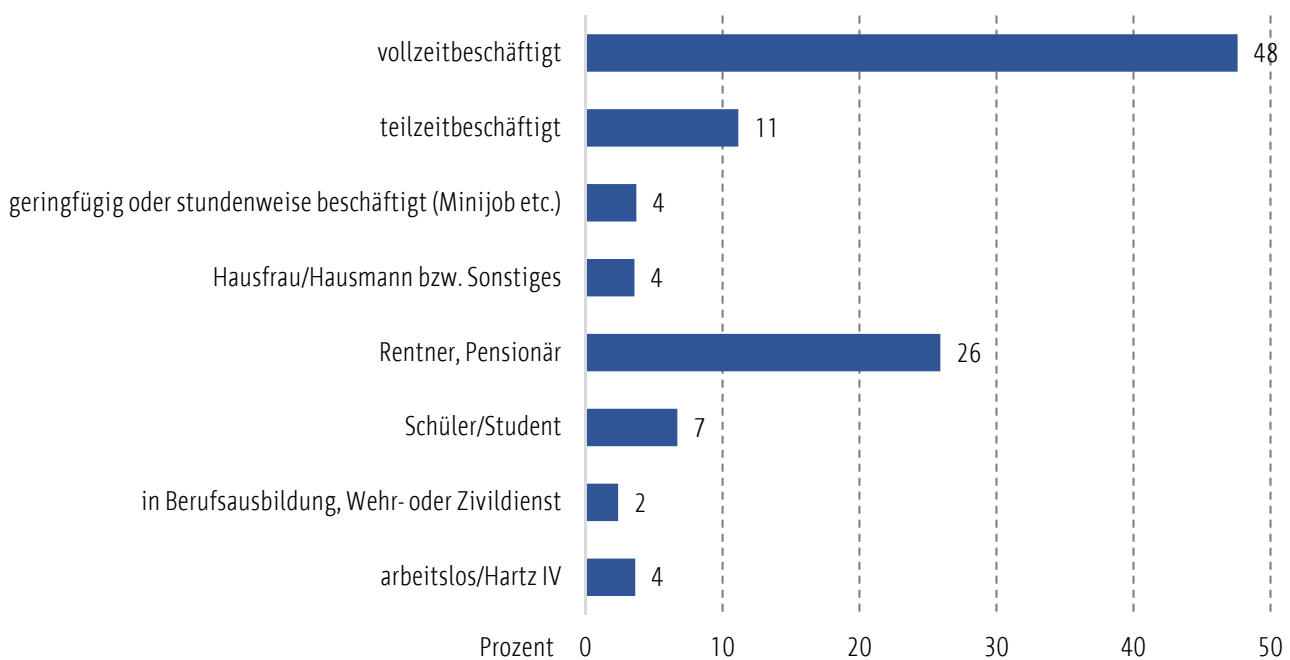
Ein zentraler Aspekt des Daseins ist die Erwerbstätigkeit³. In der folgenden Abbildung wird die Erwerbsstruktur aller Befragten dargestellt. In der diesjährigen Stichprobe liegt der Anteil der Erwerbstätigen bei 63 Prozent. Der Anteil der Nichterwerbspersonen beträgt 37 Prozent.

Eine Analyse der Gruppe der Erwerbstätigen ergibt, dass 76 Prozent voll erwerbstätig sind, 18 Prozent sind teilzeitbeschäftigt, sechs Prozent haben mindestens einen Mini-Job. Den überwiegenden Anteil der Nichterwerbspersonen machen Rentner/Pensionäre aus. Etwa vier Prozent aller Befragten sind arbeitslos bzw. sind Hartz-IV-Bezieher.

Wird nur der Personenkreis der unter 65-Jährigen betrachtet, also die erwerbsfähige Bevölkerung, so sind 63 Prozent voll erwerbstätig, 14 Prozent sind Teilzeitbeschäftigte und vier Prozent gehen einer geringfügigen Beschäftigung nach. Insgesamt sind 22 Prozent der unter 65-Jährigen nicht erwerbstätig, wovon die Arbeitslosen bzw. Hartz-IV-Bezieher einen Anteil von fünf Prozent ausmachen. Unter die Nichterwerbstätigen fallen neben den Schülern/Studenten auch die Rentner, Hausfrauen, Befragte im Mutterschafts-, Erziehungsurlaub oder in der Elternzeit sowie sonstige Nichterwerbstätige. Ein Vergleich mit der Vorjahreserhebung zeigt, dass die Erwerbstätigkeit relativ stabil geblieben ist.

Abbildung 6: Erwerbsstruktur der Gesamtheit der Befragten

Erwerbstätigkeit der Befragten



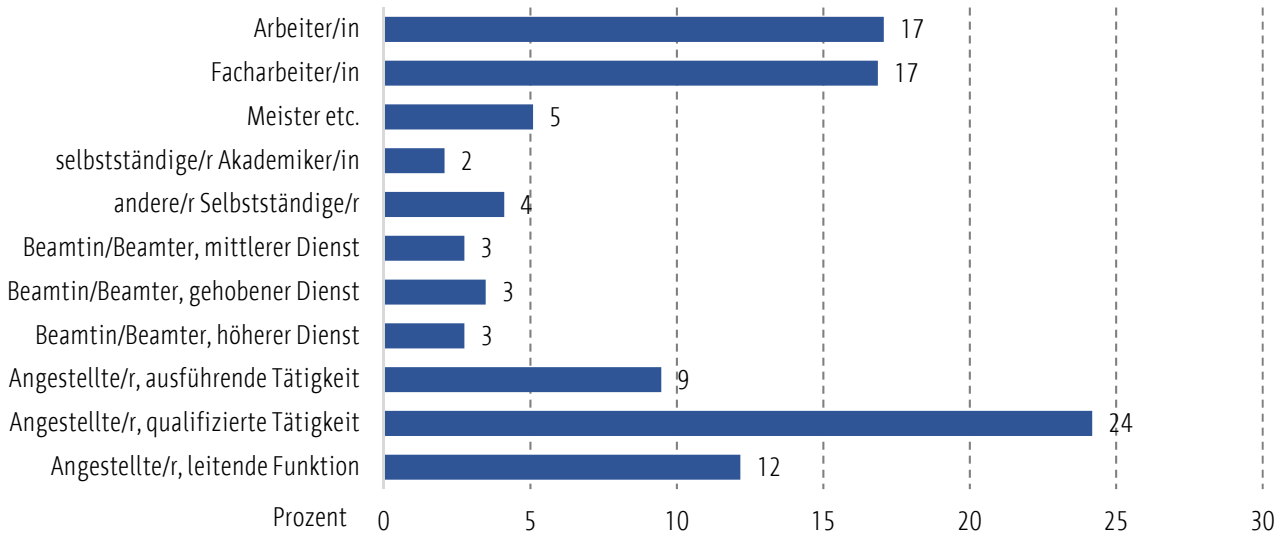
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). Mehrfachantworten waren möglich. n=2.111

³ Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit.

Basierend auf der Wohnungs- und Haushaltserhebung sind ca. 45 Prozent der erwerbstätigen Erfurter als Angestellte, 34 Prozent als Arbeiter, neun Prozent als Beamte und

acht Prozent sind selbstständig bzw. als Akademiker beschäftigt. Damit bilden die Angestellten in Erfurt die größte Berufsgruppe.

Abbildung 7: Berufliche Stellung der Befragten



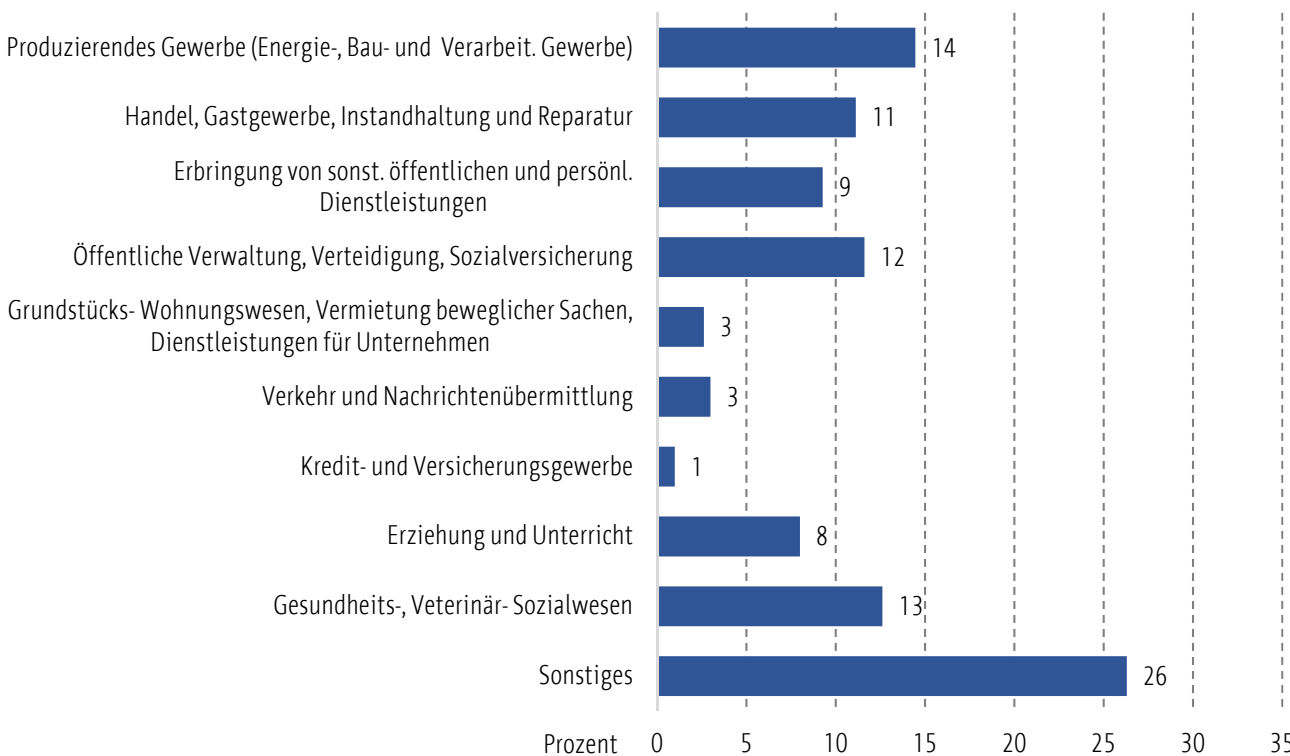
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.854

Das untenstehende Diagramm zeigt die Wirtschaftszweige, in denen die erwerbstätigen Erfurter arbeiten: Im produzierende Gewerbe (14 Prozent) sind die meisten Befragten angestellt. Auch die öffentliche Verwaltung (12 Prozent),

Handel/Gastro (11 Prozent) sowie das Gesundheitswesen (13 Prozent) sind Wirtschaftszweige in denen viele Erwerbstätige angestellt sind. Die Gruppe *Sonstiges* beinhaltet 26 Prozent der Befragten.

Abbildung 8: Beschäftigung in den verschiedenen Wirtschaftszweigen



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.541

2.4 Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen, das zumeist ein Erwerbseinkommen ist, ist eine wichtige Kennziffer zur Messung von Armut und Reichtum. Hierüber

kann auch das Nettoäquivalenzeinkommen ermittelt werden, welches die Haushaltsgröße berücksichtigt.

Frage:

65. Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung? Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen des gesamten Haushaltes – also das Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld, Rente/Pension, Kindergeld, Unterhaltszahlungen, Vermietung, Zinsen u. Ä. (volle Euro)?

Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder:

(volle) Euro

Erfragt wird das Haushaltsnettoeinkommen, das monatlich dem Haushalt zur Verfügung steht. Der Haushalt sollte alle Einnahmen zusammenzählen und davon nur Steuern und Sozialversicherungsbeiträge abziehen. Der Anteil der Befragten, die keine Angaben zum Einkommen machten, beträgt in der diesjährigen Umfrage ca. 23,5 Prozent.

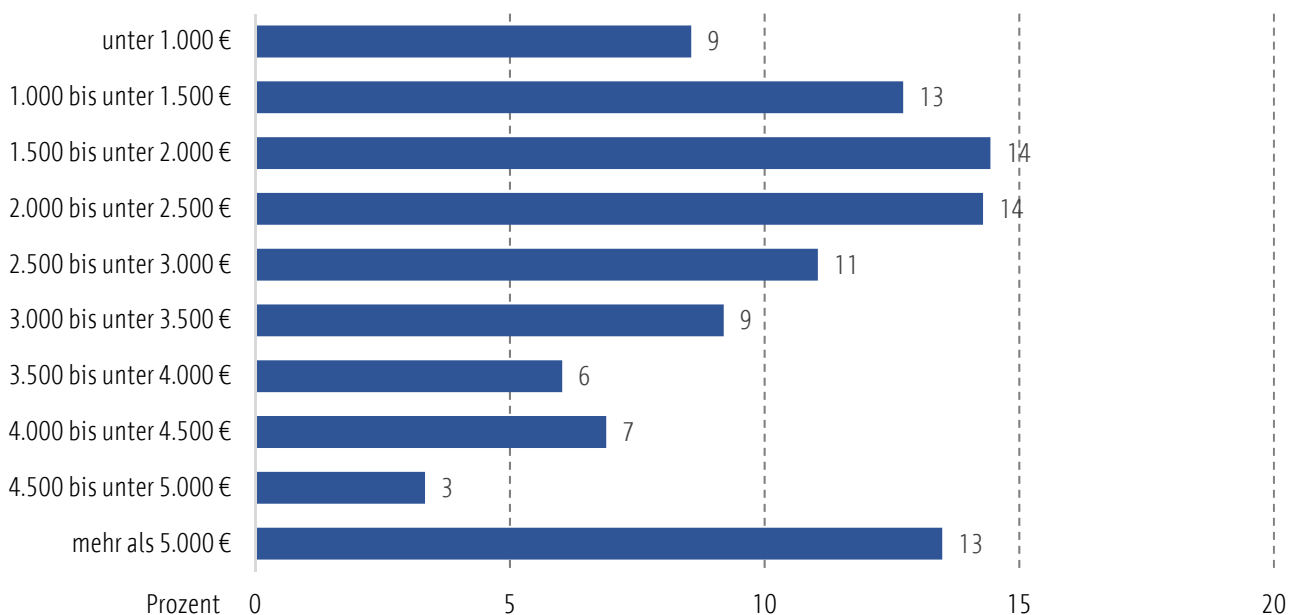
Der Mittelwert des Haushaltsnettoeinkommens über alle Haushalte der Landeshauptstadt Erfurt beträgt 2.854 Euro. Diese Kennziffer berücksichtigt jedoch große Einkommen stärker, weshalb die zusätzliche Angabe des Medians sinnvoll ist. Dieser ist robust gegenüber Ausreißern, d. h. besonders großen oder kleinen Einkommen. Der Median teilt die der Größe nach geordneten Haushaltsnettoeinkommen genau in der Hälfte. In

Erfurt liegt der Median bei 2.900 Euro. Die eine Hälfte der Erfurter Haushalte hat dementsprechend weniger als 2.900 Euro und die andere Hälfte mehr als 2.900 Euro im Monat zur Verfügung.

Neben dem Median werden auch die Quartile angegeben. Diese teilen alle Haushalte nach dem Einkommen in vier gleich große Gruppen. Ein Viertel der Erfurter Haushalte besitzt im Monat ein Haushaltsnettoeinkommen von weniger als 1.869 Euro. Das zweite Quartil erstreckt sich von 1.870 Euro bis unter 2.900 Euro, während das dritte Quartil ein Einkommen von 2.901 bis unter 4.100 Euro einschließt. 25 Prozent der Erfurter Haushalte (4. Quartil) haben 4.100 Euro und mehr zur Verfügung.

Abbildung 9: Verteilung des Haushaltsnettoeinkommens

Haushaltsnettoeinkommen



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

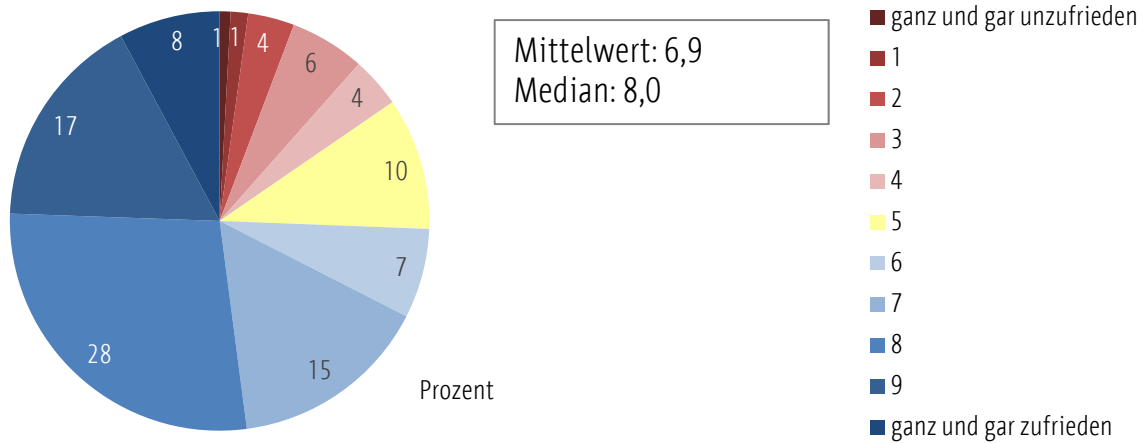
n=1.021

2.5 Allgemeine Lebenszufriedenheit der Erfurter

Auf einer Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden) sollten die Befragten am Ende des Fragebogens ihre eigene Zufriedenheit mit ihrem Leben im Allgemeinen angeben. Etwa 16 Prozent der Befragten sind mit ihrem Leben sehr

unzufrieden bis eher unzufrieden, zehn Prozent gaben ihre Zufriedenheit in einem mittleren Bereich an und 74 Prozent der Umfrageteilnehmer sind eher zufrieden bis sehr zufrieden.

Abbildung 10: Allgemeine Lebenszufriedenheit der Erfurterinnen und Erfurter
Allgemeine Lebenszufriedenheit der Erfurterinnen und Erfurter



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=2.035

Teil B

3 Citymanagement

Innenstädte stehen durch den Online-Handel, aber auch durch die Pandemiemaßnahmen in den vergangenen zwei Jahren, unter einen großen Druck und Wandel. Gleichzeitig ist die Innenstadt das Herz einer Stadt und dafür entscheidend, wie stark diese in ihrer Gesamtheit wahrgenommen wird und ob junge Leute am Standort verbleiben. Eine belebte

Innenstadt ist ein Magnet für ein soziales Miteinander. Der folgende Abschnitt beschäftigt sich in diesem Kontext sowohl mit dem aktuellen Bedarf an Angeboten und Geschäften der Erfurter Bevölkerung als auch der Erreichbarkeit der Innenstadt als wesentliches Kriterium für ihre Frequentierung.

3.1 Gründe für den Besuch der Innenstadt

Die Befragungsteilnehmer der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022 wurden zunächst gebeten anzugeben, aus welchen Gründen sie zumeist in der Innenstadt unterwegs sind. Hierbei war eine

Mehrfachnennung möglich. Sofern der individuelle Grund hierfür nicht aufgeführt war, bestand die Möglichkeit, unter *Sonstiges* diesen handschriftlich zu ergänzen.

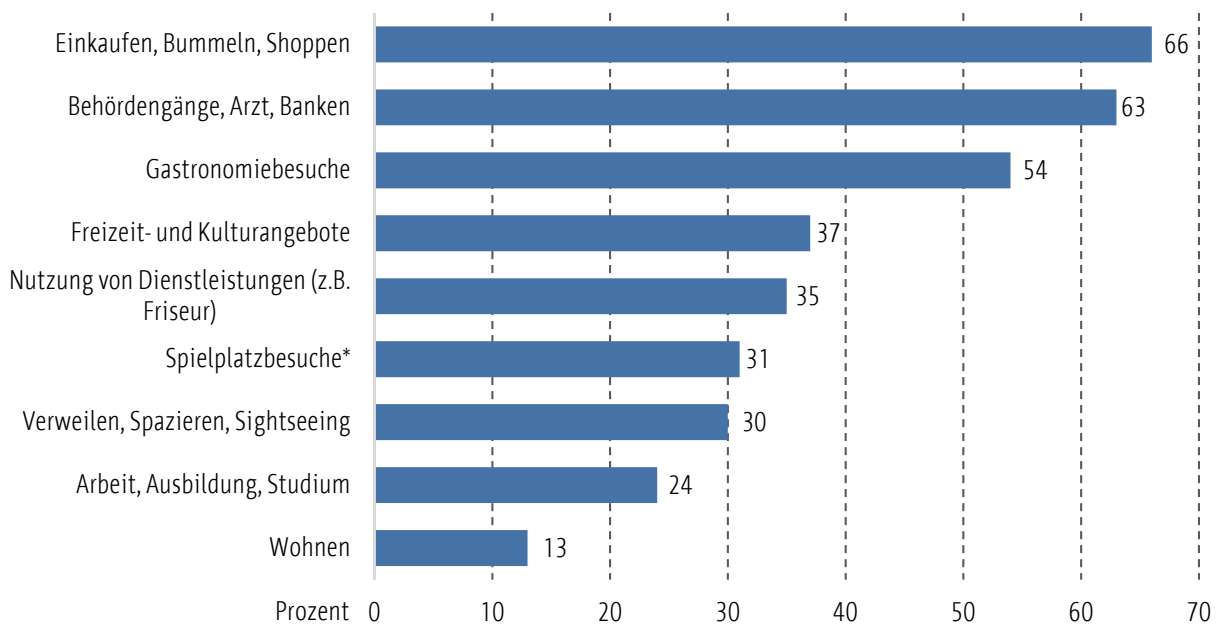
Frage:

3. Warum sind Sie in der Innenstadt unterwegs? (Mehrfachnennungen möglich.)		
Einkaufen, Bummeln, Shoppen <input type="radio"/>	Gastronomiebesuche <input type="radio"/>	Behördengänge, Arzt, Banken <input type="radio"/>
Verweilen, Spazieren, Sightseeing <input type="radio"/>	Spielplatzbesuche <input type="radio"/>	Arbeit, Ausbildung, Studium <input type="radio"/>
Freizeit- und Kulturangebote <input type="radio"/>	Nutzung von Dienstleistungen (z. B. Friseur) <input type="radio"/>	Wohnen <input type="radio"/>
Sonstige, und zwar: <input type="text"/>		

Zwei Drittel der Erfurter Bürgerinnen und Bürger nutzen die Innenstadt zum Einkaufen, Bummeln bzw. Shoppen. Ebenso sind mehr als 60 Prozent aufgrund von Behördengängen oder dem Besuch von Ärzten oder Banken in der Innenstadt unterwegs. Weitere 54 Prozent besuchen die Gastronomie in der Innenstadt, 37 Prozent nehmen Freizeit- und Kulturangebote und 35 Prozent

Dienstleistungen in Anspruch. Rund 30 Prozent verweilen in der Innenstadt für einen Spaziergang, einen Spielplatzbesuch (der Haushalte mit Kindern) oder Sightseeing. Lediglich ein Viertel geht in diesem Bereich einer Arbeit, einer Ausbildung oder einem Studium nach und 13 Prozent besitzen dort Wohnraum.

Abbildung 11: Gründe für den Besuch der Erfurter Innenstadt
Gründe für den Besuch der Erfurter Innenstadt



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).
*Auswertung bezieht sich nur auf Haushalte mit Kindern.

Im Rahmen der Freitextantworten wurde am häufigsten das Durchqueren bzw. Durchfahren der Innenstadt als Grund für einen Aufenthalt

angegeben. Des Weiteren dient die Innenstadt ebenso als Treffpunkt mit Freunden oder der Familie.

Tabelle 6: Sonstige Gründe für den Besuch der Erfurter Innenstadt

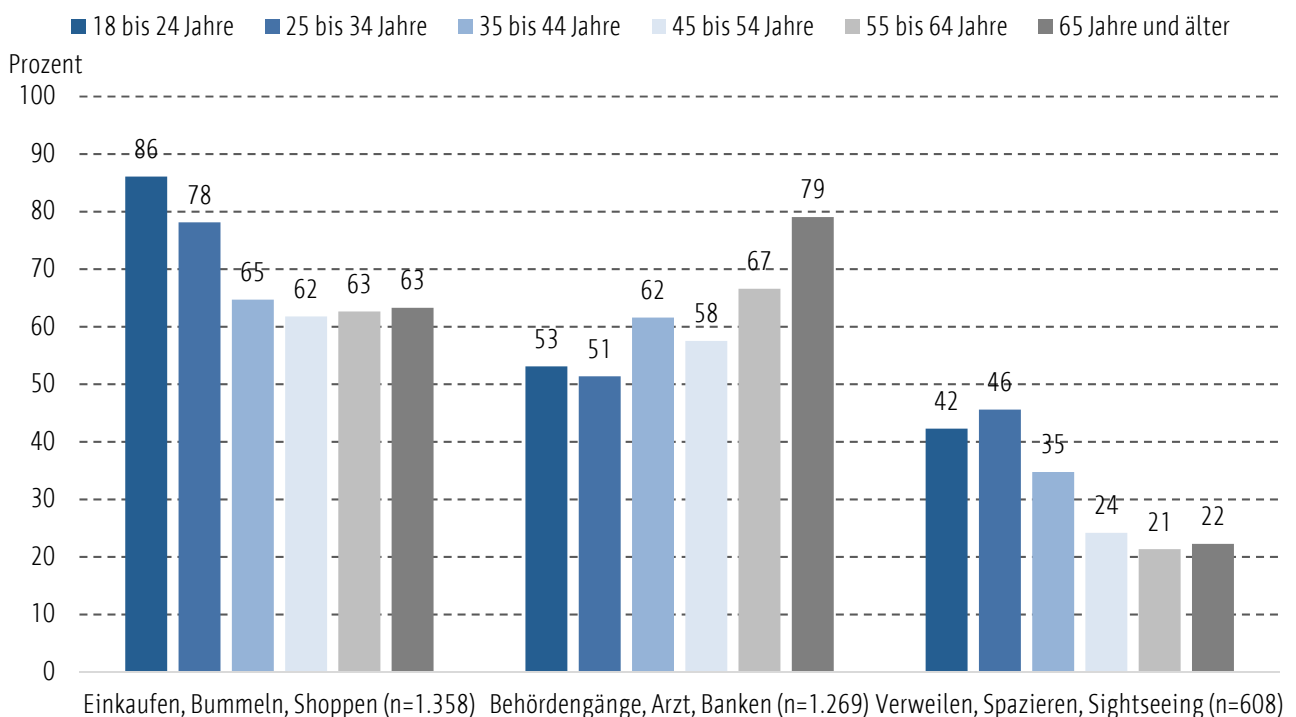
Warum sind Sie in der Innenstadt unterwegs? Sonstige, und zwar:	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	2.083
darunter ohne Bemerkung	2.028
Einzelbemerkungen insgesamt	55
Durchfahren/Durchqueren	20
Freunde treffen	6
Freunde/Familie besuchen	5
gesundheitliche Gründe	5
Nutzen von Freizeitangeboten	5
verschiedene Dienstleistungen	4
Kindergarten, Schule	4
nicht unterwegs	3
Sonstiges	3

Ein Vergleich der Ergebnisse in Abhängigkeit des Alters der Befragten verdeutlicht, dass vor allem die Generationen zwischen 18 und 34 Jahren zum Einkaufen, Bummeln oder Shoppen in der Innenstadt unterwegs sind (18 bis 24 Jahre: 86 Prozent, 25 bis 34 Jahre: 78 Prozent). Die Befragungsteilnehmer ab 55 Jahren nehmen dort

insbesondere Termine bei Behörden, Ärzten und Banken wahr. Für Verweilen, Spazieren oder Sightseeing in der Innenstadt entscheiden sich ebenfalls häufiger die jüngeren Altersklassen, insbesondere Befragungsteilnehmer zwischen 25 und 34 Jahren (46 Prozent).

Abbildung 12: Verschiedene Aktivitäten abhängig vom Alter

Verschiedene Aktivitäten in der Innenstadt abhängig vom Alter



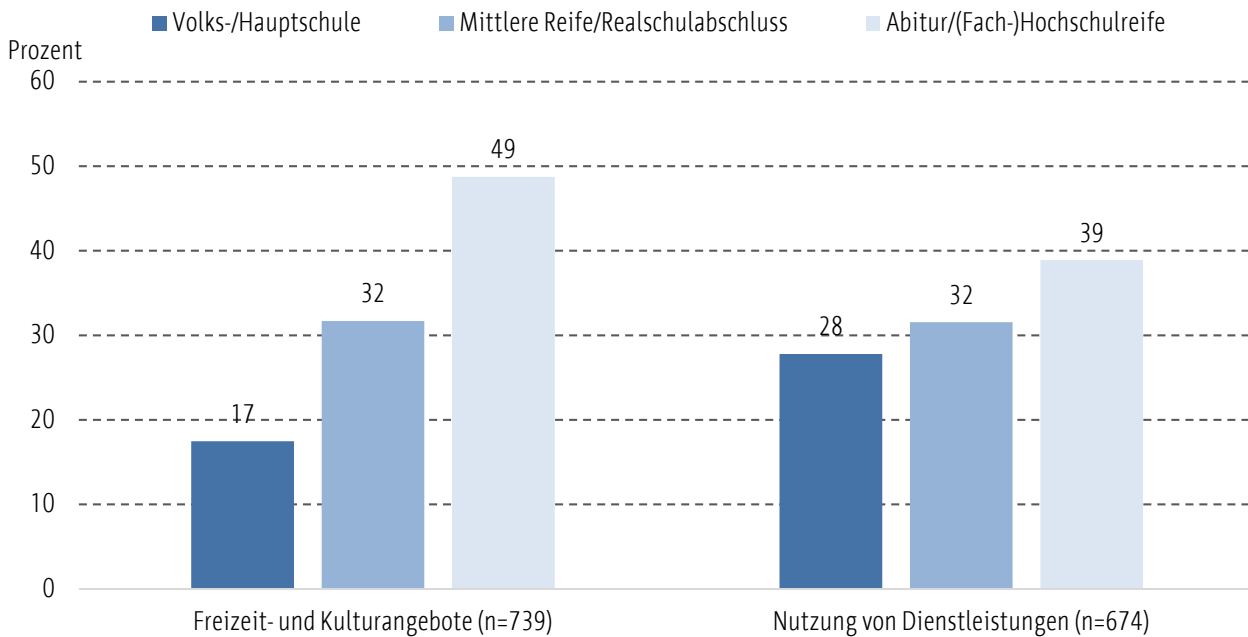
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die untenstehende Abbildung illustriert, dass Befragungsteilnehmer mit einem höheren Schulabschluss häufiger Kultur- und Freizeitangebote in der Innenstadt nutzen. Die Zustimmungsrate unter den Befragten mit einem Abitur liegt bei 49 Prozent, während diese unter den Teilnehmer mit einem Volks- oder

Hauptschulabschluss lediglich 17 Prozent beträgt. Ein ähnliches Bild ergibt sich für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen in der Innenstadt: 39 Prozent der Abiturienten, 32 Prozent der 10. Klasse-Abgänger und 28 Prozent der Befragten mit einem Volks-/Hauptschulabschluss nutzen dieses Angebot.

Abbildung 13: Verschiedene Aktivitäten abhängig vom Schulabschluss

Verschiedene Aktivitäten in der Innenstadt abhängig vom Schulabschluss



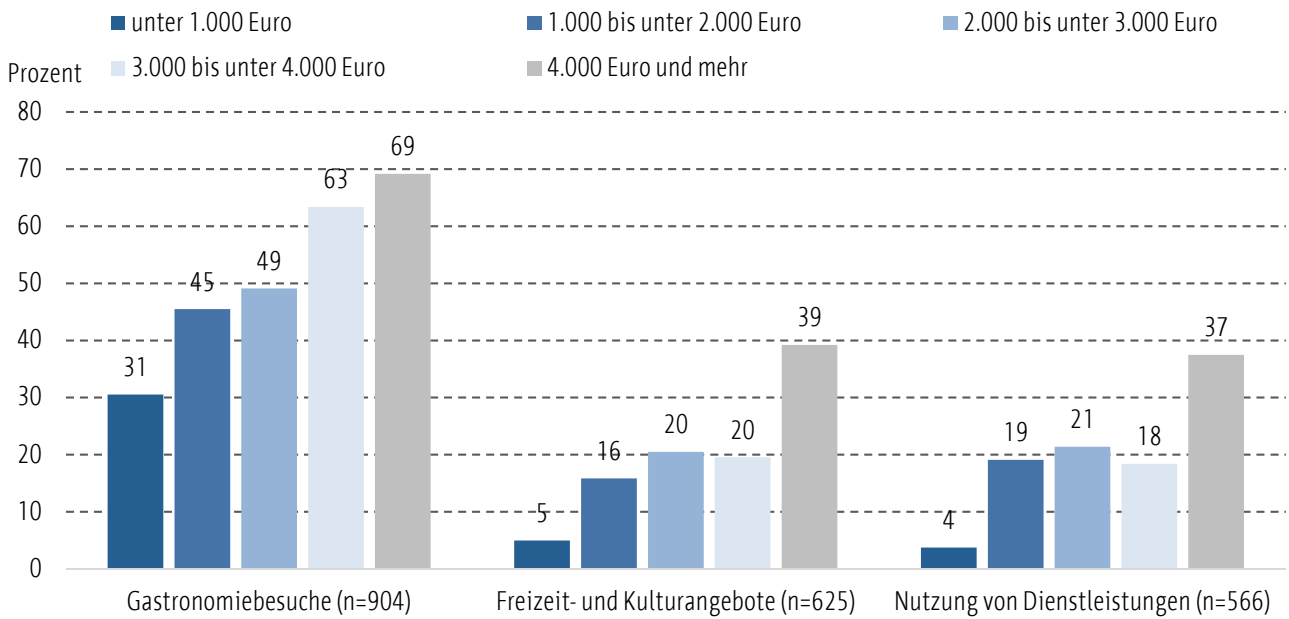
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Ein Vergleich der Ergebnisse nach Haushaltsnettoeinkommen der Probanden zeigt, dass Personen mit einem höheren Haushaltsnettoeinkommen häufiger gastronomische Angebote in der Innenstadt besuchen als Personen mit niedrigeren Einkommen. Die Zustimmungsrate der höchsten Einkommensklasse (69 Prozent) ist hierbei mehr als doppelt so hoch wie jene der niedrigsten (31 Prozent). Die dazwischenliegenden Einkommensklassen reihen sich treppenförmig ein. Ebenso treppenförmig verhält sich die Zustimmungsrate in Bezug auf Freizeit- und Kulturangebote sowie die Nutzung von Dienstleistungen (z.B. Friseur). Dabei bleibt die

Zustimmungsrate aber insgesamt niedriger als bei den Gastronomiebesuchen. Befragte mit einem Einkommen bis 1.000 Euro besuchen die Innenstadt demnach nur zu 5 Prozent aufgrund von Freizeit- und Kulturangeboten und zu 4 Prozent für die Nutzung von Dienstleistungen. Personen mit mittleren Haushaltsnettoeinkommen zwischen 1.000 und 4.000 Euro nutzen einen Innenstadtbesuch zu 16 bis 20 Prozent für Freizeit- und Kulturangebote und zu 18 bis 21 Prozent zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen. Unter den Befragten mit hohem Einkommen ab 4.000 Euro liegt die Zustimmungsrate bezüglich Freizeit- und Kulturangeboten bei 39 Prozent und bezüglich der Nutzung von Dienstleistungen bei 37 Prozent.

Abbildung 14: Verschiedene Aktivitäten abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen

Verschiedene Aktivitäten in der Innenstadt abhängig vom Einkommen



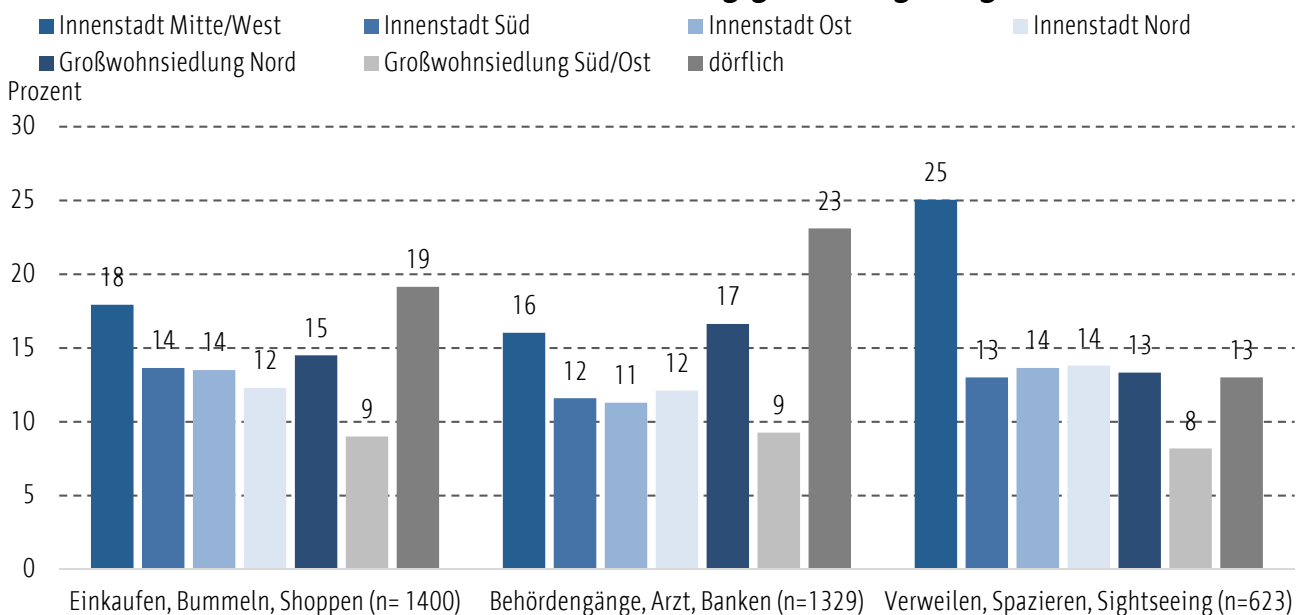
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die nachfolgende Grafik zeigt die Beliebtheit verschiedener Aktivitäten in der Innenstadt in Abhängigkeit des Wohnviertels der Befragungsteilnehmer. Insgesamt am häufigsten unterwegs in der Innenstadt sind Personen aus der Innenstadt Mitte/West, der Großwohnsiedlung Nord sowie den dörflichen Ortsteilen. Befragte aus der Innenstadt Mitte/West nutzen diese zu einem Viertel zum Verweilen, Spazieren und für Sightseeing. Fast ebenso groß ist der Anteil der Personen aus dem dörflichen Bereich, welche die Innenstadt für Behördengänge, Arzt- und

Bankbesuche nutzen (23 Prozent). Dieser Zweck ist auch unter den Befragungsteilnehmern der Großwohnsiedlung Nord beliebt (17 Prozent). Zum Einkaufen, Bummeln oder Shoppen wird die Innenstadt insbesondere von Befragten aus den dörflichen Ortsteilen und der Innenstadt Mitte/West genutzt (19 und 18 Prozent). Die übrigen Prognosegebiete reihen sich mit Werten zwischen neun und 15 Prozent ein. Am seltensten sind Befragte der Großwohnsiedlung Süd/Ost in der Innenstadt unterwegs (acht bis neun Prozent).

Abbildung 15: Verschiedene Aktivitäten abhängig vom Prognosegebiet

Verschiedene Aktivitäten in der Innenstadt abhängig vom Prognosegebiet



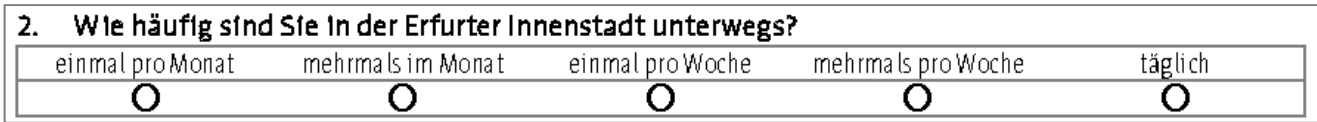
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.1 Erreichbarkeit der Innenstadt

Im zweiten Abschnitt stand die Erreichbarkeit der Innenstadt im Fokus. Insbesondere war es relevant zu erfahren, mit welchen Verkehrsmitteln die Erfurter Bürgerinnen und Bürger die Innenstadt

erreichen, als auch welche Aspekte sie in diesem Kontext als störend erleben. Des Weiteren wurde die Besuchshäufigkeit der Innenstadt generell mithilfe einer fünfstufigen Skala erfragt.

Frage:

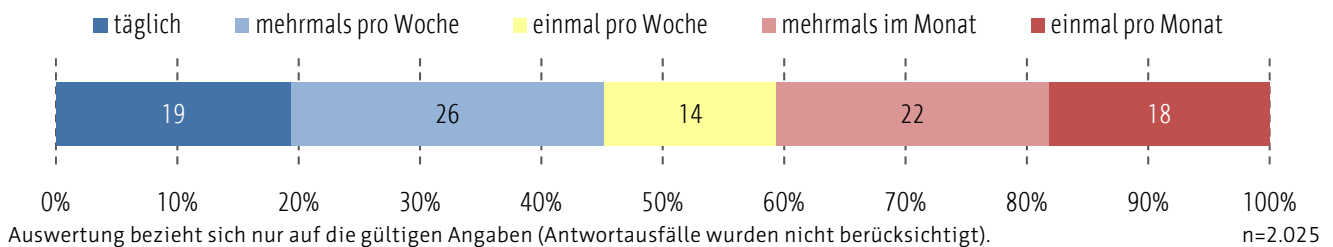


45 Prozent der Befragungsteilnehmer halten sich täglich oder mindestens mehrmals die Woche in der Innenstadt auf. Knapp ein Fünftel verweilt lediglich

einmal pro Monat in der Innenstadt und 36 Prozent besucht diese zwischen einem Mal pro Woche und mehrmals im Monat.

Abbildung 16: Besuchsfrequenz der Erfurter Innenstadt

Häufigkeit des Besuchs der Erfurter Innenstadt

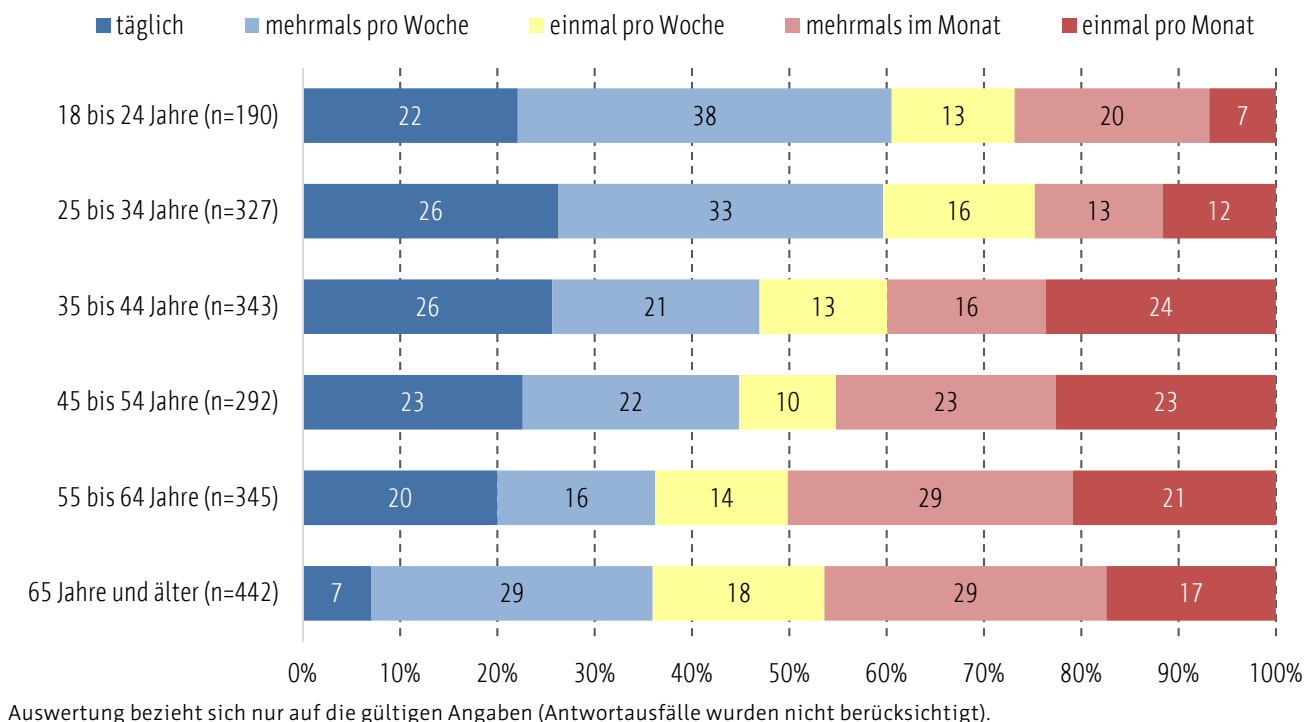


Je jünger die Befragungsteilnehmer sind, desto häufiger sind diese in der Innenstadt unterwegs. 60 Prozent der 18- bis 24-Jährigen sind mindestens mehrmals pro Woche in der Erfurter Innenstadt unterwegs. Unter den Befragungsteilnehmer ab 55

Jahre liegt dieser Anteil nur noch bei 36 Prozent. Die Antwortoption „einmal pro Monat“ bedienen jedoch mit 24 bzw. 23 Prozent am häufigsten die Altersklassen der 35- bis 54-Jährigen.

Abbildung 17: Besuchsfrequenz der Innenstadt abhängig vom Alter

Häufigkeit des Besuchs der Erfurter Innenstadt abhängig vom Alter

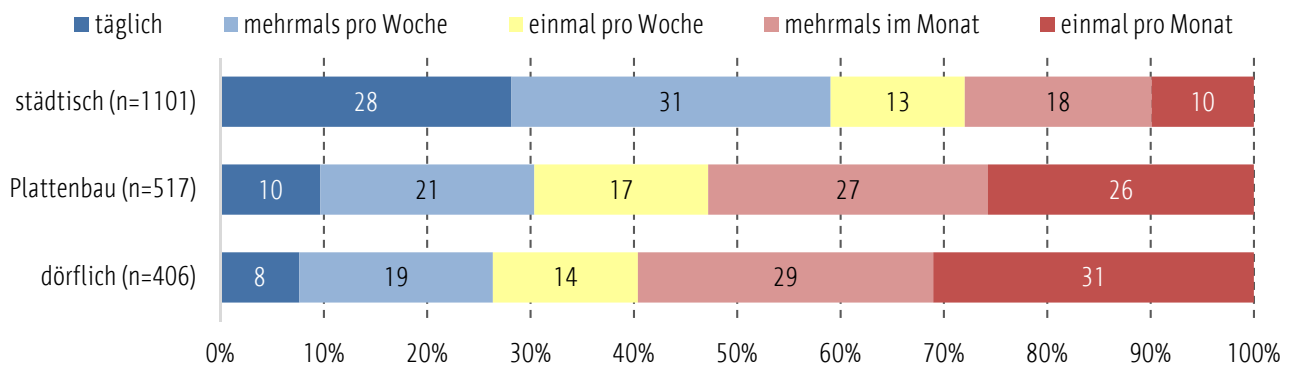


Den Erwartungen entsprechend sind die Befragungsteilnehmer des städtischen Siedlungsstrukturtyps am häufigsten in der Erfurter Innenstadt unterwegs: 28 Prozent von diesen täglich und weitere 31 Prozent mehrmals pro Woche. Am seltensten besuchen Personen des dörflichen Siedlungsstrukturtyps die Innenstadt.

Diese sind zumeist (31 Prozent) lediglich einmal pro Monat dort anzutreffen. Ähnlich verhält es sich bei Befragungsteilnehmern, welche eines der Plattenbaugebiete der Landeshauptstadt bewohnen. Über die Hälfte von diesen hält sich maximal mehrmals bis einmal pro Monat dort auf.

Abbildung 18: Besuchsfrequenz der Innenstadt abhängig vom Siedlungsstrukturtyp

Häufigkeit des Besuchs der Erfurter Innenstadt abhängig vom Siedlungsstrukturtyp



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Im Rahmen der untenstehenden Fragestellungen sollten die Teilnehmenden angeben, mit welchem Verkehrsmittel sie die Innenstadt am liebsten erreichen. Zur Auswahl standen hierbei das Fahrrad,

der PKW sowie öffentliche Verkehrsmittel als auch zu Fuß. Für den Fall, dass dies beispielsweise wetterabhängig ist, wurde die Antwortmöglichkeit *unterschiedlich* mit aufgenommen.

Frage:

4. Wie erreichen Sie die Erfurter Innenstadt am liebsten?

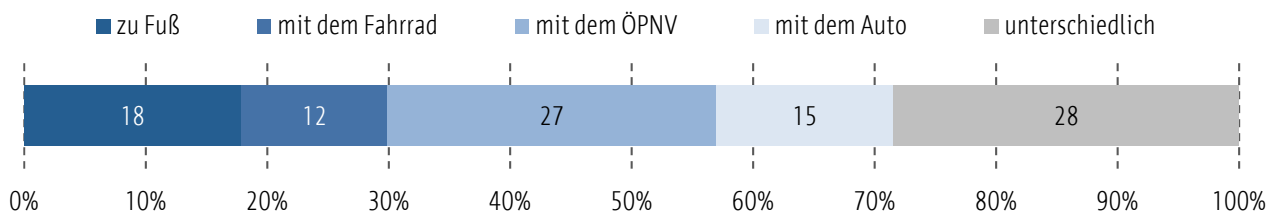
zu Fuß	mit dem Fahrrad	mit dem ÖPNV	mit dem Auto	unterschiedlich
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Der Großteil der Erfurter Bürgerinnen und Bürger bewegt sich am liebsten zu Fuß (18 Prozent), mit dem Fahrrad (12 Prozent) oder öffentlichen Verkehrsmitteln (27 Prozent) in die Innenstadt.

Lediglich 15 Prozent nutzen hierzu das Auto. Knapp 30 Prozent gaben zudem an, dass die Wahl des bevorzugten Verkehrsmittels unterschiedlich ausfällt.

Abbildung 19: Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt

Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt



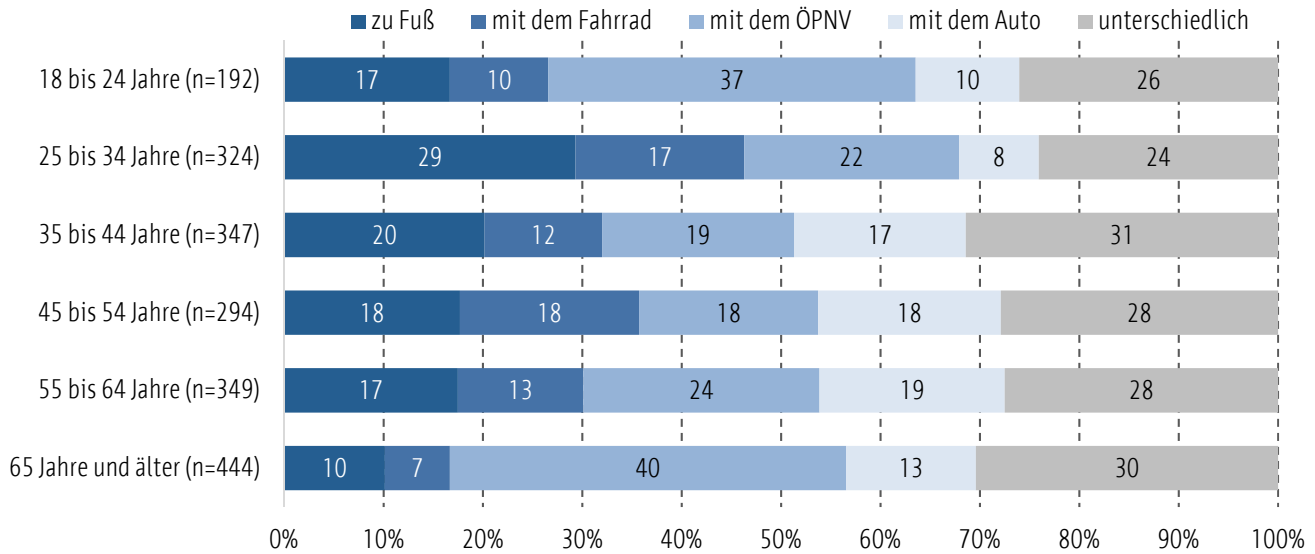
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=2.039

Das beliebteste Verkehrsmittel für einen Besuch der Innenstadt ist in der Regel der öffentliche Personennahverkehr. Ausnahmen bilden hierbei lediglich die Altersklassen der 25- bis 34-Jährigen sowie der 35- bis 44-Jährigen, in denen der Anteil, welcher die Innenstadt zu Fuß erreicht, leicht darüber liegt. Am deutlichsten ist die Dominanz der öffentlichen Verkehrsmittel in der jüngsten und ältesten Alterskohorte ausgeprägt. Das

unbeliebteste Verkehrsmittel ist mit Ausnahme einer Altersklasse das Fahrrad. Unter den Befragten zwischen 25 und 34 Jahren erlangt das Auto jedoch mit acht Prozent den geringsten Zuspruch. Auffällig ist ebenso, dass in der Altersgruppe der 45- bis 54-Jährigen die verschiedenen Verkehrsmittel mit je 18 Prozent gleich beliebt sind und knapp 30 Prozent angaben, unterschiedliche Verkehrsmittel für diese Strecke zu nutzen.

Abbildung 20: Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt abhängig vom Alter
Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt abhängig vom Alter



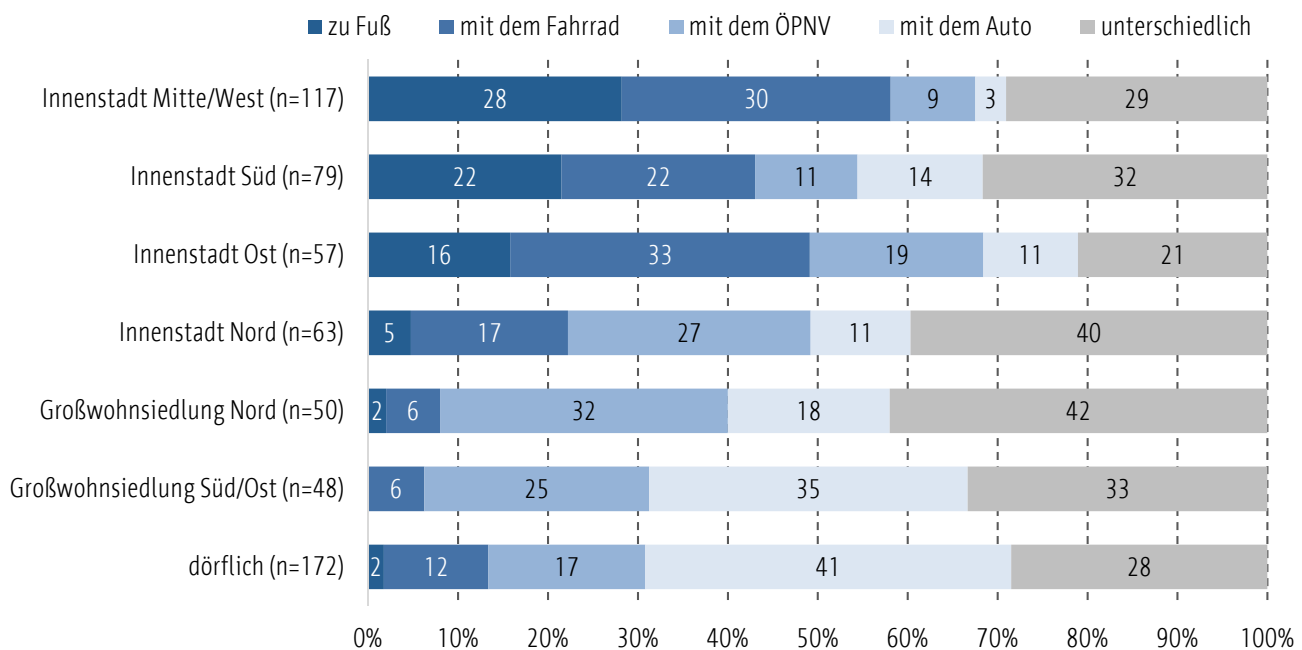
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die Beliebtheit des Verkehrsmittels Fahrrad zum Besuch der Innenstadt ist erwartungsgemäß in den innenstadtnahen Stadtteilen mit Werten zwischen 22 und 33 Prozent ausgeprägter. Ebenso verhält es sich hinsichtlich des Fußgängeranteils beim Besuch der Innenstadt (16 bis 28 Prozent). Personen aus der Innenstadt Nord nutzen hingegen mit 27 Prozent bereits häufiger öffentliche Verkehrsmittel als das Fahrrad (17 Prozent). Der Anteil der ÖPNV-Nutzer ist

auch bei den Befragten der Großwohnsiedlung Nord mit knapp einem Drittel am stärksten ausgeprägt. Mit zunehmender Entfernung von der Innenstadt steigt jedoch auch die Personenzahl, welche das Auto zum Besuch der Innenstadt nutzt. Am höchsten ist dieser Anteil mit 41 Prozent bei Personen aus den dörflichen Ortsteilen. Diese nutzen mit 17 Prozent auch vergleichsweise wenig öffentliche Verkehrsmittel als Alternative.

Abbildung 21: Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt abhängig vom Prognoseraum

Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt abhängig vom Prognoseraum



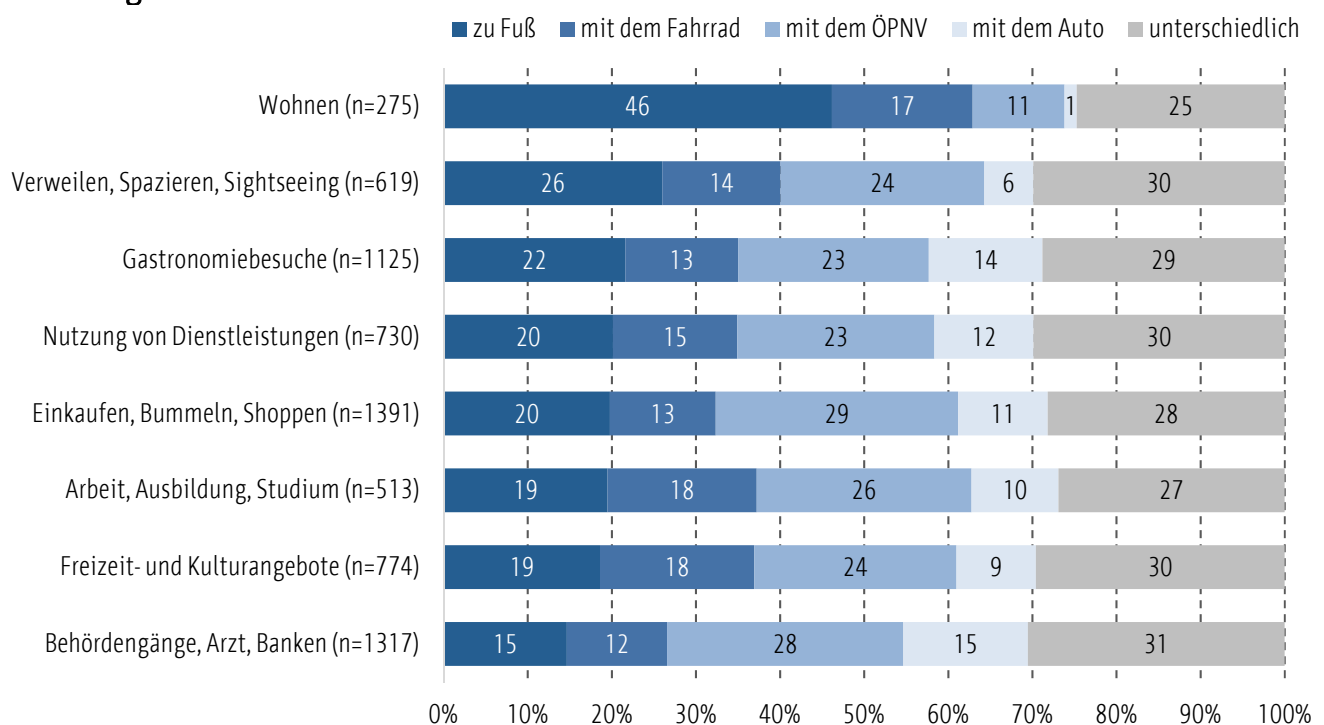
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die Darstellung der Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt in Abhängigkeit vom Besuchsgrund zeigt, dass von den Personen, welche in der Innenstadt leben, 46 Prozent sich in diesem Bereich zu Fuß bewegen und 17 Prozent das Fahrrad nutzen. Für Sightseeing, Spazieren und Verweilen begibt man sich mit 26 Prozent ebenfalls am häufigsten zu Fuß in die Innenstadt, dicht gefolgt jedoch von öffentlichen Verkehrsmitteln (24 Prozent). Der Anteil der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel nimmt insbesondere hinsichtlich der Aktivitäten

Einkaufen, Bummeln, Shoppen sowie für Freizeit- und Kulturangebote zu (29 und 24 Prozent). Auch die Arbeit, Ausbildung oder das Studium in der Innenstadt wird am ehesten mittels des ÖPNVs erreicht (26 Prozent). Für Behördengänge sowie Arzt- und Bankbesuche wird mit 28 Prozent ebenso der öffentliche Verkehr genutzt. Es zeigt sich, dass eine Anreise mit dem Auto insgesamt eher selten der Fall ist und am ehesten bei Gastronomiebesuchen oder Behördengängen/Arzt- und Bankbesuchen vorkommt (14 und 15 Prozent).

Abbildung 22: Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt abhängig vom Besuchsgrund

Beliebtheit verschiedener Verkehrsmittel zum Besuch der Innenstadt abhängig vom Besuchsgrund



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Letztlich sollte im Zuge einer Kombinationsfrage herausgefunden werden, ob Aspekte existieren, die die Befragungsteilnehmer an der Erreichbarkeit der Erfurter Innenstadt stören sowie worin diese

bestehen. Hierzu wurde eine geschlossene Frage mit den Antwortmöglichkeiten *ja/nein* einer offenen vorgestellt. Die Störfaktoren konnten somit frei durch die Teilnehmer beschrieben werden.

Frage:

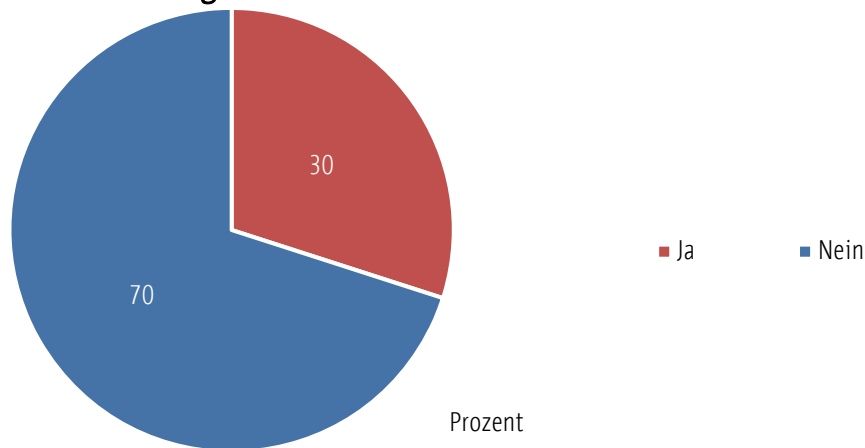
5. Gibt es etwas an der Erreichbarkeit der Erfurter Innenstadt, was Sie stört?

Nein Ja, und zwar:

70 Prozent der Erfurterinnen und Erfurter verneinen die Frage nach Störfaktoren bezüglich des Erreichens der Erfurter Innenstadt. Dementsprechend fühlten sich 30 Prozent hierbei

von mindestens einem Aspekt gestört. Die Tabelle 7 enthält die kategorisierten Freitextantworten zu den benannten Störfaktoren.

Abbildung 23: Existenz von Störfaktoren bezüglich des Erreichens der Erfurter Innenstadt
Existenz von Störfaktoren bezüglich des Erreichens der Erfurter Innenstadt



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

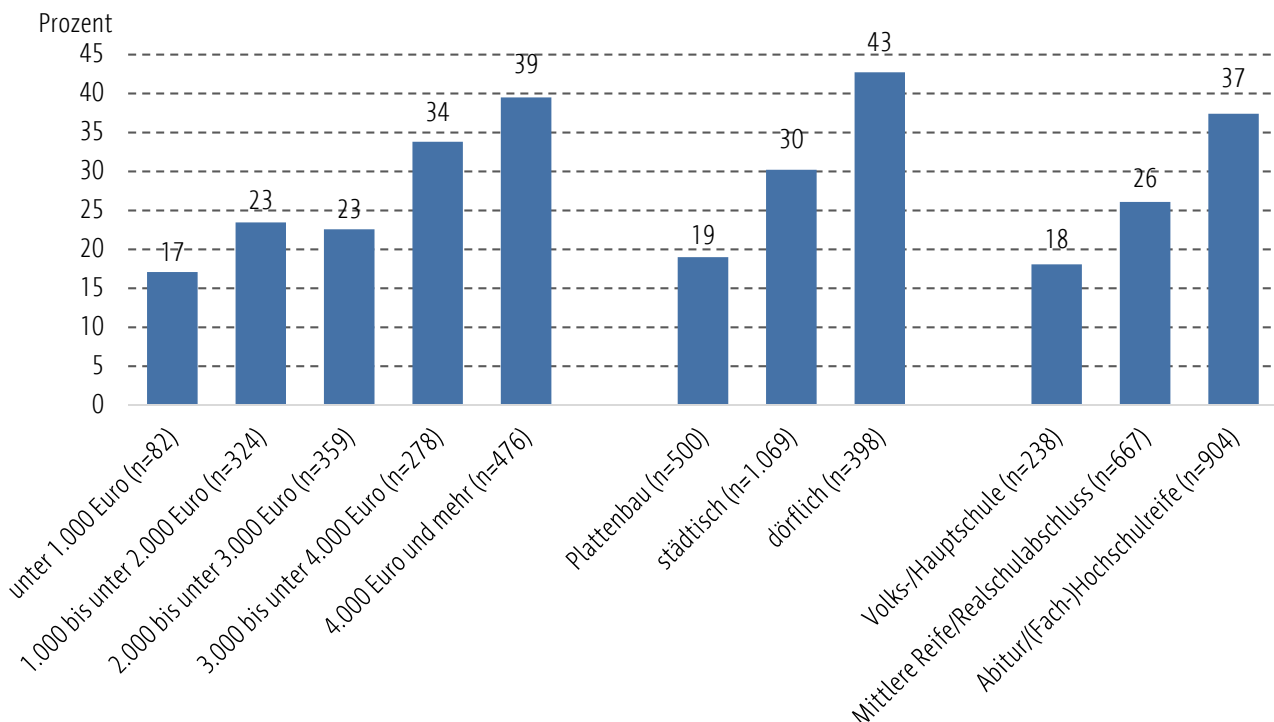
n=1.967

Mit zunehmenden Haushaltsnettoeinkommen der Befragungsteilnehmer stieg der Anteil der Personen, welche angaben, dass sie etwas an der Erreichbarkeit der Innenstadt stört. In der Einkommensklasse der Personen mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 4.000 Euro und mehr betrug dieser Anteil 39 Prozent, während er in den beiden unteren Einkommensklassen lediglich bei 17 bzw. 23 Prozent lag. Ein solcher Treppeneffekt zeigte sich ebenso für die Merkmale des bewohnten Siedlungsstrukturtyps und des Schulabschlusses der Befragten. Teilnehmer aus dem dörflichen Raum störten sich zu einem

größeren Teil an der Erreichbarkeit der Innenstadt (43 Prozent) im Vergleich zu Personen, welche eines der Erfurter Plattenbaugebiete (19 Prozent) oder zentrumsnahe Stadtteile bewohnen (30 Prozent). In Abhängigkeit des Schulabschlusses der Befragten wird deutlich, dass die Unzufriedenheit bezüglich der Erreichbarkeit der Innenstadt mit zunehmender Höhe des Schulabschlusses steigt. Unter den Abiturienten liegt diese bei 37 Prozent, bei Personen mit einem Realschulabschluss bei 26 Prozent und bei Personen mit einem Hauptschulabschluss bei 18 Prozent.

Abbildung 24: Existenz von Störfaktoren abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen, dem Siedlungsstrukturtyp und dem Schulabschluss

Existenz von Störfaktoren abhängig vom Einkommen, dem Siedlungsstrukturtyp und dem Schulabschluss



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben, welche Frage 5 bejaht hatten (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Insgesamt wurden 752 Einzelbemerkungen getätigt. Ein großer Teil der Teilnehmer fühlt sich insbesondere durch ein schlecht ausgebautes Fahrradnetz sowie zu wenig Parkmöglichkeiten in der Innenstadt gestört. Ebenso stellen zu hohe

Parkgebühren bzw. die mangelnde Verfügbarkeit von kostenlosen Parkplätzen und eine ebenfalls schlechte ÖPNV-Anbindung ein Problem für die Erfurter Bürgerinnen und Bürger im Kontext der Erreichbarkeit der Erfurter Innenstadt dar.

Tabelle 7: Störfaktoren bezüglich des Erreichens der Erfurter Innenstadt

Gibt es etwas an der Erreichbarkeit der Erfurter Innenstadt, was Sie stört?	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	2.253
darunter ohne Bemerkung	1.501
Einzelbemerkungen insgesamt	752
Parken (Auto)	209
zu wenig Parkmöglichkeiten	123
zu hohe Parkgebühren/keine kostenfreien Parkplätze	86
ÖPNV	186
schlechte ÖPNV-Anbindung/ÖPNV-Haltestellen	77
ÖPNV-Taktung	57
ÖPNV-Preise	41
schlechte(r) ÖPNV-Tarife/Ticketerwerb (z.B. Kurzstrecken, Verfügbarkeit von Automaten etc.)	11
Fahrrad	181
schlechtes Fahrradnetz	159
zu viel Fahrradverkehr	12
zu wenig Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	10
Straßen allgemein	122
zu viele Baustellen	43
schlechte Verkehrsführung	29
zu starker Autoverkehr	25
schlecht ausgebaute Gehwege	9
starke Verschmutzung/zu wenig Mülleimer	11
schlechter Straßenzustand	5
Sonstiges	54

3.2 Einkaufsverhalten der Erfurter und Erfurterinnen

Das Einkaufsverhalten der Erfurterinnen und Erfurter war Thema des dritten Unterabschnitts. In diesem Kontext sollte insbesondere die Rolle eines lokalen Online-Markplatzes in der Erfurter Einkaufslandschaft erörtert werden. Zudem wurden die Teilnehmer dazu befragt, wo sie bestimmte

Güter und Waren am liebsten erwerben. Zur Auswahl standen neben der Innenstadt und bekannten Einkaufszentren auch der Onlinehandel, das Nutzen von Geschäften anderer Städte und die Auswechoption *andere*, falls keine der Auswahlmöglichkeiten zutreffend war.

Frage:

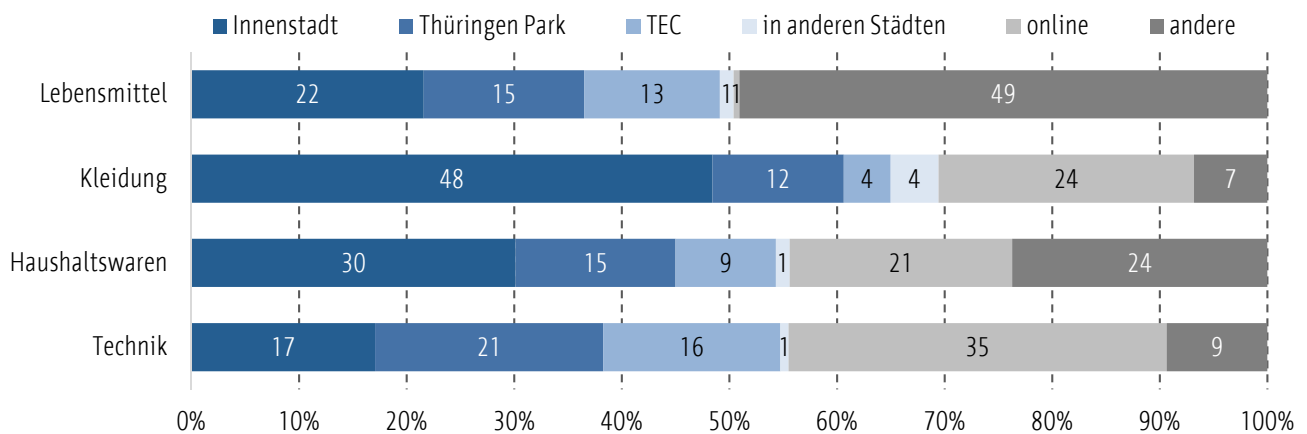
7. Wo kaufen Sie generell am liebsten ein?						
(Bitte in <u>jede</u> Zeile ein Kreuz setzen.)	Innenstadt	Thüringen Park	TEC	in anderen Städten	online	andere
Lebensmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kleidung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haushaltswaren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Für den Erwerb von Lebensmitteln nutzen knapp 50 Prozent andere als die angegebenen Geschäfte. Je ein Prozent gab hierbei an, dies online bzw. in den Geschäften anderer Städte zu erledigen. 22 Prozent kaufen ihre Lebensmittel in der Innenstadt und 28 Prozent im Thüringen Park oder im Thüringer Einkaufszentrum (TEC). Kleidung hingegen erwirbt knapp die Hälfte der Befragungsteilnehmer in den Geschäften der Innenstadt. Ein weiteres Viertel nutzt hierzu den Onlinehandel und eine Minderheit besuchen zu diesem Zweck eines der

Einkaufszentren (Thüringen Park: 12 Prozent, TEC: 4 Prozent), andere Läden (7 Prozent) oder Städte (4 Prozent). Haushaltswaren werden zu einem großen Teil in anderen Läden (24 Prozent), der Innenstadt (30 Prozent) oder online (21 Prozent) gekauft. Am häufigsten wird mit 35 Prozent Technik online erworben. 44 Prozent nutzen hierzu die Geschäfte in den Erfurter Einkaufszentren (Thüringen Park: 21 Prozent, TEC: 16 Prozent) oder in der Innenstadt (17 Prozent).

Abbildung 25: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen

Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

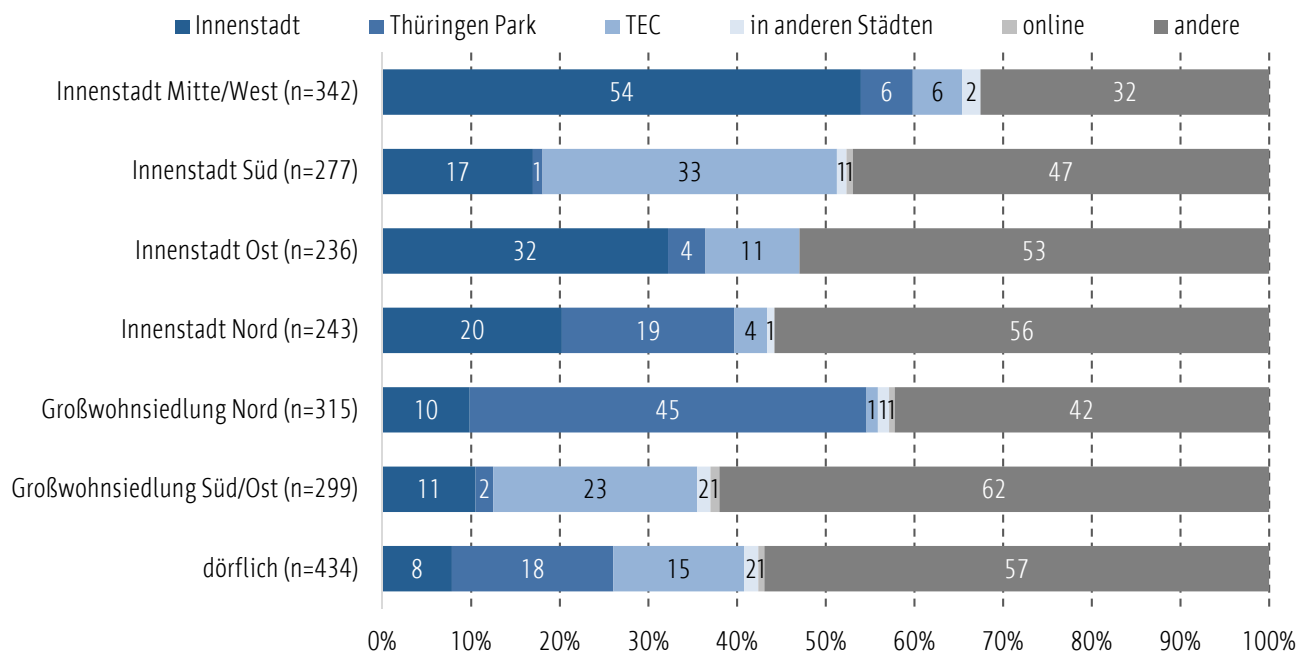
n=2.011 – 2.051

Die untenstehende Abbildung verdeutlicht, dass Lebensmittel zum größten Teil wohnortnah eingekauft werden. Dementsprechend sucht über die Hälfte der Befragten aus der Innenstadt Mitte/West sowie etwa ein Drittel der Bewohner der Innenstadt Ost Lebensmittelgeschäfte in der Innenstadt auf. Die übrigen Einkaufsdestinationen sind mit maximal sechs Prozent bei den Befragten der Innenstadt Mitte/West und 11 Prozent bei den Bewohnern der Innenstadt Ost sehr abgeschlagen. Auch Befagte mit einer Wohnstätte im Innenstadtbereich Süd und Nord nutzen zu 17 bzw. 20 Prozent Geschäfte der Innenstadt zum Einkauf von Lebensmitteln, allerdings spielen hier auch andere Destinationen noch eine Rolle. So besuchen die Bewohner der Innenstadt Süd in der Mehrheit (33 Prozent) das Thüringer Einkaufszentrum (TEC), während sich Bewohner der Innenstadt Nord zu 19

Prozent ebenso in den Thüringen Park für den Lebensmitteleinkauf begeben. Im innenstadtfernen Bereich sinkt der Anteil, welcher seine Lebensmittel in der Innenstadt erwirbt, deutlich. Befragungsteilnehmer aus der Großwohnsiedlung Nord besuchen mit 45 Prozent am häufigsten den Thüringen Park, wobei etwa ein Viertel der Befragten der Großwohnsiedlung Süd/Ost eher das nahegelegene TEC nutzt. Bei Personen aus den dörflichen Ortsteilen zeigt sich keine klare Präferenz, da diese unabhängig ihrer Lage in einer Klasse konzentriert wurden. Der prozentuale Anteil, welcher keine der aufgeführten Destinationen für den Lebensmitteleinkauf besucht (*andere*), ist über alle Gruppen sehr hoch, erreicht jedoch sein Maximum mit 62 Prozent bei den Bewohnern der Großwohnsiedlung Süd/Ost.

Abbildung 26: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Lebensmittel abhängig vom Prognoseraum

Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Lebensmittel abhängig vom Prognoseraum



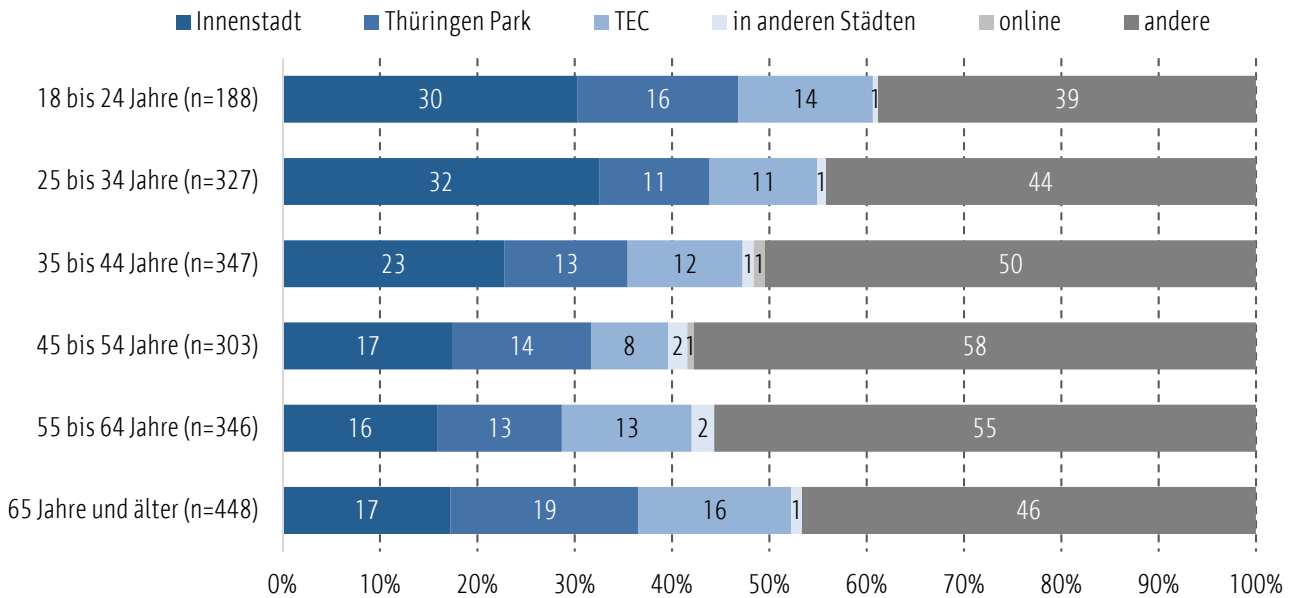
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Bei der Betrachtung der Beliebtheit verschiedener Einkaufsziele für Lebensmittel in Abhängigkeit des Alters fällt auf, dass die Popularität der Innenstadt mit zunehmenden Alter abnimmt. Dennoch stellt diese bis zu einem Alter von 64 Jahren noch die beliebteste Einkaufsdestination dar. Befragungsteilnehmer über 65 Jahre präferieren hingegen mit 19 Prozent den Thüringen Park. Die

Nutzung anderer Einkaufsdestinationen als die aufgeführten ist in allen Altersklassen hoch, jedoch vor allem bei den Befragten zwischen 35 und 64 Jahren beliebt, hier liegt der Anteil bei mindestens 50 Prozent. Das Internet wird für den Lebensmitteleinkauf hingegen nahezu gar nicht genutzt.

Abbildung 27: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Lebensmittel abhängig vom Alter

Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Lebensmittel abhängig vom Alter



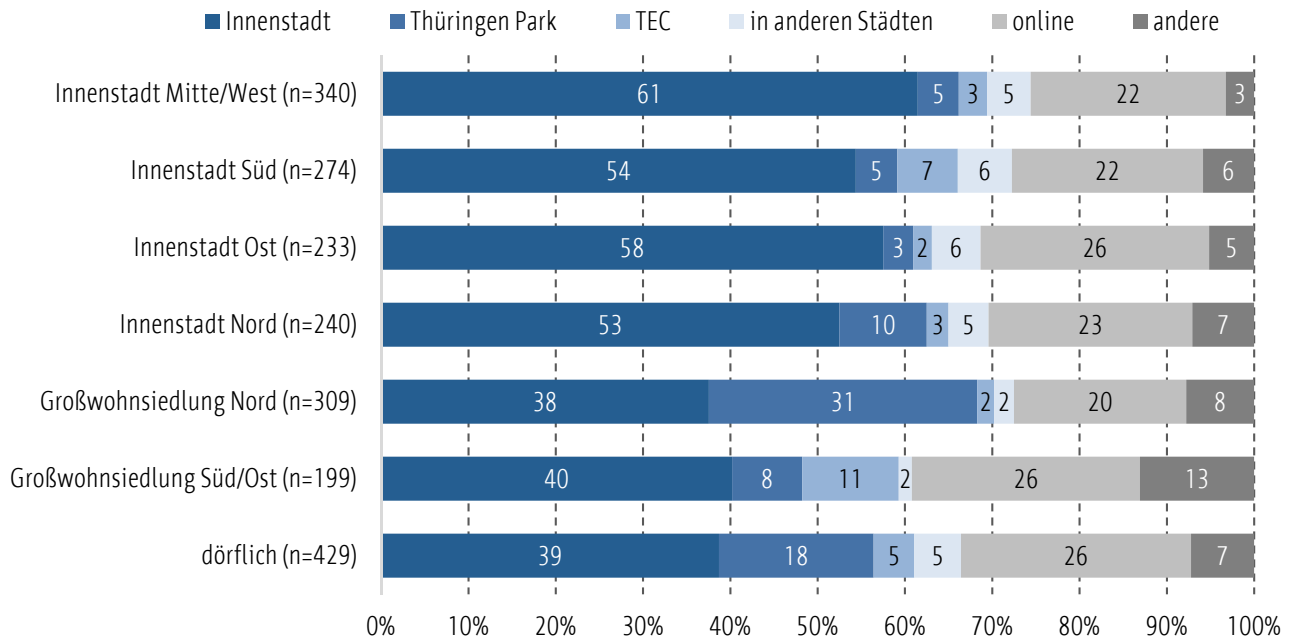
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Im Gegensatz zum Einkauf von Lebensmitteln scheint beim Kauf von Kleidung die Wohnortnähe kein entscheidendes Kriterium zu sein. Unabhängig vom Wohnort bevorzugen alle Befragten die Innenstadt für den Einkauf von Kleidung, am stärksten ausgeprägt ist dies in den innenstadtnahen Stadtteilen. Hier liegt die Beliebtheit kontinuierlich bei über 50 Prozent, während sie in den übrigen etwa zehn Prozentpunkte darunterliegt. Besonders bei

Bewohnern der Großwohnsiedlung Nord ist der Thüringen Park mit 31 Prozent gegenüber der Innenstadt mit 38 Prozent konkurrenzfähig. Ebenso weist der Onlinehandel mit 20 bis 26 Prozent eine konstante Popularität auf. Teilweise wird auch in anderen Städten (Werte zwischen zwei und sechs Prozent) oder anderen Geschäften (Werte zwischen drei und 13 Prozent) geshoppt.

Abbildung 28: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Kleidung abhängig vom Prognoseraum

Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Kleidung abhängig vom Prognoseraum



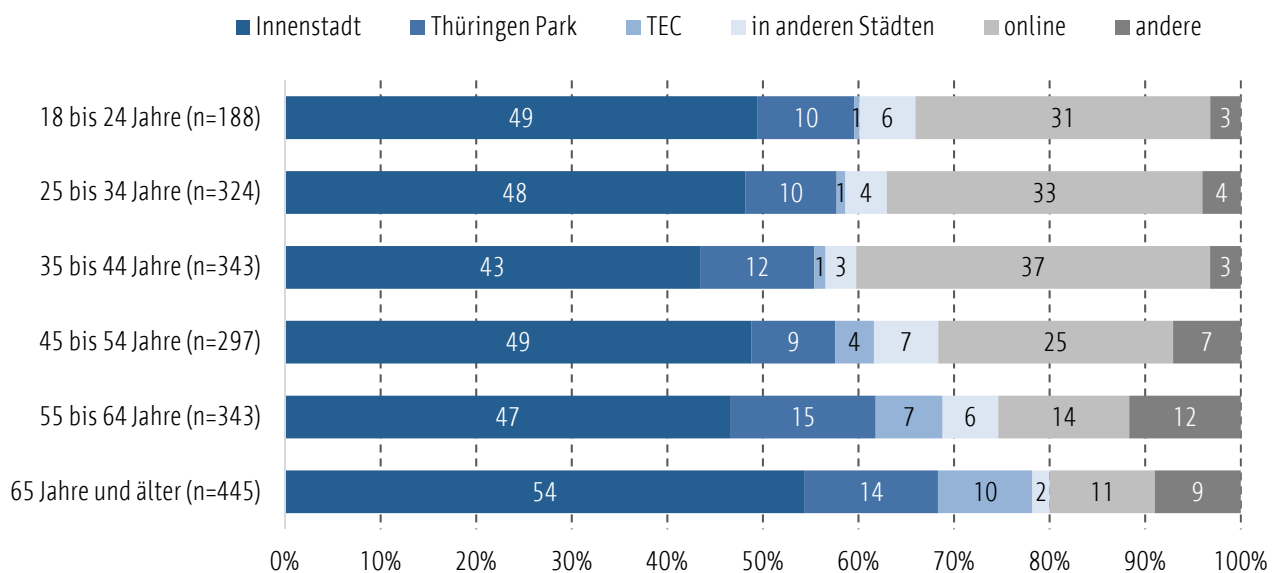
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die Beliebtheit lokaler Geschäfte für den Einkauf von Kleidung steigt mit dem Lebensalter der Befragten. Mehr als die Hälfte der 65-Jährigen und älter erwirbt diese in den Geschäften der Innenstadt, 14 Prozent im Thüringen Park und zehn Prozent im Thüringer Einkaufszentrum (TEC). Der Anteil, welcher hierfür das Internet nutzt, liegt lediglich bei elf Prozent. Mit abnehmenden Lebensalter steigt dieser jedoch zuungunsten des stationären Handels, wobei er sein Maximum in der

Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen erreicht (37 Prozent). Diese kaufen dennoch zu 43 Prozent auch in den Geschäften der Innenstadt und zu zwölf Prozent im Thüringen Park. Auch der Anteil an Personen, welche Kleidung im TEC erwirbt, sinkt mit absteigenden Alter auf lediglich ein Prozent in den drei jüngsten Altersklassen. Andere Geschäfte zum Erwerb von Kleidung spielen erst ab einem Alter von 45 Jahren eine Rolle

Abbildung 29: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Kleidung abhängig vom Alter

Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Kleidung abhängig vom Alter



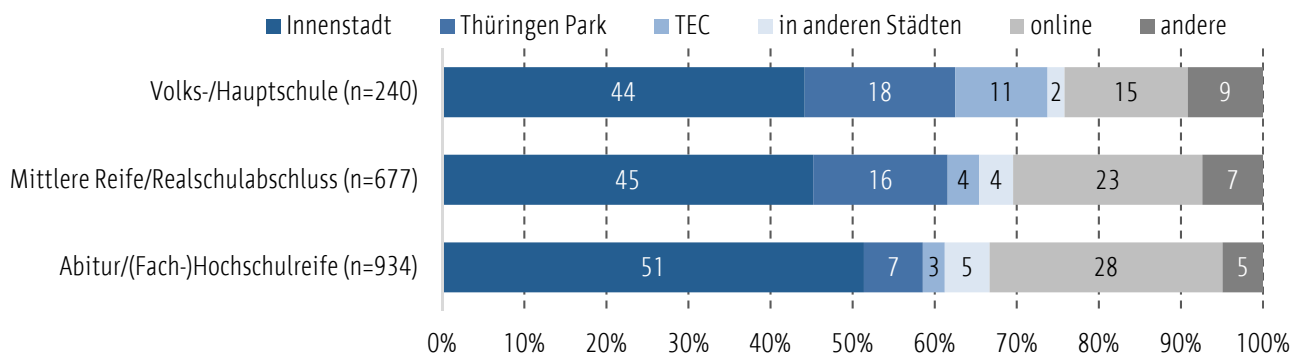
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Hinsichtlich der Beliebtheit des Onlinehandels für den Einkauf von Kleidung entsteht ein Treppeneffekt in Abhängigkeit des Bildungsniveaus. Befragungsteilnehmer mit Abitur/ (Fach-)Hochschulreife nutzen mit 28 Prozent vergleichsweise am häufigsten das Internet für den Einkauf von Kleidung, während dieser Anteil unter den Befragten mit Mittlerer Reife/

Realschulabschluss bei 23 Prozent und denen mit Volks-/Hauptschulabschluss bei 15 Prozent liegt. Im Umkehrschluss sinkt die Beliebtheit der Einkaufszentren Thüringen Park und Thüringer Einkaufszentrum mit steigendem Bildungsgrad der Befragungsteilnehmer. Die Innenstadt ist mit rund 50 Prozent unter allen Befragten im selben Maße populär.

Abbildung 30: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Kleidung abhängig vom Schulabschluss

Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Kleidung abhängig vom Schulabschluss

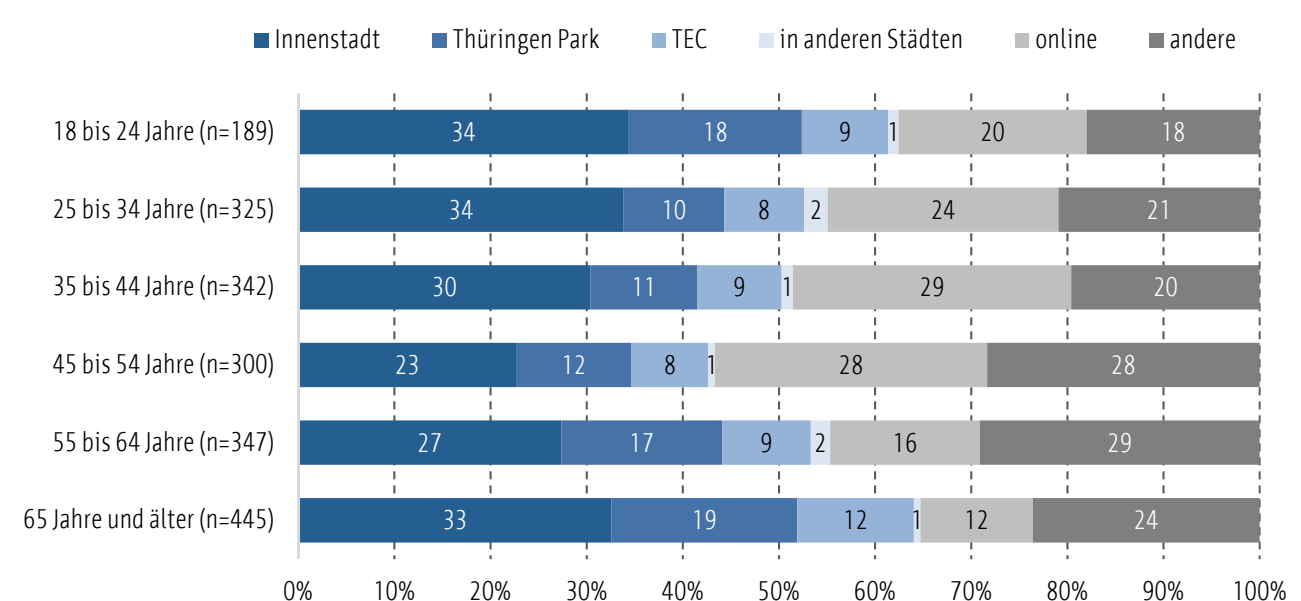


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Haushaltswaren werden von den Befragten weniger im stationären Handel erworben als Lebensmittel oder Kleidung. Besonders in den Altersklassen zwischen 45 und 64 Jahren dominiert nicht die Innenstadt (23 bis 27 Prozent), sondern der Onlinehandel (16 bis 28 Prozent) oder andere Geschäfte (28 bis 29 Prozent). Eng ist das Verhältnis von Innenstadt und Onlinehandel auch in der

Altersklasse der 35- bis 44-Jährigen mit 30 zu 29 Prozent. In der jüngsten sowie den beiden ältesten Kohorten ist zudem auch der Thüringen Park für den Erwerb von Haushaltswaren beliebt. Der Einkauf in anderen Städten oder das Thüringer Einkaufszentrum spielen hingegen eine untergeordnete Rolle.

Abbildung 31: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Haushaltswaren abhängig vom Alter



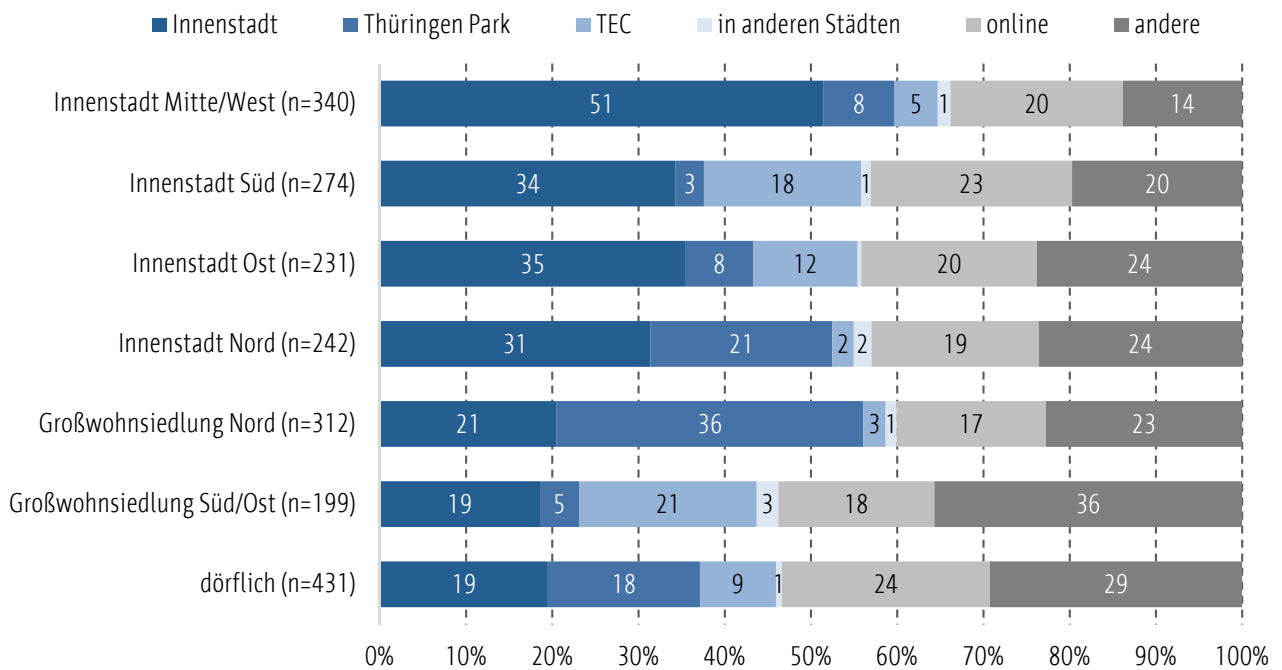
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Das folgende Diagramm zeigt die Beliebtheit der verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten für den Einkauf von Haushaltswaren abhängig vom bewohnten Prognoseraum der Befragungsteilnehmer. Bereits für den Einkauf von Lebensmitteln stellte die Wohnortnähe ein entscheidendes Kriterium dar, während dies für Kleidung nicht der Fall war. Für den Einkauf von Haushaltswaren scheint die Wohnortnähe der Geschäfte erneut eine, wenn auch nachrangige, Rolle zu spielen. Befragte der Innenstadt nutzen dementsprechend diese häufiger zum Einkauf von Haushaltswaren als Befragte der Großwohnsiedlungen oder der dörflichen Ortsteile. Im Prognoseraum Innenstadt Mitte/West liegt dieser Anteil bei 51 Prozent, für den Bereich Innenstadt Süd bei 34 Prozent, in der Innenstadt Ost bei 35 Prozent und der Innenstadt Nord bei 31

Prozent. Bewohner des Letzteren besuchen jedoch auch häufig den Thüringen Park (21 Prozent), wohingegen die Teilnehmer aus der Innenstadt Süd eher das TEC bevorzugen (18 Prozent). Ähnlich verhält es sich bei den Bewohnern der Großwohnsiedlungen Nord und Süd/Ost. Im dörflichen Raum lässt sich erneut keine klare Präferenz erkennen. Auch der Onlinehandel sowie der Einkauf bei anderen Geschäften spielen für alle Befragten beim Erwerb von Haushaltswaren eine Rolle. Insbesondere die Bewohner der Großwohnsiedlungen Süd/Ost (36 Prozent) und der dörflichen Ortsteile (29 Prozent) nutzen andere Möglichkeiten. Der Onlinehandel ist bei den Befragten aus der Innenstadt Süd und den dörflichen Ortsteilen mit 23 und 24 Prozent am beliebtesten.

Abbildung 32: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Haushaltswaren abhängig vom Prognoseraum

Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Haushaltswaren abhängig vom Prognoseraum

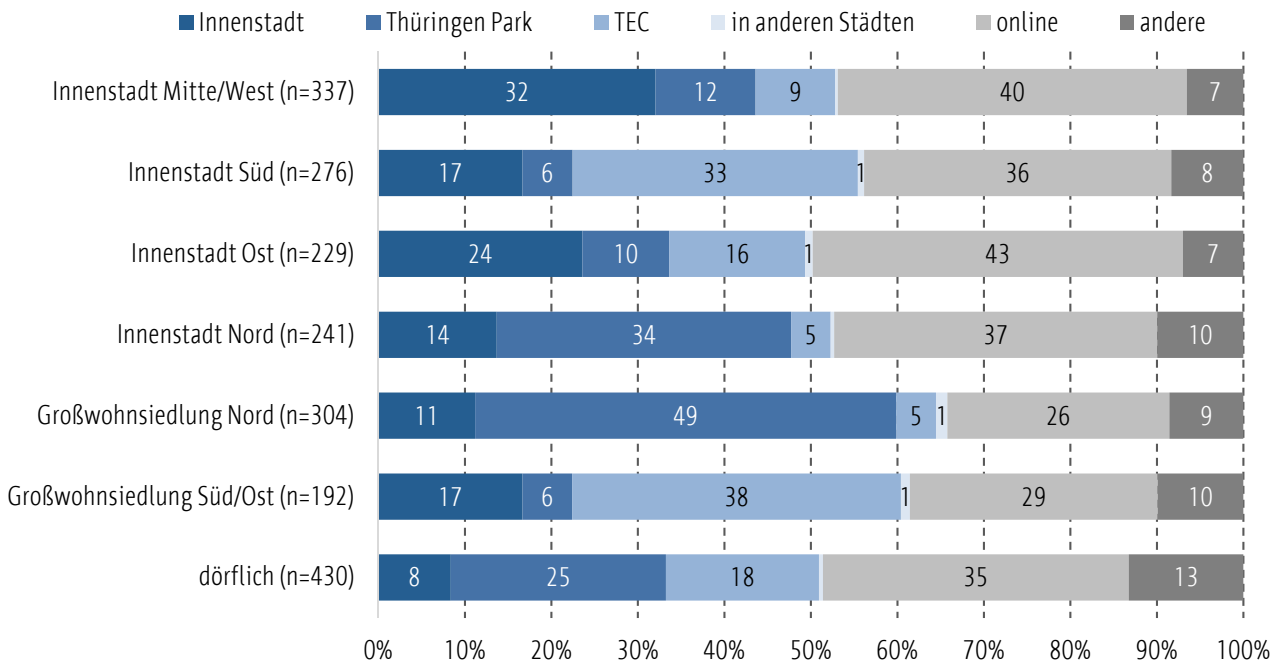


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Im Hinblick auf die Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Technik in Abhängigkeit vom bewohnten Prognoseraum fällt auf, dass über alle Prognoserräume hinweg der Onlinehandel hohe prozentuale Anteile verzeichnet. Besonders bei Befragten der Innenstadt Ost liegt er mit 43 Prozent an der Spitze. Die Erfurter Innenstadt als Einkaufsdestination verzeichnet hingegen ihren Spitzenwert mit 32 Prozent im Prognoseraum Innenstadt Mitte/West. Wie bereits für den Kauf von Lebensmitteln und Haushaltswaren spielt auch hier die Wohnortnähe eine Rolle. Dementsprechend bevorzugen die Bewohner der Innenstadt Süd

(33 Prozent) sowie der Großwohnsiedlung Süd/Ost (38 Prozent) eher das TEC, während Befragte der Innenstadt Nord (34 Prozent) und der Großwohnsiedlung Nord (49 Prozent) den Thüringen Park präferieren. Bewohner der dörflichen Ortsteile nutzen hingegen am häufigsten das Internet (35 Prozent) oder den Thüringen Park (25 Prozent) zum Einkauf von Technik. Eine Minderheit von jeweils maximal einem Prozent der Befragten aller Prognoserräume nannte hingegen andere Städte als Einkaufsziel für das Einkufen von Technik.

Abbildung 33: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Technik abhängig vom Prognoseraum
Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Technik abhängig vom Prognoseraum

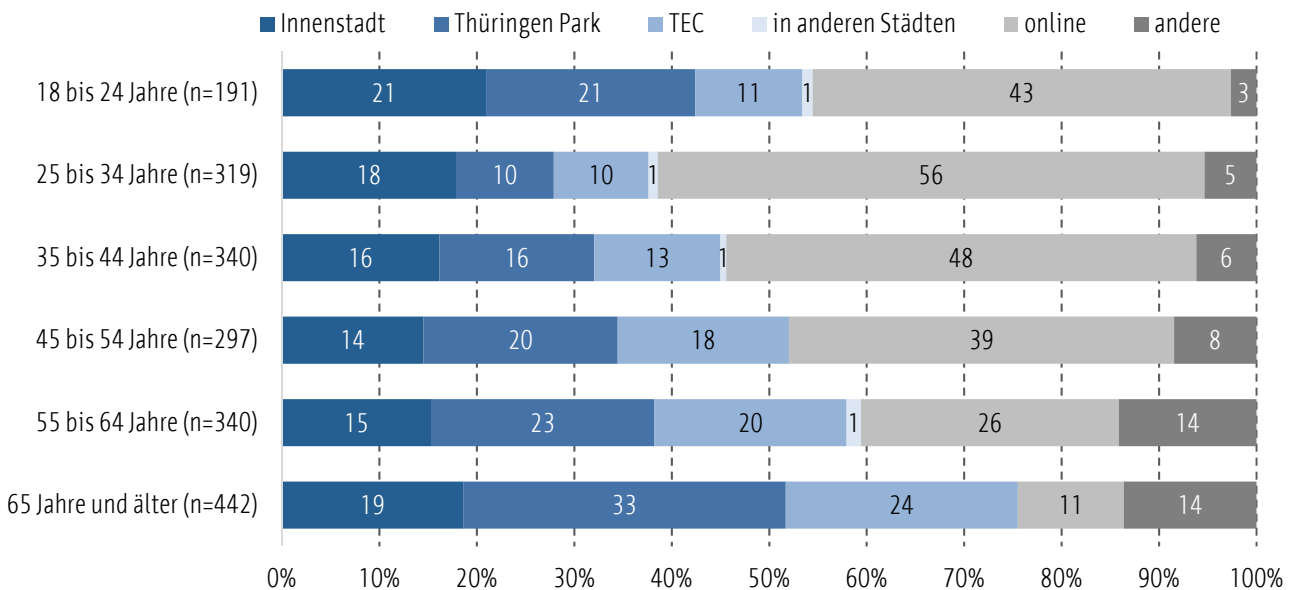


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Ungeachtet der jüngsten Altersklasse zeigt sich für die Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für den Erwerb von Technik ein Treppeneffekt, welcher mit zunehmendem Alter der Befragungsteilnehmer zugunsten des lokalen im Vergleich zum Onlinehandel ausfällt. In der Altersgruppe *65 Jahre und älter* erwirbt lediglich eine Minderheit von 11 Prozent Technikprodukte online. Der Großteil greift hierbei auf das Angebot im Thüringen Park (33 Prozent) oder im Thüringer Einkaufszentrum (24 Prozent) zurück. Je jünger die

Befragungsteilnehmer desto stärker wird der Onlinehandel für den Erwerb von Technik präferiert und liegt in der Altersklasse der 25- bis 34-Jährigen bei 56 Prozent. Die jüngste Altersklasse der 18- bis 24-Jährigen bricht jedoch diesen Trend. In dieser steigt erneut die Beliebtheit lokaler Geschäfte der Innenstadt (21 Prozent) und des Thüringen Parks (21 Prozent), wengleich der Onlinehandel mit 43 Prozent noch immer die populärste Einkaufsmöglichkeit darstellt.

Abbildung 34: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Technik abhängig vom Alter
Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Technik abhängig vom Alter



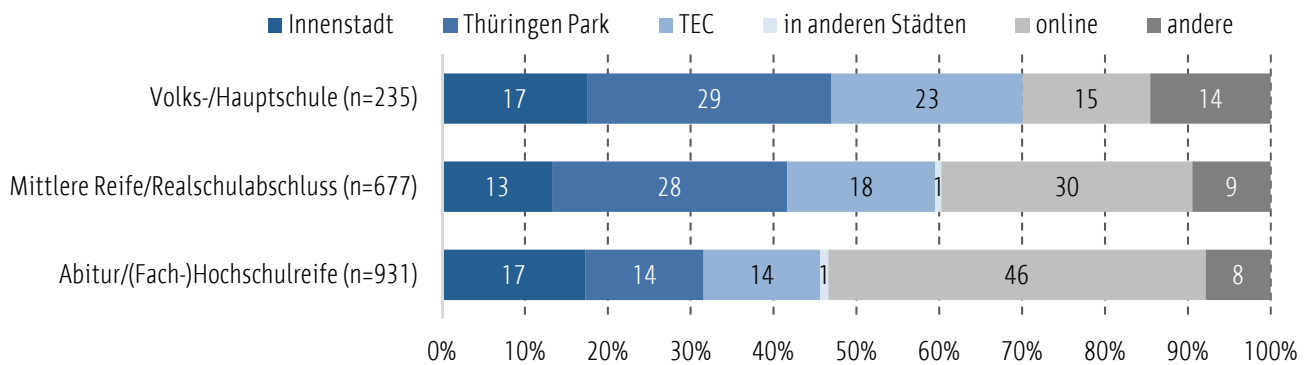
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Während lediglich 15 Prozent der Befragungsteilnehmer mit Volks-/Hauptschulabschluss den Onlinehandel für den Erwerb von Technik bevorzugten, liegt dieser Anteil bei den Befragten mit Mittlerer Reife/Realschulabschluss (30 Prozent) und Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (46 Prozent) weit darüber und stellt die beliebteste Einkaufsdestination für Technik dar.

Gleichermaßen sinkt die Beliebtheit der lokalen Erfurter Einkaufslandschaft mit steigendem Bildungsniveau der Teilnehmer zugunsten des Onlinehandels. Der beliebteste Einkaufsort für Technik bei Personen mit einem Volks-/Hauptschulabschluss ist der Thüringen Park mit 29 Prozent, gefolgt vom Thüringer Einkaufszentrum mit 23 Prozent und der Innenstadt mit 17 Prozent.

Abbildung 35: Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Technik abhängig vom Schulabschluss

Beliebtheit verschiedener Einkaufsdestinationen für Technik abhängig vom Schulabschluss



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Bei einem lokalen Online-Marktplatz handelt es sich um einen virtuellen Marktplatz, an welchem Käufer verschiedene Produkte von den Erfurter Verkäufern erwerben können. Im Rahmen der unterstehenden Fragestellungen sollten die Befragungsteilnehmer angeben, ob diesbezüglich eine grundsätzliche

Nutzungsbereitschaft besteht. Neben den Antwortmöglichkeiten *ja* und *nein* konnte angegeben werden, dass bereits beim persönlichen Lieblingshändler online eingekauft wird oder dass man dies nicht beurteilen kann.

Frage:

8. Würden Sie bei einem lokalen Erfurter Online-Marktplatz im Internet shoppen?
Ein lokaler Online-Marktplatz ist ein virtueller Marktplatz, wo Käufer verschiedene Produkte direkt von den Erfurter Verkäufern erwerben könnten.

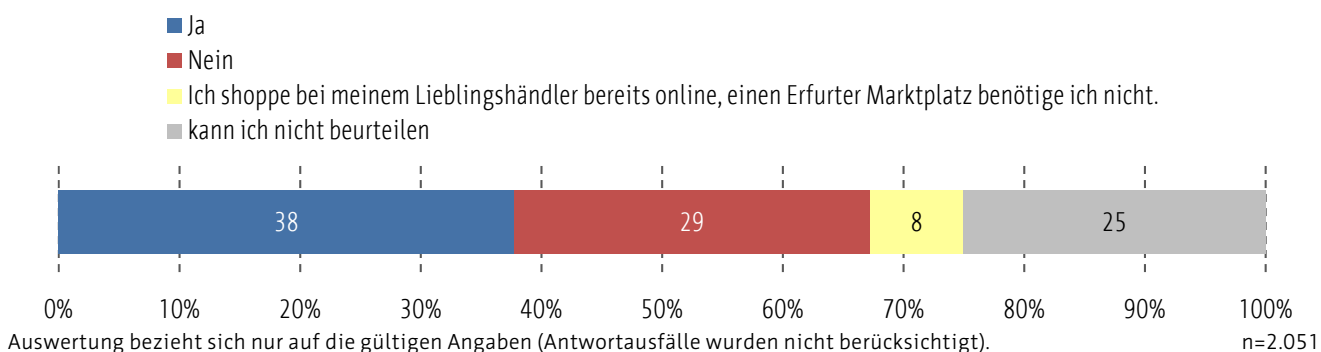
Ja	Nein	Ich shoppe bei meinem Lieblingshändler bereits online, einen Erfurter Marktplatz benötige ich nicht.	kann ich nicht beurteilen
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Mehr als ein Drittel der Befragungsteilnehmer gab an, dass sie sich vorstellen könnten, bei einem lokalen Erfurter Online-Marktplatz einzukaufen. Mit 29 Prozent knapp darunter lag der Anteil der

Befragten, die sich dies nicht vorstellen können. Ein Viertel gab zudem an, dies nicht beurteilen zu können. Eine Minderheit von 8 Prozent shoppt bereits online bei ihrem Lieblingshändler.

Abbildung 36: Potentielle Nutzung eines lokalen Online-Marktplatz

Potentielle Nutzung eines lokalen Online-Marktplatz

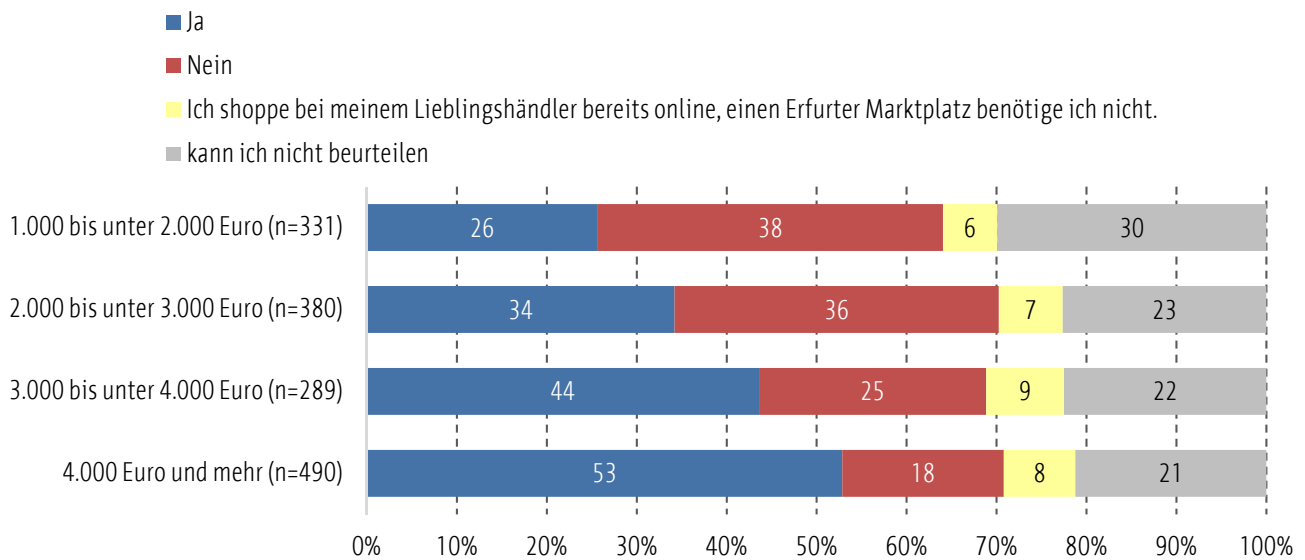


Mit steigendem Haushaltsnettoeinkommen steigt auch der Anteil derjenigen Befragungsteilnehmer, welche sich die Nutzung eines lokalen Erfurter Online-Marktplatzes vorstellen können. Bei Befragungsteilnehmern mit einem Haushaltsnettoeinkommen von mindestens 4.000 Euro liegt die Zustimmungsrate bei über 50 Prozent. Im Verhältnis hierzu sinkt der Anteil der Befragten, welche die Nutzung eines solchen Online-

Marktplatzes ablehnen (höchster Anteil bei einem Haushaltsnettoeinkommen von 1.000 bis unter 2.000 Euro mit 38 Prozent). Eine Minderheit von stetig unter 10 Prozent shoppt bereits im Onlineshop ihres Lieblingshändlers. Ein Fünftel bis knapp ein Drittel fühlt sich nicht in der Lage, zu dieser Fragestellung eine Aussage treffen zu können, wobei dieser Anteil mit zunehmenden Haushaltsnettoeinkommen sinkt.

Abbildung 37: Potentielle Nutzung eines lokalen Online-Marktplatzes abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen

Potentielle Nutzung eines lokalen Online-Marktplatzes abhängig vom Einkommen



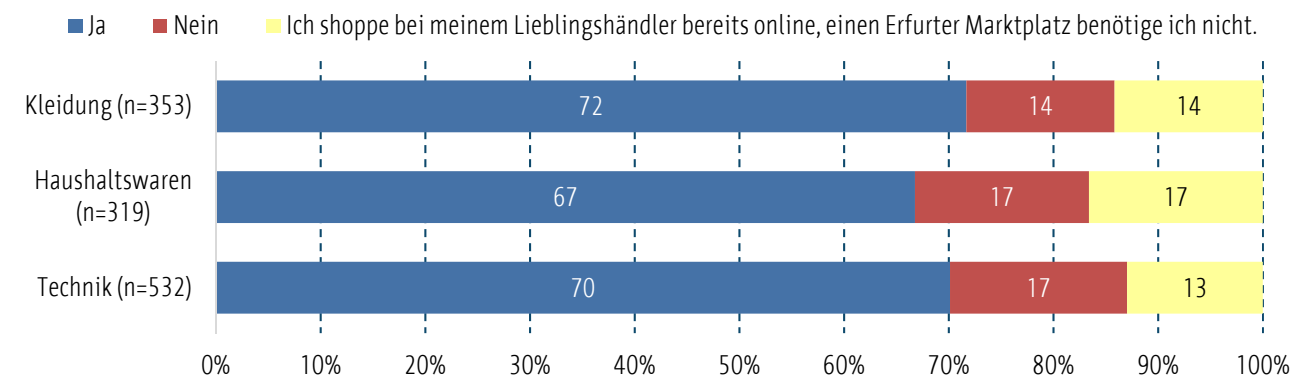
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die Nutzung eines lokalen Online-Marktplatzes zeigt keine wesentlichen Unterschiede in Abhängigkeit der Warengruppe. Die absolute Mehrheit der Befragten bejaht diese Option für jede der aufgeführten Gruppen (Werte zwischen 67 und

72 Prozent). Am ehesten abgelehnt wird diese Möglichkeit für den Kauf von Lebensmitteln mit 22 Prozent. Besonders Haushaltswaren werden durch die Befragten bereits online beim Lieblingshändler erworben (17 Prozent).

Abbildung 38: Potenzielle Nutzung eines lokalen Online-Marktplatzes abhängig von der Warengruppe

Potentielle Nutzung eines lokalen Online-Marktplatzes abhängig von der Warengruppe



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

3.3 Zufriedenheit mit der Erfurter Innenstadt und den Angeboten

Der letzte Unterabschnitt des Kapitels Citymanagement enthält unter anderem verschiedene Aussagen zum Angebot und der Ausstattung der Erfurter Innenstadt, zu welchen die Befragungsteilnehmer jeweils ihre Zufriedenheit angeben sollten. Darüber hinaus sollte auch der Umfang des Angebots an Kultur- und

Freizeitangeboten, Events, Restaurants und anderer Dienstleister und Geschäfte beurteilt werden. Letztlich wurden die Befragungsteilnehmer aufgefordert, selbst Angebote, Geschäfte und Ähnliches zu benennen, die ihrer Ansicht nach in der Erfurter Innenstadt fehlen.

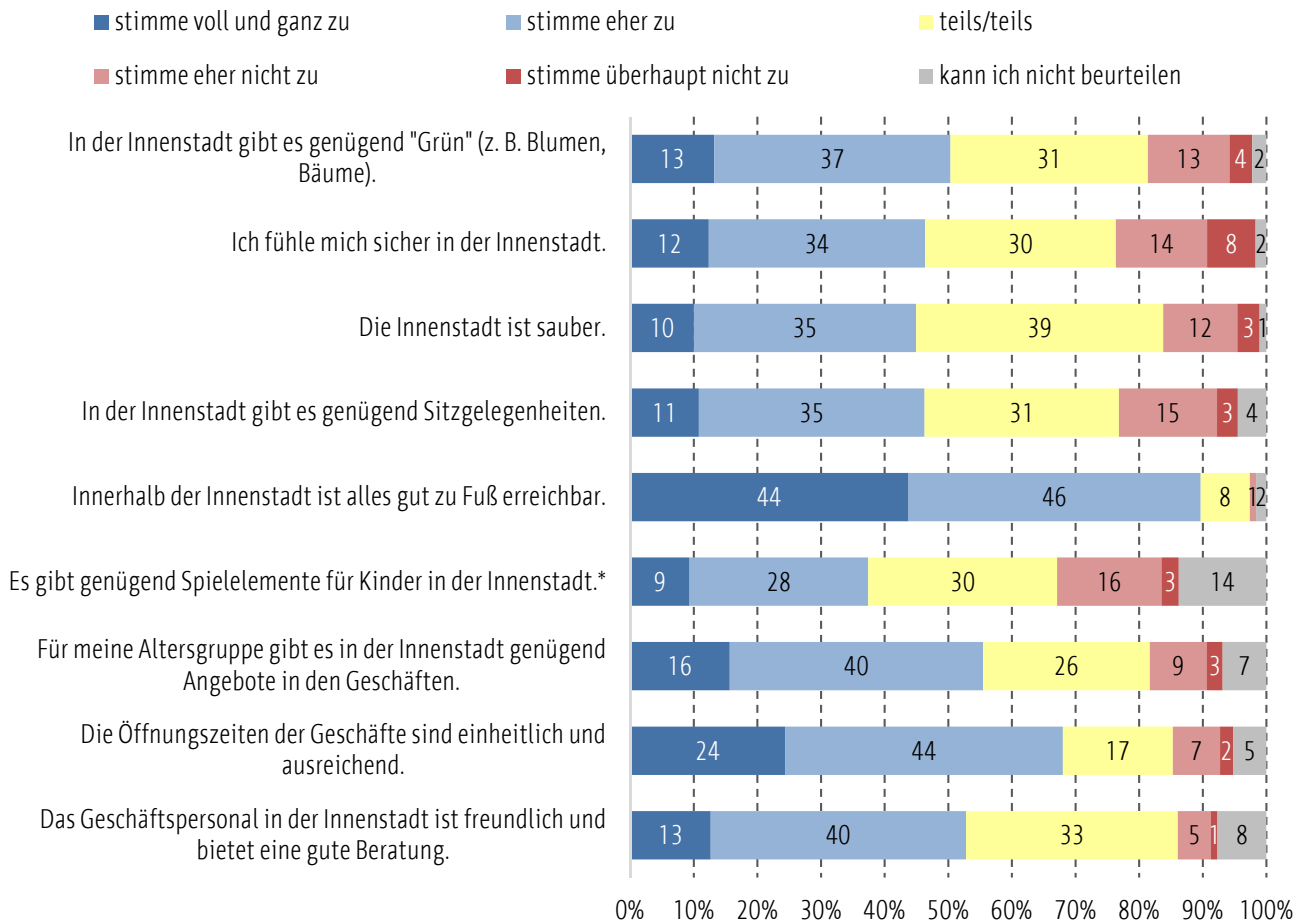
Frage:

6. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.						
(Bitte in <u>jede</u> Zeile ein Kreuz setzen.)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/ teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen
In der Innenstadt gibt es genügend „Grün“ (z. B. Blumen, Bäume).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich sicher in der Innenstadt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Innenstadt ist sauber.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der Innenstadt gibt es genügend Sitzgelegenheiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Innerhalb der Innenstadt ist alles gut zu Fuß erreichbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt genügend Spielelemente für Kinder in der Innenstadt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für meine Altersgruppe gibt es in der Innenstadt genügend Angebote in den Geschäften.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Öffnungszeiten der Geschäfte sind einheitlich und ausreichend.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Geschäftspersonal in der Innenstadt ist freundlich und bietet eine gute Beratung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Einigkeit besteht bei den Erfurterinnen und Erfurtern bezüglich der Aussage, dass in der Innenstadt alles gut fußläufig zu erreichen ist. Dieser stimmten 90 Prozent überwiegend zu. Ebenso scheinen die Befragten mit den Öffnungszeiten der Geschäfte zufrieden zu sein, welche von 68 Prozent als einheitlich und ausreichend beurteilt wurden. Auch das Geschäftspersonal in der Innenstadt wird überwiegend (53 Prozent) als freundlich eingeschätzt. Die höchste Ablehnungsquote wies die Aussage *Ich fühle mich sicher in der Innenstadt*.

auf. Diese lehnten 8 Prozent vollständig und weitere 14 Prozent größtenteils ab; 30 Prozent gaben an, dieser lediglich teilweise zuzustimmen. Ebenso scheint das Angebot an Spielelementen für Kinder in der Innenstadt aus Sicht der Haushalte mit Kindern noch ausbaufähig zu sein. 19 Prozent lehnten die Aussage, dass diese ausreichend vorhanden wären, größtenteils ab. In einem mittleren Bereich bewegten sich hingegen die Aussagen zur Begrünung und der Sauberkeit der Innenstadt sowie der Verfügbarkeit an Sitzgelegenheiten.

Abbildung 39: Zustimmung zu verschiedenen Aussagen die Erfurter Innenstadt betreffend
Zustimmung zu verschiedenen Aussagen die Erfurter Innenstadt betreffend

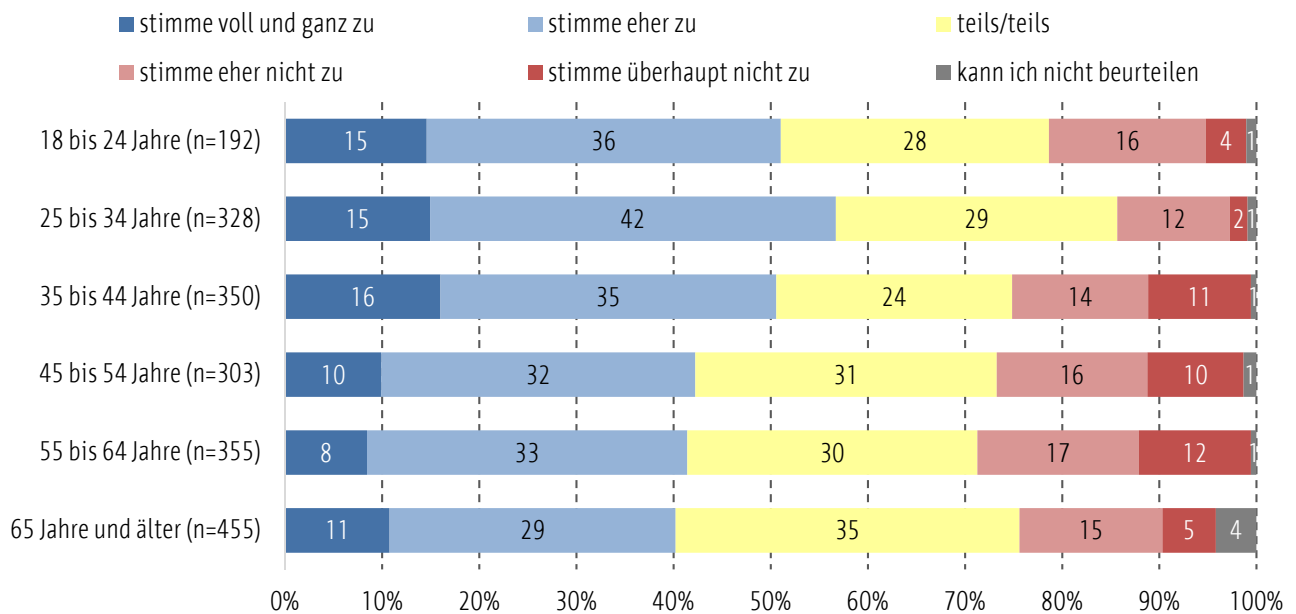


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). n=2.070
*Auswertung bezieht sich nur auf Haushalte mit Kindern.

Die Darstellung der Ergebnisse bezüglich des Sicherheitsgefühls in der Erfurter Innenstadt in Abhängigkeit des Alters zeigt, dass sich jüngere Befragte tendenziell eher sicher fühlen als ältere. Dieser Trend ist insbesondere ab einem Alter von 45 Jahren zu beobachten. Unterhalb dieser Grenze liegt die Zustimmungsrates bei über 50 Prozent, wobei sich die Altersklasse der 25- bis 34-Jährigen mit 57 Prozent am sichersten fühlt. Oberhalb dieser Grenze sinkt das Sicherheitsgefühl kontinuierlich. Die

höchste Ablehnungsquote dieser Aussage weisen hierbei die 55- bis 64-Jährigen auf, unter welchen 12 Prozent eine gänzliche und 17 Prozent eine überwiegende Ablehnung vertraten. Auch der Anteil der Personen, welche angaben, dieser Aussage nur in Teilen zustimmen zu können, steigt mit dem Alter und erreicht sein Maximum mit 35 Prozent in der ältesten Kohorte.

Abbildung 40: Sicherheitsgefühl in der Erfurter Innenstadt abhängig vom Alter
Ich fühle mich sicher in der Innenstadt.

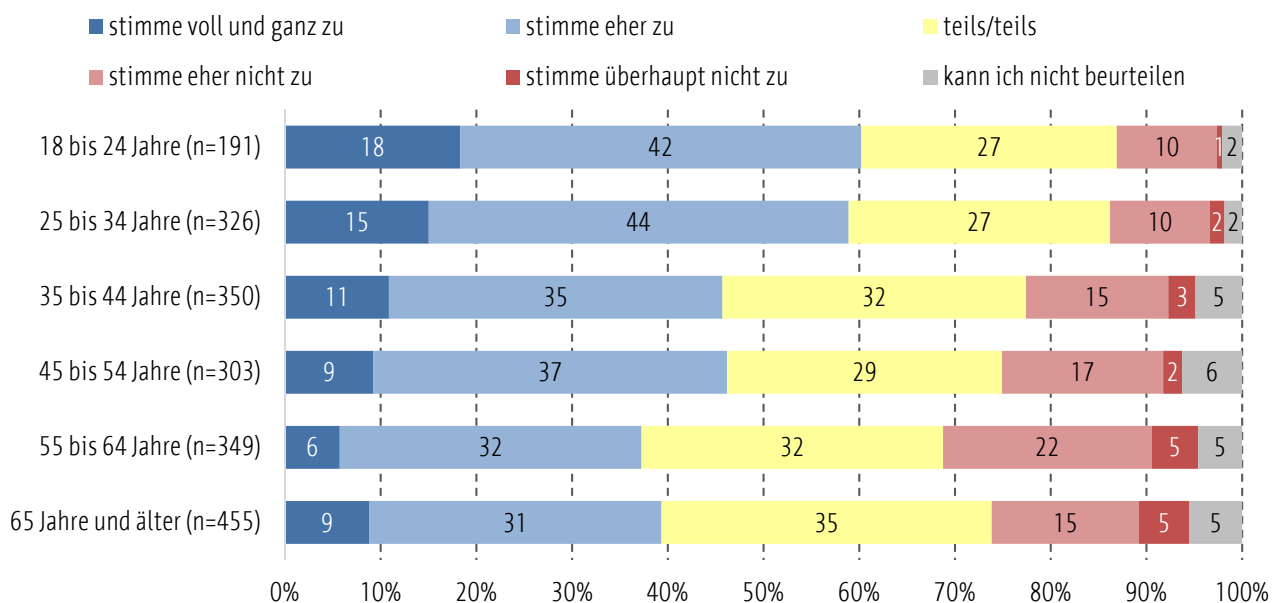


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die Verfügbarkeit von Sitzgelegenheiten in der Innenstadt wird mit steigendem Alter zunehmend als unzureichend bewertet. In der Altersklasse der 18- bis 24-Jährigen sind 60 Prozent mit dem Ausmaß an Sitzgelegenheiten in der Innenstadt überwiegend zufrieden, während dieser Anteil in der Altersklasse ab 55 Jahren nur noch bei knapp

40 Prozent liegt. Die höchsten Prozentwerte in den Kategorien *stimme eher nicht zu* und *stimme überhaupt nicht zu* weisen die 55- bis 64-jährigen Befragungsteilnehmer auf. Der Anteil der Unentschlossenen bleibt über die Altersgruppen hinweg bei rund einem Drittel.

Abbildung 41: Ausreichende Sitzgelegenheiten in der Erfurter Innenstadt abhängig vom Alter
In der Innenstadt gibt es genügend Sitzgelegenheiten.

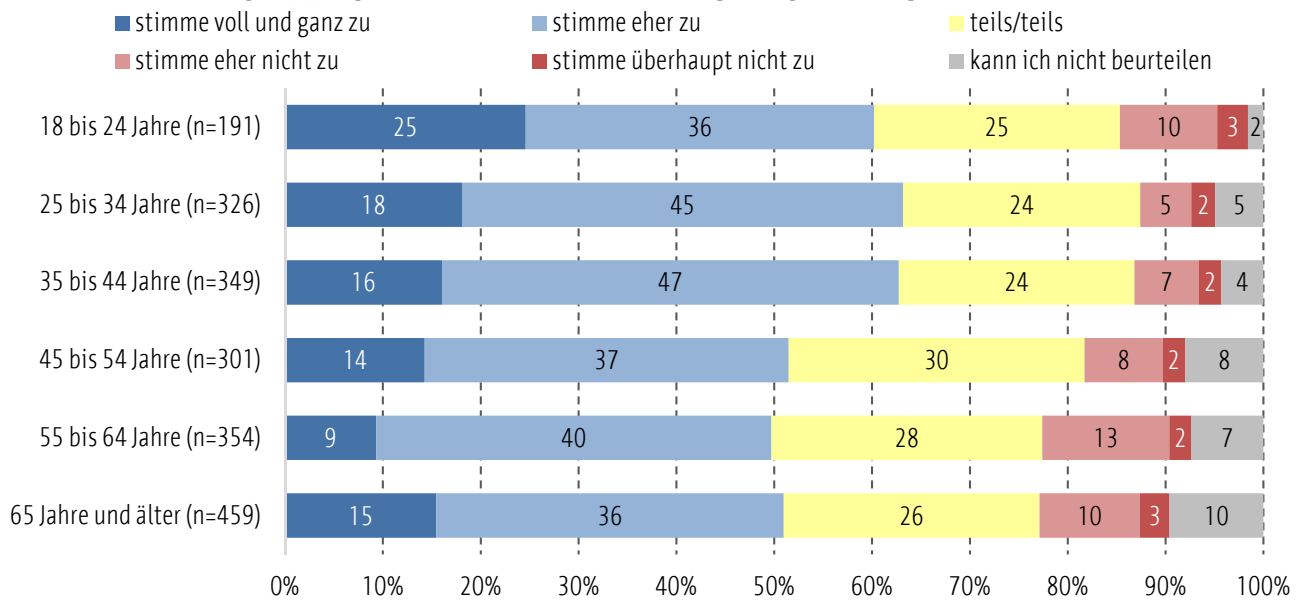


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Rund die Hälfte der Befragungsteilnehmer aller Altersklassen fühlen sich in den Angeboten der Geschäfte in der Erfurter Innenstadt gut repräsentiert. Der Großteil der übrigen Hälfte gab am häufigsten an, dieser Aussage lediglich teilweise zustimmen zu können. Die höchste

Ablehnungsquote weist mit 15 Prozent die Altersklasse der 55- bis 64-Jährigen auf, gefolgt von sowohl der jüngsten als auch der ältesten Altersklasse mit je 13 Prozent. Gleichmaßen besitzt jedoch die jüngste Kohorte die höchste absolute Zustimmungsrate mit 25 Prozent.

Abbildung 42: Bewertung altersgerechte Angebote in den Geschäften der Innenstadt abhängig vom Alter
Für meine Altersgruppe gibt es in der Innenstadt genügend Angebote in den Geschäften.



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Für die Beurteilung des Angebotsumfangs an Dienstleistern, Einzelhandelsfachgeschäften, Angeboten und Ähnlichem in der Innenstadt stand

den Befragungsteilnehmern eine dreistufige Skala mit den Bezeichnungen *zu viele*, *genau richtig* und *zu wenige* zur Verfügung.

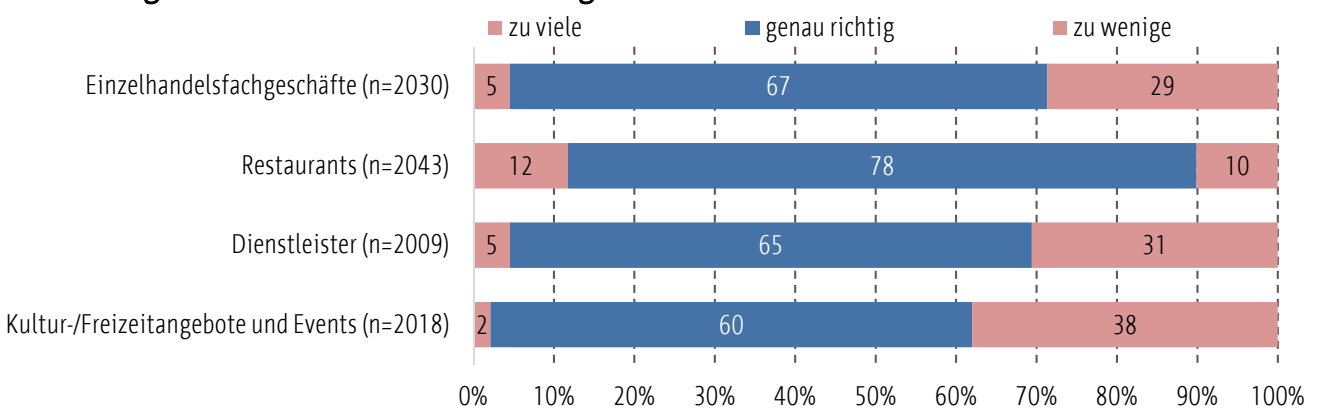
Frage:

9. Wie bewerten Sie die Anzahl der...in der Innenstadt?			
(Bitte in <u>jede</u> Zeile ein Kreuz setzen.)	zu viele	genau richtig	zu wenige
...Einzelhandelsfachgeschäfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Restaurants	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Dienstleister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Kultur-/Freizeitangebote und Events	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Der Großteil der Befragungsteilnehmer schätzte das Angebot an Dienstleistern, Geschäften, Restaurants und Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Events in der Innenstadt als genau richtig ein. Ein Mangel besteht aus Sicht der Teilnehmer bezüglich Kultur- und Freizeitangeboten sowie Events. Diesbezüglich gaben 38 Prozent an, dass hiervon zu wenig existiert

bzw. stattfindet. Darauf folgen Dienstleister mit 31 Prozent und Einzelhandelsfachgeschäfte mit 29 Prozent für die Beurteilung *zu wenig*. Restaurants sind den Teilnehmern zufolge hingegen in der Innenstadt eher überrepräsentiert (12 Prozent *zu viele*).

Abbildung 43: Bewertung der Anzahl verschiedener Angebote in der Innenstadt
Bewertung der Anzahl verschiedener Angebote in der Innenstadt

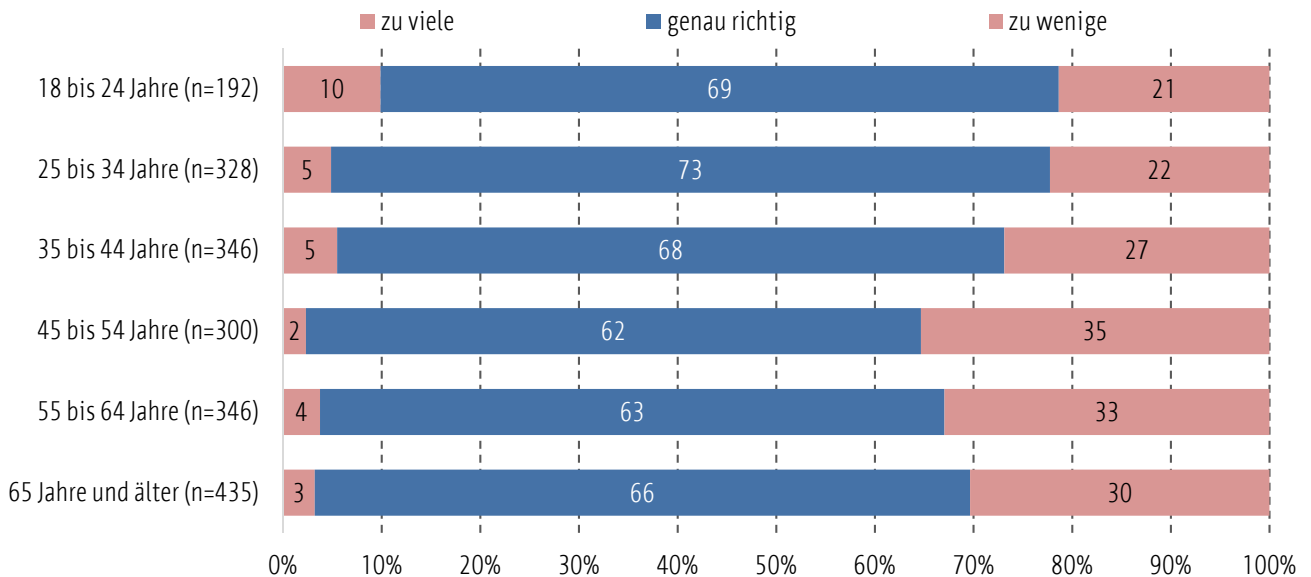


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Mit steigendem Alter wird die Anzahl an Einzelhandelsfachgeschäften in der Erfurter Innenstadt als zunehmend mangelhaft eingeschätzt. Befragungsteilnehmer ab 45 Jahre gaben zu rund einem Drittel an, dass sie das Angebot an Einzelhandelsfachgeschäften in der Innenstadt als zu gering einschätzen. In den

jüngeren Altersklassen sinkt dieser Anteil stetig und liegt zwischen 21 und 27 Prozent. Als zu hoch wird die Anzahl an Einzelhandelsfachgeschäften von den wenigsten bewertet. Rund zwei Drittel aller Befragungsteilnehmer, unabhängig vom Alter, sind mit dem Umfang an Einzelhandelsfachgeschäften in der Innenstadt zufrieden.

Abbildung 44: Bewertung der Anzahl an Einzelhandelsfachgeschäften abhängig vom Alter
Bewertung der Anzahl von Einzelhandelsfachgeschäften abhängig vom Alter

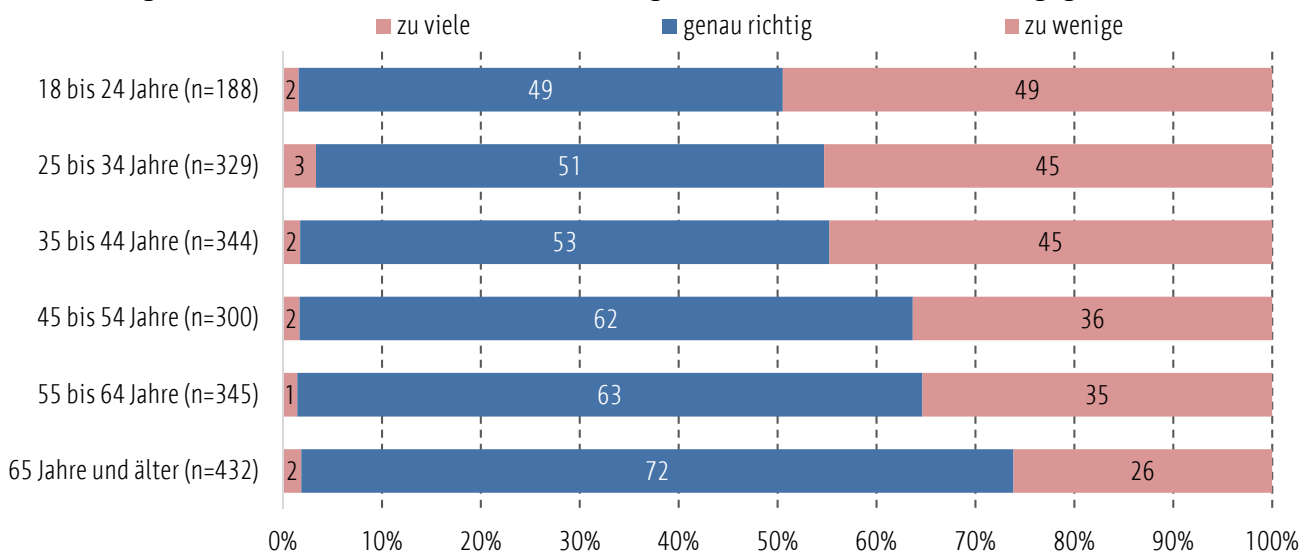


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Das Angebot an Kultur-/Freizeitaktivitäten und Events wird mit sinkendem Alter der Befragungsteilnehmer als zunehmend unzureichend eingeschätzt. Im Alter zwischen 18 und 24 Jahren liegt der Anteil, welcher die Anzahl von Kultur-/Freizeitangeboten und Events als zu gering beurteilt, bei knapp der Hälfte. Die folgenden Altersklassen ordnen sich jeweils mit einem Anteil von 45 Prozent dahinter ein. Ab 45 Jahren fällt der

Anteil der Personen, welcher das Angebot als mangelhaft bewertet, stetig ab bis auf 26 Prozent in der ältesten Kohorte der 65-Jährigen und älter. Als zu hoch wird die Anzahl an Kultur-/Freizeitangeboten und Events nur von einer Minderheit eingeschätzt, welche sich je Altersklassen zwischen einem und drei Prozent bewegt.

Abbildung 45: Bewertung der Anzahl an Kultur- und Freizeitangeboten und Events abhängig vom Alter
Bewertung der Anzahl von Kultur-/Freizeitangeboten und Events abhängig vom Alter



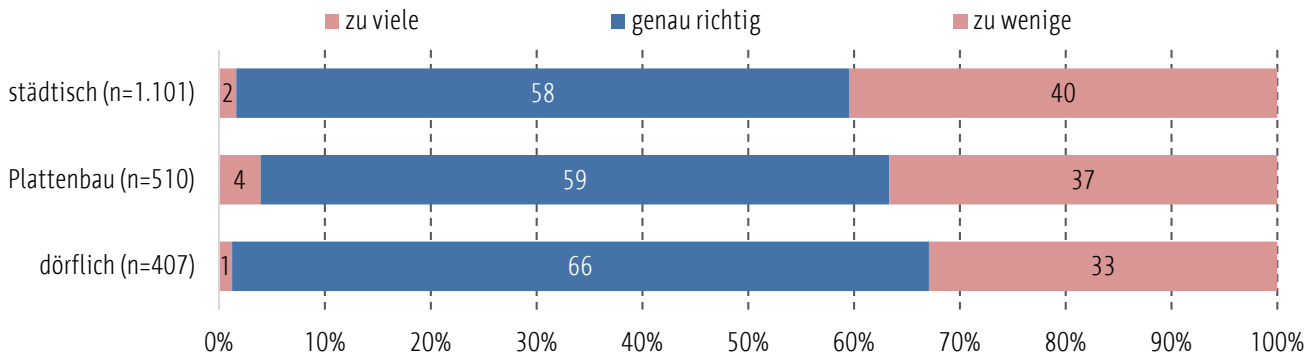
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Mit zwei Dritteln empfindet der dörfliche Siedlungsstrukturtyp die Anzahl an kulturellen und Freizeitangeboten am häufigsten als zufriedenstellend. Befragungsteilnehmer der städtischen Wohngebiete wünschen sich hingegen zu 40 Prozent mehr dieser Angebote, während sich

Befragte aus den Erfurter Plattenbaugebieten mit 37 Prozent dahinter einordnen und mit 4 Prozent den vergleichsweise höchsten Anteil an Personen besitzen, welche die Anzahl an Kultur-/Freizeitangeboten und Events als zu hoch einschätzen.

Abbildung 46: Bewertung der Anzahl an Kultur- und Freizeitangeboten und Events abhängig vom Siedlungsstrukturtyps

Bewertung der Anzahl von Kultur-/Freizeitangeboten und Events abhängig vom Siedlungsstrukturtyp



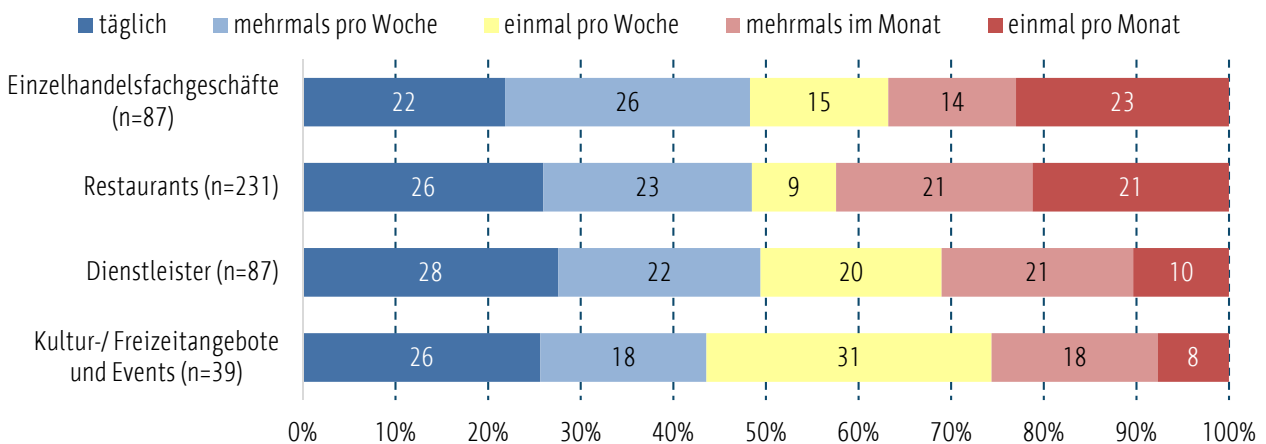
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die untenstehende Abbildung zeigt die Bewertung verschiedener Geschäfte in der Innenstadt als *zu viele* in Abhängigkeit der Besuchsfrequenz. Personen, welche täglich in der Innenstadt unterwegs sind, empfinden insgesamt die Anzahl bestimmter Angebotsgruppen als zu hoch, hierbei jedoch insbesondere das Angebot an Dienstleistern (28 Prozent). Ein ähnliches Bild ergibt sich für Befragte, welche mehrmals pro Woche die Innenstadt besuchen. Diese fühlen sich am meisten durch die Anzahl von Einzelhandelsfachgeschäften (26 Prozent) gestört, wohingegen diese für die täglichen Besucher weniger relevant waren

(22 Prozent). Teilnehmer, welche lediglich einmal pro Woche die Innenstadt aufsuchen, empfinden die Anzahl der meisten Angebote nicht als zu hoch, Ausnahme bildet hierbei jedoch das Angebot an Kultur- und Freizeitangeboten sowie Events (31 Prozent). Befragungsteilnehmer, welche mit einmal pro Monat eher selten in der Innenstadt unterwegs sind, schätzen besonders die Zahl an Restaurants als zu hoch ein (21 Prozent). Diese empfinden auch Befragte, die mehrmals pro Monat die Innenstadt besuchen, als zu viel (21 Prozent). Gleiches gilt in dieser Gruppe auch für das Angebot an Dienstleistern.

Abbildung 47: Bewertung der Anzahl als *zu viele* abhängig von der Häufigkeit der Besuche der Innenstadt

Bewertung der Anzahl als *zu viele* abhängig von der Häufigkeit der Besuche




Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Im Zuge der nächsten Fragestellung wurden die Teilnehmer gebeten, eine Aussage dazu zu treffen, ob ihnen bestimmte Dinge, zum Beispiel Angebote,

in der Innenstadt fehlen. Falls sie dies bejaht hatten, bestand die Möglichkeit, die besagten Aspekte im Rahmen einer Freitextfrage zu benennen.

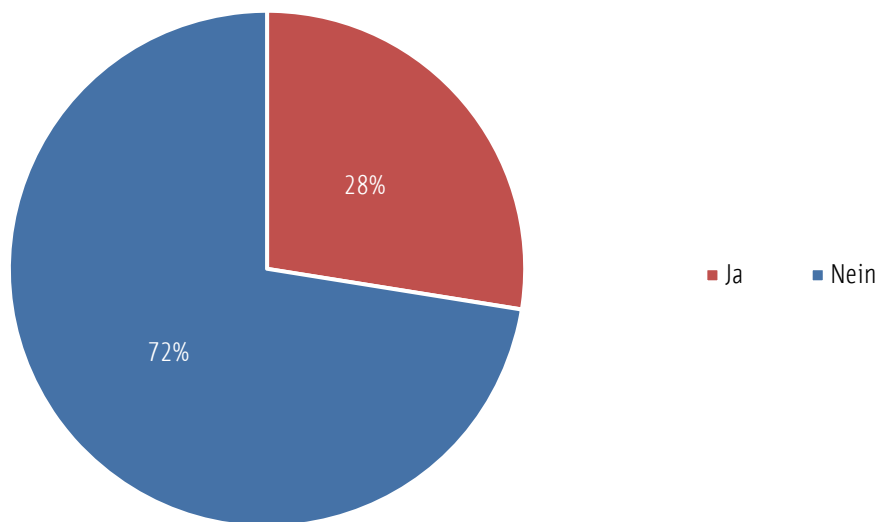
Frage:

10. Gibt es etwas, was Ihnen in der Innenstadt bislang fehlt (z. B. bestimmte Angebote)?		
Nein <input type="radio"/>	Ja, und zwar: <input type="radio"/> 	

Dem Großteil der Befragungsteilnehmer fehlen keinerlei Angebote oder Ähnliches in der Innenstadt, wohingegen 28 Prozent einen Mangel

an bestimmten Dingen angab. Eine Auswertung der Freitextfrage zur Konkretisierung dieser Angebote bzw. Dinge findet sich in der Tabelle 8.

Abbildung 48: Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt
Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

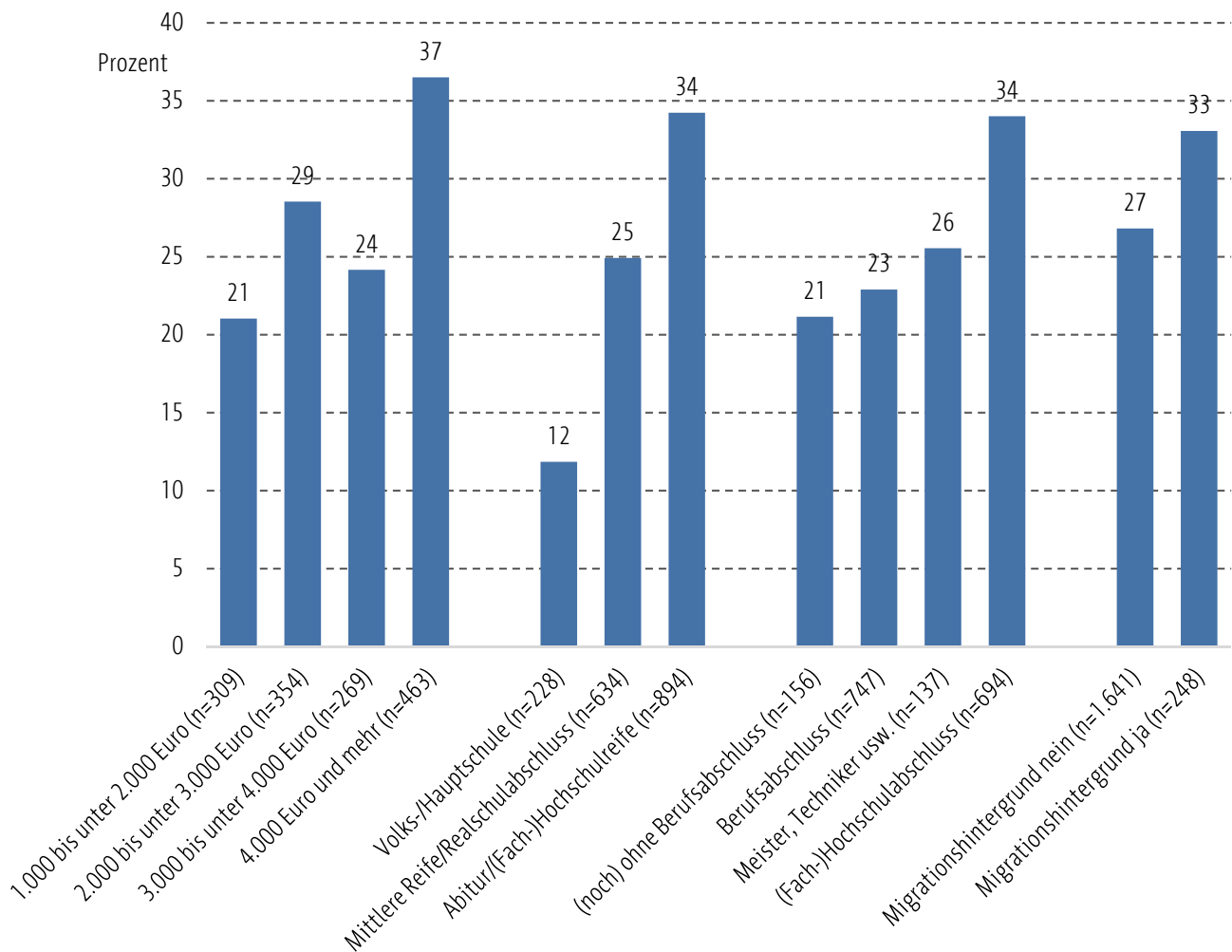
n=1.909

Mit einem Anteil von 37 Prozent gaben Befragungsteilnehmer mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 4.000 Euro und mehr am häufigsten an, dass ihnen Angebote o.Ä. in der Erfurter Innenstadt fehlen. Die übrigen Einkommensklassen liegen deutlich darunter, den Tiefpunkt bilden Befragte mit einem Einkommen von 1.000 bis unter 2.000 Euro mit 21 Prozent. Während nur 12 Prozent der Befragten mit einem Volks-/ Hauptschulabschluss das Fehlen von Angeboten bejahten, stieg der Prozentsatz bei Befragten mit Abitur/ (Fach-)Hochschulreife auf

34 Prozent. Ebenso verhält es sich hinsichtlich des Berufsabschlusses der Befragungsteilnehmer. Hierbei steigt die Zustimmungquote von rund einem Fünftel der Befragungsteilnehmer (noch) ohne einen Berufsabschluss auf 34 Prozent der Befragten mit einem (Fach-) Hochschulabschluss. Ein Drittel der Befragungsteilnehmer mit Migrationshintergrund bemängelten das innenstädtische Angebot in Erfurt, während dieser Anteil bei Personen ohne Migrationshintergrund bei 27 Prozent liegt.

Abbildung 49: Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen, Schul- und Berufsabschluss sowie Migrationshintergrund

Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt abhängig von verschiedenen soziodemografischen Merkmalen



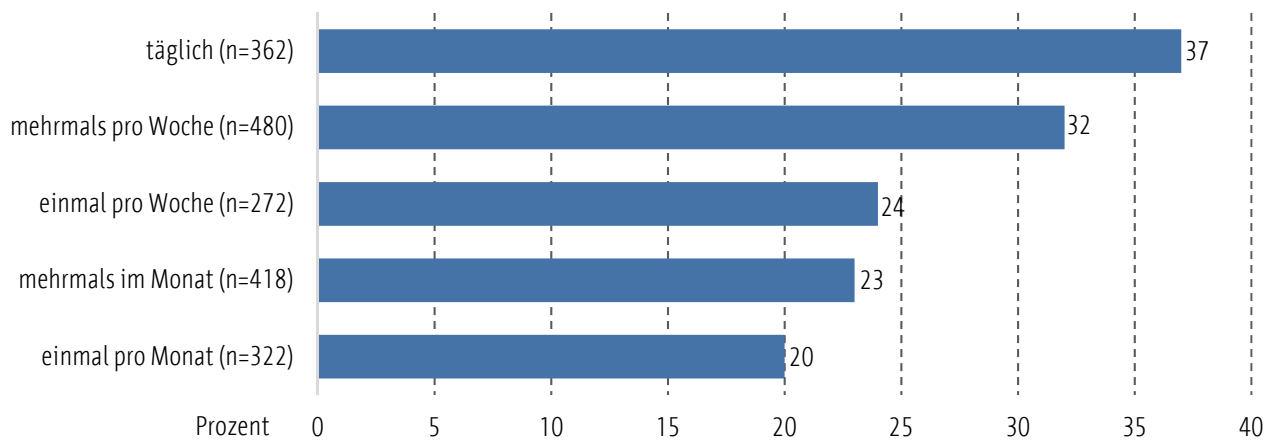
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Das Empfinden eines Mangels an bestimmten Angeboten oder Ähnliches in der Innenstadt steigt mit der Besuchshäufigkeit der Befragungsteilnehmer. Demnach bemängeln insbesondere Befragte, welche täglich (37 Prozent) oder mindestens mehrmals pro Woche (32 Prozent) diese aufsuchen, das Fehlen von Angeboten. Etwas

zufriedener zeigen sich Befragte, welche einmal pro Woche bis mehrmals pro Monat in der Innenstadt unterwegs sind. Von diesen gab nur knapp ein Viertel an, dass es ihnen an Angeboten in der Innenstadt mangelt. Teilnehmern, die einmal im Monat die Innenstadt besuchen, fehlen zu einem Fünftel bestimmte Angebote.

Abbildung 50: Zustimmung zum Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt abhängig vom der Häufigkeit der Besuche der Innenstadt

Zustimmung zum Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt abhängig von der Häufigkeit der Besuche



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben, welche Frage 10 mit „Ja“ beantworteten (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). n= 512

Insgesamt wurden 686 Einzelbemerkungen zu fehlenden Angeboten in der Innenstadt getätigt. Diese lassen sich zu den Kategorien Bekleidungsgeschäfte, Einzelhandelsgeschäfte, Gastronomie/Lebensmittelgeschäfte, Kultur- und Freizeitangebote, Grüne Themen und Infrastruktur subsumieren. Die meisten Nennungen bestanden hierbei in den Kategorien

Gastronomie/ Lebensmittelgeschäfte, Kultur- und Freizeitangebote und Infrastruktur. Insbesondere wurde sich hier die Begründung der Innenstadt sowie eine bessere Verfügbarkeit von Parkflächen gewünscht. Ebenso relevant ist für die Befragungsteilnehmer der Ausbau des Angebots an Events und Konzerten, Sportangeboten und verschiedener Bekleidungsgeschäfte.

Tabelle 8: Fehlen von Angeboten o.Ä. in der Innenstadt, Freitext

Gibt es etwas, was Ihnen in der Innenstadt bislang fehlt (z.B. bestimmte Angebote)?	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	2.276
darunter ohne Bemerkung	1.590
Einzelbemerkungen insgesamt	686
Bekleidungsgeschäfte	98
verschiedene Bekleidungsgeschäfte	41
individuelle Bekleidungsgeschäfte	20
gehobene Bekleidungsgeschäfte/Boutiquen	17
Schuhgeschäfte	8
Übergrößen-Bekleidungsgeschäfte	5
Sportbekleidungsgeschäfte	4
alternative Bekleidungsgeschäfte	3

Einzelhandelsgeschäfte	91
Einzelhandelsfachgeschäfte	16
Geschäfte für Kinder	12
Drogerien	11
verschiedene Dienstleister (z.B. Schuster, Schneider, Schlüsseldienst etc.)	8
Geschäfte für Heimwerkerbedarf	7
Technikgeschäfte	6
Geschäfte für Tierbedarf	6
Gardinen-/Stoffgeschäfte, Kurzwaren	6
Möbelhäuser	5
Kaufhäuser	4
Buchhandlungen	4
Blumengeschäfte	3
Musikfachgeschäfte	3
Gastronomie/Lebensmittelgeschäfte	129
Cafés/Bistros	22
Fastfoodketten (z.B. KFC, Burger King etc.)	21
abwechslungsreiche Gastronomie	17
Lebensmittelgeschäfte	15
Gastronomie	12
Markthalle/Wochenmarkt/Flohmarkt	10
Bars, Kneipen	9
Gastronomie mit deutscher/thüringischer/regionaler Küche	8
Kindercafés/-restaurants	8
vegane Restaurants	7
Kultur-/Freizeitangebote	153
Freizeit- und Kulturangebote allgemein	44
Konzerte, Events	28
Sportangebote	20
Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien	15
Diskotheken/Clubs	14
soziokulturelles Zentrum	10
Kunsthandwerksläden/Kreativbedarf/Startups	6
Kino	6
Kunstangebote	6
Freizeitangebote für Rentner	4

Grüne Themen	86
Grünflächen/Begrünung	33
Fairtradegeschäfte (z.B. Bioprodukte, Unverpacktes etc.)	8
Trinkwasserspender	8
autofreie Innenstadt	6
Zugänge zum Wasser	4
Infrastruktur	105
Parkmöglichkeiten	35
öffentliche Toiletten	31
Fahrradnetz	18
Sitz- und Erholungsmöglichkeiten (öffentlich)	13
Sicherheit	11
Sauberkeit/Mülleimer	9
Fahrradparkplätze/Fahrradabstellmöglichkeiten	6
Spielplätze	6
E-Ladesäulen	3
Sonstiges	24

4 Wohnungsbedarf und Wohnraumversorgung

Die Stadt Erfurt hat auf Basis der aktuellen kommunalen Bevölkerungs- und Wohnbedarfsprognose die Anzahl des zusätzlich bis ins Jahr 2040 benötigten Wohnbedarfs ermittelt (quantitativer Bedarf). Die Wohnbedarfsprognose wurde im Juni 2022 durch den Stadtrat zur Kenntnis genommen. Der qualitative Wohnbedarf soll nun anhand der folgenden Fragen weiter untersetzt und

konkretisiert werden. Hierzu wurden die Teilnehmer der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022 unter anderem zu den Themen Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation, Zuzug/Umzug/Fortzug und deren Gründen sowie individuellen Wohnwünschen und -absichten befragt.

4.1 Umzug

Der erste Abschnitt des Kapitels Wohnungsbedarf und Wohnraumversorgung beinhaltet Fragestellungen rund um die Thematik Umzug. Hierbei ist es relevant zu erfahren, ob die Teilnehmer erst kürzlich umgezogen sind und worin die Hauptgründe für ein solches Vorhaben bestanden.

Die Auswertung anhand soziodemografischer Merkmale beleuchtet hierbei die individuellen Beweggründe und Bedürfnisse bestimmter Bevölkerungsgruppen.

Die untenstehende Fragestellung beschäftigt sich mit einem erfolgten Umzug seitens der Befragungsteilnehmer innerhalb der letzten fünf Jahre. Neben einer Verneinung besaßen die Befragten die Möglichkeit, den erfolgten Umzug

hinsichtlich des Herkunftsortes zu konkretisieren. In diesem Kontext konnten diese angeben, ob der Umzug innerhalb des Stadtgebietes von Erfurt oder aus einem anderen deutschen oder internationalen Gebiet erfolgte.

Frage:

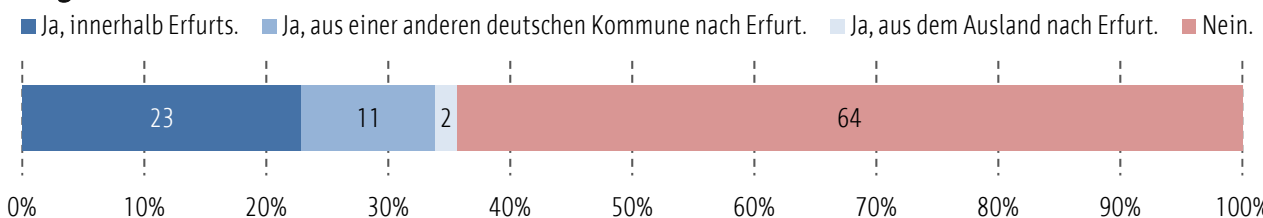
12. Sind Sie in den vergangenen fünf Jahren umgezogen?	
Ja, innerhalb Erfurts.	<input type="radio"/>
Ja, aus einer anderen deutschen Kommune nach Erfurt.	<input type="radio"/>
Ja, aus dem Ausland nach Erfurt.	<input type="radio"/>
Nein.	<input type="radio"/> Weiter zu Frage 14!

Knapp zwei Drittel der Befragungsteilnehmer nahm in den vergangenen fünf Jahren keinen Umzug vor. Etwa ein Viertel zog innerhalb des Stadtgebietes von Erfurt um. Der Zuzug aus anderen deutschen

Kommunen liegt bei 11 Prozent, während 2 Prozent der Befragungsteilnehmer angaben, aus dem Ausland nach Erfurt gezogen zu sein.

Abbildung 51: Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre

Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=2.071

Die folgende Abbildung verdeutlicht, dass die Frequenz an Umzügen mit zunehmenden Lebensalter sinkt. Im Alter zwischen 18 und 44 Jahren gaben weit mehr als die Hälfte der Befragten an, in den letzten fünf Jahren umgezogen zu sein. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Altersklasse der 18- bis 24-Jährigen mit 30 Prozent auf Zuzügen aus einer anderen deutschen Kommune nach Erfurt, während die Kohorte der 25- bis 29-Jährigen am

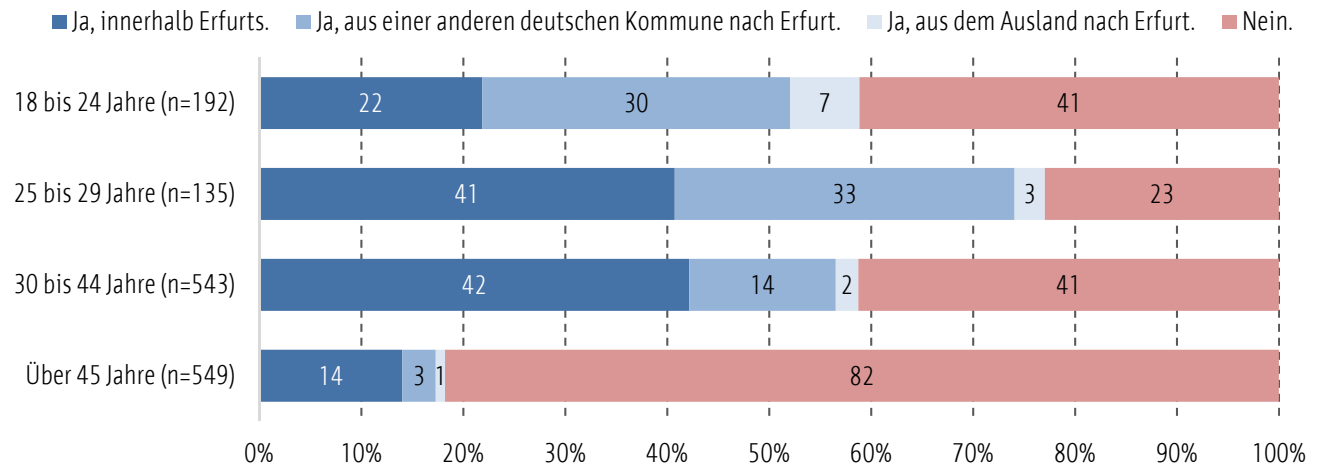
häufigsten innerhalb des Stadtgebietes den Wohnort wechselten (41 Prozent). Ab einem Alter von 45 Jahren sinkt die Umzugsfrequenz der Befragten deutlich ab (18 Prozent), während die Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen mit 42 Prozent die höchste Frequenz an Umzügen innerhalb des Stadtgebietes von Erfurt aufweist. In der höchsten Altersklasse spielt ein Umzug innerhalb der Landeshauptstadt ebenfalls die größte Rolle.

Der Anteil der Befragungsteilnehmer, welche aus dem Ausland nach Erfurt gezogen ist, ist über alle Altersklassen hinweg konstant niedrig und erreicht

sein Maximum mit 7 Prozent in der jüngsten Kohorte.

Abbildung 52: Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre abhängig vom Alter

Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre abhängig vom Alter



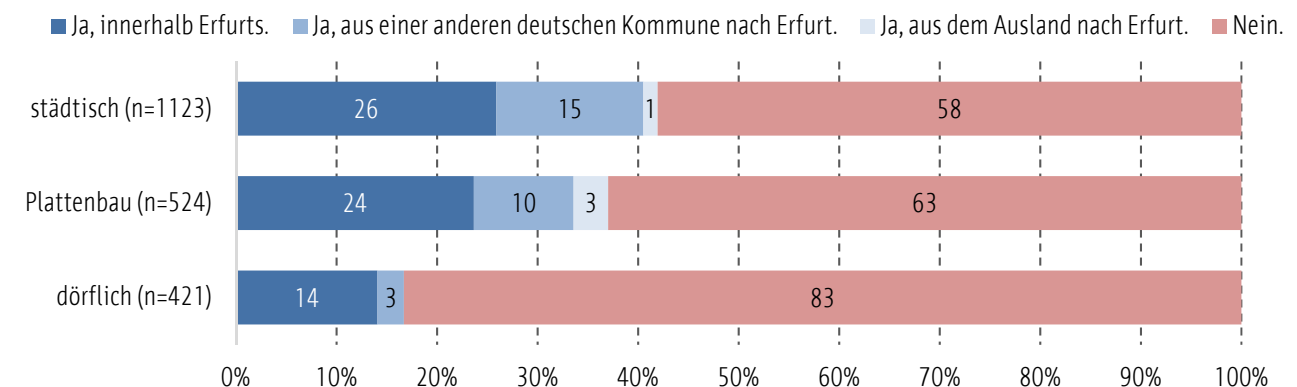
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die geringste Umzugsfrequenz wiesen mit 17 Prozent Befragungsteilnehmer aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp auf. Diese zogen am häufigsten innerhalb der Landeshauptstadt um (14 Prozent). Bei Befragten aus den städtischen Gebieten lag der Anteil der Personen, welche innerhalb der letzten fünf Jahre umgezogen sind, bei 42 Prozent, wobei Umzüge im Stadtgebiet 26

Prozent, Umzüge aus einer anderen deutschen Kommune 15 Prozent und aus dem Ausland einen Prozentpunkt ausmachten. Bewohner der Plattenbaugebiete wiesen mit drei Prozent den höchsten Anteil an Zugezogenen aus dem Ausland auf. Weitere 34 Prozent zogen in den vergangenen fünf Jahren aus einer anderen deutschen Kommune nach Erfurt oder innerhalb des Stadtgebietes um.

Abbildung 53: Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre abhängig von der bewohnten Siedlungsstruktur

Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre abhängig von der bewohnten Siedlungsstruktur

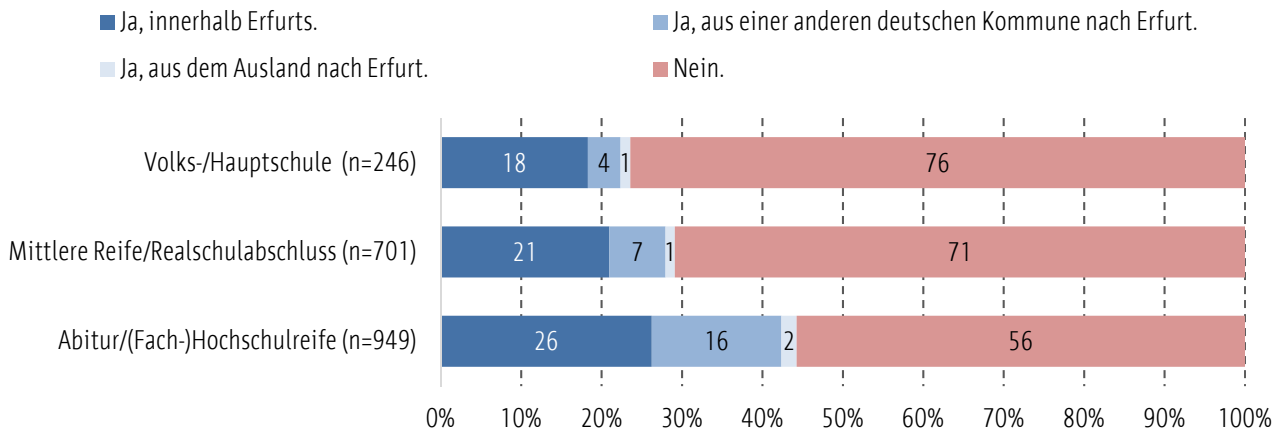


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Die folgende Abbildung illustriert, dass mit steigendem Schulabschluss die Frequenz an erfolgten Umzügen innerhalb der letzten fünf Jahre steigt. Abiturienten oder Befragte mit (Fach-)Hochschulreife zogen zu zwei Prozent aus dem Ausland und zu 16 Prozent aus einer anderen deutschen Kommune in die Landeshauptstadt. Etwa ein Viertel von diesen wechselte in den vergangenen fünf Jahren innerhalb Erfurts den Wohnort. Insgesamt liegt der Anteil der Teilnehmer, welche innerhalb der letzten fünf Jahre umzogen, in dieser

Gruppe bei 44 Prozent. Unter den Befragten mit Realschulabschluss sinkt er bereits auf 29 Prozent ab und erreicht sein Minimum mit 23 Prozent in der Gruppe der Teilnehmer mit Volks- oder Hauptschulabschluss. In den Gruppen der Personen mit Haupt- oder Realschulabschluss nehmen Umzüge innerhalb Erfurts den Löwenanteil mit rund einem Fünftel ein. Lediglich eine Minderheit von 4 bis 7 Prozent stammt aus einer anderen deutschen Kommune und nur jeweils ein Prozent migrierte aus dem Ausland nach Erfurt.

Abbildung 54: Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre abhängig vom Schulabschluss
Umzug innerhalb der letzten 5 Jahre abhängig vom Schulabschluss



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Sofern die Frage nach einem erfolgten Umzug innerhalb der vergangenen fünf Jahre bejaht wurde, wurden die Befragten gebeten, anzugeben, worin die Hauptgründe für diesen Umzug bestanden. Zur Wahl standen hierbei 12 mögliche

Antwortoptionen, aus denen die Teilnehmer wählen konnten. Zudem besaßen diese die Möglichkeit, nicht aufgeführte Aspekte im Rahmen eines Freitextfeldes zu ergänzen.

Frage:

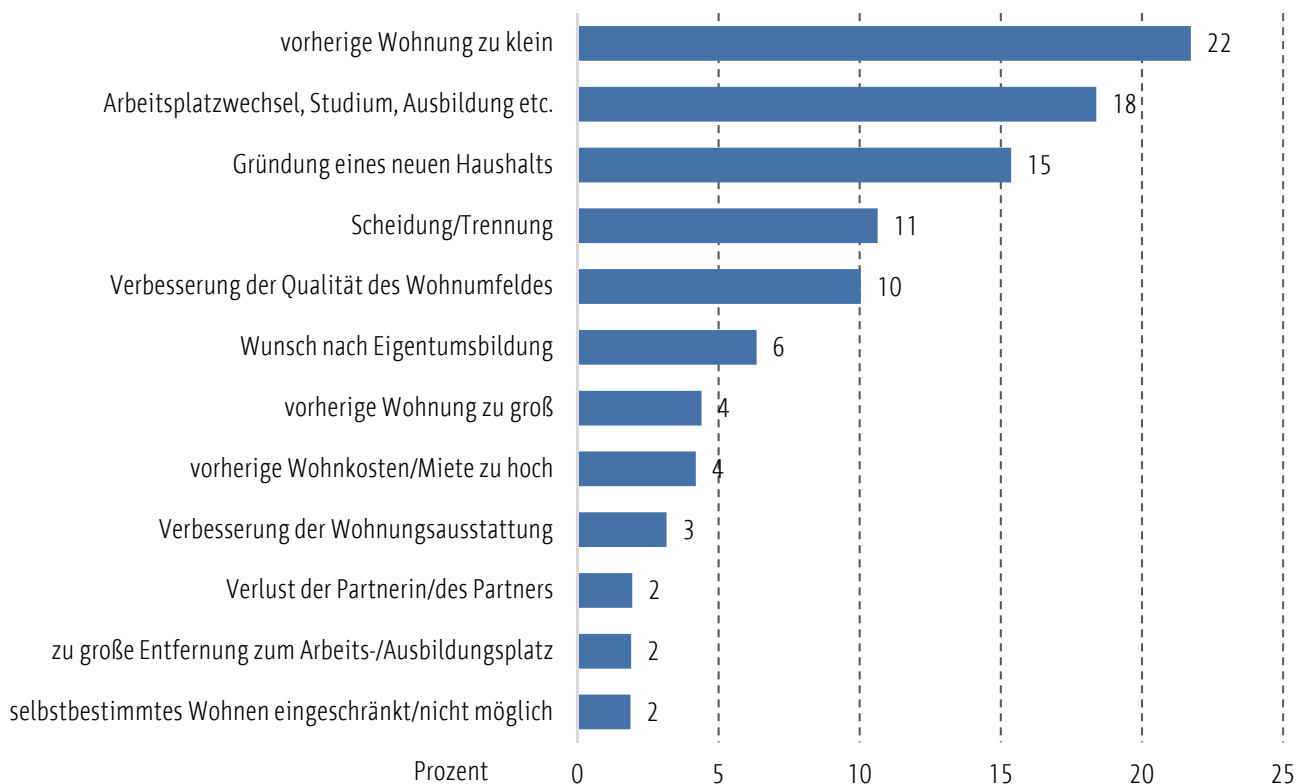
13. Was war der Hauptgrund für Ihren Umzug?

vorherige Wohnung zu klein <input type="radio"/>	Scheidung/Trennung <input type="radio"/>	zu große Entfernung zum Arbeits-/Ausbildungsplatz <input type="radio"/>
vorherige Wohnung zu groß <input type="radio"/>	Verlust der Partnerin/des Partners <input type="radio"/>	Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes <input type="radio"/>
vorherige Wohnkosten/Miete zu hoch <input type="radio"/>	selbstbestimmtes Wohnen eingeschränkt/nicht möglich <input type="radio"/>	Verbesserung der Wohnungsausstattung <input type="radio"/>
Gründung eines neuen Haushalts <input type="radio"/>	Arbeitsplatzwechsel, Studium, Ausbildung etc. <input type="radio"/>	Wunsch nach Eigentumbildung <input type="radio"/>
Anderer Grund, und zwar: <input type="text"/>		

Als Hauptgrund für ihren Umzug gaben die Befragungsteilnehmer mit 22 Prozent am häufigsten an, dass ihr vorheriger Wohnraum eine zu geringe Fläche besaß. Knapp ein Fünftel der Befragten nannten einen Wechsel des Arbeitsplatzes bzw. die Aufnahme eines Studiums oder einer Ausbildung und 15 Prozent die Gründung eines neuen Haushaltes als Hauptgrund für den Umzug. Scheidung oder Trennung beziehungsweise die Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes war bei 11 respektive 10 Prozent der Befragten der

Grund für den Wohnraumwechsel. Weitere Gründe bestanden in dem Wunsch nach Eigentumbildung (6 Prozent), einer zu großen Wohnfläche, zu hohen Miet- bzw. Wohnkosten (jeweils 4 Prozent), oder dem Wunsch nach einer Verbesserung der Wohnungsausstattung. Bei jeweils 2 Prozent spielten auch der Verlust des Partners/ der Partnerin, die Entfernung zum Arbeits-/Ausbildungsplatz sowie Einschränkungen des selbstbestimmten Wohnens eine Rolle.

Abbildung 55: Hauptgründe für den Umzug
Hauptgründe für den Umzug



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, die im Rahmen der Frage 12 angaben, in den letzten fünf Jahren umgezogen zu sein. n=648

Im Rahmen der Freitextfrage wurden 88 Einzelbemerkungen ergänzt. Davon beziehen sich 15 auf Aspekte, die im direkten Bezug zur Wohnung oder der Wohnumgebung stehen. Je 12 Einzelbemerkungen bestanden in Kündigungen aufgrund von Eigenbedarf, Eigentümerwechsel oder Hausverkauf/-abriss, einer Haushaltsgründung/-

veränderung und einer größeren Nähe zu Familie und Freunden. Gesundheitliche Aspekte (10 Einzelbemerkungen), Migration (8 Einzelbemerkungen) und Eigenheimbau/ Erbe (5 Einzelbemerkungen) stellen weitere Gründe für einen Umzug dar.

Tabelle 9: Sonstige Gründe

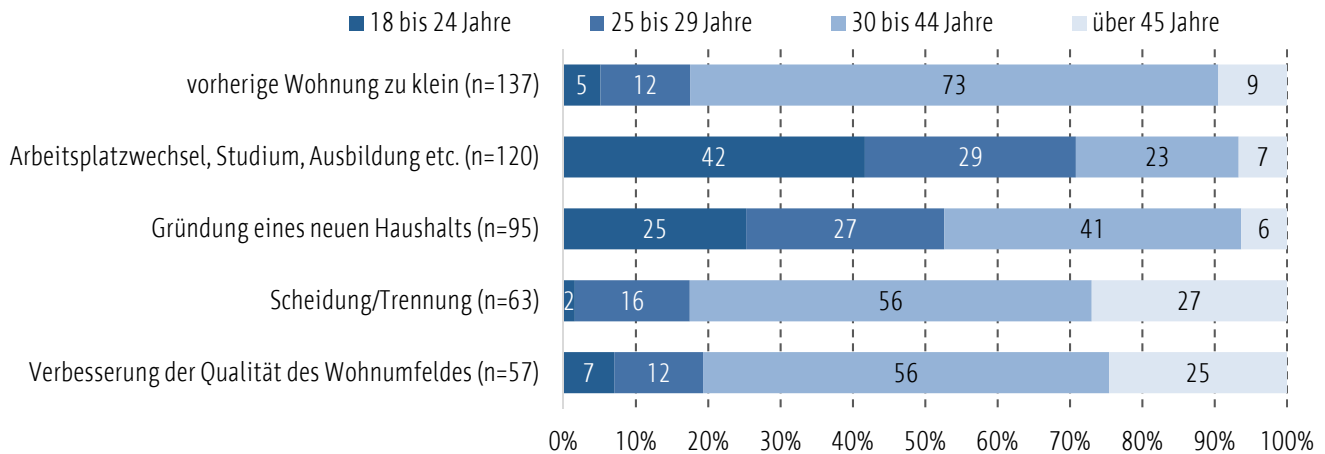
Was war der Hauptgrund für Ihren Umzug? Anderer Grund, und zwar:	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	2.083
darunter ohne Bemerkung	1.996
Einzelbemerkungen insgesamt	88
in der Wohnung/Wohnumgebung liegende Gründe	15
Eigenbedarf, Hausverkauf/-abriss, Eigentümerwechsel	12
Haushaltsgründung/-veränderung	12
Nähe zu Familie/Freunden	12
gesundheitliche Gründe	10
Migration	8
kein Umzug	6
Eigenheimbau/Erbe	5
Sonstiges	8

Die untenstehende Abbildung zeigt die Altersverteilung der Befragten für die wichtigsten fünf Umzugsgründe. Eine Scheidung oder die Trennung vom PartnerIn spielt für Befragte zwischen 30 und 44 Jahren die größte Rolle, ihr Anteil liegt hierbei bei 56 Prozent. Für Befragte ab 45 Jahren sind eine Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes mit 25 Prozent und eine Scheidung/Trennung mit 27 Prozent die Hauptgründe für einen Wohnortwechsel. Ihr prozentualer Anteil an den übrigen Kategorien liegt lediglich im einstelligen Bereich. Die jüngste

Altersklasse der 18- bis 24-Jährigen zog am häufigsten aufgrund der Aufnahme eines Studiums, einer Ausbildung oder im Zusammenhang mit einem Arbeitsplatzwechsel um (42 Prozent). Dies stand auch für die Gruppe der 25- bis 29-Jährigen im Fokus (29 Prozent). Die zweithöchste Priorität im Zusammenhang mit einem Umzug erhielt hier die Gründung eines neuen Haushaltes (27 Prozent). Letzteres war auch für Befragte im Alter zwischen 30 und 44 Jahren relevant (41 Prozent). Diese gaben jedoch am häufigsten eine zu geringe Wohnfläche als Umzugsgrund an (73 Prozent).

Abbildung 56: Hauptgründe für den Umzug abhängig vom Alter

Hauptgründe für den Umzug abhängig vom Alter



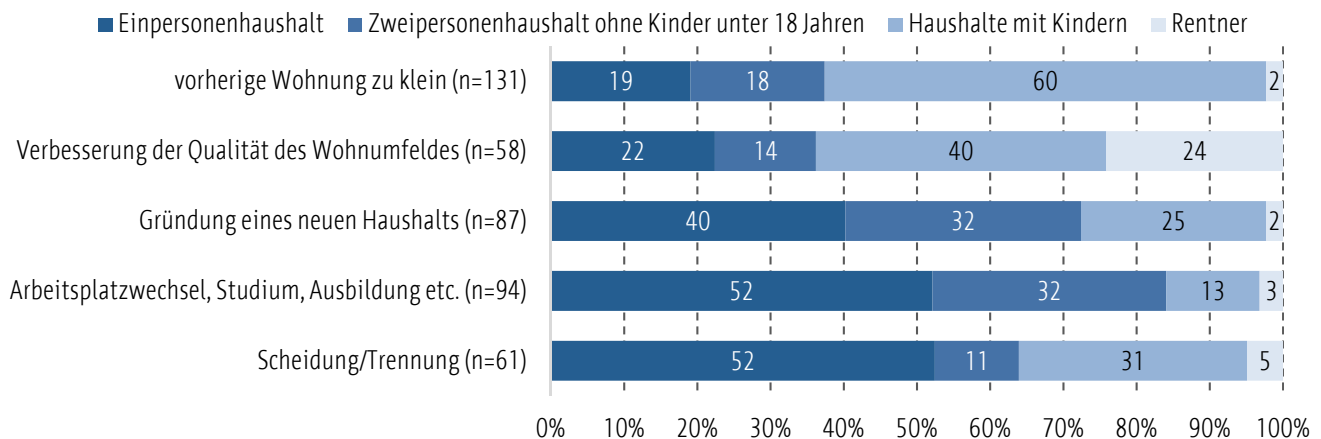
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, die im Rahmen der Frage 12 angaben, in den letzten fünf Jahren umgezogen zu sein.

Die Darstellung der wichtigsten Gründe für einen Umzug in Abhängigkeit der Haushaltsstruktur zeigt deutliche Unterschiede zwischen den Gruppen. Während für Einpersonenhaushalte hauptsächlich die Scheidung oder Trennung vom PartnerIn sowie ein Arbeitsplatzwechsel oder die Aufnahme eines Studiums oder einer Ausbildung für einen Umzug entscheidend war (je 52 Prozent), verfolgten Haushalte mit Kindern das Ziel einer Vergrößerung der Wohnfläche (60 Prozent) oder einer

Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes (40 Prozent) mit dem Wohnortwechsel. Letzteres war auch für knapp ein Viertel der Ruheständler der Hauptgrund für einen Umzug. Zweipersonenhaushalte ohne Kinder unter 18 Jahren zogen vorrangig aufgrund der Neugründung eines Haushaltes oder eines Arbeitsplatzwechsels bzw. der Aufnahme eines Studiums oder einer Ausbildung (je 32 Prozent) um.

Abbildung 57: Hauptgründe für den Umzug abhängig von der Haushaltsstruktur

Hauptgründe für den Umzug abhängig von der Haushaltsstruktur



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, die im Rahmen der Frage 12 angaben, in den letzten fünf Jahren umgezogen zu sein.

4.2 Umzugsabsichten

Der nächste Abschnitt des Kapitels adressiert Befragungsteilnehmer, welche einen mehr oder minder konkreten Umzugswunsch besitzen, diesen jedoch noch nicht in die Tat umgesetzt haben oder

Die einleitende Fragestellung betrifft die Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation, da sich diese auf potentielle Umzugsabsichten der Befragungsteilnehmer auswirken kann. Die Zufriedenheitsbeurteilung erfolgte im Rahmen einer fünfstufigen Skala mit den Anker *sehr*

umsetzen konnten. Neben der Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation beschäftigt sich dieser Teil mit dem Zeithorizont des Umzugsvorhabens sowie den dahinterliegenden Gründen.

zufrieden und *sehr unzufrieden*. In einer Mittelkategorie (*teils/teils*) konnten sich Unentschlossene sowie Befragungsteilnehmer finden, welche sowohl positive als auch negative Aspekte an ihrer aktuellen Wohnsituation wahrnehmen.

Frage:

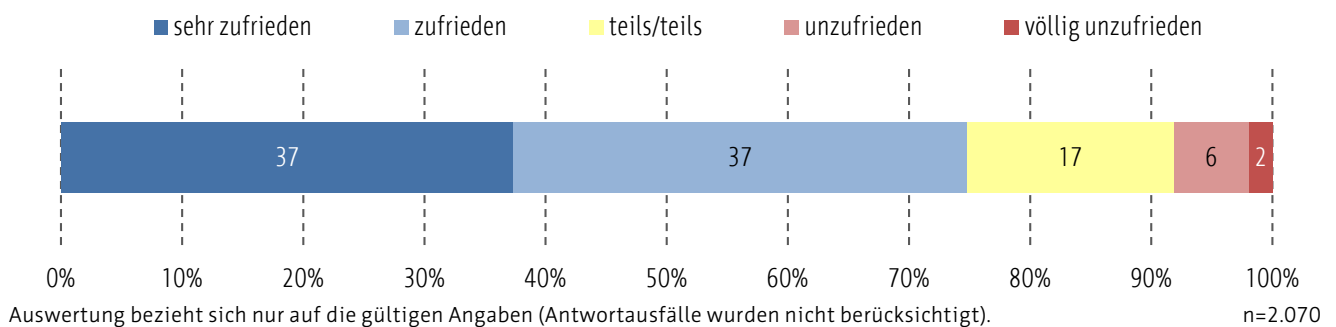
11. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer <u>aktuellen</u> Wohnsituation?				
sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	völlig unzufrieden
○	○	○	○	○

Ein Großteil der Befragungsteilnehmer ist gegenüber seiner aktuellen Wohnsituation positiv eingestellt (74 Prozent in den Kategorien *sehr zufrieden* und *zufrieden*). Ein Anteil von 17 Prozent

ist sich diesbezüglich unschlüssig und sieht sowohl positive als auch negative Aspekte, während 8 Prozent mit dieser unzufrieden bis völlig unzufrieden sind.

Abbildung 58: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation

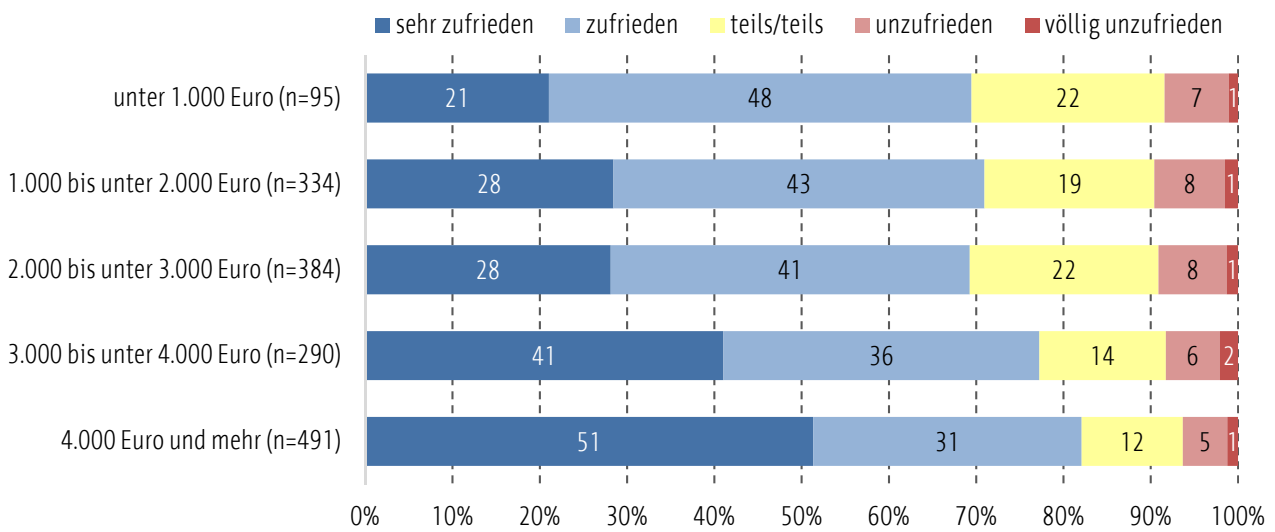
Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation



Mit zunehmenden Haushaltsnettoeinkommen steigt auch der Anteil der Befragungsteilnehmer, welche angaben, mit ihrer aktuellen Wohnsituation sehr zufrieden zu sein. Unter den Befragten mit einem Einkommen unter 1.000 Euro liegt der Anteil der Zufriedenheitsangaben bei insgesamt 69 Prozent (21 Prozent *sehr zufrieden*, 48 Prozent *zufrieden*). In den beiden darüber liegenden Einkommensklassen verschiebt sich die Verteilung leicht zugunsten der *sehr zufrieden*-Angaben, bleibt im Wesentlichen jedoch stabil. Ab einem Haushaltsnettoeinkommen von mehr als 3.000 Euro erhöht sich der Anteil der Personen, welche

angaben, *sehr zufrieden* zu sein, jedoch sprunghaft und bildet in den beiden oberen Einkommensklassen die stärkste Kategorie. Am unzufriedensten mit ihrer aktuellen Wohnsituation sind mit neun Prozent (je 1 Prozent *völlig unzufrieden*, 8 Prozent *unzufrieden*) Befragte mit einem Einkommen zwischen 1.000 und 3.000 Euro. Der Anteil der unentschlossenen Personen in der Kategorie *teils/teils* liegt in den drei niedrigeren Einkommensklassen bei etwa einem Fünftel, während er in den beiden oberen auf 14 (3.000 bis unter 4.000 Euro) bzw. 12 Prozent (4.000 Euro und mehr) absinkt.

Abbildung 59: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen
Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen

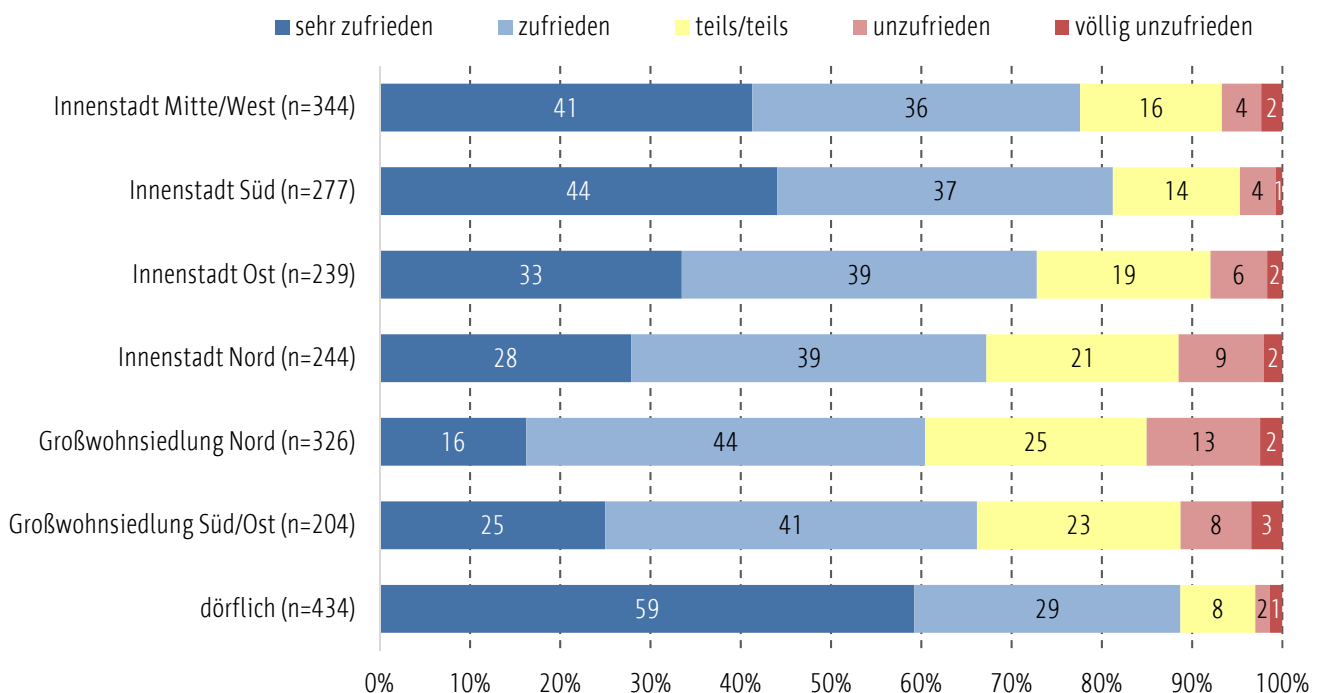


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Abhängig vom Prognosegebiet verändert sich der Anteil der Befragungsteilnehmer, welche angaben, mit ihrer aktuellen Wohnsituation zufrieden zu sein. Besonders zufrieden sind dabei die Befragten aus dem dörflichen Prognosegebiet, welche mit 59 Prozent *sehr zufrieden* und mit 29 Prozent *zufrieden* angaben. Hoch ist auch der Anteil der sehr zufriedenen Befragten in der Innenstadt Süd mit 44 Prozent und der Innenstadt Mitte/West mit 41 Prozent. Der Anteil der *sehr zufrieden*-Angaben sinkt in den übrigen Prognosereäumen auf bis zu 16 Prozent in der Großwohnsiedlung Nord ab.

Zugleich steigt in diesen jedoch der Anteil der *zufrieden*-Angaben leicht an. Wohingegen die städtischen und dörflichen Gebiete relativ zufrieden mit ihrer Wohnsituation sind, sind Befragungsteilnehmer aus den beiden Großwohnsiedlungen sowie der Innenstadt Nord tendenziell unzufriedener und besitzen dementsprechend auch die meisten Nennungen in den Kategorien *völlig unzufrieden* (bis zu drei Prozent), *unzufrieden* (bis zu 13 Prozent) und *teils/teils* (bis zu 25 Prozent).

Abbildung 60: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation abhängig Prognosegebiet
Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation abhängig vom Prognosegebiet



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Anschließend wurden die Teilnehmer gebeten, potentielle Umzugsabsichten anzugeben und hinsichtlich zeitlicher Aspekte zu konkretisieren. Der Zeithorizont wurde hierbei in die Kategorien sofort, innerhalb der nächsten zwei Jahre, innerhalb

der nächsten fünf Jahre und ohne konkrete Zeitvorstellung aufgespalten. Neben diesen Antwortmöglichkeiten konnten die Teilnehmer das Bestehen von Umzugsabsichten zudem verneinen.

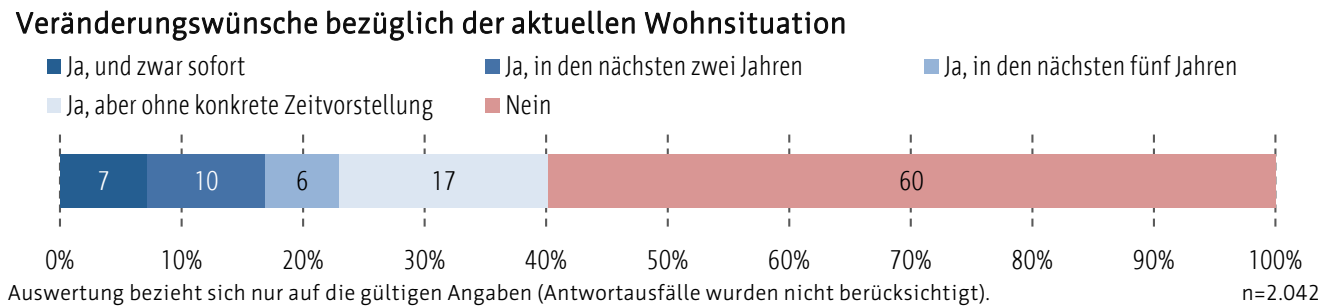
Frage:

14. Haben Sie den Wunsch, Ihre aktuelle Wohnsituation durch einen Umzug zu ändern?	
Ja, und zwar sofort.	<input type="radio"/>
Ja, in den nächsten zwei Jahren.	<input type="radio"/>
Ja, in den nächsten fünf Jahren.	<input type="radio"/>
Ja, aber ohne konkrete Zeitvorstellung.	<input type="radio"/>
Nein.	<input type="radio"/> Weiter zu Themenkomplex Gesellschaftliches Zusammenleben (Frage 23).

Knapp zwei Drittel der Befragungsteilnehmer besitzen derzeit keinerlei Absichten, ihre Wohnsituation durch einen Umzug zu verändern. Sieben Prozent der Befragungsteilnehmer wünschen sich hingegen eine sofortige Veränderung, während 10 Prozent eine Veränderung innerhalb der nächsten zwei Jahre anstreben. Sechs Prozent

möchten ein solches Vorhaben in den nächsten fünf Jahren umsetzen. 17 Prozent der Befragungsteilnehmer wünschen sich zwar eine Veränderung ihrer aktuellen Wohnsituation durch einen Umzug, besitzen diesbezüglich aber noch keine konkrete Zeitvorstellung.

Abbildung 61: Veränderungswünsche bezüglich der aktuellen Wohnsituation

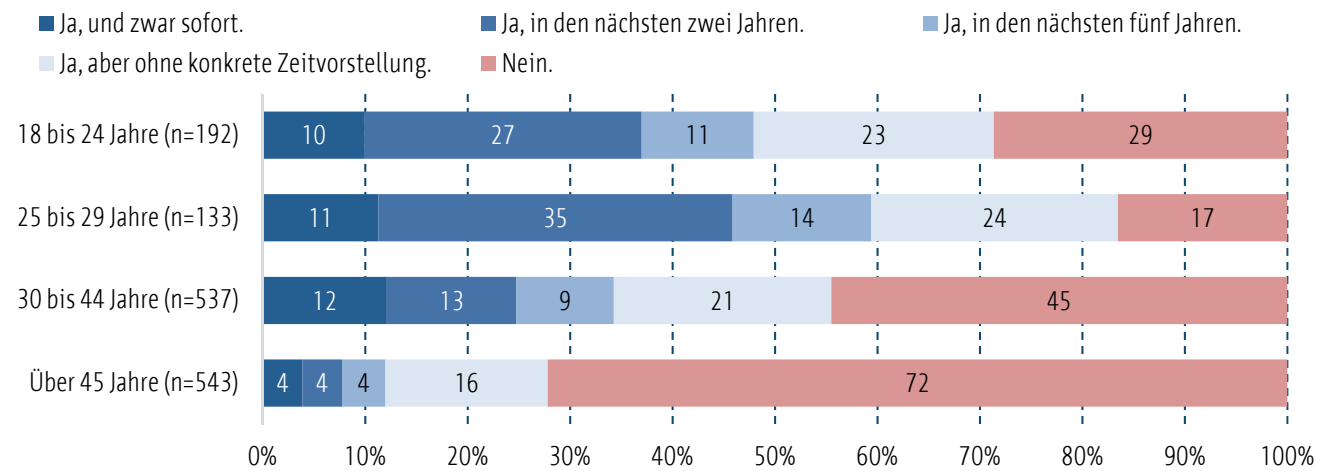


Die folgende Abbildung zeigt, dass mit zunehmenden Lebensalter der Wunsch nach einer Veränderung der Wohnsituation abnimmt. Während Befragte der jüngsten Altersklasse einen Veränderungswunsch lediglich zu 29 Prozent verneinen, liegt dieser Anteil unter den Befragungsteilnehmern ab 45 Jahren bei 72 Prozent. Befragungsteilnehmer zwischen 18 und 24 Jahren möchten dieses Vorhaben mit 27 Prozent innerhalb der nächsten zwei Jahre realisieren, weitere 23 Prozent besitzen hierfür noch keine konkrete Zeitvorstellung. Eine ähnliche Verteilung weist die

Altersklasse der 25- bis 29-Jährigen auf, wobei diese ihre Vorhaben tendentiell zeitnäher umsetzen möchten. Ab 30 Jahren sinkt der Anteil der Personen, welche einen Veränderungswunsch hinsichtlich ihrer Wohnsituation besitzen, auf insgesamt 55 Prozent ab. Am häufigsten gaben diese an, für dessen Umsetzung noch keinen Zeithorizont festgelegt zu haben (21 Prozent). Der Anteil der Umzugswilligen nimmt in der ältesten Kohorte weiterhin ab auf lediglich 28 Prozent, wobei der Großteil ebenfalls keine konkrete Zeitvorstellung hierfür besitzt (16 Prozent).

Abbildung 62: Veränderungswünsche bezüglich der aktuellen Wohnsituation abhängig vom Alter

Veränderungswünsche bezüglich der aktuellen Wohnsituation abhängig vom Alter



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Personen, welche angaben, einen Umzugswunsch zu besitzen, diesen jedoch noch nicht in die Tat umgesetzt zu haben, wurden im Rahmen der folgenden Fragestellung zu den Beweggründen hierfür befragt. Dabei standen diese die gleichen

Antwortoptionen zur Verfügung wie den Befragungsteilnehmern, welche angaben, ein solches Vorhaben bereits in die Tat umgesetzt zu haben. Auch hier bestand die Möglichkeit, weitere Gründe im Rahmen des Freitextfeldes zu ergänzen.

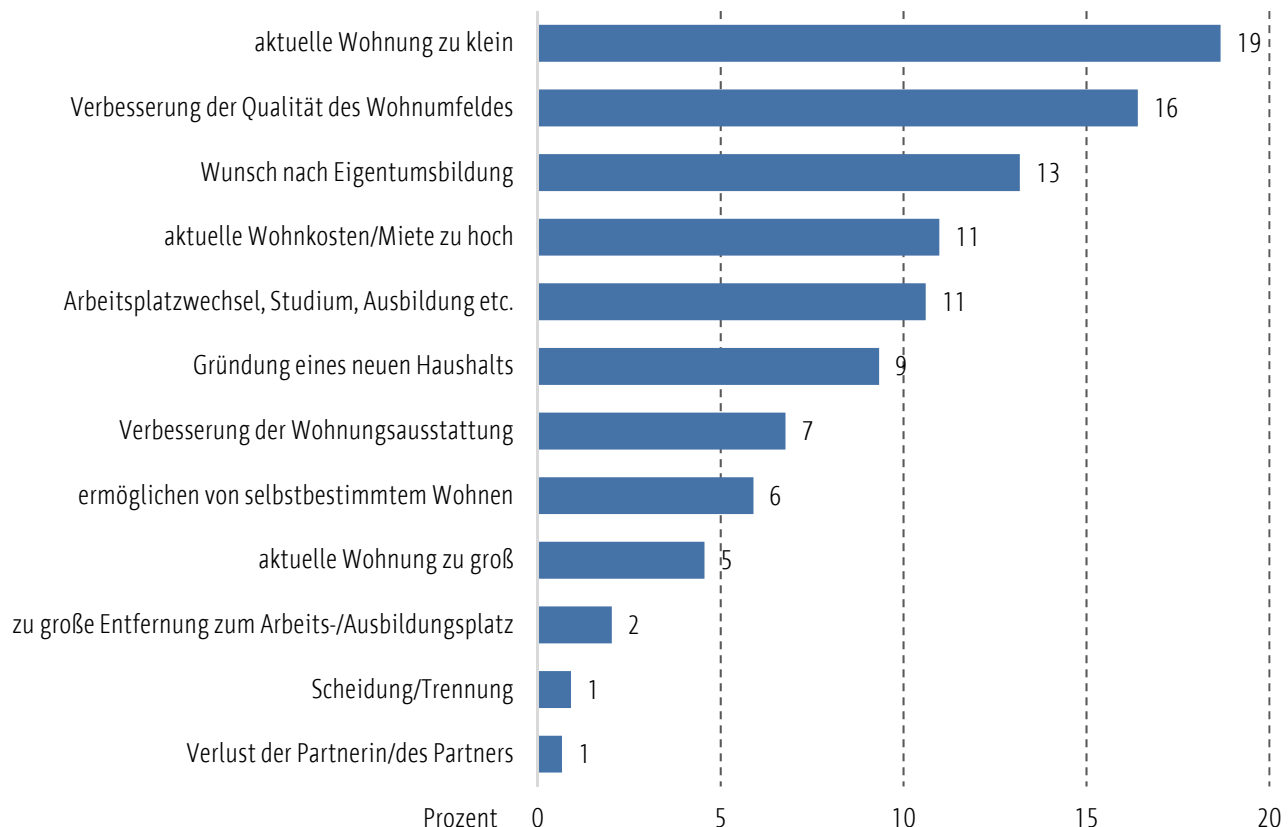
Frage:

15. Was ist der <u>Hauptgrund</u> für diesen Umzugswunsch?					
aktuelle Wohnung zu klein	<input type="radio"/>	Scheidung/Trennung	<input type="radio"/>	zu große Entfernung zum Arbeits-/Ausbildungsplatz	<input type="radio"/>
aktuelle Wohnung zu groß	<input type="radio"/>	Verlust der Partnerin/des Partners	<input type="radio"/>	Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes	<input type="radio"/>
aktuelle Wohnkosten/Miete zu hoch	<input type="radio"/>	ermöglichen von selbstbestimmtem Wohnen	<input type="radio"/>	Verbesserung der Wohnungsausstattung	<input type="radio"/>
Gründung eines neuen Haushalts	<input type="radio"/>	Arbeitsplatzwechsel, Studium, Ausbildung etc.	<input type="radio"/>	Wunsch nach Eigentumbildung	<input type="radio"/>
Anderer Grund, und zwar:	<input type="text"/>				

Hauptgrund für einen Umzugswunsch stellte auch hier eine zu kleine Wohnfläche der aktuellen Wohnung (19 Prozent) dar. Die übrigen Gründe wiesen jedoch eine abweichende Priorität im Vergleich zu Fragestellung 13 auf. Eine qualitative Verbesserung des Wohnumfeldes belegte dementsprechend mit 16 Prozent bereits Platz 2, gefolgt von dem Wunsch nach Eigentumbildung mit 13 Prozent. Mit jeweils elf Prozent gaben die Befragten zudem zu hohe Wohnkosten/Miete sowie einen Arbeitsplatzwechsel, die Aufnahme eines

Studiums oder einer Ausbildung als Motive für einen Umzug an. Bei neun Prozent ist die zukünftige Gründung eines neuen Haushaltes verantwortlich für einen Umzug, wohingegen eine Verbesserung der Wohnungsausstattung für sieben Prozent relevant war. Eine zu große Wohnfläche, eine übermäßige Entfernung zum Arbeits- oder Ausbildungsplatz, eine Scheidung/ Trennung oder der Verlust der Partnerin/ des Partners spielten für diese Entscheidung eine eher untergeordnete Rolle.

Abbildung 63: Hauptgründe für den Umzugswunsch
Hauptgründe für den Umzugswunsch



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, n=706
welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

Weitere Gründe für das Bestehen eines Umzugswunsches konnten im Rahmen des Freitextfeldes geschildert werden. Von insgesamt 141 Einzelbemerkungen entfielen hierbei 32 auf die Unzufriedenheit mit dem aktuellen Wohnumfeld und 30 Einzelbemerkungen auf gesundheitliche/ altersbedingte Gründe. 24 Einzelbemerkungen

bezogen sich auf die Unzufriedenheit mit der Wohnungsausstattung/ -qualität und 15 auf eine Haushaltsgründung oder- veränderung im Zusammenhang mit dem Umzugswunsch. Ebenso spielten persönliche Gründe oder ein genereller Fortzug aus Erfurt sowie ein Mangel an bezahlbarem Wohnraum eine Rolle.

Tabelle 10: Sonstige Gründe

Was ist der Hauptgrund für diesen Umzugswunsch? Anderer Grund, und zwar:	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	2.083
darunter ohne Bemerkung	1.957
Einzelbemerkungen insgesamt	141
Unzufriedenheit mit Wohnumfeld	32
gesundheitliche/ altersbedingte Gründe	30
Unzufriedenheit mit Wohnungsausstattung/-qualität	24
Haushaltsgründung/-veränderung	15
persönliche Gründe (z.B. Rückzug Heimat)	11
Fortzug aus Erfurt	10
kein Umzugswunsch	6
Wohnraum zu teuer	4
Sonstiges	9

4.3 Wohnwünsche

Nachdem in dem vorangegangenen Themenabschnitt die Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation sowie das Bestehen von Umzugsabsichten geklärt wurde, stehen in diesem Teil die mit diesem Vorhaben einhergehenden

Wünsche für den zukünftigen Wohnraum im Fokus. Insbesondere beschäftigt er sich mit dem Eigentumsverhältnis, dem Gebäudetyp, der bevorzugten Wohnfläche und der Anzahl an Wohnräumen des präferierten Wohnraums.

Zunächst sollte die gewünschte Wohnungsart hinsichtlich Eigentumsverhältnis und Gebäudetyp durch die Befragungsteilnehmer konkretisiert werden. Beim Gebäudetyp standen neben Ein- oder

Zweifamilienhaus und Mehrfamilienhaus ebenso das betreute Wohnen zur Auswahl. Bezüglich des Eigentumsverhältnis es konnten die Teilnehmer zwischen Miete und Eigentum wählen.

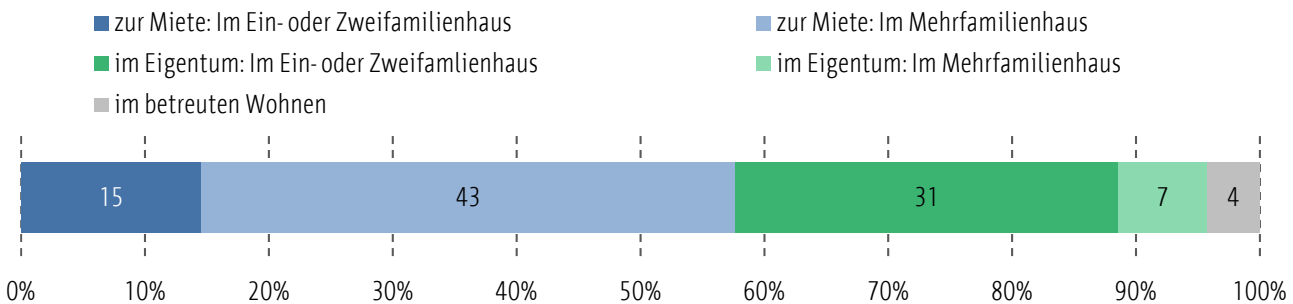
Frage:

16. In welcher Wohnungsart möchten Sie gerne wohnen?		
	zur Miete	im Eigentum
im Ein- oder Zweifamilienhaus	○	○
im Mehrfamilienhaus	○	○
im betreuten Wohnen		○

Mit 43 Prozent bevorzugt der Großteil der Befragten als zukünftigen Wohnraum eine Mietwohnung in einem Mehrfamilienhaus. Knapp ein Drittel wünscht sich Eigentümer eines Ein- oder Zweifamilienhauses zu sein. Die Miete eines

solchen Objektes präferieren 15 Prozent, wohingegen lediglich eine Minderheit von sieben Prozent ein Mehrfamilienhaus erwerben möchte. Vier Prozent favorisieren das Wohnkonzept des betreuten Wohnens für ihre persönliche Zukunft.

Abbildung 64: Bevorzugte Wohnungsart



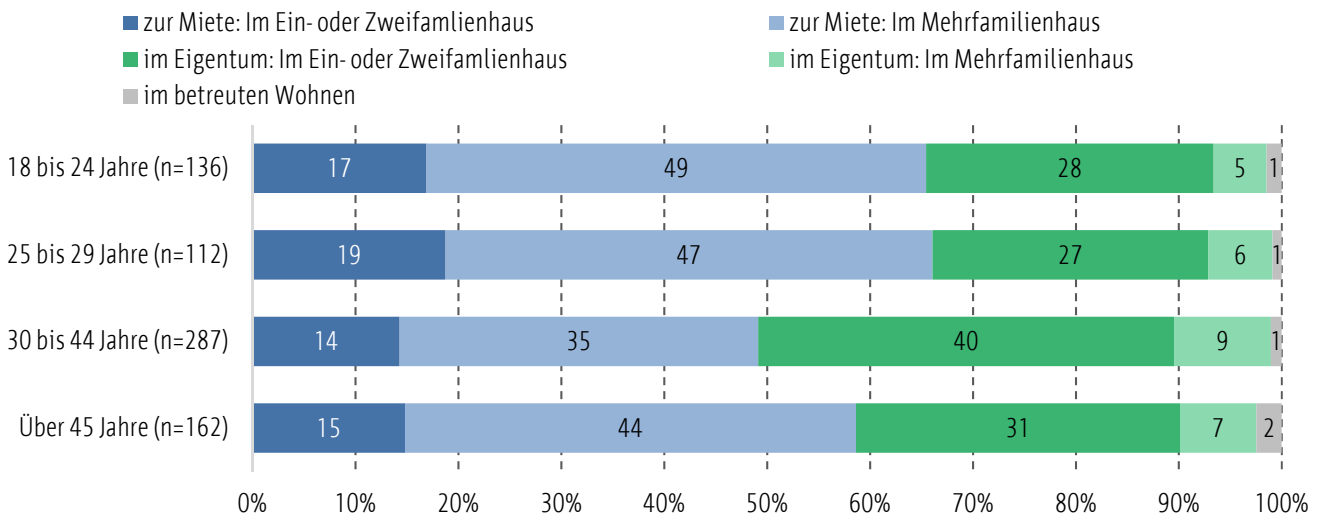
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, n=777 welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugwunsch angaben.

In der Abbildung der bevorzugten Wohnungsart abhängig vom Alter der Befragten ist ersichtlich, dass die zwei jüngeren Altersklassen mehrheitlich ein Mietverhältnis präferieren, der Großteil hierbei in einem Mehrfamilienhaus (47 bzw. 49 Prozent). In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen dreht sich dieses Verhältnis nahezu um und es überwiegt die Beliebtheit eines eigentümlichen Ein- oder Zweifamilienhauses mit 40 Prozent. Während unter den 18- bis 29-Jährigen knapp 30 Prozent ein Ein- oder Zweifamilienhaus im Eigentum wünschen, bevorzugen 35 Prozent der 30- bis 44-Jährigen eine Mietwohnung in einem Mehrfamilienhaus. Die

älteste Kohorte ab 45 Jahren präferiert ebenso eher ein Mietverhältnis in einem Mehrfamilienhaus mit 44 Prozent, auf Platz zwei mit 31 Prozent landet das Ein- bzw. Zweifamilienhaus (im Eigentumsverhältnis). Die Optionen betreutes Wohnen oder ein Mehrfamilienhaus im Eigentum sind mit einstelligen Prozentwerten unter den Befragten aller Altersklassen am unbeliebtesten. Ein Ein- oder Zweifamilienhaus im Mietverhältnis präferieren am häufigsten jüngere Befragte zwischen 18 und 29 Jahren (17 bis 19 Prozent), in den beiden älteren Kohorten bevorzugen diese Wohnform etwas weniger (14 bis 15 Prozent).

Abbildung 65: Bevorzugte Wohnungsart abhängig vom Alter

Bevorzugte Wohnungsart abhängig vom Alter



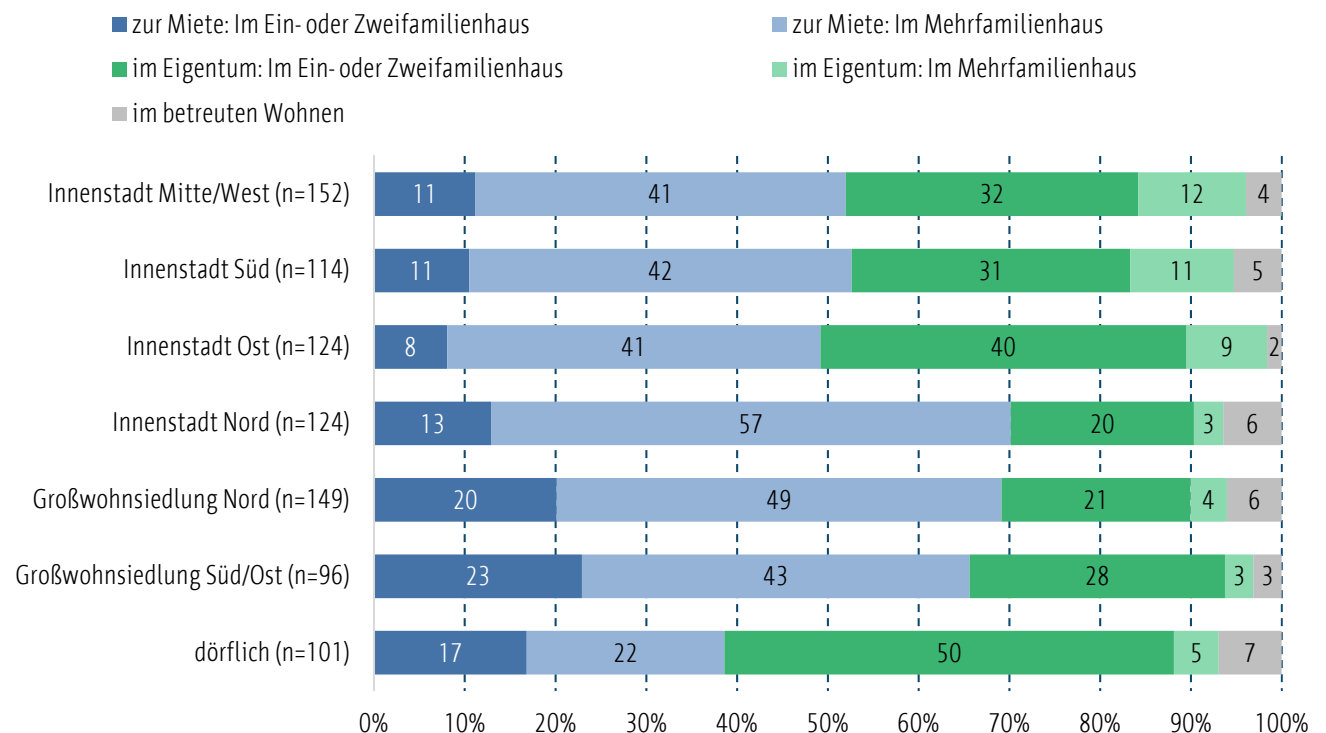
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

Die untenstehende Abbildung zeigt die bevorzugte Wohnungsart in Abhängigkeit des Prognosegebiets der Befragten. Mit Ausnahme des dörflichen Prognoseraums bevorzugen die Befragten ein Mietverhältnis vor einem Eigentumsverhältnis. Insbesondere im Innenstadtbereich Nord fällt dieses Urteil mit 57 Prozent für eine Mietwohnung im Mehrfamilienhaus sehr deutlich aus. Ebenfalls beliebt ist diese in den Großwohnsiedlungen Nord und Süd/Ost. Diese bevorzugen darüber hinaus im Vergleich zu den übrigen Prognosereäumen am

häufigsten auch ein Ein- oder Zweifamilienhaus zur Miete (20 bzw. 23 Prozent). In der Innenstadt Ost hält sich die Miete in einem Mehrfamilienhaus und das Eigentum im Ein- oder Zweifamilienhaus nahezu die Waage mit 40 bzw. 41 Prozent. Mit über 12 bzw. elf Prozent erhält das Eigentum im Mehrfamilienhaus bei Befragten der Innenstadt Mitte/West und Süd den größten Zuspruch. Mit 7 Prozent ist im dörflichen Raum das Leben im betreuten Wohnen in seiner stärksten Ausprägung zu finden.

Abbildung 66: Bevorzugte Wohnungsart abhängig vom Prognosegebiet

Bevorzugte Wohnungsart abhängig vom Prognosegebiet



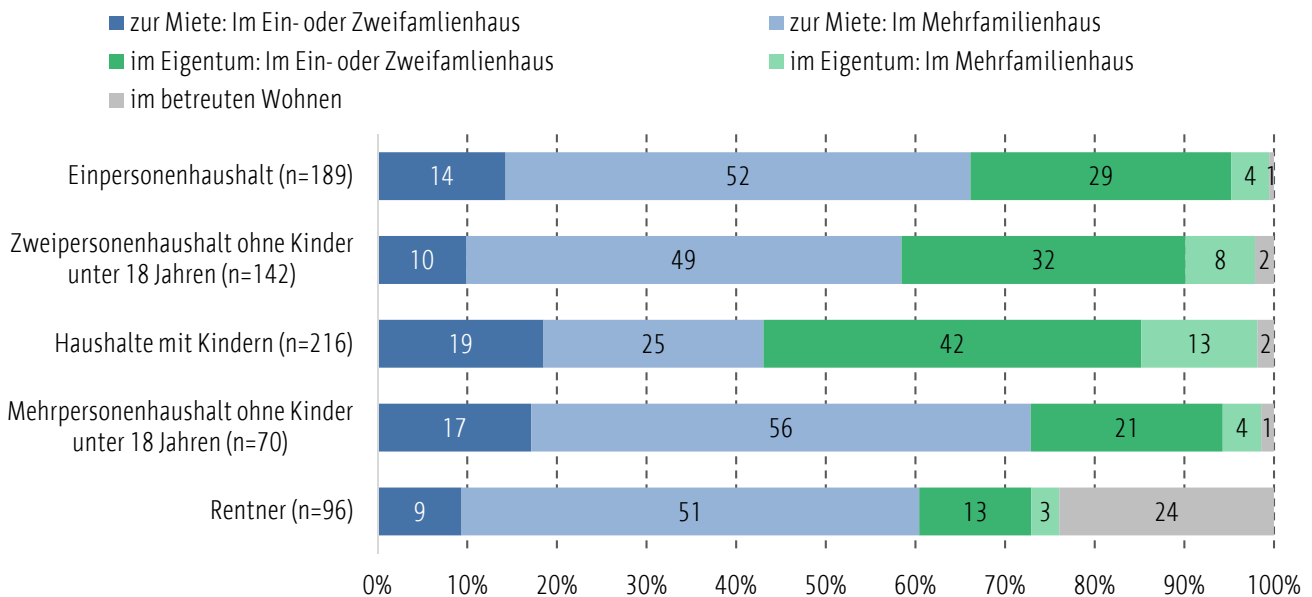
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

Die Darstellung der bevorzugten Wohnungsart in Abhängigkeit der Haushaltsstruktur der Befragten zeigt, dass nahezu alle Haushaltstypen eine Mietwohnung in einem Mehrfamilienhaus favorisieren. Ausnahme bilden hierbei die Haushalte mit Kindern, welche zu nahezu 50 Prozent ein Ein- oder Zweifamilienhaus im Eigentumsverhältnis bevorzugen. Dieses liegt im Singlehaushalt sowie im Zwei- und Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder unter 18 Jahren auf Ranglistenplatz zwei mit einer durchschnittlichen Zustimmung von 27 Prozent. Personen im Ruhestand bevorzugen es hingegen

entweder zur Miete im Mehrfamilienhaus (51 Prozent) oder in einer Wohnung nach dem Konzept des betreuten Wohnens (24 Prozent) zu residieren. Das Ein- und Zweifamilienhaus im Mietverhältnis besitzt Zustimmungswerte zwischen neun und 18 Prozent in Abhängigkeit der Haushaltsstruktur, sein Maximum erreicht es in Haushalten mit Kindern. Ein Mehrfamilienhaus (im Eigentumsverhältnis) wird hingegen nur selten von den Befragungsteilnehmern präferiert, auch hier bilden die Haushalte mit Kindern mit 13 Prozent die Kategorie mit der höchsten prozentualen Zustimmung.

Abbildung 67: Bevorzugte Wohnungsart abhängig von der Haushaltsstruktur

Bevorzugte Wohnungsart abhängig von der Haushaltsstruktur



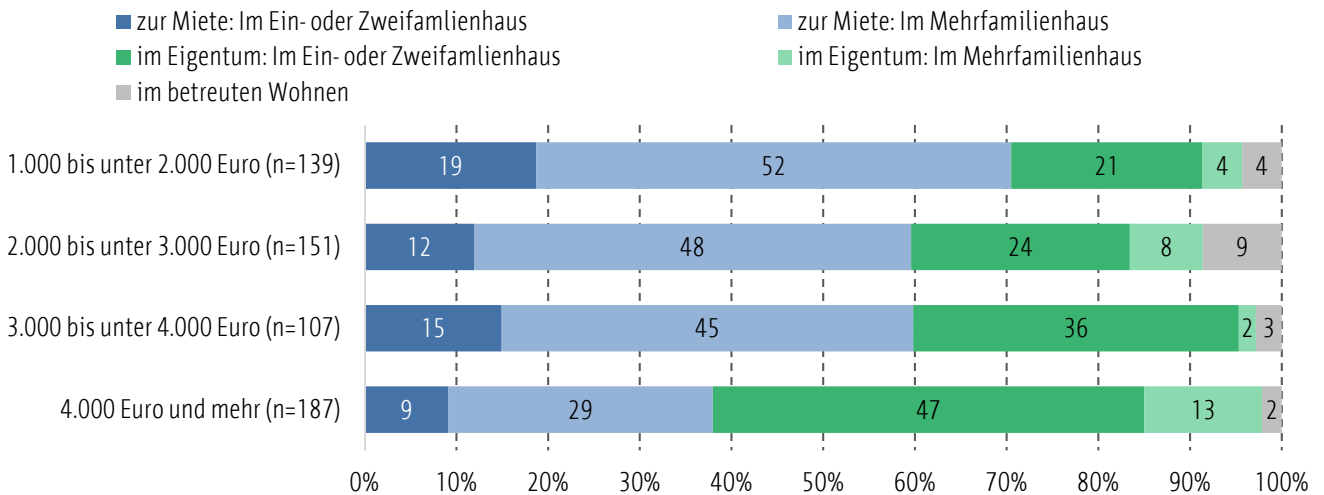
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

Befragungsteilnehmer, die ein Haushaltsnettoeinkommen von unter 4.000 Euro haben, bevorzugen in der Mehrheit eine Wohnung im Mehrfamilienhaus zur Miete. Auf dem zweiten Ranglistenplatz folgt ein Ein- oder Zweifamilienhaus im Eigentumsverhältnis, dessen Prozentwert zu Ungunsten von Wohnraum im Mehrfamilienhaus zur Miete mit zunehmenden Einkommen von 21 auf 36 Prozent steigt. Unter den Befragten mit einem Haushaltsnettoeinkommen von über 4.000 Euro kehrt sich dieses Verhältnis schließlich um: hier liegt das Ein-/Zweifamilienhaus

(im Eigentumsverhältnis) mit 47 Prozent auf Platz eins, während Wohnraum im Mehrfamilienhaus zur Miete mit 29 Prozent auf dem zweiten Platz landet. In den Einkommensklassen unter 4.000 Euro folgt auf Platz drei ein Ein- oder Zweifamilienhaus im Mietverhältnis (zwischen 12 und 19 Prozent), während im Einkommenssegment über 4.000 Euro ein Mehrfamilienhaus im Eigentumsverhältnis bevorzugt wird (13 Prozent). Das betreute Wohnen wurde mit neun Prozent am stärksten in der Einkommensklasse von 2.000 bis unter 3.000 Euro favorisiert.

Abbildung 68: Bevorzugte Wohnungsart abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen

Bevorzugte Wohnungsart abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

Abgesehen von der Wohnart wurden die Befragungsteilnehmer ebenso nach der bevorzugten Gesamtwohnfläche für die künftige Wohnung in

einem Mehrfamilienhaus gefragt. Diese konnten sie im Rahmen eines Freitextfeldes angeben.

Frage:

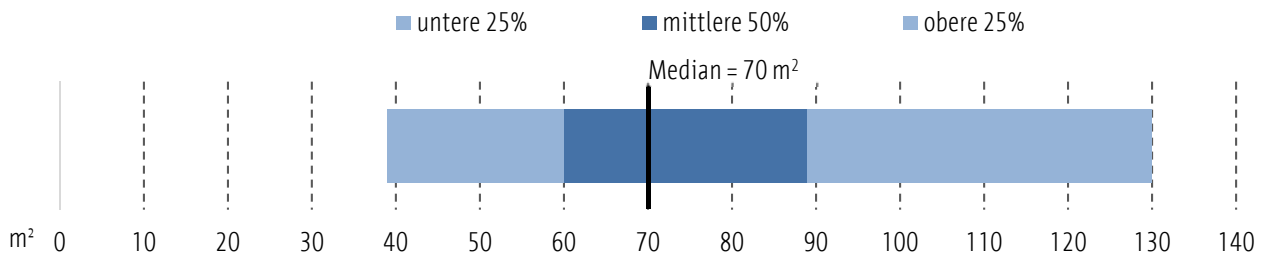
17. Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen möchten, welche Wohnfläche sollte die Wohnung insgesamt haben? m²

Die mittleren 50 Prozent der Angaben von Befragungsteilnehmern mit Umzugswunsch liegen im Bereich zwischen 60 und 89 m² für die bevorzugte Wohnfläche. Das untere Viertel der Verteilung umfasst eine Wohnfläche von 39 bis 60 m². 25 Prozent der Befragungsteilnehmer

(oberes Viertel) bevorzugen hingegen eine Wohnfläche von rund 90 bis 130 m². Der Wert, welcher sich exakt in der Mitte der Verteilung befindet (Median), liegt bei 70 m² präferierter Wohnfläche für eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus.

Abbildung 69: Bevorzugte Wohnfläche der Wohnung

Bevorzugte Wohnfläche der Wohnung

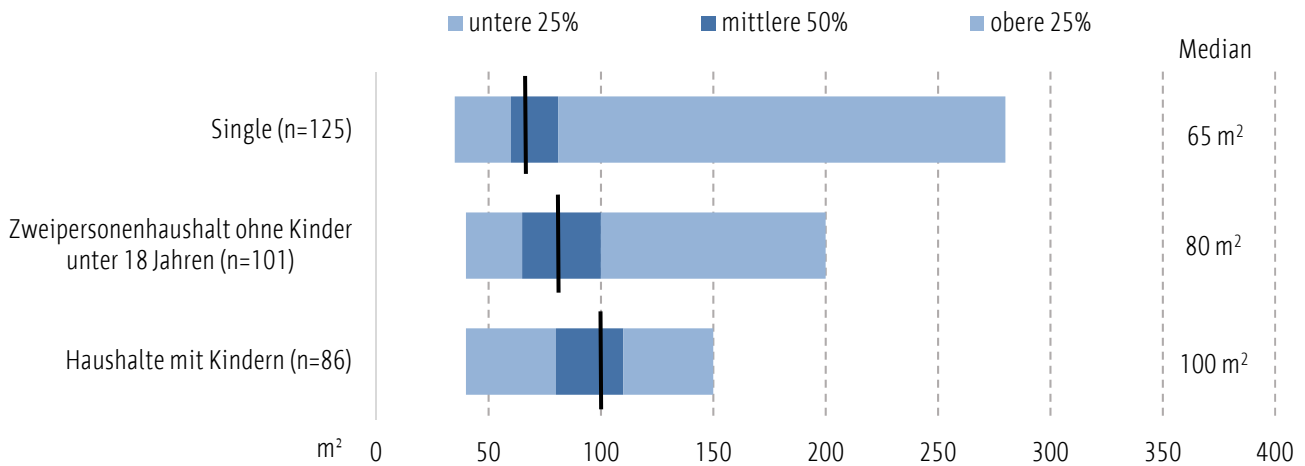


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben. n=395

Ein Vergleich der bevorzugten Wohnfläche anhand der Haushaltsstruktur zeigt, dass diese erwartungsgemäß mit der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen steigt. Auffällig ist jedoch, dass die Spannweite der angegebenen Quadratmeterzahl bei den Singlehaushalten mit 245 m² sehr groß ausfällt, während der Median bei lediglich 65 m² liegt und der Interquartilsabstand mit 21 m² als relativ gering zu bewerten ist. Die Spannweite nimmt mit steigender Personenzahl im Haushalt ab,

wobei der Median der bevorzugten Wohnfläche zunimmt. Haushalte mit Kindern präferieren in der Regel einen Wohnraum von 100 m² und Zweipersonenhaushalte ohne Kinder unter 18 Jahren 80 m². Während die angegebenen Minima bei der bevorzugten Wohnfläche über die unterschiedlichen Haushaltsstrukturen hinweg mit 35 bis 40 m² relativ stabil bleiben, nehmen die Maximalwerte mit zunehmender Personenzahl ab (von 280 m² auf 150 m²).

Abbildung 70: Bevorzugte Wohnfläche der Wohnung abhängig von der Haushaltsstruktur
Bevorzugte Wohnfläche der Wohnung abhängig von der Haushaltsstruktur



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

Gleichsam wurde nach der favorisierten Anzahl von Wohnräumen für eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus gefragt. Hierbei sollte die Anzahl

ohne Einbezug der Räume Küche, Bad und Flur angegeben werden. Es stand ebenfalls ein Freitextfeld zur Verfügung.

Frage:

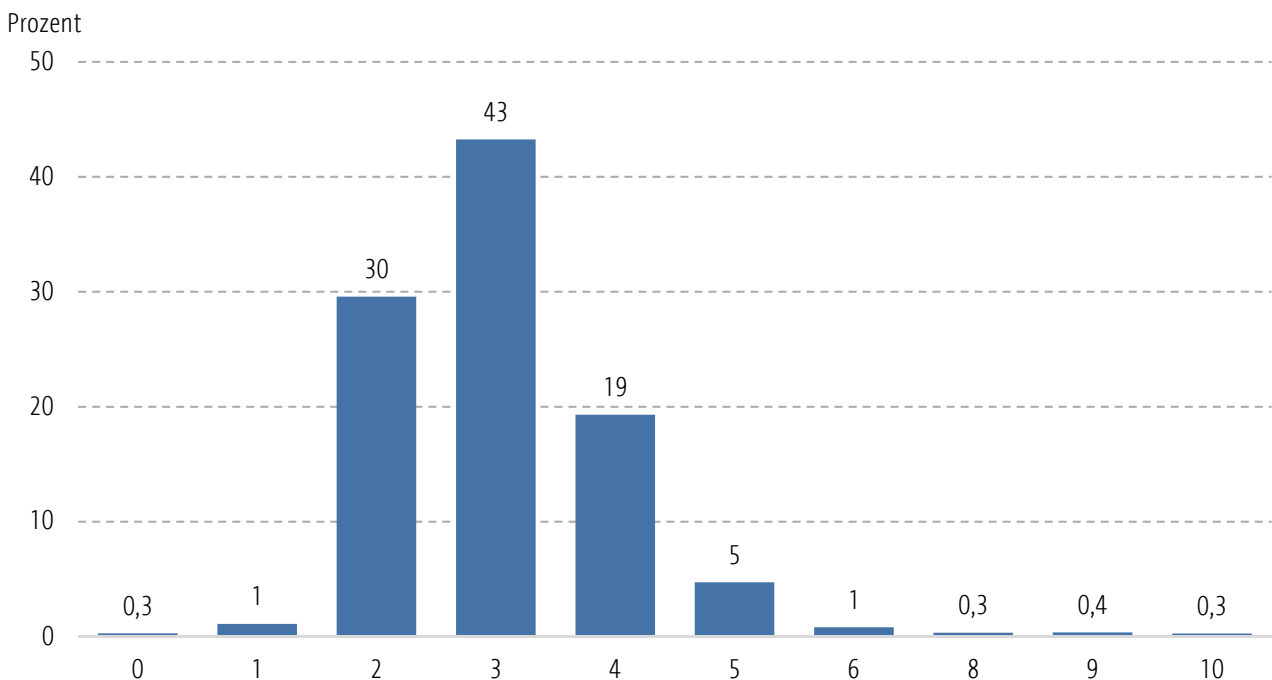
18. Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen möchten, wie viele Wohnräume sollte die neue Wohnung haben – ohne Küche, Bad und Flur?

Wohnräume

Mit 43 Prozent empfand ein Großteil der Befragungsteilnehmer mit Umzugswunsch eine Anzahl von drei Wohnräumen als ideal. Knapp ein Drittel der Befragten bevorzugt zwei und knapp ein

Fünftel vier Wohnräume. Fünf Prozent favorisierte eine Anzahl von fünf Wohnräumen und je 1 Prozent einen oder sechs Räume zuzüglich Küche, Bad und Flur.

Abbildung 71: Bevorzugte Anzahl der Wohnräume
Bevorzugte Anzahl der Wohnräume



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

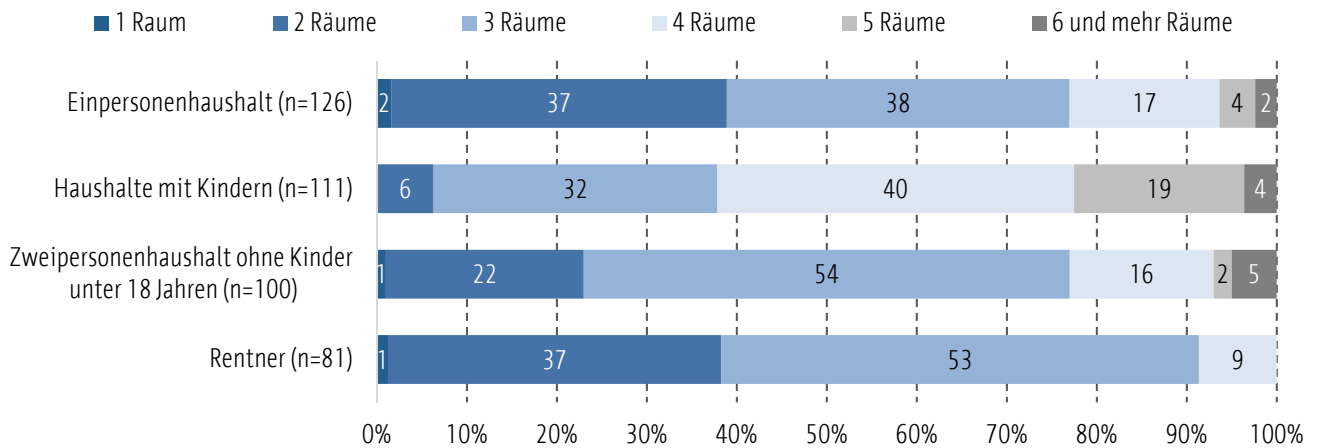
n=395

Die untenstehende Abbildung verdeutlicht die bevorzugte Anzahl der Wohnräume in Abhängigkeit des Haushaltstyps der Befragungsteilnehmer. Der Großteil der Einpersonenhaushalte bevorzugt zwei bis drei Wohnräume (37 und 38 Prozent), ebenso wie Zweipersonenhaushalte ohne Kinder (22 und 54 Prozent) und Rentnerhaushalte (37 und 53 Prozent). Haushalte mit Kindern präferieren

hingegen eher drei bis vier Wohnräume (32 und 40 Prozent). Fünf Wohnräume erhalten mit Ausnahme der Haushalte mit Kindern (19 Prozent) geringen Zuspruch, ebenso wie Einraumwohnungen (zwischen ein und zwei Prozent) und Wohnungen mit sechs und mehr Räumen (zwischen zwei und fünf Prozent).

Abbildung 72: Bevorzugte Anzahl der Wohnräume nach Haushaltstyp

Bevorzugte Anzahl der Wohnräume nach Haushaltstyp



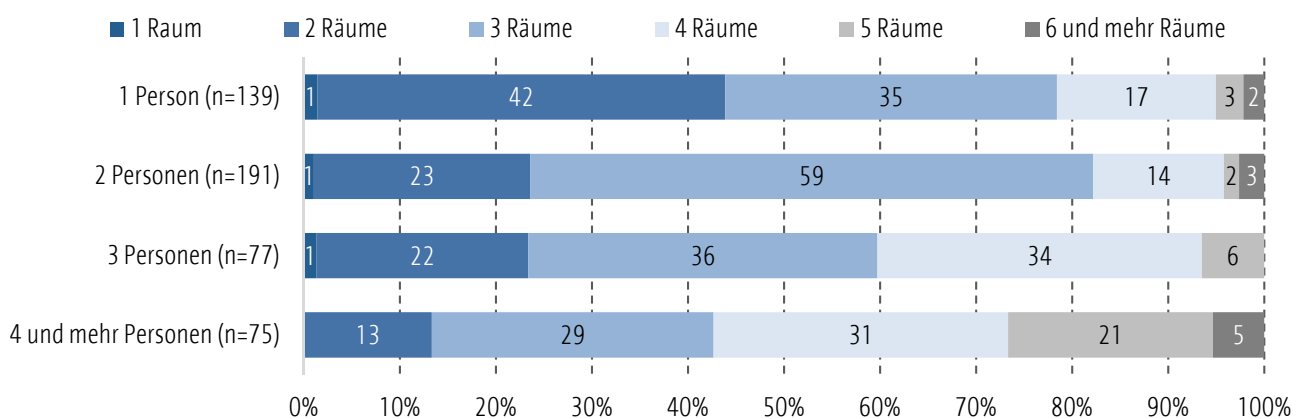
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

Das folgende Diagramm zeigt die bevorzugte Anzahl an Wohnräumen in Abhängigkeit der Personenzahl im Haushalt. Zu 42 Prozent bevorzugen Einpersonenhaushalte Zwei- und zu 35 Prozent Dreiraumwohnungen. Eine Einraumwohnung kann sich hingegen lediglich ein Prozent vorstellen. Über die Hälfte der Zweipersonenhaushalte präferieren eine Dreiraumwohnung als Wohnstätte, während sich knapp ein Viertel für eine Zweiraumwohnung und 14 Prozent für eine Vierraumwohnung ausspricht. Für Haushalte mit 3 Personen und mehr Personen

wächst auch die Beliebtheit für Vierraumwohnungen. Für Dreipersonenhaushalte ist diese Option nahezu so populär wie Dreiraumwohnungen (34 zu 36 Prozent), während Haushalte mit vier und mehr Personen diese mit 31 Prozent am stärksten befürworten. Zudem gewinnt bei diesen ebenso die Fünfraumwohnung mit 21 Prozent an Beliebtheit. Insgesamt am unbeliebtesten ist die Einraumwohnung unter den Befragten, gefolgt von Wohnstätten mit sechs und mehr Wohnräumen.

Abbildung 73: Bevorzugte Anzahl der Wohnräume nach Anzahl der Personen im Haushalt

Bevorzugte Anzahl der Wohnräume nach Anzahl der Personen im Haushalt



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

4.4 Erfolg hinsichtlich der Veränderung der aktuellen Wohnsituation und Fortzug

Der dritte Abschnitt des Kapitels Wohnungsbedarf und Wohnraumversorgung widmet sich dem Erfolg bei der Umsetzung des Umzugsvorhabens. Hierbei sind sowohl die Dauer des Bestehens eines solchen Wunsches als auch die Gründe für einen bisherigen

Misserfolg von Relevanz. Darüber hinaus sollte die Bereitschaft für einen Fortzug aus der Landeshauptstadt Erfurt angegeben werden, sofern eine Realisierung der Umzugsabsichten in absehbarer Zeit nicht möglich ist.

Die Befragungsteilnehmer, welche eine Veränderung ihrer aktuellen Wohnsituation beabsichtigen, wurden im Rahmen der folgenden Fragestellung aufgefordert, anzugeben, ob dieser

Wunsch bereits schon länger existiere. Dabei bestand neben dem einfachen Bejahen der Fragestellung auch die Möglichkeit, die konkrete Dauer des Wunsches in Jahren zu benennen.

Frage:

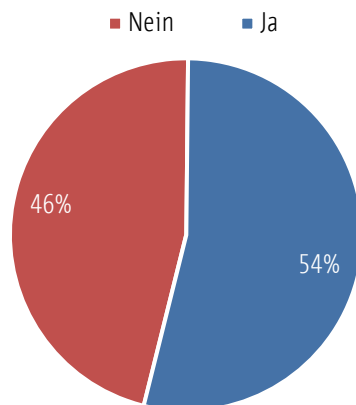
19. Besteht Ihr Wunsch zur Änderung Ihrer aktuellen Wohnsituation schon länger?

<input type="radio"/> Nein. Weiter zu Frage 21!	<input type="radio"/> Ja, und zwar seit etwa <input type="text"/> Jahren.
---	---

Eine knappe Mehrheit von 54 Prozent der Befragungsteilnehmer gab an, dass ihr Wunsch zur Änderung der aktuellen Wohnsituation bereits längerfristig besteht. 46 Prozent der Befragungsteilnehmer wünschen sich hingegen erst seit Kurzem eine Veränderung ihrer Wohnsituation. Personen, welche angaben, dass ihr Wunsch nach Veränderung der Wohnsituation bereits längerfristig besteht, hegen diesen zu 50 Prozent zwischen zwei und fünf Jahren. Das untere Viertel der Verteilung befindet sich im Bereich zwischen

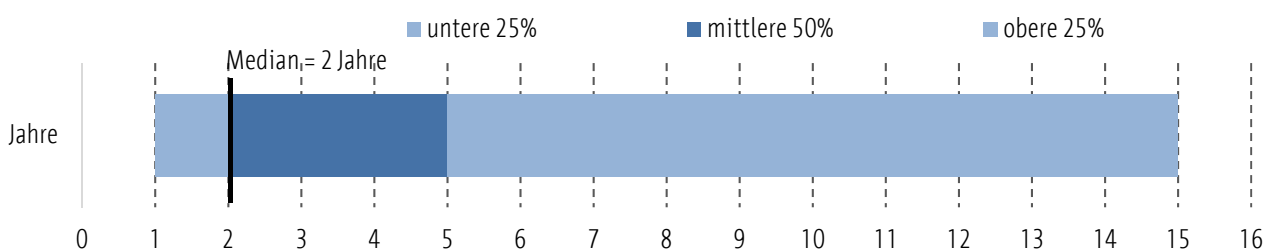
einem und zwei Jahren, während das obere Viertel zwischen fünf und 15 Jahren liegt. Das bedeutet bei einem Viertel der Befragten besteht der Wunsch nach einer Veränderung der Wohnsituation bereits seit fünf bis 15 Jahren. Der Median liegt bei zwei Jahren, das heißt, dass der Umzugswunsch bei der Hälfte der Befragungsteilnehmer bereits seit weniger als zwei Jahren besteht, während er bei der anderen Hälfte seit mehr als zwei Jahren im Fokus ist.

Abbildung 74: Bestehen und Dauer des Veränderungswunsches bezüglich der Wohnsituation
Bestehen eines Veränderungswunsches bezüglich der Wohnsituation



n=781

Dauer des Veränderungswunsches bezüglich der Wohnsituation



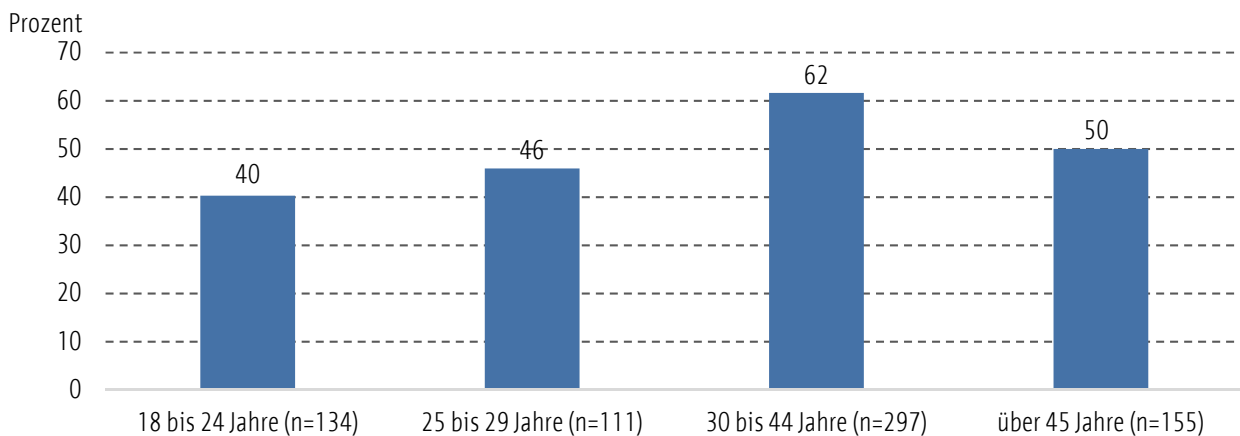
Auswertungen beziehen sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

n=193

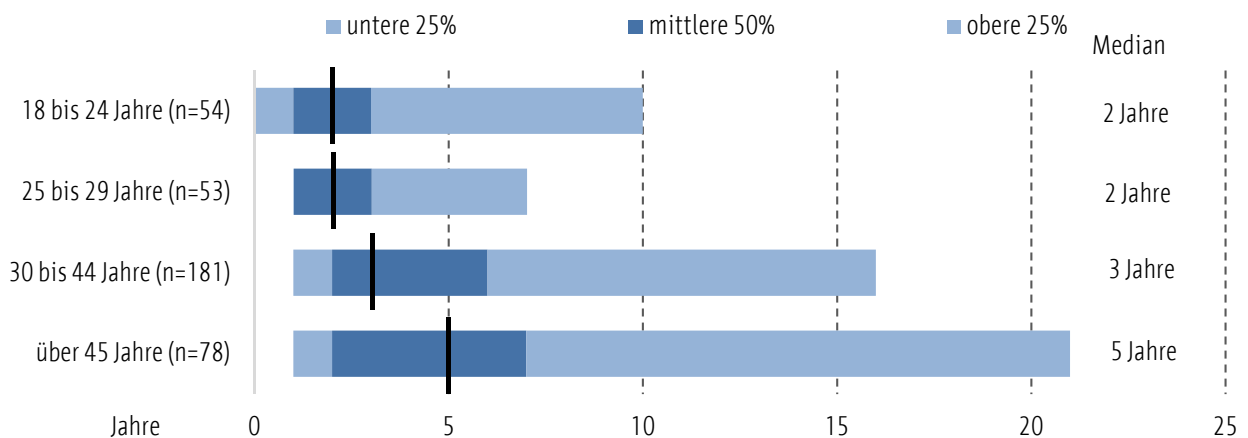
In der folgenden Grafik wurde das Bestehen eines Veränderungswunsches bezüglich der Wohnsituation in Abhängigkeit des Alters der Befragten dargestellt. Dieser besteht insbesondere bei den älteren Befragungsteilnehmern bereits länger. Dementsprechend gaben 62 Prozent der 30- bis 44-Jährigen und die Hälfte der über 45-Jährigen einen solchen an. Der Median der Wunschkdauer beträgt unter den 30- bis 44-Jährigen bereits drei Jahre, während er bei den über 45-Jährigen sogar bei

fünf Jahren liegt. Bei den jüngeren Befragungsteilnehmern existiert er bei 40 Prozent der 18- bis 24-Jährigen und bei 46 Prozent der 25- bis 29-Jährigen bereits längerfristig. Der Median für die Wunschkdauer der beiden Altersgruppen liegt bei jeweils zwei Jahren, wobei die Spannweite bei den 25- bis 29-Jährigen deutlich kleiner ausfällt als in der jüngsten sowie den beiden älteren Altersklassen.

Abbildung 75: Bestehen des Veränderungswunsches bezüglich der Wohnsituation abhängig vom Alter
Bestehen eines Veränderungswunsches bezüglich der Wohnsituation abhängig vom Alter



Dauer des Veränderungswunsches bezüglich der Wohnsituation abhängig vom Alter



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 15 einen Umzugswunsch angaben.

Unter den Befragungsteilnehmern, welche angaben, schon länger einen Wunsch zur Veränderung ihrer Wohnsituation zu hegen, wurde gefragt, aus welchen Gründen sie diesen Wohnwunsch bislang nicht erfüllen konnten. Insgesamt standen den Befragten dabei fünf Antwortmöglichkeiten zur

Verfügung. Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich. Zusätzlich konnten sie im Rahmen eines Freitextfeldes konkrete Wohnungsangebote ergänzen, bei welchen aus ihrer Sicht ein Mangel besteht.

Frage:

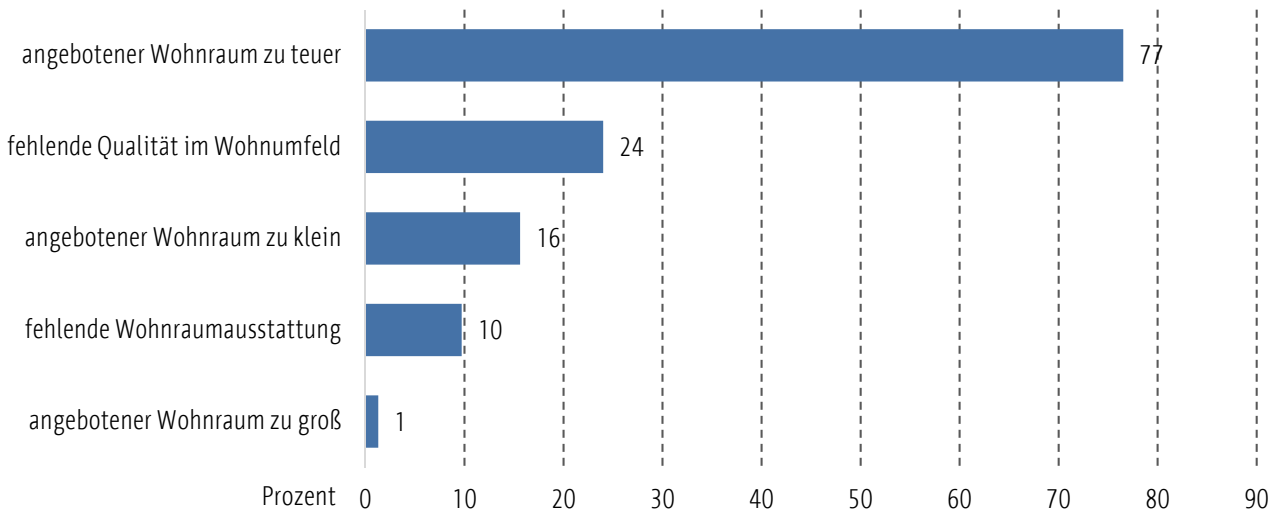
20. Aus welchem Grund konnten Sie Ihren Wohnwunsch bisher nicht erfüllen?
(Mehrfachnennungen möglich.)

angebotener Wohnraum zu teuer	<input type="radio"/>	angebotener Wohnraum zu klein	<input type="radio"/>	angebotener Wohnraum zu groß	<input type="radio"/>
fehlende Qualität im Wohnumfeld	<input type="radio"/>	fehlende Wohnungsausstattung	<input type="radio"/>		
generell fehlendes Wohnungsangebot und zwar von:	<input type="text"/>				

Bei 77 Prozent der Befragungsteilnehmer mit einem langfristigen Umzugswunsch scheiterte dessen Umsetzung an zu hohen Miet- bzw. Kaufpreisen. Bei knapp einem Viertel war hierfür die fehlende Qualität im Wohnumfeld des angebotenen

Wohnraumes verantwortlich. Die Größe und Ausstattung des angebotenen Wohnraumes spielte bei 17 Prozent (16 Prozent *angebotener Wohnraum zu klein*, 1 Prozent *angebotener Wohnraum zu groß*) bzw. 10 Prozent eine Rolle.

Abbildung 76: Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches
Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche Frage 19 bejahten. n=536

Im Rahmen der Freitextfrage wurden 118 Einzelbemerkungen ergänzt, welche eine Konkretisierung des Mangels an bestimmten Wohnungsangeboten zum Ziel hatten. Im Wesentlichen betraf dies insbesondere Zweizimmer- sowie Vier- bis Fünzimmerwohnungen. Darüber hinaus gaben die Befragungsteilnehmer an, dass es ihnen an

passenden Angeboten von Baugrundstücken, Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen fehle. Zudem wurde betont, dass der angebotene Wohnraum insgesamt zu wenig und zu teuer sei. Einige Befragungsteilnehmer gaben auch an, bisher noch nicht gezielt nach Wohnraum gesucht zu haben.

Tabelle 11: Fehlendes Angebot von folgenden Wohnungen

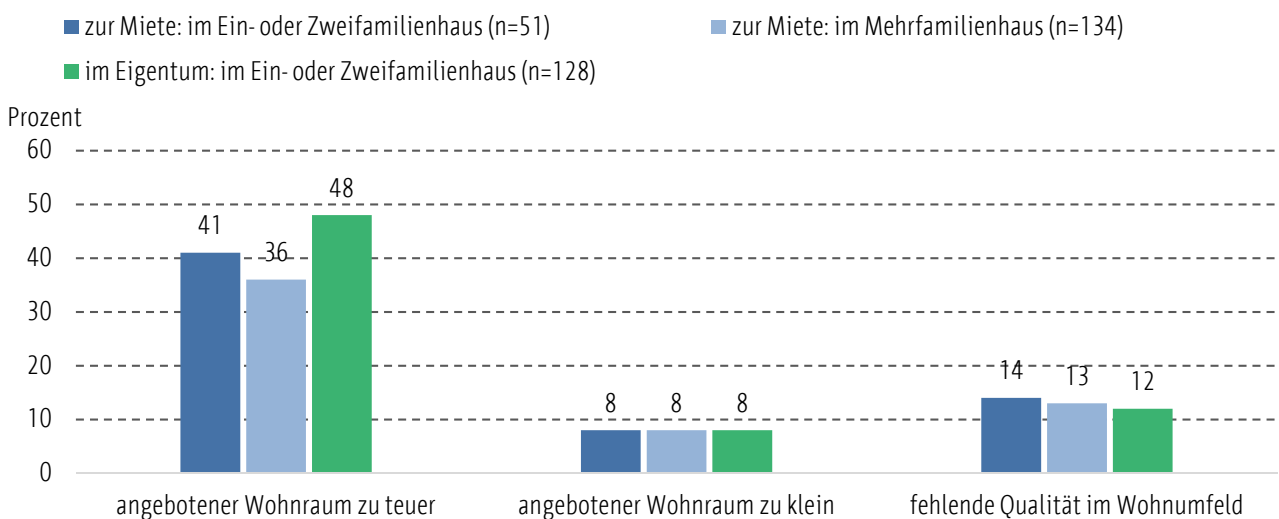
Aus welchem Grund konnten Sie Ihren Wohnwunsch bisher nicht erfüllen? Generell fehlendes Wohnungsangebot und zwar von:	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	2.083
darunter ohne Bemerkung	1.968
Einzelbemerkungen insgesamt	118
kein Wohnwunsch/ noch nicht gesucht	24
bezahlbaren Wohnraum	24
Baugrundstücken, Einfamilienhäusern (Miete/Kauf)	18
generell passenden Angeboten/ Mangel an Wohnraum	14
4- bis 5-Raum-Wohnungen	9
Eigentumswohnungen	4
Wohnraum mit Balkon/ Garten	4
Zweiraumwohnungen	4
Sonstiges	17

Die untenstehende Abbildung zeigt die drei wesentlichsten Gründe für den Misserfolg bei der Wohnraumsuche in Abhängigkeit der bevorzugten Wohnform. Am problematischsten empfanden die Probanden hierbei die Kosten im Zusammenhang mit der Mietung einer Wohnung oder dem Eigentumserwerb. Knapp die Hälfte der Befragten, welche angaben, zukünftig gerne ein eigentümliches Ein- oder Zweifamilienhaus zu bewohnen, bemängelt dies. Befragungsteilnehmer,

die hingegen ein Mietverhältnis bevorzugen, monierten dies zu 41 Prozent für die Miete eines Ein- oder Zweifamilienhauses und zu 36 Prozent für die Miete im Mehrfamilienhaus. Eine zu geringe Wohnfläche empfanden unabhängig von der bevorzugten Wohnform lediglich je acht Prozent als problematisch. Die fehlende Qualität im Wohnumfeld spielte etwas häufiger für Befragte, welche ein Mietverhältnis bevorzugen, eine Rolle.

Abbildung 77: Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches abhängig von der bevorzugten Wohnform

Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches abhängig von der bevorzugten Wohnform



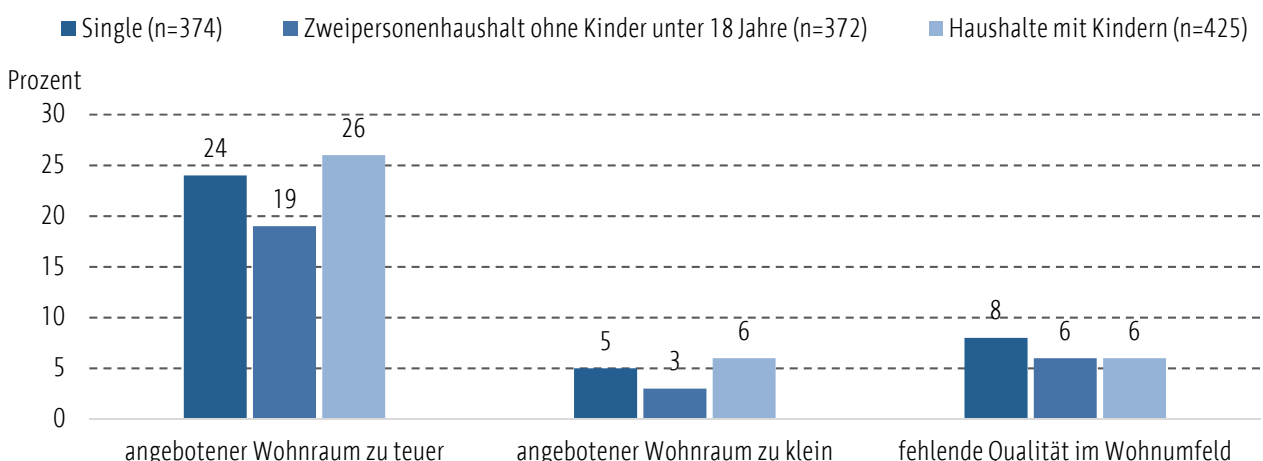
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche Frage 19 bejahten.

In Abhängigkeit des Haushaltstyps zeigt sich, dass zu hohe Kosten der bevorzugten Unterkunft insbesondere für die Haushalte mit Kindern (26 Prozent) sowie die Singlehaushalte (24 Prozent) eine Rolle spielten, wohingegen dies nur für 19 Prozent der Zweipersonenhaushalte ohne

minderjährige Kinder der Fall war. Die fehlende Qualität im Wohnumfeld monierten am häufigsten die Singlehaushalte (acht Prozent), während eine zu geringe Wohnfläche erneut für Haushalte mit Kindern das größte Problem darstellte (sechs Prozent).

Abbildung 78: Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches abhängig vom Haushaltstyp

Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches abhängig vom Haushaltstyp



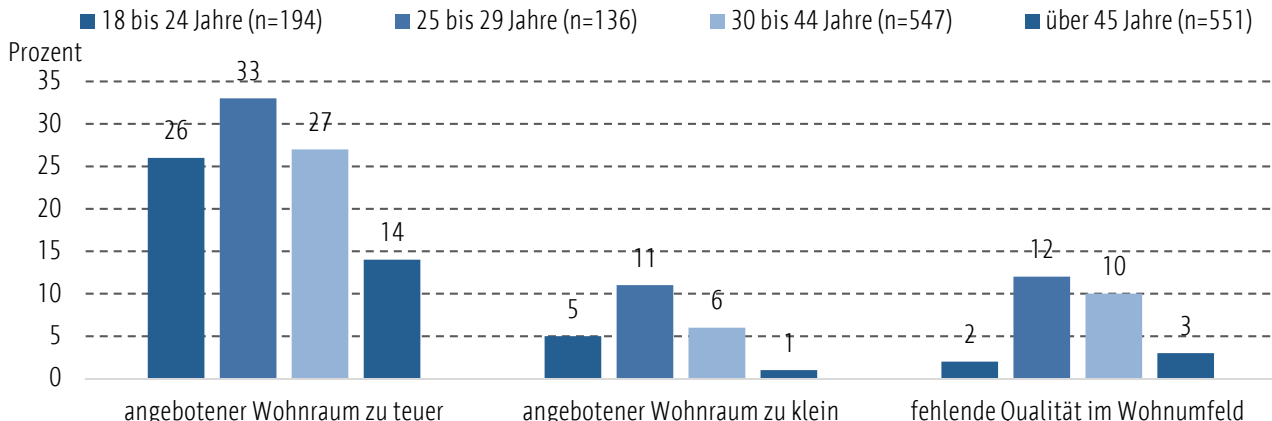
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche Frage 19 bejahten.

Für einen Misserfolg bei der Wohnraumsuche waren für ein Drittel der 24- bis 29-Jährigen zu hohe Kosten verantwortlich. Dies empfanden 27 Prozent der 30- bis 44-Jährigen sowie 26 Prozent der 18- bis 24-Jährigen ebenso, wohingegen die über 45-Jährigen ein geringeres Problem hierin sahen (14 Prozent). Auch mit einer zu geringen Wohnfläche (elf Prozent) und einer fehlenden Qualität im Wohnumfeld

(zwölf Prozent) hatte am häufigsten die Altersklasse der 25- bis 29-Jährigen zu kämpfen. Auf Platz zwei folgt in diesen Kategorien erneut die Kohorte der 30- bis 44-Jährigen (sechs bzw. zehn Prozent), während sich die über 45-Jährigen kaum bis gar nicht daran störten (ein bzw. drei Prozent). Auch die jüngste Altersklasse fühlt sich hierdurch nur gering belastet (fünf bzw. zwei Prozent).

Abbildung 79: Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches abhängig vom Alter

Gründe für den Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches abhängig vom Alter



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche Frage 19 bejahten.

Die Befragten, welche seit längerer Zeit einen Wunsch zur Veränderung ihrer aktuellen Wohnsituation hegten, wurden zudem gebeten, anzugeben, ob dies einen Fortzug aus Erfurt

begründen könnte. Die Antwortoptionen enthielten hierbei neben *Nein* den Fortzug ins Erfurter Umland, innerhalb Thüringens, innerhalb Deutschlands sowie ins Ausland.

Frage:

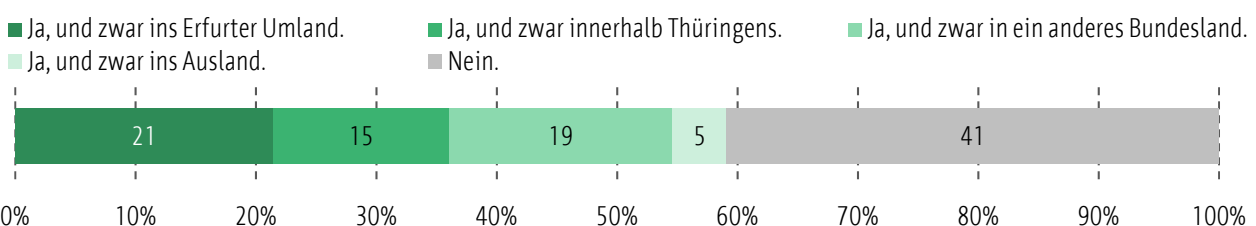
21. Sofern Sie Ihren Wohnwunsch innerhalb des Erfurter Stadtgebietes in absehbarer Zeit <u>nicht</u> erfüllen könnten, wäre dies ein Grund für Sie fortzuziehen?	
Nein.	<input type="radio"/> Weiter zu Frage 23!
Ja, und zwar ins Erfurter Umland.	<input type="radio"/> Weiter zur nächsten Frage!
Ja, und zwar innerhalb Thüringens.	<input type="radio"/> Weiter zu Frage 23!
Ja, und zwar in ein anderes Bundesland.	<input type="radio"/> Weiter zu Frage 23!
Ja, und zwar ins Ausland.	<input type="radio"/> Weiter zu Frage 23!

Mit 41 Prozent die Mehrheit der Befragungsteilnehmer gaben an, dass der Misserfolg bei der Umsetzung des Wohnwunsches für sie kein Grund zum Fortzug aus Erfurt darstellt. Ein Anteil von 21 Prozent der Befragten begründet hiermit einen Fortzug in das Erfurter Umland. 15 Prozent ziehen

aufgrunddessen einen Umzug innerhalb Thüringens, 19 Prozent sogar innerhalb Deutschlands in Erwägung. Fünf Prozent der Befragten nehmen den Misserfolg als Anlass für einen Fortzug ins Ausland.

Abbildung 80: Misserfolg bei der Veränderung der aktuellen Wohnsituation als Grund für den Fortzug

Misserfolg bei der Veränderung der aktuellen Wohnsituation als Grund für den Fortzug



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche Frage 19 bejahten.

n=792

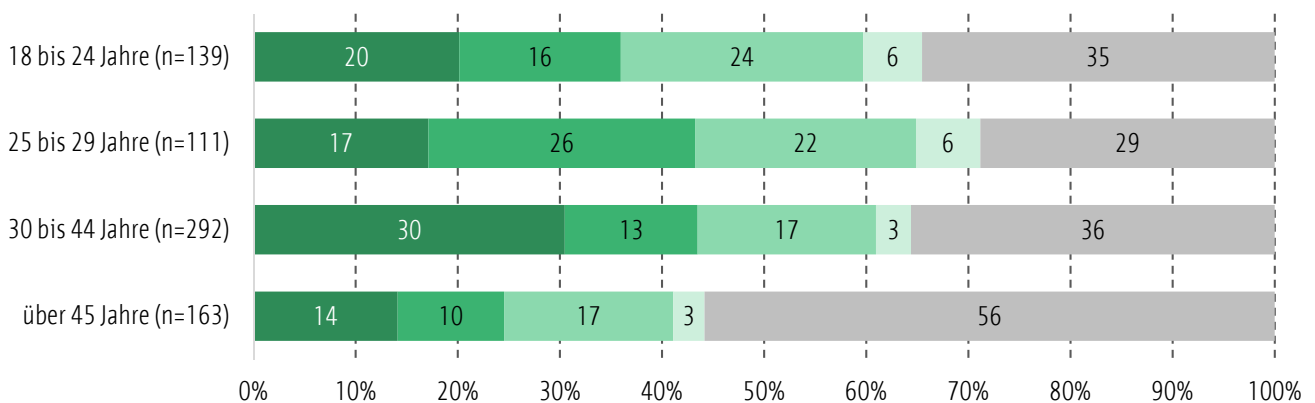
Bei einem anhaltenden Misserfolg bezüglich der Umsetzung ihrer Umzugsabsichten gaben 35 Prozent der 18- bis 24-jährigen Befragten an, dass ein Fortzug aus Erfurt für sie keine Option darstellt. Mit zunehmenden Alter der Befragungsteilnehmer nimmt dieser Anteil mit Ausnahme der Kohorte der 25- bis 29-Jährigen (29 Prozent) tendenziell zu. Diese Altersklasse zeigte sich somit mit 71 Prozent am fortzugswilligsten. Dabei können sich die Befragten dieser Kohorte zu etwa einem Viertel am ehesten vorstellen, innerhalb Thüringens umzuziehen. Für

22 Prozent wäre auch ein Umzug in ein anderes deutsches Bundesland und für 17 Prozent in das Erfurter Umland denkbar. Der Anteil der Personen, welche einen Umzug ins Ausland in Erwägung ziehen, ist mit sechs Prozent in dieser Altersklasse sowie unter den 18- bis 24-Jährigen am höchsten. Während Befragte im Alter zwischen 30 und 44 Jahren am ehesten einen Umzug ins Erfurter Umland vornehmen würden (30 Prozent), präferieren die jüngsten (24 Prozent) und die ältesten Befragungsteilnehmer (17 Prozent) einen Umzug in ein anderes deutsches Bundesland.

Abbildung 81: Misserfolg bei der Veränderung der aktuellen Wohnsituation als Grund für den Fortzug abhängig vom Alter

Misserfolg bei der Veränderung der aktuellen Wohnsituation als Grund für den Fortzug abhängig vom Alter

- Ja, und zwar ins Erfurter Umland.
- Ja, und zwar innerhalb Thüringens.
- Ja, und zwar in ein anderes Bundesland.
- Ja, und zwar ins Ausland.
- Nein.



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche Frage 19 bejahten.

4.5 Gründe für den Besuch der Landeshauptstadt bei Fortzug ins Umland

Der letzte Unterabschnitt dieses Kapitels richtet sich an Befragungsteilnehmer, welche die hypothetische Frage nach einem Fortzug aus der Landeshauptstadt in das Erfurter Umland aufgrund eines Misserfolgs bei der Realisierung ihrer Umzugsabsichten bejahten. Aus stadtplanerischer

Falls die Befragungsteilnehmer angaben, aufgrund des andauernden Misserfolgs bei der Umsetzung der Wohnwünsche in Erfurt einen Fortzug ins Erfurter Umland zu erwägen, wurden diese nach potenziellen Gründen gefragt, die Landeshauptstadt weiterhin zu bereisen. Hierbei standen diesen eine Vorauswahl an sieben Gründen zur Verfügung. Eine Möglichkeit, weitere zu ergänzen, bestand nicht. Im zweiten Teil der

Sicht ist es von Bedeutung zu erfahren, für welche Aspekte des alltäglichen Lebens diese Gruppe von Befragten dennoch die Landeshauptstadt vorübergehend bereisen würden und ebenso wie die Anreise erfolgen soll.

Fragestellung sollten die Befragten ebenso die bevorzugten Verkehrsmittel je Zweck des Besuchs für die Anreise angeben. Die Antwortoptionen umfassten dabei den ÖPNV, den PKW, das Fahrrad sowie sonstige nicht weiter bezeichnete Verkehrsmittel. Da eine Mehrfachnennung hierbei zulässig war, addieren sich die Prozentwerte in der Ergebnisdarstellung nicht zu 100 Prozent.

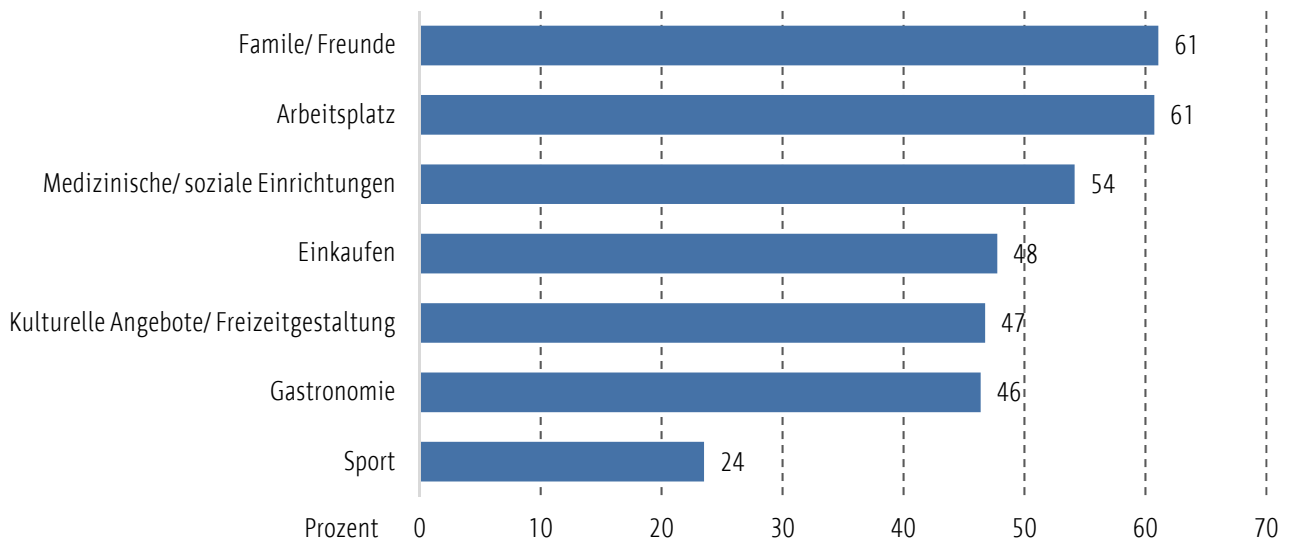
Frage:

22. Für welche der folgenden Aspekte würden Sie nach Erfurt fahren und wie würden Sie die Wege dorthin zurücklegen? (Mehrfachnennungen möglich.)					
Für folgende Aspekte würde ich nach Erfurt fahren:	Den Weg dorthin würde ich zurücklegen mit...				
	...dem ÖPNV	...dem PKW	...dem Fahrrad	Sonstigem	
Arbeitsplatz <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medizinische/soziale Einrichtungen <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulturelle Angebote/Freizeitgestaltung <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familie/Freunde <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einkaufen <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gastronomie <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die folgende Abbildung stellt die Tendenz der Befragten dar, nach einem potenziellen Fortzug ins Erfurter Umland die Landeshauptstadt Erfurt für ausgewählte Zwecke zu besuchen. Insbesondere der Besuch von Familie oder Freunden sowie der Arbeitsplatz begründen für jeweils 61 Prozent der Befragten eine Fahrt in die Landeshauptstadt. Über die Hälfte der Befragungsteilnehmer würden auch

für den Besuch von medizinischen oder sozialen Einrichtungen nach Erfurt kommen. Knapp unter 50 Prozent liegt die Bereitschaft für Einkaufen, den Besuch kultureller oder Freizeitangebote oder der Gastronomie den Weg in die Landeshauptstadt auf sich zu nehmen. Nur 24 Prozent der Befragten empfinden Sport als Grund für eine Anreise nach Erfurt.

Abbildung 82: Gründe für den Besuch der Landeshauptstadt
Gründe für den Besuch der Landeshauptstadt

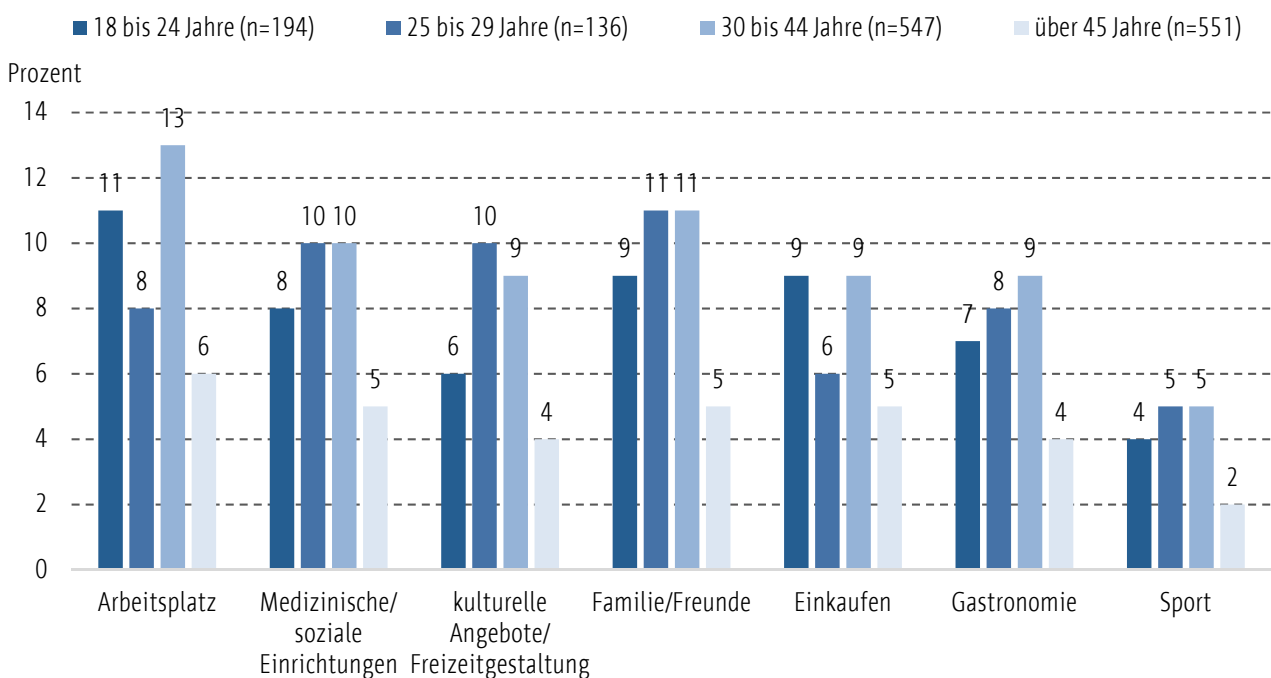


Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 21 angaben, bei anhaltendem Misserfolg bei der Erfüllung des Wohnwunsches ins Erfurter Umland ziehen zu wollen. n=173

Die Auswertung in Abhängigkeit des Alters der Befragten zeigt, dass die 18- bis 24-Jährigen die Landeshauptstadt mit elf Prozent am ehesten aus beruflichen Zwecken weiterhin bereisen würden. Darauf folgen in dieser Altersklasse der Besuch von Familie und Freunden sowie die Erledigung der Einkäufe mit je neun Prozent. In der Altersklasse der 25- bis 29-Jährigen entfällt hingegen auf den ersten Rangplatz der Besuch von Familie und Freunden und gleichermaßen an Platz zwei steht die Inanspruchnahme von medizinischen/sozialen

sowie kulturellen und Freizeitangeboten mit je zehn Prozent. Während die älteste Kohorte für kaum einen der genannten Zwecke die Landeshauptstadt weiterhin bereisen würde, findet sich in der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen die höchste Zustimmung für den Besuch der Landeshauptstadt zum Zweck der Arbeit (13 Prozent). Auch die Zustimmung zu den übrigen Gründen für einen Besuch mit Ausnahme des Sports fallen in dieser Altersklasse vergleichsweise hoch aus mit Werten zwischen neun und elf Prozent.

Abbildung 83: Gründe für den Besuch der Landeshauptstadt abhängig vom Alter
Gründe für den Besuch der Landeshauptstadt abhängig vom Alter



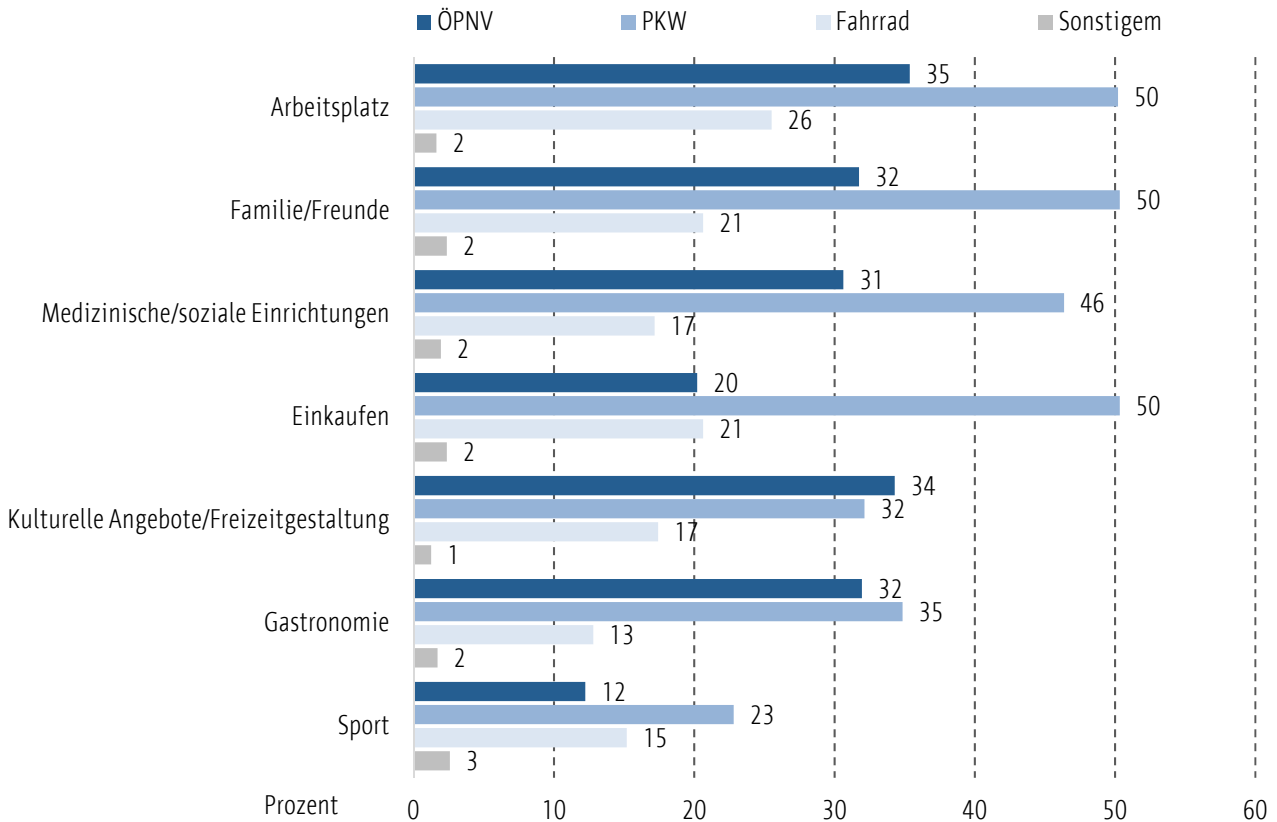
Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 21 angaben, bei anhaltendem Misserfolg bei der Erfüllung des Wohnwunsches ins Erfurter Umland ziehen zu wollen.

Für die Anreise in die Landeshauptstadt zu vorgenannten Zwecken bevorzugen die Befragten am häufigsten den PkW. Dies gilt insbesondere für die Zwecke *Familie/Freunde* (50 Prozent), *Arbeitsplatz* (50 Prozent), *medizinische/soziale Einrichtungen* (46 Prozent) und *Einkaufen* (50 Prozent). Wird die Landeshauptstadt für den

Besuch von kulturellen Angeboten, der Gastronomie oder zur Freizeitgestaltung aufgesucht, würde hierfür etwa ein Drittel auch den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Mit dem Fahrrad würden zwischen 13 und 26 Prozent der Befragungsteilnehmer anreisen.

Abbildung 84: Bevorzugte Verkehrsmittel zum Besuch der Landeshauptstadt

Bevorzugte Verkehrsmittel zum Besuch der Landeshauptstadt



Auswertung bezieht sich nur auf die gültigen Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt) sowie Befragte, welche im Rahmen der Frage 21 angaben, bei anhaltendem Misserfolg bei der Erfüllung des Wohnwunsches ins Erfurter Umland ziehen zu wollen. n=173

5 Gesellschaftliches Zusammenleben/Segregation

5.1 Gesellschaftliches Zusammenleben

Der Begriff Segregation bedeutet wörtlich Ausscheidung bzw. Trennung und wird im wissenschaftlichen sowie im sozialplanerischen Kontext genutzt. In Bezug auf die Entwicklung von Städten meint Segregation die Gruppierung von

Menschen in bestimmten räumlichen Gebieten (z.B. Stadtteilen oder Wohnvierteln) mit gleichen oder ähnlichen soziodemografischen Merkmalen wie zum Beispiel Einkommen, Alter oder Migrationshintergrund.

Frage:

23. Wenn Sie an ein gesellschaftliches Zusammenleben in Erfurt denken, was ist Ihrer Meinung nach wichtig, damit dieses gut funktionieren kann?



Die Möglichkeit, Aspekte für ein positives gesellschaftliches Zusammenleben zu benennen, nutzten 54,3 Prozent der Befragten. Es wurden insgesamt 1.502 Einzelbemerkungen gemacht. Die Bemerkungen wurden in 36 Kategorien eingeordnet, wobei die Kategorie *Sonstiges* alle nicht zuordenbaren Antworten beinhaltet. Die meisten Antworten entfielen auf die Kategorie

Sicherheit (169-mal), gefolgt von *Toleranz* (141-mal) und *Respekt* (134-mal). Sehr viele weitere Antworten griffen Aspekte des solidarischen und respektvollen Miteinanders auf und waren mitunter schwierig voneinander zu trennen. In der Folge ähneln sich manche Kategorien deutlich. Die gesamte Tabelle ist auf der nachfolgenden Seite abgebildet.

Tabelle 12: Zusammenleben in Erfurt

Wenn Sie an ein gesellschaftliches Zusammenleben in Erfurt denken, was ist Ihrer Meinung nach wichtig, damit dieses gut funktionieren kann?	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	2.111
darunter ohne Bemerkung	965
Einzelbemerkungen insgesamt	1.502
Sicherheit	169
Toleranz	141
Respekt	134
Kultur- und Freizeitangebote	94
Rücksichtnahme	80
Integration	79
soziale/ kulturelle Durchmischung	70
an Gesetze und Regeln halten	63
Verdienst- und Arbeitsmöglichkeiten	59
Beratungs-/ Bildungseinrichtungen	58
Akzeptanz	42
freundliches Miteinander/ soziales Umfeld	40
bezahlbarer Wohnungsraum	35
verschiedene Kulturveranstaltungen	34
soziale Gerechtigkeit	32
weniger Migranten	29
keine Ghettobildung	29
Kommunikation	24
Gleichberechtigung	23
Zusammenhalt	21
Angebote für Jugendliche	18
Begegnungsstätten	18
Sportmöglichkeiten, Vereine	16
mehr ÖPNV	15
Angebote für Ältere	13
Offenheit/ Transparenz	13
Wohnmöglichkeiten	11
keine Segregation	11
Unterstützung sozial schwacher Menschen	10
Nachbarschaft	10
Festivals, Feste	8
Mitsprache	8
Ruhe	8
Sauberkeit	8
Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung	6
sonstiges	73

5.2 Entwicklung der sozialen Segregation im Stadt-/Ortsteil

Die Befragten hatten mit der nachfolgenden Frage die Möglichkeit, die soziale Segregation in ihrem Stadt- bzw. Ortsteil, innerhalb der letzten 10 Jahre

zu bewerten. Außerdem konnte eine Einschätzung hinsichtlich der Segregation im Stadt- bzw. Ortsteil für die Zukunft abgegeben werden.

Frage:

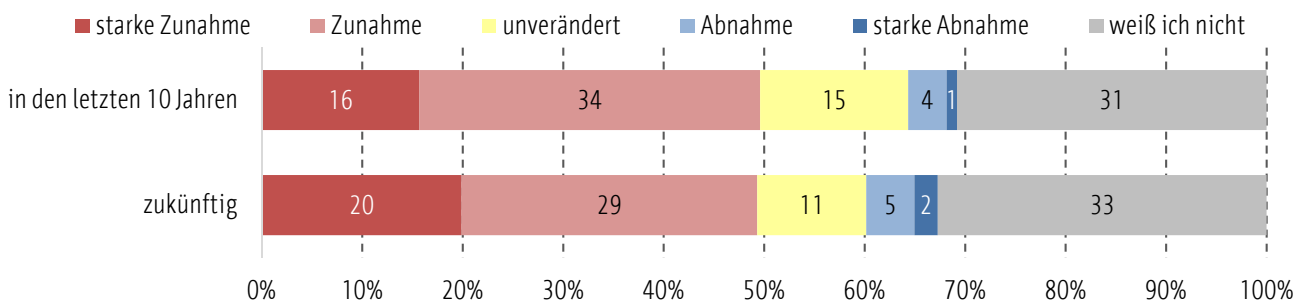
24. Wie beurteilen Sie allgemein die Entwicklung der sozialen Segregation in den letzten 10 Jahren und wie schätzen Sie deren zukünftige Entwicklung in Ihrem Stadt-/Ortsteil ein?						
(Bitte in jede Zeile ein Kreuz.)	starke Zunahme	Zunahme	unverändert	Abnahme	starke Abnahme	weiß ich nicht
letzte 10 Jahre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zukünftig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ungefähr ein Drittel der Befragten gab an, diese Frage nicht beantworten zu können (*weiß ich nicht*). Für den Zeitraum **der letzten 10 Jahre** gaben 50 Prozent an, eine starke (16 Prozent) bzw. eine tendenzielle (34 Prozent) Zunahme von sozialer Segregation im Stadt- oder Ortsteil wahrgenommen zu haben. 15 Prozent bemerkten keine Veränderung und 5 Prozent eine Abnahme der Segregation.

Hinsichtlich der Einschätzung zur **zukünftigen** Segregation fallen die Ergebnisse ähnlich aus. Ungefähr die Hälfte (49 Prozent) der Befragten glaubt an eine starke bzw. tendenzielle Zunahme der sozialen Segregation, 11 Prozent glauben nicht, dass sich etwas verändern wird und 7 Prozent glauben, dass eine Abnahme der Segregation erfolgen wird.

Abbildung 85: Entwicklung soziale Segregation im Stadt-/Ortsteil

Wie beurteilen Sie allgemein die Entwicklung der sozialen Segregation in den letzten 10 Jahren und wie schätzen Sie deren zukünftige Entwicklung in Ihrem Stadt-/Ortsteil ein?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.957 - 2.016

Soziodemografische Besonderheiten zur Entwicklung der sozialen Segregation im Stadt-/Ortsteil

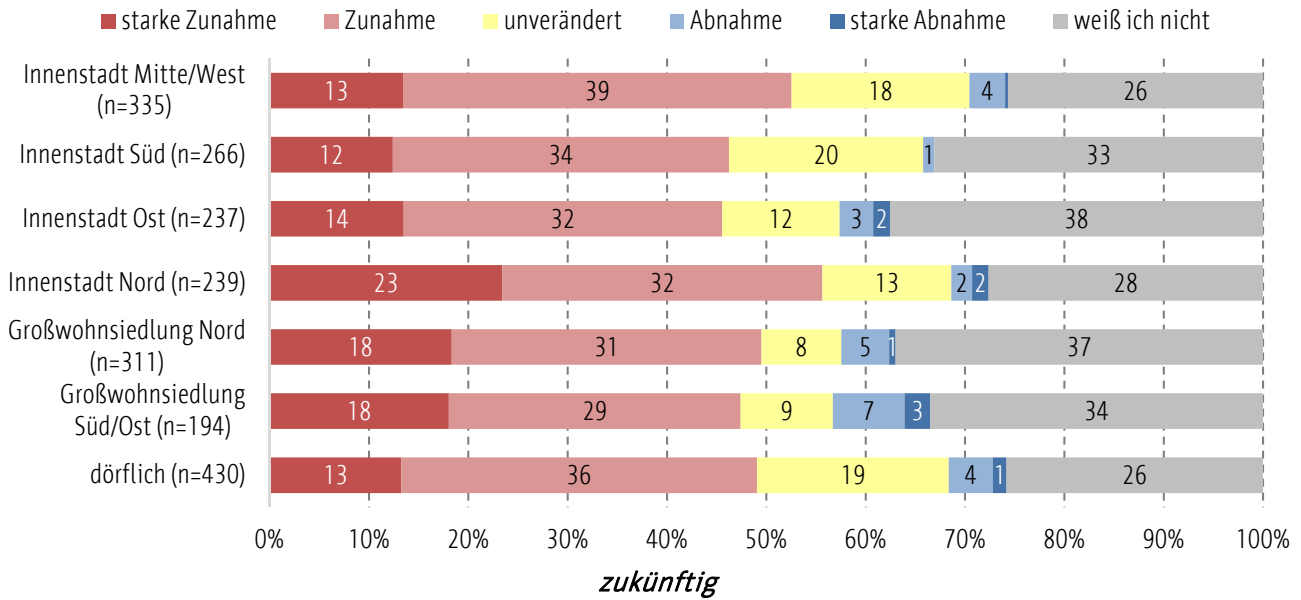
Hinsichtlich der Einschätzung zur Segregation vor 10 Jahren und der zukünftigen Segregation lassen sich nur kleine Unterschiede feststellen. Der größte Unterschied bei der Einschätzung zur zukünftigen Segregation lässt sich beim Siedlungsstrukturtyp feststellen: 49 Prozent der Befragten aus dem städtischen Siedlungsstrukturtyp schätzten, dass

die Segregation in ihrem Stadt- oder Ortsteil zukünftig stark bzw. tendenziell zunimmt. Bei den Befragten aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau beträgt dieser Anteil 41 Prozent und bei den Befragten aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp 43 Prozent.

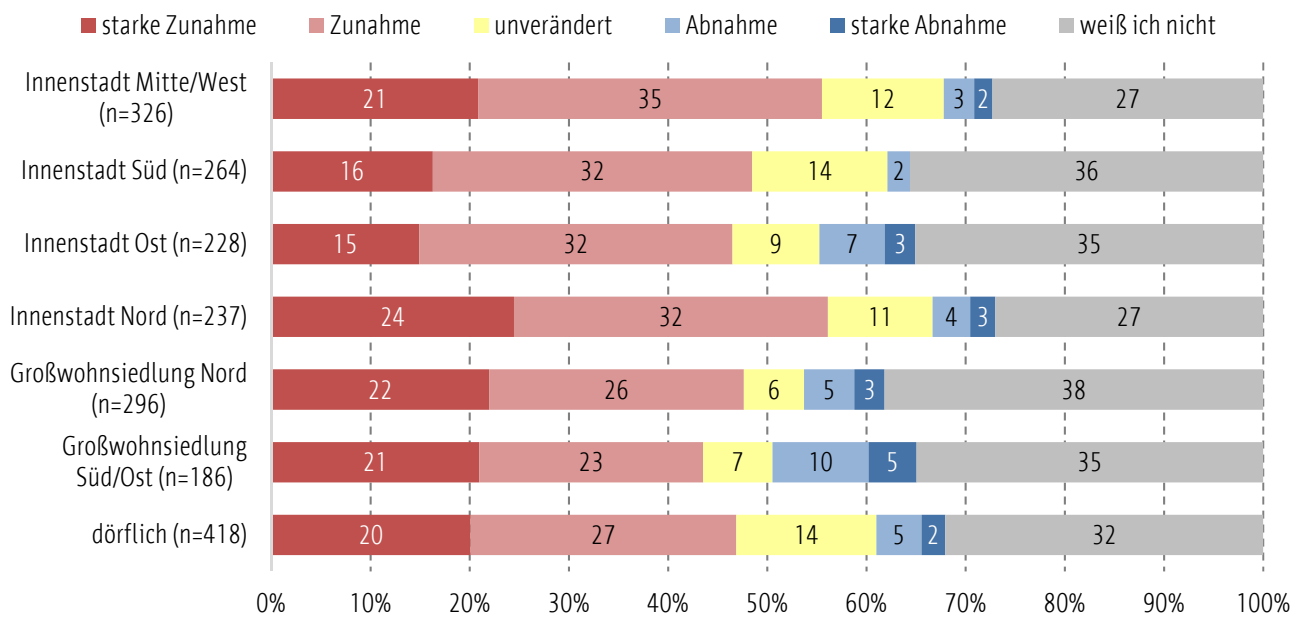
Abbildung 86: Entwicklung soziale Segregation im Stadt-/Ortsteil nach Prognoseräumen

Wie beurteilen Sie allgemein die Entwicklung der sozialen Segregation in den letzten 10 Jahren und wie schätzen Sie deren zukünftige Entwicklung in Ihrem Stadt-/Ortsteil ein?

letzte 10 Jahre



zukünftig



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

5.3 Beurteilung von Aussagen zur sozialen Segregation

Zum Thema der sozialen Segregation wurden die Befragten gebeten, sechs Aussagen zu bewerten. Die Aussagen bezogen sich zum einen auf die *ungleiche*

Verteilung von Bevölkerungsgruppen und zum anderen auf die *Auflösung der ungleichen Verteilung von Bevölkerungsgruppen*.

Frage:

25. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur ungleichen Verteilung (sozialer Segregation) von bestimmten Bevölkerungsgruppen!						
(Bitte in <u>jede</u> Zeile ein Kreuz setzen.)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/ teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Die ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen...						
...ist ein Problem für das Zusammenleben in meinem Stadt-/Ortsteil.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ist ein Problem für das Zusammenleben in Erfurt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Auflösung der ungleichen Verteilung von Bevölkerungsgruppen...						
...ist Grundlage einer zukunftsfähigen Stadt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ist entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...sollte stärker in den stadtpolitischen Fokus gerückt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ist Voraussetzung von lebendigen Stadt-/Ortsteilen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

27 Prozent der Befragten stimmen der Aussage zu, dass eine ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen für ein **Zusammenleben im Stadt-/Ortsteil ein Problem** darstellt. 22 Prozent sind geteilter Meinung und 29 Prozent stimmen eher nicht bzw. überhaupt nicht zu.

Hinsichtlich des **Zusammenlebens in Erfurt** sind 45 Prozent der Befragten der Meinung, dass eine ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen problematisch ist. 23 Prozent der Befragten waren sich nicht sicher (teils/teils) und 11 Prozent stimmen überhaupt nicht zu.

Über die Hälfte der Befragten (52 Prozent) stimmen der Aussage, dass die Auflösung der ungleichen

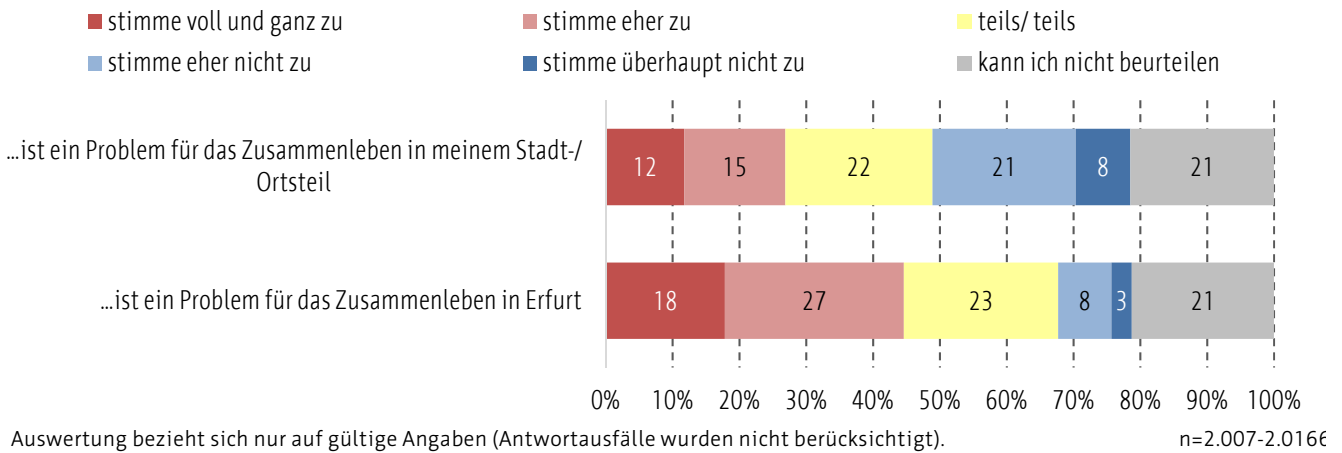
Verteilung von Bevölkerungsgruppen die **Grundlage einer zukunftsfähigen Stadt** ist, zu.

Auch die weiteren Aussagen werden ähnlich beurteilt. 56 Prozent der Befragten glauben, dass es entscheidend für den **gesellschaftlichen Zusammenhalt** ist und 53 Prozent stimmen der Aussage zu, dass die Thematik **stärker in den stadtpolitischen Fokus** gerückt werden sollte. 49 Prozent der Befragten glauben, dass die Auflösung von ungleich verteilten Bevölkerungsgruppen die **Voraussetzung von lebendigen Stadt-/Ortsteilen** ist.

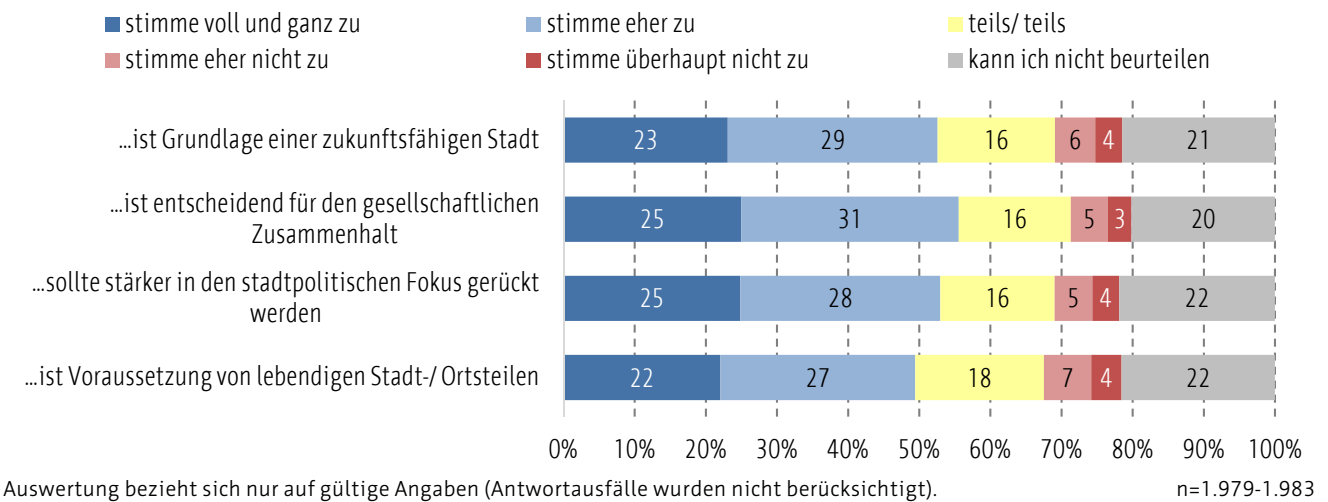
Abbildung 87: Beurteilung soziale Segregation

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur ungleichen Verteilung (sozialer Segregation) von bestimmten Bevölkerungsgruppen!

Die ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen...



Die Auflösung der ungleichen Verteilung von Bevölkerungsgruppen...



Soziodemografische Besonderheiten zur Beurteilung von Aussagen zur sozialen Segregation

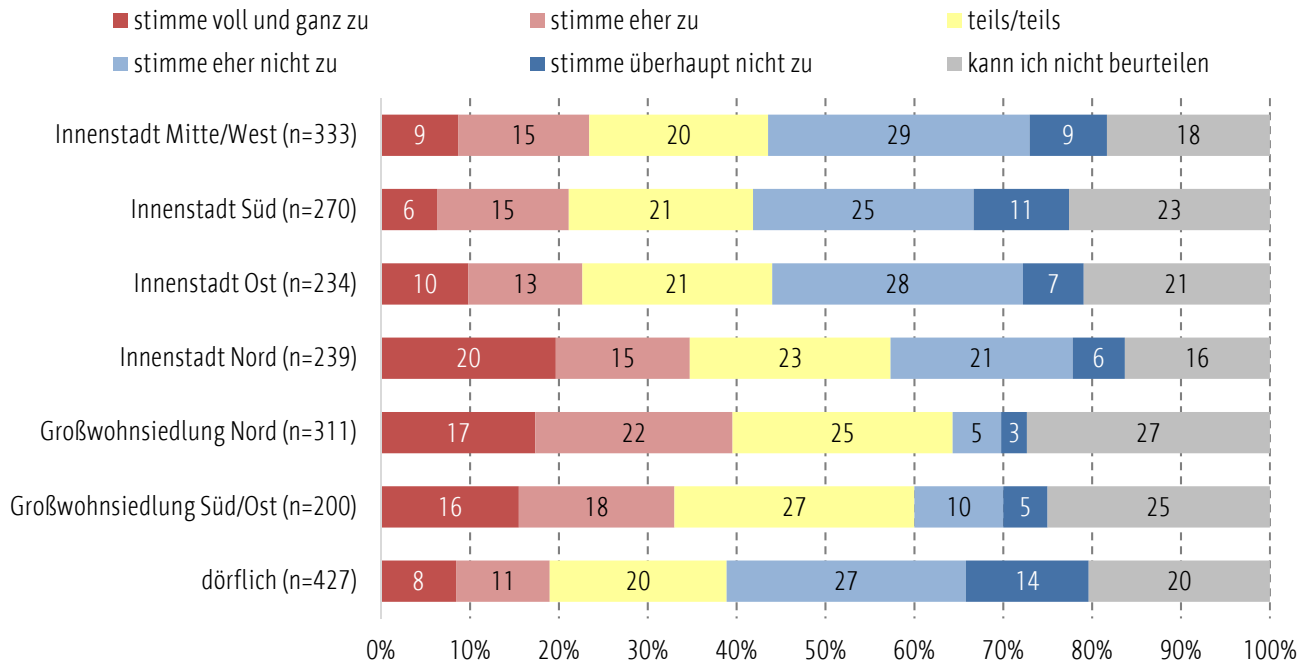
Überdurchschnittlich viele Befragte aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau (35 Prozent) sehen die **ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen als ein Problem für das Zusammenleben im Stadt- oder Ortsteil**. Der Anteil für den städtischen Siedlungsstrukturtyp beträgt 25 Prozent und für den dörflichen Siedlungsstrukturtyp 16 Prozent. Ein verändertes Bild ergibt sich, wenn nicht der Stadt- oder Ortsteil betrachtet wird, sondern die Stadt **Erfurt insgesamt**. Jeweils 44 Prozent der Befragten aus dem städtischen und dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp halten die ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen für ein Problem hinsichtlich des Zusammenlebens in Erfurt.

Die **Aussagen zur Auflösung der ungleichen Verteilung von Bevölkerungsgruppen** wurden von den männlichen Befragten etwas häufiger bejaht. Im Unterschied zu den weiblichen Befragten ist die Zustimmung zwischen 3 und 5 Prozentpunkten höher. Die weiblichen Befragten kreuzten stattdessen häufiger *kann ich nicht beurteilen* an. Eine weitere statistische Auffälligkeit besteht darin, dass die Zustimmung zu den Aussagen zur Auflösung der ungleich verteilten Bevölkerungsgruppen mit zunehmendem Einkommen ansteigt. Der Anstieg zwischen den Einkommensgruppen beträgt zwischen 13 und 19 Prozentpunkten.

Abbildung 88: Beurteilung soziale Segregation nach Prognoseräumen

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur ungleichen Verteilung (sozialer Segregation) von bestimmten Bevölkerungsgruppen!

*Die ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen...
 ...ist ein Problem für das Zusammenleben in meinem Stadt-/Ortsteil.*



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

5.4 Einschätzung der Verteilung von Bevölkerungsgruppen (Segregation) im Stadt-/Ortsteil

Anhand der nächsten Frage konnten die Probanden für sich einschätzen, welche Bevölkerungsgruppen, statistisch gesehen, in ihrem Stadt- oder Ortsteil überrepräsentiert sind. Auf Grund der

verschiedenen Erfurter Stadt- und Ortsteile sind die Ergebnisse neben der allgemeinen Auswertung noch auf Ebene der Siedlungsstrukturtypen aufgeschlüsselt.

Frage:

26. Welche Bevölkerungsgruppen sind Ihrer Meinung nach in Ihrem Stadt-/Ortsteil (deutlich) häufiger vorhanden? (Mehrfachnennungen möglich.)

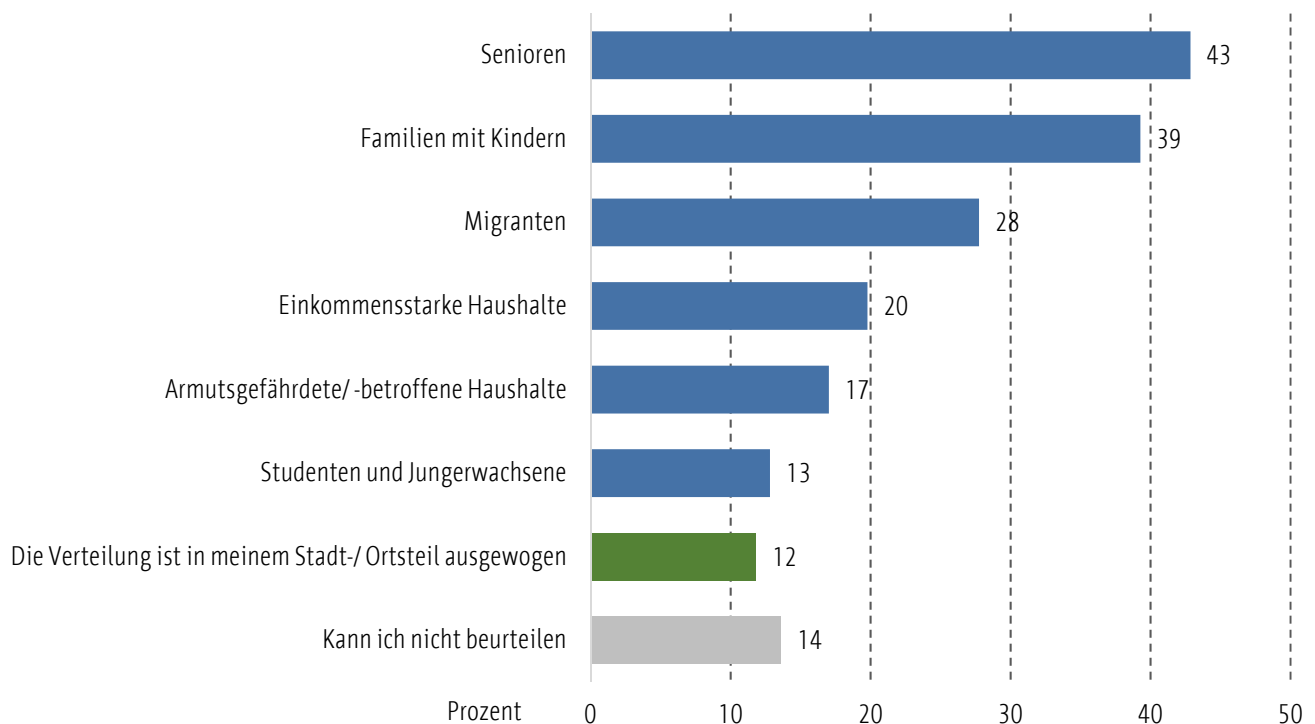
Senioren <input type="radio"/>	Studenten und Jungerwachsene <input type="radio"/>	Armutsgefährdete/-betroffene Haushalte <input type="radio"/>
Migranten <input type="radio"/>	Familien mit Kindern <input type="radio"/>	Einkommensstarke Haushalte <input type="radio"/>
Die Verteilung ist in meinem Stadt-/Ortsteil ausgewogen. <input type="radio"/>	Kann ich nicht beurteilen. <input type="radio"/>	

Wenn die Frage für die gesamte Stadt ausgewertet wird, sind die Befragten vor allem der Meinung, dass *Senioren* (43 Prozent) und *Familien mit Kindern* (39 Prozent) überrepräsentiert sind. 28 Prozent der Befragten gaben *Migranten*, 20 Prozent *einkommensstarke Haushalte* und 17 Prozent *armutsgefährdete/ -betroffene Haushalte* an.

12 Prozent empfinden ihren Stadt- oder Ortsteil hinsichtlich der Verteilung verschiedener Bevölkerungsgruppen als ausgeglichen. Diese Ergebnisse sind nicht objektiv statistisch, sondern spiegeln das Empfinden der Befragungsteilnehmer wider.

Abbildung 89: Bevölkerungsgruppen Stadt-/Ortsteil

Welche Bevölkerungsgruppen sind Ihrer Meinung nach in Ihrem Stadt-/Ortsteil (deutlich) häufiger vorhanden?



Mehrfachnennungen waren möglich.

n=2.111

Hinsichtlich der Unterscheidung nach Siedlungsstrukturtyp lassen sich Unterschiede feststellen. Für das bessere Verständnis sind Abweichungen zum Durchschnitt, also zu Erfurt insgesamt, in Klammern angegeben.

Der **städtische** Siedlungsstrukturtyp fällt durch die wenigsten Besonderheiten auf. Studenten und junge Erwachsene sind nach Meinung der Einwohner etwas häufiger überrepräsentiert (6 Prozentpunkte).

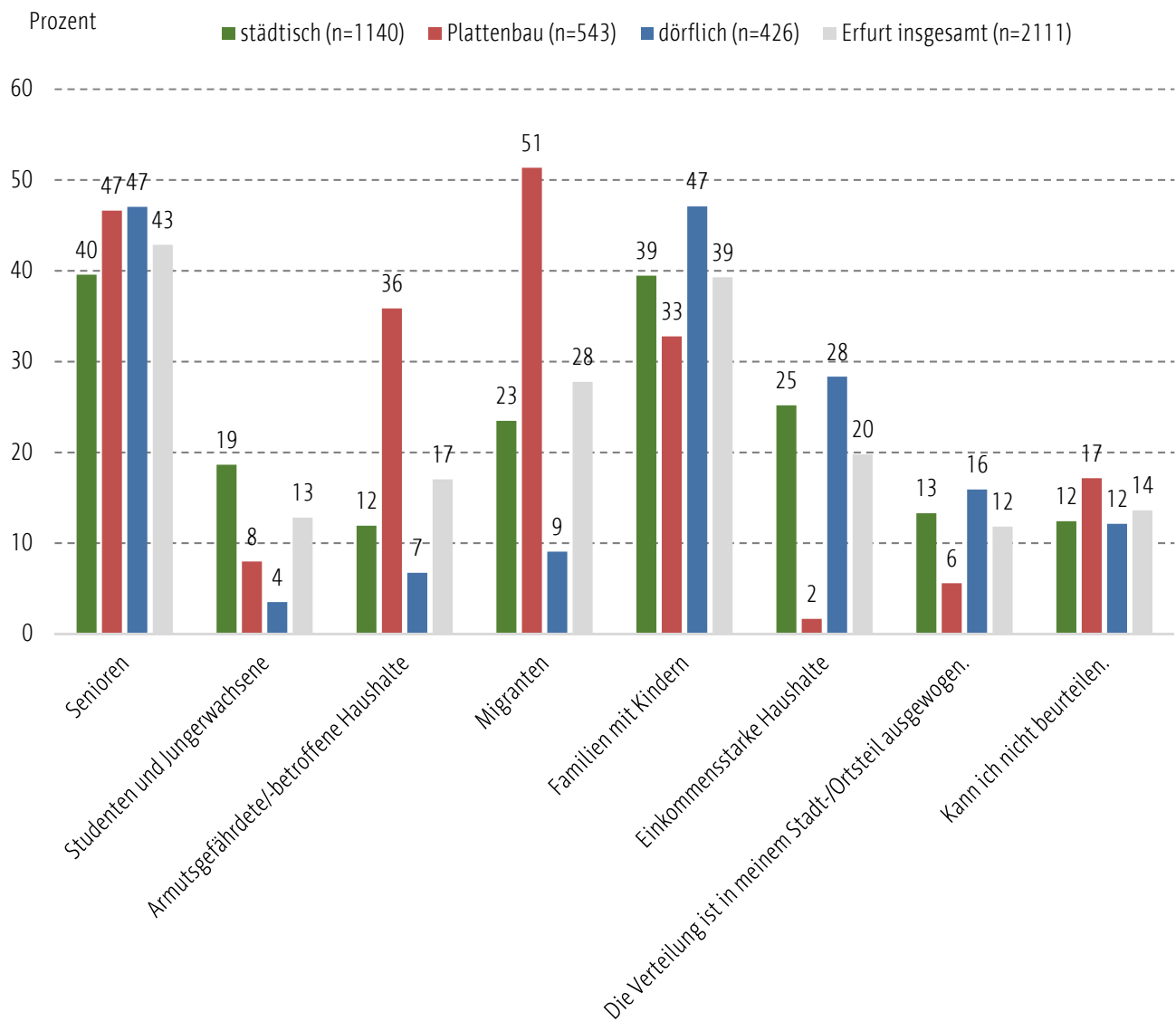
Der Siedlungsstrukturtyp **Plattenbau** hat die meisten Auffälligkeiten. Zum einen ist die Bevölkerungsgruppe Migranten nach Meinung der

Bewohner deutlich überrepräsentiert (23 Prozentpunkte). Zum anderen sind vor allem die armutsgefährdeten bzw. betroffenen Haushalte überrepräsentiert (19 Prozentpunkte) als auch die einkommensstarken Haushalte deutlich unterrepräsentiert (18 Prozentpunkte).

Im **dörflichen** Siedlungsstrukturtyp leben, nach Einschätzung der Bewohner, deutlich weniger junge Menschen (9 Prozentpunkte) und wesentlich weniger Migranten (19 Prozentpunkte). Dafür existieren überdurchschnittlich viele einkommensstarke Haushalte (9 Prozentpunkte) und Familien mit Kindern (8 Prozentpunkte).

Abbildung 90: Bevölkerungsgruppen Stadt-/Ortsteil nach Siedlungsstrukturtyp

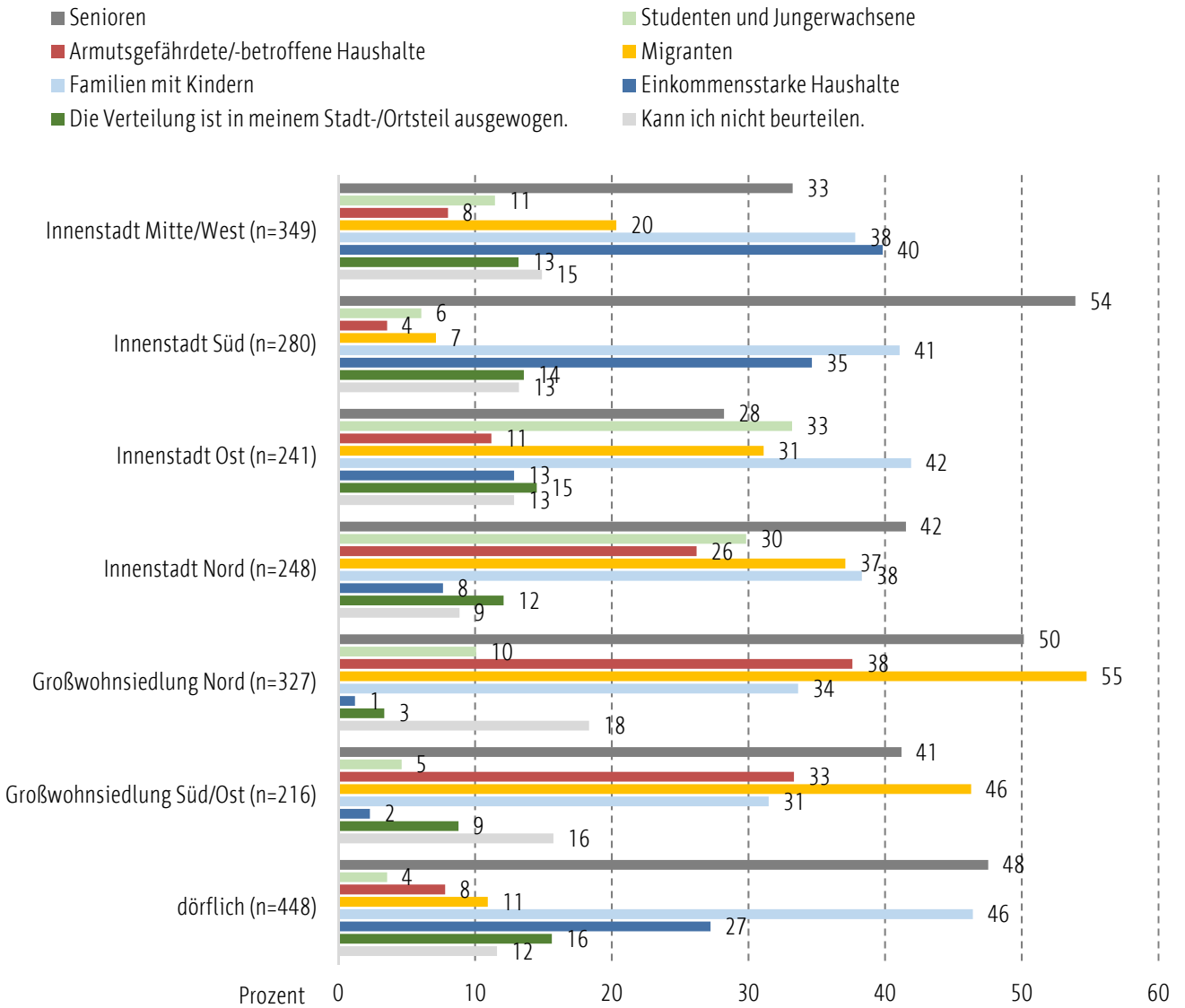
Welche Bevölkerungsgruppen sind Ihrer Meinung nach in Ihrem Stadt-/Ortsteil (deutlich) häufiger vorhanden?



Mehrfachnennungen waren möglich.

Abbildung 91: Verteilung der Bevölkerungsgruppen im Stadt-/Ortsteil nach Prognoseräumen

Welche Bevölkerungsgruppen sind Ihrer Meinung nach in Ihrem Stadt-/Ortsteil (deutlich) häufiger vorhanden?



Mehrfachnennungen waren möglich.

5.5 Beurteilung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Erfurt

Anhand der nachfolgenden Frage konnten die Probanden beurteilen, wie sie die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in der Vergangenheit (vor 10 Jahren), gegenwärtig und

zukünftig einschätzen. Es lässt sich allgemein feststellen, dass bis zu 29 Prozent der Befragten angaben, die Frage nicht beantworten zu können (*weiß ich nicht*).

Frage:

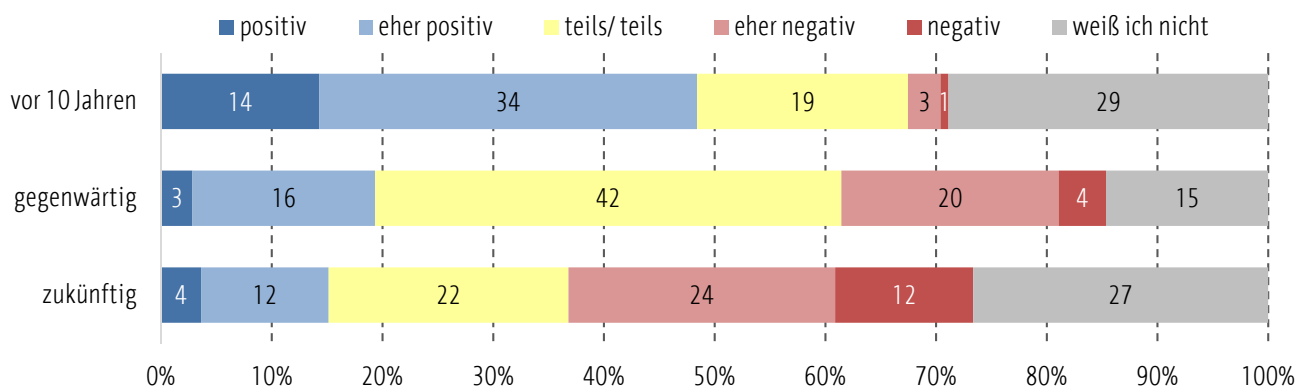
27. Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Erfurt entwickeln?						
(Bitte in jede Zeile ein Kreuz.)	positiv	eher positiv	teils/teils	eher negativ	negativ	weiß ich nicht
vor 10 Jahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gegenwärtig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zukünftig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Es lässt sich festhalten, dass die Befragten das gesellschaftliche Zusammenleben in Erfurt, vor 10 Jahren deutlich positiver beurteilen als das gegenwärtige oder zukünftige Zusammenleben. Auf Grund der unterschiedlichen Anteile der

Verweigerungsantworten ist der Blick auf die Ergebnisse ohne die Verweigerungsantworten hilfreich. Diese Darstellung ist auf der nächsten Seite zu finden.

Abbildung 92: Beurteilung des gesellschaftlichen Zusammenlebens

Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Erfurt entwickeln?



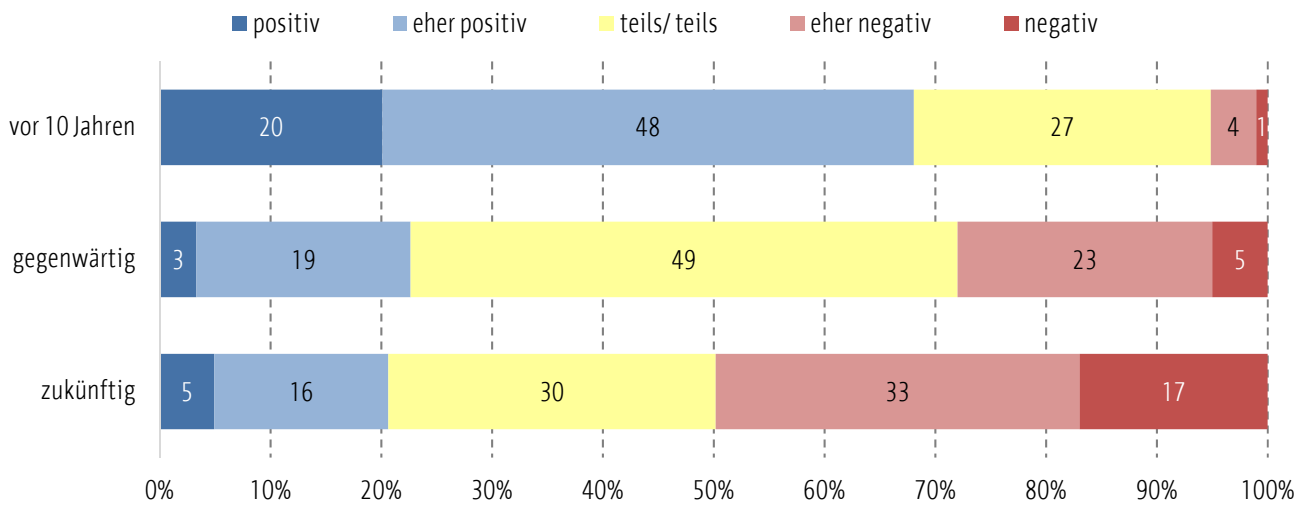
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=2.031-2.041

Über zwei Drittel (68 Prozent) der Befragten schätzen das Zusammenleben **vor 10 Jahren** positiv oder eher positiv ein. 27 Prozent sind geteilter Meinung und lediglich 5 Prozent schätzen das Zusammenleben vor 10 Jahren eher negativ oder negativ ein. Das **gegenwärtige** soziale Zusammenleben wird hingegen wesentlich schlechter beurteilt. 22 Prozent der Befragten schätzen es positiv oder

eher positiv ein, 49 Prozent sind unentschlossen und 28 Prozent sehen das Zusammenleben eher negativ (23 Prozent) oder negativ (5 Prozent). Das **zukünftige** Zusammenleben wird noch negativer als das gegenwärtige Zusammenleben eingeschätzt. Die Hälfte der Befragten schätzt, dass das Zusammenleben zukünftig eher negativ (33 Prozent) oder negativ (17 Prozent) sein wird.

Abbildung 93: Beurteilung gesellschaftliches Zusammenleben ohne Verweigerungsantworten
Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Erfurt entwickeln?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). n=1.451-1.734

Soziodemografische Besonderheiten zur Beurteilung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Erfurt:

Zusammenleben vor 10 Jahren: Es lassen sich kleinere Unterschiede hinsichtlich des Siedlungsstrukturtyps und des Alters festhalten. Vor allem bei den Altersgruppen fällt auf, dass der Anteil der *weiß ich nicht*-Angaben mit zunehmendem Alter tendenziell abnimmt.

Gegenwärtiges Zusammenleben: Das gegenwärtige Zusammenleben wird mit zunehmendem

Haushaltseinkommen tendenziell positiver eingeschätzt.

Zukünftiges Zusammenleben: Die Unterschiede zwischen den soziodemografischen Gruppen hinsichtlich des zukünftigen Zusammenlebens sind nicht weiter erwähnenswert.

5.6 Beurteilung des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Stadt-/Ortsteil

Analog zur Wahrnehmung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in der Stadt Erfurt insgesamt konnten die Befragten das gesellschaftliche Zusammenleben in ihrem Orts- oder Stadtteil

beurteilen. Auch hier wurde nach dem früheren gesellschaftlichen Zusammenleben, dem gegenwärtigen sowie dem zukünftigen gefragt.

Frage:

28. Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Ihrem Stadt-/Ortsteil entwickeln?

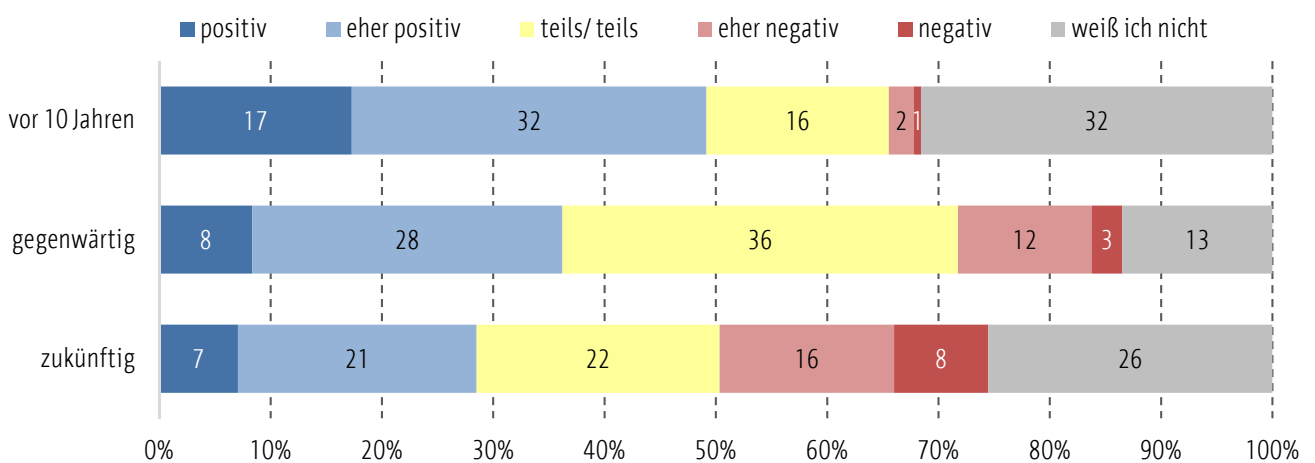
(Bitte in <u>jede</u> Zeile <u>ein</u> Kreuz.)	positiv	eher positiv	teils/teils	eher negativ	negativ	weiß ich nicht
vor 10 Jahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gegenwärtig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zukünftig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Circa die Hälfte der Befragten (49 Prozent) beurteilt das gesellschaftliche Zusammenleben **vor 10 Jahren** positiv oder eher positiv. Ein Drittel der Befragten (32 Prozent) enthielt sich bei der Beurteilung dieses

Zeitpunktes. Zur weiteren Auswertung ist die Frage nachfolgend noch einmal ohne die weiß-ich-nicht-Antworten abgebildet.

Abbildung 94: Beurteilung gesellschaftliches Zusammenleben

Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in ihrem Stadt-/Ortsteil entwickeln?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

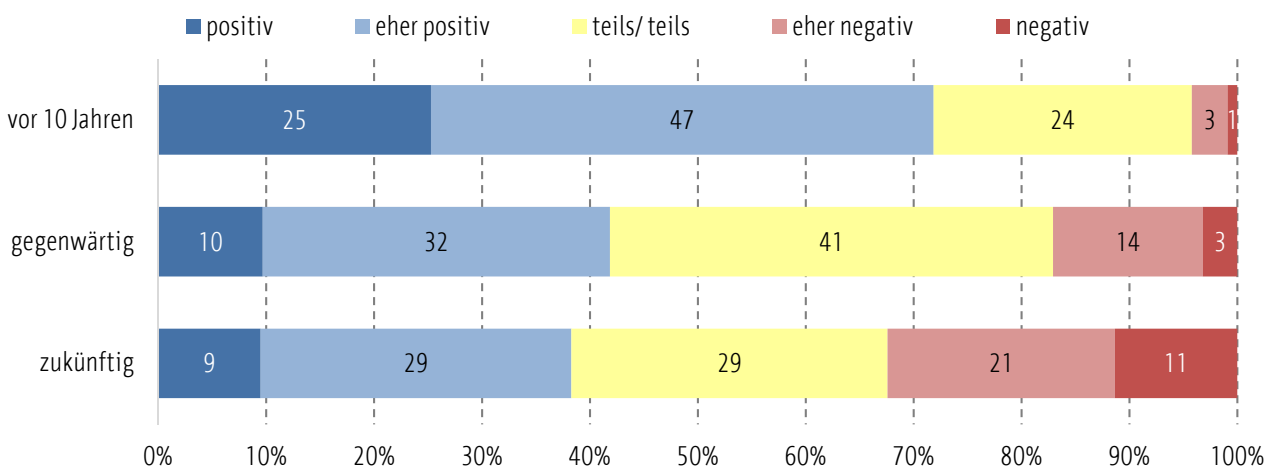
n=1.995-2.003

Werden die Antwortausfälle (keine Angabe) und die Antwortverweigerer (*weiß ich nicht*) außer Betracht gelassen, dann zeigt sich folgendes Bild: 72 Prozent schätzen das gesellschaftliche Zusammenleben **vor 10 Jahren** positiv oder eher positiv ein. Ein Viertel der Befragten (24 Prozent) ist sich unsicher und nur 4 Prozent schätzen das Zusammenleben vor 10 Jahren eher negativ oder negativ ein. Das **gegenwärtige** Zusammenleben wird weniger positiv eingeschätzt. Nur 42 Prozent beurteilen das gegenwärtige Leben positiv oder eher positiv.

41 Prozent der Befragten sind unentschlossen und 17 Prozent empfinden das Zusammenleben als eher negativ (14 Prozent) oder negativ (3 Prozent). Der negative Trend setzt sich auch hinsichtlich des **zukünftigen** Zusammenlebens fort: Der Anteil der positiv Urteilenden nimmt leicht ab (minus 3 Prozentpunkte), der Anteil der Unentschlossen beträgt 29 Prozent und der Anteil der negativ Urteilenden nimmt deutlich zu (plus 15 Prozentpunkte).

Abbildung 95: Beurteilung gesellschaftliches Zusammenleben ohne Verweigerungsantworten

Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in ihrem Stadt-/Ortsteil entwickeln?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.371-1.726

Soziodemografische Besonderheiten zur Beurteilung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in den Stadt- oder Ortsteilen:

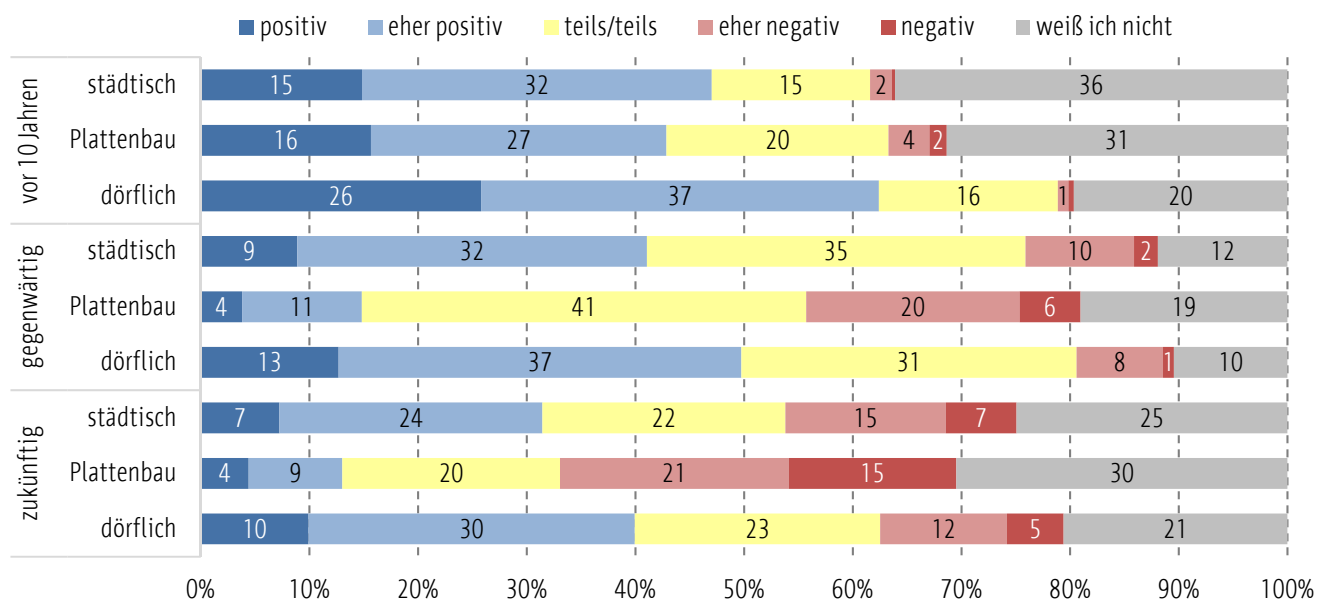
Zusammenleben vor 10 Jahren: 63 Prozent der Befragten des dörflichen Siedlungsstrukturtyps beurteilen das Zusammenleben in ihrem Stadt- oder Ortsteil vor 10 Jahren als positiv oder eher positiv. Bei den Befragten des Siedlungsstrukturtyps Plattenbau beträgt der Anteil hingegen nur 43 Prozent und bei den Befragten des städtischen Siedlungsstrukturtyps 47 Prozent.

Gegenwart: Auch das gegenwärtige Zusammenleben wird von den Befragten aus den verschiedenen Siedlungsstrukturtypen unterschiedlich wahrgenommen. 41 Prozent der Probanden aus dem städtischen

Siedlungsstrukturtyp empfinden das gegenwärtige Zusammenleben als positiv oder eher positiv. Bei den Befragten aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp beträgt der Anteil sogar 50 Prozent. Hingegen schätzen lediglich 15 Prozent der Befragten aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau das gegenwärtige Zusammenleben als positiv oder eher positiv ein.

Zukunft: Auch das zukünftige gesellschaftliche Zusammenleben wird von den Befragten aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau deutlich schlechter eingeschätzt (36 Prozent) als von den anderen Befragten (22 Prozent bzw. 17 Prozent).

Abbildung 96: Beurteilung gesellschaftliches Zusammenleben im Stadt-/Ortsteil nach Siedlungsstrukturtyp
Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in ihrem Stadt-/Ortsteil entwickeln?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.992-2.002

Der Anteil, der die Gegenwart und die Zukunft positiv einschätzt, steigt mit zunehmenden Nettohaushaltseinkommen.

Nur ein Fünftel (19 Prozent) der Haushalte mit einem Einkommen unter 1000 Euro schätzt das **gegenwärtige** Zusammenleben im Stadt- oder Ortsteil positiv ein. Der Anteil steigt kontinuierlich

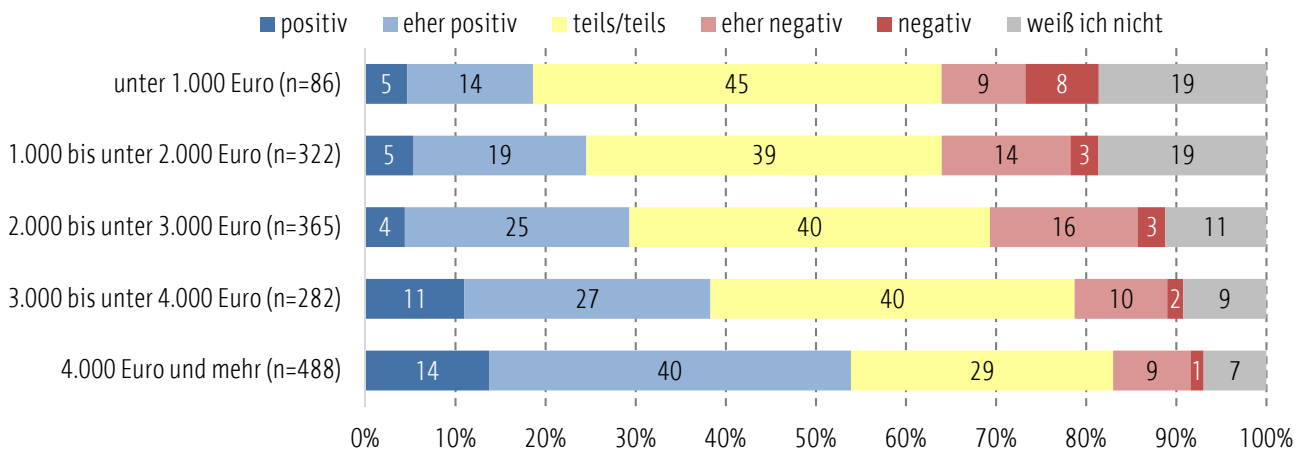
bis auf einen Anteil von 54 Prozent bei den Haushalten mit einem Haushaltsnettoeinkommen von über 4000 Euro.

Ein ähnliches Bild zeichnet sich hinsichtlich der Einschätzung des **zukünftigen** Zusammenlebens ab. Jedoch ist der Anstieg hier weniger kontinuierlich, sondern sprunghafter.

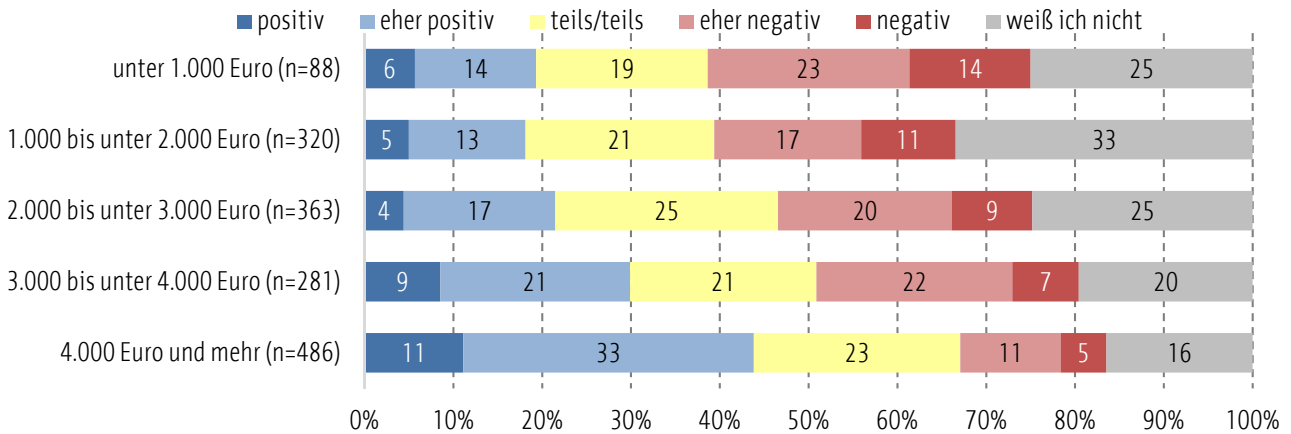
Abbildung 97: Beurteilung des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Stadt-/Ortsteil nach Haushaltseinkommen

Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben [...] in ihrem Stadt-/Ortsteil?

gegenwärtig



zukünftig

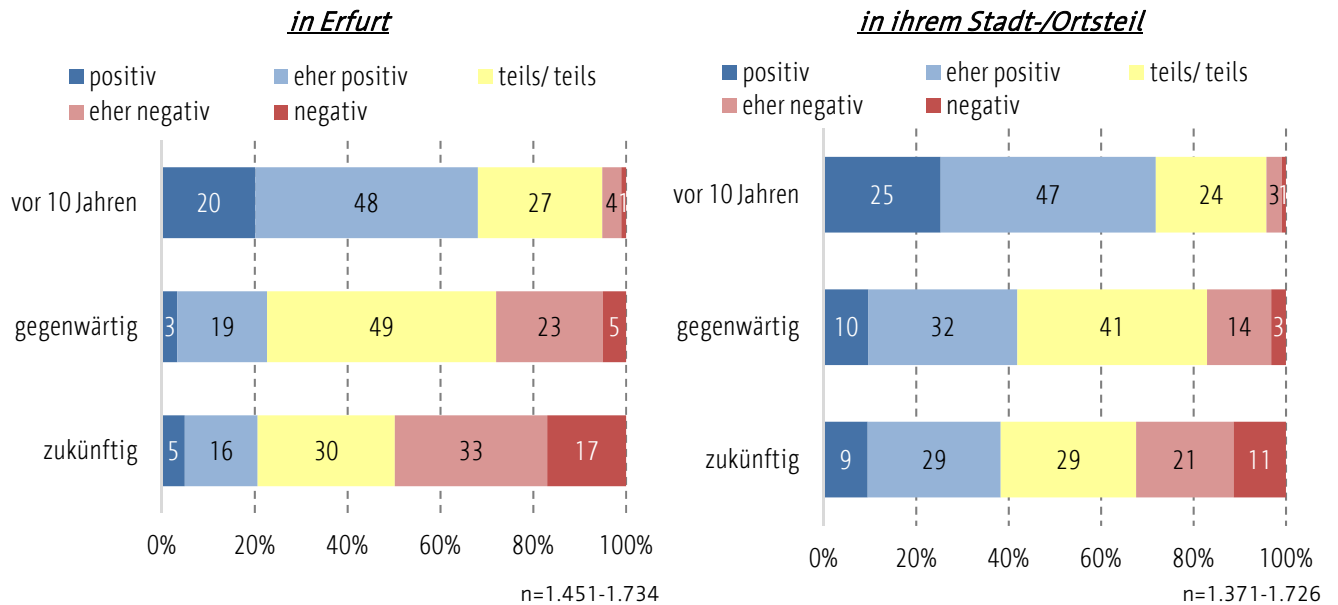


Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Der Vergleich zwischen Erfurt insgesamt und den Stadt- bzw. Ortsteilen zeigt, dass das gesellschaftliche Zusammenleben in den Stadt- und

Ortsteilen für alle drei Zeitpunkte positiver beurteilt wird. Der Anteil der Unentschlossen ist ähnlich.

Abbildung 98: Beurteilung Zusammenleben ohne Verweigerungsantworten im Vergleich
Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig [..] entwickeln?



5.7 Aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben

Anhand der nachfolgenden Frage wurde untersucht, wie sehr sich die Probanden am Stadt- bzw.

Ortsteilleben aktiv beteiligen. Es sollten insgesamt sechs Items eingeschätzt werden.

Frage:

29. Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben. Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?

(Bitte in <u>jede</u> Zeile ein Kreuz setzen.)	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals im Monat	selten	nie	existiert nicht im Stadt-/Ortsteil
Besuch von Restaurants, Cafés, Bars.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch von Nachbarschaftstreffs.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch von Vereinen (z. B. Sportvereine).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch von öffentlichen Veranstaltungen im Stadt-/Ortsteil.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kontakt zu Nachbarn.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freizeitaktivitäten im Stadt-/Ortsteil.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Für eine bessere Lesbarkeit sind die Teilfragen nach Häufigkeit sortiert. Dabei wurden die Kategorien *täglich* und *mehrmals pro Woche* gemeinsam betrachtet.

Die häufigste Aktivität ist mit Abstand der **Kontakt zu Nachbarn**. Insgesamt 45 Prozent der Probanden haben täglich oder mehrmals pro Woche Kontakt zu ihren Nachbarn.

Das **Besuchen von Vereinen** wird von 12 Prozent der Befragten mehrmals pro Woche (11 Prozent) bzw. täglich (1 Prozent) betrieben. 15 Prozent besuchen einen Verein mehrmals pro Monat und die Hälfte der Befragten besuchen nie einen Verein.

Freizeitaktivitäten im Stadt-/Ortsteil wurden ebenso wie die Vereinsbesuche von 12 Prozent der

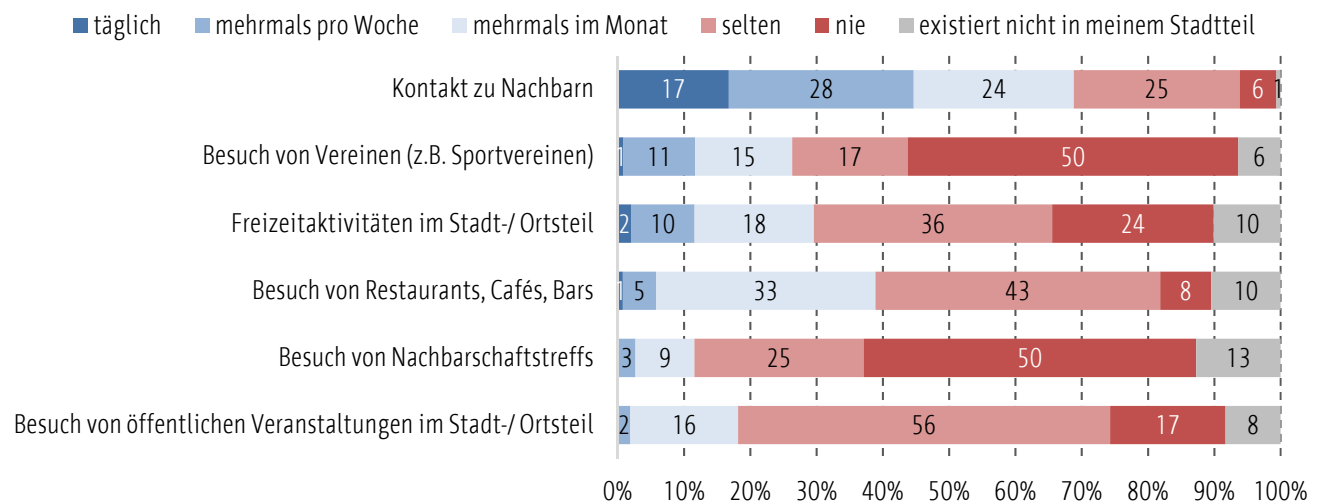
Befragten *täglich* oder *mehrmals pro Woche* angegeben.

Besuche von **Restaurants, Cafés oder Bars** werden von einem Drittel der Befragten mehrmals im Monat gemacht und von 43 Prozent seltener.

Das Besuchen von **Nachbarschaftstreffs** wird von einem Viertel der Befragten seltener als *mehrmals im Monat* wahrgenommen und die Hälfte der Befragten nutzen keines der Angebote. Bei 13 Prozent der Befragten existiert kein Nachbarschaftstreff. Über die Hälfte der Befragten (56 Prozent) gab an seltener als mehrmals im Monat öffentliche Veranstaltungen zu besuchen, 16 Prozent gehen mehrmals im Monat und 2 Prozent mehrmals pro Woche.

Abbildung 99: Aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben

Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben. Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=2.006–2.034

Soziodemografische Besonderheiten zur aktiven Teilnahme am Stadt- oder Ortsteilleben

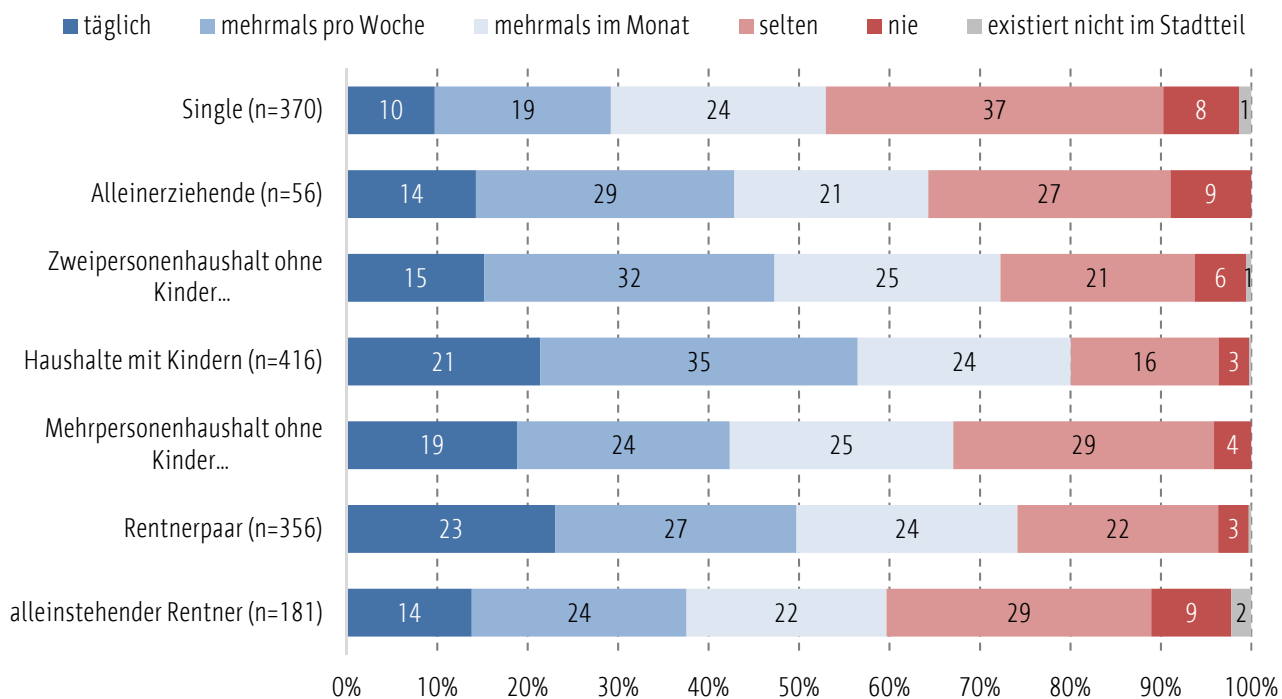
Zur besseren Auswertung werden im Folgenden die Kategorien *täglich*, *mehrmals pro Woche* und *mehrmals im Monat* zusammen betrachtet. Im Gegensatz zur Kategorie *selten* liegt bei diesen drei Kategorien eine Regelmäßigkeit vor. Da die Werte aus den soziodemografischen Tabellen (Teil C dieses Berichts) stammen, sind Antwortausfälle nicht herausgerechnet.

Besuch von Restaurants, Cafés und Bars: Die männlichen Befragten sind in diesem Punkt etwas aktiver (42 Prozent) als die weiblichen Befragten (35 Prozent). Die Besucher mit der höchsten Frequentierung lassen sich in den Altersgruppen zwischen 25 und 44 Jahren finden (54 Prozent). Auch die Befragten mit Migrationshintergrund gaben häufiger regelmäßige Besuche (44 Prozent) als die Befragten ohne Migrationshintergrund (36 Prozent) an. Die größten Unterschiede lassen sich bei der Siedlungsstruktur feststellen: Bei den Befragten aus dem städtischen Siedlungsstrukturtyp beträgt der Anteil 48 Prozent, beim Siedlungsstrukturtyp

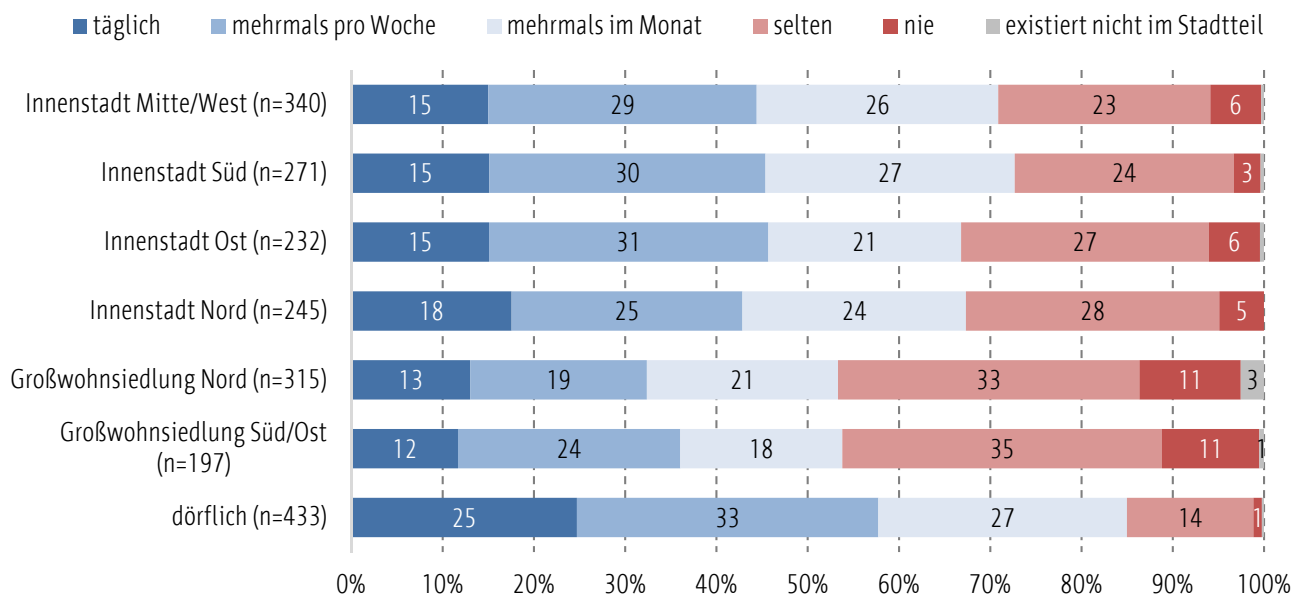
Plattenbau 27 Prozent und beim dörflichen Siedlungsstrukturtyp nur 22 Prozent. Hingegen sind die Befragten aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp bei **Nachbarschaftstreffs** wesentlich häufiger aktiv (22 Prozent) als die Befragten aus den beiden anderen Siedlungsstrukturtypen (jeweils 8 Prozent). Der Anteil der Befragten, die angaben, regelmäßig **Vereine** zu besuchen, nimmt mit steigendem Haushaltseinkommen zu. Von 16 Prozent bei einem Haushaltseinkommen unter 1000 Euro auf 34 Prozent bei einem Haushaltseinkommen über 4000 Euro. Das regelmäßige **Besuchen von öffentlichen Veranstaltungen** nimmt mit zunehmendem Alter tendenziell ab und der regelmäßige Kontakt zu Nachbarn nimmt mit zunehmendem Haushaltseinkommen deutlich zu. Freizeitaktivitäten werden in den Altersgruppen zwischen 18 und 44 Jahren am häufigsten regelmäßig betrieben (41 bzw. 42 Prozent).

Abbildung 100: Aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben nach verschiedenen Aspekten
 Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben.
 Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?

Kontakt zu Nachbarn (nach Haushaltsstruktur)



Kontakt zu Nachbarn (nach Prognoserräumen)

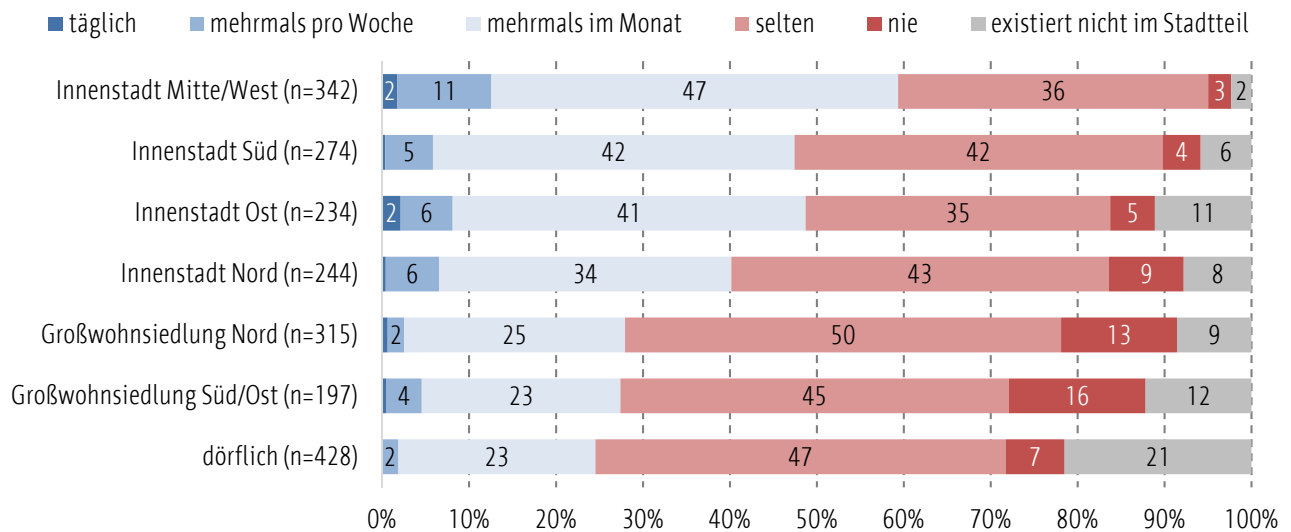


Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

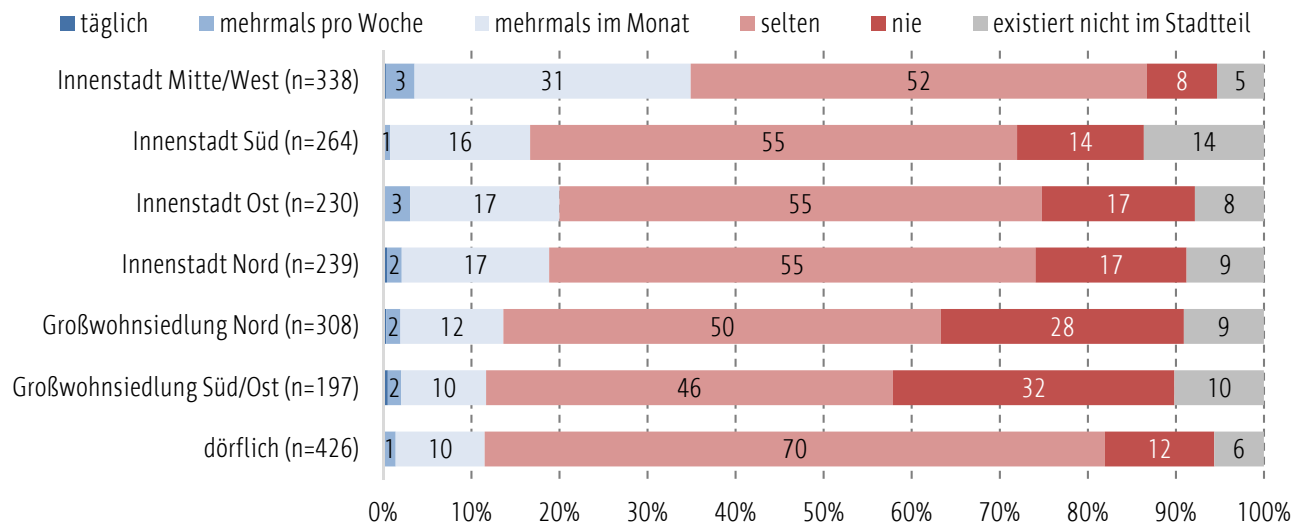
Abbildung 101: Aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben nach Prognoserräumen

Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben.
 Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?

Besuch von Restaurants, Cafés, Bars

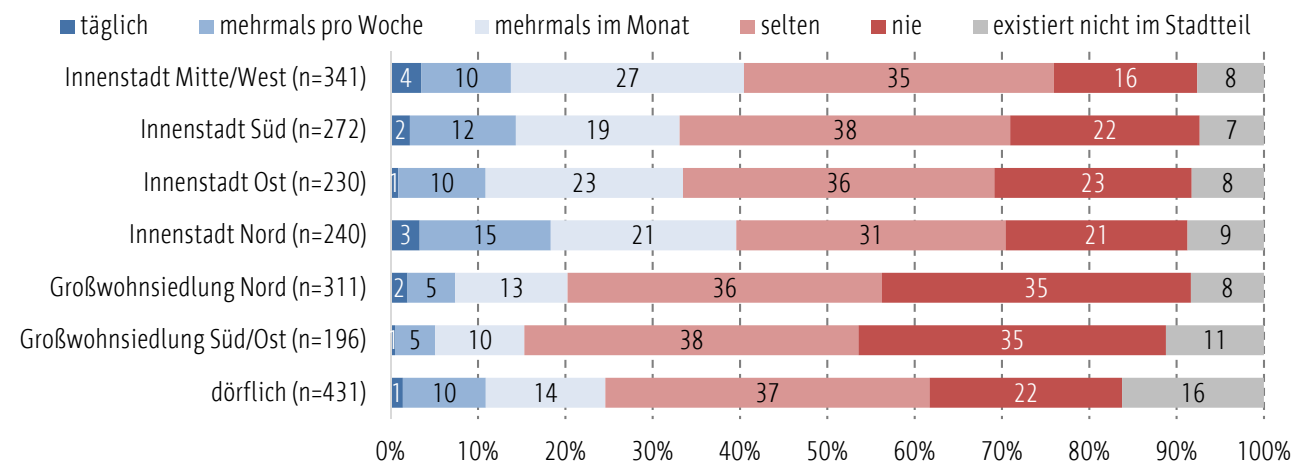


Besuch von öffentlichen Veranstaltungen im Stadt-/Ortsteil



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Freizeitaktivitäten im Stadtteil/Ortsteil



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

5.8 Aussagen zum Stadt-/Ortsteil

Die Probanden hatten anhand der Frage 30 die Möglichkeit, ihre Zustimmung oder Ablehnung zu

verschiedenen Aussagen zum Stadt- oder Ortsteil einzuschätzen.

Frage:

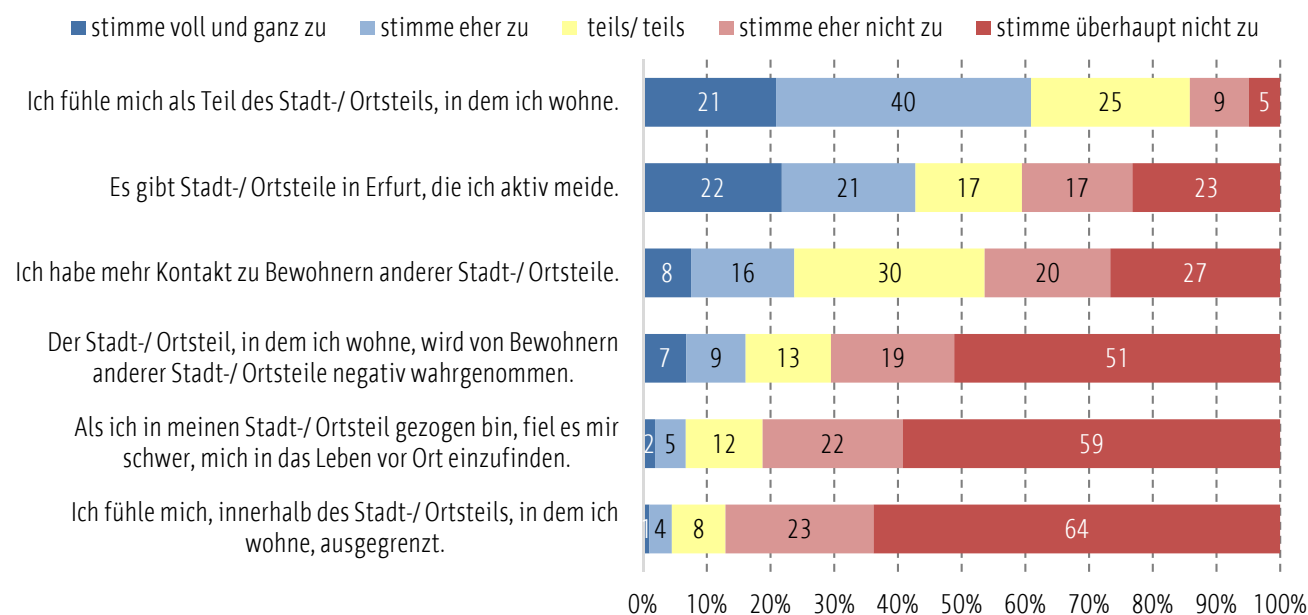
30. Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?						
(Bitte in <u>jede</u> Zeile ein Kreuz setzen.)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/ teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Ich fühle mich als Teil des Stadt-/Ortsteils, in dem ich wohne.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich innerhalb des Stadt-/Ortsteils, in dem ich wohne, ausgegrenzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Als ich in meinen Stadt-/Ortsteil gezogen bin, fiel es mir schwer, mich in das Leben vor Ort einzufinden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe mehr Kontakte zu Bewohnern anderer Stadt-/Ortsteile.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Stadt-/Ortsteil, in dem ich wohne, wird von Bewohnern anderer Stadt-/Ortsteile negativ wahrgenommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt Stadt-/Ortsteile in Erfurt, die ich aktiv meide.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

61 Prozent der Befragten fühlen sich als **Teil ihres Stadt- bzw. Ortsteils**. 25 Prozent sind geteilter Meinung und 14 Prozent stimmen eher bzw. überhaupt nicht zu. Die Aussage, dass Stadt- oder **Ortsteile aktiv gemieden** werden, wurde von 43 Prozent der Befragten entweder voll und ganz (22 Prozent) oder teilweise (21 Prozent) bejaht. 17 Prozent sind unentschlossen und 40 Prozent stimmen teilweise (17 Prozent) oder überhaupt nicht (23 Prozent) zu. Ungefähr ein Viertel (24 Prozent) der Befragten geben an, **mehr Kontakte zu Bewohnern aus anderen Stadt- oder Ortsteilen zu**

haben. Circa die Hälfte (47 Prozent) der Befragten lehnte die Aussage ab. Hinsichtlich des **Images (Wahrnehmung) des Stadt- bzw. Ortsteils** haben 70 Prozent der Befragten nicht das Gefühl, dass ihr Stadtteil negativ wahrgenommen wird. Auch das **Einfinden in das Leben vor Ort** wird von der Mehrheit der Befragten als nicht schwierig eingeschätzt. Die Aussage mit der größten Ablehnung betrifft die Ausgrenzung im Stadt- bzw. Ortsteil. 87 Prozent fühlen sich an ihrem Wohnort nicht ausgegrenzt. 8 Prozent sind unentschlossen und 5 Prozent fühlen sich ausgegrenzt.

Abbildung 102: Aussagen zum Stadt-/Ortsteil

Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

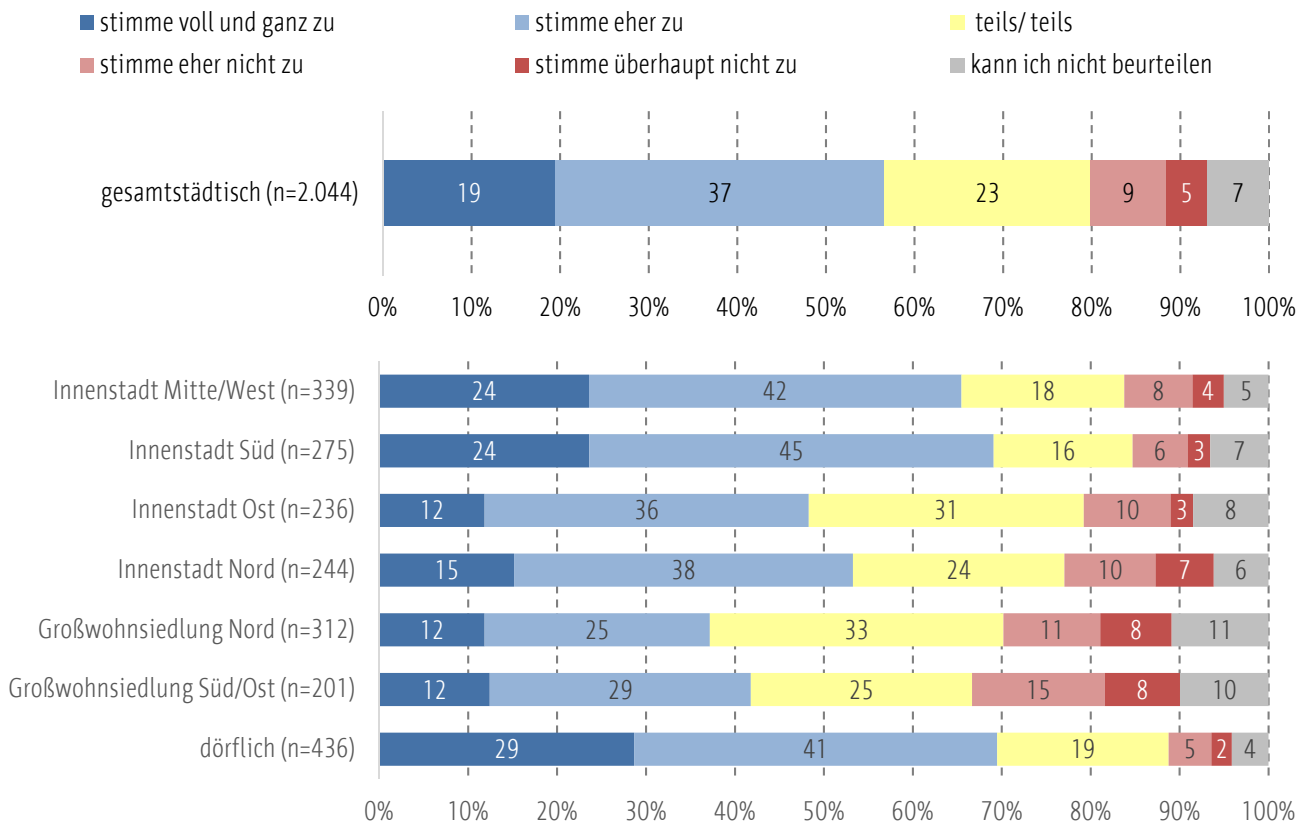


Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.638-1.902

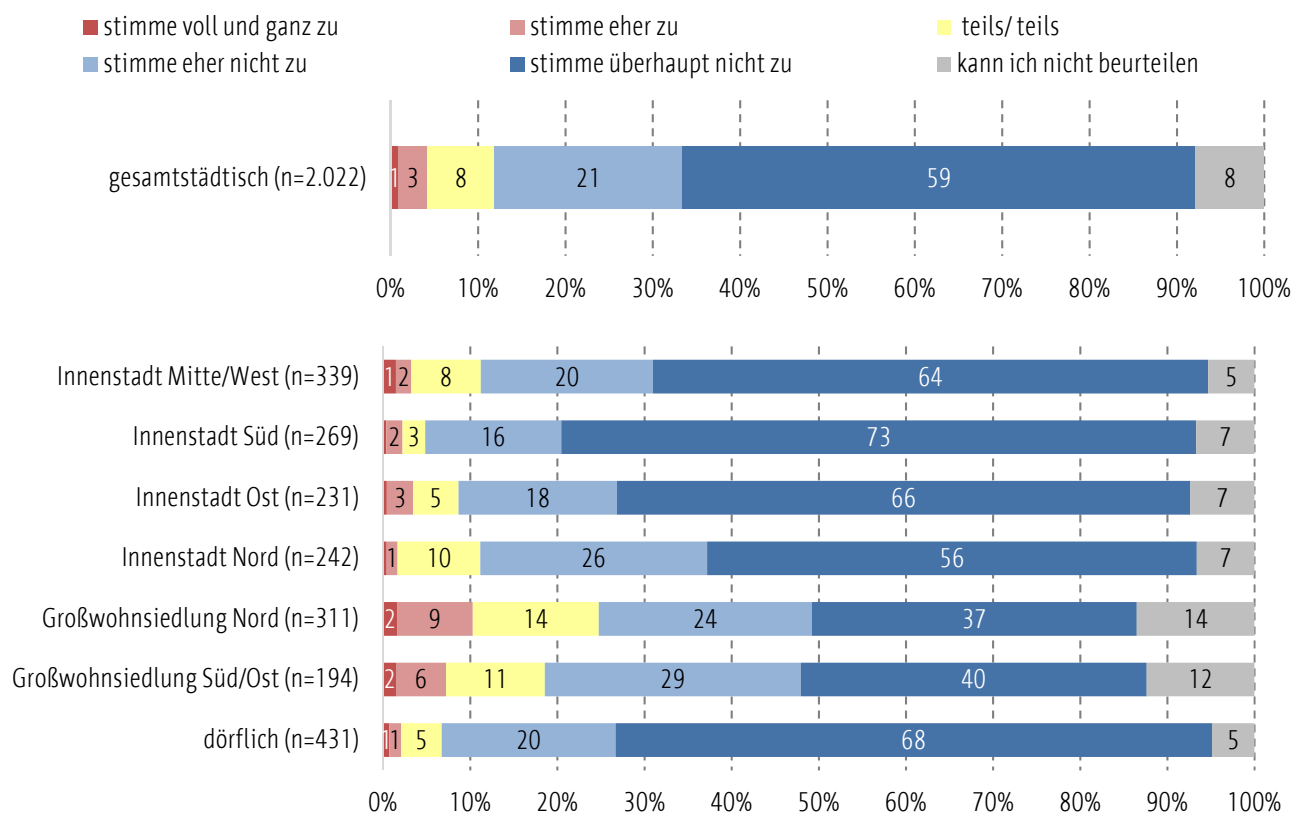
Abbildung 103: Aussagen zum Stadt-/Ortsteil im Überblick nach Prognoseräumen I
 Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

Ich fühle mich als Teil des Stadt-/Ortsteils, in dem ich wohne.



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Ich fühle mich innerhalb des Stadt-/Ortsteils, in dem ich wohne, ausgegrenzt.

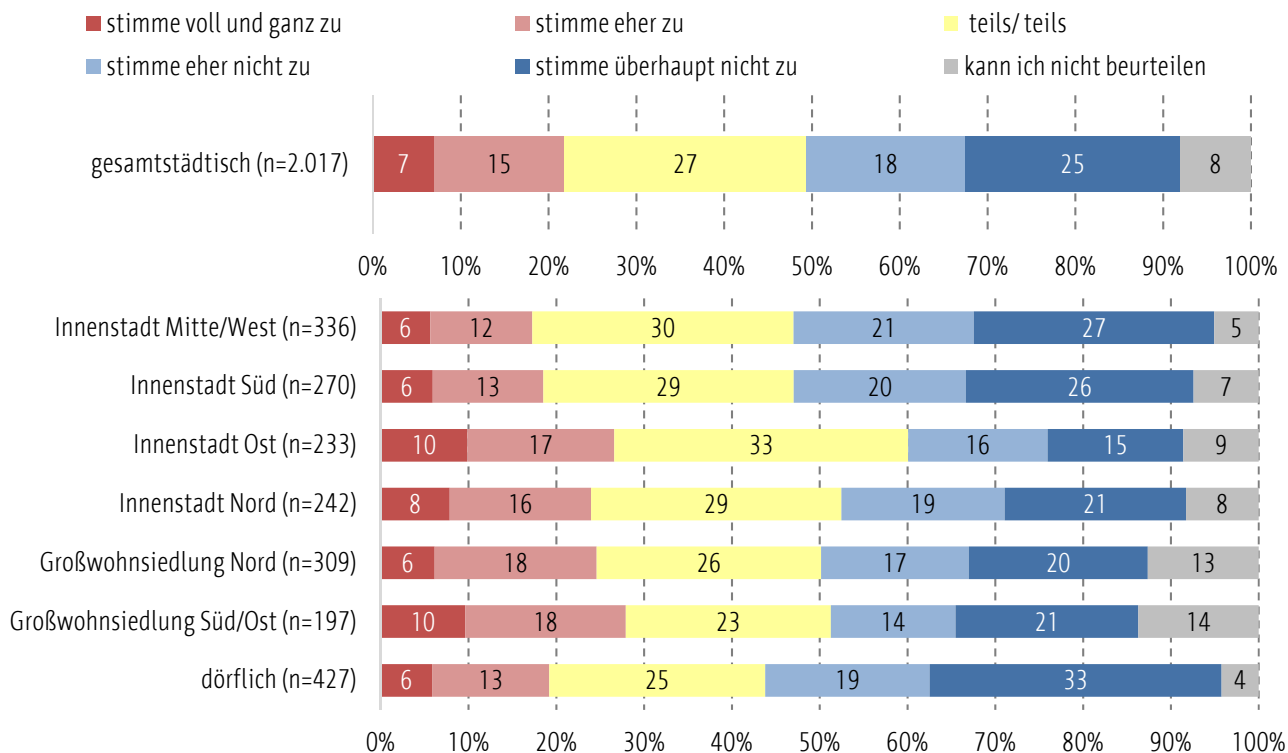


Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Abbildung 104: Aussagen zum Stadt-/Ortsteil im Überblick nach Prognoseräumen II

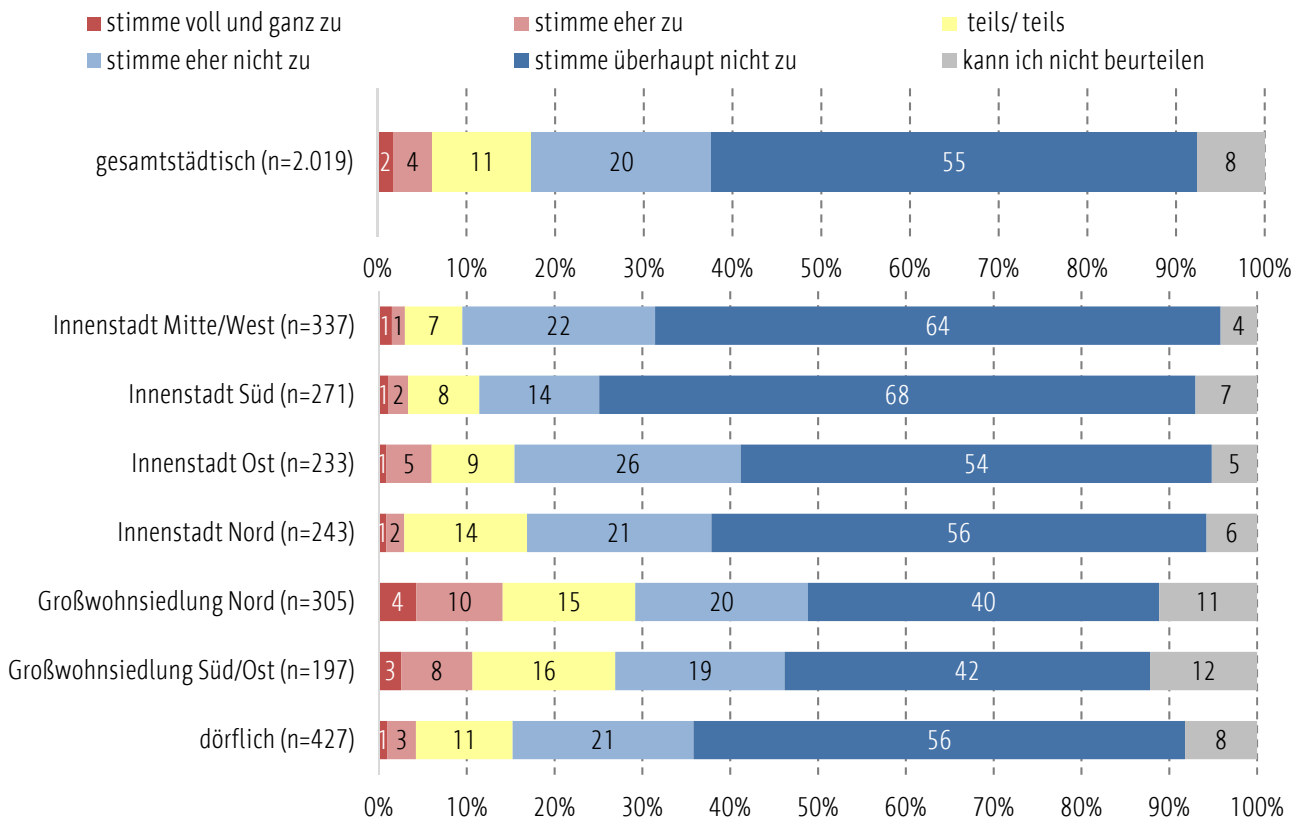
Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

Ich habe mehr Kontakte zu Bewohnern anderer Stadt-/Ortsteile.



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Als ich in meinen Stadt-/Ortsteil gezogen bin, fiel es mir schwer, mich in das Leben vor Ort einzufinden.

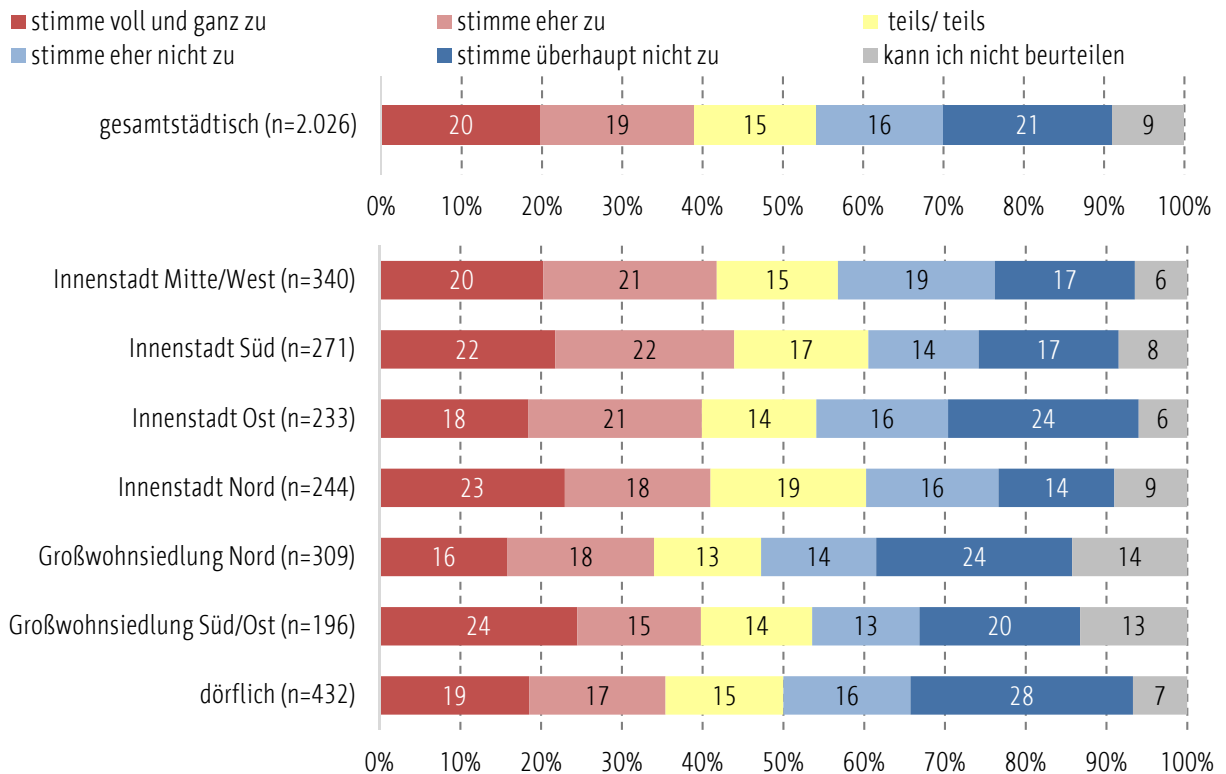


Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Abbildung 105: Aussagen zum Stadt-/Ortsteil im Überblick nach Prognoseräumen III

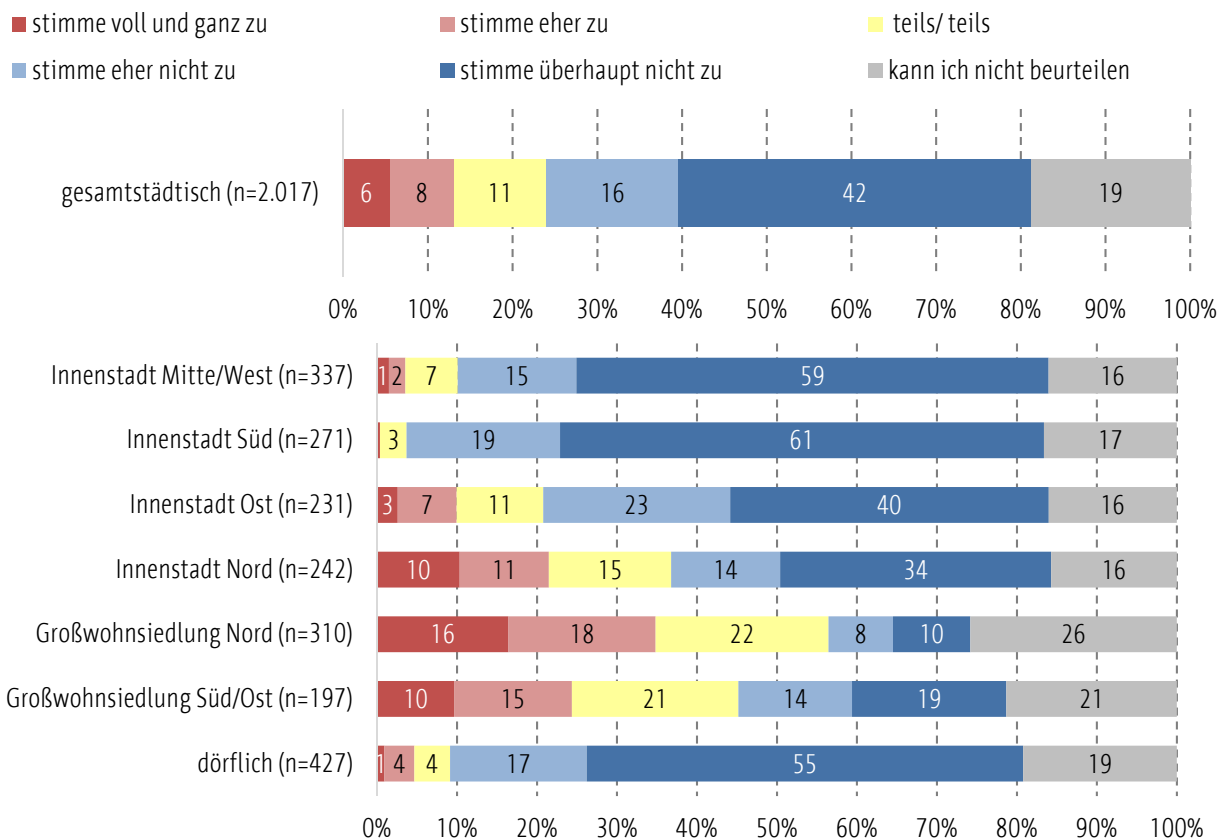
Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

Es gibt Stadt-/Ortsteile in Erfurt, die ich aktiv meide.



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Der Stadt-/Ortsteil, in dem ich wohne, wird von Bewohnern anderer Stadt-/Ortsteile negativ wahrgenommen.



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Soziodemografische Besonderheiten zu Aussagen zum Stadt-/Ortsteil

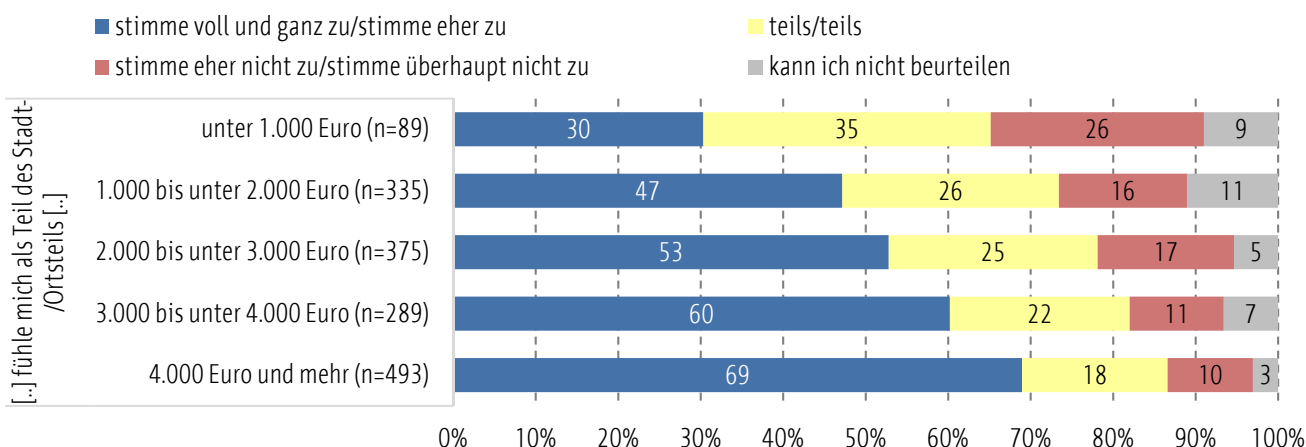
Die Zustimmung bzw. Ablehnung zu bestimmten Aussagen zum Stadt- oder Ortsteil stehen in Verbindung zum Haushaltseinkommen. Es ist auffällig, dass der Anteil der Befragten, die sich mit ihrem Stadt- oder Ortsteil identifizieren, mit steigendem Haushaltsnettoeinkommen zunimmt.

Gleichzeitig steigt die Ablehnungsquote der Aussage zur Ausgrenzung mit zunehmendem Haushaltseinkommen. Auch der Punkt zum Einfinden in der neuen Umgebung wird mit zunehmendem Haushaltseinkommen stärker abgelehnt.

Abbildung 106: Aussagen zum Stadt-/Ortsteil nach Haushaltseinkommen

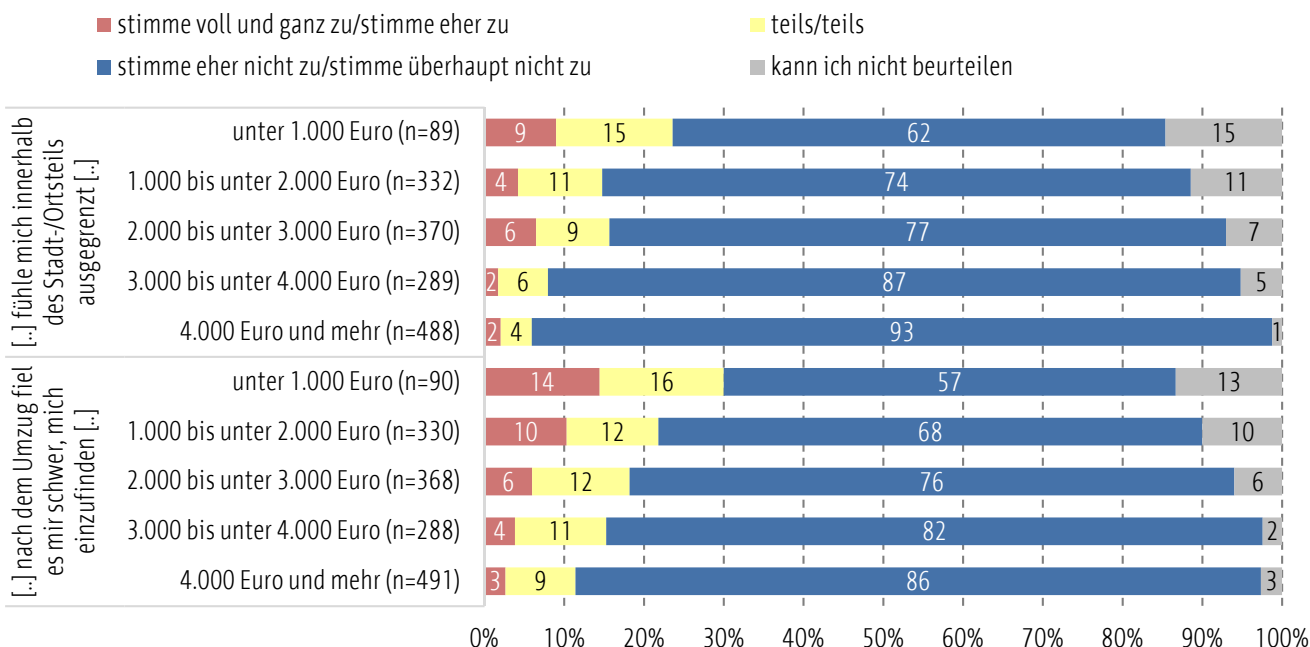
Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

Ich fühle mich als Teil des Stadt-/Ortsteils, in dem ich wohne.



Ich fühle mich innerhalb des Stadt-/Ortsteils, in dem ich wohne, ausgegrenzt.

Als ich in meinen Stadt-/Ortsteil gezogen bin, fiel es mir schwer, mich in das Leben vor Ort einzufinden.



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

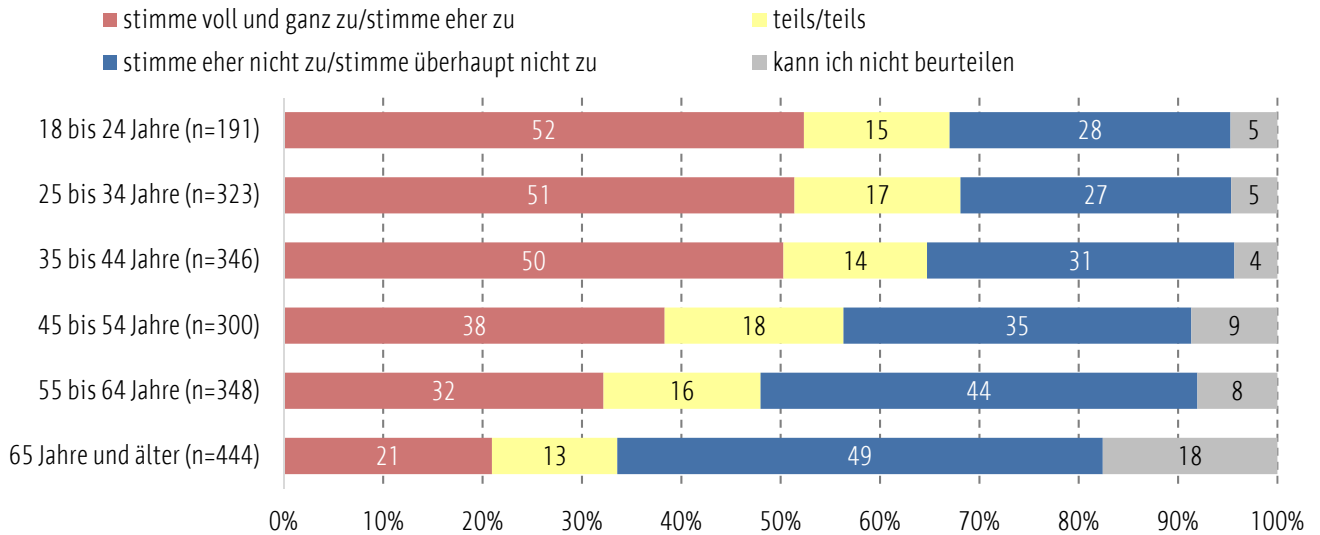
Der Anteil der Befragten, die bestimmte Stadt- oder Ortsteile meiden, sinkt mit zunehmendem Alter. Bei den Altersgruppen zwischen 18 und 44 Jahren ist der Anteil der Vermeidenden bzw. Vorsichtigen annähernd gleich groß und liegt bei ungefähr der

Hälfte der Befragten. Mit zunehmendem Alter sinkt dieser Anteil bis auf 21 Prozent. Es ist jedoch zu beachten, dass die Freizeitaktivitäten insbesondere der Ort und vor allem die Tageszeit der Freizeitaktivität mit dem Alter zusammenhängen.

Abbildung 107: Aussagen zum Stadt-/Ortsteil nach Altersgruppen

Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

Es gibt Stadt-/Ortsteile in Erfurt, die ich aktiv meide.



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

5.9 Nachbarschaftsverhältnis

Mit der nachfolgenden Frage hatten die Probanden die Möglichkeit, das Verhältnis der Menschen

zueinander in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft einzuschätzen.

Frage:

31. Wie würden Sie das Verhältnis der Menschen in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft am ehesten beschreiben?

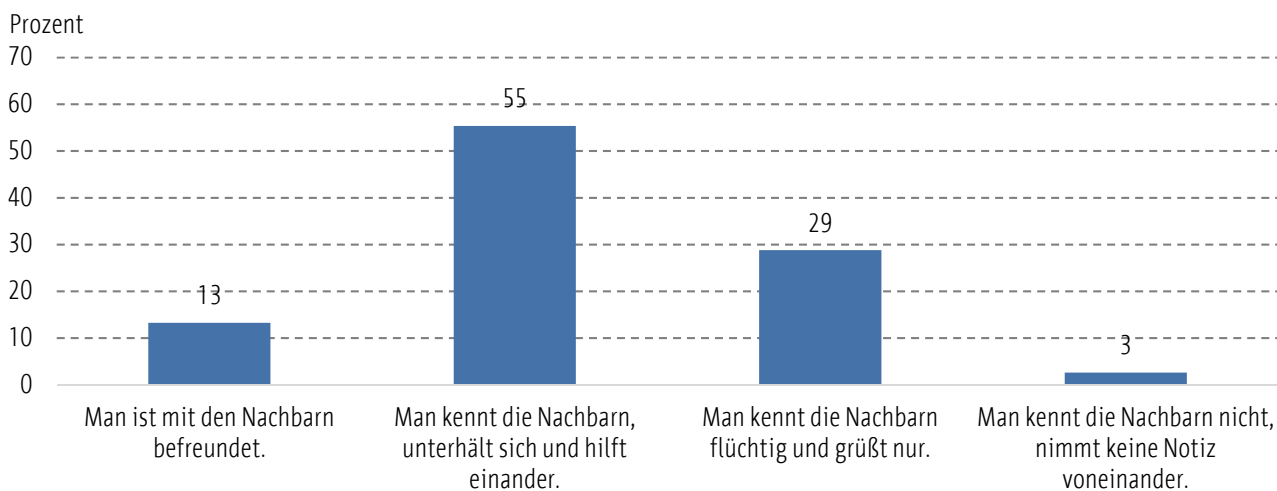
Man ist mit den Nachbarn befreundet. <input type="radio"/>	Man kennt die Nachbarn, unterhält sich und hilft einander. <input type="radio"/>
Man kennt die Nachbarn flüchtig und grüßt nur. <input type="radio"/>	Man kennt die Nachbarn nicht, nimmt keine Notiz voneinander. <input type="radio"/>

13 Prozent der Befragten gaben an, dass die Nachbarschaft untereinander befreundet ist. Etwas über die Hälfte (55 Prozent) kennen ihre Nachbarn, helfen sich gegenseitig und unterhalten sich. 29 Prozent wählten die Option, dass man die

Nachbarn flüchtig kennt und nur grüßt. Ein sehr geringer Anteil (3 Prozent) gab an, dass die Nachbarschaft voneinander keine Notiz nimmt und man sich gegenseitig nicht kennt.

Abbildung 108: Verhältnis der Menschen in der Nachbarschaft

Wie würden Sie das Verhältnis der Menschen in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft am ehesten beschreiben?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=2.026

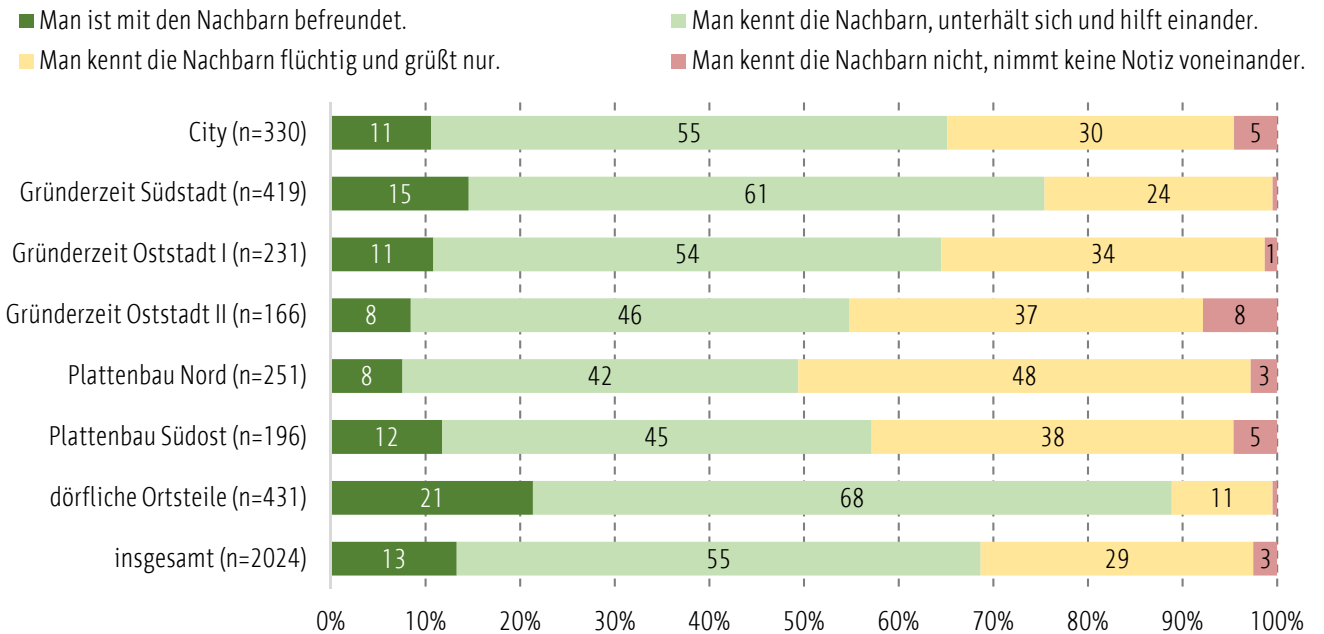
Soziodemografische Besonderheiten zum nachbarschaftlichen Verhältnis

Anhand der soziodemografischen Tabelle zeigt sich, dass sich die Befragten aus dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp häufiger kennen oder sogar miteinander befreundet sind (85 Prozent). Für die Befragten aus dem städtischen Siedlungsstrukturtyp beträgt dieser Anteil noch zwei Drittel (67 Prozent) und für die Befragten aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau die Hälfte.

Zusammenhänge lassen sich auch hinsichtlich der Altersgruppen sowie der Haushaltseinkommensklassen feststellen. Der Anteil der Befragten, die anonym (*Man kennt die Nachbarn flüchtig und grüßt nur* oder *Man kennt die Nachbarn nicht, nimmt keine Notiz voneinander*) wohnen, sinkt mit zunehmendem Alter und Haushaltseinkommen.

Abbildung 109: Verhältnis der Menschen in der Nachbarschaft nach Prognoseräumen

Wie würden Sie das Verhältnis der Menschen in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft am ehesten beschreiben?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Soziales Miteinander der Menschen im Orts-/Stadtteil

Neben der Einschätzung des nachbarschaftlichen Miteinanders sollten die Probanden auch einige weitere Aspekte des sozialen Umgangs einschätzen.

Insgesamt konnte die Zustimmung zu 11 Aussagen abgegeben werden.

Frage:

32. Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu?

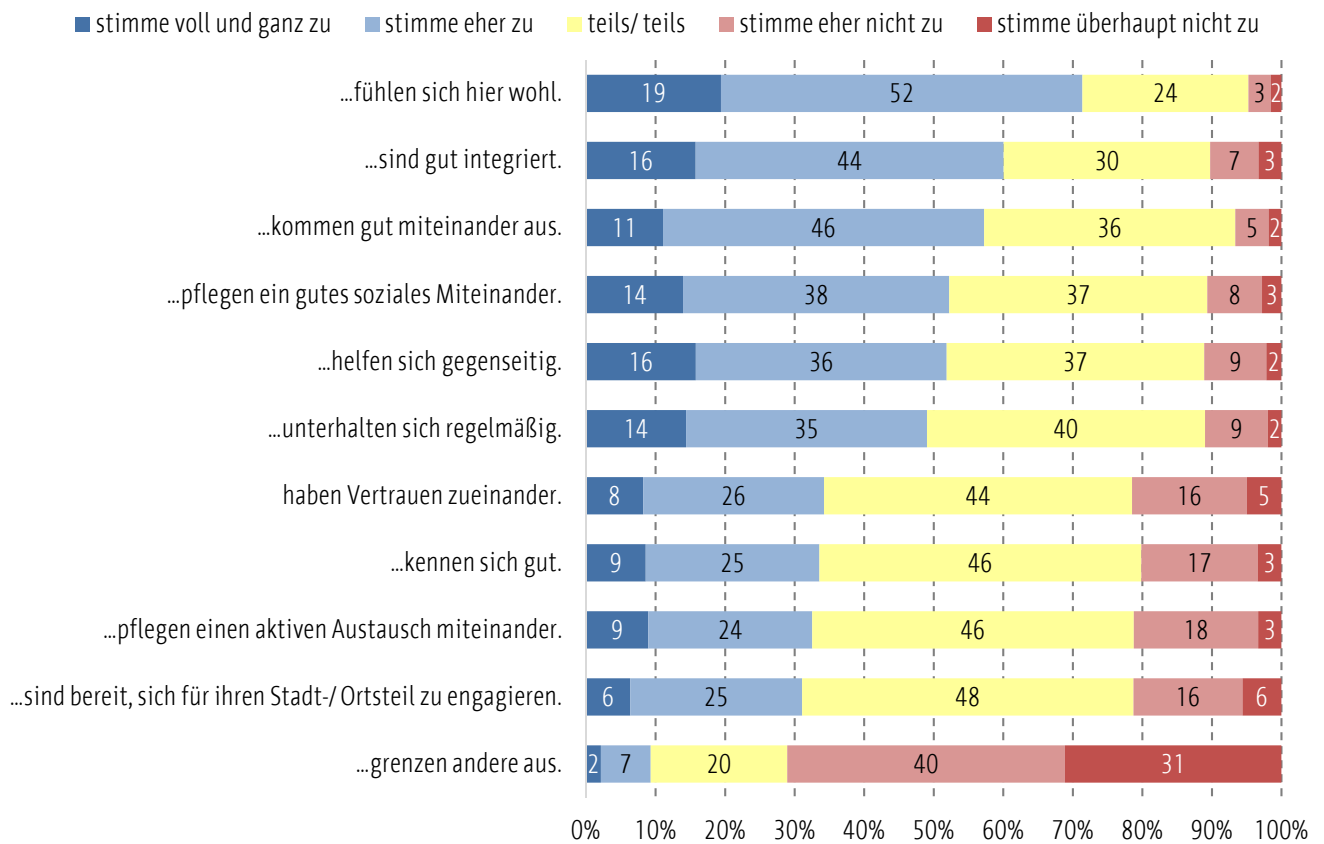
(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)

Die Menschen hier...	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/ teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen
... helfen sich gegenseitig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... kennen sich gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... haben Vertrauen zueinander.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... kommen gut miteinander aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... fühlen sich hier wohl.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... unterhalten sich regelmäßig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind gut integriert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... pflegen ein gutes soziales Miteinander.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... pflegen einen aktiven Austausch miteinander.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... grenzen andere aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... sind bereit, sich für Ihren Stadt-/Ortsteil zu engagieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Insgesamt 71 Prozent der Befragten stimmen der Aussage, dass sich die Menschen in dem Stadt- oder Ortsteil **wohl fühlen**, entweder voll und ganz (19 Prozent) oder eher zu (52 Prozent). Diesem Aspekt wird damit durchschnittlich am häufigsten zugestimmt. 60 Prozent gaben an, dass die Menschen **gut integriert** sind und 10 Prozent stimmten dieser Aussage entweder eher (7 Prozent) oder überhaupt nicht (3 Prozent) zu. 30 Prozent der Befragten sind unentschlossen (teils/teils). 57 Prozent der Befragten gaben an, dass die Menschen voll und ganz oder eher **gut miteinander auskommen**. Etwas über ein Drittel der Befragten (36 Prozent) sind unentschlossen. Auch weitere

Aspekte des nachbarschaftlichen Zusammenlebens werden ähnlich eingeschätzt (*gutes/ soziales Miteinander, gegenseitige Hilfe, regelmäßiges Unterhalten*). Etwas weniger gut werden folgende Punkte eingeschätzt: *Vertrauen zueinander, sich gut kennen, Pflege aktiven Austauschs, Bereitschaft für Engagement im Stadt-/Ortsteil*. Beispielsweise wird die Aussage zur **Bereitschaft sich zu engagieren** im Stadt- oder Ortsteil nur von 31 Prozent der Befragten positiv bewertet. 48 Prozent sind geteilter Meinung und der Großteil (71 Prozent) stimmt der Aussage eher nicht oder überhaupt nicht zu.

Abbildung 110: Aussagen zu den Menschen im Orts-/Stadtteil
 Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.365-1.792

Soziodemografische Besonderheiten zum sozialen Miteinander der Menschen im Stadt-/Ortsteil

Es lässt sich ein allgemeiner Zusammenhang zwischen Haushaltseinkommen und Zustimmung zu den Aussagen feststellen. Die Aussagen werden mit steigendem Haushaltseinkommen häufiger bestätigt. Es lässt sich ebenso ein Zusammenhang zwischen Siedlungsstruktur und den Aussagen

festhalten. Die Befragten aus der städtischen Siedlungsstruktur sowie die Befragten aus der dörflichen Siedlungsstruktur bestätigen die Aussagen häufiger. Dabei ist anzumerken, dass allgemein bekannt ist, dass Menschen in Großwohnsiedlungen anonymer wohnen.

6 Trinkwasser in Erfurt


In der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022 wurden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erfurt nach ihrer Zufriedenheit bezüglich des Erfurter Trinkwassers gefragt. Neben der persönlichen Zufriedenheit konnten die Probanden auch ihre

Unzufriedenheit ausführen. Zudem wurde erfragt, ob das Leitungswasser auch als Durstlöcher und zur Zubereitung von kohlenensäurehaltigem Trinkwasser (Sprudel) genutzt wird.

6.1 Zufriedenheit mit der Trinkwasserqualität

Frage:

43. Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. Geben Sie bitte an, wie zufrieden Sie mit der Qualität des Erfurter Trinkwassers sind? (Bitte nur ein Kreuz setzen.)

sehr zufrieden	<input type="radio"/>	
zufrieden	<input type="radio"/>	
teils/teils	<input type="radio"/>	
weniger zufrieden	<input type="radio"/>	wegen:
unzufrieden	<input type="radio"/>	

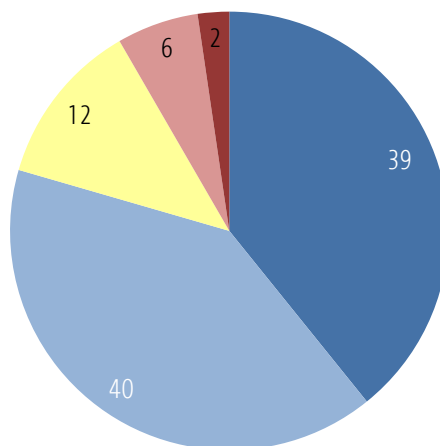
Die Erfurter Bürger sind mit der Qualität des Leitungswassers zum Großteil sehr zufrieden oder zufrieden (79 Prozent). Der Anteil der Zufriedenen ist im Vergleich zum Vorjahr 2021 erneut um einen Prozentpunkt gesunken.

Der Anteil der unzufriedenen Probanden (weniger zufrieden oder unzufrieden) bleibt mit acht Prozent gegenüber den Vorjahren (2021 und 2020) unverändert. Zwölf Prozent der Befragten sind teilweise zufrieden und teilweise unzufrieden.

Abbildung 111: Zufriedenheit Trinkwasser

Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. Geben Sie bitte an, wie zufrieden Sie mit der Qualität des Erfurter Trinkwassers sind?

■ sehr zufrieden ■ zufrieden ■ teils/teils ■ weniger zufrieden ■ unzufrieden



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=2.053

Soziodemografische Besonderheiten zur Zufriedenheit mit der Trinkwasserqualität

Die Zufriedenheit mit dem Erfurter Leitungswasser steigt mit zunehmendem Alter von 63 Prozent bei den 18- bis 24-Jährigen auf 91 Prozent bei den über 65-Jährigen.

Auch hinsichtlich der Siedlungsstrukturtypen sind Unterschiede zu sehen. Die Befragten aus dem

dörflichen Siedlungsstrukturtyp sind am zufriedensten (86 Prozent sind sehr zufrieden oder zufrieden). Die Zufriedenheit bei den Befragten aus dem städtischen Siedlungsstrukturtyp (76 Prozent) und dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau (73 Prozent) ist etwas geringer.

Auswertung und Auswertungssystematik hinsichtlich der Beurteilung des Erfurter Trinkwassers nach Stadtteilen

Durch die Ergebnisse bezüglich der Trinkwasserqualität wird ersichtlich, dass zwischen den Stadtteilen Erfurts große Unterschiede bestehen. Die Qualität des Trinkwassers wird mit Hilfe einer Bewertungsskala von "1" (*sehr zufrieden*) bis "5" (*unzufrieden*) beurteilt. Ganz oben in der Abbildung auf der nächsten Seite befindet sich der Stadtteil, dessen Bewohner am zufriedensten mit der Qualität sind.

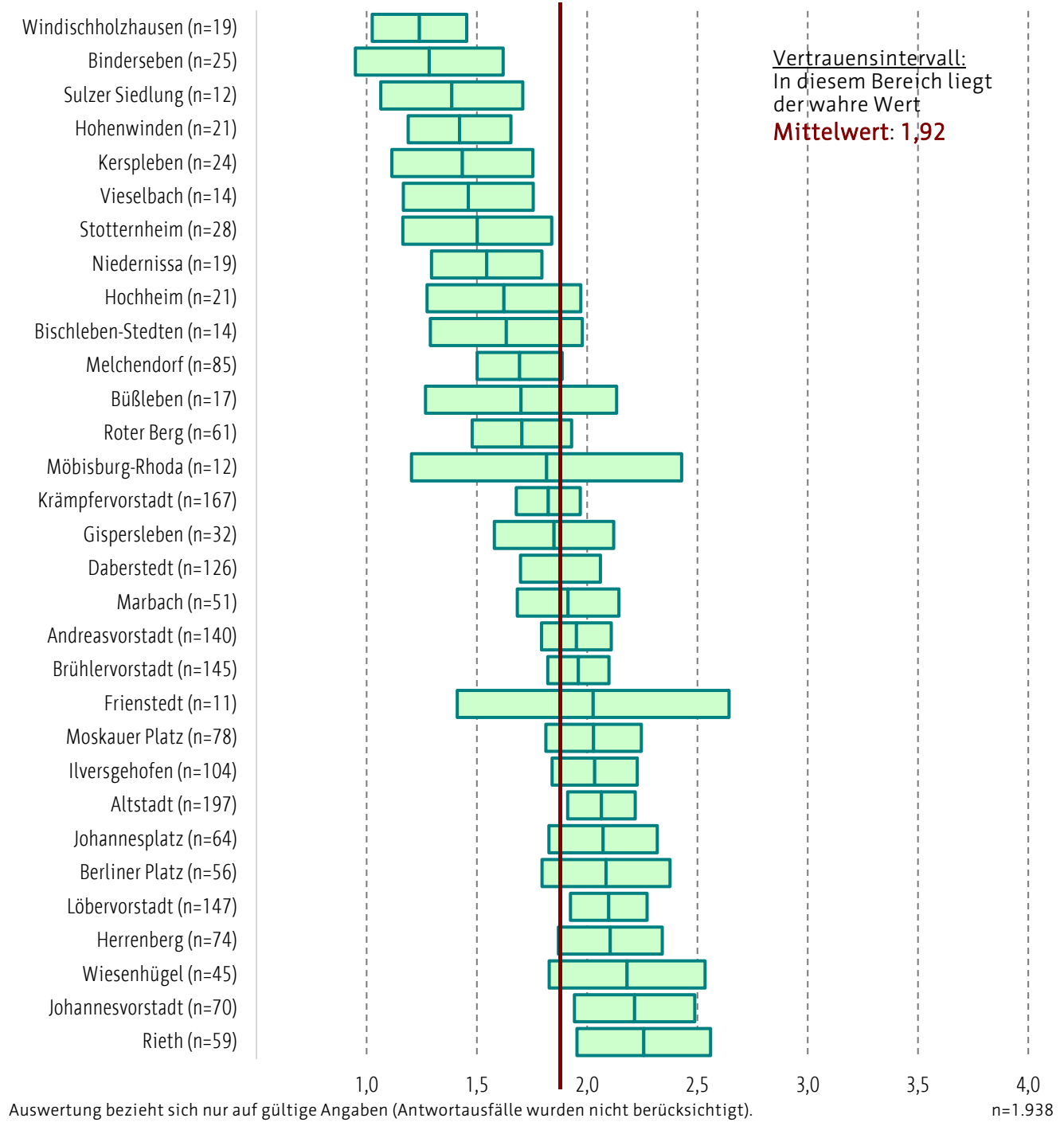
Die Rangfolge in dem Diagramm wird durch die arithmetischen Mittelwerte der Zufriedenheit in den einzelnen Stadtteilen bestimmt. Die Ergebnisse wurden durch eine Stichprobe ermittelt. Daher ist zu beachten, dass zum Beispiel die Qualitätseinschätzung von drei Bewohnern eines Stadtteils nicht gleichbedeutend mit einer Bewertung von mehr als 50 Bewohnern ist. Die Folge könnten Fehleinschätzungen sein. Damit diese verringert werden, wurden hier nur die Stadtteile berücksichtigt, in denen mindestens zehn Befragte geantwortet haben. Genauso muss beachtet

werden, dass die angewandte Berechnungsmethode, welche um den Mittelwert ein sogenanntes Vertrauensintervall zieht, nur eine Stichprobe ist. Jeder Wert innerhalb des Intervalls kann ein gültiger Wert sein. Je breiter dieses Intervall ist, desto größer ist die Spannweite, in der der gültige Wert liegen kann. Die Folge ist eine größere Unsicherheit.

Mit einem Mittelwert von 1,24 sind die Befragten im Stadtteil Windischholzhausen am zufriedensten. Die Bewohner im Rieth sind mit einem Mittelwert von 2,26 am unzufriedensten. Feststellbar ist eine insgesamt hohe Zufriedenheit mit dem Trinkwasser. Der Mittelwert zur Zufriedenheit mit dem Trinkwasser aller Befragten liegt bei 1,91. Gegenüber den Bewohnern der anderen Stadtteile weisen die Bewohner der dörflichen Ortsteile eine höhere Zufriedenheit (1,7) auf.


Abbildung 112: Beurteilung Trinkwasserqualität nach Stadtteilen

Beurteilung der Trinkwasserqualität nach Stadtteilen



6.2 Unzufriedenheit mit der Trinkwasserqualität

Frage (Auszug):

43. Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. Geben Sie bitte an, wie zufrieden Sie mit der Qualität des Erfurter Trinkwassers sind? (Bitte nur ein Kreuz setzen.)		
weniger zufrieden <input type="radio"/>	wegen:	
unzufrieden <input type="radio"/>		

Die Probanden hatten die Möglichkeit, anhand einer Freitextfrage, Kritik zum Erfurter Trinkwasser zu äußern. Insgesamt kommentierten 199 Personen (9,4% der Befragten) und gaben dabei 207 Einzelbemerkungen an. Über 90 Prozent der Befragten äußerten sich nicht. Am häufigsten wurde der Kalkgehalt im Wasser kritisiert (126-mal,

61 Prozent der Angaben). Auch ein Chlorgeruch bzw. Chlorgeschmack wurde angegeben (31-mal, 15 Prozent der Angaben). Den Härtegrad (zu hartes Wasser) bemängelten 14 Personen und den Geschmack 13 Personen. Weitere 23 Angaben konnten nicht eindeutig zugeordnet werden.

Tabelle 13: Unzufriedenheit Trinkwasser

Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. Geben Sie bitte an, wie zufrieden Sie mit der Qualität des Erfurter Trinkwasser sind?	
Mehrfachantworten möglich	Häufigkeit
Gesamt	2.111
darunter ohne Bemerkung	1.912
Einzelbemerkungen insgesamt	207
zu kalkhaltig	126
zu chlorhaltig/ Chlorgeruch	31
Härtegrad	14
schmeckt nicht	13
Sonstiges	23

6.3 Nutzung des Erfurter Trinkwassers

Zur Nutzung des Erfurter Trinkwassers wurden die Probanden gefragt, ob sie das Leitungswasser

pur, als Durstlöscher, oder mit Kohlensäure versetzt trinken.

Frage:

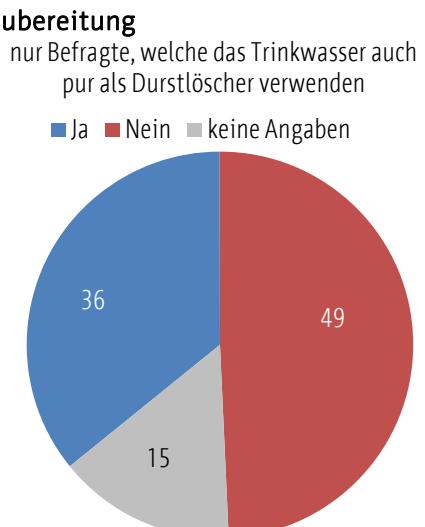
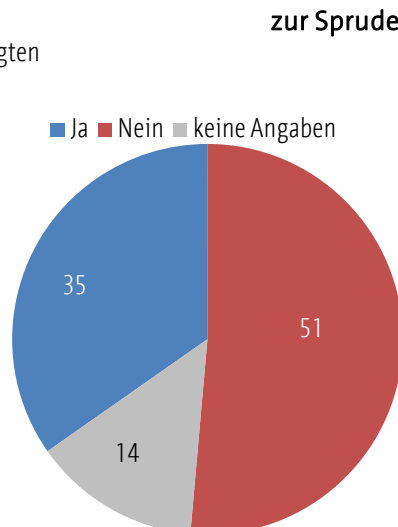
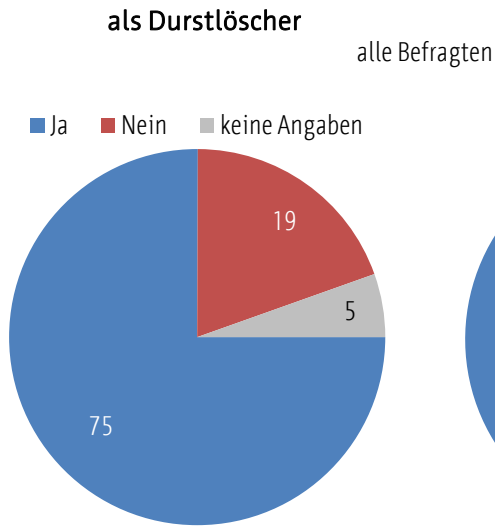
44. Wie nutzen Sie das Erfurter Trinkwasser (Leitungswasser)?		
(Bitte in <u>jede</u> Zeile <u>ein</u> Kreuz setzen.)	Ja	Nein
pur als Durstlöscher?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zur Zubereitung von Sprudel (Trinkwassersprudel)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Drei Viertel der Befragten (75 Prozent) trinken das Erfurter Leitungswasser pur zum Durst löschen. 19 Prozent gaben *nein* an und fünf Prozent

enthielten sich. Der Anteil der Befragten, die Sprudel zubereiten, beträgt etwas mehr als ein Drittel (35 Prozent).

Abbildung 113: Nutzung des Trinkwassers

Wie nutzen Sie das Erfurter Trinkwasser (Leitungswasser)?



Auswertung bezieht sich auf alle gültige Angaben (Antwortausfälle wurden berücksichtigt).

n=2.111

Auswertung bezieht sich nur auf die Befragten, die das Leitungswasser als Durstlöscher nutzen.

n=1.585

Soziodemografische Besonderheiten: Nutzung Trinkwasser

Durstlöscher: Es sind keine wesentlichen soziodemografischen Unterschiede bei der Nutzung des Trinkwassers als Durstlöscher zu erkennen. Die Unterschiede sind nur geringfügig.

Zubereitung von Trinkwassersprudel: Es ist ein leichter prozentualer Rückgang bei der Sprudelizeubereitung bei den 55- bis 82-Jährigen zu beobachten (ungefähr 10 Prozentpunkte weniger).

7 SWE Bäder GmbH

Die Umfrage fand im Zeitraum Mitte Juni bis Mitte August statt. Es wurde erfragt, ob die Probanden in den letzten 12 Monaten eines der Erfurter Bäder besucht haben. Auf Grund verschiedener pandemiebedingter Einschränkungen konnten auch die Erfurter Frei- und Hallenbäder nicht vollständig genutzt werden. Darüber hinaus wurde danach

gefragt, wie die Erfurter Bäder von den Besuchern in der Regel erreicht werden und wie zufrieden die Besucher mit der Erreichbarkeit sind. Es wurde auch nach der Zufriedenheit mit der Parkplatzsituation an den Bädern gefragt. Zu diesem Punkt gab es eine zusätzliche Freitextoption.

7.1 Nutzung der Erfurter Bäder

Es wurde danach gefragt, welche Erfurter Bäder die Probanden in den letzten 12 Monaten besucht

haben. Es konnte alternativ angegeben werden, dass keines der Bäder besucht wurde.

Frage:

34. Haben Sie in den letzten 12 Monaten eines der folgenden Hallen- und Freibäder der SWE besucht? (Mehrfachnennungen möglich.)			
Roland Matthes Schwimmhalle	<input type="radio"/>	Schwimmhalle Johannesplatz	<input type="radio"/>
Strandbad Stotternheim	<input type="radio"/>	Freibad Möbisburg	<input type="radio"/>
			Nordbad <input type="radio"/>
			Ich habe keines der angegebenen Bäder besucht. <input type="radio"/>

Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022: Über die Hälfte der Befragten (54 Prozent) gab an, im Zeitraum Sommer 2021 bis Sommer 2022 keines der angegebenen Bäder besucht zu haben. 24 Prozent der Befragten gaben die Roland Matthes Schwimmhalle an, 17 Prozent das Nordbad, 13 Prozent das Strandbad Stotternheim, 9 Prozent die Schwimmhalle Johannesplatz und 6 Prozent das Freibad Möbisburg.

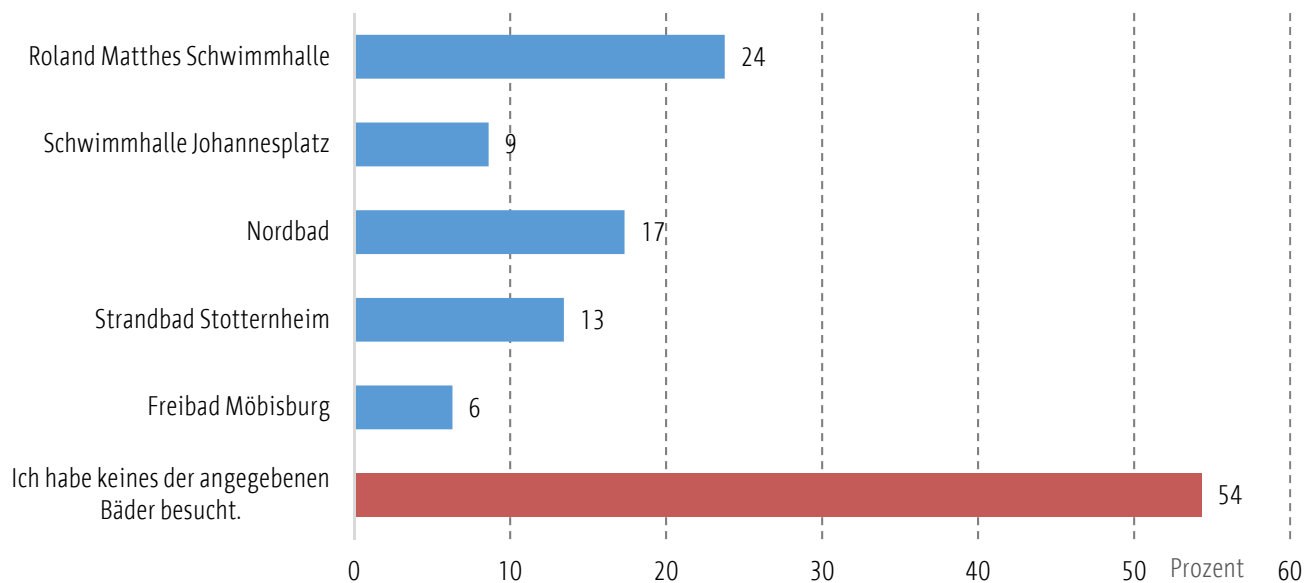
Wohnungs- und Haushaltserhebung 2021: In der Befragung 2021 wurde gefragt, welche Bäder die Probanden im Zeitraum zwischen März 2020 und April/Mai 2021 besucht haben. Die pandemiebedingten Einschränkungen waren in diesem Zeitraum ebenso vorhanden und müssen bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt

werden: 10 Prozent der Befragten gaben die Roland Matthes Schwimmhalle an, 4 Prozent die Schwimmhalle Johannesplatz, jeweils 9 Prozent das Nordbad und das Strandbad Stotternheim und 4 Prozent das Freibad Möbisburg.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 2019: In der WHE 2019 wurde allgemein erfragt, welche Bäder von den Befragten besucht werden. Eine Einschränkung, wann der letzte Besuch stattgefunden haben muss, lag nicht vor. 49 Prozent der Befragten gaben die Roland Matthes Schwimmhalle an, 23 Prozent die Schwimmhalle Johannesplatz, 32 Prozent das Nordbad, 25 Prozent das Strandbad Stotternheim und 12 Prozent das Freibad Möbisburg.

Abbildung 114: Anteil Besucher in den Erfurter Bädern

Haben Sie in den letzten 12 Monaten eines der folgenden Hallen- und Freibäder der SWE besucht?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). Mehrfachantworten waren möglich. n=2.111

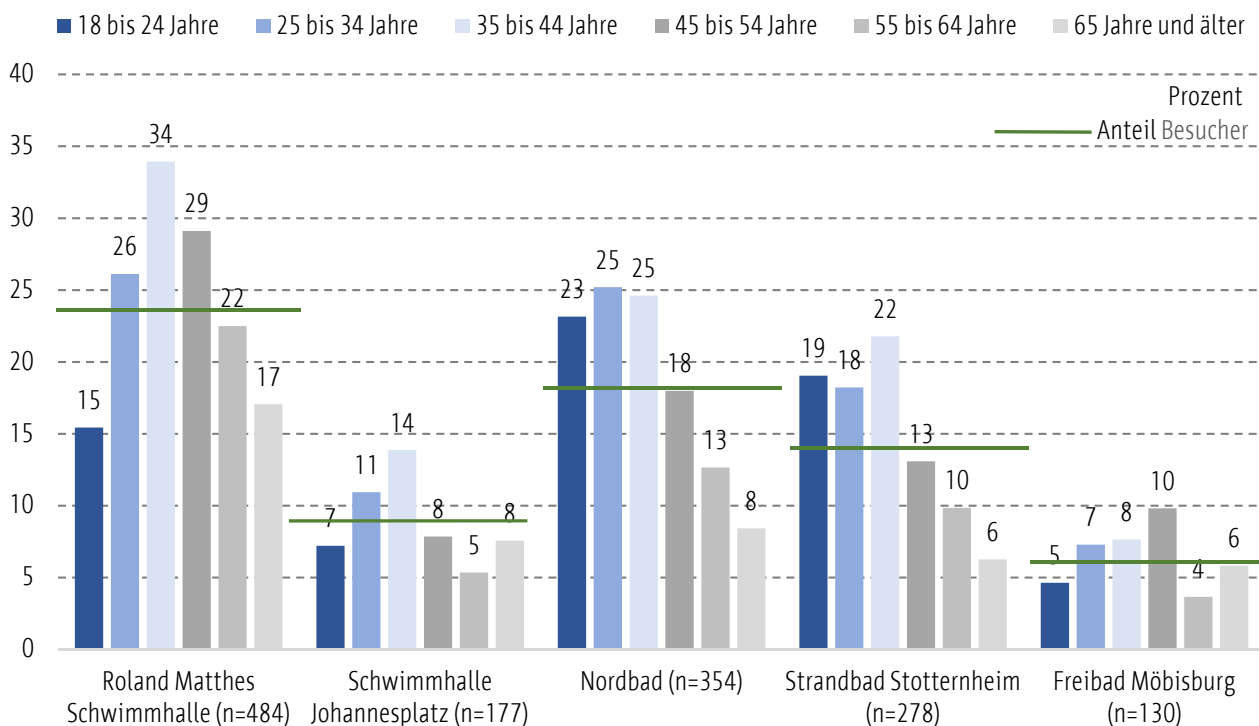
Soziodemografische Besonderheiten zur Bädernutzung:

In der nachfolgenden Grafik sind die Besucher der Erfurter Bäder in ihren Altersgruppen dargestellt. Die grüne Linie zeigt den Anteil der Besucher des jeweiligen Bades in Bezug auf alle Befragten. Das heißt, dass alle Säulen, die über die grünen Linien hinausgehen, die überrepräsentierten

Altersgruppen in den jeweiligen Bädern darstellen. Diese Altersgruppen besuchen besonders gerne die entsprechenden Bäder. Allgemein sind die Befragten der Altersgruppen zwischen 18 und 44 Jahren häufiger in den Erfurter Bädern zu Gast als die Befragten ab 55 Jahren.

Abbildung 115: Anteil Besucher in den Erfurter Bädern nach Altersgruppen

Haben Sie in den letzten 12 Monaten eines der folgenden Hallen- und Freibäder der SWE besucht?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). Mehrfachantworten waren möglich.

7.2 Erreichbarkeit der Erfurter Bädern

7.2.1 Fortbewegungsmittel

Die Frage nach den Fortbewegungsmitteln zum Erreichen der Erfurter Bäder wurde bereits in der Wohnungs- und Haushaltsbefragung 2019 gestellt. Es wurden erneut die vier üblichen

Fortbewegungsmöglichkeiten (PKW, Fahrrad, ÖPNV und zu Fuß) sowie eine Freitextoption zur Auswahl angeboten. Es konnten mehrfach Antworten gegeben werden.

Frage:

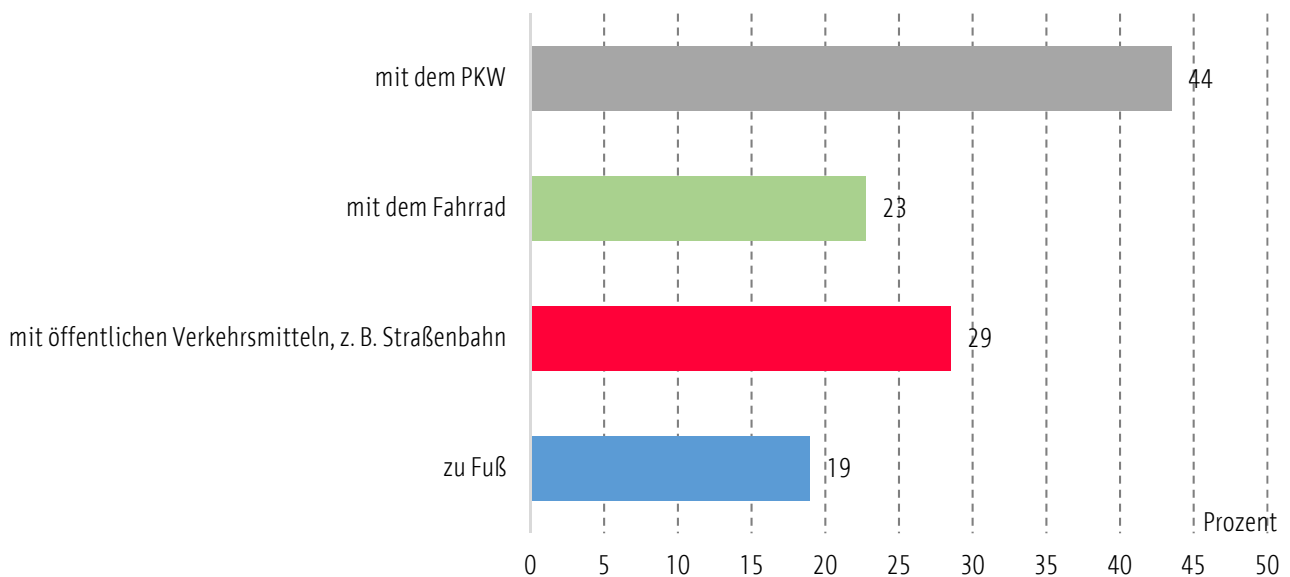
35. Wie kommen Sie üblicherweise zu den Hallen- und Freibädern? (Mehrfachnennungen möglich.)							
mit dem PKW	<input type="radio"/>	mit dem Fahrrad	<input type="radio"/>	zu Fuß	<input type="radio"/>	mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z. B. Straßenbahn)	<input type="radio"/>
Sonstige, und zwar:		<input type="text"/>					

Im Vergleich zu den Ergebnissen von 2019 fällt auf, dass weniger Fortbewegungsmittel angegeben wurden. Lediglich die Kategorie ÖPNV hatte einen leichten Zuwachs um zwei Prozentpunkte (von 27 auf 29 Prozent). Sowohl die Kategorie PKW (von 53

auf 44 Prozent) als auch die Kategorie Fahrrad (von 32 auf 23 Prozent) verringerten sich um neun Prozentpunkte. Drei Prozent weniger gaben die Kategorie zu Fuß an.

Abbildung 116: Fortbewegungsmittel zu den Erfurter Bädern

Wie kommen Sie üblicherweise zu den Hallen- und Freibädern?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). Mehrfachantworten waren möglich.

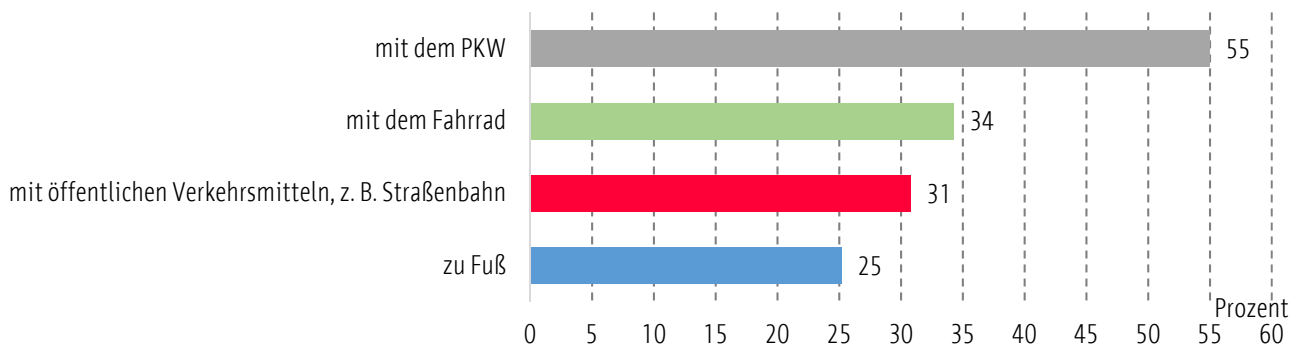
n=2.111

In der nachfolgenden Grafik werden nur die Besucher der Erfurter Bäder der letzten 12 Monate dargestellt. Über die Hälfte der Besucher (55 Prozent) gab an, mit dem PKW die Bäder erreicht zu haben (WHE 2019: 53 Prozent). Etwa ein Drittel der Befragten (34 Prozent) nutzte das Fahrrad ebenso wie die öffentlichen Verkehrsmittel (31 Prozent). Auch diese Ergebnisse

ähneln stark den Ergebnissen von 2019. Damals gaben 32 Prozent das Fahrrad und 27 Prozent den ÖPNV an. Auch das Erreichen der Bäder zu Fuß fällt 2022 ähnlich wie 2019 aus. Ein Viertel der Befragten gab an, die Bäder zu Fuß erreicht zu haben. Der Anteil war 2019 drei Prozentpunkte geringer (22 Prozent).

Abbildung 117: Fortbewegungsmittel zu den Erfurter Bädern (tatsächliche Besucher)

Wie kommen Sie üblicherweise zu den Hallen- und Freibädern?



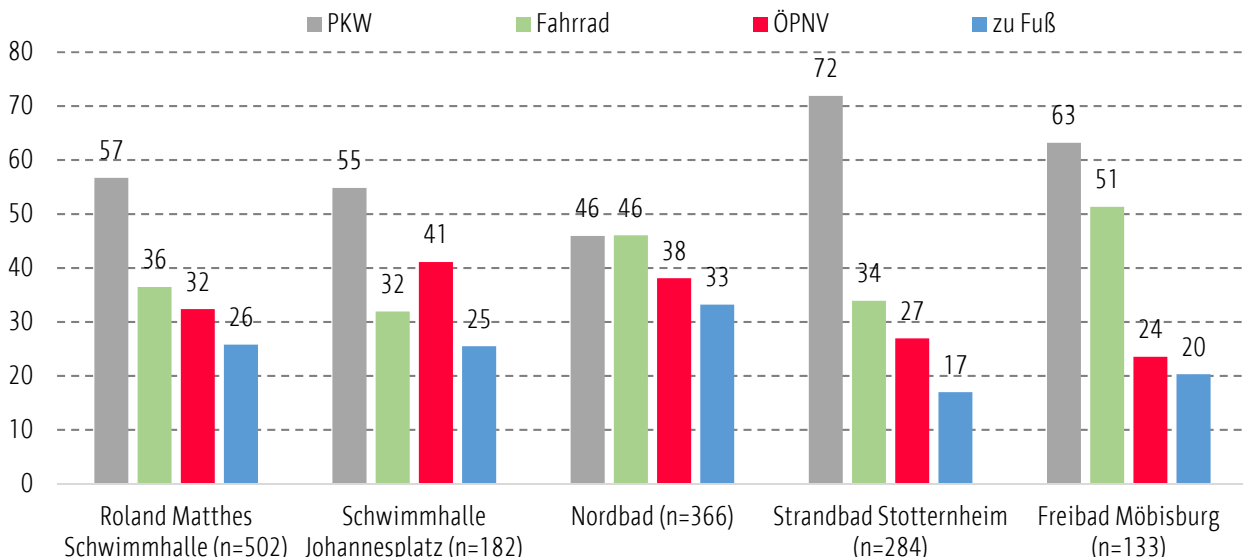
Auswertung bezieht sich nur auf die tatsächlichen Badnutzer (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). Mehrfachantworten waren möglich. n=907

Hinsichtlich der gewählten Fortbewegungsmittel zu den verschiedenen Erfurter Bädern gibt es Unterschiede. Der **PKW** wird besonders häufig gewählt um das Strandbad Stotternheim (72 Prozent) und das Freibad Möbisburg (63 Prozent) zu erreichen. Das **Fahrrad** wird von den Befragten überdurchschnittlich häufig gewählt, um das Nordbad (46 Prozent) und das Freibad Möbisburg (51 Prozent) zu besuchen.

Der **ÖPNV** wird häufiger von den Besuchern der Schwimmhalle Johannesplatz (41 Prozent) und des Nordbades (38 Prozent) genutzt. Das Nordbad wird von einem Drittel der Besucher **zu Fuß** erreicht. Hingegen liegen die Werte für das Strandbad Stotternheim (17 Prozent) und dem Freibad Möbisburg (20 Prozent) unter dem Durchschnitt (25 Prozent), was vor allem durch die Lage der Bäder in Erfurt zu erklären ist. Die Roland Matthes Schwimmhalle repräsentiert den Durchschnitt der allgemeinen Ergebnisse (Vergleich Abbildung 117).

Abbildung 118: Fortbewegungsmittel der tatsächlichen Besucher zu den Erfurter Bädern (einzeln)

Wie kommen Sie üblicherweise zu den Hallen- und Freibädern?



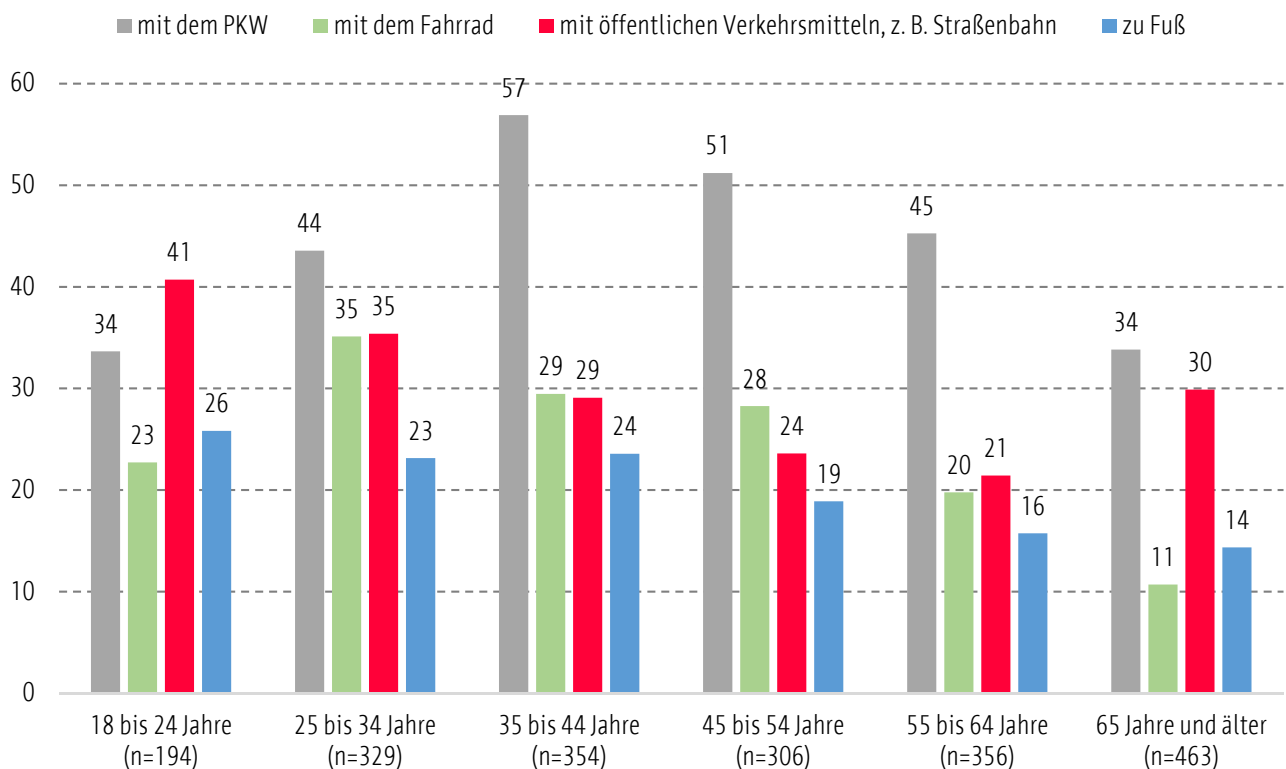
Auswertung bezieht sich nur auf die tatsächlichen Badnutzer (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). Mehrfachantworten waren möglich.

Soziodemografische Besonderheiten zu den Fortbewegungsmitteln

Die Nutzung verschiedener Fortbewegungsmittel, um die Erfurter Bäder zu erreichen, unterscheidet sich nach soziodemografischen Merkmalen. Insbesondere die Altersgruppen unterscheiden sich in diesem Punkt.

Der höchste ÖPNV-Anteil ist bei den 18- bis 24-Jährigen zu finden (41 Prozent). Der größte Anteil der Fahrradfahrer (35 Prozent) ist bei den 25- bis 34-Jährigen und der größte Anteil der Autofahrer liegt bei den 35- bis 44-Jährigen (57 Prozent).

Abbildung 119: Fortbewegungsmittel zu den Erfurter Bädern (tatsächliche Besucher) nach Altersgruppen
Wie kommen Sie üblicherweise zu den Hallen- und Freibädern?



Auswertung bezieht sich nur auf die tatsächlichen Badnutzer (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). Mehrfachantworten waren möglich.

Die Freitextantworten zum üblichen Fortbewegungsmittel zu den Erfurter Bädern ergaben keine weiteren Aspekte. Lediglich 44 Befragungsteilnehmer haben hierzu weitere Angaben gemacht. 22-mal wurde angegeben, dass

die Bäder nicht besucht werden, achtmal wurde der PKW oder das Motorrad genannt, viermal der ÖPNV und dreimal das Fahrrad oder zu Fuß. Es wurden acht sonstige, nicht gruppierbare, Antworten abgegeben.

Tabelle 6: Fortbewegungsmittel zu den Erfurter Bädern

Wie kommen Sie üblicherweise zu den Hallen- und Freibädern?	
	Häufigkeit
Gesamt	2.111
darunter ohne Bemerkung	2.066
Einzelbemerkungen insgesamt	45
kein Besuch	22
PKW/Motorrad	8
ÖPNV	4
Fahrrad/zu Fuß	3
sonstige Angaben	8

7.2.2 Zufriedenheit zur Erreichbarkeit

Neben dem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den Bädern wurde auch nach der Zufriedenheit hinsichtlich der Erreichbarkeit gefragt. Die

Befragten konnten ihre Zufriedenheit auf einer Skala von 1 (sehr zufrieden) bis 6 (überhaupt nicht zufrieden) ausdrücken.

Frage:

36. Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit?
(Bitte geben Sie dies auf einer Skala von 1 bis 6 an. „1“ bedeutet „sehr zufrieden“ und „6“ bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.)

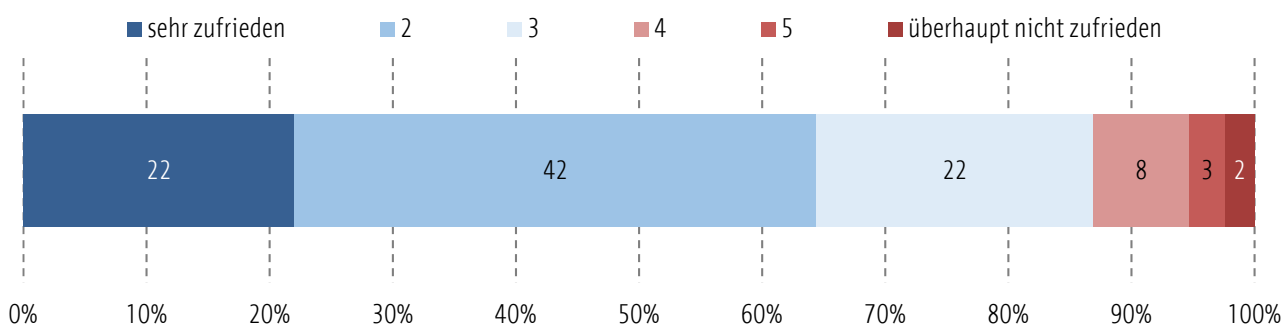
sehr zufrieden	←—————→				überhaupt nicht zufrieden
1	2	3	4	5	6
○	○	○	○	○	○

Der Großteil der Befragten ist mit der Erreichbarkeit der Erfurter Bäder zufrieden. 22 Prozent der Befragten sind sehr zufrieden und 42 Prozent gaben die zweithöchste Zufriedenheitskategorie an.

Lediglich fünf Prozent der Befragten sind entweder überhaupt nicht zufrieden oder gaben die zweitniedrigste Stufe an.

Abbildung 120: Zufriedenheit Erreichbarkeit der Erfurter Bädern

Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.768

Soziodemografische Besonderheiten zur Erreichbarkeit der Bäder

Es lassen sich nur kleinere Unterschiede zwischen den soziodemografischen Gruppen feststellen. Die Befragten aus dem städtischen Siedlungsstrukturtyp sind hinsichtlich der

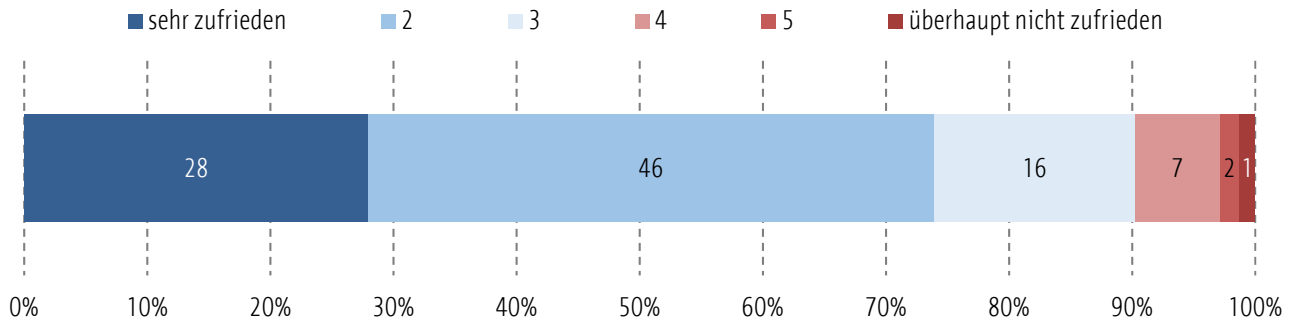
Erreichbarkeit der Bäder etwas zufriedener (59 Prozent) als die Befragten aus dem Siedlungsstrukturtyp Plattenbau (48 Prozent) und dem dörflichen Siedlungsstrukturtyp (49 Prozent).

Werden nur diejenigen Befragten betrachtet, die in den letzten 12 Monaten auch tatsächlich ein

Erfurter Bad besucht haben, dann steigt die Zufriedenheit allgemein etwas an.

Abbildung 121: Zufriedenheit Erreichbarkeit der Erfurter Bädern (tatsächliche Besucher)

Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

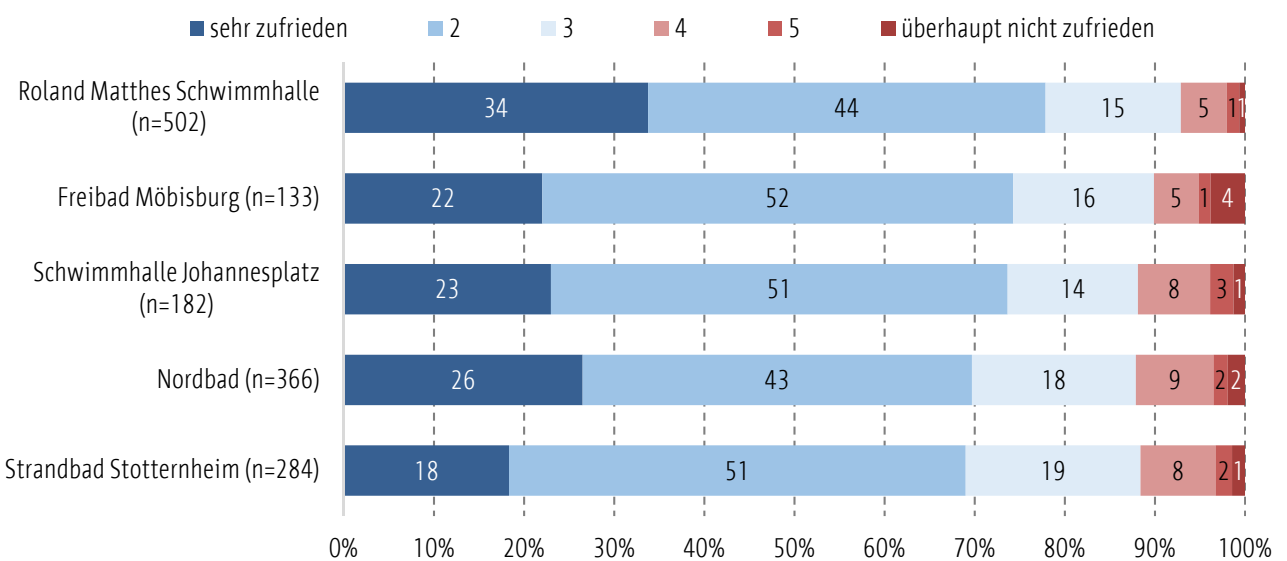
n=892

Hinsichtlich der Zufriedenheit zur Erreichbarkeit der einzelnen Erfurter Bäder gibt es nur kleine Unterschiede. Die Roland Matthes Schwimmhalle

wird von den Besuchern zum Punkt Erreichbarkeit am positivsten eingeschätzt. Alle weiteren Erfurter Bäder wurden ungefähr gleich gut eingeschätzt.

Abbildung 122: Zufriedenheit der tatsächlichen Besucher zur Erreichbarkeit der Erfurter Bädern (einzeln)

Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

7.3 Zufriedenheit Parkplatzsituation an den Erfurter Bädern

Zudem wurde die Frage gestellt, wie zufrieden die Probanden mit der Parkplatzsituation an den Erfurter Bädern sind. Die Zufriedenheit konnte

erneut auf einer Skala von 1 bis 6 angegeben werden.

Frage:

37. Wie zufrieden sind Sie mit der Parkplatzsituation bzw. den Stellplätzen vor Ort?
(Bitte geben Sie dies auf einer Skala von 1 bis 6 an. „1“ bedeutet „sehr zufrieden“ und „6“ bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.)

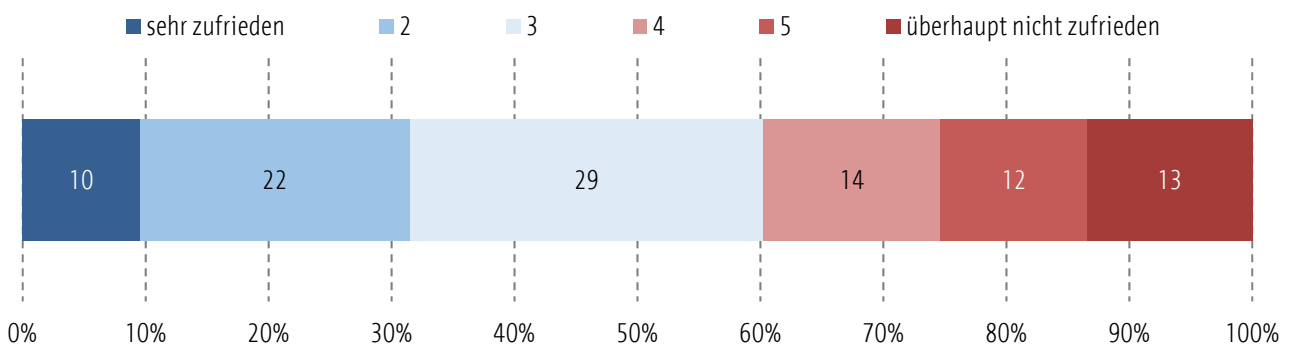
sehr zufrieden	←—————→				überhaupt nicht zufrieden
1	2	3	4	5	6
○	○	○	○	○	○

Die Zufriedenheit mit der Parkplatzsituation an den Erfurter Bädern fällt ausgewogen aus. Ein Drittel der Befragten ist sehr zufrieden bis zufrieden (Stufe 2). 43 Prozent sind durchschnittlich zufrieden (Stufe 3 und 4), wobei 29 Prozent eine positive (Stufe 3) und 14 Prozent eine negative Tendenz (Stufe 4) haben.

Ein Viertel der Befragten sind mit der Parkplatzsituation vor Ort nicht zufrieden. Eine Betrachtung, die nur die Besucher der letzten 12 Monate einschließt, bietet keine wesentlichen Veränderungen. Die Zufriedenheit mit der Parkplatzsituation verbessert sich leicht.

Abbildung 123: Parkplatzsituation Erfurter Bäder

Wie zufrieden sind Sie mit der Parkplatzsituation bzw. den Stellplätzen vor Ort?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.715

Abschließend zur Parksituation und Erreichbarkeit der Erfurter Bäder hatten die Befragten die Möglichkeit, sich frei zu äußern. Es fällt auf, dass

viele Befragte diese Frage in Bezug auf ihre Wohngegend beantworteten.

Frage:

38. Gibt es sonst noch etwas, dass Sie uns zur Erreichbarkeit oder der Parkplatzsituation vor Ort mitteilen möchten? (Geben Sie bitte bei Ihren Anmerkungen das betreffende Hallen- oder Freibad an.)



Insgesamt äußerten sich 364 Personen zu der Freitextfrage und gaben insgesamt 425 Einzelantworten an. Die Auswertung zeigte, dass viele Befragte die Frage auf ihre Wohngegend bezogen. Die Auswertung erfolgte daher in zwei Gruppen (*Erfurter Bäder* sowie *Erfurt allgemein*).

Erfurter Bäder: Es wurden insgesamt 284 Einzelangaben zur Erreichbarkeit bzw. Parksituation an den Erfurter Bädern gemacht. Ein Drittel der Antworten (139-mal) bestätigten, dass nichts weiter mitgeteilt werden möchte. 58-mal wurde die Parksituation bei den Erfurter Bädern als nicht gut angegeben. Weitere Aspekte wurden

weniger genannt z.B. die Stärkung des ÖPNVs (12-mal), der Bau von mehr Frei- oder Hallenbädern (9-mal) sowie das Anbringen von Schildern oder neuen Markierungen (7-mal).

Erfurt allgemein (nicht bei den Bädern): Gesamtstädtisch wurde 46-mal die Parksituation im Stadtteil als nicht gut angegeben, 28-mal wurden zu hohe Parkkosten beklagt und 19-mal wurde der Bau von neuen Parkplätzen und Parkhäusern gefordert. Weitere Angaben, z.B. dass Parkplätze den Anwohnern vorbehalten sein sollten, wurden weniger gemacht (11-mal).

Tabelle 14: Erreichbarkeit/Parkplatzsituation vor Ort

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie uns zur Erreichbarkeit oder der Parkplatzsituation vor Ort mitteilen möchten?	
	Häufigkeit
Gesamt	2.111
darunter ohne Bemerkung	1.747
Einzelbemerkungen insgesamt	425
<i>Erfurter Bäder</i>	284
Nein	139
Parkmöglichkeiten/Parksituation nicht gut	58
Stärkung des ÖPNVs	12
Fahrradparkplätze und Fahrradunterstände bauen	11
mehr Bäder	9
Leitsystem (Beschilderung, Markierungen, Rettungswege)	7
Parken/Erreichbarkeit gut	7
mehr Radwege	7
Parkkosten (Bäder)	5
Erreichbarkeit schlecht	5
Sonstiges	24
<i>Erfurt allgemein (außerhalb der Erfurter Bäder)</i>	141
Parkmöglichkeiten/Parksituation nicht gut	46
Parkkosten zu hoch	28
Parkplätze/Parkhäuser bauen	19
Parkplätze für Anwohner vorbehalten	11
mehr Radwege/emissionsarme Fortbewegung fördern	6
Stärkung des ÖPNVs	6
Stellplätze schaffen	4
Sonstiges	21

8 SWE Energie GmbH

In der diesjährigen Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022 beteiligt sich die SWE Energie GmbH mit mehreren Fragen. Neben den Fragen, ob die Probanden von den Stadtwerken

Erfurt Strom oder Gas beziehen, wurde nach dem Interesse an Smart-Meter-Möglichkeiten und nach dem Interesse an einem variablen Stromtarif gefragt.

8.1 Inanspruchnahme Strom und Gas

Die Verwendung von Strom und Gas gehört zum alltäglichen Leben dazu. Die Probanden wurden gefragt, ob sie von den Stadtwerken Erfurt Strom

bzw. Gas beziehen. Auf Grund der identischen Fragestellung in der Wohnungs- und Haushaltsbefragung 2021 ist ein Vergleich möglich.

Frage:

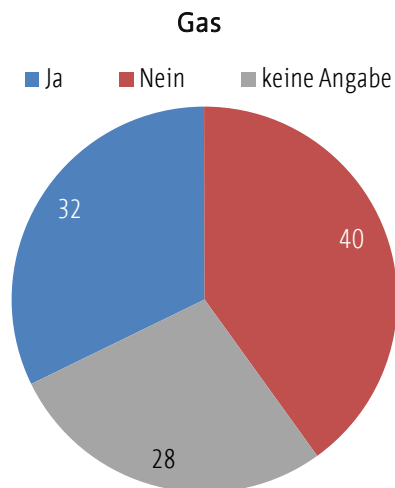
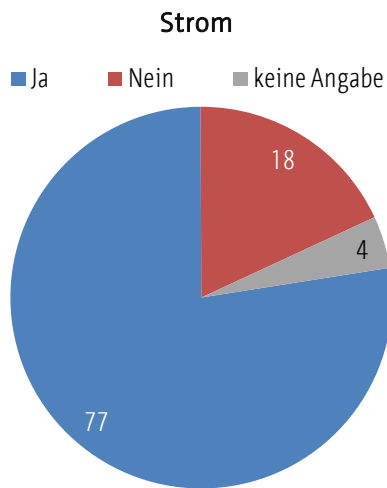
39. Beziehen Sie von den Stadtwerken Erfurt (SWE Energie GmbH) Strom oder Gas?					
Strom	Ja	<input type="radio"/>	Nein	<input type="radio"/>	Gas
	Ja	<input type="radio"/>	Nein	<input type="radio"/>	

77 Prozent der Befragten gaben an, dass sie von den Stadtwerken Erfurt **Strom** beziehen. Lediglich 18 Prozent nutzen einen anderen Anbieter und vier Prozent der Befragten enthielten sich. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Anstieg um drei Prozentpunkte festzuhalten. Auch der Anteil

der **Gas**-Nutzer ist hinsichtlich des Vorjahres (27 Prozent) etwas gestiegen und zwar auf 32 Prozent. Ungefähr zwei Drittel der Befragten nutzen entweder einen anderen Anbieter (40 Prozent) oder machten keine Angabe (28 Prozent).

Abbildung 124: Strom- und Gas-Bestandskunden

Beziehen Sie von den Stadtwerken Erfurt (SWE Energie GmbH) Strom oder Gas?



Prozent

Prozent

n=2.111

n=2.111

Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

Soziodemografische Besonderheiten zu den Strom- oder Gaskunden:

Strom: Hinsichtlich der Altersgruppen sind die größten Unterschiede zu erkennen. Mit zunehmendem Alter nimmt der Anteil der SWE-Kunden zu. Wird die Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen bei der Betrachtung außer Acht gelassen, dann steigt der Anteil der SWE-Kunden von 64 Prozent bei den 25- bis 34-Jährigen auf 89 Prozent bei den über 65-Jährigen.

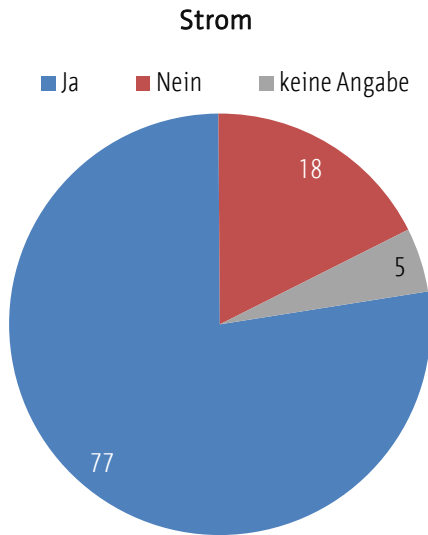
Gas: Werden nur die Gasnutzenden betrachtet und Fehlangaben nicht berücksichtigt, so ergibt sich, ähnlich wie bei den Stromkunden, ein Anstieg mit zunehmendem Alter. Bei den 25- bis 34-Jährigen beträgt der Anteil 31 Prozent, bei den über 65-Jährigen hingegen 54 Prozent.

Werden die Strom- und Gasnutzer mit dem Haushaltsgewicht betrachtet, finden kaum Veränderungen statt. 77 Prozent der Erfurter Haushalte beziehen Strom und 30 Prozent Gas von

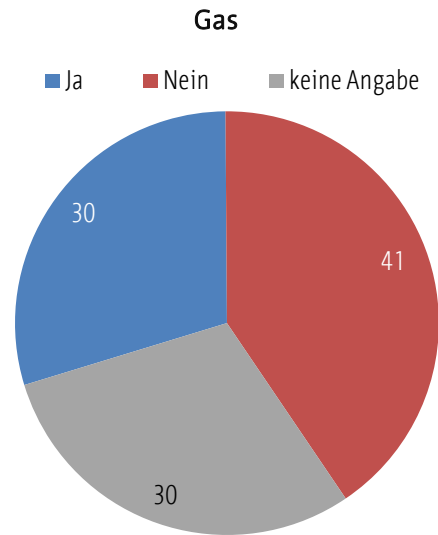
der SWE Energie GmbH. Zum Vorjahr ist somit ein leichter Anstieg, um drei beziehungsweise um sechs Prozentpunkte, zu verzeichnen.

Abbildung 125: Strom- und Gas-Bestandskunden

Beziehen Sie von den Stadtwerken Erfurt (SWE Energie GmbH) Strom oder Gas?



Prozent
n=1.271



Prozent
n=939

Die Auswertung wurde mit dem **Haushaltsgewicht** erstellt.
Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

8.2 Interesse an Smart Meter-Nutzung

Mit Hilfe eines intelligenten Strommesssystems (Smart Meter) sind Einsparmöglichkeiten in puncto Stromverbrauch möglich. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die ein solches Steuerungsmodul

beinhalten kann. Mit der nachfolgenden Frage wurde ergründet, welche Aspekte für die Befragten interessant wären.

Frage:

40. Moderne digitale Stromzähler (Smart Meter) ermöglichen viele neue Angebote und Dienstleistungen in der Energieversorgung. Welche der folgenden Funktionen der neuen Zählertechnik sind für Sie interessant? (Mehrfachnennungen möglich.)

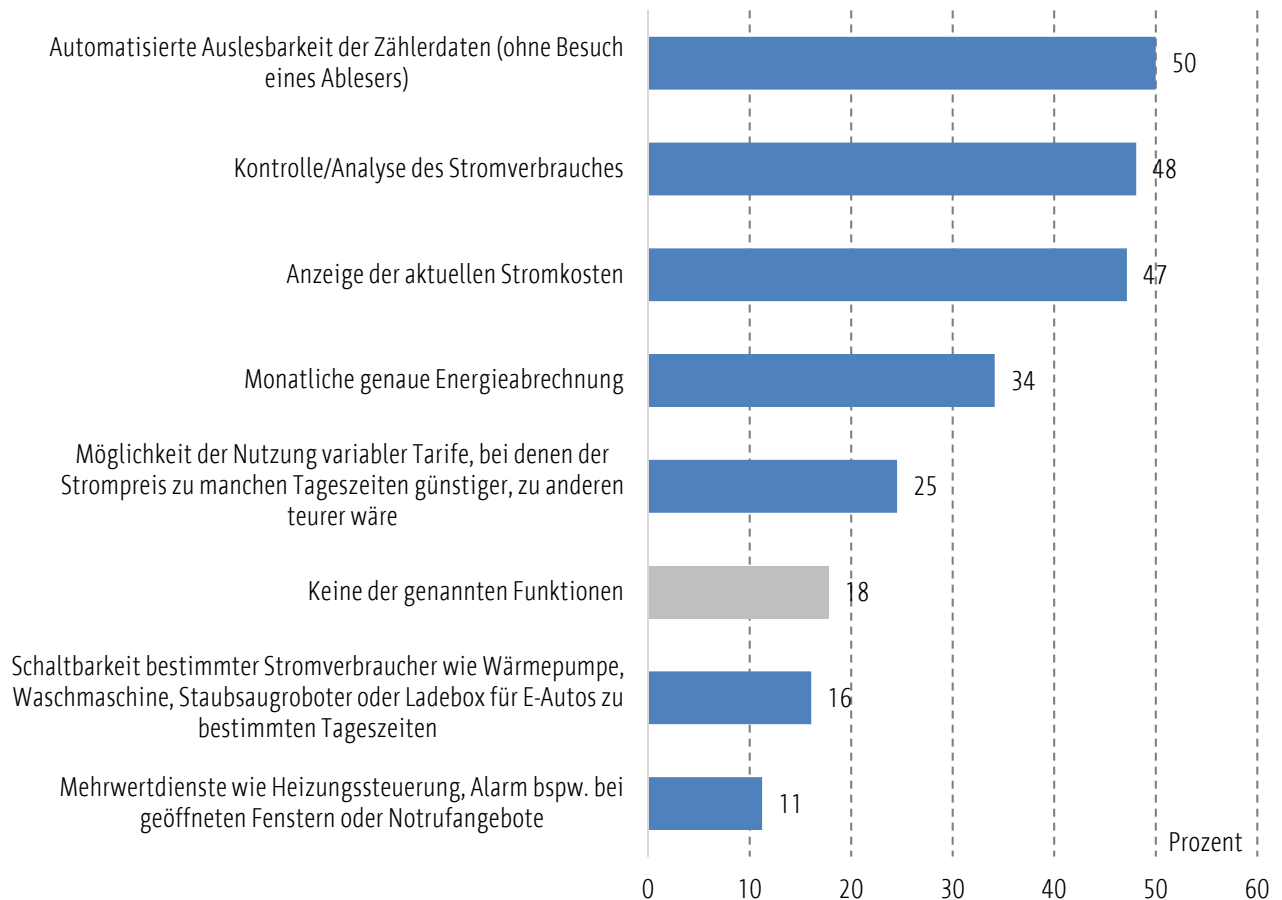
Kontrolle/Analyse des Stromverbrauches	<input type="radio"/>	Anzeige der aktuellen Stromkosten	<input type="radio"/>
Automatisierte Auslesbarkeit der Zählerdaten (ohne Besuch eines Ablesers)	<input type="radio"/>	Mehrwertdienste wie Heizungssteuerung, Alarm bspw. bei geöffneten Fenstern oder Notrufangebote	<input type="radio"/>
Schaltbarkeit bestimmter Stromverbraucher wie Wärmepumpe, Waschmaschine, Staubsaugroboter oder Ladebox für E-Autos zu bestimmten Tageszeiten	<input type="radio"/>	Möglichkeit der Nutzung variabler Tarife, bei denen der Strompreis zu manchen Tageszeiten günstiger, zu anderen teurer wäre	<input type="radio"/>
Monatliche genaue Energieabrechnung	<input type="radio"/>	Keine der genannten Funktionen	<input type="radio"/>

Der digitale Stromzähler bietet verschiedene Funktionen an. Diese Funktionen betreffen die Bereiche Digitalisierung, Analyse und Optimierung der Stromverbrauchsdaten bzw. des Stromverbrauchs. Es können aber auch Geräte gesteuert werden (Abschalten von unterwegs, Nutzung zu bestimmten Tageszeiten) oder Alarmfunktionen genutzt werden. Die Hälfte der Befragten finden die Funktionen automatisiertes Auslesen, Kontrolle und Analyse des Stromverbrauchs sowie Anzeigen der aktuellen

Stromkosten interessant. Ein Drittel interessiert sich für die monatsgenaue Energiekostenabrechnung. Ein Viertel der Befragten interessieren sich für die Möglichkeit der Nutzung variabler Stromtarife. 16 Prozent der Befragten interessieren sich für die Schaltbarkeit verschiedener Stromverbraucher im Haushalt (zum Beispiel zu bestimmten Tageszeiten). Mehrwertdienste wie Heizungssteuerung oder Alarm bei geöffneten Fenstern interessieren 11 Prozent der Befragten.

Abbildung 126: Interesse Smart Meter

Moderne digitale Stromzähler (Smart Meter) ermöglichen viele neue Angebote und Dienstleistungen in der Energieversorgung. Welche der folgenden Funktionen der neuen Zählertechnik sind für Sie interessant?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt). Mehrfachantworten waren möglich.

n=2.111

Soziodemografische Besonderheiten zum Smart Meter-Interesse:

Das Interesse an Smart-Meter-Funktionen ist bei den männlichen Befragten etwas stärker ausgeprägt als bei den weiblichen Befragten. Die Unterschiede zwischen den beiden Gruppen liegen zwischen null und sieben Prozentpunkten. Hinsichtlich der Unterscheidung nach Altersgruppen fällt auf, dass das größte Interesse allgemein bei den

Altersgruppen zwischen 25 und 44 Jahren vorhanden ist. Mit zunehmendem Alter nimmt das Interesse kontinuierlich ab. Es fällt auch auf, dass die Befragten aus Haushalten mit einem Haushaltseinkommen von über 4.000€ bei manchen Aspekten wesentlich stärker interessiert sind als die übrigen Haushalte.

8.3 Interesse am variablen Stromtarif

Durch variable Stromtarife lassen sich Stromkosten einsparen. Voraussetzung dafür ist nicht zwingend ein intelligenter Stromzähler (Smart Meter), jedoch lassen sich durch diesen wesentlich mehr und effizientere Einstellungen treffen. Anhand der

nachfolgenden Frage wurde festgestellt, wie viel die Befragten bereit wären, für einen neuen Stromzähler monatlich zu bezahlen, wenn sich durch diesen allgemein 20 Prozent der Stromkosten einsparen ließen.

Frage:

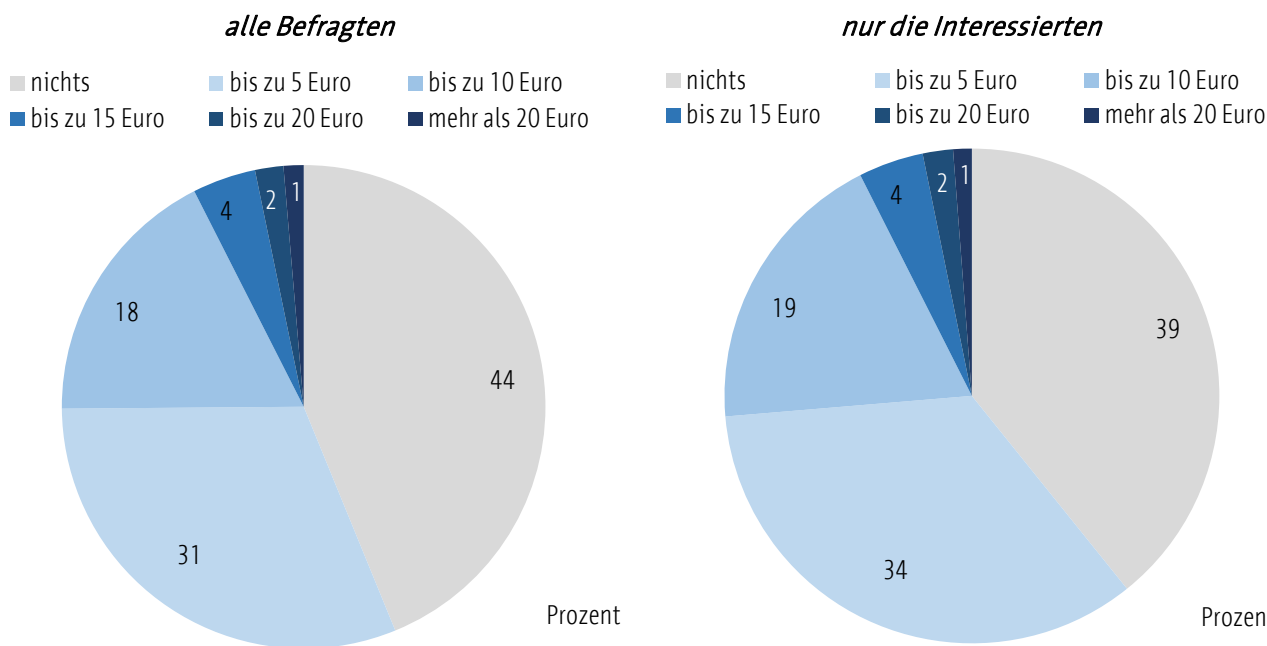
41. Wenn sich durch variable Stromtarife ca. 20% der Stromkosten einsparen ließen, wie viel dürfte die neue Zählertechnik im Monat mehr kosten? (Bitte nur ein Kreuz setzen.)					
nichts	bis zu 5 Euro	bis zu 10 Euro	bis zu 15 Euro	bis zu 20 Euro	mehr als 20 Euro
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

44 Prozent der Befragten sind nicht bereit, etwas für einen neuen Stromzähler zu investieren. Ungefähr die Hälfte der Befragten (49 Prozent) sind bereit, 5 bis 10 Euro monatlich zu zahlen. Sechs Prozent der Befragten würden bis zu 20 Euro monatlich und ein Prozent über 20 Euro investieren. Werden die

Befragten, die bei Frage 40 angegeben haben an keiner Funktion interessiert zu sein, außer Acht gelassen werden, dann steigt die Investitionsbereitschaft sehr leicht an.

Abbildung 127: Investitionsbereitschaft für variablen Stromzähler

Wenn sich durch variable Stromtarife ca. 20% der Stromkosten einsparen ließen, wie viel dürfte die neue Zählertechnik im Monat mehr kosten?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=1.962

n=1.619

Soziodemografische Besonderheiten an der Investitionsbereitschaft:

Die Investitionsbereitschaft in einen modernen Stromzähler ist bei den jüngeren Befragten grundsätzlich höher beziehungsweise nimmt mit zunehmendem Alter ab. 60 Prozent der 25- bis 33-Jährigen wären bereit, 5 bis 10 Euro monatlich zu

investieren. Bei den über 65-Jährigen liegt dieser Anteil bei der Hälfte (30 Prozent). Unterschiede zur Investitionsbereitschaft in puncto Geschlecht lassen sich kaum feststellen.

Es werden verschiedene Produkte angeboten, die variable Stromtarife beinhalten. Beispielsweise gibt es ein Produkt, das einen Tag- und einen

Nachtpreis beinhaltet. Mit der nachfolgenden Frage wurde festgestellt, welches Produkt für die Befragten am ehesten in Frage kommt.

Frage:

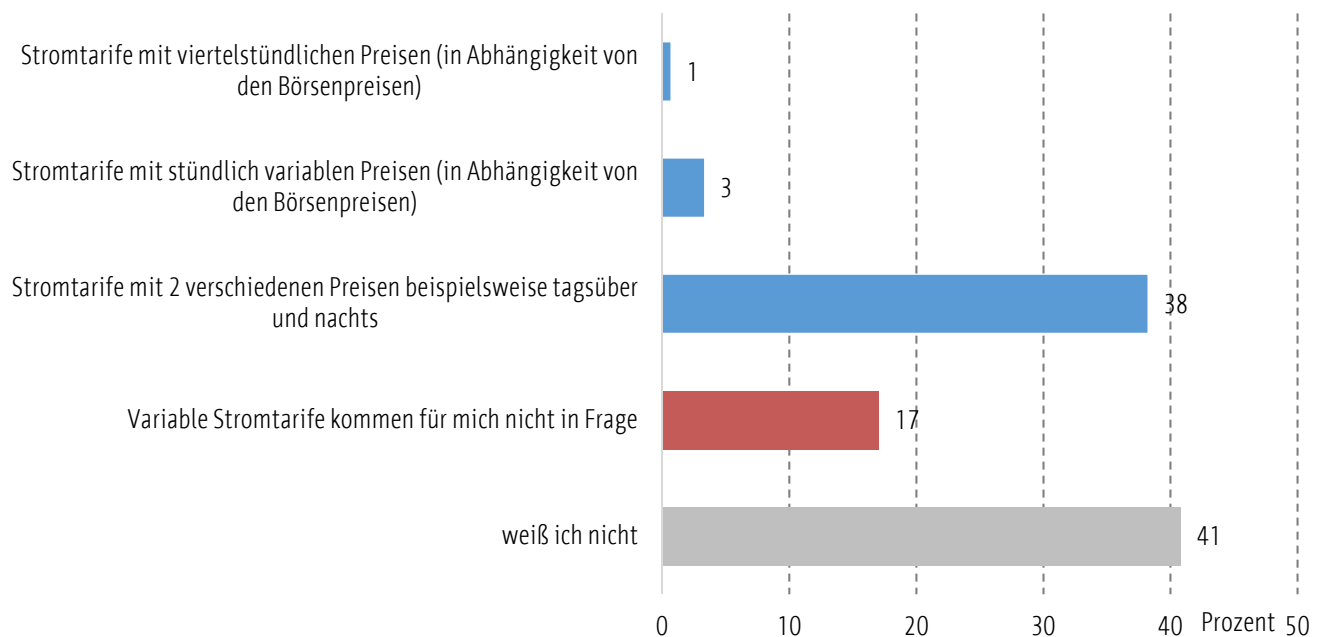
42. Welche Art von variablen Stromtarifen würden Sie am ehesten nutzen? (Bitte nur ein Kreuz setzen.)	
<input type="radio"/> Stromtarife mit 2 verschiedenen Preisen beispielsweise tagsüber und nachts	
<input type="radio"/> Stromtarife mit stündlich variablen Preisen (in Abhängigkeit von den Börsenpreisen)	
<input type="radio"/> Stromtarife mit viertelstündlichen Preisen (in Abhängigkeit von den Börsenpreisen)	
<input type="radio"/> Variable Stromtarife kommen für mich nicht in Frage	<input type="radio"/> weiß ich nicht

41 Prozent der Befragten gaben an, es nicht zu wissen. Damit zeigt sich, dass sich viele Befragte mit dem Thema variable Stromtarife noch nicht auseinandergesetzt haben. 38 Prozent der Befragten gaben an, den Stromtarif mit zwei verschiedenen Preisen (zum Beispiel tages- und nachtabhängige Preise) interessant zu finden.

Drei Prozent der Befragten interessieren sich für den Tarif mit stündlich variablen Preisen und ein Prozent interessiert sich für den Tarif mit den börsenabhängigen, viertelstündlich wechselnden Preisen. Weitere 17 Prozent gaben an, kein Interesse an einem variablen Stromtarif zu haben.

Abbildung 128: Interesse Smart Meter

Welche Art von variablen Stromtarifen würden Sie am ehesten nutzen?



Auswertung bezieht sich nur auf gültige Angaben (Antwortausfälle wurden nicht berücksichtigt).

n=2.023

Soziodemografische Besonderheiten zum Interesse an variablen Stromtarifen:

Ein etwas größeres Interesse für den Stromtarif mit zwei wechselnden Preisen liegt bei den 35- bis 64-Jährigen. Das Interesse liegt in diesem Altersbereich zwischen 43 und 45 Prozent. Hingegen sind nur 24 Prozent der über 65-Jährigen an so einem Tarif

interessiert. Ebenso ist festzustellen, dass das Interesse an diesem Tarif mit zunehmendem Haushaltseinkommen steigt (von 25 Prozent auf 47 Prozent).

Teil C

Soziodemografische Tabellen

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	18	50	20	4	1	0	5	2
Geschlecht	männlich	993	18	52	18	3	1	0	6	1
	weiblich	1033	18	50	22	4	1	0	4	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	30	48	16	2	1	0	2	2
	25 bis 34 Jahre	329	25	52	19	2	1	0	1	0
	35 bis 44 Jahre	354	23	46	20	3	1	0	5	1
	45 bis 54 Jahre	306	16	49	22	4	1	0	7	1
	55 bis 64 Jahre	356	11	51	23	6	1	0	6	2
	65 Jahre und älter	463	13	56	18	4	2	0	8	1
Haushaltsstruktur	Single	374	24	52	17	4	1	0	3	0
	Alleinerziehende	59	25	38	22	0	5	0	8	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	16	46	25	6	1	0	5	1
	Haushalt mit Kindern	425	21	51	19	3	2	0	4	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	19	47	20	4	1	0	8	2
	Rentnerpaar	371	10	56	21	4	1	0	7	1
	alleinstehende Rentner	190	21	53	14	2	1	0	8	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	17	51	20	3	1	0	6	1
	mit Migrationshintergr.	268	27	44	19	5	1	0	3	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	27	45	15	4	0	0	7	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	22	48	16	3	1	0	8	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	14	53	21	4	2	0	4	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	17	50	23	3	1	0	4	1
	4.000 Euro und mehr	496	18	53	21	2	1	0	4	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	40	43	14	0	0	0	3	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	19	48	19	3	1	0	8	2
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	16	48	23	3	1	0	8	1
	Abitur	954	19	53	19	4	1	0	3	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	29	49	16	2	1	0	2	2
	Berufsabschluss	827	16	50	21	4	1	0	7	1
	Meister, Techniker	155	13	55	17	5	2	0	5	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	19	51	20	4	1	0	4	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	16	53	20	2	2	0	3	3
	Beamter	166	19	56	18	3	1	0	4	0
	Angestellter	850	17	50	22	3	1	0	6	2
	Arbeiter	724	17	49	20	5	1	0	6	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	18	49	22	4	1	0	4	2
	teilzeitbeschäftigt	202	24	48	19	4	0	0	4	1
	arbeitslos	59	26	49	14	2	0	0	8	2
	nicht erwerbstätig	702	16	53	18	3	2	0	6	2
	geringfügig erwerbstätig	78	29	39	22	0	0	0	10	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	21	50	20	4	1	0	3	1
	Plattenbau	543	20	48	18	3	1	0	7	3
	dörflich	426	11	52	21	4	1	0	9	2

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

öffentliche Verkehrsmittel

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	28	46	15	4	1	0	5	2
Geschlecht	männlich	993	24	45	16	4	2	0	6	2
	weiblich	1033	31	48	13	3	1	0	4	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	26	46	20	4	1	0	2	2
	25 bis 34 Jahre	329	28	45	17	4	2	0	4	0
	35 bis 44 Jahre	354	22	48	16	6	1	0	5	1
	45 bis 54 Jahre	306	25	47	15	2	1	0	8	1
	55 bis 64 Jahre	356	27	45	15	4	1	0	7	1
	65 Jahre und älter	463	35	47	9	2	1	0	4	1
Haushaltsstruktur	Single	374	31	46	14	4	1	0	3	1
	Alleinerziehende	59	31	41	22	0	0	0	3	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	23	45	17	3	1	0	10	1
	Haushalt mit Kindern	425	21	50	18	4	2	0	5	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	22	44	17	6	3	0	6	2
	Rentnerpaar	371	31	48	12	3	1	0	5	1
	alleinstehende Rentner	190	44	45	5	1	0	0	3	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	26	47	15	4	1	0	5	1
	mit Migrationshintergr.	268	37	39	15	3	2	0	5	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	39	42	12	2	1	0	3	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	35	44	12	1	2	0	4	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	26	48	13	4	1	0	7	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	25	44	19	6	2	0	4	1
	4.000 Euro und mehr	496	24	49	16	3	1	0	6	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	50	21	18	4	4	0	0	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	29	46	14	3	0	0	6	2
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	28	45	14	4	2	0	6	1
	Abitur	954	26	48	16	4	1	0	4	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	28	48	14	4	2	0	2	3
	Berufsabschluss	827	26	46	16	4	1	0	6	1
	Meister, Techniker	155	26	43	13	5	2	0	9	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	28	48	14	3	1	0	5	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	20	48	17	1	2	0	8	3
	Beamter	166	25	47	17	3	1	0	6	1
	Angestellter	850	28	46	14	4	1	0	5	2
	Arbeiter	724	28	44	14	4	2	0	6	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	23	46	17	5	1	0	7	2
	teilzeitbeschäftigt	202	27	42	22	4	1	0	3	1
	arbeitslos	59	28	43	14	2	0	0	8	5
	nicht erwerbstätig	702	34	46	11	2	1	0	4	2
	geringfügig erwerbstätig	78	35	51	10	1	0	0	1	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	28	48	14	3	1	0	5	1
	Plattenbau	543	34	45	10	3	1	0	5	3
	dörflich	426	18	42	22	6	3	0	8	2

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	15	46	27	4	2	0	3	2
Geschlecht	männlich	993	15	45	29	4	2	0	4	1
	weiblich	1033	16	48	26	4	1	0	3	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	13	47	30	6	1	0	2	0
	25 bis 34 Jahre	329	21	52	22	3	2	0	0	0
	35 bis 44 Jahre	354	17	44	27	4	2	0	3	2
	45 bis 54 Jahre	306	17	48	25	4	2	0	4	0
	55 bis 64 Jahre	356	14	41	33	5	2	1	3	1
	65 Jahre und älter	463	10	47	28	4	1	0	5	3
Haushaltsstruktur	Single	374	17	47	26	4	2	0	3	1
	Alleinerziehende	59	33	36	22	1	2	2	3	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	13	44	31	6	2	1	3	0
	Haushalt mit Kindern	425	18	49	25	3	2	0	3	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	18	45	24	6	2	0	3	2
	Rentnerpaar	371	9	48	30	4	2	0	4	2
	alleinstehende Rentner	190	13	42	29	5	0	0	6	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	14	47	28	4	2	0	3	1
	mit Migrationshintergr.	268	22	43	24	5	0	0	3	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	12	43	28	8	1	0	6	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	15	45	26	5	3	0	5	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	12	45	30	5	1	1	4	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	13	50	30	4	1	0	2	1
	4.000 Euro und mehr	496	19	51	23	4	2	0	1	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	17	35	38	0	0	0	6	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	10	42	28	5	2	0	10	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	11	46	32	5	2	1	3	1
	Abitur	954	19	48	24	4	2	0	1	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	18	38	32	4	1	0	5	2
	Berufsabschluss	827	12	45	30	5	2	0	5	1
	Meister, Techniker	155	9	56	23	4	2	1	3	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	20	49	23	4	1	0	2	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	14	44	25	10	2	1	2	3
	Beamter	166	16	51	23	3	2	1	1	3
	Angestellter	850	17	48	25	5	2	0	2	1
	Arbeiter	724	12	43	32	3	2	1	5	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	17	45	28	4	2	0	2	1
	teilzeitbeschäftigt	202	17	54	19	6	1	0	3	0
	arbeitslos	59	8	43	30	10	2	0	4	3
	nicht erwerbstätig	702	12	46	29	4	2	0	4	3
	geringfügig erwerbstätig	78	20	43	28	3	1	0	5	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	18	45	27	5	2	0	1	1
	Plattenbau	543	11	46	30	3	1	0	6	3
	dörflich	426	14	47	25	4	2	0	6	2

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Arbeits-/Verdienstmöglichkeiten

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	5	23	26	12	5	1	25	4
Geschlecht	männlich	993	4	23	28	14	5	1	22	2
	weiblich	1033	5	23	24	12	4	1	27	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	6	28	29	8	5	1	22	2
	25 bis 34 Jahre	329	5	30	36	16	4	1	7	1
	35 bis 44 Jahre	354	7	26	34	17	6	1	6	2
	45 bis 54 Jahre	306	5	28	32	16	7	1	10	1
	55 bis 64 Jahre	356	6	26	25	13	6	1	20	3
	65 Jahre und älter	463	1	7	10	5	1	1	66	8
Haushaltsstruktur	Single	374	7	26	30	18	4	0	12	3
	Alleinerziehende	59	6	33	30	11	7	0	10	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	7	29	26	15	7	1	13	1
	Haushalt mit Kindern	425	6	30	35	14	6	1	7	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	5	25	30	12	5	3	19	2
	Rentnerpaar	371	1	9	16	7	2	1	58	7
	alleinstehende Rentner	190	1	9	10	6	1	2	61	9
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	4	22	26	12	4	1	26	4
	mit Migrationshintergr.	268	6	26	30	13	7	2	14	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	3	16	22	14	7	4	29	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	3	16	24	15	5	1	33	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	3	17	27	12	5	0	29	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	5	22	24	15	5	1	26	2
	4.000 Euro und mehr	496	6	35	28	10	3	1	16	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	7	15	31	24	13	0	9	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	3	12	25	11	5	2	35	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	3	19	26	16	7	1	24	4
	Abitur	954	6	29	27	11	3	1	22	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	5	21	31	14	4	0	21	3
	Berufsabschluss	827	3	21	27	16	5	1	24	3
	Meister, Techniker	155	2	22	27	9	8	0	26	6
	Fach-, Hochschulabschluss	749	7	26	24	9	3	1	28	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	3	21	30	8	4	1	30	4
	Beamter	166	11	29	20	8	2	0	25	4
	Angestellter	850	5	25	26	13	3	1	25	3
	Arbeiter	724	4	20	27	14	7	1	22	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	6	30	30	16	5	0	10	2
	teilzeitbeschäftigt	202	10	30	36	11	5	1	6	2
	arbeitslos	59	0	19	29	28	7	1	14	2
	nicht erwerbstätig	702	1	11	18	6	3	2	53	7
	geringfügig erwerbstätig	78	7	20	24	18	3	1	27	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	5	24	27	12	4	1	23	4
	Plattenbau	543	3	19	25	14	6	1	25	5
	dörflich	426	4	24	24	12	5	1	26	4

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Angebote an Parks/Grünanlagen

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	13	47	25	7	2	0	3	2
Geschlecht	männlich	993	13	48	25	6	3	0	3	1
	weiblich	1033	14	47	26	7	2	0	3	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	14	45	25	8	5	0	2	2
	25 bis 34 Jahre	329	17	47	24	9	2	0	1	0
	35 bis 44 Jahre	354	17	44	25	8	4	0	1	1
	45 bis 54 Jahre	306	12	49	27	5	3	0	2	1
	55 bis 64 Jahre	356	12	47	27	7	1	0	3	1
	65 Jahre und älter	463	10	52	25	4	1	0	5	2
Haushaltsstruktur	Single	374	15	49	23	7	2	0	3	1
	Alleinerziehende	59	26	33	29	2	5	0	5	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	12	46	26	11	1	0	2	1
	Haushalt mit Kindern	425	17	47	24	7	3	0	1	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	14	41	30	6	6	0	2	2
	Rentnerpaar	371	9	53	25	6	2	0	3	2
	alleinstehende Rentner	190	11	47	28	4	1	0	6	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	13	48	26	7	3	0	3	1
	mit Migrationshintergr.	268	18	45	25	7	1	0	3	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	16	38	32	3	1	0	8	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	15	42	25	8	3	0	4	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	10	52	23	7	3	0	4	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	14	48	28	6	1	0	2	1
	4.000 Euro und mehr	496	15	51	23	6	2	0	1	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	13	40	25	7	4	0	10	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	13	42	28	6	2	0	7	1
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	11	48	27	7	3	0	3	1
	Abitur	954	16	48	24	7	3	0	1	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	17	38	26	10	4	0	2	2
	Berufsabschluss	827	10	48	28	6	2	0	4	1
	Meister, Techniker	155	17	46	24	5	3	0	3	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	16	51	23	5	2	0	2	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	9	47	27	7	4	0	3	2
	Beamter	166	16	46	28	6	2	0	2	0
	Angestellter	850	14	50	23	7	2	0	2	2
	Arbeiter	724	13	45	27	6	3	0	4	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	13	48	26	8	2	0	2	1
	teilzeitbeschäftigt	202	19	47	21	7	4	0	2	1
	arbeitslos	59	16	27	34	5	6	2	9	2
	nicht erwerbstätig	702	12	49	26	6	2	0	4	2
	geringfügig erwerbstätig	78	23	44	23	4	1	0	3	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	14	49	25	7	2	0	1	1
	Plattenbau	543	15	43	26	7	3	0	5	2
	dörflich	426	11	47	26	6	2	0	5	3

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

ärztliche Versorgung

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	10	41	27	13	5	0	2	2
Geschlecht	männlich	993	10	41	27	13	5	0	3	1
	weiblich	1033	10	43	28	12	5	0	1	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	17	44	19	11	2	0	6	1
	25 bis 34 Jahre	329	14	38	29	13	3	0	3	0
	35 bis 44 Jahre	354	10	38	33	13	5	0	0	1
	45 bis 54 Jahre	306	7	41	29	14	7	0	1	1
	55 bis 64 Jahre	356	8	36	29	16	8	0	1	1
	65 Jahre und älter	463	9	51	25	10	2	0	2	1
Haushaltsstruktur	Single	374	12	36	28	13	5	0	5	1
	Alleinerziehende	59	18	33	25	19	1	0	3	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	10	38	27	16	7	0	1	1
	Haushalt mit Kindern	425	9	42	31	12	5	0	0	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	10	42	25	12	7	0	3	1
	Rentnerpaar	371	8	49	25	11	4	0	2	1
	alleinstehende Rentner	190	11	48	27	9	1	0	2	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	9	42	27	13	5	0	2	1
	mit Migrationshintergr.	268	15	37	27	13	4	0	1	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	16	34	28	12	2	0	3	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	11	45	25	11	3	0	3	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	8	40	30	13	5	0	2	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	9	44	25	15	5	0	1	1
	4.000 Euro und mehr	496	9	44	28	12	5	0	2	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	36	34	20	0	8	0	3	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	14	37	26	15	4	0	1	2
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	8	43	26	13	7	0	2	1
	Abitur	954	10	41	29	12	3	0	3	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	17	42	24	6	3	1	6	2
	Berufsabschluss	827	8	42	27	14	5	0	1	1
	Meister, Techniker	155	9	40	25	15	7	0	3	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	10	43	29	12	4	0	2	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	7	40	33	9	4	0	5	2
	Beamter	166	15	47	25	8	2	0	2	1
	Angestellter	850	8	42	29	13	5	0	1	1
	Arbeiter	724	11	40	25	14	6	0	1	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	9	39	28	15	6	0	1	1
	teilzeitbeschäftigt	202	11	40	31	13	3	0	1	0
	arbeitslos	59	20	34	25	12	5	0	2	2
	nicht erwerbstätig	702	11	46	25	10	3	0	3	2
	geringfügig erwerbstätig	78	17	36	26	13	4	0	5	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	11	43	26	13	4	0	2	1
	Plattenbau	543	11	39	27	12	5	0	3	3
	dörflich	426	8	39	31	13	7	0	1	1

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Sport- und Freizeiteinrichtungen

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	5	38	27	7	3	0	18	2
Geschlecht	männlich	993	5	37	29	8	3	0	16	1
	weiblich	1033	5	39	26	7	2	0	19	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	8	41	29	7	4	0	10	1
	25 bis 34 Jahre	329	7	49	28	4	2	0	10	0
	35 bis 44 Jahre	354	8	39	31	9	3	0	7	1
	45 bis 54 Jahre	306	7	38	28	11	3	0	13	1
	55 bis 64 Jahre	356	4	31	31	10	3	0	19	2
	65 Jahre und älter	463	1	35	20	5	1	0	35	3
Haushaltsstruktur	Single	374	7	42	29	7	3	0	13	1
	Alleinerziehende	59	7	24	34	11	10	0	10	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	4	40	26	8	3	0	16	2
	Haushalt mit Kindern	425	9	41	33	9	3	0	5	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	5	32	31	8	2	1	20	1
	Rentnerpaar	371	2	34	23	8	2	0	29	2
	alleinstehende Rentner	190	1	34	20	2	1	0	35	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	4	38	27	7	3	0	19	2
	mit Migrationshintergr.	268	11	42	28	8	1	0	9	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	9	33	21	5	3	0	26	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	36	24	8	2	0	22	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	3	36	28	7	3	0	21	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	2	40	27	11	3	0	15	2
	4.000 Euro und mehr	496	6	45	29	6	2	0	10	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	8	42	20	11	0	0	18	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	29	24	7	1	0	32	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	3	35	28	9	3	0	20	2
	Abitur	954	7	43	28	7	3	0	11	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	10	35	26	9	4	0	15	1
	Berufsabschluss	827	3	35	28	7	3	0	21	2
	Meister, Techniker	155	4	42	24	5	4	0	19	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	6	42	27	7	1	0	14	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	4	38	18	14	4	0	21	1
	Beamter	166	8	43	32	5	2	1	10	0
	Angestellter	850	5	43	26	7	3	0	16	2
	Arbeiter	724	4	33	29	8	3	0	20	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	6	40	29	8	3	0	11	2
	teilzeitbeschäftigt	202	7	39	33	7	3	0	11	0
	arbeitslos	59	9	30	30	11	2	0	14	4
	nicht erwerbstätig	702	3	37	23	6	1	0	28	3
	geringfügig erwerbstätig	78	11	33	28	6	3	0	19	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	6	39	28	8	3	0	14	2
	Plattenbau	543	4	37	25	7	2	0	21	3
	dörflich	426	4	36	27	7	2	0	22	1

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

kulturelles Angebot

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	10	47	24	5	1	0	11	2
Geschlecht	männlich	993	9	46	26	5	2	0	11	2
	weiblich	1033	11	48	23	4	1	0	10	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	12	47	24	4	2	1	9	2
	25 bis 34 Jahre	329	15	46	25	5	2	0	6	0
	35 bis 44 Jahre	354	10	46	24	7	2	1	8	1
	45 bis 54 Jahre	306	9	50	27	3	1	0	9	1
	55 bis 64 Jahre	356	8	48	27	3	2	0	9	2
	65 Jahre und älter	463	8	46	22	3	0	0	18	3
Haushaltsstruktur	Single	374	13	47	24	4	2	0	9	1
	Alleinerziehende	59	14	42	23	6	0	0	12	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	11	43	28	5	3	0	9	2
	Haushalt mit Kindern	425	11	49	24	6	2	0	7	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	7	54	20	3	1	1	13	2
	Rentnerpaar	371	7	47	26	4	0	0	14	2
	alleinstehende Rentner	190	5	47	19	3	1	0	19	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	10	47	24	5	2	0	11	2
	mit Migrationshintergr.	268	12	48	25	4	1	1	8	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	11	40	24	5	3	0	12	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	10	43	25	3	1	0	14	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	7	46	27	5	1	1	11	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	9	48	24	6	1	0	11	1
	4.000 Euro und mehr	496	11	56	22	4	2	0	4	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	15	31	28	7	0	0	18	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	7	35	27	3	0	1	23	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	6	47	28	4	2	0	12	2
	Abitur	954	14	51	21	5	2	0	6	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	14	40	25	8	1	1	9	2
	Berufsabschluss	827	6	44	27	4	2	0	15	3
	Meister, Techniker	155	8	51	23	2	1	0	14	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	14	52	21	5	1	0	5	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	8	50	19	9	2	1	11	0
	Beamter	166	17	56	17	4	1	0	4	1
	Angestellter	850	11	51	23	4	1	0	9	1
	Arbeiter	724	8	40	28	5	2	1	13	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	10	48	26	5	2	0	7	2
	teilzeitbeschäftigt	202	13	50	23	3	2	0	7	1
	arbeitslos	59	13	28	38	9	0	0	11	2
	nicht erwerbstätig	702	8	47	22	4	0	1	16	3
	geringfügig erwerbstätig	78	18	45	20	8	0	0	8	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	11	49	23	5	2	0	8	2
	Plattenbau	543	8	41	26	5	1	0	16	3
	dörflich	426	9	49	24	3	1	0	11	2

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Angebot an Kindertageseinrichtungen

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	3	13	14	6	3	0	59	3
Geschlecht	männlich	993	3	12	15	5	3	0	59	2
	weiblich	1033	3	13	13	6	3	0	59	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	4	5	8	4	2	0	75	2
	25 bis 34 Jahre	329	6	17	18	6	6	1	45	2
	35 bis 44 Jahre	354	5	20	25	10	4	1	35	1
	45 bis 54 Jahre	306	3	14	15	6	3	0	58	1
	55 bis 64 Jahre	356	2	11	10	5	3	0	67	2
	65 Jahre und älter	463	1	8	8	3	0	0	76	5
Haushaltsstruktur	Single	374	3	9	12	2	2	0	70	1
	Alleinerziehende	59	7	21	31	8	7	0	25	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	3	10	9	6	4	0	68	1
	Haushalt mit Kindern	425	8	23	28	12	5	0	23	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	3	13	10	5	2	0	65	2
	Rentnerpaar	371	1	9	9	3	0	0	73	5
	alleinstehende Rentner	190	1	7	7	2	0	1	78	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	3	12	14	5	3	0	61	2
	mit Migrationshintergr.	268	8	19	15	8	3	1	44	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	5	8	7	3	4	0	69	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	3	11	10	4	3	0	66	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	1	11	14	7	3	1	60	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	3	15	13	5	2	0	60	1
	4.000 Euro und mehr	496	4	16	16	8	3	0	52	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	18	14	7	8	11	0	35	7
	8. bzw. 9. Klasse	252	4	8	15	4	1	0	60	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	2	12	14	7	3	0	59	2
	Abitur	954	4	14	14	5	2	0	60	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	7	11	9	4	6	1	60	3
	Berufsabschluss	827	2	13	15	6	3	0	58	2
	Meister, Techniker	155	2	13	10	7	1	1	65	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	4	13	14	5	2	0	61	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	2	17	18	4	4	1	53	0
	Beamter	166	7	13	13	7	3	1	56	0
	Angestellter	850	3	13	13	6	2	0	61	2
	Arbeiter	724	3	12	16	6	3	0	56	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	3	13	16	7	3	0	54	2
	teilzeitbeschäftigt	202	7	19	20	5	4	0	46	0
	arbeitslos	59	8	17	20	13	2	0	37	2
	nicht erwerbstätig	702	2	10	9	3	2	0	70	5
	geringfügig erwerbstätig	78	7	8	8	0	1	0	75	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	3	12	15	5	2	0	60	2
	Plattenbau	543	4	13	12	7	3	0	56	5
	dörflich	426	3	14	13	5	3	0	58	2

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Spielmöglichkeiten für Kinder (Spielplätze)

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	7	22	15	5	2	0	46	3
Geschlecht	männlich	993	7	21	17	4	2	0	47	2
	weiblich	1033	7	23	14	5	2	0	46	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	6	12	12	5	1	0	63	2
	25 bis 34 Jahre	329	9	25	18	4	1	1	41	0
	35 bis 44 Jahre	354	13	29	20	9	4	0	25	1
	45 bis 54 Jahre	306	7	21	18	5	2	0	45	1
	55 bis 64 Jahre	356	5	25	16	4	3	0	46	2
	65 Jahre und älter	463	4	17	9	3	1	0	62	4
Haushaltsstruktur	Single	374	5	18	15	2	1	0	57	2
	Alleinerziehende	59	11	34	26	13	4	0	12	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	6	20	11	4	3	0	55	1
	Haushalt mit Kindern	425	15	36	23	9	3	0	12	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	6	17	14	2	2	1	55	2
	Rentnerpaar	371	4	18	11	5	1	0	56	4
	alleinstehende Rentner	190	2	16	9	2	2	1	64	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	6	21	14	5	2	0	48	2
	mit Migrationshintergr.	268	12	27	19	4	2	1	34	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	8	18	12	2	1	0	53	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	7	15	12	5	2	0	55	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	4	21	15	6	3	1	47	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	7	22	16	5	1	1	48	1
	4.000 Euro und mehr	496	10	28	17	4	2	0	39	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	21	22	18	4	7	0	29	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	7	18	17	5	1	0	45	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	5	20	16	7	3	0	47	1
	Abitur	954	8	24	14	3	2	0	47	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	12	15	15	3	4	0	49	3
	Berufsabschluss	827	5	20	17	7	3	0	46	2
	Meister, Techniker	155	8	21	15	3	2	0	48	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	8	26	12	3	1	0	47	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	9	25	16	6	6	0	38	1
	Beamter	166	11	20	16	2	2	1	48	1
	Angestellter	850	7	26	12	5	1	0	47	2
	Arbeiter	724	7	18	19	6	2	0	44	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	7	23	18	6	3	0	42	2
	teilzeitbeschäftigt	202	12	33	15	5	1	0	31	2
	arbeitslos	59	11	26	29	4	4	0	24	2
	nicht erwerbstätig	702	5	19	10	4	2	0	57	4
	geringfügig erwerbstätig	78	9	11	13	6	0	0	61	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	8	23	15	5	2	0	46	2
	Plattenbau	543	8	18	18	5	3	0	44	4
	dörflich	426	5	24	13	5	2	0	48	3

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Abfallbeseitigung/Müllabfuhr

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	18	51	19	6	2	0	1	2
Geschlecht	männlich	993	19	52	17	6	3	0	1	1
	weiblich	1033	18	51	22	6	2	0	1	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	18	43	29	5	1	0	2	2
	25 bis 34 Jahre	329	17	44	25	6	5	0	2	1
	35 bis 44 Jahre	354	19	50	21	7	2	0	0	1
	45 bis 54 Jahre	306	17	58	16	6	2	0	0	1
	55 bis 64 Jahre	356	17	54	17	7	4	0	1	1
	65 Jahre und älter	463	23	54	15	5	0	0	2	1
Haushaltsstruktur	Single	374	16	51	22	7	2	0	1	1
	Alleinerziehende	59	18	41	34	2	2	0	1	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	19	50	19	6	2	0	2	1
	Haushalt mit Kindern	425	19	52	19	6	3	0	0	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	17	51	20	5	4	1	2	1
	Rentnerpaar	371	20	56	15	6	1	0	1	1
	alleinstehende Rentner	190	18	51	18	7	1	0	2	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	19	50	20	6	2	0	2	1
	mit Migrationshintergr.	268	18	57	17	4	2	0	0	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	14	49	22	6	2	0	3	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	19	53	15	7	2	0	1	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	15	52	23	6	2	0	1	1
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	17	53	19	5	3	0	2	0
	4.000 Euro und mehr	496	23	51	16	6	2	0	1	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	20	48	19	3	3	0	0	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	19	54	18	5	1	0	2	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	16	51	19	9	3	0	1	0
	Abitur	954	20	51	21	4	2	0	1	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	22	49	20	5	1	0	1	2
	Berufsabschluss	827	15	52	20	8	3	0	1	1
	Meister, Techniker	155	20	57	12	4	3	0	2	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	22	51	19	5	1	0	1	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	19	54	15	8	2	0	1	2
	Beamter	166	21	50	20	5	2	1	1	1
	Angestellter	850	19	51	20	5	2	0	1	1
	Arbeiter	724	17	51	18	8	3	0	1	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	17	52	19	7	3	0	1	1
	teilzeitbeschäftigt	202	20	47	22	8	2	0	0	1
	arbeitslos	59	16	39	35	6	0	0	0	3
	nicht erwerbstätig	702	21	53	16	5	1	0	2	2
	geringfügig erwerbstätig	78	14	40	33	8	0	1	1	2
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	18	49	21	7	3	0	1	1
	Plattenbau	543	15	50	21	7	3	0	1	3
	dörflich	426	24	56	13	3	1	0	2	2

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

			1	2	3	4	5	6	7	8
		Anzahl	Zeilenprozent							
Verkehrsführung										
	sehr zufrieden		1							
	zufrieden		2							
	teils/teils		3							
	unzufrieden		4							
	sehr unzufrieden		5							
	nicht vorhanden		6							
	ist nicht von Bedeutung		7							
	keine Angabe		8							
Gesamt		2111	5	32	37	11	7	0	5	3
Geschlecht	männlich	993	4	30	39	14	8	0	4	1
	weiblich	1033	5	34	36	9	5	0	6	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	6	35	36	6	6	1	6	3
	25 bis 34 Jahre	329	7	36	37	12	3	0	5	1
	35 bis 44 Jahre	354	4	30	36	16	7	0	5	2
	45 bis 54 Jahre	306	4	27	44	13	10	0	1	1
	55 bis 64 Jahre	356	4	26	42	11	10	0	5	1
	65 Jahre und älter	463	5	35	34	9	4	0	7	5
Haushaltsstruktur	Single	374	5	31	37	13	7	0	6	1
	Alleinerziehende	59	5	34	34	3	14	0	8	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	5	30	37	14	9	0	4	1
	Haushalt mit Kindern	425	6	30	40	13	7	0	2	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	3	27	43	10	7	1	4	4
	Rentnerpaar	371	5	35	37	10	5	0	4	4
	alleinstehende Rentner	190	5	34	30	5	2	0	17	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	4	31	39	12	7	0	5	2
	mit Migrationshintergr.	268	10	38	31	10	5	0	3	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	6	38	24	4	4	0	19	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	5	38	30	9	5	0	8	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	5	30	37	14	6	0	5	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	3	35	40	10	7	1	2	2
	4.000 Euro und mehr	496	5	29	41	14	7	0	2	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	14	37	32	7	0	0	7	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	39	34	5	4	0	10	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	5	30	38	11	8	0	5	3
	Abitur	954	4	31	39	13	7	0	4	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	10	30	32	8	6	0	10	5
	Berufsabschluss	827	4	35	36	11	6	0	6	2
	Meister, Techniker	155	2	28	38	14	11	0	5	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	5	28	42	13	6	0	4	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	2	30	39	18	6	0	1	4
	Beamter	166	6	25	39	15	10	1	2	2
	Angestellter	850	4	33	39	10	7	0	4	2
	Arbeiter	724	5	32	37	12	5	0	6	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	3	32	40	13	8	0	3	2
	teilzeitbeschäftigt	202	5	27	41	12	9	0	6	0
	arbeitslos	59	8	29	38	6	3	0	12	3
	nicht erwerbstätig	702	6	34	34	9	5	0	8	5
	geringfügig erwerbstätig	78	8	29	34	16	3	0	8	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	4	30	38	13	7	0	5	2
	Plattenbau	543	6	34	33	9	5	0	8	5
	dörflich	426	5	31	41	11	6	0	3	3

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Situation für Radfahrer

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	3	11	25	20	15	1	24	2
Geschlecht	männlich	993	3	12	27	19	16	1	21	1
	weiblich	1033	2	10	24	21	14	0	28	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	2	14	30	18	15	1	19	2
	25 bis 34 Jahre	329	3	13	27	21	20	1	15	0
	35 bis 44 Jahre	354	2	16	25	21	18	1	15	1
	45 bis 54 Jahre	306	4	11	26	21	20	0	17	1
	55 bis 64 Jahre	356	3	8	23	19	16	1	29	2
	65 Jahre und älter	463	1	7	23	19	6	0	41	3
Haushaltsstruktur	Single	374	4	12	26	16	14	1	25	1
	Alleinerziehende	59	2	15	19	23	13	0	22	7
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	3	11	27	22	17	1	18	1
	Haushalt mit Kindern	425	4	13	25	22	23	1	11	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	1	12	23	21	19	1	21	2
	Rentnerpaar	371	1	8	25	19	8	0	37	3
	alleinstehende Rentner	190	1	8	18	17	6	0	47	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	2	9	26	21	16	1	26	2
	mit Migrationshintergr.	268	8	26	21	15	12	0	17	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	6	14	20	18	8	1	30	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	3	13	23	17	10	1	31	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	2	10	25	16	13	0	31	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	2	11	28	24	11	0	24	1
	4.000 Euro und mehr	496	1	10	28	24	23	1	13	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	0	27	24	14	8	0	27	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	4	15	25	13	5	0	33	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	2	10	26	19	12	1	29	2
	Abitur	954	2	10	25	22	20	1	18	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	5	15	27	15	15	2	20	2
	Berufsabschluss	827	2	13	25	18	11	1	28	2
	Meister, Techniker	155	2	11	26	20	14	1	26	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	2	8	25	23	19	1	22	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	4	12	25	18	19	1	19	1
	Beamter	166	2	12	40	19	18	0	8	1
	Angestellter	850	1	9	24	22	18	0	25	1
	Arbeiter	724	4	13	24	18	10	0	27	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	3	13	27	21	17	1	17	1
	teilzeitbeschäftigt	202	3	11	21	21	21	0	21	2
	arbeitslos	59	9	11	28	16	11	0	19	5
	nicht erwerbstätig	702	1	8	24	17	10	1	36	3
	geringfügig erwerbstätig	78	4	8	24	16	21	2	24	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	2	10	25	23	17	1	20	1
	Plattenbau	543	4	15	23	15	9	0	30	4
	dörflich	426	1	9	26	17	17	1	27	2

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Sicherheit und Ordnung										
	sehr zufrieden		1							
	zufrieden		2							
	teils/teils		3							
	unzufrieden		4							
	sehr unzufrieden		5							
	nicht vorhanden		6							
	ist nicht von Bedeutung		7							
	keine Angabe		8							

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	5	32	37	14	7	1	1	2
Geschlecht	männlich	993	5	31	38	14	7	2	1	2
	weiblich	1033	4	33	38	14	6	1	1	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	7	40	33	12	4	0	0	3
	25 bis 34 Jahre	329	7	41	37	8	4	0	1	1
	35 bis 44 Jahre	354	7	33	32	17	8	1	0	2
	45 bis 54 Jahre	306	3	31	43	13	9	1	1	1
	55 bis 64 Jahre	356	4	27	38	16	10	3	1	1
	65 Jahre und älter	463	2	27	42	19	5	1	2	2
Haushaltsstruktur	Single	374	7	34	37	12	7	1	0	2
	Alleinerziehende	59	6	31	36	14	7	3	1	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	5	34	36	13	7	1	2	1
	Haushalt mit Kindern	425	6	34	36	16	5	1	0	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	4	36	38	8	8	2	0	4
	Rentnerpaar	371	1	28	42	18	6	2	1	1
	alleinstehende Rentner	190	2	29	38	15	6	0	3	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	3	30	40	15	7	1	1	2
	mit Migrationshintergr.	268	11	44	26	10	7	0	0	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	8	28	35	13	10	0	2	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	5	33	36	12	7	2	2	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	3	31	39	15	7	1	1	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	3	33	38	16	7	0	0	1
	4.000 Euro und mehr	496	4	38	38	13	4	0	1	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	21	39	29	3	6	0	3	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	29	39	14	8	2	1	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	2	29	38	18	8	2	1	2
	Abitur	954	5	37	38	12	5	0	1	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	10	40	33	8	4	0	1	3
	Berufsabschluss	827	3	29	41	16	8	1	1	1
	Meister, Techniker	155	6	29	33	17	8	3	2	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	4	34	39	14	5	1	1	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	4	39	29	17	7	2	1	1
	Beamter	166	6	34	39	16	4	0	0	1
	Angestellter	850	3	32	39	16	6	1	2	2
	Arbeiter	724	4	31	39	12	8	2	1	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	4	33	37	15	8	1	1	2
	teilzeitbeschäftigt	202	4	36	37	14	5	1	2	0
	arbeitslos	59	12	22	43	6	12	0	0	6
	nicht erwerbstätig	702	3	31	40	15	5	1	2	3
	geringfügig erwerbstätig	78	9	40	32	11	5	1	1	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	5	34	37	14	5	1	1	2
	Plattenbau	543	6	30	37	14	8	2	1	3
	dörflich	426	2	30	39	15	8	1	2	2

Tabelle Frage 01

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

Anzahl an Schulen

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
sehr unzufrieden	5
nicht vorhanden	6
ist nicht von Bedeutung	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	3	21	16	5	2	0	51	2
Geschlecht	männlich	993	3	21	17	5	2	0	51	2
	weiblich	1033	3	21	15	5	2	0	52	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	4	27	10	6	0	0	51	2
	25 bis 34 Jahre	329	6	23	19	4	2	0	45	0
	35 bis 44 Jahre	354	3	30	23	10	4	0	28	2
	45 bis 54 Jahre	306	3	25	20	7	2	0	42	0
	55 bis 64 Jahre	356	1	16	13	4	1	0	62	1
	65 Jahre und älter	463	1	11	9	2	1	0	73	4
Haushaltsstruktur	Single	374	3	16	12	3	2	0	64	1
	Alleinerziehende	59	5	34	37	6	3	2	11	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	3	17	14	4	2	0	60	1
	Haushalt mit Kindern	425	5	39	27	13	4	0	10	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	3	24	14	3	1	0	53	1
	Rentnerpaar	371	0	11	10	3	1	0	72	3
	alleinstehende Rentner	190	1	12	7	2	0	1	72	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	2	19	15	5	2	0	54	2
	mit Migrationshintergr.	268	7	31	18	5	1	0	35	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	5	12	10	2	1	1	64	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	3	15	11	4	1	0	62	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	1	19	18	4	1	1	54	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	1	20	15	3	2	0	57	1
	4.000 Euro und mehr	496	3	26	17	9	2	0	42	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	14	34	11	3	4	3	30	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	4	19	14	3	1	0	54	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	2	20	17	5	2	0	52	1
	Abitur	954	3	22	15	6	2	0	51	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	7	28	16	4	1	1	41	2
	Berufsabschluss	827	2	21	16	5	2	0	52	2
	Meister, Techniker	155	1	18	17	4	2	0	57	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	3	20	14	6	1	0	56	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	1	29	16	3	2	1	47	1
	Beamter	166	5	20	20	7	2	1	44	0
	Angestellter	850	2	21	14	6	2	0	54	1
	Arbeiter	724	3	19	17	5	2	0	52	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	2	23	17	7	2	0	46	1
	teilzeitbeschäftigt	202	4	29	17	8	3	0	37	2
	arbeitslos	59	11	25	29	3	0	2	29	2
	nicht erwerbstätig	702	1	14	12	2	1	0	65	4
	geringfügig erwerbstätig	78	4	22	8	0	4	0	61	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	2	19	15	6	2	0	53	2
	Plattenbau	543	4	23	15	3	1	1	49	4
	dörflich	426	3	22	17	6	2	0	49	2

Tabelle Frage 02

Wie häufig sind Sie in der Erfurter Innenstadt unterwegs?

einmal pro Woche	1
mehrmals im Monat	2
einmal pro Woche	3
mehrmals pro Woche	4
täglich	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	17	22	14	25	19	4
Geschlecht	männlich	993	19	21	14	25	17	3
	weiblich	1033	16	23	13	25	20	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	7	19	13	38	22	2
	25 bis 34 Jahre	329	11	13	16	33	26	1
	35 bis 44 Jahre	354	23	16	13	21	25	3
	45 bis 54 Jahre	306	22	22	10	21	22	4
	55 bis 64 Jahre	356	20	29	13	16	19	3
	65 Jahre und älter	463	17	28	17	28	7	5
Haushaltsstruktur	Single	374	14	18	13	28	25	2
	Alleinerziehende	59	20	20	13	18	27	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	22	19	13	21	20	4
	Haushalt mit Kindern	425	18	18	11	25	26	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	17	24	14	24	15	5
	Rentnerpaar	371	18	31	16	24	8	3
	alleinstehende Rentner	190	17	22	16	31	8	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	18	22	14	24	18	3
	mit Migrationshintergr.	268	14	18	15	30	21	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	16	17	16	31	12	7
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	20	19	13	24	20	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	18	25	14	21	18	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	20	25	16	25	12	2
	4.000 Euro und mehr	496	15	21	11	27	25	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	7	31	14	11	21	15
	8. bzw. 9. Klasse	252	25	19	16	23	13	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	25	25	12	19	16	3
	Abitur	954	11	20	14	30	23	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	10	19	15	25	29	3
	Berufsabschluss	827	24	22	13	20	17	4
	Meister, Techniker	155	25	20	13	25	13	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	11	24	14	30	20	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	20	24	15	20	19	2
	Beamter	166	8	22	15	29	23	3
	Angestellter	850	16	23	13	26	19	3
	Arbeiter	724	23	21	14	22	16	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	20	20	13	22	22	3
	teilzeitbeschäftigt	202	15	19	9	21	33	2
	arbeitslos	59	20	22	15	22	14	6
	nicht erwerbstätig	702	15	26	16	29	9	5
	geringfügig erwerbstätig	78	13	13	12	35	24	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	10	17	13	30	27	3
	Plattenbau	543	24	26	16	20	9	5
	dörflich	426	30	27	13	18	7	5

Tabelle Frage 03

Warum sind Sie in der Innenstadt unterwegs?

Mehrfachnennungen waren möglich (Seite 1 von 2)

Einkaufen, Bummeln, Shoppen	1
Gastronomiebesuche	2
Behördengänge, Arzt, Banken	3
Verweilen, Spazieren, Sightseeing	4
Spielplatzbesuche	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		2111	66	54	63	30	10
Geschlecht	männlich	993	65	56	61	31	9
	weiblich	1033	70	53	67	29	10
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	86	56	53	42	5
	25 bis 34 Jahre	329	78	66	51	46	21
	35 bis 44 Jahre	354	65	58	62	35	20
	45 bis 54 Jahre	306	62	58	58	24	7
	55 bis 64 Jahre	356	63	54	67	21	4
	65 Jahre und älter	463	63	43	79	22	2
Haushaltsstruktur	Single	374	73	60	56	36	4
	Alleinerziehende	59	67	45	63	29	34
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	62	61	58	34	5
	Haushalt mit Kindern	425	71	58	58	35	30
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	68	54	64	25	3
	Rentnerpaar	371	65	48	76	23	3
	alleinstehende Rentner	190	60	36	78	19	0
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	66	56	64	29	9
	mit Migrationshintergr.	268	74	41	58	39	13
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	61	30	59	25	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	64	46	68	30	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	66	49	65	27	7
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	68	63	67	29	8
	4.000 Euro und mehr	496	73	69	61	36	18
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	71	15	58	43	17
	8. bzw. 9. Klasse	252	54	35	68	19	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	64	52	68	25	7
	Abitur	954	73	64	60	37	14
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	74	46	53	43	12
	Berufsabschluss	827	61	50	65	24	7
	Meister, Techniker	155	72	56	67	30	5
	Fach-, Hochschulabschluss	749	72	65	64	35	13
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	60	61	75	28	11
	Beamter	166	76	62	53	33	12
	Angestellter	850	69	62	64	31	11
	Arbeiter	724	62	46	63	27	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	68	62	57	31	11
	teilzeitbeschäftigt	202	67	56	63	34	24
	arbeitslos	59	62	20	64	25	15
	nicht erwerbstätig	702	65	45	73	27	5
	geringfügig erwerbstätig	78	76	61	52	34	6
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	72	61	61	36	13
	Plattenbau	543	61	41	63	25	7
	dörflich	426	60	51	68	18	5

Tabelle Frage 03

Warum sind Sie in der Innenstadt unterwegs?

Mehrfachnennungen waren möglich (Seite 2 von 2)

Arbeit, Ausbildung, Studium	1
Freizeit- und Kulturangebote	2
Nutzung von Dienstleistungen (z. B. Friseur)	3
Wohnen	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilenprozent			
Gesamt		2111	24	37	35	13
Geschlecht	männlich	993	25	37	37	13
	weiblich	1033	24	37	34	13
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	41	36	39	13
	25 bis 34 Jahre	329	33	44	38	20
	35 bis 44 Jahre	354	30	41	34	15
	45 bis 54 Jahre	306	34	40	36	13
	55 bis 64 Jahre	356	23	37	32	11
	65 Jahre und älter	463	4	31	35	10
Haushaltsstruktur	Single	374	37	40	34	17
	Alleinerziehende	59	23	39	30	18
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	30	39	32	13
	Haushalt mit Kindern	425	31	43	37	15
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	32	35	38	12
	Rentnerpaar	371	4	30	34	9
	alleinstehende Rentner	190	6	31	34	12
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	24	38	36	13
	mit Migrationshintergr.	268	27	32	31	15
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	27	32	22	9
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	25	29	32	12
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	18	33	31	15
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	18	42	36	9
	4.000 Euro und mehr	496	31	49	43	17
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	13	19	35	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	19	17	28	10
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	19	32	32	10
	Abitur	954	32	49	39	17
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	36	37	30	15
	Berufsabschluss	827	22	27	31	10
	Meister, Techniker	155	21	34	33	9
	Fach-, Hochschulabschluss	749	25	51	43	17
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	24	41	32	16
	Beamter	166	23	49	38	18
	Angestellter	850	26	43	38	16
	Arbeiter	724	21	29	32	10
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	31	40	36	14
	teilzeitbeschäftigt	202	36	38	35	19
	arbeitslos	59	17	24	24	8
	nicht erwerbstätig	702	10	33	34	10
	geringfügig erwerbstätig	78	43	44	36	29
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	28	43	40	23
	Plattenbau	543	20	26	28	2
	dörflich	426	20	35	28	1

Tabelle Frage 04

Wie erreichen Sie die Erfurter Innenstadt am liebsten?

zu Fuß	1
mit dem Fahrrad	2
mit dem ÖPNV	3
mit dem Auto	4
unterschiedlich	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	17	12	26	14	27	3
Geschlecht	männlich	993	19	14	21	16	27	2
	weiblich	1033	16	10	31	13	28	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	17	10	37	10	26	1
	25 bis 34 Jahre	329	29	17	21	8	24	1
	35 bis 44 Jahre	354	20	12	19	17	31	2
	45 bis 54 Jahre	306	17	17	17	18	27	4
	55 bis 64 Jahre	356	17	12	23	18	27	2
	65 Jahre und älter	463	10	6	38	13	29	4
Haushaltsstruktur	Single	374	24	13	24	9	28	1
	Alleinerziehende	59	18	18	18	13	31	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	22	12	19	17	27	3
	Haushalt mit Kindern	425	16	16	20	16	29	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	16	11	25	17	27	4
	Rentnerpaar	371	10	7	31	15	34	2
	alleinstehende Rentner	190	13	5	52	9	16	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	17	12	26	15	27	2
	mit Migrationshintergr.	268	18	8	27	12	32	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	10	9	45	6	24	7
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	16	9	31	13	28	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	21	10	27	13	24	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	18	9	25	16	29	2
	4.000 Euro und mehr	496	20	19	17	16	25	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	12	0	38	4	35	10
	8. bzw. 9. Klasse	252	11	5	32	16	32	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	15	8	27	20	29	2
	Abitur	954	21	17	24	11	24	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	16	10	36	10	24	4
	Berufsabschluss	827	16	9	28	19	27	2
	Meister, Techniker	155	17	9	22	20	29	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	20	17	23	11	28	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	17	11	20	23	26	3
	Beamter	166	25	17	17	13	23	4
	Angestellter	850	19	14	25	14	26	2
	Arbeiter	724	15	8	28	16	30	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	22	15	18	17	26	3
	teilzeitbeschäftigt	202	16	11	22	12	36	2
	arbeitslos	59	10	3	42	9	30	5
	nicht erwerbstätig	702	12	9	37	11	27	4
	geringfügig erwerbstätig	78	25	11	24	12	26	2
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	30	17	18	6	27	3
	Plattenbau	543	4	4	46	14	28	4
	dörflich	426	1	8	23	36	28	4

Tabelle Frage 05

Gibt es etwas an der Erreichbarkeit der Erfurter Innenstadt, was Sie stört?

Ja	1
Nein	2
keine Angabe	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		2111	28	65	7
Geschlecht	männlich	993	30	64	6
	weiblich	1033	27	68	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	26	68	6
	25 bis 34 Jahre	329	31	67	2
	35 bis 44 Jahre	354	36	58	6
	45 bis 54 Jahre	306	34	61	5
	55 bis 64 Jahre	356	27	66	7
	65 Jahre und älter	463	20	73	8
Haushaltsstruktur	Single	374	25	71	4
	Alleinerziehende	59	26	66	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	32	61	7
	Haushalt mit Kindern	425	39	56	5
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	32	62	5
	Rentnerpaar	371	21	71	7
	alleinstehende Rentner	190	13	80	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	29	65	6
	mit Migrationshintergr.	268	24	71	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	15	71	14
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	22	72	6
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	21	72	8
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	32	63	5
	4.000 Euro und mehr	496	38	58	4
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	10	77	13
	8. bzw. 9. Klasse	252	17	77	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	25	70	6
	Abitur	954	35	59	5
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	28	66	6
	Berufsabschluss	827	25	70	5
	Meister, Techniker	155	29	62	8
	Fach-, Hochschulabschluss	749	35	60	5
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	36	59	5
	Beamter	166	34	59	6
	Angestellter	850	34	61	5
	Arbeiter	724	20	73	7
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	32	63	5
	teilzeitbeschäftigt	202	32	61	7
	arbeitslos	59	18	74	9
	nicht erwerbstätig	702	22	71	8
	geringfügig erwerbstätig	78	38	61	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	28	65	6
	Plattenbau	543	18	74	8
	dörflich	426	40	53	7

Tabelle Frage 06

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.

In der Innenstadt gibt es genügend „Grün“ (z. B. Blumen, Bäume).

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	13	36	30	13	4	2	2
Geschlecht	männlich	993	11	37	30	14	4	2	2
	weiblich	1033	15	37	31	11	3	2	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	14	38	28	14	2	1	2
	25 bis 34 Jahre	329	12	38	28	18	1	1	1
	35 bis 44 Jahre	354	13	34	28	18	5	1	2
	45 bis 54 Jahre	306	12	42	32	9	4	2	0
	55 bis 64 Jahre	356	12	38	30	12	4	3	0
	65 Jahre und älter	463	15	35	35	8	3	3	1
Haushaltsstruktur	Single	374	16	40	27	12	2	2	1
	Alleinerziehende	59	16	30	26	22	3	0	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	9	42	26	14	7	1	1
	Haushalt mit Kindern	425	12	37	32	14	3	1	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	12	32	30	15	6	3	1
	Rentnerpaar	371	14	32	36	10	3	3	1
	alleinstehende Rentner	190	17	37	31	8	1	3	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	12	37	31	13	4	2	1
	mit Migrationshintergr.	268	20	37	28	9	1	3	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	19	39	30	5	1	6	1
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	16	35	27	13	3	2	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	11	39	31	12	3	2	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	11	37	31	16	3	1	1
	4.000 Euro und mehr	496	11	42	30	12	4	1	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	11	26	33	8	3	13	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	16	29	36	10	2	4	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	12	33	33	14	5	2	1
	Abitur	954	12	42	27	14	3	1	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	17	33	29	14	3	3	2
	Berufsabschluss	827	12	33	33	13	4	3	2
	Meister, Techniker	155	16	35	31	9	4	2	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	12	44	28	12	3	1	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	10	33	31	22	2	2	0
	Beamter	166	13	38	29	14	6	0	1
	Angestellter	850	12	43	28	12	3	1	0
	Arbeiter	724	14	32	32	12	3	3	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	11	39	30	14	4	1	1
	teilzeitbeschäftigt	202	13	41	23	14	4	3	2
	arbeitslos	59	13	22	41	16	2	5	3
	nicht erwerbstätig	702	14	33	34	10	3	3	2
	geringfügig erwerbstätig	78	24	37	22	15	1	1	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	13	38	31	14	3	0	1
	Plattenbau	543	14	33	31	11	4	4	4
	dörflich	426	11	38	30	10	5	5	2

Tabelle Frage 06

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.

Ich fühle mich sicher in der Innenstadt.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	12	33	29	14	7	2	2
Geschlecht	männlich	993	12	36	28	14	7	2	1
	weiblich	1033	12	32	32	14	7	1	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	14	36	27	16	4	1	1
	25 bis 34 Jahre	329	15	42	29	11	2	1	1
	35 bis 44 Jahre	354	16	34	24	14	10	1	1
	45 bis 54 Jahre	306	10	32	31	15	10	1	1
	55 bis 64 Jahre	356	8	33	30	16	11	0	1
	65 Jahre und älter	463	11	29	35	15	5	4	2
Haushaltsstruktur	Single	374	16	32	30	13	7	2	1
	Alleinerziehende	59	15	34	25	12	13	0	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	9	38	27	16	9	1	1
	Haushalt mit Kindern	425	14	38	24	16	8	0	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	12	30	34	12	9	2	1
	Rentnerpaar	371	9	30	36	14	7	3	2
	alleinstehende Rentner	190	14	28	31	14	6	4	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	11	33	31	15	8	2	1
	mit Migrationshintergr.	268	22	38	22	10	4	1	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	13	32	28	12	8	4	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	15	32	28	12	8	3	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	12	30	30	18	7	2	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	10	35	31	14	8	2	1
	4.000 Euro und mehr	496	13	43	26	14	4	0	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	32	24	13	12	3	9	7
	8. bzw. 9. Klasse	252	9	24	34	14	13	3	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	8	27	33	19	10	1	1
	Abitur	954	15	41	27	11	4	1	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	22	34	29	6	5	2	2
	Berufsabschluss	827	7	28	32	20	9	2	2
	Meister, Techniker	155	11	27	35	18	7	1	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	16	41	27	10	5	1	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	16	35	30	13	7	0	0
	Beamter	166	11	41	33	10	5	0	1
	Angestellter	850	13	36	27	15	6	1	1
	Arbeiter	724	9	29	33	15	9	2	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	10	35	28	17	8	1	1
	teilzeitbeschäftigt	202	13	33	33	10	8	0	2
	arbeitslos	59	21	30	24	14	8	3	2
	nicht erwerbstätig	702	13	32	32	12	7	3	2
	geringfügig erwerbstätig	78	19	36	23	17	3	1	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	13	36	30	13	6	1	2
	Plattenbau	543	14	27	29	15	9	3	3
	dörflich	426	7	34	29	16	11	2	1

Tabelle Frage 06

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.

Die Innenstadt ist sauber.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	10	34	38	11	3	1	2
Geschlecht	männlich	993	10	37	37	10	3	1	2
	weiblich	1033	10	32	40	13	3	1	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	14	33	34	13	3	0	3
	25 bis 34 Jahre	329	13	43	33	7	2	0	1
	35 bis 44 Jahre	354	11	39	35	9	3	0	2
	45 bis 54 Jahre	306	9	36	40	11	2	1	1
	55 bis 64 Jahre	356	7	33	42	13	5	1	0
	65 Jahre und älter	463	7	26	44	14	4	2	2
Haushaltsstruktur	Single	374	15	37	34	10	3	1	1
	Alleinerziehende	59	14	29	38	13	4	0	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	10	33	38	12	4	1	2
	Haushalt mit Kindern	425	7	43	39	8	2	0	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	8	35	36	13	5	1	3
	Rentnerpaar	371	6	30	40	15	5	2	2
	alleinstehende Rentner	190	11	25	45	12	2	2	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	8	34	39	12	4	1	2
	mit Migrationshintergr.	268	19	37	31	8	1	2	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	10	34	42	7	2	3	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	12	31	39	9	4	2	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	10	28	40	14	4	1	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	7	35	42	11	3	1	1
	4.000 Euro und mehr	496	10	45	34	9	2	0	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	18	28	27	14	7	3	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	9	29	41	11	4	2	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	7	28	43	15	4	1	1
	Abitur	954	11	42	35	9	3	1	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	19	36	30	10	3	1	2
	Berufsabschluss	827	7	32	41	14	3	1	2
	Meister, Techniker	155	9	32	41	12	5	1	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	11	38	37	9	2	1	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	11	43	28	14	3	1	2
	Beamter	166	10	36	41	12	2	0	1
	Angestellter	850	9	36	40	9	3	1	1
	Arbeiter	724	9	31	39	13	4	1	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	9	37	37	11	4	0	1
	teilzeitbeschäftigt	202	10	36	38	8	3	2	2
	arbeitslos	59	13	26	37	16	2	3	3
	nicht erwerbstätig	702	10	30	39	13	4	2	2
	geringfügig erwerbstätig	78	18	34	38	8	3	0	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	10	35	38	12	3	0	2
	Plattenbau	543	13	29	38	10	4	2	4
	dörflich	426	6	37	38	12	3	2	2

Tabelle Frage 06

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.

In der Innenstadt gibt es genügend Sitzgelegenheiten.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	11	35	30	15	3	4	2
Geschlecht	männlich	993	10	36	31	14	3	5	1
	weiblich	1033	11	34	29	17	3	4	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	18	41	26	10	1	2	2
	25 bis 34 Jahre	329	15	43	27	10	2	2	1
	35 bis 44 Jahre	354	11	35	31	15	3	5	1
	45 bis 54 Jahre	306	9	37	28	17	2	6	1
	55 bis 64 Jahre	356	6	31	31	21	5	4	2
	65 Jahre und älter	463	9	30	34	15	5	5	2
Haushaltsstruktur	Single	374	13	40	28	13	3	3	1
	Alleinerziehende	59	17	33	25	20	2	2	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	10	31	33	17	2	5	2
	Haushalt mit Kindern	425	11	39	29	13	2	5	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	11	34	26	18	5	5	1
	Rentnerpaar	371	6	33	31	19	6	4	2
	alleinstehende Rentner	190	12	25	36	14	3	6	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	10	34	31	16	3	5	2
	mit Migrationshintergr.	268	16	41	26	10	3	2	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	12	36	28	11	4	7	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	11	33	32	12	5	4	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	10	35	30	16	4	3	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	10	37	26	20	3	4	0
	4.000 Euro und mehr	496	11	41	28	13	1	5	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	3	36	24	17	11	6	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	10	32	32	14	5	5	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	9	29	32	19	4	4	2
	Abitur	954	12	40	28	14	2	4	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	16	39	22	11	3	6	2
	Berufsabschluss	827	10	32	32	17	4	4	2
	Meister, Techniker	155	7	30	32	16	6	8	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	10	38	30	14	2	4	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	8	34	27	19	4	8	0
	Beamter	166	13	37	29	17	2	2	1
	Angestellter	850	11	38	29	15	2	5	1
	Arbeiter	724	10	31	32	16	4	4	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	10	36	30	15	2	5	2
	teilzeitbeschäftigt	202	11	41	28	13	3	2	1
	arbeitslos	59	8	37	28	14	5	6	2
	nicht erwerbstätig	702	10	32	30	17	4	4	2
	geringfügig erwerbstätig	78	19	37	26	13	0	5	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	10	37	30	14	3	4	1
	Plattenbau	543	13	31	30	14	4	4	4
	dörflich	426	8	34	29	18	3	6	2

Tabelle Frage 06

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.

Innerhalb der Innenstadt ist alles gut zu Fuß erreichbar.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	43	45	8	1	0	2	2
Geschlecht	männlich	993	42	45	8	1	0	2	2
	weiblich	1033	44	45	7	1	0	1	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	56	36	6	0	0	1	1
	25 bis 34 Jahre	329	60	33	4	1	0	1	1
	35 bis 44 Jahre	354	45	44	7	1	0	1	1
	45 bis 54 Jahre	306	35	55	6	1	1	1	1
	55 bis 64 Jahre	356	38	50	9	1	0	2	1
	65 Jahre und älter	463	34	48	11	1	0	2	3
Haushaltsstruktur	Single	374	49	39	8	1	1	1	1
	Alleinerziehende	59	59	37	2	0	0	0	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	43	49	5	1	0	1	1
	Haushalt mit Kindern	425	45	46	6	0	0	1	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	46	37	11	1	1	3	1
	Rentnerpaar	371	33	50	11	1	0	2	2
	alleinstehende Rentner	190	38	44	9	2	0	2	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	42	46	8	1	0	1	1
	mit Migrationshintergr.	268	47	40	8	1	0	2	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	39	39	8	3	0	6	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	41	46	7	1	1	2	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	39	48	8	1	0	2	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	41	51	5	1	0	1	1
	4.000 Euro und mehr	496	52	43	4	0	0	0	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	35	39	10	0	3	6	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	37	41	13	2	1	3	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	36	51	9	1	0	1	2
	Abitur	954	50	42	5	1	0	1	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	52	34	9	0	1	3	2
	Berufsabschluss	827	39	47	9	1	0	1	2
	Meister, Techniker	155	35	50	9	2	1	2	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	48	45	4	0	0	1	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	37	52	5	1	0	2	3
	Beamter	166	49	44	6	0	0	1	1
	Angestellter	850	46	45	6	1	0	1	1
	Arbeiter	724	38	46	10	2	0	1	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	44	47	6	1	0	1	1
	teilzeitbeschäftigt	202	46	44	6	0	0	2	1
	arbeitslos	59	34	49	13	0	0	2	3
	nicht erwerbstätig	702	40	43	10	1	0	2	3
	geringfügig erwerbstätig	78	53	36	4	3	0	2	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	46	45	5	1	0	1	2
	Plattenbau	543	39	43	10	1	1	3	4
	dörflich	426	38	47	11	1	0	2	1

Tabelle Frage 06

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.

Es gibt genügend Spielelemente für Kinder in der Innenstadt.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	4	15	18	10	2	49	2
Geschlecht	männlich	993	5	15	17	10	2	50	2
	weiblich	1033	4	15	18	11	2	49	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	4	14	16	5	0	59	1
	25 bis 34 Jahre	329	6	20	18	9	1	44	1
	35 bis 44 Jahre	354	8	22	24	18	2	25	1
	45 bis 54 Jahre	306	4	16	19	12	3	47	0
	55 bis 64 Jahre	356	3	13	17	11	3	53	1
	65 Jahre und älter	463	2	9	11	6	1	67	4
Haushaltsstruktur	Single	374	5	13	13	6	2	59	1
	Alleinerziehende	59	9	28	36	14	3	10	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	3	12	15	10	2	57	0
	Haushalt mit Kindern	425	9	28	29	17	3	14	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	3	11	16	9	0	60	1
	Rentnerpaar	371	2	10	11	9	1	62	4
	alleinstehende Rentner	190	3	9	12	5	1	66	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	4	14	17	10	2	51	2
	mit Migrationshintergr.	268	8	22	20	11	2	34	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	6	13	17	6	1	55	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	13	15	7	2	56	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	4	15	15	11	0	52	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	3	14	15	12	1	53	1
	4.000 Euro und mehr	496	6	20	21	9	2	41	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	14	14	17	8	18	26	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	3	10	20	11	1	50	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	4	13	17	13	3	50	1
	Abitur	954	5	18	18	8	1	49	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	5	17	14	10	2	49	2
	Berufsabschluss	827	3	13	19	12	2	49	3
	Meister, Techniker	155	3	12	20	8	1	55	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	6	17	17	8	1	49	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	5	17	18	15	1	44	0
	Beamter	166	5	18	20	8	2	46	2
	Angestellter	850	4	18	15	9	1	52	1
	Arbeiter	724	4	11	20	12	3	46	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	5	16	20	11	2	44	1
	teilzeitbeschäftigt	202	7	23	21	11	3	34	1
	arbeitslos	59	7	17	26	17	3	29	2
	nicht erwerbstätig	702	2	11	13	8	1	61	4
	geringfügig erwerbstätig	78	6	16	6	7	1	63	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	4	16	17	11	2	48	1
	Plattenbau	543	5	13	19	10	2	46	5
	dörflich	426	4	14	17	8	1	54	3

Tabelle Frage 06

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.

Für meine Altersgruppe gibt es in der Innenstadt genügend Angebote in den Geschäften.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	15	39	26	9	2	7	2
Geschlecht	männlich	993	14	41	26	8	2	7	1
	weiblich	1033	16	39	26	10	3	6	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	24	35	25	10	3	2	2
	25 bis 34 Jahre	329	18	45	24	5	2	5	1
	35 bis 44 Jahre	354	16	46	24	7	2	4	1
	45 bis 54 Jahre	306	14	37	30	8	2	8	1
	55 bis 64 Jahre	356	9	40	28	13	2	7	0
	65 Jahre und älter	463	15	35	26	10	3	10	1
Haushaltsstruktur	Single	374	19	39	25	7	3	5	1
	Alleinerziehende	59	27	26	29	7	0	9	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	13	37	28	11	2	8	1
	Haushalt mit Kindern	425	15	46	24	7	2	3	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	12	38	28	7	3	11	1
	Rentnerpaar	371	14	38	28	10	3	7	1
	alleinstehende Rentner	190	15	34	23	11	3	11	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	15	40	26	9	2	7	1
	mit Migrationshintergr.	268	20	38	23	10	4	4	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	22	39	22	8	1	7	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	17	40	21	8	3	9	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	16	35	29	8	2	7	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	15	40	26	11	2	6	0
	4.000 Euro und mehr	496	14	46	25	7	2	5	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	16	28	19	17	7	9	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	16	31	28	9	3	9	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	13	38	28	9	2	8	2
	Abitur	954	16	43	25	8	2	5	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	22	32	29	9	1	6	2
	Berufsabschluss	827	13	37	28	9	3	8	1
	Meister, Techniker	155	15	46	22	8	1	7	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	16	43	24	8	2	6	0
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	16	39	26	8	2	10	0
	Beamter	166	18	47	24	6	1	3	1
	Angestellter	850	15	41	25	9	3	6	1
	Arbeiter	724	14	37	27	9	2	7	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	14	43	26	9	2	5	1
	teilzeitbeschäftigt	202	20	43	24	4	0	6	2
	arbeitslos	59	18	32	30	14	0	5	2
	nicht erwerbstätig	702	16	35	25	10	3	9	2
	geringfügig erwerbstätig	78	27	30	28	4	2	9	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	16	40	25	9	3	6	1
	Plattenbau	543	17	36	24	9	2	8	4
	dörflich	426	12	40	29	8	2	8	2

Tabelle Frage 06

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.

Die Öffnungszeiten der Geschäfte sind einheitlich und ausreichend.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	24	43	17	7	2	5	2
Geschlecht	männlich	993	21	44	18	7	2	6	2
	weiblich	1033	27	42	16	8	2	4	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	27	36	22	11	2	1	0
	25 bis 34 Jahre	329	25	43	18	8	2	2	2
	35 bis 44 Jahre	354	25	40	21	8	1	4	1
	45 bis 54 Jahre	306	20	41	20	8	3	8	1
	55 bis 64 Jahre	356	18	45	18	9	2	6	1
	65 Jahre und älter	463	29	48	10	4	1	6	1
Haushaltsstruktur	Single	374	23	40	17	12	4	5	1
	Alleinerziehende	59	32	38	17	5	3	4	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	20	42	20	10	1	6	1
	Haushalt mit Kindern	425	25	41	22	6	1	4	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	19	43	23	6	3	4	3
	Rentnerpaar	371	29	49	11	3	1	5	1
	alleinstehende Rentner	190	26	46	12	5	1	9	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	24	44	16	7	2	6	1
	mit Migrationshintergr.	268	24	37	22	9	4	2	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	31	39	12	4	2	9	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	23	43	16	7	4	6	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	23	43	18	7	1	5	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	27	46	15	5	3	4	1
	4.000 Euro und mehr	496	25	43	19	8	1	3	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	18	42	9	4	11	6	11
	8. bzw. 9. Klasse	252	35	35	15	5	2	6	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	24	45	15	6	2	6	1
	Abitur	954	22	44	19	9	1	4	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	24	44	19	6	2	3	2
	Berufsabschluss	827	25	42	17	7	2	6	2
	Meister, Techniker	155	23	42	20	7	3	3	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	23	45	17	8	1	5	0
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	22	46	22	3	2	5	0
	Beamter	166	25	49	13	7	2	4	1
	Angestellter	850	23	43	18	8	1	5	1
	Arbeiter	724	24	42	16	6	2	6	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	22	42	19	9	2	5	1
	teilzeitbeschäftigt	202	26	39	20	8	2	5	1
	arbeitslos	59	28	44	15	6	2	2	4
	nicht erwerbstätig	702	26	45	13	6	1	6	2
	geringfügig erwerbstätig	78	30	40	21	3	3	3	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	24	43	18	8	2	5	1
	Plattenbau	543	25	42	14	8	2	6	4
	dörflich	426	22	44	19	5	2	5	2

Tabelle Frage 06

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.

Das Geschäftspersonal in der Innenstadt ist freundlich und bietet eine gute Beratung.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	12	39	33	5	1	7	2
Geschlecht	männlich	993	12	42	30	5	1	8	1
	weiblich	1033	13	38	35	5	1	6	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	13	42	32	4	1	6	2
	25 bis 34 Jahre	329	11	40	34	5	0	8	2
	35 bis 44 Jahre	354	10	41	32	7	1	7	2
	45 bis 54 Jahre	306	11	40	33	4	1	10	0
	55 bis 64 Jahre	356	13	38	32	7	1	8	1
	65 Jahre und älter	463	15	41	33	3	1	6	1
Haushaltsstruktur	Single	374	17	37	30	5	2	8	1
	Alleinerziehende	59	12	36	33	9	0	10	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	10	41	32	6	1	10	1
	Haushalt mit Kindern	425	10	41	35	6	1	6	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	13	35	34	4	1	11	2
	Rentnerpaar	371	11	44	33	5	1	5	1
	alleinstehende Rentner	190	18	39	32	2	1	5	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	12	40	33	5	1	8	1
	mit Migrationshintergr.	268	16	37	31	6	2	6	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	15	41	29	4	1	8	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	14	42	27	5	1	9	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	11	39	37	5	1	5	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	12	42	33	6	0	8	0
	4.000 Euro und mehr	496	9	44	34	6	0	7	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	17	32	28	0	0	13	10
	8. bzw. 9. Klasse	252	17	37	31	4	1	7	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	11	40	33	5	1	8	1
	Abitur	954	11	41	33	6	1	7	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	13	39	31	5	0	10	3
	Berufsabschluss	827	13	37	34	5	1	8	1
	Meister, Techniker	155	13	46	26	5	1	8	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	12	43	31	5	1	7	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	9	47	26	10	1	8	0
	Beamter	166	12	44	36	2	0	5	1
	Angestellter	850	11	42	33	6	1	7	1
	Arbeiter	724	14	36	33	5	1	9	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	12	41	32	6	1	7	1
	teilzeitbeschäftigt	202	10	32	40	5	1	10	2
	arbeitslos	59	10	31	42	3	0	8	6
	nicht erwerbstätig	702	14	40	30	5	1	7	2
	geringfügig erwerbstätig	78	11	36	38	4	0	10	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	12	42	32	5	1	7	2
	Plattenbau	543	15	34	33	5	1	8	4
	dörflich	426	11	39	34	7	1	8	2

Tabelle Frage 07

Wo kaufen Sie generell am liebsten ein?

Lebensmittel			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
Gesamt		2111	21	14	12	1	1	48	3
Geschlecht	männlich	993	21	13	13	1	1	50	2
	weiblich	1033	21	16	12	1	0	47	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	30	16	13	1	0	38	3
	25 bis 34 Jahre	329	32	11	11	1	0	44	1
	35 bis 44 Jahre	354	22	12	12	1	1	50	2
	45 bis 54 Jahre	306	17	14	8	2	1	57	1
	55 bis 64 Jahre	356	16	12	13	2	0	54	2
	65 Jahre und älter	463	17	19	15	1	0	45	3
Haushaltsstruktur	Single	374	29	13	6	1	1	47	2
	Alleinerziehende	59	16	13	9	0	1	53	7
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	20	13	14	1	0	50	2
	Haushalt mit Kindern	425	21	13	14	1	1	49	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	25	13	12	1	0	49	0
	Rentnerpaar	371	13	18	16	1	1	47	3
	alleinstehende Rentner	190	19	20	12	1	0	44	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	20	14	12	1	0	50	2
	mit Migrationshintergr.	268	29	19	11	3	1	34	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	26	19	8	0	0	43	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	22	18	10	1	1	44	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	19	16	13	1	0	48	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	16	16	14	1	0	52	1
	4.000 Euro und mehr	496	22	9	14	2	1	52	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	27	25	6	4	0	30	8
	8. bzw. 9. Klasse	252	16	23	13	0	0	43	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	14	19	14	1	0	49	2
	Abitur	954	27	9	10	1	1	50	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	29	16	11	1	0	39	3
	Berufsabschluss	827	14	17	14	1	1	51	2
	Meister, Techniker	155	21	17	13	1	1	45	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	25	10	10	1	0	53	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	27	7	15	2	1	46	2
	Beamter	166	30	6	14	1	0	49	0
	Angestellter	850	20	12	11	1	1	53	2
	Arbeiter	724	18	19	14	1	1	44	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	21	12	13	1	1	50	2
	teilzeitbeschäftigt	202	24	11	7	1	1	55	1
	arbeitslos	59	23	22	5	0	1	42	5
	nicht erwerbstätig	702	18	19	13	1	0	45	4
	geringfügig erwerbstätig	78	38	16	11	1	0	32	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	31	8	13	1	0	45	2
	Plattenbau	543	10	27	9	1	1	47	5
	dörflich	426	7	17	15	2	0	56	3

Tabelle Frage 07

Wo kaufen Sie generell am liebsten ein?

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Kleidung									
	Innenstadt		1						
	Thüringen Park		2						
	TEC		3						
	in anderen Städten		4						
	online		5						
	andere		6						
	keine Angabe		7						
Gesamt		2111	46	12	4	4	23	7	4
Geschlecht	männlich	993	46	12	4	3	24	8	3
	weiblich	1033	48	11	5	5	22	5	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	48	10	1	6	30	3	3
	25 bis 34 Jahre	329	47	9	1	4	33	4	2
	35 bis 44 Jahre	354	42	12	1	3	36	3	3
	45 bis 54 Jahre	306	48	8	4	7	24	7	3
	55 bis 64 Jahre	356	45	15	7	6	13	11	4
	65 Jahre und älter	463	52	13	9	2	11	9	4
Haushaltsstruktur	Single	374	47	12	3	5	24	7	2
	Alleinerziehende	59	36	15	1	3	38	1	5
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	41	11	3	8	27	6	5
	Haushalt mit Kindern	425	48	10	2	4	29	3	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	48	10	2	5	25	8	1
	Rentnerpaar	371	52	15	8	2	10	8	5
	alleinstehende Rentner	190	52	13	9	1	11	11	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	47	11	4	4	24	7	3
	mit Migrationshintergr.	268	48	16	3	4	18	6	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	50	16	2	0	14	15	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	47	14	7	3	16	9	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	46	14	6	3	18	8	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	46	10	5	4	28	4	3
	4.000 Euro und mehr	496	50	8	1	6	28	4	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	57	19	3	0	4	15	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	42	18	11	2	14	9	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	43	16	4	4	22	7	4
	Abitur	954	50	7	3	5	28	5	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	47	11	4	4	26	4	4
	Berufsabschluss	827	42	15	4	3	24	7	4
	Meister, Techniker	155	51	15	6	5	14	7	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	52	6	4	5	23	7	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	50	16	4	6	13	7	4
	Beamter	166	57	6	2	5	23	5	4
	Angestellter	850	47	9	5	4	26	5	3
	Arbeiter	724	44	16	4	3	19	8	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	45	12	3	5	28	4	3
	teilzeitbeschäftigt	202	43	12	2	4	25	8	6
	arbeitslos	59	50	8	1	1	21	15	3
	nicht erwerbstätig	702	51	13	6	3	15	8	4
	geringfügig erwerbstätig	78	54	3	6	6	21	10	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	55	6	4	5	23	5	3
	Plattenbau	543	36	20	5	2	21	9	6
	dörflich	426	38	16	4	5	26	7	5

Tabelle Frage 07

Wo kaufen Sie generell am liebsten ein?

Haushaltswaren			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
Innenstadt			1						
Thüringen Park			2						
TEC			3						
in anderen Städten			4						
online			5						
andere			6						
keine Angabe			7						
Gesamt		2111	29	14	9	1	20	23	4
Geschlecht	männlich	993	26	14	10	1	21	25	3
	weiblich	1033	32	16	8	1	19	21	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	34	17	9	1	19	17	2
	25 bis 34 Jahre	329	33	10	8	2	24	21	1
	35 bis 44 Jahre	354	30	11	8	1	28	19	3
	45 bis 54 Jahre	306	22	12	8	1	28	28	2
	55 bis 64 Jahre	356	27	16	9	2	15	28	3
	65 Jahre und älter	463	31	19	12	1	11	23	4
Haushaltsstruktur	Single	374	33	14	7	2	18	24	2
	Alleinerziehende	59	29	11	9	3	25	17	5
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	29	14	7	1	22	23	3
	Haushalt mit Kindern	425	28	11	11	1	29	20	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	30	12	8	1	23	26	1
	Rentnerpaar	371	27	19	11	0	11	26	5
	alleinstehende Rentner	190	32	19	12	1	10	21	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	29	14	10	1	20	24	3
	mit Migrationshintergr.	268	33	19	6	3	17	19	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	31	22	6	1	9	24	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	31	16	10	1	16	23	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	25	18	10	1	17	25	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	27	15	10	1	20	24	3
	4.000 Euro und mehr	496	30	9	9	1	29	19	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	45	19	0	0	10	19	7
	8. bzw. 9. Klasse	252	24	20	15	1	12	23	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	23	18	9	1	22	24	3
	Abitur	954	35	10	8	2	22	22	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	31	18	9	3	19	17	4
	Berufsabschluss	827	23	17	11	1	21	25	3
	Meister, Techniker	155	24	20	8	2	21	20	5
	Fach-, Hochschulabschluss	749	35	9	8	1	20	25	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	37	13	10	0	17	19	3
	Beamter	166	33	10	9	0	26	21	1
	Angestellter	850	30	11	9	1	22	25	2
	Arbeiter	724	25	20	10	1	17	23	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	27	13	10	1	25	22	3
	teilzeitbeschäftigt	202	30	12	4	2	21	27	3
	arbeitslos	59	33	14	3	5	13	27	7
	nicht erwerbstätig	702	31	18	10	1	14	23	4
	geringfügig erwerbstätig	78	41	15	8	1	16	19	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	38	10	9	1	20	19	3
	Plattenbau	543	19	22	9	2	16	26	6
	dörflich	426	19	16	9	1	23	28	4

Tabelle Frage 07

Wo kaufen Sie generell am liebsten ein?

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Technik									
	Innenstadt		1						
	Thüringen Park		2						
	TEC		3						
	in anderen Städten		4						
	online		5						
	andere		6						
	keine Angabe		7						
Gesamt		2111	16	20	16	1	33	9	5
Geschlecht	männlich	993	16	19	16	1	37	8	4
	weiblich	1033	16	22	16	1	31	10	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	20	21	11	1	42	3	2
	25 bis 34 Jahre	329	17	10	9	1	54	5	4
	35 bis 44 Jahre	354	16	15	12	0	46	6	4
	45 bis 54 Jahre	306	14	19	17	0	38	8	3
	55 bis 64 Jahre	356	15	22	19	1	25	13	5
	65 Jahre und älter	463	18	31	23	0	10	13	5
Haushaltsstruktur	Single	374	19	18	11	1	38	8	4
	Alleinerziehende	59	13	19	7	1	46	6	7
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	15	18	15	1	37	10	4
	Haushalt mit Kindern	425	14	15	16	0	47	5	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	17	18	17	1	36	9	2
	Rentnerpaar	371	15	32	22	0	14	12	5
	alleinstehende Rentner	190	22	28	19	1	10	14	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	15	21	17	1	34	9	4
	mit Migrationshintergr.	268	25	17	9	2	33	8	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	28	23	15	0	11	15	9
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	19	23	15	1	25	11	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	12	25	17	1	31	10	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	13	21	18	1	37	8	3
	4.000 Euro und mehr	496	15	14	16	0	46	6	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	54	25	0	0	11	6	4
	8. bzw. 9. Klasse	252	16	27	21	0	14	13	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	13	27	17	1	29	9	4
	Abitur	954	17	14	14	1	44	8	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	17	21	11	2	39	4	6
	Berufsabschluss	827	14	24	17	1	29	10	4
	Meister, Techniker	155	15	26	19	0	26	9	5
	Fach-, Hochschulabschluss	749	18	15	15	0	40	9	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	20	16	19	0	34	8	3
	Beamter	166	20	14	21	0	37	7	1
	Angestellter	850	14	19	16	1	40	9	3
	Arbeiter	724	17	26	16	1	25	10	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	14	17	16	0	42	7	3
	teilzeitbeschäftigt	202	18	16	11	3	38	10	4
	arbeitslos	59	28	25	5	1	27	7	7
	nicht erwerbstätig	702	17	27	18	0	22	10	6
	geringfügig erwerbstätig	78	19	19	16	1	28	16	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	21	15	15	1	38	8	3
	Plattenbau	543	12	29	16	1	25	8	8
	dörflich	426	8	23	17	1	33	13	5

Tabelle Frage 08

Würden Sie bei einem lokalen Erfurter Online-Marktplatz im Internet shoppen?

Ja	1
Nein	2
Ich shoppe bei meinem Lieblingshändler bereits online, einen Erfurter Marktplatz benötige ich nicht.	3
kann ich nicht beurteilen	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Zeilenprozent				
Gesamt		2111	37	29	8	24	3
Geschlecht	männlich	993	40	27	8	23	2
	weiblich	1033	35	31	7	26	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	43	20	9	27	2
	25 bis 34 Jahre	329	49	20	8	21	1
	35 bis 44 Jahre	354	52	18	7	22	2
	45 bis 54 Jahre	306	42	21	9	26	2
	55 bis 64 Jahre	356	32	32	9	26	1
	65 Jahre und älter	463	16	48	6	26	3
Haushaltsstruktur	Single	374	40	29	8	20	2
	Alleinerziehende	59	46	16	6	32	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	39	24	8	26	1
	Haushalt mit Kindern	425	53	16	9	20	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	39	23	7	30	1
	Rentnerpaar	371	22	43	6	27	2
	alleinstehende Rentner	190	12	52	4	26	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	37	29	7	24	2
	mit Migrationshintergr.	268	35	28	9	27	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	26	43	5	21	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	25	37	6	29	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	34	35	7	22	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	43	25	9	22	1
	4.000 Euro und mehr	496	52	18	8	21	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	22	37	7	34	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	19	45	7	26	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	34	28	8	28	2
	Abitur	954	47	23	8	21	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	43	21	11	22	3
	Berufsabschluss	827	32	30	7	29	2
	Meister, Techniker	155	35	28	12	22	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	44	28	7	20	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	38	26	7	26	2
	Beamter	166	44	29	7	19	1
	Angestellter	850	42	26	7	22	2
	Arbeiter	724	30	33	8	27	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	45	21	9	23	2
	teilzeitbeschäftigt	202	45	24	4	26	1
	arbeitslos	59	28	33	8	30	2
	nicht erwerbstätig	702	25	39	7	26	4
	geringfügig erwerbstätig	78	35	39	3	23	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	41	27	7	23	2
	Plattenbau	543	28	33	8	27	5
	dörflich	426	37	27	8	25	2

Tabelle Frage 09

Wie bewerten Sie die Anzahl der...in der Innenstadt?

...Einzelhandelsfachgeschäfte

zu viele	1
genau richtig	2
zu wenige	3
keine Angabe	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilenprozent			
Gesamt		2111	4	64	28	4
Geschlecht	männlich	993	6	63	28	3
	weiblich	1033	3	66	28	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	10	68	21	2
	25 bis 34 Jahre	329	5	72	22	0
	35 bis 44 Jahre	354	5	66	26	2
	45 bis 54 Jahre	306	2	61	35	2
	55 bis 64 Jahre	356	4	62	32	3
	65 Jahre und älter	463	3	62	28	6
Haushaltsstruktur	Single	374	6	69	23	2
	Alleinerziehende	59	6	69	26	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	3	59	36	3
	Haushalt mit Kindern	425	5	67	27	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	6	61	29	4
	Rentnerpaar	371	4	62	28	6
	alleinstehende Rentner	190	1	68	26	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	4	65	28	3
	mit Migrationshintergr.	268	5	66	27	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	7	69	21	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	66	25	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	3	66	27	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	5	62	30	3
	4.000 Euro und mehr	496	4	64	31	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	3	76	22	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	6	70	19	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	5	61	31	3
	Abitur	954	4	66	29	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	8	66	24	2
	Berufsabschluss	827	5	64	29	3
	Meister, Techniker	155	2	64	30	4
	Fach-, Hochschulabschluss	749	3	65	28	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	3	63	33	1
	Beamter	166	4	66	29	1
	Angestellter	850	3	63	30	3
	Arbeiter	724	5	64	26	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	4	63	31	2
	teilzeitbeschäftigt	202	4	72	22	2
	arbeitslos	59	6	70	20	4
	nicht erwerbstätig	702	4	62	28	5
	geringfügig erwerbstätig	78	8	79	13	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	4	64	29	3
	Plattenbau	543	5	67	23	5
	dörflich	426	3	61	30	6

Tabelle Frage 09

Wie bewerten Sie die Anzahl der...in der Innenstadt?

...Restaurants			1	2	3	4
		Anzahl	Zeilenprozent			
zu viele			11	76	10	3
genau richtig			13	75	10	3
zu wenige			10	79	9	2
keine Angabe			7	80	9	4
Gesamt		2111	11	76	10	3
Geschlecht	männlich	993	13	75	10	3
	weiblich	1033	10	79	9	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	11	76	10	2
	25 bis 34 Jahre	329	14	76	9	0
	35 bis 44 Jahre	354	18	71	10	1
	45 bis 54 Jahre	306	9	80	10	1
	55 bis 64 Jahre	356	10	76	12	3
	65 Jahre und älter	463	7	80	9	4
Haushaltsstruktur	Single	374	11	78	9	2
	Alleinerziehende	59	12	79	8	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	11	75	12	2
	Haushalt mit Kindern	425	16	74	9	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	12	76	9	3
	Rentnerpaar	371	7	78	10	5
	alleinstehende Rentner	190	7	79	10	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	11	77	10	3
	mit Migrationshintergr.	268	16	71	11	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	15	71	10	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	9	79	9	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	10	77	11	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	11	79	9	1
	4.000 Euro und mehr	496	13	76	10	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	19	63	14	4
	8. bzw. 9. Klasse	252	17	71	8	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	11	78	9	2
	Abitur	954	9	78	11	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	14	72	13	1
	Berufsabschluss	827	12	76	9	3
	Meister, Techniker	155	9	80	8	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	9	78	11	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	11	74	15	0
	Beamter	166	11	77	11	1
	Angestellter	850	9	79	10	2
	Arbeiter	724	14	73	10	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	13	75	11	2
	teilzeitbeschäftigt	202	12	79	7	2
	arbeitslos	59	20	73	6	2
	nicht erwerbstätig	702	8	78	10	5
	geringfügig erwerbstätig	78	16	76	8	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	12	77	9	3
	Plattenbau	543	13	73	9	5
	dörflich	426	9	77	11	3

Tabelle Frage 09

Wie bewerten Sie die Anzahl der...in der Innenstadt?

...Dienstleister			1	2	3	4
zu viele			1			
genau richtig			2			
zu wenige			3			
keine Angabe			4			
		Anzahl	Zeilenprozent			
Gesamt		2111	4	62	29	5
Geschlecht	männlich	993	5	63	28	4
	weiblich	1033	3	62	30	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	5	68	25	2
	25 bis 34 Jahre	329	7	74	16	2
	35 bis 44 Jahre	354	7	71	20	3
	45 bis 54 Jahre	306	3	63	33	1
	55 bis 64 Jahre	356	3	53	41	3
	65 Jahre und älter	463	2	54	37	7
Haushaltsstruktur	Single	374	4	68	26	2
	Alleinerziehende	59	3	71	26	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	5	61	30	4
	Haushalt mit Kindern	425	6	68	23	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	5	56	35	5
	Rentnerpaar	371	1	53	40	6
	alleinstehende Rentner	190	3	55	34	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	4	62	30	4
	mit Migrationshintergr.	268	6	67	23	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	6	65	22	7
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	60	32	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	3	60	32	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	5	63	29	3
	4.000 Euro und mehr	496	5	66	26	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	9	63	25	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	3	62	30	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	2	59	35	3
	Abitur	954	5	66	26	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	8	71	20	2
	Berufsabschluss	827	3	63	31	3
	Meister, Techniker	155	4	62	32	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	5	61	29	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	8	62	30	1
	Beamter	166	5	64	28	3
	Angestellter	850	3	62	30	4
	Arbeiter	724	4	61	30	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	5	65	28	2
	teilzeitbeschäftigt	202	5	66	25	5
	arbeitslos	59	6	73	19	2
	nicht erwerbstätig	702	3	56	34	7
	geringfügig erwerbstätig	78	10	69	20	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	6	63	27	4
	Plattenbau	543	4	62	29	6
	dörflich	426	1	58	35	6

Tabelle Frage 09

Wie bewerten Sie die Anzahl der...in der Innenstadt?

...Kultur-/Freizeitangebote und Events

zu viele	1
genau richtig	2
zu wenige	3
keine Angabe	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilenprozent			
Gesamt		2111	2	57	36	4
Geschlecht	männlich	993	2	58	37	3
	weiblich	1033	2	59	36	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	2	47	48	3
	25 bis 34 Jahre	329	3	51	45	0
	35 bis 44 Jahre	354	2	52	43	3
	45 bis 54 Jahre	306	2	61	36	2
	55 bis 64 Jahre	356	1	61	34	3
	65 Jahre und älter	463	2	67	24	7
Haushaltsstruktur	Single	374	3	56	40	1
	Alleinerziehende	59	0	55	42	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	1	54	41	3
	Haushalt mit Kindern	425	3	55	41	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	1	56	39	3
	Rentnerpaar	371	3	64	28	5
	alleinstehende Rentner	190	1	65	25	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	2	58	37	3
	mit Migrationshintergr.	268	5	55	36	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	5	46	43	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	2	60	33	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	0	61	35	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	2	57	39	2
	4.000 Euro und mehr	496	2	61	36	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	4	59	31	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	3	63	29	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	1	56	39	4
	Abitur	954	2	58	39	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	2	56	38	4
	Berufsabschluss	827	2	55	39	4
	Meister, Techniker	155	1	64	31	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	2	61	34	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	3	61	36	0
	Beamter	166	3	65	31	1
	Angestellter	850	1	59	36	4
	Arbeiter	724	2	56	38	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	2	57	39	2
	teilzeitbeschäftigt	202	1	56	41	2
	arbeitslos	59	7	44	45	5
	nicht erwerbstätig	702	2	61	30	6
	geringfügig erwerbstätig	78	3	55	41	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	2	56	39	3
	Plattenbau	543	4	56	34	6
	dörflich	426	1	63	31	5

Tabelle Frage 10

Gibt es etwas, was Ihnen in der Innenstadt bislang fehlt (z. B. bestimmte Angebote)?

Ja	1
Nein	2
keine Angabe	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		2111	25	66	10
Geschlecht	männlich	993	24	68	8
	weiblich	1033	27	65	9
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	26	69	5
	25 bis 34 Jahre	329	35	61	4
	35 bis 44 Jahre	354	33	59	8
	45 bis 54 Jahre	306	27	64	9
	55 bis 64 Jahre	356	21	67	12
	65 Jahre und älter	463	15	76	9
Haushaltsstruktur	Single	374	24	68	8
	Alleinerziehende	59	32	55	13
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	31	59	10
	Haushalt mit Kindern	425	33	60	6
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	26	66	7
	Rentnerpaar	371	14	76	10
	alleinstehende Rentner	190	15	74	11
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	24	67	9
	mit Migrationshintergr.	268	30	62	8
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	13	80	7
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	19	71	10
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	26	65	9
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	22	70	8
	4.000 Euro und mehr	496	34	59	7
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	19	71	10
	8. bzw. 9. Klasse	252	11	79	10
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	22	67	10
	Abitur	954	32	62	6
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	20	74	7
	Berufsabschluss	827	21	70	10
	Meister, Techniker	155	23	66	11
	Fach-, Hochschulabschluss	749	31	61	7
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	31	61	8
	Beamter	166	33	59	8
	Angestellter	850	27	63	10
	Arbeiter	724	20	71	9
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	30	61	10
	teilzeitbeschäftigt	202	30	63	7
	arbeitslos	59	11	80	9
	nicht erwerbstätig	702	19	72	9
	geringfügig erwerbstätig	78	20	76	4
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	28	64	8
	Plattenbau	543	20	69	10
	dörflich	426	21	66	13

Tabelle Frage 11

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
unzufrieden	4
völlig unzufrieden	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	37	37	17	6	2	2
Geschlecht	männlich	993	36	37	18	6	2	1
	weiblich	1033	38	38	15	5	2	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	30	37	20	7	3	2
	25 bis 34 Jahre	329	25	40	23	9	2	0
	35 bis 44 Jahre	354	32	32	20	11	3	1
	45 bis 54 Jahre	306	42	36	15	4	2	0
	55 bis 64 Jahre	356	44	36	14	4	1	1
	65 Jahre und älter	463	44	41	11	2	0	1
Haushaltsstruktur	Single	374	26	41	24	6	2	1
	Alleinerziehende	59	34	32	18	14	2	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	42	34	16	6	1	1
	Haushalt mit Kindern	425	37	35	15	8	3	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	42	33	17	4	3	2
	Rentnerpaar	371	43	39	13	4	0	1
	alleinstehende Rentner	190	37	44	13	4	0	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	39	36	16	6	2	1
	mit Migrationshintergr.	268	25	41	23	8	3	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	21	48	22	7	1	1
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	28	41	19	8	2	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	28	41	21	8	1	1
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	41	36	15	6	2	1
	4.000 Euro und mehr	496	51	30	12	5	1	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	26	33	20	21	0	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	31	40	18	6	1	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	32	40	18	8	2	1
	Abitur	954	43	35	15	5	2	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	28	35	24	8	3	2
	Berufsabschluss	827	31	40	18	8	2	1
	Meister, Techniker	155	40	40	14	4	1	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	47	34	13	4	1	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	51	32	15	2	1	0
	Beamter	166	43	40	13	3	1	0
	Angestellter	850	45	34	14	5	2	1
	Arbeiter	724	25	42	21	8	2	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	37	35	18	6	2	1
	teilzeitbeschäftigt	202	37	36	16	8	2	1
	arbeitslos	59	8	34	33	16	5	4
	nicht erwerbstätig	702	40	39	14	4	1	1
	geringfügig erwerbstätig	78	41	37	13	2	5	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	37	37	17	6	2	1
	Plattenbau	543	19	42	23	11	3	3
	dörflich	426	57	28	8	2	1	3

Tabelle Frage 12

Sind Sie in den vergangenen fünf Jahren umgezogen?

Ja, innerhalb Erfurts.	1
Ja, aus einer anderen deutschen Kommune nach Erfurt.	2
Ja, aus dem Ausland nach Erfurt.	3
Nein.	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
		Zeilenprozent					
Gesamt		2111	22	11	2	63	2
Geschlecht	männlich	993	24	10	2	63	1
	weiblich	1033	21	11	2	65	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	21	30	7	41	1
	25 bis 34 Jahre	329	48	25	4	23	0
	35 bis 44 Jahre	354	36	12	1	50	1
	45 bis 54 Jahre	306	17	4	1	78	1
	55 bis 64 Jahre	356	11	3	1	84	1
	65 Jahre und älter	463	9	3	0	85	2
Haushaltsstruktur	Single	374	32	23	2	42	1
	Alleinerziehende	59	44	7	9	40	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	21	12	2	65	1
	Haushalt mit Kindern	425	33	8	2	55	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	12	12	3	73	1
	Rentnerpaar	371	9	5	0	85	2
	alleinstehende Rentner	190	11	3	0	83	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	22	10	0	66	1
	mit Migrationshintergr.	268	27	15	11	46	1
Haushalts-einkommen	unter 1.000 Euro	95	20	18	3	54	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	21	14	3	60	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	22	11	1	65	1
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	22	8	3	66	1
	4.000 Euro und mehr	496	28	8	1	62	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	17	6	14	57	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	18	4	1	75	2
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	21	7	1	70	1
	Abitur	954	26	16	2	55	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	22	22	4	49	2
	Berufsabschluss	827	21	8	1	69	1
	Meister, Techniker	155	20	6	1	71	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	24	12	2	61	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	19	6	1	74	1
	Beamter	166	29	8	2	59	3
	Angestellter	850	23	11	1	65	1
	Arbeiter	724	22	10	2	64	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	29	10	1	58	1
	teilzeitbeschäftigt	202	25	11	0	64	0
	arbeitslos	59	23	10	10	52	5
	nicht erwerbstätig	702	12	10	1	75	2
	geringfügig erwerbstätig	78	28	25	2	43	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	26	14	1	57	1
	Plattenbau	543	23	10	3	61	3
	dörflich	426	14	3	1	82	1

Tabelle Frage 13

Was war der Hauptgrund für Ihren Umzug?

Seite 1 von 2

vorherige Wohnung zu klein	1
Scheidung/Trennung	2
zu große Entfernung zum Arbeits-/Ausbildungsplatz	3
vorherige Wohnung zu groß	4
Verlust der Partnerin/des Partners	5
Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	7	3	1	2	1	4
Geschlecht	männlich	993	8	3	1	2	0	5
	weiblich	1033	6	4	1	2	1	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	4	1	2	1	0	2
	25 bis 34 Jahre	329	19	6	1	1	0	6
	35 bis 44 Jahre	354	15	7	1	1	1	5
	45 bis 54 Jahre	306	3	4	0	2	0	2
	55 bis 64 Jahre	356	2	2	1	1	1	4
	65 Jahre und älter	463	1	1	0	3	2	2
Haushaltsstruktur	Single	374	7	8	2	3	1	4
	Alleinerziehende	59	14	16	0	2	1	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	7	2	1	0	0	3
	Haushalt mit Kindern	425	17	2	0	0	0	5
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	2	1	1	1	0	3
	Rentnerpaar	371	1	0	0	3	0	4
	alleinstehende Rentner	190	1	2	1	2	4	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	6	4	1	1	1	3
	mit Migrationshintergr.	268	12	2	1	2	0	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	2	1	1	1	0	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	5	4	2	2	2	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	6	5	1	2	1	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	9	3	0	2	0	6
	4.000 Euro und mehr	496	12	2	0	1	0	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	7	0	3	3	0	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	3	2	1	1	1	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	5	4	0	2	1	3
	Abitur	954	10	4	1	1	0	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	8	2	1	1	0	2
	Berufsabschluss	827	6	4	1	1	0	4
	Meister, Techniker	155	7	1	1	3	2	4
	Fach-, Hochschulabschluss	749	8	4	1	2	1	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	6	1	1	3	0	3
	Beamter	166	9	4	2	1	1	4
	Angestellter	850	7	5	1	1	0	3
	Arbeiter	724	6	3	1	1	1	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	10	5	1	1	0	4
	teilzeitbeschäftigt	202	6	4	1	2	1	6
	arbeitslos	59	7	3	2	0	0	7
	nicht erwerbstätig	702	3	1	0	2	1	2
	geringfügig erwerbstätig	78	9	1	4	2	1	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	8	4	1	2	1	4
	Plattenbau	543	8	3	0	2	1	3
	dörflich	426	3	1	0	0	1	2

Tabelle Frage 13

Was war der Hauptgrund für Ihren Umzug?

Seite 2 von 2

vorherige Wohnkosten/Miete zu hoch	1
selbstbestimmtes Wohnen eingeschränkt/nicht möglich	2
Verbesserung der Wohnungsausstattung	3
Gründung eines neuen Haushalts	4
Arbeitsplatzwechsel, Studium, Ausbildung etc.	5
Wunsch nach Eigentumsbildung	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	1	1	1	5	6	2
Geschlecht	männlich	993	2	1	1	5	6	2
	weiblich	1033	1	0	1	5	6	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	3	2	1	12	26	2
	25 bis 34 Jahre	329	1	1	2	16	15	3
	35 bis 44 Jahre	354	1	1	0	3	4	5
	45 bis 54 Jahre	306	2	0	1	2	2	2
	55 bis 64 Jahre	356	2	0	1	1	1	1
	65 Jahre und älter	463	1	0	1	0	0	0
Haushaltsstruktur	Single	374	2	2	1	9	13	1
	Alleinerziehende	59	0	0	1	5	3	5
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	2	1	1	7	8	2
	Haushalt mit Kindern	425	1	0	1	5	2	5
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	2	1	1	0	12	4
	Rentnerpaar	371	2	0	1	1	1	1
	alleinstehende Rentner	190	1	0	1	1	1	0
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	1	0	1	5	5	2
	mit Migrationshintergr.	268	1	1	1	5	11	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	3	1	1	7	16	1
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	2	1	1	4	9	0
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	1	1	2	4	5	1
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	1	0	2	6	3	1
	4.000 Euro und mehr	496	1	0	1	6	3	5
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	0	4	0	4	3	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	3	0	2	2	1	1
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	2	0	1	4	3	2
	Abitur	954	1	1	1	7	10	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	1	2	0	7	18	2
	Berufsabschluss	827	2	0	2	5	4	1
	Meister, Techniker	155	1	1	1	3	2	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	1	0	1	5	6	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	1	0	1	1	1	2
	Beamter	166	2	0	1	8	1	4
	Angestellter	850	1	0	1	6	5	3
	Arbeiter	724	2	1	1	4	6	1
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	1	1	1	6	5	3
	teilzeitbeschäftigt	202	2	1	0	6	1	2
	arbeitslos	59	3	0	2	4	2	0
	nicht erwerbstätig	702	1	1	1	2	7	1
	geringfügig erwerbstätig	78	3	0	3	6	25	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	1	1	1	7	7	1
	Plattenbau	543	2	1	1	4	6	1
	dörflich	426	1	0	1	0	1	6

Tabelle Frage 14

Haben Sie den Wunsch, Ihre aktuelle Wohnsituation durch einen Umzug zu ändern?

Ja, und zwar sofort.	1
Ja, in den nächsten zwei Jahren.	2
Ja, in den nächsten fünf Jahren.	3
Ja, aber ohne konkrete Zeitvorstellung.	4
Nein.	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	7	9	6	17	58	3
Geschlecht	männlich	993	7	9	6	18	58	2
	weiblich	1033	6	10	6	16	59	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	10	27	11	23	28	1
	25 bis 34 Jahre	329	13	23	15	22	26	2
	35 bis 44 Jahre	354	10	11	6	21	50	2
	45 bis 54 Jahre	306	3	4	4	17	70	2
	55 bis 64 Jahre	356	5	3	4	13	75	1
	65 Jahre und älter	463	3	1	2	10	81	4
Haushaltsstruktur	Single	374	9	15	9	19	46	1
	Alleinerziehende	59	17	5	8	25	42	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	5	12	6	20	56	2
	Haushalt mit Kindern	425	10	11	8	18	52	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	5	16	6	16	57	1
	Rentnerpaar	371	4	2	2	11	79	3
	alleinstehende Rentner	190	6	1	1	10	77	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	6	9	6	16	61	2
	mit Migrationshintergr.	268	12	11	7	23	45	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	10	14	2	15	57	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	11	9	6	17	54	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	6	10	7	16	56	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	5	10	6	18	59	2
	4.000 Euro und mehr	496	6	8	5	20	58	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	18	10	0	22	47	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	8	5	4	10	69	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	5	7	5	16	64	2
	Abitur	954	7	13	8	19	52	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	11	23	6	22	36	2
	Berufsabschluss	827	7	7	6	16	61	2
	Meister, Techniker	155	3	4	3	13	75	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	6	9	6	17	60	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	3	5	1	17	71	2
	Beamter	166	6	10	5	23	53	3
	Angestellter	850	5	9	7	16	61	2
	Arbeiter	724	8	8	6	17	57	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	7	10	7	20	55	2
	teilzeitbeschäftigt	202	6	10	5	19	57	2
	arbeitslos	59	22	20	3	19	33	4
	nicht erwerbstätig	702	6	8	4	11	67	4
	geringfügig erwerbstätig	78	7	15	13	16	49	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	7	11	8	18	53	3
	Plattenbau	543	10	10	5	19	52	5
	dörflich	426	3	4	2	9	79	3

Tabelle Frage 15

Was ist der Hauptgrund für diesen Umzugswunsch?

Seite 1 von 2

aktuelle Wohnung zu klein	1
Scheidung/Trennung	2
zu große Entfernung zum Arbeits-/Ausbildungsplatz	3
aktuelle Wohnung zu groß	4
Verlust der Partnerin/des Partners	5
Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	6	0	1	2	0	6
Geschlecht	männlich	993	7	1	1	1	0	5
	weiblich	1033	5	0	1	2	0	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	6	1	2	1	0	5
	25 bis 34 Jahre	329	17	1	2	0	0	10
	35 bis 44 Jahre	354	10	0	1	1	0	7
	45 bis 54 Jahre	306	4	0	0	3	0	6
	55 bis 64 Jahre	356	2	0	0	2	0	6
	65 Jahre und älter	463	0	0	0	2	1	2
Haushaltsstruktur	Single	374	7	1	2	1	0	11
	Alleinerziehende	59	13	0	3	4	0	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	7	0	0	1	0	5
	Haushalt mit Kindern	425	11	0	1	1	0	6
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	3	1	0	1	0	3
	Rentnerpaar	371	1	0	0	2	0	3
	alleinstehende Rentner	190	2	0	0	2	2	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	6	0	0	2	0	5
	mit Migrationshintergr.	268	11	1	2	2	0	8
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	6	0	1	4	1	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	6	0	2	1	1	6
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	8	1	0	2	0	7
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	7	0	1	2	0	6
	4.000 Euro und mehr	496	8	0	0	1	0	5
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	13	0	4	4	0	8
	8. bzw. 9. Klasse	252	4	0	0	2	1	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	6	0	1	2	0	4
	Abitur	954	7	0	1	1	0	6
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	8	0	1	2	0	4
	Berufsabschluss	827	7	0	1	2	0	6
	Meister, Techniker	155	5	0	1	1	0	5
	Fach-, Hochschulabschluss	749	7	0	1	2	0	5
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	2	0	0	1	0	4
	Beamter	166	8	0	1	3	0	2
	Angestellter	850	6	0	0	2	0	6
	Arbeiter	724	8	0	1	1	0	7
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	9	0	1	1	0	6
	teilzeitbeschäftigt	202	9	0	1	0	0	9
	arbeitslos	59	13	4	2	3	0	11
	nicht erwerbstätig	702	2	0	1	2	0	4
	geringfügig erwerbstätig	78	3	0	3	1	0	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	8	0	0	2	0	6
	Plattenbau	543	7	0	2	2	0	8
	dörflich	426	1	0	1	1	0	2

Tabelle Frage 15

Was ist der Hauptgrund für diesen Umzugswunsch?

Seite 2 von 2

aktuelle Wohnkosten/Miete zu hoch	1
ermöglichen von selbst-bestimmtem Wohnen	2
Verbesserung der Wohnungsausstattung	3
Gründung eines neuen Haushalts	4
Arbeitsplatzwechsel, Studium, Ausbildung etc.	5
Wunsch nach Eigentumsbildung	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	4	2	2	3	4	5
Geschlecht	männlich	993	3	2	2	3	5	5
	weiblich	1033	4	2	2	4	3	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	4	9	2	12	20	5
	25 bis 34 Jahre	329	6	2	1	7	8	10
	35 bis 44 Jahre	354	6	1	3	3	2	8
	45 bis 54 Jahre	306	3	0	3	2	1	5
	55 bis 64 Jahre	356	4	0	3	1	1	2
	65 Jahre und älter	463	1	2	1	0	0	1
Haushaltsstruktur	Single	374	5	1	3	8	6	4
	Alleinerziehende	59	8	0	9	1	4	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	5	1	3	2	4	5
	Haushalt mit Kindern	425	5	2	1	2	3	11
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	2	5	3	8	10	3
	Rentnerpaar	371	2	2	1	0	0	0
	alleinstehende Rentner	190	1	2	2	0	0	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	4	2	2	3	3	5
	mit Migrationshintergr.	268	4	1	2	4	7	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	3	3	1	4	5	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	1	3	5	5	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	5	2	2	3	3	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	6	3	2	2	3	5
	4.000 Euro und mehr	496	3	2	2	2	3	9
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	0	0	3	0	3	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	2	2	1	2	1	1
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	5	2	3	3	2	3
	Abitur	954	3	2	2	4	6	8
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	2	9	0	6	22	1
	Berufsabschluss	827	4	1	3	4	1	4
	Meister, Techniker	155	1	1	1	0	1	4
	Fach-, Hochschulabschluss	749	3	1	2	2	3	7
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	3	1	2	0	5	5
	Beamter	166	4	1	1	3	3	13
	Angestellter	850	4	2	2	3	2	5
	Arbeiter	724	4	2	2	3	3	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	5	2	2	4	2	7
	teilzeitbeschäftigt	202	1	0	6	4	1	6
	arbeitslos	59	5	7	1	0	5	3
	nicht erwerbstätig	702	2	2	2	1	5	2
	geringfügig erwerbstätig	78	3	3	2	8	17	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	5	2	3	4	4	6
	Plattenbau	543	4	2	2	3	4	3
	dörflich	426	0	2	1	3	2	2

Tabelle Frage 16

In welcher Wohnungsart möchten Sie gerne wohnen?

zur Miete: Im Ein- oder Zweifamilienhaus	1
zur Miete: Im Mehrfamilienhaus	2
im Eigentum: Im Ein- oder Zweifamilienhaus	3
im Eigentum: Im Mehrfamilienhaus	4
im betreuten Wohnen	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	6	17	13	3	2	59
Geschlecht	männlich	993	5	17	14	3	2	59
	weiblich	1033	7	18	12	3	2	59
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	12	34	19	3	1	30
	25 bis 34 Jahre	329	11	30	24	5	1	30
	35 bis 44 Jahre	354	8	16	19	5	1	53
	45 bis 54 Jahre	306	3	13	11	3	0	69
	55 bis 64 Jahre	356	5	12	6	1	1	75
	65 Jahre und älter	463	1	11	4	1	6	77
Haushaltsstruktur	Single	374	9	28	15	3	0	46
	Alleinerziehende	59	13	24	8	5	2	48
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	4	19	14	3	1	59
	Haushalt mit Kindern	425	8	9	21	6	1	54
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	7	23	10	2	1	57
	Rentnerpaar	371	2	12	4	1	5	76
	alleinstehende Rentner	190	1	15	3	0	7	74
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	5	17	12	3	2	61
	mit Migrationshintergr.	268	12	20	15	3	2	47
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	3	27	8	2	3	58
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	8	24	9	2	3	54
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	5	21	11	3	4	56
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	6	17	14	1	2	60
	4.000 Euro und mehr	496	3	11	19	5	1	61
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	15	28	4	0	3	50
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	15	8	1	4	67
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	7	17	9	2	2	63
	Abitur	954	5	19	17	4	1	54
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	11	32	12	5	2	38
	Berufsabschluss	827	6	18	12	2	2	60
	Meister, Techniker	155	2	9	11	2	2	73
	Fach-, Hochschulabschluss	749	3	14	15	3	2	61
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	2	9	11	5	3	70
	Beamter	166	3	12	24	2	2	57
	Angestellter	850	6	14	12	3	2	64
	Arbeiter	724	6	21	11	2	2	57
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	7	17	17	3	0	57
	teilzeitbeschäftigt	202	6	17	11	7	0	59
	arbeitslos	59	16	31	6	5	2	41
	nicht erwerbstätig	702	4	15	8	2	5	66
	geringfügig erwerbstätig	78	3	36	12	2	1	46
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	5	20	14	4	2	55
	Plattenbau	543	9	21	11	2	2	55
	dörflich	426	4	5	12	1	2	77

Tabelle Frage 17

Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen möchten, welche Wohnfläche sollte die Wohnung insgesamt haben?

Die Tabelle wurde mit dem Haushaltsgewicht gebildet.

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25. Perzentil	4
75. Perzentil	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Quadratmeter				
Gesamt		320	78,2	34,5	70	60	90
Geschlecht	männlich	155	80,4	39,0	70	60	90
	weiblich	152	75,2	25,2	70	60	90
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	39	70,7	38,6	65	60	70
	25 bis 34 Jahre	85	85,0	34,9	80	60	100
	35 bis 44 Jahre	62	85,6	38,5	80	60	100
	45 bis 54 Jahre	37	78,4	29,8	75	60	90
	55 bis 64 Jahre	40	70,2	19,6	70	55	80
	65 Jahre und älter	40	66,1	21,7	60	50	75
Haushaltsstruktur	Single	117	76,9	41,7	65	60	86
	Alleinerziehende	22	76,1	18,8	75	60	80
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	50	82,9	30,6	80	65	100
	Haushalt mit Kindern	41	98,7	27,0	100	80	110
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	13	66,9	14,6	70	60	80
	Rentnerpaar	29	70,9	12,7	70	60	80
	alleinstehende Rentner	27	57,9	13,3	55	48	65
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	262	77,2	29,8	70	60	90
	mit Migrationshintergr.	48	80,9	46,2	65	60	80
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	28	77,5	69,8	60	50	70
	1.000 bis unter 2.000 Euro	79	64,7	16,2	60	55	75
	2.000 bis unter 3.000 Euro	80	80,5	27,4	75	60	90
	3.000 bis unter 4.000 Euro	32	75,7	18,2	75	60	90
	4.000 Euro und mehr	48	98,1	29,1	100	80	110
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	10	80,0	23,7	80	67	90
	8. bzw. 9. Klasse	33	73,7	46,0	60	50	75
	10. Klasse (mittlere Reife)	97	69,8	20,0	65	55	80
	Abitur	155	83,0	34,1	80	60	100
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	37	82,9	58,4	60	50	85
	Berufsabschluss	122	73,0	29,0	65	60	80
	Meister, Techniker	17	77,7	22,5	80	60	100
	Fach-, Hochschulabschluss	103	83,4	27,9	80	65	100
berufliche Stellung	Selbstständiger	11	79,2	26,5	70	62	90
	Beamter	22	103,0	34,2	100	90	120
	Angestellter	116	79,4	26,0	78	60	90
	Arbeiter	126	71,7	29,5	65	60	80
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	158	82,9	29,3	80	60	95
	teilzeitbeschäftigt	34	76,7	23,8	75	60	80
	arbeitslos	20	84,8	69,2	60	55	80
	nicht erwerbstätig	76	69,7	29,2	65	60	80
	geringfügig erwerbstätig	19	67,2	21,0	63	54	75
Siedlungsstruktur	städtisch	200	80,1	31,0	74	60	90
	Plattenbau	100	74,4	42,2	62	60	80
	dörflich	20	79,0	23,2	80	60	90

Tabelle Frage 18

Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen möchten, wie viele Wohnräume sollte die neue Wohnung haben – ohne Küche, Bad und Flur?

Die Tabelle wurde mit dem Haushaltsgewicht gebildet.

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25. Perzentil	4
75. Perzentil	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Wohnräume				
Gesamt		319	3,1	1,4	3	2	4
Geschlecht	männlich	155	3,2	1,6	3	2	4
	weiblich	152	3,0	1,0	3	2	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	41	2,7	1,0	3	2	3
	25 bis 34 Jahre	85	3,5	1,8	3	3	4
	35 bis 44 Jahre	62	3,3	1,0	3	3	4
	45 bis 54 Jahre	39	3,2	1,4	3	2	4
	55 bis 64 Jahre	38	2,7	0,8	3	2	3
	65 Jahre und älter	37	2,7	0,9	3	2	3
Haushaltsstruktur	Single	120	3,0	1,6	3	2	3
	Alleinerziehende	21	3,3	0,6	3	3	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	51	3,2	1,4	3	3	3
	Haushalt mit Kindern	41	4,0	1,0	4	3	5
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	14	2,8	0,7	3	2	3
	Rentnerpaar	26	2,8	0,6	3	3	3
	alleinstehende Rentner	27	2,4	0,6	2	2	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	263	3,1	1,0	3	2	4
	mit Migrationshintergr.	48	3,5	2,3	3	2	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	27	2,9	2,6	2	2	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	81	2,9	0,9	3	2	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	78	3,2	1,0	3	2	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	30	3,1	1,0	3	3	4
	4.000 Euro und mehr	48	3,8	1,2	4	3	4
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	10	3,5	1,0	3	3	4
	8. bzw. 9. Klasse	33	2,8	1,7	2	2	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	96	2,9	0,9	3	2	3
	Abitur	157	3,3	1,4	3	3	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	37	3,6	2,6	3	2	4
	Berufsabschluss	120	2,9	1,0	3	2	3
	Meister, Techniker	16	3,0	0,8	3	2	4
	Fach-, Hochschulabschluss	105	3,3	1,0	3	3	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	X					
	Beamter	23	4,1	1,6	4	3	5
	Angestellter	114	3,1	0,9	3	2	4
	Arbeiter	127	3,0	1,2	3	2	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	160	3,3	1,2	3	3	4
	teilzeitbeschäftigt	34	3,3	1,2	3	2	4
	arbeitslos	19	3,6	3,0	3	2	4
	nicht erwerbstätig	73	2,8	0,9	3	2	3
	geringfügig erwerbstätig	20	2,5	1,1	2	2	3
Siedlungsstruktur	städtisch	202	3,2	1,2	3	2	4
	Plattenbau	97	3,1	1,8	3	2	3
	dörflich	19	3,1	1,0	3	3	4

Tabelle Frage 19

Besteht Ihr Wunsch zur Änderung Ihrer aktuellen Wohnsituation schon länger?

Nein	1
Ja	2
keine Angabe	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		2111	21	20	59
Geschlecht	männlich	993	20	21	59
	weiblich	1033	23	19	58
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	41	28	31
	25 bis 34 Jahre	329	33	40	27
	35 bis 44 Jahre	354	19	29	52
	45 bis 54 Jahre	306	16	15	69
	55 bis 64 Jahre	356	12	13	75
	65 Jahre und älter	463	18	5	77
Haushaltsstruktur	Single	374	28	25	47
	Alleinerziehende	59	31	28	41
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	21	21	58
	Haushalt mit Kindern	425	17	30	53
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	30	14	57
	Rentnerpaar	371	16	7	76
	alleinstehende Rentner	190	17	10	73
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	20	19	60
	mit Migrationshintergr.	268	28	25	47
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	18	23	60
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	28	18	54
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	21	22	57
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	20	21	59
	4.000 Euro und mehr	496	19	21	59
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	18	36	47
	8. bzw. 9. Klasse	252	20	14	66
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	20	17	63
	Abitur	954	22	24	53
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	35	26	39
	Berufsabschluss	827	22	19	59
	Meister, Techniker	155	12	15	73
	Fach-, Hochschulabschluss	749	18	20	61
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	17	12	70
	Beamter	166	21	25	54
	Angestellter	850	18	19	62
	Arbeiter	724	23	20	57
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	21	23	56
	teilzeitbeschäftigt	202	17	24	59
	arbeitslos	59	19	46	35
	nicht erwerbstätig	702	21	13	66
	geringfügig erwerbstätig	78	36	18	46
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	23	23	54
	Plattenbau	543	22	24	54
	dörflich	426	14	7	79

Tabelle Frage 19

Besteht Ihr Wunsch zur Änderung Ihrer aktuellen Wohnsituation schon länger?

Ja, und zwar seit etwa

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25. Perzentil	4
75. Perzentil	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Jahre				
Gesamt		424	3,9	4,4	3	2	5
Geschlecht	männlich	209	4,3	5,3	3	2	5
	weiblich	198	3,5	3,4	2	2	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	54	2,7	2,2	2	1	3
	25 bis 34 Jahre	131	2,6	2,2	2	1	3
	35 bis 44 Jahre	103	4,2	3,6	3	2	5
	45 bis 54 Jahre	44	6,0	4,7	5	2	10
	55 bis 64 Jahre	47	5,3	8,5	3	2	5
	65 Jahre und älter	25	5,9	6,1	4	2	7
Haushaltsstruktur	Single	93	3,8	4,2	2	2	5
	Alleinerziehende	17	3,6	2,6	3	2	5
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	76	3,6	3,2	2	2	5
	Haushalt mit Kindern	129	4,2	5,8	3	2	5
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	24	2,6	1,7	2	1	4
	Rentnerpaar	29	4,9	5,7	3	2	5
	alleinstehende Rentner	19	5,0	3,4	5	2	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	349	3,9	4,5	3	2	5
	mit Migrationshintergr.	66	4,0	4,3	3	2	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	24	4,8	5,6	3	2	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	63	3,5	2,5	3	2	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	84	4,3	4,9	3	2	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	62	3,3	2,4	2	2	5
	4.000 Euro und mehr	108	3,9	3,7	3	2	5
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	11	3,0	1,8	3	2	5
	8. bzw. 9. Klasse	38	4,0	4,0	2	2	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	117	3,9	3,4	3	2	5
	Abitur	231	3,7	3,9	3	2	5
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	42	2,4	1,6	2	1	3
	Berufsabschluss	158	4,2	3,7	3	2	5
	Meister, Techniker	22	3,5	1,6	3	2	5
	Fach-, Hochschulabschluss	153	3,7	3,9	2	2	5
berufliche Stellung	Selbstständiger	14	3,4	1,7	3	2	5
	Beamter	42	4,4	8,6	2	2	4
	Angestellter	164	3,9	3,5	3	2	5
	Arbeiter	146	3,9	3,5	3	2	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	228	3,8	3,5	3	2	5
	teilzeitbeschäftigt	49	4,1	2,9	4	2	5
	arbeitslos	28	2,7	2,1	2	1	3
	nicht erwerbstätig	89	3,7	4,0	2	2	5
	geringfügig erwerbstätig	14	2,4	1,5	2	1	3
Siedlungsstruktur	städtisch	263	3,6	4,0	2	2	5
	Plattenbau	127	4,6	5,6	3	2	5
	dörflich	34	3,1	1,7	2	2	5

Tabelle Frage 20

Aus welchem Grund konnten Sie Ihren Wohnwunsch bisher nicht erfüllen?

Mehrfachnennungen waren möglich

angebotener Wohnraum zu teuer	1
angebotener Wohnraum zu klein	2
angebotener Wohnraum zu groß	3
fehlende Qualität im Wohnumfeld	4
fehlende Wohnungsausstattung	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
			Prozent				
Gesamt		2111	17	4	0	5	2
Geschlecht	männlich	993	18	4	0	7	2
	weiblich	1033	17	3	0	4	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	26	5	0	2	1
	25 bis 34 Jahre	329	32	8	1	13	5
	35 bis 44 Jahre	354	25	6	0	8	3
	45 bis 54 Jahre	306	14	2	0	3	0
	55 bis 64 Jahre	356	12	1	0	5	2
	65 Jahre und älter	463	4	1	0	2	1
Haushaltsstruktur	Single	374	24	4	1	8	2
	Alleinerziehende	59	27	4	0	3	5
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	18	3	0	6	3
	Haushalt mit Kindern	425	26	6	0	6	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	9	4	0	2	1
	Rentnerpaar	371	7	1	1	3	2
	alleinstehende Rentner	190	8	0	0	5	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	17	3	0	6	2
	mit Migrationshintergr.	268	23	4	0	4	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	22	3	3	3	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	17	3	0	7	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	19	3	0	6	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	18	5	1	6	4
	4.000 Euro und mehr	496	17	3	0	6	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	26	7	0	7	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	14	2	0	6	1
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	16	3	1	5	2
	Abitur	954	19	4	0	6	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	21	4	1	5	4
	Berufsabschluss	827	18	3	0	6	2
	Meister, Techniker	155	12	2	0	2	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	17	4	0	6	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	9	3	0	2	3
	Beamter	166	21	8	0	4	2
	Angestellter	850	17	3	0	6	3
	Arbeiter	724	19	3	1	7	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	22	4	0	6	3
	teilzeitbeschäftigt	202	19	4	0	7	2
	arbeitslos	59	39	7	3	8	8
	nicht erwerbstätig	702	10	2	1	4	2
	geringfügig erwerbstätig	78	13	3	0	4	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	20	4	0	6	2
	Plattenbau	543	22	5	1	7	3
	dörflich	426	5	1	0	2	1

Tabelle Frage 21

Sofern Sie Ihren Wohnwunsch innerhalb des Erfurter Stadtgebietes in absehbarer Zeit nicht erfüllen könnten, wäre dies ein Grund für Sie fortzuziehen?

Nein.	1
Ja, und zwar ins Erfurter Umland.	2
Ja, und zwar innerhalb Thüringens.	3
Ja, und zwar in ein anderes Bundesland.	4
Ja, und zwar ins Ausland.	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	18	8	5	7	2	59
Geschlecht	männlich	993	18	9	6	7	2	59
	weiblich	1033	18	8	6	7	2	59
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	24	14	11	17	4	29
	25 bis 34 Jahre	329	20	18	16	13	4	29
	35 bis 44 Jahre	354	20	14	4	9	1	52
	45 bis 54 Jahre	306	18	4	3	5	1	70
	55 bis 64 Jahre	356	13	5	3	4	1	74
	65 Jahre und älter	463	17	0	1	2	0	79
Haushaltsstruktur	Single	374	22	9	10	12	2	45
	Alleinerziehende	59	27	10	12	3	2	46
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	17	10	5	8	3	57
	Haushalt mit Kindern	425	14	15	7	7	3	54
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	21	6	4	9	1	58
	Rentnerpaar	371	18	2	2	2	0	77
	alleinstehende Rentner	190	20	0	1	3	0	76
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	17	8	5	7	1	61
	mit Migrationshintergr.	268	23	8	6	11	4	48
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	19	6	9	7	1	57
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	23	8	5	7	2	55
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	21	8	4	9	1	57
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	17	8	7	6	2	60
	4.000 Euro und mehr	496	15	11	6	7	2	60
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	39	8	0	7	0	46
	8. bzw. 9. Klasse	252	20	6	3	4	0	67
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	19	9	3	4	1	64
	Abitur	954	16	9	9	10	2	54
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	23	9	8	18	3	39
	Berufsabschluss	827	21	9	5	4	1	60
	Meister, Techniker	155	11	8	4	5	1	72
	Fach-, Hochschulabschluss	749	14	7	7	7	2	62
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	15	6	2	7	1	69
	Beamter	166	16	11	10	4	2	56
	Angestellter	850	16	8	4	7	2	63
	Arbeiter	724	22	8	5	6	1	58
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	18	11	7	7	2	56
	teilzeitbeschäftigt	202	20	9	3	8	2	58
	arbeitslos	59	20	22	8	8	0	42
	nicht erwerbstätig	702	18	3	4	7	1	67
	geringfügig erwerbstätig	78	23	10	11	5	5	47
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	20	10	7	8	2	54
	Plattenbau	543	22	9	5	7	2	54
	dörflich	426	9	3	2	4	1	81

Tabelle Frage 22

Für welche der folgenden Aspekte würden Sie nach Erfurt fahren und wie würden Sie die Wege dorthin zurücklegen?

Für folgende Aspekte würde ich nach Erfurt fahren: (Mehrfachnennungen waren möglich)

Arbeitsplatz	1
Medizinische/soziale Einrichtungen	2
Kulturelle Angebote/Freizeitgestaltung	3
Familie/Freunde	4
Einkaufen	5
Gastronomie	6
Sport	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Prozent						
Gesamt		2111	7	8	6	7	7	6	3
Geschlecht	männlich	993	8	7	6	7	7	6	3
	weiblich	1033	7	9	6	8	7	6	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	11	8	6	9	9	7	4
	25 bis 34 Jahre	329	13	11	10	13	8	10	4
	35 bis 44 Jahre	354	10	8	8	9	9	8	4
	45 bis 54 Jahre	306	7	5	4	6	4	4	2
	55 bis 64 Jahre	356	4	6	3	5	5	4	2
	65 Jahre und älter	463	2	7	4	4	5	5	1
Haushaltsstruktur	Single	374	8	7	6	7	7	7	3
	Alleinerziehende	59	9	5	2	8	3	0	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	9	8	6	9	7	5	3
	Haushalt mit Kindern	425	12	10	9	11	9	9	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	6	5	4	5	6	5	2
	Rentnerpaar	371	2	7	5	5	6	5	2
	alleinstehende Rentner	190	2	5	3	3	4	4	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	7	8	6	7	7	6	3
	mit Migrationshintergr.	268	8	6	5	8	7	6	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	6	6	3	5	6	3	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	7	7	4	6	7	5	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	9	11	7	10	9	7	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	4	6	7	7	6	6	3
	4.000 Euro und mehr	496	9	8	8	9	7	8	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	7	7	4	7	7	0	4
	8. bzw. 9. Klasse	252	7	9	7	10	9	6	2
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	7	7	6	7	7	7	3
	Abitur	954	7	7	6	7	6	6	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	7	6	3	6	5	5	1
	Berufsabschluss	827	8	9	7	9	9	7	3
	Meister, Techniker	155	7	7	6	8	7	7	4
	Fach-, Hochschulabschluss	749	6	7	6	6	5	6	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	4	7	5	8	7	6	2
	Beamter	166	8	7	6	8	6	8	4
	Angestellter	850	7	8	7	8	7	7	3
	Arbeiter	724	8	8	6	7	7	6	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	9	8	7	9	7	7	4
	teilzeitbeschäftigt	202	9	7	7	9	7	8	2
	arbeitslos	59	13	11	7	11	14	5	3
	nicht erwerbstätig	702	3	7	5	5	5	4	2
	geringfügig erwerbstätig	78	9	12	6	12	11	8	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	8	8	7	9	7	7	3
	Plattenbau	543	7	7	4	7	6	6	2
	dörflich	426	5	7	6	5	6	6	3

Tabelle Frage 22

Für welche der folgenden Aspekte würden Sie nach Erfurt fahren und wie würden Sie die Wege dorthin zurücklegen?
--

Arbeitsplatz: Den Weg dorthin würde ich zurücklegen mit... (Mehrfachnennungen waren möglich)

		Anzahl	1	2	3	4
			Prozent			
ÖPNV			1			
PKW			2			
Fahrrad			3			
Sonstigem			4			
Gesamt		2111	6	7	3	0
Geschlecht	männlich	993	5	8	4	1
	weiblich	1033	7	6	3	0
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	9	8	4	1
	25 bis 34 Jahre	329	9	12	6	0
	35 bis 44 Jahre	354	7	7	6	1
	45 bis 54 Jahre	306	5	5	3	0
	55 bis 64 Jahre	356	4	7	2	0
	65 Jahre und älter	463	3	2	0	0
Haushaltsstruktur	Single	374	6	6	5	0
	Alleinerziehende	59	5	9	2	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	7	9	4	0
	Haushalt mit Kindern	425	9	9	7	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	4	5	1	1
	Rentnerpaar	371	3	3	1	0
	alleinstehende Rentner	190	4	3	0	0
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	6	7	4	0
	mit Migrationshintergr.	268	7	3	2	0
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	4	2	4	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	9	7	3	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	5	7	3	0
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	4	7	4	0
	4.000 Euro und mehr	496	6	7	4	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	6	8	4	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	7	4	0
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	7	8	3	0
	Abitur	954	5	5	4	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	5	5	2	1
	Berufsabschluss	827	7	8	3	0
	Meister, Techniker	155	5	8	3	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	5	4	4	0
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	2	6	2	0
	Beamter	166	8	5	6	0
	Angestellter	850	5	6	3	0
	Arbeiter	724	7	8	4	0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	6	9	4	0
	teilzeitbeschäftigt	202	10	5	6	0
	arbeitslos	59	6	7	3	4
	nicht erwerbstätig	702	4	3	1	0
	geringfügig erwerbstätig	78	11	8	6	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	7	7	5	0
	Plattenbau	543	6	6	2	1
	dörflich	426	4	6	2	0

Tabelle Frage 22

Für welche der folgenden Aspekte würden Sie nach Erfurt fahren und wie würden Sie die Wege dorthin zurücklegen?

Medizinische/soziale Einrichtungen: Den Weg dorthin würde ich zurücklegen mit... (Mehrfachnennungen waren möglich)

ÖPNV	1
PKW	2
Fahrrad	3
Sonstigem	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Prozent			
Gesamt		2111	7	7	2	1
Geschlecht	männlich	993	5	8	3	1
	weiblich	1033	8	6	1	0
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	6	7	2	1
	25 bis 34 Jahre	329	8	11	4	0
	35 bis 44 Jahre	354	6	8	4	1
	45 bis 54 Jahre	306	4	4	2	1
	55 bis 64 Jahre	356	6	6	1	1
	65 Jahre und älter	463	8	6	0	1
Haushaltsstruktur	Single	374	6	6	3	1
	Alleinerziehende	59	3	6	2	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	6	7	3	0
	Haushalt mit Kindern	425	7	10	4	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	4	4	0	0
	Rentnerpaar	371	6	8	1	1
	alleinstehende Rentner	190	9	2	0	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	6	8	2	1
	mit Migrationshintergr.	268	7	3	2	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	8	2	1	1
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	10	8	1	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	6	9	2	1
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	5	8	2	0
	4.000 Euro und mehr	496	6	7	3	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	3	4	4	7
	8. bzw. 9. Klasse	252	8	7	2	1
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	8	8	2	0
	Abitur	954	5	6	3	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	6	5	1	1
	Berufsabschluss	827	8	8	2	1
	Meister, Techniker	155	3	10	2	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	6	6	3	0
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	3	7	1	0
	Beamter	166	6	9	4	0
	Angestellter	850	6	7	3	0
	Arbeiter	724	7	7	2	1
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	6	8	3	0
	teilzeitbeschäftigt	202	9	5	4	1
	arbeitslos	59	10	8	0	3
	nicht erwerbstätig	702	6	7	1	1
	geringfügig erwerbstätig	78	14	12	4	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	6	7	4	1
	Plattenbau	543	7	5	1	0
	dörflich	426	6	11	0	0

Tabelle Frage 22

Für welche der folgenden Aspekte würden Sie nach Erfurt fahren und wie würden Sie die Wege dorthin zurücklegen?
Kulturelle Angebote/Freizeitgestaltung: Den Weg dorthin würde ich zurücklegen mit...
(Mehrfachnennungen waren möglich)

ÖPNV	1
PKW	2
Fahrrad	3
Sonstigem	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Prozent			
Gesamt		2111	6	5	3	0
Geschlecht	männlich	993	6	5	4	0
	weiblich	1033	6	4	2	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	6	4	2	1
	25 bis 34 Jahre	329	8	9	5	0
	35 bis 44 Jahre	354	7	4	4	1
	45 bis 54 Jahre	306	4	3	3	1
	55 bis 64 Jahre	356	6	3	1	0
	65 Jahre und älter	463	5	3	1	0
Haushaltsstruktur	Single	374	6	4	3	0
	Alleinerziehende	59	3	2	0	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	7	5	3	0
	Haushalt mit Kindern	425	7	8	4	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	4	1	1	1
	Rentnerpaar	371	6	4	1	0
	alleinstehende Rentner	190	5	3	0	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	6	5	3	0
	mit Migrationshintergr.	268	5	3	3	0
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	5	2	4	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	9	3	2	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	5	5	2	0
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	6	7	2	0
	4.000 Euro und mehr	496	6	5	4	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	4	4	4	7
	8. bzw. 9. Klasse	252	7	4	1	0
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	7	5	2	0
	Abitur	954	5	4	3	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	4	3	2	1
	Berufsabschluss	827	7	5	2	0
	Meister, Techniker	155	5	6	2	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	5	4	3	0
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	2	5	1	0
	Beamter	166	7	5	5	0
	Angestellter	850	5	6	3	0
	Arbeiter	724	7	4	2	1
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	6	5	3	0
	teilzeitbeschäftigt	202	8	3	5	0
	arbeitslos	59	7	4	2	2
	nicht erwerbstätig	702	5	4	1	0
	geringfügig erwerbstätig	78	12	6	4	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	6	5	4	1
	Plattenbau	543	6	3	1	0
	dörflich	426	7	7	1	0

Tabelle Frage 22

Für welche der folgenden Aspekte würden Sie nach Erfurt fahren und wie würden Sie die Wege dorthin zurücklegen?

Familie/Freunde: Den Weg dorthin würde ich zurücklegen mit... (Mehrfachnennungen waren möglich)

ÖPNV	1
PKW	2
Fahrrad	3
Sonstigem	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Prozent			
Gesamt		2111	6	7	3	1
Geschlecht	männlich	993	5	8	4	1
	weiblich	1033	7	6	2	0
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	6	7	5	1
	25 bis 34 Jahre	329	8	11	6	0
	35 bis 44 Jahre	354	6	8	4	1
	45 bis 54 Jahre	306	4	5	2	0
	55 bis 64 Jahre	356	6	6	1	0
	65 Jahre und älter	463	4	4	0	0
Haushaltsstruktur	Single	374	7	5	3	0
	Alleinerziehende	59	5	9	0	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	7	8	3	0
	Haushalt mit Kindern	425	5	10	5	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	4	3	3	1
	Rentnerpaar	371	4	6	1	0
	alleinstehende Rentner	190	5	2	1	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	5	7	3	0
	mit Migrationshintergr.	268	6	6	2	0
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	7	2	2	1
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	9	7	1	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	5	8	3	0
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	4	8	4	0
	4.000 Euro und mehr	496	5	8	4	0
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	7	7	4	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	6	7	0	1
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	7	8	3	0
	Abitur	954	5	6	4	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	5	6	2	1
	Berufsabschluss	827	7	8	2	0
	Meister, Techniker	155	4	9	2	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	5	5	3	0
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	3	7	1	2
	Beamter	166	5	8	4	0
	Angestellter	850	5	7	3	0
	Arbeiter	724	6	6	2	1
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	5	8	3	0
	teilzeitbeschäftigt	202	9	4	6	0
	arbeitslos	59	7	11	0	3
	nicht erwerbstätig	702	4	5	1	0
	geringfügig erwerbstätig	78	13	10	7	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	6	7	4	1
	Plattenbau	543	6	6	2	0
	dörflich	426	4	7	1	0

Tabelle Frage 22

Für welche der folgenden Aspekte würden Sie nach Erfurt fahren und wie würden Sie die Wege dorthin zurücklegen?
--

Einkaufen: Den Weg dorthin würde ich zurücklegen mit... (Mehrfachnennungen waren möglich)
--

		Anzahl	1	2	3	4
			Prozent			
	ÖPNV		1			
	PKW		2			
	Fahrrad		3			
	Sonstigem		4			
<hr/>						
Gesamt		2111	5	8	2	1
<hr/>						
Geschlecht	männlich	993	4	9	3	1
	weiblich	1033	5	7	1	1
<hr/>						
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	4	8	2	1
	25 bis 34 Jahre	329	5	10	4	1
	35 bis 44 Jahre	354	4	8	2	1
	45 bis 54 Jahre	306	2	4	2	1
	55 bis 64 Jahre	356	4	8	1	0
	65 Jahre und älter	463	5	7	1	0
<hr/>						
Haushaltsstruktur	Single	374	5	7	3	1
	Alleinerziehende	59	3	4	0	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	5	9	2	1
	Haushalt mit Kindern	425	4	10	3	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	3	5	2	1
	Rentnerpaar	371	4	9	1	0
	alleinstehende Rentner	190	6	4	1	2
<hr/>						
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	4	8	2	1
	mit Migrationshintergr.	268	5	4	3	2
<hr/>						
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	7	2	3	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	7	9	1	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	5	8	2	0
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	4	8	2	0
	4.000 Euro und mehr	496	3	7	2	1
<hr/>						
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	3	12	4	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	6	9	2	0
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	5	10	2	1
	Abitur	954	3	5	2	1
<hr/>						
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	3	5	1	2
	Berufsabschluss	827	6	10	2	1
	Meister, Techniker	155	3	9	1	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	4	6	2	0
<hr/>						
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	3	5	1	2
	Beamter	166	6	9	3	0
	Angestellter	850	4	8	2	0
	Arbeiter	724	5	8	2	1
<hr/>						
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	4	8	2	0
	teilzeitbeschäftigt	202	8	7	4	1
	arbeitslos	59	9	11	2	5
	nicht erwerbstätig	702	4	7	1	1
	geringfügig erwerbstätig	78	5	10	3	3
<hr/>						
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	5	7	3	1
	Plattenbau	543	5	6	1	1
	dörflich	426	4	11	1	0

Tabelle Frage 22

Für welche der folgenden Aspekte würden Sie nach Erfurt fahren und wie würden Sie die Wege dorthin zurücklegen?

Gastronomie: Den Weg dorthin würde ich zurücklegen mit... (Mehrfachnennungen waren möglich)

ÖPNV	1
PKW	2
Fahrrad	3
Sonstigem	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Prozent			
Gesamt		2111	6	5	2	1
Geschlecht	männlich	993	6	5	3	1
	weiblich	1033	7	4	1	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	5	7	1	1
	25 bis 34 Jahre	329	8	8	4	0
	35 bis 44 Jahre	354	7	5	4	1
	45 bis 54 Jahre	306	3	3	2	1
	55 bis 64 Jahre	356	6	4	2	0
	65 Jahre und älter	463	7	3	0	1
Haushaltsstruktur	Single	374	8	4	4	1
	Alleinerziehende	59	2	2	0	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	5	6	3	1
	Haushalt mit Kindern	425	7	7	3	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	4	4	2	0
	Rentnerpaar	371	6	4	1	1
	alleinstehende Rentner	190	7	1	0	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	6	5	2	1
	mit Migrationshintergr.	268	8	3	2	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	4	1	1	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	11	4	1	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	6	5	2	1
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	6	7	2	0
	4.000 Euro und mehr	496	5	6	3	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	4	0	8	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	8	4	1	1
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	8	6	2	1
	Abitur	954	5	4	3	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	4	4	1	2
	Berufsabschluss	827	8	6	2	1
	Meister, Techniker	155	6	7	2	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	5	3	3	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	2	5	1	2
	Beamter	166	8	4	3	1
	Angestellter	850	5	6	3	0
	Arbeiter	724	8	4	2	2
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	6	6	2	1
	teilzeitbeschäftigt	202	8	4	5	0
	arbeitslos	59	9	2	0	3
	nicht erwerbstätig	702	6	3	1	1
	geringfügig erwerbstätig	78	10	11	5	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	6	5	3	1
	Plattenbau	543	7	3	1	0
	dörflich	426	6	7	1	1

Tabelle Frage 22

Für welche der folgenden Aspekte würden Sie nach Erfurt fahren und wie würden Sie die Wege dorthin zurücklegen?
--

Sport: Den Weg dorthin würde ich zurücklegen mit... (Mehrfachnennungen waren möglich)

ÖPNV	1
PKW	2
Fahrrad	3
Sonstigem	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Prozent			
Gesamt		2111	2	4	3	1
Geschlecht	männlich	993	2	5	3	1
	weiblich	1033	2	3	2	1
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	3	5	2	1
	25 bis 34 Jahre	329	4	5	4	1
	35 bis 44 Jahre	354	2	4	4	1
	45 bis 54 Jahre	306	1	3	2	0
	55 bis 64 Jahre	356	2	3	2	0
	65 Jahre und älter	463	1	2	0	1
Haushaltsstruktur	Single	374	2	4	4	0
	Alleinerziehende	59	0	2	0	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	3	5	4	1
	Haushalt mit Kindern	425	3	4	4	0
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	0	2	1	2
	Rentnerpaar	371	2	3	1	1
	alleinstehende Rentner	190	2	3	1	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	2	4	3	1
	mit Migrationshintergr.	268	3	2	2	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	2	1	3	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	5	3	1
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	2	4	2	1
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	2	5	2	1
	4.000 Euro und mehr	496	2	3	3	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	0	0	4	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	2	4	2	0
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	3	5	2	1
	Abitur	954	2	3	3	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	2	2	1	2
	Berufsabschluss	827	3	4	2	1
	Meister, Techniker	155	1	5	2	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	2	3	3	0
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	1	5	0	0
	Beamter	166	2	4	7	1
	Angestellter	850	2	4	2	0
	Arbeiter	724	3	4	2	1
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	2	4	3	1
	teilzeitbeschäftigt	202	2	4	4	0
	arbeitslos	59	2	6	0	5
	nicht erwerbstätig	702	2	3	1	1
	geringfügig erwerbstätig	78	3	5	3	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	2	3	4	1
	Plattenbau	543	3	3	2	1
	dörflich	426	2	5	1	1

Tabelle Frage 24

Wie beurteilen Sie allgemein die Entwicklung der sozialen Segregation in den letzten 10 Jahren und wie schätzen Sie deren zukünftige Entwicklung in Ihrem Stadt-/Ortsteil ein?

letzte 10 Jahre			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
starke Zunahme			15	32	14	4	1	29	5
Zunahme			2						
unverändert			3						
Abnahme			4						
starke Abnahme			5						
weiß ich nicht			6						
keine Angabe			7						
Gesamt		2111	15	32	14	4	1	29	5
Geschlecht	männlich	993	15	35	16	4	1	27	3
	weiblich	1033	15	31	13	3	1	33	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	7	28	10	4	1	47	4
	25 bis 34 Jahre	329	11	42	12	3	1	30	2
	35 bis 44 Jahre	354	19	39	11	4	1	23	2
	45 bis 54 Jahre	306	18	33	21	3	0	23	2
	55 bis 64 Jahre	356	21	33	17	2	1	22	4
	65 Jahre und älter	463	12	25	13	5	1	38	6
Haushaltsstruktur	Single	374	15	32	11	4	1	34	3
	Alleinerziehende	59	27	30	17	1	0	25	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	14	38	17	2	1	25	2
	Haushalt mit Kindern	425	18	39	14	4	1	23	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	16	34	16	2	2	27	3
	Rentnerpaar	371	13	26	14	5	1	35	6
	alleinstehende Rentner	190	13	21	15	5	1	39	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	15	33	15	4	1	29	4
	mit Migrationshintergr.	268	14	33	10	4	1	35	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	10	21	12	6	4	40	7
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	16	26	12	4	1	38	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	14	32	12	5	1	32	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	17	35	17	4	1	22	4
	4.000 Euro und mehr	496	16	41	19	2	0	20	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	11	31	0	0	0	54	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	12	26	15	7	1	32	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	18	32	12	4	1	30	4
	Abitur	954	14	37	16	3	1	28	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	9	28	13	6	1	39	5
	Berufsabschluss	827	16	31	14	4	1	29	4
	Meister, Techniker	155	13	37	15	6	1	25	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	15	35	16	2	1	28	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	19	37	14	1	1	24	3
	Beamter	166	15	35	19	6	1	23	2
	Angestellter	850	16	36	16	3	0	26	3
	Arbeiter	724	16	31	12	4	2	31	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	16	38	16	3	1	22	3
	teilzeitbeschäftigt	202	18	34	13	2	0	31	2
	arbeitslos	59	16	22	16	5	1	34	5
	nicht erwerbstätig	702	13	25	13	4	1	38	6
	geringfügig erwerbstätig	78	14	32	11	4	2	37	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	15	34	15	3	1	29	4
	Plattenbau	543	17	28	8	5	1	33	7
	dörflich	426	12	34	20	4	1	25	4

Tabelle Frage 24

Wie beurteilen Sie allgemein die Entwicklung der sozialen Segregation in den letzten 10 Jahren und wie schätzen Sie deren zukünftige Entwicklung in Ihrem Stadt-/Ortsteil ein?

zukünftig			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
starke Zunahme			1						
Zunahme			2						
unverändert			3						
Abnahme			4						
starke Abnahme			5						
weiß ich nicht			6						
keine Angabe			7						
Gesamt		2111	18	27	10	4	2	30	7
Geschlecht	männlich	993	19	29	11	5	2	28	5
	weiblich	1033	18	26	9	4	2	33	7
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	13	31	8	4	4	36	4
	25 bis 34 Jahre	329	19	36	9	7	2	23	4
	35 bis 44 Jahre	354	26	32	7	6	1	24	4
	45 bis 54 Jahre	306	20	31	14	4	1	26	4
	55 bis 64 Jahre	356	22	26	14	2	3	28	6
	65 Jahre und älter	463	11	17	9	5	2	45	10
Haushaltsstruktur	Single	374	18	27	9	4	2	33	7
	Alleinerziehende	59	21	39	11	2	2	22	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	20	34	11	5	2	26	2
	Haushalt mit Kindern	425	24	32	10	5	2	23	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	20	33	11	4	2	24	6
	Rentnerpaar	371	14	18	10	5	2	41	10
	alleinstehende Rentner	190	13	17	9	3	3	43	12
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	18	28	11	4	2	31	6
	mit Migrationshintergr.	268	19	28	7	5	2	30	8
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	18	14	9	3	6	34	15
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	16	23	8	6	2	38	7
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	17	27	8	5	2	35	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	23	28	13	4	2	23	6
	4.000 Euro und mehr	496	20	38	15	4	1	20	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	11	27	4	4	0	48	7
	8. bzw. 9. Klasse	252	15	17	10	6	1	36	15
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	21	23	8	5	3	33	6
	Abitur	954	18	35	12	4	1	27	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	9	30	9	6	3	38	6
	Berufsabschluss	827	21	25	9	5	2	31	6
	Meister, Techniker	155	17	31	8	5	2	29	7
	Fach-, Hochschulabschluss	749	18	30	13	4	1	29	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	23	33	8	3	1	25	7
	Beamter	166	16	31	12	5	2	29	5
	Angestellter	850	20	32	12	3	1	27	5
	Arbeiter	724	19	22	9	7	2	32	8
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	21	32	11	5	2	24	5
	teilzeitbeschäftigt	202	20	32	8	4	0	31	5
	arbeitslos	59	21	26	11	5	2	27	7
	nicht erwerbstätig	702	13	20	10	4	2	41	9
	geringfügig erwerbstätig	78	26	30	9	5	3	24	4
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	18	31	11	4	2	29	6
	Plattenbau	543	19	22	6	6	3	33	11
	dörflich	426	18	25	14	4	2	30	7

Tabelle Frage 25

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur ungleichen Verteilung (sozialer Segregation) von bestimmten Bevölkerungsgruppen!
Die ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen...

...ist ein Problem für das Zusammenleben in meinem Stadt-/Ortsteil.

stimme voll und ganz zu
stimme eher zu
teils/teils
stimme eher nicht zu
stimme überhaupt nicht zu
kann ich nicht beurteilen
keine Angabe

1
2
3
4
5
6
7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	11	14	21	20	8	21	4
Geschlecht	männlich	993	13	16	21	21	9	18	3
	weiblich	1033	10	13	22	21	7	23	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	6	20	18	19	12	22	4
	25 bis 34 Jahre	329	7	19	28	23	6	16	2
	35 bis 44 Jahre	354	16	15	22	22	10	12	3
	45 bis 54 Jahre	306	11	12	21	26	12	17	2
	55 bis 64 Jahre	356	15	13	19	24	7	18	3
	65 Jahre und älter	463	10	11	20	14	4	34	6
Haushaltsstruktur	Single	374	10	13	26	20	7	20	4
	Alleinerziehende	59	17	15	18	24	11	14	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	13	15	19	23	8	18	3
	Haushalt mit Kindern	425	13	15	20	26	10	13	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	6	18	20	23	14	16	4
	Rentnerpaar alleinstehende Rentner	371 190	11 10	14 13	21 18	15 15	5 2	29 36	5 6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	11	14	21	22	9	20	4
	mit Migrationshintergr.	268	12	17	23	14	4	27	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	8	12	32	12	4	27	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	15	13	23	14	4	28	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	14	18	21	17	4	22	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	11	14	25	21	9	17	3
	4.000 Euro und mehr	496	9	16	16	32	14	12	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	3	11	25	4	0	52	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	10	14	23	10	3	32	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	13	15	26	17	5	20	4
	Abitur	954	10	15	18	28	11	16	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	6	18	23	17	7	24	4
	Berufsabschluss	827	12	15	25	16	6	22	4
	Meister, Techniker	155	12	15	20	22	9	21	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	11	13	16	27	11	19	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	17	12	16	24	5	21	5
	Beamter	166	7	13	17	31	16	13	2
	Angestellter	850	10	13	21	25	10	18	4
	Arbeiter	724	14	17	24	13	4	24	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	13	15	22	24	10	14	2
	teilzeitbeschäftigt	202	9	14	16	26	8	21	5
	arbeitslos	59	9	19	29	12	5	23	3
	nicht erwerbstätig	702	10	13	20	16	6	29	5
	geringfügig erwerbstätig	78	8	22	20	21	8	17	4
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	11	14	20	25	8	19	4
	Plattenbau	543	16	19	24	7	4	25	6
	dörflich	426	7	9	18	27	14	20	5

Tabelle Frage 25

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur ungleichen Verteilung (sozialer Segregation) von bestimmten Bevölkerungsgruppen!
Die ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen...

... ist ein Problem für das Zusammenleben in Erfurt.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	17	25	22	8	3	20	5
Geschlecht	männlich	993	18	27	23	8	3	18	4
	weiblich	1033	16	25	22	8	3	23	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	11	28	22	10	3	21	4
	25 bis 34 Jahre	329	17	31	23	9	2	16	1
	35 bis 44 Jahre	354	26	27	21	8	5	12	2
	45 bis 54 Jahre	306	16	30	26	7	3	17	2
	55 bis 64 Jahre	356	22	26	20	8	2	17	4
	65 Jahre und älter	463	10	18	21	6	2	34	7
Haushaltsstruktur	Single	374	18	21	24	10	4	19	4
	Alleinerziehende	59	32	17	25	9	5	10	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	19	32	20	8	2	16	3
	Haushalt mit Kindern	425	21	32	22	5	3	16	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	16	28	21	10	4	17	5
	Rentnerpaar	371	12	22	23	6	3	28	7
	alleinstehende Rentner	190	12	17	18	7	1	36	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	17	26	23	7	3	20	4
	mit Migrationshintergr.	268	16	23	18	10	5	25	4
Haushalts-einkommen	unter 1.000 Euro	95	12	16	29	7	2	28	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	20	19	19	9	2	27	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	15	23	24	8	2	23	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	18	29	25	6	3	16	2
	4.000 Euro und mehr	496	17	34	21	8	3	14	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	8	4	17	14	4	49	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	11	18	19	6	3	34	8
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	18	23	25	7	3	20	4
	Abitur	954	18	31	22	9	3	15	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	11	28	23	8	4	22	3
	Berufsabschluss	827	18	23	23	6	3	23	4
	Meister, Techniker	155	16	27	19	12	4	19	4
	Fach-, Hochschulabschluss	749	18	29	22	7	3	18	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	23	26	19	11	5	13	3
	Beamter	166	12	31	27	8	3	15	3
	Angestellter	850	18	27	23	7	3	18	4
	Arbeiter	724	18	23	21	7	2	24	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	20	29	24	8	3	14	2
	teilzeitbeschäftigt	202	18	28	19	7	3	21	5
	arbeitslos	59	16	18	24	9	3	25	6
	nicht erwerbstätig	702	14	20	20	7	3	29	7
	geringfügig erwerbstätig	78	15	34	20	7	1	15	7
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	17	27	23	8	3	19	4
	Plattenbau	543	18	20	22	8	3	24	6
	dörflich	426	16	28	20	7	3	19	6

Tabelle Frage 25

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur ungleichen Verteilung (sozialer Segregation) von bestimmten Bevölkerungsgruppen!
Die Auflösung der ungleichen Verteilung von Bevölkerungsgruppen...

...ist Grundlage einer zukunftsfähigen Stadt.

stimme voll und ganz zu
stimme eher zu
teils/teils
stimme eher nicht zu
stimme überhaupt nicht zu
kann ich nicht beurteilen
keine Angabe

1
2
3
4
5
6
7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	22	28	15	5	4	20	6
Geschlecht	männlich	993	24	27	17	5	5	18	4
	weiblich	1033	19	29	15	5	2	23	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	21	26	23	2	5	18	5
	25 bis 34 Jahre	329	25	35	16	5	1	15	2
	35 bis 44 Jahre	354	29	28	17	6	5	13	4
	45 bis 54 Jahre	306	21	31	16	6	4	19	4
	55 bis 64 Jahre	356	23	28	15	7	4	18	5
	65 Jahre und älter	463	16	23	12	5	3	33	8
Haushaltsstruktur	Single	374	24	25	18	5	5	19	4
	Alleinerziehende	59	28	23	14	11	2	21	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	26	30	14	8	3	16	3
	Haushalt mit Kindern	425	23	32	19	4	4	15	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	26	24	19	5	4	14	8
	Rentnerpaar	371	17	27	12	6	1	30	8
	alleinstehende Rentner	190	13	28	11	3	4	32	9
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	22	28	16	6	4	20	5
	mit Migrationshintergr.	268	22	29	13	1	4	25	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	19	23	17	4	4	26	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	22	24	15	4	4	27	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	19	32	13	6	2	23	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	27	31	13	7	3	15	5
	4.000 Euro und mehr	496	28	30	18	7	4	11	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	20	19	14	0	6	37	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	13	19	14	5	4	36	9
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	20	28	16	5	4	21	6
	Abitur	954	26	32	16	6	3	15	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	19	29	20	2	3	22	5
	Berufsabschluss	827	19	26	17	5	4	23	5
	Meister, Techniker	155	21	27	15	8	5	18	6
	Fach-, Hochschulabschluss	749	26	31	14	6	3	17	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	27	33	14	5	2	16	2
	Beamter	166	14	30	22	10	5	16	2
	Angestellter	850	26	29	14	6	4	17	5
	Arbeiter	724	20	26	17	4	3	23	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	25	29	17	7	4	15	4
	teilzeitbeschäftigt	202	22	29	19	3	3	21	4
	arbeitslos	59	14	26	20	5	3	25	7
	nicht erwerbstätig	702	19	27	12	4	3	28	7
	geringfügig erwerbstätig	78	23	32	18	4	4	14	6
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	23	29	15	6	3	18	5
	Plattenbau	543	20	24	15	3	3	25	9
	dörflich	426	20	28	17	6	4	19	6

Tabelle Frage 25

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur ungleichen Verteilung (sozialer Segregation) von bestimmten Bevölkerungsgruppen!
Die Auflösung der ungleichen Verteilung von Bevölkerungsgruppen...

... ist entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	23	29	15	5	3	19	6
Geschlecht	männlich	993	26	29	15	5	4	16	4
	weiblich	1033	21	29	15	4	2	22	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	25	32	14	3	3	16	6
	25 bis 34 Jahre	329	29	32	18	5	2	13	2
	35 bis 44 Jahre	354	31	28	16	6	4	12	3
	45 bis 54 Jahre	306	23	29	18	6	3	17	3
	55 bis 64 Jahre	356	24	32	12	7	4	17	4
	65 Jahre und älter	463	16	25	12	4	2	32	10
Haushaltsstruktur	Single	374	23	29	15	5	5	18	4
	Alleinerziehende	59	31	29	12	9	2	15	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	30	29	14	8	3	15	2
	Haushalt mit Kindern	425	26	32	17	4	3	15	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	27	29	16	4	3	14	7
	Rentnerpaar	371	17	28	13	4	2	28	8
	alleinstehende Rentner	190	13	23	14	4	2	33	12
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	24	29	15	5	3	19	5
	mit Migrationshintergr.	268	24	26	14	5	2	22	6
Haushalts-einkommen	unter 1.000 Euro	95	19	25	15	4	4	25	9
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	21	25	15	5	3	27	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	21	33	13	5	2	22	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	28	31	15	5	2	14	4
	4.000 Euro und mehr	496	33	30	15	6	3	10	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	20	25	8	0	6	37	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	11	20	16	4	3	34	11
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	22	29	15	6	3	19	5
	Abitur	954	29	33	14	5	3	13	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	21	30	18	4	1	20	5
	Berufsabschluss	827	19	30	15	5	4	21	6
	Meister, Techniker	155	22	25	17	7	4	17	8
	Fach-, Hochschulabschluss	749	29	30	14	4	3	16	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	33	31	12	5	2	13	3
	Beamter	166	16	36	18	8	4	14	3
	Angestellter	850	28	29	14	5	4	16	5
	Arbeiter	724	21	27	16	5	2	22	7
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	26	31	16	6	4	13	3
	teilzeitbeschäftigt	202	25	31	14	4	2	21	4
	arbeitslos	59	16	23	21	6	0	28	5
	nicht erwerbstätig	702	21	26	13	4	2	27	8
	geringfügig erwerbstätig	78	27	28	17	4	4	14	6
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	25	31	14	5	3	17	5
	Plattenbau	543	20	25	15	4	3	23	9
	dörflich	426	23	29	17	4	3	18	6

Tabelle Frage 25

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur ungleichen Verteilung (sozialer Segregation) von bestimmten Bevölkerungsgruppen!
Die Auflösung der ungleichen Verteilung von Bevölkerungsgruppen...

...sollte stärker in den stadtpolitischen Fokus gerückt werden.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	23	26	15	5	4	21	6
Geschlecht	männlich	993	25	27	17	5	5	18	5
	weiblich	1033	22	27	14	5	2	24	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	24	22	19	5	5	20	5
	25 bis 34 Jahre	329	27	30	19	4	3	16	2
	35 bis 44 Jahre	354	30	27	17	5	4	13	4
	45 bis 54 Jahre	306	22	32	14	8	3	20	2
	55 bis 64 Jahre	356	25	27	13	6	5	19	5
	65 Jahre und älter	463	17	24	12	3	2	32	10
Haushaltsstruktur	Single	374	24	25	18	4	5	20	5
	Alleinerziehende	59	31	27	12	7	2	19	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	28	28	16	6	3	17	3
	Haushalt mit Kindern	425	26	29	17	5	4	17	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	27	25	14	5	5	16	7
	Rentnerpaar	371	18	27	12	4	3	27	8
	alleinstehende Rentner	190	17	20	12	4	2	34	11
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	24	27	15	6	4	20	5
	mit Migrationshintergr.	268	22	27	16	2	3	26	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	22	23	16	5	3	23	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	24	23	13	3	4	28	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	20	30	17	4	3	23	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	28	30	14	4	2	16	5
	4.000 Euro und mehr	496	31	27	16	7	4	13	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	13	15	11	3	6	45	7
	8. bzw. 9. Klasse	252	13	20	14	4	3	35	10
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	23	27	15	5	4	20	6
	Abitur	954	28	29	16	6	3	16	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	19	27	16	6	3	23	7
	Berufsabschluss	827	21	26	16	5	4	22	5
	Meister, Techniker	155	24	25	15	6	5	19	7
	Fach-, Hochschulabschluss	749	27	29	14	5	3	19	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	30	27	16	5	6	13	3
	Beamter	166	18	32	20	8	5	14	3
	Angestellter	850	27	29	13	6	3	18	5
	Arbeiter	724	21	25	16	4	3	24	7
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	26	29	17	6	4	15	4
	teilzeitbeschäftigt	202	22	31	14	3	2	24	3
	arbeitslos	59	18	19	17	11	3	27	5
	nicht erwerbstätig	702	22	23	12	4	3	28	8
	geringfügig erwerbstätig	78	27	27	17	7	4	12	6
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	25	27	15	6	4	19	5
	Plattenbau	543	21	25	16	2	3	24	9
	dörflich	426	21	27	15	6	4	20	6

Tabelle Frage 25

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur ungleichen Verteilung (sozialer Segregation) von bestimmten Bevölkerungsgruppen!
Die Auflösung der ungleichen Verteilung von Bevölkerungsgruppen...

... ist Voraussetzung von lebendigen Stadt-/Ortsteilen.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	21	26	17	6	4	20	6
Geschlecht	männlich	993	23	26	18	6	6	17	5
	weiblich	1033	19	26	16	6	3	24	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	19	25	21	8	4	18	5
	25 bis 34 Jahre	329	24	31	19	5	3	16	2
	35 bis 44 Jahre	354	27	26	18	8	5	13	3
	45 bis 54 Jahre	306	21	25	21	7	4	18	3
	55 bis 64 Jahre	356	22	27	16	7	5	18	4
	65 Jahre und älter	463	15	24	12	5	2	33	10
Haushaltsstruktur	Single	374	21	26	18	5	6	20	4
	Alleinerziehende	59	30	20	18	10	3	17	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	26	26	16	8	4	17	4
	Haushalt mit Kindern	425	22	26	21	7	5	15	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	24	25	19	7	2	15	7
	Rentnerpaar	371	17	27	12	5	3	28	8
	alleinstehende Rentner	190	13	22	11	6	2	34	11
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	21	26	17	7	4	20	5
	mit Migrationshintergr.	268	20	27	18	3	2	25	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	16	27	13	5	3	24	11
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	20	23	15	5	5	27	6
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	18	28	15	7	4	24	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	26	30	17	6	2	14	4
	4.000 Euro und mehr	496	26	26	22	8	4	11	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	17	22	9	0	6	43	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	10	19	16	6	4	34	11
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	21	27	16	7	4	20	5
	Abitur	954	25	28	19	6	4	15	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	17	25	20	7	3	22	6
	Berufsabschluss	827	18	26	17	7	5	22	6
	Meister, Techniker	155	19	25	17	9	5	17	8
	Fach-, Hochschulabschluss	749	25	28	17	5	3	18	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	26	33	15	4	5	15	2
	Beamter	166	18	24	23	13	4	15	3
	Angestellter	850	24	26	17	6	5	17	5
	Arbeiter	724	18	26	16	6	4	23	7
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	23	27	19	7	5	15	4
	teilzeitbeschäftigt	202	20	28	18	6	2	23	4
	arbeitslos	59	15	25	20	8	2	25	5
	nicht erwerbstätig	702	19	24	13	5	3	28	8
	geringfügig erwerbstätig	78	23	30	16	8	7	11	6
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	22	27	18	7	3	19	5
	Plattenbau	543	19	23	16	5	4	25	8
	dörflich	426	21	25	17	7	5	18	7

Tabelle Frage 26

Welche Bevölkerungsgruppen sind Ihrer Meinung nach in Ihrem Stadt-/Ortsteil (deutlich) häufiger vorhanden?

Mehrfachnennungen waren möglich

Senioren	1
Studenten und Jungerwachsene	2
Armutsgefährdete/-betroffene Haushalte	3
Migranten	4
Familien mit Kindern	5
Einkommensstarke Haushalte	6
Die Verteilung ist in meinem Stadt-/Ortsteil ausgewogen.	7
Kann ich nicht beurteilen.	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Prozent							
Gesamt		2111	43	13	17	28	39	20	12	14
Geschlecht	männlich	993	44	15	19	30	41	21	11	12
	weiblich	1033	43	11	16	26	39	19	13	15
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	44	28	22	34	47	14	5	9
	25 bis 34 Jahre	329	40	24	19	29	49	22	10	11
	35 bis 44 Jahre	354	46	16	24	34	53	23	8	8
	45 bis 54 Jahre	306	38	9	12	26	38	25	18	11
	55 bis 64 Jahre	356	47	7	19	29	35	25	14	14
	65 Jahre und älter	463	45	6	12	21	28	12	13	23
Haushaltsstruktur	Single	374	40	20	23	36	34	13	12	12
	Alleinerziehende	59	42	13	30	32	61	22	8	15
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	41	15	14	28	41	23	14	12
	Haushalt mit Kindern	425	46	12	16	24	56	30	10	8
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	43	15	14	23	44	22	14	10
	Rentnerpaar	371	45	5	15	23	27	17	13	20
	alleinstehende Rentner	190	47	8	16	29	26	6	9	25
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	45	13	18	27	41	22	12	13
	mit Migrationshintergr.	268	36	15	15	35	35	9	8	21
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	34	22	26	37	23	6	8	17
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	46	13	22	38	32	8	10	19
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	44	13	22	34	35	12	13	14
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	49	12	14	26	46	22	14	12
	4.000 Euro und mehr	496	42	13	12	17	49	39	14	6
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	29	7	22	42	46	3	7	34
	8. bzw. 9. Klasse	252	33	9	25	37	30	7	9	23
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	45	11	20	36	35	13	14	13
	Abitur	954	46	16	13	20	47	30	11	9
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	35	19	19	34	47	15	5	16
	Berufsabschluss	827	45	11	23	37	37	13	11	14
	Meister, Techniker	155	44	12	14	26	41	23	15	13
	Fach-, Hochschulabschluss	749	42	14	11	15	42	30	15	12
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	42	9	12	22	35	26	18	14
	Beamter	166	47	11	12	18	48	36	14	8
	Angestellter	850	43	12	15	22	42	26	15	11
	Arbeiter	724	43	13	23	40	33	11	9	16
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	44	15	17	30	45	25	13	9
	teilzeitbeschäftigt	202	38	10	17	24	44	24	17	13
	arbeitslos	59	28	7	30	45	27	3	12	21
	nicht erwerbstätig	702	44	10	16	25	32	14	10	20
	geringfügig erwerbstätig	78	57	27	13	23	44	17	7	9
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	40	19	12	23	39	25	13	12
	Plattenbau	543	47	8	36	51	33	2	6	17
	dörflich	426	47	4	7	9	47	28	16	12

Tabelle Frage 27

Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Erfurt entwickeln?

vor 10 Jahren			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
positiv			14	33	18	3	1	28	3
eher positiv									
teils/teils									
eher negativ									
negativ									
weiß ich nicht									
keine Angabe									
Gesamt		2111	14	33	18	3	1	28	3
Geschlecht	männlich	993	14	34	21	3	1	25	2
	weiblich	1033	14	33	17	3	1	31	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	7	25	9	3	0	52	4
	25 bis 34 Jahre	329	12	19	15	4	0	48	2
	35 bis 44 Jahre	354	16	36	18	3	0	25	2
	45 bis 54 Jahre	306	14	44	17	3	1	20	1
	55 bis 64 Jahre	356	15	40	24	2	2	15	1
	65 Jahre und älter	463	15	35	23	2	1	23	2
Haushaltsstruktur	Single	374	13	24	16	3	0	39	4
	Alleinerziehende	59	8	31	26	0	0	35	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	14	37	17	2	1	26	2
	Haushalt mit Kindern	425	16	37	16	3	0	26	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	11	34	18	3	2	29	2
	Rentnerpaar	371	14	36	23	3	1	21	3
	alleinstehende Rentner	190	17	31	21	2	1	25	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	14	35	19	2	1	27	2
	mit Migrationshintergr.	268	17	24	16	5	1	34	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	21	22	15	3	2	33	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	13	29	19	3	1	33	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	14	30	21	3	1	28	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	14	40	19	3	0	22	1
	4.000 Euro und mehr	496	12	39	19	3	1	25	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	9	3	22	0	3	63	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	20	31	18	2	2	24	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	17	37	20	2	1	22	3
	Abitur	954	10	34	18	4	0	33	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	6	21	17	4	1	49	3
	Berufsabschluss	827	17	36	20	2	1	22	3
	Meister, Techniker	155	11	41	15	8	1	24	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	13	35	18	2	0	29	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	16	41	19	8	1	13	3
	Beamter	166	10	33	21	3	0	31	2
	Angestellter	850	15	38	18	2	0	25	2
	Arbeiter	724	14	32	19	2	1	28	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	14	37	17	3	1	25	3
	teilzeitbeschäftigt	202	14	33	18	2	1	30	2
	arbeitslos	59	13	24	21	3	0	35	4
	nicht erwerbstätig	702	14	29	21	3	1	29	3
	geringfügig erwerbstätig	78	9	31	13	5	0	39	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	13	34	16	3	0	31	3
	Plattenbau	543	15	27	23	3	1	28	4
	dörflich	426	16	39	19	2	1	20	3

Tabelle Frage 27

Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Erfurt entwickeln?

			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
gegenwärtig									
positiv			1						
eher positiv			2						
teils/teils			3						
eher negativ			4						
negativ			5						
weiß ich nicht			6						
keine Angabe			7						
Gesamt		2111	3	16	41	19	4	14	4
Geschlecht	männlich	993	3	16	42	21	4	12	3
	weiblich	1033	3	16	40	18	4	16	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	1	19	37	20	1	18	3
	25 bis 34 Jahre	329	4	20	44	17	2	11	2
	35 bis 44 Jahre	354	2	19	38	23	5	10	3
	45 bis 54 Jahre	306	3	17	41	19	5	13	2
	55 bis 64 Jahre	356	2	15	44	19	6	12	1
	65 Jahre und älter	463	3	11	43	17	3	19	5
Haushaltsstruktur	Single	374	3	18	41	17	3	14	4
	Alleinerziehende	59	0	7	51	17	6	17	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	3	16	44	19	5	11	2
	Haushalt mit Kindern	425	3	22	37	21	4	10	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	3	14	39	23	3	16	2
	Rentnerpaar	371	3	12	43	18	4	17	3
	alleinstehende Rentner	190	2	13	39	15	5	21	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	2	16	42	20	4	13	3
	mit Migrationshintergr.	268	8	19	34	16	2	18	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	3	13	32	18	7	20	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	10	43	17	5	18	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	3	15	38	24	4	13	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	3	18	48	17	3	9	1
	4.000 Euro und mehr	496	3	24	42	18	3	9	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	3	10	31	7	6	43	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	7	37	18	6	22	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	2	12	42	23	5	13	3
	Abitur	954	3	22	43	17	3	11	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	2	16	35	18	2	23	4
	Berufsabschluss	827	2	13	40	23	5	13	3
	Meister, Techniker	155	2	21	40	17	5	14	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	3	20	45	15	3	12	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	3	16	51	16	4	7	3
	Beamter	166	2	26	42	15	2	12	2
	Angestellter	850	3	18	44	19	4	11	2
	Arbeiter	724	3	11	38	22	5	17	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	3	18	42	21	3	10	3
	teilzeitbeschäftigt	202	3	22	40	15	5	13	1
	arbeitslos	59	4	8	40	25	2	18	4
	nicht erwerbstätig	702	2	13	40	17	4	19	4
	geringfügig erwerbstätig	78	2	14	47	17	5	11	4
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	3	20	43	16	3	12	3
	Plattenbau	543	3	9	37	21	6	19	5
	dörflich	426	2	15	39	22	4	14	3

Tabelle Frage 27

Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Erfurt entwickeln?

			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
zukünftig									
positiv			1						
eher positiv			2						
teils/teils			3						
eher negativ			4						
negativ			5						
weiß ich nicht			6						
keine Angabe			7						
Gesamt		2111	3	11	21	23	12	26	4
Geschlecht	männlich	993	3	11	21	26	13	23	2
	weiblich	1033	4	11	21	22	11	29	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	4	14	20	22	8	28	4
	25 bis 34 Jahre	329	5	17	25	23	7	21	1
	35 bis 44 Jahre	354	3	14	18	26	17	21	2
	45 bis 54 Jahre	306	3	11	24	21	15	24	3
	55 bis 64 Jahre	356	3	9	23	28	15	21	1
	65 Jahre und älter	463	2	7	19	23	9	37	4
Haushaltsstruktur	Single	374	5	13	20	20	12	26	4
	Alleinerziehende	59	2	14	17	25	10	30	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	4	11	20	29	13	21	2
	Haushalt mit Kindern	425	4	15	24	23	13	20	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	4	13	25	21	13	22	2
	Rentnerpaar	371	2	8	18	24	11	34	3
	alleinstehende Rentner	190	1	6	20	22	11	35	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	2	11	22	25	13	25	2
	mit Migrationshintergr.	268	12	15	17	13	8	30	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	7	9	14	23	15	25	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	9	20	22	13	29	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	3	11	18	25	13	27	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	4	14	23	28	11	19	2
	4.000 Euro und mehr	496	3	14	27	26	8	20	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	8	4	22	4	6	55	0
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	5	16	21	15	34	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	2	9	19	27	17	23	3
	Abitur	954	3	16	24	24	8	24	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	3	12	27	17	6	29	5
	Berufsabschluss	827	3	9	20	24	17	24	3
	Meister, Techniker	155	1	14	20	24	14	24	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	4	14	22	25	7	26	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	4	16	25	28	11	16	1
	Beamter	166	4	15	23	24	7	25	2
	Angestellter	850	3	12	22	26	10	25	2
	Arbeiter	724	3	8	19	22	16	28	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	3	12	22	25	13	22	3
	teilzeitbeschäftigt	202	4	15	22	23	9	25	2
	arbeitslos	59	10	6	21	17	18	24	4
	nicht erwerbstätig	702	3	9	20	21	10	34	3
	geringfügig erwerbstätig	78	5	9	20	35	8	20	2
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	4	14	23	23	9	24	3
	Plattenbau	543	4	7	18	22	16	29	5
	dörflich	426	2	9	21	26	15	25	3

Tabelle Frage 28

Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Ihrem Stadt-/Ortsteil entwickeln?

vor 10 Jahren			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
positiv			16	30	16	2	1	30	5
eher positiv									
teils/teils									
eher negativ									
negativ									
weiß ich nicht									
keine Angabe									
Gesamt		2111	16	30	16	2	1	30	5
Geschlecht	männlich	993	14	33	18	3	0	29	3
	weiblich	1033	19	29	14	2	1	31	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	12	20	10	3	0	53	2
	25 bis 34 Jahre	329	10	16	14	3	1	53	2
	35 bis 44 Jahre	354	16	33	13	3	0	32	3
	45 bis 54 Jahre	306	20	38	16	1	1	21	3
	55 bis 64 Jahre	356	20	38	22	2	1	14	3
	65 Jahre und älter	463	18	33	17	2	1	23	6
Haushaltsstruktur	Single	374	12	23	16	2	0	42	4
	Alleinerziehende	59	13	25	22	3	0	35	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	18	33	16	2	1	29	1
	Haushalt mit Kindern	425	18	36	12	2	0	29	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	20	26	14	3	0	32	4
	Rentnerpaar	371	16	34	18	2	1	22	7
	alleinstehende Rentner	190	21	28	18	1	1	23	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	17	32	16	2	0	29	4
	mit Migrationshintergr.	268	14	23	16	2	2	38	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	20	20	15	2	2	33	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	13	26	20	1	0	35	6
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	13	33	18	2	0	28	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	19	34	15	4	1	25	3
	4.000 Euro und mehr	496	19	36	12	2	0	29	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	12	3	11	4	3	64	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	18	27	20	3	1	24	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	20	34	16	2	1	23	4
	Abitur	954	13	31	14	2	1	36	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	11	22	14	1	1	47	4
	Berufsabschluss	827	19	31	17	3	1	25	4
	Meister, Techniker	155	10	39	18	3	1	27	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	16	33	14	1	0	33	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	18	33	20	3	1	19	6
	Beamter	166	13	34	17	3	0	30	3
	Angestellter	850	18	35	13	2	0	28	3
	Arbeiter	724	15	27	19	3	1	30	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	16	33	15	2	0	30	3
	teilzeitbeschäftigt	202	18	31	14	1	0	33	3
	arbeitslos	59	14	23	21	4	0	31	7
	nicht erwerbstätig	702	16	29	17	3	1	28	7
	geringfügig erwerbstätig	78	18	25	10	2	0	42	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	14	31	14	2	0	35	4
	Plattenbau	543	15	25	19	4	1	29	7
	dörflich	426	25	35	16	1	0	19	5

Tabelle Frage 28

Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Ihrem Stadt-/Ortsteil entwickeln?

gegenwärtig		
positiv		1
eher positiv		2
teils/teils		3
eher negativ		4
negativ		5
weiß ich nicht		6
keine Angabe		7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	8	26	34	11	3	13	6
Geschlecht	männlich	993	6	28	35	14	2	11	4
	weiblich	1033	10	25	34	9	3	14	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	8	27	35	13	0	15	2
	25 bis 34 Jahre	329	9	30	35	10	2	13	2
	35 bis 44 Jahre	354	9	34	27	15	3	9	4
	45 bis 54 Jahre	306	10	31	31	11	4	10	3
	55 bis 64 Jahre	356	6	28	37	12	4	10	4
	65 Jahre und älter	463	6	16	40	10	2	18	7
Haushaltsstruktur	Single	374	5	26	34	13	2	15	4
	Alleinerziehende	59	7	18	46	10	3	14	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	8	32	35	12	3	9	2
	Haushalt mit Kindern	425	12	37	26	12	3	8	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	12	29	25	11	2	16	5
	Rentnerpaar	371	6	18	38	11	3	17	7
	alleinstehende Rentner	190	5	14	40	11	3	18	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	8	27	34	12	3	12	4
	mit Migrationshintergr.	268	8	25	31	11	2	18	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	4	13	41	9	7	17	10
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	5	18	37	13	3	18	6
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	4	23	38	15	3	10	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	11	26	39	10	2	9	4
	4.000 Euro und mehr	496	13	39	29	8	1	7	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	0	17	24	7	3	46	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	10	37	14	4	21	9
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	6	22	38	13	4	12	5
	Abitur	954	10	36	32	10	1	9	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	6	24	37	11	1	16	6
	Berufsabschluss	827	7	21	37	14	4	13	5
	Meister, Techniker	155	7	28	33	11	5	13	4
	Fach-, Hochschulabschluss	749	11	35	32	8	1	10	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	8	33	36	9	3	7	5
	Beamter	166	9	39	28	11	1	8	4
	Angestellter	850	11	33	33	9	2	9	3
	Arbeiter	724	4	18	36	15	4	16	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	9	32	33	11	2	10	3
	teilzeitbeschäftigt	202	11	36	23	11	2	13	3
	arbeitslos	59	4	9	43	16	2	19	7
	nicht erwerbstätig	702	6	19	37	10	3	17	7
	geringfügig erwerbstätig	78	8	25	43	14	0	9	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	9	31	33	10	2	11	4
	Plattenbau	543	3	10	38	18	5	18	8
	dörflich	426	12	35	29	8	1	10	6

Tabelle Frage 28

Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Ihrem Stadt-/Ortsteil entwickeln?

			1	2	3	4	5	6	7
		Anzahl	Zeilenprozent						
zukünftig									
positiv			1						
eher positiv			2						
teils/teils			3						
eher negativ			4						
negativ			5						
weiß ich nicht			6						
keine Angabe			7						
Gesamt		2111	7	20	21	15	8	24	6
Geschlecht	männlich	993	5	21	22	18	9	21	4
	weiblich	1033	9	19	20	13	7	28	5
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	9	22	19	11	6	30	3
	25 bis 34 Jahre	329	8	26	25	14	4	20	2
	35 bis 44 Jahre	354	7	25	20	17	10	17	3
	45 bis 54 Jahre	306	8	25	20	12	10	22	4
	55 bis 64 Jahre	356	6	17	26	17	11	20	3
	65 Jahre und älter	463	4	13	18	16	6	36	7
Haushaltsstruktur	Single	374	6	17	23	16	8	25	4
	Alleinerziehende	59	3	16	23	24	5	24	5
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	7	24	23	15	8	22	2
	Haushalt mit Kindern	425	10	30	21	13	8	16	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	12	25	18	12	7	22	5
	Rentnerpaar	371	3	16	17	18	7	32	8
	alleinstehende Rentner	190	3	6	21	13	11	37	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	6	21	21	16	8	24	4
	mit Migrationshintergr.	268	11	19	20	10	5	30	6
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	5	12	18	21	13	23	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	5	12	20	15	10	31	6
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	4	16	23	18	8	23	6
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	8	21	20	21	7	19	4
	4.000 Euro und mehr	496	11	32	23	11	5	16	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	3	14	18	4	3	55	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	6	16	20	10	35	8
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	5	15	22	18	12	23	5
	Abitur	954	8	29	21	13	5	21	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	5	23	25	11	4	27	5
	Berufsabschluss	827	6	15	21	18	11	24	5
	Meister, Techniker	155	3	23	23	12	9	24	5
	Fach-, Hochschulabschluss	749	9	27	20	13	4	24	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	8	27	24	11	11	16	4
	Beamter	166	9	25	21	15	5	21	4
	Angestellter	850	7	26	20	15	6	22	4
	Arbeiter	724	5	13	21	17	10	27	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	7	25	22	15	8	20	3
	teilzeitbeschäftigt	202	10	24	19	14	7	22	4
	arbeitslos	59	5	8	22	20	11	26	9
	nicht erwerbstätig	702	5	15	19	15	7	32	7
	geringfügig erwerbstätig	78	4	21	24	21	7	18	5
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	7	23	21	14	6	24	4
	Plattenbau	543	4	8	18	19	14	28	8
	dörflich	426	9	28	21	11	5	20	5

Tabelle Frage 29

**Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben.
Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?**

Besuch von Restaurants, Cafés, Bars.

täglich	1
mehrmals pro Woche	2
mehrmals im Monat	3
selten	4
nie	5
existiert nicht im Stadtteil	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	1	5	32	41	7	10	4
Geschlecht	männlich	993	1	7	34	39	7	10	2
	weiblich	1033	1	3	31	45	8	11	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	2	4	37	41	6	8	1
	25 bis 34 Jahre	329	1	7	46	32	8	5	0
	35 bis 44 Jahre	354	1	8	35	39	6	9	2
	45 bis 54 Jahre	306	1	4	34	42	6	12	2
	55 bis 64 Jahre	356	0	3	29	44	8	13	2
	65 Jahre und älter	463	0	3	21	50	9	12	5
Haushaltsstruktur	Single	374	2	7	40	34	9	6	1
	Alleinerziehende	59	0	5	28	46	12	9	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	0	4	37	44	5	8	1
	Haushalt mit Kindern	425	0	5	41	36	5	11	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	1	5	26	47	6	13	4
	Rentnerpaar	371	0	3	23	50	6	14	5
	alleinstehende Rentner	190	0	4	17	50	15	10	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	0	4	32	42	7	11	2
	mit Migrationshintergr.	268	3	9	32	38	9	6	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	1	7	22	44	16	3	7
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	0	5	28	40	13	11	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	1	4	28	50	5	8	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	0	3	31	48	4	12	1
	4.000 Euro und mehr	496	1	7	43	31	4	12	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	6	6	19	24	32	7	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	1	2	23	52	12	7	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	1	3	28	48	8	11	2
	Abitur	954	1	7	40	36	5	10	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	3	8	32	37	13	6	2
	Berufsabschluss	827	0	2	30	46	8	11	2
	Meister, Techniker	155	0	4	33	46	7	9	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	0	7	37	38	4	11	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	1	12	39	34	5	8	2
	Beamter	166	0	6	49	29	3	9	3
	Angestellter	850	0	5	35	40	5	13	2
	Arbeiter	724	1	4	26	46	10	8	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	1	4	40	37	5	11	2
	teilzeitbeschäftigt	202	1	5	33	40	8	11	2
	arbeitslos	59	0	6	21	43	21	3	5
	nicht erwerbstätig	702	0	5	23	49	9	10	5
	geringfügig erwerbstätig	78	3	11	32	36	5	11	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	1	7	40	38	5	6	3
	Plattenbau	543	1	3	23	45	13	9	6
	dörflich	426	0	2	20	46	6	21	4

Tabelle Frage 29

**Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben.
Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?**

Besuch von Nachbarschaftstreffs.

täglich	1
mehrmals pro Woche	2
mehrmals im Monat	3
selten	4
nie	5
existiert nicht im Stadtteil	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	0	3	8	24	48	12	5
Geschlecht	männlich	993	0	3	8	27	49	10	3
	weiblich	1033	0	3	9	22	48	14	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	0	2	10	19	53	14	1
	25 bis 34 Jahre	329	0	3	5	21	61	9	1
	35 bis 44 Jahre	354	0	2	8	25	49	12	3
	45 bis 54 Jahre	306	0	2	9	23	47	18	1
	55 bis 64 Jahre	356	0	3	10	28	44	11	4
	65 Jahre und älter	463	0	3	9	29	42	11	6
Haushaltsstruktur	Single	374	0	3	6	22	58	10	2
	Alleinerziehende	59	0	0	1	13	60	22	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	1	3	10	23	51	12	2
	Haushalt mit Kindern	425	0	3	10	28	43	14	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	0	2	9	24	46	14	4
	Rentnerpaar	371	0	2	10	29	42	11	6
	alleinstehende Rentner	190	0	3	10	23	48	10	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	0	2	8	24	50	12	3
	mit Migrationshintergr.	268	0	4	10	31	39	12	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	0	5	3	25	49	12	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	0	2	11	24	50	10	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	0	2	8	23	51	12	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	0	2	9	24	47	15	2
	4.000 Euro und mehr	496	0	2	8	25	49	14	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	4	0	8	23	35	24	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	0	5	12	28	42	7	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	0	3	9	27	47	12	3
	Abitur	954	0	2	7	23	53	13	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	0	3	6	26	49	14	2
	Berufsabschluss	827	0	3	8	26	49	11	3
	Meister, Techniker	155	0	3	12	30	42	9	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	0	2	8	22	51	15	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	0	4	7	33	45	7	4
	Beamter	166	1	6	5	22	49	14	3
	Angestellter	850	0	2	9	24	48	15	3
	Arbeiter	724	0	3	9	27	48	9	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	0	2	7	24	51	13	2
	teilzeitbeschäftigt	202	1	3	8	23	46	18	1
	arbeitslos	59	0	3	5	31	47	8	5
	nicht erwerbstätig	702	0	3	10	26	44	11	6
	geringfügig erwerbstätig	78	0	4	7	22	56	9	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	0	2	6	23	52	13	3
	Plattenbau	543	0	1	7	22	56	7	7
	dörflich	426	0	5	17	32	25	16	4

Tabelle Frage 29

**Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben.
Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?**

Besuch von Vereinen (z. B. Sportvereine)

täglich	1
mehrmals pro Woche	2
mehrmals im Monat	3
selten	4
nie	5
existiert nicht im Stadtteil	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	1	10	14	17	48	6	5
Geschlecht	männlich	993	1	11	15	20	45	5	2
	weiblich	1033	1	10	14	13	52	7	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	1	14	8	12	58	5	2
	25 bis 34 Jahre	329	2	11	14	19	49	3	2
	35 bis 44 Jahre	354	1	15	16	19	42	5	2
	45 bis 54 Jahre	306	1	9	14	19	47	8	2
	55 bis 64 Jahre	356	1	8	11	19	52	7	3
	65 Jahre und älter	463	0	8	18	13	47	8	6
Haushaltsstruktur	Single	374	1	9	12	17	55	4	2
	Alleinerziehende	59	2	10	13	18	47	9	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	1	11	13	18	52	4	1
	Haushalt mit Kindern	425	1	17	18	19	38	5	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	0	11	9	19	48	9	4
	Rentnerpaar	371	0	7	16	14	47	9	8
	alleinstehende Rentner	190	0	8	13	13	53	7	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	1	10	14	15	50	6	3
	mit Migrationshintergr.	268	1	13	14	26	38	4	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	0	5	11	13	60	5	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	1	7	10	22	53	4	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	1	10	13	16	50	6	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	1	9	16	16	49	7	4
	4.000 Euro und mehr	496	1	14	19	17	41	6	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	4	0	4	14	65	10	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	0	5	14	15	53	5	8
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	1	8	10	17	54	7	3
	Abitur	954	1	14	18	17	43	6	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	1	10	8	15	59	4	2
	Berufsabschluss	827	1	8	11	17	53	6	4
	Meister, Techniker	155	1	10	20	21	40	6	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	0	13	18	17	42	7	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	0	15	13	26	41	3	3
	Beamter	166	1	17	23	19	33	5	2
	Angestellter	850	1	11	15	15	48	7	3
	Arbeiter	724	1	8	12	18	50	6	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	1	11	14	18	48	5	2
	teilzeitbeschäftigt	202	2	13	16	19	41	8	1
	arbeitslos	59	0	8	6	21	59	1	5
	nicht erwerbstätig	702	0	8	15	14	49	7	7
	geringfügig erwerbstätig	78	0	14	9	20	48	7	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	1	10	16	18	45	6	4
	Plattenbau	543	0	8	11	13	55	5	8
	dörflich	426	1	14	14	18	44	6	3

Tabelle Frage 29

**Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben.
Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?**

Besuch von öffentlichen Veranstaltungen im Stadt-/Ortsteil.

täglich	1
mehrmals pro Woche	2
mehrmals im Monat	3
selten	4
nie	5
existiert nicht im Stadtteil	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	0	2	15	53	17	8	5
Geschlecht	männlich	993	0	1	16	55	16	8	3
	weiblich	1033	0	2	15	54	17	8	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	0	5	19	47	21	6	2
	25 bis 34 Jahre	329	0	4	26	49	14	6	1
	35 bis 44 Jahre	354	0	1	20	53	15	8	3
	45 bis 54 Jahre	306	0	2	14	58	15	9	2
	55 bis 64 Jahre	356	0	1	13	57	17	7	5
	65 Jahre und älter	463	0	1	7	57	20	10	6
Haushaltsstruktur	Single	374	1	3	22	45	19	7	2
	Alleinerziehende	59	0	2	17	46	16	12	6
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	0	1	17	57	16	8	2
	Haushalt mit Kindern	425	0	2	20	57	12	6	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	0	3	14	58	14	7	3
	Rentnerpaar	371	0	1	7	59	16	10	7
	alleinstehende Rentner	190	0	1	8	51	27	8	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	0	1	15	55	17	9	4
	mit Migrationshintergr.	268	1	5	22	46	18	5	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	0	5	15	44	26	6	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	1	2	16	46	22	8	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	0	1	14	58	15	7	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	0	1	13	58	15	10	3
	4.000 Euro und mehr	496	0	2	20	59	9	8	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	4	0	12	32	40	7	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	0	1	9	52	25	5	8
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	0	1	13	58	18	8	3
	Abitur	954	0	2	20	54	13	8	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	0	3	16	50	24	5	2
	Berufsabschluss	827	0	1	13	55	20	7	5
	Meister, Techniker	155	0	0	15	56	18	9	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	0	2	19	57	10	10	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	0	1	15	62	16	2	5
	Beamter	166	0	4	21	57	6	8	4
	Angestellter	850	0	1	16	57	14	9	3
	Arbeiter	724	0	1	14	50	21	8	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	0	1	18	54	15	9	3
	teilzeitbeschäftigt	202	1	2	19	54	12	10	2
	arbeitslos	59	0	1	10	48	30	5	5
	nicht erwerbstätig	702	0	2	11	54	19	7	7
	geringfügig erwerbstätig	78	0	4	16	57	13	8	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	0	2	20	52	13	9	4
	Plattenbau	543	0	1	10	45	27	9	7
	dörflich	426	0	1	10	68	12	4	4

Tabelle Frage 29

**Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben.
Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?**

Kontakt zu Nachbarn.

täglich	1
mehrmals pro Woche	2
mehrmals im Monat	3
selten	4
nie	5
existiert nicht im Stadtteil	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	16	27	23	24	5	1	4
Geschlecht	männlich	993	14	28	25	25	5	1	2
	weiblich	1033	18	27	22	24	5	0	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	12	21	20	35	10	0	1
	25 bis 34 Jahre	329	12	26	23	29	9	0	1
	35 bis 44 Jahre	354	18	29	24	22	5	0	2
	45 bis 54 Jahre	306	15	32	28	18	4	1	2
	55 bis 64 Jahre	356	17	29	25	23	4	1	2
	65 Jahre und älter	463	20	25	22	25	4	1	4
Haushaltsstruktur	Single	374	10	19	24	37	8	1	1
	Alleinerziehende	59	14	27	20	26	9	0	4
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	15	32	25	21	6	0	1
	Haushalt mit Kindern	425	21	34	23	16	3	0	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	18	23	24	28	4	0	2
	Rentnerpaar	371	22	25	23	21	3	0	4
	alleinstehende Rentner	190	13	23	21	28	9	2	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	17	28	24	23	4	0	2
	mit Migrationshintergr.	268	10	25	17	32	11	2	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	3	20	21	35	13	3	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	18	20	19	31	8	0	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	15	23	24	28	5	0	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	18	31	28	19	3	0	2
	4.000 Euro und mehr	496	19	36	26	15	2	0	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	18	25	4	24	23	3	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	14	22	19	33	7	1	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	17	25	24	25	6	1	2
	Abitur	954	16	31	26	22	4	0	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	11	23	18	31	15	1	1
	Berufsabschluss	827	17	25	25	25	5	1	3
	Meister, Techniker	155	14	30	20	27	6	2	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	18	31	26	20	2	0	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	20	22	33	17	6	0	3
	Beamter	166	18	44	16	19	0	0	3
	Angestellter	850	18	30	28	19	4	0	2
	Arbeiter	724	14	23	21	29	8	1	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	15	30	25	24	4	0	2
	teilzeitbeschäftigt	202	19	30	26	18	5	0	1
	arbeitslos	59	11	17	23	30	14	1	4
	nicht erwerbstätig	702	19	24	21	26	5	0	5
	geringfügig erwerbstätig	78	13	19	27	27	9	2	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	15	28	24	24	5	0	3
	Plattenbau	543	12	20	19	32	10	2	6
	dörflich	426	23	32	27	14	1	0	3

Tabelle Frage 29

**Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben.
Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?**

Freizeitaktivitäten im Stadtteil/Ortsteil.

täglich	1
mehrmals pro Woche	2
mehrmals im Monat	3
selten	4
nie	5
existiert nicht im Stadtteil	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	2	9	17	34	23	10	4
Geschlecht	männlich	993	2	11	18	36	21	9	2
	weiblich	1033	2	8	17	34	26	10	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	1	16	24	29	22	7	2
	25 bis 34 Jahre	329	5	12	24	32	21	5	1
	35 bis 44 Jahre	354	2	15	25	35	14	7	2
	45 bis 54 Jahre	306	1	8	19	40	18	11	2
	55 bis 64 Jahre	356	2	6	14	39	26	11	2
	65 Jahre und älter	463	1	5	7	33	36	14	5
Haushaltsstruktur	Single	374	1	9	23	35	23	7	2
	Alleinerziehende	59	3	11	25	25	21	12	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	1	7	21	40	21	8	1
	Haushalt mit Kindern	425	4	15	24	34	14	7	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	5	14	14	35	18	13	2
	Rentnerpaar	371	1	5	8	35	32	15	5
	alleinstehende Rentner	190	1	7	5	32	41	11	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	2	9	16	35	25	10	3
	mit Migrationshintergr.	268	3	11	25	35	15	7	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	1	8	14	34	29	8	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	2	8	13	34	30	9	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	1	6	17	38	27	8	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	3	8	20	35	21	12	1
	4.000 Euro und mehr	496	2	14	25	34	13	11	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	4	6	14	25	34	11	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	2	5	11	30	37	9	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	2	5	14	40	27	10	2
	Abitur	954	2	14	22	34	17	9	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	1	14	20	32	24	5	4
	Berufsabschluss	827	2	6	14	37	29	10	3
	Meister, Techniker	155	2	9	12	43	20	12	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	2	13	22	33	18	11	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	2	11	21	38	19	7	3
	Beamter	166	2	16	23	32	14	10	3
	Angestellter	850	2	10	19	35	21	11	2
	Arbeiter	724	2	6	14	36	28	9	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	1	10	22	37	18	9	2
	teilzeitbeschäftigt	202	4	12	21	34	17	11	1
	arbeitslos	59	1	3	20	35	30	5	7
	nicht erwerbstätig	702	2	7	11	32	31	11	5
	geringfügig erwerbstätig	78	1	12	14	30	30	10	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	2	11	22	34	20	8	3
	Plattenbau	543	1	5	11	34	33	9	7
	dörflich	426	1	9	13	36	21	16	3

Tabelle Frage 30

Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?*Ich fühle mich als Teil des Stadt-/Ortsteils, in dem ich wohne.*

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	19	36	22	8	4	7	3
Geschlecht	männlich	993	18	38	22	8	5	7	2
	weiblich	1033	20	36	24	9	4	7	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	17	30	26	14	6	5	1
	25 bis 34 Jahre	329	15	31	25	15	5	9	1
	35 bis 44 Jahre	354	17	37	25	10	5	4	2
	45 bis 54 Jahre	306	19	45	22	5	4	5	1
	55 bis 64 Jahre	356	23	34	22	7	5	6	2
	65 Jahre und älter	463	23	40	20	4	2	9	2
Haushaltsstruktur	Single	374	16	29	27	10	8	7	2
	Alleinerziehende	59	12	32	24	14	13	5	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	18	37	21	11	5	6	2
	Haushalt mit Kindern	425	21	39	24	9	3	3	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	25	40	18	8	2	5	1
	Rentnerpaar	371	22	38	19	5	4	10	2
	alleinstehende Rentner	190	17	38	23	5	2	11	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	19	37	23	8	4	6	2
	mit Migrationshintergr.	268	18	35	20	9	5	11	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	10	19	33	13	11	9	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	17	29	26	10	5	11	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	14	37	24	11	5	5	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	22	38	22	9	3	6	1
	4.000 Euro und mehr	496	25	44	18	7	3	3	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	21	16	24	8	7	21	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	19	30	28	5	3	11	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	18	38	23	8	5	7	2
	Abitur	954	20	39	21	10	4	5	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	12	31	28	12	6	9	1
	Berufsabschluss	827	19	34	25	7	5	8	2
	Meister, Techniker	155	16	46	17	11	3	5	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	22	41	20	9	3	4	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	22	44	21	4	6	2	2
	Beamter	166	22	40	21	11	2	2	2
	Angestellter	850	22	39	22	8	4	5	1
	Arbeiter	724	15	33	24	9	5	10	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	19	36	24	10	4	6	2
	teilzeitbeschäftigt	202	21	41	21	4	4	6	3
	arbeitslos	59	10	23	32	12	11	8	4
	nicht erwerbstätig	702	20	36	20	7	4	9	3
	geringfügig erwerbstätig	78	11	40	34	9	4	2	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	19	40	21	8	4	6	2
	Plattenbau	543	11	25	28	12	8	10	6
	dörflich	426	29	39	19	5	2	4	2

Tabelle Frage 30

Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

Ich fühle mich innerhalb des Stadt-/Ortsteils, in dem ich wohne, ausgegrenzt.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	1	3	7	21	56	8	4
Geschlecht	männlich	993	1	3	6	23	57	7	2
	weiblich	1033	1	3	8	20	57	8	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	1	3	11	24	53	8	1
	25 bis 34 Jahre	329	1	4	8	25	54	7	0
	35 bis 44 Jahre	354	1	4	7	22	58	5	2
	45 bis 54 Jahre	306	1	2	5	23	62	5	2
	55 bis 64 Jahre	356	1	3	9	18	61	6	3
	65 Jahre und älter	463	1	2	6	17	57	12	6
Haushaltsstruktur	Single	374	1	4	10	22	53	8	2
	Alleinerziehende	59	2	2	14	21	54	6	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	0	4	7	19	62	6	1
	Haushalt mit Kindern	425	1	3	6	23	61	4	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	1	2	9	22	58	6	2
	Rentnerpaar	371	1	2	5	18	58	11	5
	alleinstehende Rentner	190	1	3	8	17	49	15	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	1	2	6	21	60	7	3
	mit Migrationshintergr.	268	1	7	17	20	37	15	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	2	6	14	22	35	13	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	1	3	10	20	51	11	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	1	5	9	24	50	7	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	0	1	6	22	64	5	1
	4.000 Euro und mehr	496	1	1	4	18	74	1	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	0	3	13	18	35	25	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	1	4	11	23	42	12	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	1	4	8	22	54	9	3
	Abitur	954	1	2	5	21	65	4	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	1	5	10	24	48	11	2
	Berufsabschluss	827	1	4	8	22	54	8	3
	Meister, Techniker	155	1	0	6	26	55	9	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	1	2	5	17	69	4	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	2	4	9	21	59	0	3
	Beamter	166	0	1	5	17	71	3	3
	Angestellter	850	1	2	6	19	65	5	2
	Arbeiter	724	1	5	10	23	46	11	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	1	3	7	22	60	5	2
	teilzeitbeschäftigt	202	0	2	7	18	63	6	3
	arbeitslos	59	2	9	18	21	30	12	8
	nicht erwerbstätig	702	1	3	7	18	55	11	6
	geringfügig erwerbstätig	78	2	0	8	29	57	4	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	1	2	6	20	62	6	3
	Plattenbau	543	1	7	12	25	36	12	7
	dörflich	426	1	1	5	18	67	5	4

Tabelle Frage 30

Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

Als ich in meinen Stadt-/Ortsteil gezogen bin, fiel es mir schwer, mich in das Leben vor Ort einzufinden.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	2	4	11	19	52	7	4
Geschlecht	männlich	993	1	4	11	20	53	7	3
	weiblich	1033	2	5	10	20	53	7	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	2	8	12	21	40	15	2
	25 bis 34 Jahre	329	3	6	12	23	49	6	1
	35 bis 44 Jahre	354	2	4	13	23	52	4	2
	45 bis 54 Jahre	306	1	2	8	20	61	6	2
	55 bis 64 Jahre	356	1	4	11	14	61	5	4
	65 Jahre und älter	463	1	3	10	19	52	10	5
Haushaltsstruktur	Single	374	4	7	11	23	46	6	3
	Alleinerziehende	59	2	6	13	37	39	2	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	1	4	11	17	60	5	2
	Haushalt mit Kindern	425	2	3	12	22	53	6	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	0	5	8	20	53	12	1
	Rentnerpaar	371	2	3	8	17	57	7	6
	alleinstehende Rentner	190	1	3	13	17	47	13	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	1	4	10	20	56	7	3
	mit Migrationshintergr.	268	5	8	19	19	37	10	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	3	11	15	18	35	13	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	6	11	21	44	10	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	2	4	12	23	49	6	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	1	3	11	17	64	3	1
	4.000 Euro und mehr	496	1	2	9	20	65	3	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	7	3	14	17	24	28	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	2	6	11	16	47	11	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	1	5	12	17	53	8	3
	Abitur	954	1	3	9	23	57	5	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	4	3	16	19	41	15	2
	Berufsabschluss	827	1	5	10	18	54	7	4
	Meister, Techniker	155	1	3	12	24	48	10	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	1	4	8	20	61	4	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	2	2	15	25	49	4	2
	Beamter	166	1	4	7	23	61	2	3
	Angestellter	850	2	3	9	19	61	4	3
	Arbeiter	724	2	5	13	18	47	9	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	1	4	12	19	57	5	2
	teilzeitbeschäftigt	202	3	3	7	23	58	3	4
	arbeitslos	59	0	20	20	24	21	10	4
	nicht erwerbstätig	702	2	4	10	18	50	10	6
	geringfügig erwerbstätig	78	2	4	10	31	43	8	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	1	3	9	20	59	5	3
	Plattenbau	543	3	9	14	18	38	11	7
	dörflich	426	1	3	10	19	54	8	4

Tabelle Frage 30

Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

Ich habe mehr Kontakte zu Bewohnern anderer Stadt-/Ortsteile.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	7	14	26	17	23	8	4
Geschlecht	männlich	993	7	15	28	18	22	8	3
	weiblich	1033	7	14	26	17	25	8	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	16	26	29	11	10	6	2
	25 bis 34 Jahre	329	9	20	28	17	15	10	2
	35 bis 44 Jahre	354	8	18	30	19	17	5	2
	45 bis 54 Jahre	306	4	11	27	20	29	7	2
	55 bis 64 Jahre	356	5	10	27	18	32	7	2
	65 Jahre und älter	463	4	10	23	17	31	10	6
Haushaltsstruktur	Single	374	11	20	30	15	16	7	2
	Alleinerziehende	59	5	22	25	16	22	8	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	6	14	28	17	28	6	1
	Haushalt mit Kindern	425	6	14	31	22	20	5	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	8	14	24	19	22	9	4
	Rentnerpaar	371	3	7	23	18	33	10	5
	alleinstehende Rentner	190	5	16	22	14	26	11	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	7	14	27	18	25	6	3
	mit Migrationshintergr.	268	8	18	26	13	16	16	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	8	18	30	12	14	13	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	9	16	25	14	21	10	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	7	15	25	19	23	7	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	4	13	26	22	28	5	2
	4.000 Euro und mehr	496	7	14	29	20	26	3	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	10	26	13	13	7	29	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	11	22	15	27	12	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	6	13	27	19	26	7	3
	Abitur	954	8	16	29	19	21	5	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	14	23	24	12	13	13	2
	Berufsabschluss	827	6	14	25	18	25	8	4
	Meister, Techniker	155	9	14	29	18	21	6	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	5	14	28	19	27	5	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	5	15	30	20	25	2	2
	Beamter	166	4	14	33	19	21	6	3
	Angestellter	850	7	13	26	20	26	6	3
	Arbeiter	724	7	16	26	14	23	9	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	7	18	28	18	22	5	2
	teilzeitbeschäftigt	202	6	8	31	23	22	7	2
	arbeitslos	59	5	14	27	20	15	16	4
	nicht erwerbstätig	702	7	11	23	17	27	10	6
	geringfügig erwerbstätig	78	9	29	27	7	22	3	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	7	14	29	18	22	7	3
	Plattenbau	543	7	17	23	15	19	12	7
	dörflich	426	5	13	24	18	32	4	4

Tabelle Frage 30

Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?*Der Stadt-/Ortsteil, in dem ich wohne, wird von Bewohnern anderer Stadt-/Ortsteile negativ wahrgenommen.*

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	5	7	10	15	40	18	4
Geschlecht	männlich	993	5	8	12	16	38	17	3
	weiblich	1033	5	6	9	15	43	19	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	9	10	14	16	36	14	2
	25 bis 34 Jahre	329	8	8	13	18	41	11	1
	35 bis 44 Jahre	354	7	10	12	17	41	10	3
	45 bis 54 Jahre	306	2	6	10	16	49	16	1
	55 bis 64 Jahre	356	5	6	9	14	42	19	3
	65 Jahre und älter	463	3	5	8	13	36	30	5
Haushaltsstruktur	Single	374	8	11	13	15	38	13	3
	Alleinerziehende	59	7	14	12	15	35	13	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	4	7	10	15	45	17	2
	Haushalt mit Kindern	425	6	5	11	20	46	11	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	3	6	9	17	46	17	2
	Rentnerpaar	371	4	6	8	10	39	28	5
	alleinstehende Rentner	190	5	5	10	14	25	34	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	5	7	10	16	42	18	3
	mit Migrationshintergr.	268	6	9	16	13	31	21	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	6	8	17	17	23	24	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	9	11	13	12	29	22	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	7	10	11	15	32	22	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	4	6	9	16	50	14	2
	4.000 Euro und mehr	496	4	5	8	18	56	8	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	14	17	13	7	14	30	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	9	14	13	26	26	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	7	7	11	16	37	19	3
	Abitur	954	4	7	9	17	48	14	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	9	11	11	17	29	20	3
	Berufsabschluss	827	6	9	11	15	37	19	4
	Meister, Techniker	155	6	7	10	17	40	17	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	2	5	8	15	51	16	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	7	5	8	20	39	15	5
	Beamter	166	2	5	11	15	53	11	3
	Angestellter	850	4	6	8	17	47	16	2
	Arbeiter	724	7	10	13	13	32	20	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	6	7	11	17	44	12	2
	teilzeitbeschäftigt	202	4	5	9	15	46	17	3
	arbeitslos	59	10	17	22	15	13	19	4
	nicht erwerbstätig	702	4	7	9	12	36	26	6
	geringfügig erwerbstätig	78	1	7	13	20	41	14	4
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	3	5	8	17	48	16	3
	Plattenbau	543	13	16	20	10	13	22	7
	dörflich	426	1	3	4	16	54	18	5

Tabelle Frage 30

Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

Es gibt Stadt-/Ortsteile in Erfurt, die ich aktiv meide.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	19	18	15	15	20	9	4
Geschlecht	männlich	993	17	18	16	16	23	8	3
	weiblich	1033	21	19	14	15	19	9	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	26	25	14	17	11	5	2
	25 bis 34 Jahre	329	25	25	16	13	14	4	2
	35 bis 44 Jahre	354	27	22	14	15	16	4	2
	45 bis 54 Jahre	306	17	20	18	17	17	9	1
	55 bis 64 Jahre	356	18	14	15	15	28	8	2
	65 Jahre und älter	463	8	12	12	17	30	17	4
Haushaltsstruktur	Single	374	22	23	13	14	19	7	2
	Alleinerziehende	59	32	18	21	12	14	2	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	21	18	17	14	22	6	2
	Haushalt mit Kindern	425	24	25	14	15	14	5	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	22	16	17	18	19	6	2
	Rentnerpaar	371	9	12	12	19	30	14	4
	alleinstehende Rentner	190	11	14	15	16	21	19	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	20	19	14	16	21	8	2
	mit Migrationshintergr.	268	15	15	19	12	20	15	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	15	16	15	15	19	14	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	17	18	14	14	22	11	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	19	15	13	17	22	10	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	21	17	17	15	23	5	1
	4.000 Euro und mehr	496	20	22	15	17	21	3	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	10	16	10	4	24	28	7
	8. bzw. 9. Klasse	252	14	11	16	10	26	17	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	20	17	17	14	20	9	2
	Abitur	954	20	22	13	19	20	5	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	19	24	12	16	16	9	4
	Berufsabschluss	827	21	18	15	13	21	10	3
	Meister, Techniker	155	18	18	16	17	20	9	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	18	19	14	18	23	6	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	19	17	17	17	27	1	2
	Beamter	166	21	23	15	17	18	4	2
	Angestellter	850	19	20	13	18	22	6	2
	Arbeiter	724	20	16	15	12	21	11	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	24	21	15	14	19	5	2
	teilzeitbeschäftigt	202	21	18	17	18	16	8	3
	arbeitslos	59	13	16	11	19	26	11	4
	nicht erwerbstätig	702	12	15	13	16	24	14	5
	geringfügig erwerbstätig	78	15	28	21	16	16	1	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	20	20	16	16	18	7	3
	Plattenbau	543	18	16	13	13	21	13	7
	dörflich	426	18	16	14	15	27	7	3

Tabelle Frage 31

Wie würden Sie das Verhältnis der Menschen in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft am ehesten beschreiben?

Man ist mit den Nachbarn befreundet.	1
Man kennt die Nachbarn, unterhält sich und hilft einander.	2
Man kennt die Nachbarn flüchtig und begrüßt nur.	3
Man kennt die Nachbarn nicht, nimmt keine Notiz voneinander.	4
keine Angabe	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
		Zeilenprozent					
Gesamt		2111	13	53	28	2	4
Geschlecht	männlich	993	11	53	30	3	3
	weiblich	1033	14	56	27	2	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	7	42	46	5	0
	25 bis 34 Jahre	329	10	47	38	4	1
	35 bis 44 Jahre	354	13	54	28	3	2
	45 bis 54 Jahre	306	13	56	27	1	2
	55 bis 64 Jahre	356	14	61	21	2	3
	65 Jahre und älter	463	14	60	20	1	4
Haushaltsstruktur	Single	374	8	36	49	4	2
	Alleinerziehende	59	12	56	24	6	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	12	60	24	3	2
	Haushalt mit Kindern	425	17	58	21	2	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	15	57	24	3	1
	Rentnerpaar	371	12	63	19	1	5
	alleinstehende Rentner	190	15	48	29	3	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	12	56	27	2	3
	mit Migrationshintergr.	268	16	38	37	6	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	12	30	44	8	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	11	45	36	3	5
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	9	56	29	3	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	11	58	28	2	1
	4.000 Euro und mehr	496	16	65	17	1	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	10	39	41	0	9
	8. bzw. 9. Klasse	252	14	44	31	5	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	12	56	28	2	3
	Abitur	954	12	57	28	2	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	8	45	39	5	3
	Berufsabschluss	827	12	53	29	2	3
	Meister, Techniker	155	17	51	29	1	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	12	63	23	1	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	14	63	18	2	3
	Beamter	166	14	65	19	1	1
	Angestellter	850	12	58	26	1	2
	Arbeiter	724	12	47	32	3	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	11	55	29	2	2
	teilzeitbeschäftigt	202	18	53	24	2	3
	arbeitslos	59	8	32	44	8	7
	nicht erwerbstätig	702	13	54	25	3	5
	geringfügig erwerbstätig	78	9	50	36	4	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	12	55	28	2	3
	Plattenbau	543	8	41	41	4	6
	dörflich	426	21	64	10	0	4

Tabelle Frage 32

**Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu?
Die Menschen hier...**

... helfen sich gegenseitig.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	13	30	31	7	2	13	4
Geschlecht	männlich	993	10	32	32	8	2	12	3
	weiblich	1033	16	29	31	7	2	13	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	10	32	27	15	2	13	1
	25 bis 34 Jahre	329	9	31	36	9	2	11	2
	35 bis 44 Jahre	354	14	32	34	7	2	9	2
	45 bis 54 Jahre	306	14	30	33	6	2	13	2
	55 bis 64 Jahre	356	15	31	30	7	1	13	2
	65 Jahre und älter	463	15	29	29	6	2	15	4
Haushaltsstruktur	Single	374	7	28	35	9	2	16	3
	Alleinerziehende	59	9	24	44	6	5	10	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	14	31	34	7	1	12	1
	Haushalt mit Kindern	425	17	35	30	7	2	8	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	19	39	23	6	0	11	2
	Rentnerpaar	371	13	30	31	6	2	13	5
	alleinstehende Rentner	190	15	23	26	8	2	19	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	14	31	32	7	2	13	3
	mit Migrationshintergr.	268	12	28	31	11	1	13	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	6	19	38	17	2	14	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	11	25	31	9	2	18	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	11	29	34	9	1	11	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	15	33	34	6	2	9	2
	4.000 Euro und mehr	496	18	38	29	5	1	8	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	10	32	19	3	0	30	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	12	23	29	13	2	17	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	14	25	35	7	2	14	2
	Abitur	954	13	36	31	7	2	9	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	10	30	32	10	2	15	2
	Berufsabschluss	827	14	25	33	9	2	15	2
	Meister, Techniker	155	11	37	32	5	2	11	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	15	36	30	5	1	10	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	12	38	32	4	2	8	3
	Beamter	166	13	39	34	7	1	5	2
	Angestellter	850	14	32	33	6	2	10	2
	Arbeiter	724	12	24	32	9	2	16	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	12	31	34	7	2	11	2
	teilzeitbeschäftigt	202	20	32	28	5	2	11	2
	arbeitslos	59	7	17	35	19	6	16	2
	nicht erwerbstätig	702	13	30	29	7	1	14	5
	geringfügig erwerbstätig	78	11	29	27	13	3	15	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	11	32	33	7	2	13	3
	Plattenbau	543	6	19	34	13	3	18	7
	dörflich	426	29	39	22	2	0	5	3

Tabelle Frage 32

**Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu?
Die Menschen hier...**

... kennen sich gut.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	7	21	39	14	3	12	4
Geschlecht	männlich	993	5	22	40	16	3	12	3
	weiblich	1033	9	21	40	13	3	12	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	7	13	35	27	4	12	2
	25 bis 34 Jahre	329	3	22	37	19	5	12	2
	35 bis 44 Jahre	354	8	21	42	17	2	9	2
	45 bis 54 Jahre	306	7	25	43	11	2	10	2
	55 bis 64 Jahre	356	9	20	44	12	3	10	1
	65 Jahre und älter	463	9	23	37	9	2	16	4
Haushaltsstruktur	Single	374	3	17	34	24	6	15	2
	Alleinerziehende	59	2	20	49	6	7	14	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	7	19	45	16	1	9	1
	Haushalt mit Kindern	425	9	27	40	13	2	8	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	14	20	42	7	2	12	3
	Rentnerpaar	371	8	23	39	10	3	13	5
	alleinstehende Rentner	190	8	19	34	10	3	21	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	7	22	40	14	3	12	2
	mit Migrationshintergr.	268	8	15	38	18	3	14	4
Haushalts-ein-kommen	unter 1.000 Euro	95	3	15	37	21	6	14	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	6	19	36	15	4	16	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	7	16	39	19	3	12	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	8	24	41	12	2	10	2
	4.000 Euro und mehr	496	10	27	42	12	2	7	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	7	22	22	6	3	33	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	9	21	36	13	3	16	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	9	19	40	12	3	15	2
	Abitur	954	5	23	41	17	3	8	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	6	17	34	21	5	15	2
	Berufsabschluss	827	9	22	39	12	2	14	2
	Meister, Techniker	155	7	21	39	15	4	11	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	6	23	43	15	2	9	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	7	23	45	11	3	7	3
	Beamter	166	6	26	43	17	3	4	2
	Angestellter	850	7	23	41	15	3	9	2
	Arbeiter	724	8	17	38	13	3	17	4
Erwerbs-tätigkeit	voll erwerbstätig	993	7	20	42	16	3	10	2
	teilzeitbeschäftigt	202	8	25	38	17	1	9	2
	arbeitslos	59	0	20	34	18	7	19	2
	nicht erwerbstätig	702	9	21	38	10	3	15	5
	geringfügig erwerbstätig	78	4	27	28	19	4	15	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	5	20	42	16	3	12	3
	Plattenbau	543	4	12	36	19	4	18	7
	dörflich	426	17	36	35	4	0	5	3

Tabelle Frage 32

**Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu?
Die Menschen hier...**

... haben Vertrauen zueinander.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	6	20	33	12	4	20	4
Geschlecht	männlich	993	5	21	35	13	4	19	3
	weiblich	1033	7	19	33	12	4	22	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	5	17	27	28	5	16	2
	25 bis 34 Jahre	329	3	22	33	15	4	22	2
	35 bis 44 Jahre	354	6	21	33	16	4	17	3
	45 bis 54 Jahre	306	5	20	44	10	3	16	2
	55 bis 64 Jahre	356	9	20	36	9	5	19	2
	65 Jahre und älter	463	8	19	32	7	2	27	5
Haushaltsstruktur	Single	374	2	15	33	18	7	22	3
	Alleinerziehende	59	2	18	32	13	7	26	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	8	18	36	16	2	18	1
	Haushalt mit Kindern	425	8	26	34	12	4	14	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	11	24	37	7	2	15	3
	Rentnerpaar	371	7	19	35	9	3	23	6
	alleinstehende Rentner	190	7	17	26	8	3	34	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	6	21	34	12	4	20	3
	mit Migrationshintergr.	268	6	15	34	16	5	20	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	3	11	25	22	10	25	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	5	16	33	13	4	26	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	6	16	34	16	4	20	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	7	24	35	12	2	18	3
	4.000 Euro und mehr	496	8	27	36	10	2	14	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	10	12	21	11	7	37	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	7	15	29	14	5	26	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	7	17	35	12	4	22	3
	Abitur	954	5	24	35	13	3	17	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	5	18	27	20	7	21	2
	Berufsabschluss	827	6	17	34	12	5	24	3
	Meister, Techniker	155	7	22	36	7	3	22	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	6	23	37	11	2	17	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	6	24	40	6	5	14	5
	Beamter	166	4	24	42	15	2	11	2
	Angestellter	850	6	22	35	11	3	19	3
	Arbeiter	724	6	15	33	13	5	24	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	6	20	37	14	3	18	2
	teilzeitbeschäftigt	202	7	24	33	10	5	19	3
	arbeitslos	59	2	9	29	22	14	23	2
	nicht erwerbstätig	702	8	19	31	11	3	23	6
	geringfügig erwerbstätig	78	4	23	29	13	3	24	4
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	4	22	35	13	3	20	3
	Plattenbau	543	4	9	28	19	7	26	7
	dörflich	426	15	27	37	3	1	12	4

Tabelle Frage 32

**Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu?
Die Menschen hier...**

... kommen gut miteinander aus.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	9	39	31	4	2	11	4
Geschlecht	männlich	993	7	41	32	4	2	11	3
	weiblich	1033	12	39	30	4	1	12	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	7	40	31	8	2	12	1
	25 bis 34 Jahre	329	7	44	32	3	2	11	1
	35 bis 44 Jahre	354	10	42	31	6	1	8	2
	45 bis 54 Jahre	306	8	45	34	3	2	7	2
	55 bis 64 Jahre	356	11	39	31	4	2	11	2
	65 Jahre und älter	463	12	32	32	3	1	17	4
Haushaltsstruktur	Single	374	4	42	31	5	3	13	2
	Alleinerziehende	59	4	36	38	8	4	9	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	12	41	32	5	1	9	1
	Haushalt mit Kindern	425	11	46	30	4	1	7	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	12	41	31	3	1	11	2
	Rentnerpaar	371	12	32	33	4	1	14	5
	alleinstehende Rentner	190	10	32	29	2	1	21	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	10	41	31	4	2	11	2
	mit Migrationshintergr.	268	7	34	34	8	1	13	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	3	24	43	5	2	17	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	6	35	34	5	2	15	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	9	35	32	5	1	14	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	12	41	32	5	1	8	2
	4.000 Euro und mehr	496	13	49	27	2	1	6	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	10	35	17	0	4	28	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	9	26	36	6	3	16	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	9	37	34	5	1	13	2
	Abitur	954	10	47	29	3	1	9	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	5	39	32	4	3	17	1
	Berufsabschluss	827	10	36	32	5	2	13	2
	Meister, Techniker	155	7	47	29	3	1	12	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	11	45	30	3	0	9	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	9	44	32	3	4	6	2
	Beamter	166	8	47	36	3	1	3	2
	Angestellter	850	10	45	30	3	1	9	2
	Arbeiter	724	10	31	33	5	2	16	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	8	43	33	4	1	9	2
	teilzeitbeschäftigt	202	13	43	28	3	2	9	2
	arbeitslos	59	0	26	43	9	6	15	2
	nicht erwerbstätig	702	12	33	30	4	1	15	5
	geringfügig erwerbstätig	78	8	54	19	0	0	16	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	9	44	29	3	1	11	3
	Plattenbau	543	5	24	36	8	3	17	6
	dörflich	426	17	46	28	1	1	5	3

Tabelle Frage 32

Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu? *Die Menschen hier...*

... fühlen sich hier wohl.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	16	42	19	3	1	15	4
Geschlecht	männlich	993	13	46	19	2	2	14	3
	weiblich	1033	18	40	20	3	1	15	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	12	45	25	2	0	14	2
	25 bis 34 Jahre	329	15	43	21	2	3	16	1
	35 bis 44 Jahre	354	16	45	21	4	1	11	2
	45 bis 54 Jahre	306	16	47	19	4	2	9	3
	55 bis 64 Jahre	356	19	42	16	2	1	17	2
	65 Jahre und älter	463	16	39	19	2	1	18	4
Haushaltsstruktur	Single	374	10	40	21	4	3	18	3
	Alleinerziehende	59	11	45	26	3	3	13	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	18	46	19	2	0	13	2
	Haushalt mit Kindern	425	21	49	17	3	1	9	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	22	38	22	2	0	13	2
	Rentnerpaar	371	14	43	19	1	1	17	5
	alleinstehende Rentner	190	15	31	20	4	1	23	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	17	44	19	2	1	15	3
	mit Migrationshintergr.	268	12	39	27	4	2	14	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	10	33	27	3	2	19	6
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	10	36	24	5	3	18	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	11	41	23	1	1	19	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	20	44	20	3	0	12	1
	4.000 Euro und mehr	496	24	52	12	1	0	8	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	14	29	27	0	0	24	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	12	34	21	4	3	20	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	14	39	24	3	1	16	3
	Abitur	954	18	49	16	2	1	12	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	10	39	27	1	1	20	2
	Berufsabschluss	827	15	38	22	4	2	16	3
	Meister, Techniker	155	13	47	18	3	1	17	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	20	50	15	1	0	11	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	18	49	15	1	2	12	2
	Beamter	166	18	51	17	4	1	7	2
	Angestellter	850	18	48	17	2	1	12	3
	Arbeiter	724	13	34	23	4	2	19	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	16	46	20	3	1	12	2
	teilzeitbeschäftigt	202	17	49	14	3	2	11	3
	arbeitslos	59	5	28	31	6	3	26	2
	nicht erwerbstätig	702	16	38	21	2	1	17	5
	geringfügig erwerbstätig	78	18	54	5	2	0	18	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	15	49	17	2	1	13	3
	Plattenbau	543	7	23	30	6	3	23	8
	dörflich	426	27	48	13	0	0	8	3

Tabelle Frage 32

Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu? Die Menschen hier...
... *unterhalten sich regelmäßig.*

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	12	29	34	8	2	11	4
Geschlecht	männlich	993	10	31	37	7	2	11	3
	weiblich	1033	15	29	33	9	1	12	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	10	27	32	15	2	13	2
	25 bis 34 Jahre	329	9	31	33	10	3	12	1
	35 bis 44 Jahre	354	14	36	31	6	0	9	3
	45 bis 54 Jahre	306	12	31	41	6	1	7	2
	55 bis 64 Jahre	356	15	26	38	6	2	11	2
	65 Jahre und älter	463	12	29	32	7	2	14	4
Haushaltsstruktur	Single	374	8	25	37	12	3	13	3
	Alleinerziehende	59	5	40	33	7	2	12	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	14	27	39	8	1	10	1
	Haushalt mit Kindern	425	16	40	27	6	1	8	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	14	26	40	8	0	10	2
	Rentnerpaar	371	10	32	34	8	1	10	5
	alleinstehende Rentner	190	12	23	30	8	3	20	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	13	30	35	7	2	11	3
	mit Migrationshintergr.	268	9	28	31	12	2	14	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	8	18	36	13	4	16	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	9	29	32	9	3	14	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	9	28	38	9	1	11	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	16	32	34	5	0	11	1
	4.000 Euro und mehr	496	16	35	34	6	1	6	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	8	22	21	3	4	30	12
	8. bzw. 9. Klasse	252	11	27	31	11	3	14	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	14	28	37	6	2	12	2
	Abitur	954	12	33	34	9	1	9	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	9	30	28	11	5	13	4
	Berufsabschluss	827	13	28	36	6	2	13	2
	Meister, Techniker	155	12	35	35	4	1	11	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	13	32	35	8	1	9	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	12	36	33	5	2	9	3
	Beamter	166	13	35	36	9	1	3	2
	Angestellter	850	12	32	34	7	1	11	2
	Arbeiter	724	12	26	35	7	2	13	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	13	29	38	7	1	10	2
	teilzeitbeschäftigt	202	14	35	30	7	2	9	3
	arbeitslos	59	3	32	36	15	2	11	2
	nicht erwerbstätig	702	12	29	32	8	2	12	5
	geringfügig erwerbstätig	78	12	28	26	13	3	15	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	10	30	36	8	2	11	3
	Plattenbau	543	8	23	32	12	3	16	7
	dörflich	426	25	36	29	3	0	4	3

Tabelle Frage 32

Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu? *Die Menschen hier...*

... sind gut integriert.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	12	34	23	5	3	19	4
Geschlecht	männlich	993	10	36	24	6	3	18	3
	weiblich	1033	14	34	23	4	3	20	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	11	30	28	8	1	21	1
	25 bis 34 Jahre	329	12	36	24	7	2	18	1
	35 bis 44 Jahre	354	14	35	23	8	3	15	2
	45 bis 54 Jahre	306	13	39	25	5	3	13	2
	55 bis 64 Jahre	356	14	37	22	2	4	19	2
	65 Jahre und älter	463	9	32	21	4	3	26	5
Haushaltsstruktur	Single	374	9	31	29	7	3	20	2
	Alleinerziehende	59	10	35	29	4	6	14	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	16	35	22	6	3	16	1
	Haushalt mit Kindern	425	16	43	20	6	2	12	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	12	41	25	4	1	15	3
	Rentnerpaar	371	11	33	22	4	2	23	6
	alleinstehende Rentner	190	7	26	19	5	4	33	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	12	35	23	5	3	19	3
	mit Migrationshintergr.	268	11	30	27	10	2	16	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	7	16	33	7	5	28	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	6	29	26	8	4	22	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	8	31	28	6	3	19	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	15	39	22	5	2	15	2
	4.000 Euro und mehr	496	19	47	16	4	1	12	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	0	34	25	3	0	30	9
	8. bzw. 9. Klasse	252	7	24	27	8	3	28	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	12	32	26	5	3	20	2
	Abitur	954	15	39	21	5	2	16	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	8	31	30	7	1	20	2
	Berufsabschluss	827	11	30	26	6	3	22	3
	Meister, Techniker	155	10	40	26	4	3	16	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	16	42	19	5	2	15	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	11	44	25	4	3	9	3
	Beamter	166	15	39	27	5	1	11	2
	Angestellter	850	15	38	22	4	2	17	3
	Arbeiter	724	9	28	24	7	4	23	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	14	36	25	6	2	16	2
	teilzeitbeschäftigt	202	14	40	21	2	3	17	2
	arbeitslos	59	5	28	31	13	5	16	2
	nicht erwerbstätig	702	10	32	21	5	3	24	6
	geringfügig erwerbstätig	78	15	31	28	2	1	22	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	13	38	22	5	2	18	3
	Plattenbau	543	5	17	28	11	6	27	7
	dörflich	426	21	45	19	0	1	11	3

Tabelle Frage 32

Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu? Die Menschen hier...
... pflegen ein gutes soziales Miteinander.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	11	31	30	6	2	15	4
Geschlecht	männlich	993	9	32	33	7	3	13	3
	weiblich	1033	14	31	28	6	2	17	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	11	27	35	9	2	16	1
	25 bis 34 Jahre	329	9	33	34	8	3	12	2
	35 bis 44 Jahre	354	12	34	34	7	1	9	2
	45 bis 54 Jahre	306	12	35	33	6	2	10	2
	55 bis 64 Jahre	356	14	31	30	6	3	15	2
	65 Jahre und älter	463	11	29	25	5	2	23	6
Haushaltsstruktur	Single	374	7	23	39	9	4	15	3
	Alleinerziehende	59	7	38	20	13	6	14	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	13	34	31	5	2	14	1
	Haushalt mit Kindern	425	14	40	30	7	1	7	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	17	33	30	3	1	14	2
	Rentnerpaar	371	11	28	28	6	1	19	5
	alleinstehende Rentner	190	8	26	22	5	4	29	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	11	32	30	6	2	15	3
	mit Migrationshintergr.	268	12	26	33	11	2	14	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	8	17	29	13	2	25	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	7	26	32	8	4	19	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	8	28	34	8	2	16	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	16	32	32	7	1	10	2
	4.000 Euro und mehr	496	15	43	28	3	2	7	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	13	23	24	4	0	33	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	8	24	27	11	3	22	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	12	29	31	6	3	17	2
	Abitur	954	12	36	32	6	2	10	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	7	25	40	8	1	16	2
	Berufsabschluss	827	11	29	30	7	3	18	3
	Meister, Techniker	155	12	36	27	6	2	13	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	12	37	30	5	1	11	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	9	37	33	6	2	10	2
	Beamter	166	12	40	34	7	1	5	3
	Angestellter	850	12	35	31	6	1	12	2
	Arbeiter	724	11	25	28	8	3	19	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	12	33	33	7	2	11	2
	teilzeitbeschäftigt	202	13	37	29	5	2	10	4
	arbeitslos	59	9	20	28	15	6	21	2
	nicht erwerbstätig	702	11	29	27	5	2	20	6
	geringfügig erwerbstätig	78	9	26	36	4	2	20	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	11	35	31	6	1	13	4
	Plattenbau	543	6	17	30	12	5	24	7
	dörflich	426	21	39	27	2	1	8	3

Tabelle Frage 32

Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu? *Die Menschen hier...*

... pflegen einen aktiven Austausch miteinander.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	7	18	36	14	3	18	4
Geschlecht	männlich	993	5	19	38	15	3	17	3
	weiblich	1033	9	18	35	13	2	20	2
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	5	16	38	18	4	18	1
	25 bis 34 Jahre	329	5	21	39	19	2	13	2
	35 bis 44 Jahre	354	8	22	37	15	2	14	2
	45 bis 54 Jahre	306	7	18	43	11	3	17	2
	55 bis 64 Jahre	356	8	18	37	12	4	18	2
	65 Jahre und älter	463	6	15	31	12	2	27	5
Haushaltsstruktur	Single	374	4	12	36	21	4	21	3
	Alleinerziehende	59	6	26	34	16	2	15	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	8	17	41	14	2	17	2
	Haushalt mit Kindern	425	8	28	38	12	2	11	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	11	16	46	9	1	14	2
	Rentnerpaar	371	6	15	32	14	2	25	5
	alleinstehende Rentner	190	5	15	27	11	4	32	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	7	19	36	14	3	19	3
	mit Migrationshintergr.	268	7	16	38	16	2	18	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	5	10	33	20	2	27	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	15	35	13	4	25	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	6	15	33	18	2	20	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	7	21	40	14	1	15	2
	4.000 Euro und mehr	496	9	25	42	10	2	10	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	4	18	36	3	0	33	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	6	12	34	13	3	27	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	8	15	38	13	3	21	2
	Abitur	954	7	23	37	15	3	14	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	3	16	41	14	4	18	4
	Berufsabschluss	827	7	17	35	13	2	22	3
	Meister, Techniker	155	7	22	36	11	4	18	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	7	22	37	15	2	15	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	7	21	43	8	5	13	3
	Beamter	166	7	22	43	14	1	9	3
	Angestellter	850	7	21	37	15	2	16	3
	Arbeiter	724	6	15	35	13	3	23	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	7	20	40	14	2	15	2
	teilzeitbeschäftigt	202	9	24	34	11	4	15	2
	arbeitslos	59	4	12	44	13	2	21	3
	nicht erwerbstätig	702	7	16	32	14	2	24	6
	geringfügig erwerbstätig	78	5	22	27	21	5	18	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	5	18	37	16	2	18	3
	Plattenbau	543	4	10	32	16	4	27	7
	dörflich	426	14	29	38	6	1	10	3

Tabelle Frage 32

Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu? Die Menschen hier...

... grenzen andere aus.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	2	5	14	28	22	24	4
Geschlecht	männlich	993	1	6	15	30	21	23	3
	weiblich	1033	1	5	13	28	24	26	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	2	5	13	34	25	21	1
	25 bis 34 Jahre	329	1	7	18	32	18	22	1
	35 bis 44 Jahre	354	1	7	20	32	22	17	2
	45 bis 54 Jahre	306	1	3	13	37	25	21	1
	55 bis 64 Jahre	356	2	6	14	26	26	24	2
	65 Jahre und älter	463	1	3	9	22	22	38	6
Haushaltsstruktur	Single	374	3	7	17	25	20	26	2
	Alleinerziehende	59	4	6	18	30	20	22	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	1	6	14	28	26	24	1
	Haushalt mit Kindern	425	1	5	16	38	23	15	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	2	4	19	33	23	18	2
	Rentnerpaar	371	1	3	9	26	22	32	7
	alleinstehende Rentner	190	0	4	12	16	21	40	7
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	1	4	13	29	24	25	3
	mit Migrationshintergr.	268	3	12	20	30	12	21	2
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	2	11	21	17	11	34	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	4	7	16	24	18	28	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	2	5	14	28	18	28	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	0	5	12	30	28	22	2
	4.000 Euro und mehr	496	0	4	13	36	30	15	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	0	15	25	10	15	33	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	3	5	16	21	14	36	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	2	5	15	28	21	26	2
	Abitur	954	1	5	13	33	27	20	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	2	8	15	28	22	23	2
	Berufsabschluss	827	2	5	15	27	20	29	3
	Meister, Techniker	155	2	5	15	31	20	22	3
	Fach-, Hochschulabschluss	749	0	4	12	32	28	22	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	3	7	12	33	24	17	3
	Beamter	166	0	4	15	33	30	16	3
	Angestellter	850	1	4	14	32	25	22	2
	Arbeiter	724	2	7	16	24	17	29	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	2	5	15	33	24	20	2
	teilzeitbeschäftigt	202	2	4	14	34	21	24	2
	arbeitslos	59	4	20	27	15	10	23	2
	nicht erwerbstätig	702	1	5	11	23	22	32	6
	geringfügig erwerbstätig	78	3	4	16	30	21	24	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	1	4	12	32	25	23	3
	Plattenbau	543	3	9	19	19	10	32	7
	dörflich	426	1	4	12	31	31	18	3

Tabelle Frage 32

Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu? *Die Menschen hier...*

... sind bereit, sich für Ihren Stadt-/Ortsteil zu engagieren.

stimme voll und ganz zu	1
stimme eher zu	2
teils/ teils	3
stimme eher nicht zu	4
stimme überhaupt nicht zu	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	4	16	31	10	4	31	4
Geschlecht	männlich	993	3	16	33	11	5	29	3
	weiblich	1033	5	17	30	9	3	34	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	4	16	29	13	6	30	1
	25 bis 34 Jahre	329	3	19	28	13	4	31	1
	35 bis 44 Jahre	354	4	20	33	13	4	24	2
	45 bis 54 Jahre	306	4	16	38	8	4	28	2
	55 bis 64 Jahre	356	6	17	32	10	4	29	2
	65 Jahre und älter	463	3	12	29	7	2	42	5
Haushaltsstruktur	Single	374	4	14	29	13	6	32	3
	Alleinerziehende	59	2	12	43	8	7	27	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	5	13	35	10	4	31	2
	Haushalt mit Kindern	425	5	25	34	11	3	19	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	5	22	36	7	1	27	2
	Rentnerpaar	371	3	12	28	8	3	40	6
	alleinstehende Rentner	190	2	10	23	9	3	48	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	4	15	31	11	4	32	3
	mit Migrationshintergr.	268	4	23	32	7	4	27	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	4	10	29	8	9	36	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	3	12	30	10	6	35	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	4	12	33	10	5	32	5
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	5	16	33	13	2	29	2
	4.000 Euro und mehr	496	6	24	34	11	2	22	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	4	17	30	0	7	40	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	12	28	6	5	39	6
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	5	15	31	10	4	33	2
	Abitur	954	3	18	34	12	3	28	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	2	15	31	12	5	31	3
	Berufsabschluss	827	4	15	30	10	4	34	3
	Meister, Techniker	155	4	17	34	10	5	25	4
	Fach-, Hochschulabschluss	749	4	19	33	10	3	29	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	4	19	33	9	4	26	4
	Beamter	166	8	16	33	13	1	26	3
	Angestellter	850	3	17	35	10	2	30	3
	Arbeiter	724	5	14	27	10	5	34	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	5	18	33	12	4	27	2
	teilzeitbeschäftigt	202	4	19	33	8	5	29	2
	arbeitslos	59	1	14	44	11	9	19	2
	nicht erwerbstätig	702	3	14	28	8	3	38	6
	geringfügig erwerbstätig	78	5	10	22	14	4	41	3
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	3	16	30	12	2	34	3
	Plattenbau	543	2	10	27	10	8	36	7
	dörflich	426	9	24	39	6	2	17	3

Tabelle Frage 34

Haben Sie in den letzten 12 Monaten eines der folgenden Hallen- und Freibäder der SWE besucht?

Mehrfachnennungen waren möglich

Roland Matthes Schwimmhalle	1
Schwimmhalle Johannesplatz	2
Nordbad	3
Strandbad Stotternheim	4
Freibad Möbisburg	5
Ich habe keines der angegebenen Bäder besucht.	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Prozent					
Gesamt		2111	24	9	17	13	6	54
Geschlecht	männlich	993	25	9	19	15	6	54
	weiblich	1033	24	9	16	13	7	56
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	15	7	23	19	5	55
	25 bis 34 Jahre	329	26	11	25	18	7	50
	35 bis 44 Jahre	354	34	14	25	22	8	42
	45 bis 54 Jahre	306	29	8	18	13	10	51
	55 bis 64 Jahre	356	23	5	13	10	4	60
	65 Jahre und älter	463	17	8	8	6	6	66
Haushaltsstruktur	Single	374	19	7	17	15	3	59
	Alleinerziehende	59	43	18	36	32	6	31
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	22	6	12	11	6	60
	Haushalt mit Kindern	425	43	14	30	23	13	34
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	18	7	22	14	4	57
	Rentnerpaar	371	18	6	8	7	6	66
	alleinstehende Rentner	190	11	8	10	4	5	69
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	25	8	17	13	7	56
	mit Migrationshintergr.	268	19	12	24	15	2	52
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	16	10	15	11	4	64
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	14	8	19	11	4	62
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	23	10	14	12	4	57
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	26	6	15	13	8	54
	4.000 Euro und mehr	496	37	11	23	18	10	43
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	22	19	29	10	4	54
	8. bzw. 9. Klasse	252	12	10	14	10	2	68
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	20	7	14	13	5	58
	Abitur	954	30	10	21	16	9	49
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	19	10	23	17	5	57
	Berufsabschluss	827	18	8	13	12	5	62
	Meister, Techniker	155	24	9	17	14	8	50
	Fach-, Hochschulabschluss	749	32	9	20	15	9	49
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	33	9	20	20	8	46
	Beamter	166	37	11	23	17	9	45
	Angestellter	850	27	9	16	14	8	53
	Arbeiter	724	18	8	17	12	4	59
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	27	9	18	15	7	52
	teilzeitbeschäftigt	202	33	10	25	19	11	42
	arbeitslos	59	17	12	22	15	2	65
	nicht erwerbstätig	702	19	8	13	8	5	63
	geringfügig erwerbstätig	78	19	9	22	20	4	51
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	27	9	20	14	7	52
	Plattenbau	543	18	10	17	13	3	57
	dörflich	426	22	6	12	13	8	58

Tabelle Frage 35

Wie kommen Sie üblicherweise zu den Hallen- und Freibädern?

Mehrfachnennungen waren möglich

mit dem PKW	1
mit dem Fahrrad	2
zu Fuß	3
mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z. B. Straßenbahn)	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Prozent			
Gesamt		2111	44	23	29	19
Geschlecht	männlich	993	45	26	25	21
	weiblich	1033	44	20	33	18
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	34	23	41	26
	25 bis 34 Jahre	329	44	35	35	23
	35 bis 44 Jahre	354	57	29	29	24
	45 bis 54 Jahre	306	51	28	24	19
	55 bis 64 Jahre	356	45	20	21	16
	65 Jahre und älter	463	34	11	30	14
Haushaltsstruktur	Single	374	35	26	31	21
	Alleinerziehende	59	54	33	48	20
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	47	26	22	22
	Haushalt mit Kindern	425	63	30	27	23
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	41	29	33	13
	Rentnerpaar	371	41	12	27	15
	alleinstehende Rentner	190	22	8	36	16
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	45	24	29	19
	mit Migrationshintergr.	268	36	17	33	22
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	24	19	44	15
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	26	19	38	20
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	44	20	29	18
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	54	21	27	17
	4.000 Euro und mehr	496	59	34	21	21
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	21	8	47	24
	8. bzw. 9. Klasse	252	32	13	33	17
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	50	16	29	18
	Abitur	954	46	32	28	21
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	34	20	42	24
	Berufsabschluss	827	47	16	31	17
	Meister, Techniker	155	57	24	17	17
	Fach-, Hochschulabschluss	749	44	31	26	20
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	55	21	16	17
	Beamter	166	49	38	19	22
	Angestellter	850	49	26	29	19
	Arbeiter	724	41	17	31	18
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	53	27	23	22
	teilzeitbeschäftigt	202	51	32	33	18
	arbeitslos	59	30	14	45	16
	nicht erwerbstätig	702	33	15	32	16
	geringfügig erwerbstätig	78	38	32	39	26
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	37	31	29	27
	Plattenbau	543	38	11	39	15
	dörflich	426	69	14	13	4

Tabelle Frage 36

Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit? (Erfurter Bäder)

sehr zufrieden	1
2	2
3	3
4	4
5	5
überhaupt nicht zufrieden	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	18	36	19	7	2	2	16
Geschlecht	männlich	993	17	40	18	6	2	3	14
	weiblich	1033	20	33	20	7	3	1	16
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	16	42	17	9	2	1	13
	25 bis 34 Jahre	329	19	40	22	8	1	2	8
	35 bis 44 Jahre	354	24	37	23	7	2	1	6
	45 bis 54 Jahre	306	20	43	16	4	1	3	13
	55 bis 64 Jahre	356	19	33	21	7	2	2	16
	65 Jahre und älter	463	16	29	16	6	4	2	26
Haushaltsstruktur	Single	374	18	37	22	5	2	3	14
	Alleinerziehende	59	25	30	20	11	2	1	11
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	17	39	19	5	3	2	16
	Haushalt mit Kindern	425	23	42	20	7	1	1	5
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	20	40	16	7	2	3	12
	Rentnerpaar	371	15	30	19	7	3	3	24
	alleinstehende Rentner	190	18	23	14	7	4	2	32
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	18	37	20	6	2	2	15
	mit Migrationshintergr.	268	22	33	15	8	3	4	15
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	18	25	15	9	7	4	22
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	20	29	17	8	3	2	21
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	17	34	20	9	3	3	14
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	16	40	19	6	2	2	15
	4.000 Euro und mehr	496	22	45	18	4	1	1	9
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	31	25	10	3	0	10	22
	8. bzw. 9. Klasse	252	15	27	18	7	6	2	26
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	18	36	21	7	2	3	13
	Abitur	954	20	39	18	6	2	1	13
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	18	42	12	8	4	4	12
	Berufsabschluss	827	17	33	23	7	2	2	16
	Meister, Techniker	155	17	37	19	7	4	4	12
	Fach-, Hochschulabschluss	749	21	40	17	5	2	1	14
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	15	39	19	6	2	3	16
	Beamter	166	23	38	19	7	1	1	10
	Angestellter	850	19	40	20	5	3	2	12
	Arbeiter	724	17	31	20	8	3	3	19
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	19	40	20	6	1	1	12
	teilzeitbeschäftigt	202	23	38	18	6	4	3	8
	arbeitslos	59	18	31	20	7	3	2	20
	nicht erwerbstätig	702	17	29	17	7	4	2	23
	geringfügig erwerbstätig	78	17	46	14	4	5	0	14
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	21	38	18	6	2	1	14
	Plattenbau	543	19	29	18	8	3	3	20
	dörflich	426	12	37	22	6	3	3	16

Tabelle Frage 37

Wie zufrieden sind Sie mit der Parkplatzsituation bzw. den Stellplätzen vor Ort? (Erfurter Bäder)

sehr zufrieden	1
2	2
3	3
4	4
5	5
überhaupt nicht zufrieden	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	8	18	23	12	10	11	19
Geschlecht	männlich	993	9	18	26	12	9	10	15
	weiblich	1033	6	18	22	12	10	12	20
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	7	18	31	13	9	7	15
	25 bis 34 Jahre	329	7	19	32	11	11	7	12
	35 bis 44 Jahre	354	10	20	24	17	10	10	10
	45 bis 54 Jahre	306	11	20	25	10	9	10	16
	55 bis 64 Jahre	356	8	18	19	13	9	15	19
	65 Jahre und älter	463	6	17	18	9	9	13	29
Haushaltsstruktur	Single	374	9	14	26	14	11	10	17
	Alleinerziehende	59	9	18	19	19	13	7	14
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	5	21	21	11	12	11	19
	Haushalt mit Kindern	425	10	22	30	13	10	9	7
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	11	21	26	6	6	13	17
	Rentnerpaar	371	6	19	18	11	11	12	24
	alleinstehende Rentner	190	6	11	15	11	5	16	36
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	8	18	23	12	10	11	18
	mit Migrationshintergr.	268	7	19	26	13	8	9	17
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	10	12	18	15	8	10	26
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	6	15	22	9	10	13	25
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	8	15	26	14	10	12	15
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	9	21	21	11	11	11	17
	4.000 Euro und mehr	496	9	25	26	11	10	8	12
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	16	10	14	18	4	13	25
	8. bzw. 9. Klasse	252	5	14	20	9	12	13	25
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	7	18	25	12	8	14	15
	Abitur	954	9	20	24	12	10	8	17
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	8	17	29	13	9	8	15
	Berufsabschluss	827	6	17	25	12	10	14	16
	Meister, Techniker	155	8	20	28	10	10	11	13
	Fach-, Hochschulabschluss	749	10	20	22	11	9	9	20
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	11	18	27	10	11	10	13
	Beamter	166	8	22	24	10	10	10	15
	Angestellter	850	9	21	24	12	10	9	16
	Arbeiter	724	6	14	24	13	10	13	20
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	9	18	25	13	10	11	13
	teilzeitbeschäftigt	202	10	21	27	12	8	8	13
	arbeitslos	59	3	11	25	13	13	10	25
	nicht erwerbstätig	702	6	16	21	9	8	13	26
	geringfügig erwerbstätig	78	6	22	23	12	17	4	16
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	9	17	25	12	10	10	18
	Plattenbau	543	6	16	22	12	11	11	23
	dörflich	426	7	23	22	12	8	12	14

Tabelle Frage 39

Beziehen Sie von den Stadtwerken Erfurt (SWE Energie GmbH) Strom oder Gas?

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Strom					
Ja					1
Nein					2
keine Angabe					3
Gesamt					
Gesamt		2111	77	18	4
Geschlecht	männlich	993	78	19	3
	weiblich	1033	78	18	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	75	18	7
	25 bis 34 Jahre	329	64	33	3
	35 bis 44 Jahre	354	74	24	2
	45 bis 54 Jahre	306	81	16	3
	55 bis 64 Jahre	356	81	16	3
	65 Jahre und älter	463	89	9	3
Haushaltsstruktur	Single	374	75	22	3
	Alleinerziehende	59	69	29	1
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	77	18	4
	Haushalt mit Kindern	425	73	24	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	77	18	5
	Rentnerpaar	371	88	10	3
	alleinstehende Rentner	190	91	7	2
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	78	19	3
	mit Migrationshintergr.	268	82	13	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	77	17	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	84	11	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	83	13	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	75	23	2
	4.000 Euro und mehr	496	72	25	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	91	7	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	86	9	5
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	82	15	3
	Abitur	954	73	25	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	81	12	7
	Berufsabschluss	827	81	16	3
	Meister, Techniker	155	77	20	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	75	22	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	76	20	4
	Beamter	166	70	28	3
	Angestellter	850	76	22	3
	Arbeiter	724	82	14	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	75	21	3
	teilzeitbeschäftigt	202	72	24	4
	arbeitslos	59	83	12	5
	nicht erwerbstätig	702	84	13	4
	geringfügig erwerbstätig	78	74	25	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	76	21	4
	Plattenbau	543	82	12	6
	dörflich	426	76	19	5

Tabelle Frage 39

Beziehen Sie von den Stadtwerken Erfurt (SWE Energie GmbH) Strom oder Gas?

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gas					
Ja			1		
Nein			2		
keine Angabe			3		
<hr/>					
Gesamt		2111	32	40	28
Geschlecht	männlich	993	33	44	23
	weiblich	1033	33	38	30
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	31	50	19
	25 bis 34 Jahre	329	25	56	19
	35 bis 44 Jahre	354	34	42	24
	45 bis 54 Jahre	306	35	40	25
	55 bis 64 Jahre	356	37	39	24
	65 Jahre und älter	463	34	27	39
Haushaltsstruktur	Single	374	25	51	24
	Alleinerziehende	59	28	48	24
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	35	40	25
	Haushalt mit Kindern	425	37	43	20
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	39	40	21
	Rentnerpaar	371	37	29	34
	alleinstehende Rentner	190	23	31	46
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	33	41	26
	mit Migrationshintergr.	268	28	39	32
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	24	42	34
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	25	45	30
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	30	38	32
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	33	43	24
	4.000 Euro und mehr	496	42	39	19
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	11	27	62
	8. bzw. 9. Klasse	252	25	35	40
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	30	41	29
	Abitur	954	38	43	19
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	28	47	24
	Berufsabschluss	827	28	43	29
	Meister, Techniker	155	34	44	22
	Fach-, Hochschulabschluss	749	39	39	22
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	48	33	20
	Beamter	166	43	36	22
	Angestellter	850	35	42	23
	Arbeiter	724	25	42	33
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	34	46	20
	teilzeitbeschäftigt	202	37	39	24
	arbeitslos	59	20	44	36
	nicht erwerbstätig	702	32	32	36
	geringfügig erwerbstätig	78	27	54	18
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	39	36	25
	Plattenbau	543	9	50	41
	dörflich	426	43	38	19

Tabelle Frage 40

Moderne digitale Stromzähler (Smart Meter) ermöglichen viele neue Angebote und Dienstleistungen in der Energieversorgung. Welche der folgenden Funktionen [...] sind für Sie interessant?

Mehrfachnennungen waren möglich

Kontrolle/Analyse des Stromverbrauches	1
Anzeige der aktuellen Stromkosten	2
Automatisierte Auslesbarkeit der Zählerdaten (ohne Besuch eines Ablesers)	3
Mehrwertdienste wie Heizungssteuerung, Alarm bspw. bei geöffneten Fenstern oder Notrufangebote	4
Schaltbarkeit bestimmter Stromverbraucher wie Wärmepumpe, Waschmaschine, Staubsaugroboter oder Ladebox für E-Autos zu bestimmten Tageszeiten	5
Möglichkeit der Nutzung variabler Tarife, bei denen der Strompreis zu manchen Tageszeiten günstiger, zu anderen teurer wäre	6
Monatliche genaue Energieabrechnung	7
Keine der genannten Funktionen	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Prozent							
Gesamt		2111	48	47	50	11	16	25	34	18
Geschlecht	männlich	993	53	48	53	14	19	27	36	18
	weiblich	1033	46	48	50	9	14	23	33	18
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	44	50	47	12	16	21	39	17
	25 bis 34 Jahre	329	59	58	55	19	23	29	43	15
	35 bis 44 Jahre	354	58	57	60	18	23	34	39	13
	45 bis 54 Jahre	306	56	51	53	11	18	27	30	19
	55 bis 64 Jahre	356	48	44	52	7	15	26	31	18
	65 Jahre und älter	463	35	35	41	5	8	15	30	23
Haushaltsstruktur	Single	374	50	51	54	13	17	24	35	16
	Alleinerziehende	59	47	53	54	12	15	29	40	10
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	56	52	57	12	16	31	34	16
	Haushalt mit Kindern	425	57	58	54	16	27	32	40	14
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	41	40	41	11	16	19	30	27
	Rentnerpaar alleinstehende Rentner	371 190	40 32	39 32	44 42	5 4	10 5	16 14	30 30	23 21
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	50	49	53	12	17	26	35	18
	mit Migrationshintergr.	268	43	41	37	8	12	20	32	21
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	45	42	44	11	13	20	30	22
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	45	46	46	9	11	22	39	18
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	49	48	52	11	14	23	34	16
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	49	51	51	11	15	24	38	17
	4.000 Euro und mehr	496	61	55	62	16	26	36	35	14
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	29	41	46	4	17	4	36	16
	8. bzw. 9. Klasse	252	29	33	36	4	7	11	27	27
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	48	49	48	10	13	22	37	19
	Abitur	954	58	53	59	16	23	33	36	14
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	44	43	42	11	16	23	36	17
	Berufsabschluss	827	44	48	50	10	13	24	36	19
	Meister, Techniker	155	47	46	47	15	21	25	35	21
	Fach-, Hochschulabschluss	749	58	51	56	13	20	29	32	16
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	53	45	52	14	25	39	37	19
	Beamter	166	57	53	55	14	22	28	29	17
	Angestellter	850	54	51	57	13	17	30	36	15
	Arbeiter	724	43	46	46	9	13	19	36	19
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	55	54	57	14	20	31	37	15
	teilzeitbeschäftigt	202	54	58	54	16	21	26	33	18
	arbeitslos	59	35	38	34	11	13	16	41	28
	nicht erwerbstätig	702	39	37	44	7	11	17	30	21
	geringfügig erwerbstätig	78	59	65	43	14	15	27	44	15
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	53	52	53	13	17	27	34	16
	Plattenbau	543	41	40	45	7	9	16	35	17
	dörflich	426	44	45	48	12	21	28	33	22

Tabelle Frage 41

Wenn sich durch variable Stromtarife ca. 20% der Stromkosten einsparen ließen, wie viel dürfte die neue Zählertechnik im Monat mehr kosten?

nichts	1
bis zu 5 Euro	2
bis zu 10 Euro	3
bis zu 15 Euro	4
bis zu 20 Euro	5
mehr als 20 Euro	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	41	29	16	4	2	1	7
Geschlecht	männlich	993	42	28	18	4	2	2	5
	weiblich	1033	41	31	15	4	2	1	6
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	28	28	23	8	4	2	8
	25 bis 34 Jahre	329	27	37	23	7	1	2	3
	35 bis 44 Jahre	354	36	33	19	5	3	2	3
	45 bis 54 Jahre	306	42	34	13	4	2	1	4
	55 bis 64 Jahre	356	47	29	17	1	1	1	4
	65 Jahre und älter	463	57	19	11	2	1	1	10
Haushaltsstruktur	Single	374	38	34	16	4	2	1	5
	Alleinerziehende	59	37	28	24	3	2	4	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	41	34	15	4	1	2	3
	Haushalt mit Kindern	425	32	33	20	5	4	2	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	38	23	22	6	3	1	8
	Rentnerpaar	371	52	24	11	1	1	1	9
	alleinstehende Rentner	190	57	18	12	2	0	0	10
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	42	30	17	4	2	1	5
	mit Migrationshintergr.	268	38	25	17	6	3	3	8
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	51	23	14	3	2	2	5
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	46	27	12	4	2	2	7
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	44	31	15	2	1	0	7
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	38	31	24	3	1	0	3
	4.000 Euro und mehr	496	32	34	19	6	3	2	4
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	42	8	21	11	0	3	16
	8. bzw. 9. Klasse	252	54	19	12	3	1	1	10
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	47	28	15	3	2	1	5
	Abitur	954	33	35	19	5	2	1	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	31	25	18	9	3	4	10
	Berufsabschluss	827	48	27	16	3	1	1	5
	Meister, Techniker	155	53	25	11	3	2	1	4
	Fach-, Hochschulabschluss	749	36	34	17	4	2	1	5
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	44	28	18	3	3	1	3
	Beamter	166	33	34	19	5	2	1	6
	Angestellter	850	38	33	17	4	2	1	5
	Arbeiter	724	47	26	16	3	1	1	6
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	37	34	18	4	2	1	4
	teilzeitbeschäftigt	202	42	28	17	6	1	1	3
	arbeitslos	59	46	19	12	4	2	7	11
	nicht erwerbstätig	702	47	23	14	3	2	1	10
	geringfügig erwerbstätig	78	31	37	24	2	4	3	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	36	35	16	4	2	1	6
	Plattenbau	543	45	21	15	4	2	1	10
	dörflich	426	48	22	18	4	2	1	5

Tabelle Frage 42

Welche Art von variablen Stromtarifen würden Sie am ehesten nutzen?

Stromtarife mit 2 verschiedenen Preisen beispielsweise tagsüber und nachts	1
Stromtarife mit stündlich variablen Preisen (in Abhängigkeit von den Börsenpreisen)	2
Stromtarife mit viertelstündlichen Preisen (in Abhängigkeit von den Börsenpreisen)	3
Variable Stromtarife kommen für mich nicht in Frage	4
weiß ich nicht	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
		Zeilenprozent						
Gesamt		2111	37	4	1	16	39	4
Geschlecht	männlich	993	38	4	1	20	35	2
	weiblich	1033	37	3	0	14	43	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	30	5	1	12	46	7
	25 bis 34 Jahre	329	38	6	2	15	38	2
	35 bis 44 Jahre	354	45	4	1	16	33	1
	45 bis 54 Jahre	306	43	4	0	17	33	3
	55 bis 64 Jahre	356	45	3	1	18	33	1
	65 Jahre und älter	463	24	2	0	19	52	4
Haushaltsstruktur	Single	374	36	5	1	15	39	3
	Alleinerziehende	59	42	0	0	14	40	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	39	6	1	19	33	3
	Haushalt mit Kindern	425	47	4	1	14	32	2
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	37	2	1	14	44	3
	Rentnerpaar	371	28	2	0	22	45	3
	alleinstehende Rentner	190	26	1	0	13	55	4
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	38	4	0	17	38	3
	mit Migrationshintergr.	268	29	3	2	10	51	5
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	25	4	0	17	53	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	34	3	1	13	46	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	35	3	1	15	42	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	40	3	1	21	33	2
	4.000 Euro und mehr	496	47	6	1	17	27	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	20	0	0	10	66	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	23	2	0	16	52	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	36	3	1	16	42	3
	Abitur	954	44	5	1	16	32	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	29	4	3	10	47	8
	Berufsabschluss	827	35	2	1	18	42	2
	Meister, Techniker	155	32	5	0	18	43	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	45	5	0	18	30	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	48	3	2	20	26	1
	Beamter	166	42	6	1	18	30	3
	Angestellter	850	42	4	1	18	34	2
	Arbeiter	724	32	3	1	15	46	4
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	43	5	1	17	32	2
	teilzeitbeschäftigt	202	45	2	0	15	36	1
	arbeitslos	59	22	0	0	13	59	6
	nicht erwerbstätig	702	28	2	0	18	47	5
	geringfügig erwerbstätig	78	42	3	2	4	49	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	41	4	1	15	36	3
	Plattenbau	543	25	3	0	18	48	6
	dörflich	426	40	4	1	17	34	4

Tabelle Frage 43

Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. Geben Sie bitte an, wie zufrieden Sie mit der Qualität des Erfurter Trinkwassers sind?

sehr zufrieden	1
zufrieden	2
teils/teils	3
weniger zufrieden	4
unzufrieden	5
keine Angabe	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		2111	38	39	12	6	2	3
Geschlecht	männlich	993	41	39	11	5	3	1
	weiblich	1033	37	41	13	7	2	0
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	24	39	20	10	4	2
	25 bis 34 Jahre	329	30	37	18	11	4	0
	35 bis 44 Jahre	354	33	43	15	7	2	1
	45 bis 54 Jahre	306	42	39	12	5	2	1
	55 bis 64 Jahre	356	44	41	9	3	2	1
	65 Jahre und älter	463	51	40	5	3	1	1
Haushaltsstruktur	Single	374	31	42	12	11	3	1
	Alleinerziehende	59	31	43	22	2	2	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	36	42	12	6	3	0
	Haushalt mit Kindern	425	35	38	17	6	2	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	38	41	12	5	3	1
	Rentnerpaar	371	51	39	6	3	1	0
	alleinstehende Rentner	190	48	41	4	3	2	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	39	41	12	6	2	1
	mit Migrationshintergr.	268	37	36	16	8	3	1
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	29	36	14	11	6	4
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	38	42	11	6	1	2
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	39	41	11	5	2	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	40	38	15	5	2	1
	4.000 Euro und mehr	496	47	34	11	5	2	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	40	27	13	7	9	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	40	45	8	3	3	0
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	40	41	11	6	2	0
	Abitur	954	38	38	14	7	2	1
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	26	45	16	8	3	2
	Berufsabschluss	827	38	42	12	5	3	1
	Meister, Techniker	155	46	36	9	7	1	1
	Fach-, Hochschulabschluss	749	44	36	11	6	2	1
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	43	32	12	4	4	4
	Beamter	166	37	40	12	6	3	3
	Angestellter	850	41	38	12	7	1	1
	Arbeiter	724	37	42	10	5	3	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	36	40	14	6	2	2
	teilzeitbeschäftigt	202	36	37	14	9	2	1
	arbeitslos	59	21	46	19	8	3	3
	nicht erwerbstätig	702	45	39	8	4	2	2
	geringfügig erwerbstätig	78	33	38	15	10	4	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	36	40	13	7	3	2
	Plattenbau	543	35	38	13	7	3	4
	dörflich	426	48	38	8	2	1	3

Tabelle Frage 44

Wie nutzen Sie das Erfurter Trinkwasser (Leitungswasser)?

pur als Durstlöcher?

Ja	1
Nein	2
keine Angabe	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		2111	75	19	5
Geschlecht	männlich	993	75	21	3
	weiblich	1033	78	19	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	76	21	2
	25 bis 34 Jahre	329	80	17	3
	35 bis 44 Jahre	354	77	20	3
	45 bis 54 Jahre	306	76	22	2
	55 bis 64 Jahre	356	74	21	5
	65 Jahre und älter	463	77	19	4
Haushaltsstruktur	Single	374	73	24	3
	Alleinerziehende	59	82	16	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	73	22	5
	Haushalt mit Kindern	425	80	17	3
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	80	17	3
	Rentnerpaar	371	75	22	4
	alleinstehende Rentner	190	80	16	5
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	76	21	3
	mit Migrationshintergr.	268	80	16	4
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	70	21	9
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	75	20	4
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	73	23	4
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	73	23	3
	4.000 Euro und mehr	496	81	16	3
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	63	33	4
	8. bzw. 9. Klasse	252	71	23	7
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	72	24	4
	Abitur	954	82	16	2
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	75	22	3
	Berufsabschluss	827	71	25	4
	Meister, Techniker	155	78	20	2
	Fach-, Hochschulabschluss	749	83	15	2
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	79	16	5
	Beamter	166	83	13	3
	Angestellter	850	77	19	3
	Arbeiter	724	71	23	5
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	75	21	3
	teilzeitbeschäftigt	202	77	18	5
	arbeitslos	59	75	18	7
	nicht erwerbstätig	702	77	18	5
	geringfügig erwerbstätig	78	70	23	7
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	78	18	5
	Plattenbau	543	71	22	7
	dörflich	426	74	21	5

Tabelle Frage 44

Wie nutzen Sie das Erfurter Trinkwasser (Leitungswasser)?

zur Zubereitung von Sprudel (Trinkwassersprudel)?

Ja	1
Nein	2
keine Angabe	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		2111	35	51	14
Geschlecht	männlich	993	36	54	10
	weiblich	1033	36	51	14
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	38	57	5
	25 bis 34 Jahre	329	42	52	6
	35 bis 44 Jahre	354	39	53	8
	45 bis 54 Jahre	306	38	52	10
	55 bis 64 Jahre	356	31	54	15
	65 Jahre und älter	463	29	51	20
Haushaltsstruktur	Single	374	33	57	9
	Alleinerziehende	59	46	47	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	40	52	8
	Haushalt mit Kindern	425	41	49	10
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	30	60	10
	Rentnerpaar	371	30	49	21
	alleinstehende Rentner	190	29	52	19
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	36	52	12
	mit Migrationshintergr.	268	35	54	12
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	33	50	17
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	35	53	13
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	31	52	17
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	36	53	11
	4.000 Euro und mehr	496	40	51	9
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	29	59	11
	8. bzw. 9. Klasse	252	35	47	17
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	38	49	13
	Abitur	954	34	57	8
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	31	58	11
	Berufsabschluss	827	38	50	12
	Meister, Techniker	155	38	47	15
	Fach-, Hochschulabschluss	749	33	57	10
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	22	59	20
	Beamter	166	40	50	10
	Angestellter	850	36	53	11
	Arbeiter	724	36	49	15
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	38	54	9
	teilzeitbeschäftigt	202	40	47	13
	arbeitslos	59	41	46	13
	nicht erwerbstätig	702	30	51	18
	geringfügig erwerbstätig	78	26	62	12
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	35	53	12
	Plattenbau	543	36	47	17
	dörflich	426	33	53	15

Tabelle Frage 55

Wohnen Sie...?

in einer Mietwohnung (ohne Service)	1
in einer Mietwohnung mit Service (z. B. Concierge)	2
in einem gemieteten Haus	3
in eigener Eigentumswohnung	4
im eigenen Ein-/Zweifamilienhaus	5
im eigenen Mehrfamilienhaus	6
keine Angabe	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		2111	57	8	2	7	22	2	3
Geschlecht	männlich	993	57	7	1	8	24	2	1
	weiblich	1033	60	8	2	7	20	2	0
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	57	11	2	5	23	1	1
	25 bis 34 Jahre	329	79	9	1	3	6	2	1
	35 bis 44 Jahre	354	66	7	2	6	17	2	1
	45 bis 54 Jahre	306	51	6	3	9	29	3	1
	55 bis 64 Jahre	356	49	5	1	11	30	2	1
	65 Jahre und älter	463	51	10	2	8	26	3	1
Haushaltsstruktur	Single	374	77	10	1	4	5	1	2
	Alleinerziehende	59	69	10	2	6	7	6	0
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	56	7	1	9	24	2	1
	Haushalt mit Kindern	425	55	4	2	7	28	3	1
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	40	4	3	8	43	1	1
	Rentnerpaar	371	50	7	2	9	28	3	1
	alleinstehende Rentner	190	62	18	1	5	11	2	1
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	58	7	2	7	23	2	1
	mit Migrationshintergr.	268	60	12	3	7	13	4	1
Haushalts-einkommen	unter 1.000 Euro	95	66	21	3	1	5	1	3
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	71	10	1	3	11	1	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	66	10	1	6	13	1	2
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	61	5	3	9	20	2	0
	4.000 Euro und mehr	496	49	2	2	10	35	2	1
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	61	29	4	0	3	0	3
	8. bzw. 9. Klasse	252	63	14	2	4	14	1	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	58	9	1	8	22	2	1
	Abitur	954	58	5	2	8	25	3	0
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	63	9	2	3	19	1	1
	Berufsabschluss	827	63	9	2	5	19	1	1
	Meister, Techniker	155	48	8	1	11	29	3	0
	Fach-, Hochschulabschluss	749	55	5	2	9	26	2	0
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	44	5	1	8	35	4	3
	Beamter	166	54	5	1	10	28	1	2
	Angestellter	850	58	5	2	7	24	2	1
	Arbeiter	724	62	11	1	6	16	1	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	60	6	1	7	22	2	2
	teilzeitbeschäftigt	202	60	5	4	7	21	1	1
	arbeitslos	59	65	23	4	3	2	0	3
	nicht erwerbstätig	702	53	10	1	8	24	2	2
	geringfügig erwerbstätig	78	70	7	4	2	16	0	1
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	68	4	1	9	12	3	2
	Plattenbau	543	67	21	0	2	3	1	5
	dörflich	426	15	0	5	7	70	1	3

Tabelle Frage 56

Wenn Sie zur Miete wohnen, wer ist Ihr Vermieter?

KoWo/Wohnungsgenossenschaft	1
Privatvermieter	2
Bund/Land oder Firma	3
keine Angabe	4

		Anzahl	1	2	3	4
			Zeilenprozent			
Gesamt		2111	28	32	6	33
Geschlecht	männlich	993	27	32	7	34
	weiblich	1033	30	34	5	31
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	29	34	7	30
	25 bis 34 Jahre	329	29	52	9	10
	35 bis 44 Jahre	354	25	39	9	27
	45 bis 54 Jahre	306	22	31	5	42
	55 bis 64 Jahre	356	26	24	5	45
	65 Jahre und älter	463	35	22	4	39
Haushaltsstruktur	Single	374	39	41	8	12
	Alleinerziehende	59	35	35	8	22
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	22	36	7	35
	Haushalt mit Kindern	425	19	36	6	39
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	14	27	6	52
	Rentnerpaar	371	31	23	5	41
	alleinstehende Rentner	190	49	25	5	22
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	26	34	6	35
	mit Migrationshintergr.	268	44	25	10	21
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	95	57	24	5	14
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	44	31	7	19
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	36	35	7	22
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	24	39	7	30
	4.000 Euro und mehr	496	10	37	6	47
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	64	18	9	9
	8. bzw. 9. Klasse	252	48	25	4	24
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	32	28	7	33
	Abitur	954	19	39	6	35
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	38	32	4	26
	Berufsabschluss	827	36	29	8	27
	Meister, Techniker	155	20	33	2	44
	Fach-, Hochschulabschluss	749	17	39	5	39
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	17	26	8	49
	Beamter	166	13	41	4	42
	Angestellter	850	22	38	5	35
	Arbeiter	724	41	27	8	24
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	24	37	7	32
	teilzeitbeschäftigt	202	22	41	5	32
	arbeitslos	59	58	21	8	13
	nicht erwerbstätig	702	35	25	5	35
	geringfügig erwerbstätig	78	28	49	4	18
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	15	51	8	26
	Plattenbau	543	75	6	7	12
	dörflich	426	3	16	1	80

Tabelle Frage 57

In welchem Typ Haus wohnen Sie?

Ein- oder Zweifamilienhaus gebaut vor 1945	1
Ein- oder Zweifamilienhaus gebaut zwischen 1945 bis 1990	2
Ein- oder Zweifamilienhaus gebaut nach 1990	3
Mehrfamilienhaus gebaut vor 1945	4
Mehrfamilienhaus gebaut zwischen 1945 bis 1990	5
Mehrfamilienhaus gebaut nach 1990	6
weiß ich nicht	7
keine Angabe	8

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
			Zeilenprozent							
Gesamt		2111	8	5	13	17	28	11	14	4
Geschlecht	männlich	993	8	5	15	19	27	11	12	3
	weiblich	1033	7	5	12	16	28	12	15	3
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	194	6	3	13	13	23	7	33	3
	25 bis 34 Jahre	329	3	3	4	15	31	13	28	2
	35 bis 44 Jahre	354	7	3	13	22	28	10	14	3
	45 bis 54 Jahre	306	10	5	20	22	20	13	8	3
	55 bis 64 Jahre	356	10	5	19	19	26	11	7	3
	65 Jahre und älter	463	11	7	13	14	33	13	4	5
Haushaltsstruktur	Single	374	4	3	4	18	36	9	24	3
	Alleinerziehende	59	2	3	5	29	33	2	24	2
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	372	8	3	15	17	24	17	13	2
	Haushalt mit Kindern	425	9	4	20	21	20	11	11	4
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	173	14	13	19	14	15	6	17	2
	Rentnerpaar	371	11	6	17	16	30	13	4	3
	alleinstehende Rentner	190	5	5	4	11	45	13	11	6
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1799	8	5	14	18	28	12	12	3
	mit Migrationshintergr.	268	7	3	9	11	28	10	29	2
Haushalts-einkommen	unter 1.000 Euro	95	3	1	4	12	43	6	31	0
	1.000 bis unter 2.000 Euro	343	6	5	5	16	42	5	18	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	389	7	5	4	19	38	12	13	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	292	7	6	16	17	28	16	9	2
	4.000 Euro und mehr	496	11	3	25	21	16	17	5	2
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	29	3	0	0	7	38	4	42	6
	8. bzw. 9. Klasse	252	8	6	7	13	36	9	16	4
	10. Klasse (mittlere Reife)	707	9	6	11	16	31	11	14	3
	Abitur	954	7	4	18	21	23	12	12	3
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	166	6	3	12	16	28	4	28	3
	Berufsabschluss	827	9	5	10	13	34	12	14	3
	Meister, Techniker	155	9	8	16	21	22	9	12	4
	Fach-, Hochschulabschluss	749	8	4	18	22	21	15	8	3
berufliche Stellung	Selbstständiger	115	11	4	22	27	16	9	5	5
	Beamter	166	6	4	19	24	20	13	11	4
	Angestellter	850	8	5	18	20	26	13	9	2
	Arbeiter	724	9	6	7	12	38	10	17	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	993	8	4	15	18	26	13	14	1
	teilzeitbeschäftigt	202	8	4	13	24	25	7	13	5
	arbeitslos	59	0	0	6	10	35	1	46	2
	nicht erwerbstätig	702	9	6	13	15	32	12	9	4
	geringfügig erwerbstätig	78	5	5	9	21	29	4	26	0
Siedlungsstruktur	städtisch	1140	7	3	6	30	21	15	14	3
	Plattenbau	543	2	2	2	2	58	5	22	7
	dörflich	426	19	12	46	1	5	9	3	4

Tabelle Frage 58

**Welche Wohnfläche hat die gesamte Wohnung/das Haus
- einschließlich Küche, Bad und Flur, ½ Balkon?**

Die Tabelle wurde mit dem Haushaltsgewicht gebildet.

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25. Perzentil	4
75. Perzentil	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
Gesamt		1221	79,1	36,5	70	54	100
Geschlecht	männlich	559	80,1	39,5	70	53	100
	weiblich	617	78,3	33,8	70	55	94
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	91	69,5	41,2	60	45	80
	25 bis 34 Jahre	191	69,3	27,0	62	50	84
	35 bis 44 Jahre	216	83,9	38,7	74	57	100
	45 bis 54 Jahre	176	86,2	38,5	76	60	105
	55 bis 64 Jahre	209	84,6	40,5	74	57	105
	65 Jahre und älter	280	77,0	32,5	68	58	91
Haushaltsstruktur	Single	336	58,1	22,5	55	45	65
	Alleinerziehende	55	79,8	32,7	72	60	95
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	175	88,8	36,0	80	63	105
	Haushalt mit Kindern	187	108,9	40,8	100	80	125
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	47	104,9	41,3	100	74	120
	Rentnerpaar	177	87,8	32,3	80	64	105
	alleinstehende Rentner	177	61,4	21,2	59	48	70
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1051	80,3	36,7	70	55	100
	mit Migrationshintergr.	148	70,9	35,6	61	47	80
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	86	50,7	22,2	46	40	58
	1.000 bis unter 2.000 Euro	270	59,6	22,4	55	45	65
	2.000 bis unter 3.000 Euro	253	73,1	27,2	66	59	80
	3.000 bis unter 4.000 Euro	154	86,2	28,2	80	65	100
	4.000 Euro und mehr	239	112,2	41,4	103	84	125
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	20	56,3	21,5	52	44	62
	8. bzw. 9. Klasse	159	65,3	24,5	60	49	72
	10. Klasse (mittlere Reife)	412	74,7	31,3	66	53	88
	Abitur	545	87,0	41,1	76	59	108
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	84	68,4	33,5	60	47	78
	Berufsabschluss	499	72,0	30,6	63	52	84
	Meister, Techniker	88	84,3	35,3	75	60	100
	Fach-, Hochschulabschluss	434	90,0	40,4	80	61	110
berufliche Stellung	Selbstständiger	61	98,1	46,1	88	64	120
	Beamter	96	93,6	36,6	90	65	110
	Angestellter	506	85,0	39,4	75	60	104
	Arbeiter	443	68,5	27,7	61	50	79
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	591	82,6	37,8	74	55	100
	teilzeitbeschäftigt	114	87,0	43,3	74	60	105
	arbeitslos	42	58,3	23,6	52	44	64
	nicht erwerbstätig	403	75,9	32,6	67	54	90
	geringfügig erwerbstätig	46	69,3	31,9	60	46	75
Siedlungsstruktur	städtisch	671	79,8	34,5	72	58	96
	Plattenbau	347	59,0	21,0	57	45	67
	dörflich	202	111,2	40,2	110	82	130

Tabelle Frage 59

Wie viele Wohnräume hat die Wohnung bzw. das Haus - ohne Küche, Bad und Flur?

Die Tabelle wurde mit dem Haushaltsgewicht gebildet.

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25. Perzentil	4
75. Perzentil	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
Gesamt		1223	3,1	1,9	3	2	4
Geschlecht	männlich	559	3,1	2,5	3	2	4
	weiblich	618	3,0	1,2	3	2	4
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	94	2,8	1,5	2	2	3
	25 bis 34 Jahre	195	2,7	1,1	3	2	3
	35 bis 44 Jahre	214	3,2	1,4	3	2	4
	45 bis 54 Jahre	174	3,2	1,2	3	2	4
	55 bis 64 Jahre	207	3,2	1,4	3	2	4
	65 Jahre und älter	278	3,2	3,1	3	2	3
Haushaltsstruktur	Single	332	2,2	0,9	2	2	3
	Alleinerziehende	56	3,1	1,3	3	3	3
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	174	3,3	1,2	3	3	4
	Haushalt mit Kindern	190	4,1	1,3	4	3	5
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	49	4,1	1,4	4	3	5
	Rentnerpaar	179	3,5	3,7	3	3	4
	alleinstehende Rentner	176	2,5	1,0	2	2	3
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1051	3,1	1,3	3	2	4
	mit Migrationshintergr.	148	3,0	4,2	3	2	3
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	86	2,0	0,9	2	1	2
	1.000 bis unter 2.000 Euro	266	2,5	3,1	2	2	3
	2.000 bis unter 3.000 Euro	252	2,9	1,0	3	2	3
	3.000 bis unter 4.000 Euro	154	3,3	1,1	3	3	4
	4.000 Euro und mehr	237	4,0	1,3	4	3	5
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	18	2,4	1,2	2	1	3
	8. bzw. 9. Klasse	156	2,6	1,1	2	2	3
	10. Klasse (mittlere Reife)	411	3,0	2,6	3	2	3
	Abitur	553	3,2	1,4	3	2	4
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	85	2,8	1,3	3	2	3
	Berufsabschluss	499	2,9	1,2	3	2	3
	Meister, Techniker	87	3,5	5,3	3	2	4
	Fach-, Hochschulabschluss	435	3,3	1,4	3	2	4
berufliche Stellung	Selbstständiger	61	3,5	1,4	3	3	4
	Beamter	96	3,4	1,4	3	3	4
	Angestellter	506	3,2	1,3	3	2	4
	Arbeiter	438	2,8	1,2	3	2	3
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	590	3,1	1,4	3	2	4
	teilzeitbeschäftigt	112	3,3	1,2	3	3	4
	arbeitslos	43	2,3	1,0	2	2	3
	nicht erwerbstätig	406	3,0	2,6	3	2	3
	geringfügig erwerbstätig	46	2,7	1,3	2	2	3
Siedlungsstruktur	städtisch	670	3,0	2,2	3	2	3
	Plattenbau	347	2,6	1,1	3	2	3
	dörflich	205	4,1	1,3	4	3	5

Tabelle Frage 60

Wie hoch ist Ihre gegenwärtige monatliche Miete mit Nebenkosten in vollen Euro?

Die Tabelle wurde mit dem Haushaltsgewicht gebildet.

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25. Perzentil	4
75. Perzentil	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
Gesamt		915	659,3	285,2	597	468	760
Geschlecht	männlich	415	651,6	290,7	590	450	770
	weiblich	470	667,5	282,6	600	480	760
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	72	567,8	264,7	530	390	640
	25 bis 34 Jahre	179	700,7	295,1	610	500	855
	35 bis 44 Jahre	175	717,4	319,3	658	500	870
	45 bis 54 Jahre	123	697,4	308,4	625	475	850
	55 bis 64 Jahre	137	641,2	271,8	575	451	720
	65 Jahre und älter	188	601,6	227,8	560	470	664
Haushaltsstruktur	Single	305	541,0	201,8	500	401	620
	Alleinerziehende	44	684,4	245,0	650	500	852
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	121	745,9	297,7	670	550	850
	Haushalt mit Kindern	128	947,3	321,5	900	710	1115
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	23	785,9	338,7	700	600	950
	Rentnerpaar	107	695,9	249,0	620	548	776
	alleinstehende Rentner	139	511,7	149,2	486	420	580
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	774	667,8	285,0	600	480	780
	mit Migrationshintergr.	125	609,7	290,6	534	405	700
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	74	432,3	118,3	420	343	500
	1.000 bis unter 2.000 Euro	238	505,8	145,8	485	403	584
	2.000 bis unter 3.000 Euro	214	626,0	175,6	600	510	700
	3.000 bis unter 4.000 Euro	116	781,2	269,5	720	600	910
	4.000 Euro und mehr	151	990,2	329,2	960	750	1200
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	19	485,2	180,8	511	325	585
	8. bzw. 9. Klasse	131	542,0	198,7	500	401	610
	10. Klasse (mittlere Reife)	309	627,5	252,1	565	465	720
	Abitur	398	732,7	320,0	650	500	900
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	68	566,9	224,0	530	420	650
	Berufsabschluss	402	615,7	262,5	558	446	700
	Meister, Techniker	59	664,1	275,3	580	500	760
	Fach-, Hochschulabschluss	296	761,1	315,8	690	537	950
berufliche Stellung	Selbstständiger	36	708,7	335,1	635	455	820
	Beamter	66	834,7	331,6	750	595	1000
	Angestellter	368	713,7	302,4	632	500	850
	Arbeiter	365	590,0	231,4	550	432	680
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	451	706,6	301,1	630	500	850
	teilzeitbeschäftigt	89	721,5	304,8	650	542	844
	arbeitslos	38	503,3	198,9	443	380	560
	nicht erwerbstätig	283	604,2	246,3	555	451	680
	geringfügig erwerbstätig	38	584,1	236,8	540	428	680
Siedlungsstruktur	städtisch	539	722,5	287,5	658	528	870
	Plattenbau	312	513,7	175,1	493	400	585
	dörflich	62	839,5	394,0	725	597	1000

Tabelle Frage 61

Darunter ausschließlich die Nettokaltmiete ohne Nebenkosten in vollen Euro?

Die Tabelle wurde mit dem Haushaltsgewicht gebildet.

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25. Perzentil	4
75. Perzentil	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
Gesamt		760	496,4	237,9	442	325	600
Geschlecht	männlich	349	492,4	240,1	440	320	600
	weiblich	384	501,2	235,4	450	330	600
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	59	419,2	190,5	381	270	518
	25 bis 34 Jahre	155	540,5	235,6	480	360	700
	35 bis 44 Jahre	149	542,6	268,8	493	350	680
	45 bis 54 Jahre	102	526,4	254,5	470	320	650
	55 bis 64 Jahre	110	474,7	227,4	404	320	560
	65 Jahre und älter	151	444,1	202,3	400	315	500
Haushaltsstruktur	Single	251	407,9	164,6	380	300	500
	Alleinerziehende	36	514,9	210,0	500	340	680
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	104	564,6	261,7	500	390	695
	Haushalt mit Kindern	114	708,6	263,0	700	500	850
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	20	596,1	284,1	540	400	740
	Rentnerpaar	87	518,7	221,8	460	350	600
	alleinstehende Rentner	104	364,2	133,2	322	267	423
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	656	501,3	236,5	450	330	600
	mit Migrationshintergr.	89	466,7	246,8	395	300	550
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	56	296,9	103,3	271	225	345
	1.000 bis unter 2.000 Euro	200	366,6	120,7	342	285	446
	2.000 bis unter 3.000 Euro	192	450,9	143,3	427	350	529
	3.000 bis unter 4.000 Euro	104	580,5	222,2	525	420	720
	4.000 Euro und mehr	139	764,9	267,0	740	580	900
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	12	327,1	121,7	294	233	415
	8. bzw. 9. Klasse	95	391,5	168,8	345	277	460
	10. Klasse (mittlere Reife)	260	464,9	200,3	400	333	550
	Abitur	351	555,2	265,1	500	355	700
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	52	430,5	190,1	400	280	520
	Berufsabschluss	330	455,0	213,9	400	310	540
	Meister, Techniker	51	502,2	231,5	451	350	581
	Fach-, Hochschulabschluss	262	577,3	261,8	500	393	750
berufliche Stellung	Selbstständiger	31	560,1	275,6	500	334	680
	Beamter	57	635,1	266,4	585	420	800
	Angestellter	321	539,4	251,7	480	355	672
	Arbeiter	287	429,2	187,7	380	300	500
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	390	536,3	248,1	480	350	680
	teilzeitbeschäftigt	77	535,9	235,4	490	400	640
	arbeitslos	25	344,4	150,3	310	243	399
	nicht erwerbstätig	223	448,4	215,5	400	300	520
	geringfügig erwerbstätig	34	433,3	188,0	380	315	550
Siedlungsstruktur	städtisch	464	556,0	235,6	500	396	690
	Plattenbau	244	350,1	128,7	325	265	400
	dörflich	52	650,2	317,9	600	440	790

Tabelle Frage 62

Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung? Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen des gesamten Haushaltes?

Die Tabelle wurde mit dem Haushaltsgewicht gebildet.

Mittelwert	1
Standardabweichung	2
Median	3
25. Perzentil	4
75. Perzentil	5

		Anzahl	1	2	3	4	5
		Miete in Euro					
Gesamt		1021	2.854,2	1.790,8	2479	1540	3800
Geschlecht	männlich	482	2.978,5	1.885,5	2550	1600	4000
	weiblich	505	2.753,3	1.715,2	2300	1500	3574
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	68	2.346,8	1.994,9	1800	950	3000
	25 bis 34 Jahre	168	2.943,0	1.799,7	2500	1600	4000
	35 bis 44 Jahre	183	3.347,2	1.900,2	2850	2000	4500
	45 bis 54 Jahre	147	3.485,8	2.035,5	3200	1900	4600
	55 bis 64 Jahre	173	2.971,0	1.887,9	2600	1600	4000
	65 Jahre und älter	241	2.185,3	1.074,9	2000	1400	2764
Haushaltsstruktur	Single	279	1.925,8	1.003,1	1780	1300	2500
	Alleinerziehende	47	2.473,9	1.060,9	2330	1700	3000
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	146	3.870,9	1.862,4	3800	2700	5000
	Haushalt mit Kindern	161	4.685,5	1.931,7	4500	3400	5800
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	35	3.939,0	2.253,4	3700	2000	5000
	Rentnerpaar	150	2.768,7	971,7	2600	2070	3200
	alleinstehende Rentner	148	1.443,2	589,5	1300	1000	1800
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	884	2.909,8	1.791,6	2500	1600	3825
	mit Migrationshintergr.	120	2.491,3	1.811,1	2000	1350	3100
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	87	738,6	186,8	800	600	900
	1.000 bis unter 2.000 Euro	277	1.468,7	277,5	1500	1200	1700
	2.000 bis unter 3.000 Euro	259	2.391,0	290,0	2400	2120	2600
	3.000 bis unter 4.000 Euro	155	3.317,7	298,3	3300	3000	3500
	4.000 Euro und mehr	242	5.402,1	1.613,2	5000	4300	6000
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	14	1.431,7	593,1	1437	905	1788
	8. bzw. 9. Klasse	134	1.810,2	1.035,3	1600	975	2315
	10. Klasse (mittlere Reife)	344	2.569,3	1.361,9	2300	1500	3200
	Abitur	468	3.406,0	2.017,6	3000	2000	4500
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	64	2.138,6	1.793,6	1600	1000	2600
	Berufsabschluss	422	2.488,9	1.387,0	2150	1500	3200
	Meister, Techniker	76	2.649,6	1.557,7	2300	1500	3400
	Fach-, Hochschulabschluss	375	3.539,2	2.032,1	3000	2100	4700
berufliche Stellung	Selbstständiger	50	3.435,0	2.545,0	2800	1750	4600
	Beamter	82	4.263,9	1.903,1	4000	2700	5700
	Angestellter	448	3.202,5	1.815,1	2900	1912	4000
	Arbeiter	360	2.229,0	1.202,6	1968	1400	2850
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	507	3.423,1	1.878,4	3000	2000	4500
	teilzeitbeschäftigt	94	3.291,6	2.022,2	2850	1800	4300
	arbeitslos	34	1.139,7	764,4	905	731	1200
	nicht erwerbstätig	333	2.189,5	1.242,1	2000	1300	2800
	geringfügig erwerbstätig	39	1.967,5	1.410,2	1400	1000	2636
Siedlungsstruktur	städtisch	564	3.064,1	1.823,7	2700	1750	4000
	Plattenbau	290	2.048,5	1.193,9	1800	1200	2500
	dörflich	166	3.553,9	2.048,5	3100	2000	4500

Tabelle Frage 66

Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrer Lebenssituation insgesamt fragen. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

			1	2	3	4	5
		Anzahl	Lebenszufriedenheit (von 0 bis 10)				
Mittelwert							1
Standardabweichung							2
Median							3
25. Perzentil							4
75. Perzentil							5
Gesamt		2035	6,9	2,3	8	5	8
Geschlecht	männlich	974	7,0	2,2	8	6	8
	weiblich	998	6,9	2,3	8	5	9
Altersgruppen	18 bis 24 Jahre	187	6,8	2,3	7	6	8
	25 bis 34 Jahre	322	7,2	1,9	8	6	8
	35 bis 44 Jahre	347	6,8	2,3	7	5	8
	45 bis 54 Jahre	300	7,0	2,3	8	6	9
	55 bis 64 Jahre	348	7,0	2,2	8	6	9
	65 Jahre und älter	445	6,7	2,5	8	5	9
Haushaltsstruktur	Single	364	6,7	2,2	7	5	8
	Alleinerziehende	59	6,7	2,2	7	5	8
	Zweipersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	360	7,3	2,0	8	7	9
	Haushalt mit Kindern	416	7,2	2,2	8	6	9
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder u. 18 Jahren	167	6,9	2,3	7	6	8
	Rentnerpaar	362	6,9	2,3	8	5	9
	alleinstehende Rentner	181	6,3	2,5	7	5	8
Migrationshintergrund	ohne Migrationshintergr.	1756	7,0	2,2	8	6	9
	mit Migrationshintergr.	255	6,3	2,6	7	5	8
Haushaltseinkommen	unter 1.000 Euro	93	5,9	2,4	6	4	8
	1.000 bis unter 2.000 Euro	333	6,4	2,3	7	5	8
	2.000 bis unter 3.000 Euro	384	6,6	2,2	7	5	8
	3.000 bis unter 4.000 Euro	289	7,3	2,0	8	7	9
	4.000 Euro und mehr	495	7,8	1,9	8	7	9
Schulabschluss	(noch) keinen Abschluss	26	6,1	3,1	7	4	8
	8. bzw. 9. Klasse	241	6,4	2,4	7	5	8
	10. Klasse (mittlere Reife)	693	6,6	2,3	7	5	8
	Abitur	937	7,4	2,0	8	7	9
Berufsabschluss	(noch) ohne Berufsabschluss	157	6,8	2,3	7	6	8
	Berufsabschluss	808	6,6	2,3	7	5	8
	Meister, Techniker	151	6,9	2,2	8	6	8
	Fach-, Hochschulabschluss	733	7,5	2,0	8	7	9
berufliche Stellung	Selbstständiger	114	7,1	2,4	8	6	9
	Beamter	164	7,5	2,0	8	7	9
	Angestellter	843	7,4	2,0	8	7	9
	Arbeiter	706	6,4	2,3	7	5	8
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	980	7,1	2,1	8	6	9
	teilzeitbeschäftigt	201	6,9	2,3	8	5	8
	arbeitslos	59	6,2	2,2	7	5	8
	nicht erwerbstätig	680	6,7	2,5	7	5	9
	geringfügig erwerbstätig	76	6,7	2,2	7	5	8
Siedlungsstruktur	städtisch	1106	7,1	2,2	8	6	9
	Plattenbau	513	6,3	2,4	7	5	8
	dörflich	416	7,1	2,2	8	6	9

Anhang

9 Fragebogen

Bürgerbefragung
Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022




Vorbemerkung
Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden Umschlag verschlossen und ohne Absender bis spätestens zum 08. Juli 2022 zurück zu senden oder diesen online über das Umfrageportal der Landeshauptstadt Erfurt zu beantworten. Alle im Fragebogen für männliche Personen gebrauchten Formulierungen gelten gleichermaßen in der weiblichen Form. Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise auf dem Hinweisblatt.

Onlinefragebogen

Geme können Sie den Fragebogen auch im Internet ausfüllen. Dazu geben Sie bitte die folgende Internetadresse in Ihren Browser ein oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Tablet/Smartphone.

<https://www.erfurt.de/ef111449>



Über die angegebene Seite gelangen Sie zum Online-Fragebogen. Zunächst werden Sie aufgefordert, Ihr Passwort einzugeben. Sie finden Ihr Passwort auf diesem Papierfragebogen links unten neben dem Barcode/Strichcode.

Beispielabbildung für das Passwort

Expogehazad ← Beispielpasswort 50.1.1

Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich. Ihre Zugangskennung und Ihre Antworten werden getrennt voneinander gespeichert.

Zufriedenheit mit allgemeinen Aspekten

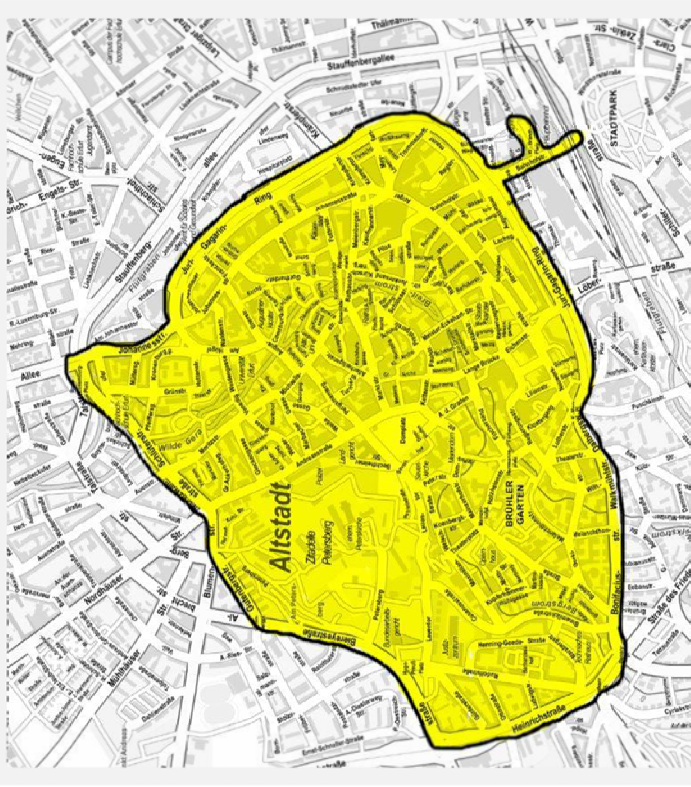
1. Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit den folgenden Aspekten in Erfurt?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz.)

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	ist für mich nicht vorhanden	Bedeutung nicht von
Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
öffentliche Verkehrsmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeits-/Verdienstmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Parkmöglichkeiten in der Innenstadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Parks/Günanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ärztliche Versorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport- und Freizeiteinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kulturelles Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Kindertageseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spielmöglichkeiten für Kinder (Spielplätze)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abfallbeseitigung/Müllabfuhr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrsführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Situation für Radfahrer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherheit und Ordnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anzahl an Schulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Citymanagement

Innenstädte stehen durch den Online-Handel, aber auch durch die Pandemiemaßnahmen unter einem starken Druck und Wandel. Gleichzeitig ist die Innenstadt das Herz einer Stadt und dafür entscheidend, wie stark diese in ihrer Gesamtheit wahrgenommen wird und ob junge Leute am Standort bleiben. Eine beliebte Innenstadt ist ein Magnet für ein soziales Miteinander. Anhand Ihrer Antworten auf die folgenden Fragen können wir die Innenstadt nach dem aktuellen Bedarf ausrichten und damit weiter stärken. Um die Innenstadt zu definieren, ist hier eine Karte abgebildet, an welcher Sie sich orientieren können:



2. Wie häufig sind Sie in der Erfurter Innenstadt unterwegs?

einmal pro Monat mehrmals im Monat einmal pro Woche mehrmals pro Woche täglich

3. Warum sind Sie in der Innenstadt unterwegs? (Mehrfachnennungen möglich.)

Einkaufen, Bummeln, Shoppen Gastronomiebesuche Behördengänge, Arzt, Banken

Verweilen, Spazieren, Sightseeing Spielplatzbesuche Arbeit, Ausbildung, Studium

Freizeit- und Kulturangebote Nutzung von Dienstleistungen (z. B. Friseur) Wollen

Sonstige, und zwar:

4. Wie erreichen Sie die Erfurter Innenstadt am liebsten?

zu Fuß mit dem Fahrrad mit dem ÖPNV mit dem Auto unterschiedlich

5. Gibt es etwas an der Erreichbarkeit der Erfurter Innenstadt, was Sie stört?

Nein Ja, und zwar:

13. Was war der Hauptgrund für Ihren Umzug?

vorherige Wohnung zu klein	<input type="radio"/>	Scheidung/Trennung	<input type="radio"/>	zu große Entfernung zum Arbeits-/Ausbildungsplatz	<input type="radio"/>
vorherige Wohnung zu groß	<input type="radio"/>	Verlust der Partnerin/des Partners	<input type="radio"/>	Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes	<input type="radio"/>
vorherige Wohnkosten/Miete zu hoch	<input type="radio"/>	selbstbestimmtes Wohnen	<input type="radio"/>	Verbesserung der Wohnungsausstattung	<input type="radio"/>
Gründung eines neuen Haushalts	<input type="radio"/>	Arbeitsplatzwechsel, Studium, Ausbildung etc.	<input type="radio"/>	Wunsch nach Eigentumsbildung	<input type="radio"/>
Anderer Grund, und zwar: <input type="text"/>					

14. Haben Sie den Wunsch, Ihre aktuelle Wohnsituation durch einen Umzug zu ändern?

Ja, und zwar sofort.

Ja, in den nächsten zwei Jahren.

Ja, in den nächsten fünf Jahren.

Ja, aber ohne konkrete Zeitvorstellung.

Nein. Weiter zu Themenkomplex **Gesellschaftliches Zusammenleben (Frage 23)**.

15. Was ist der Hauptgrund für diesen Umzugswunsch?

aktuelle Wohnung zu klein	<input type="radio"/>	Scheidung/Trennung	<input type="radio"/>	zu große Entfernung zum Arbeits-/Ausbildungsplatz	<input type="radio"/>
aktuelle Wohnung zu groß	<input type="radio"/>	Verlust der Partnerin/des Partners	<input type="radio"/>	Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes	<input type="radio"/>
aktuelle Wohnkosten/Miete zu hoch	<input type="radio"/>	ermöglichen von selbstbestimmtem Wohnen	<input type="radio"/>	Verbesserung der Wohnungsausstattung	<input type="radio"/>
Gründung eines neuen Haushalts	<input type="radio"/>	Arbeitsplatzwechsel, Studium, Ausbildung etc.	<input type="radio"/>	Wunsch nach Eigentumsbildung	<input type="radio"/>
Anderer Grund, und zwar: <input type="text"/>					

16. In welcher Wohnungsart möchten Sie gerne wohnen?

im Ein- oder Zweifamilienhaus im Eigentum

im Mehrfamilienhaus

im betreuten Wohnen

17. Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen möchten, welche Wohnfläche sollte die Wohnung insgesamt haben?

im Mehrfamilienhaus wohnen möchten, wie viele Wohnräume sollte die neue Wohnung haben – ohne Küche, Bad und Flur? m²

Wohnräume

18. Besteht Ihr Wunsch zur Änderung Ihrer aktuellen Wohnsituation schon länger?

Nein. Weiter zu Frage 21! Ja, und zwar seit etwa Jahren.

20. Aus welchem Grund konnten Sie Ihren Wohnwunsch bisher nicht erfüllen?

(Wenigfachnennungen möglich.)

angebotener Wohnraum zu teuer angebotener Wohnraum zu klein angebotener Wohnraum zu groß

fehlende Qualität im Wohnumfeld fehlende Wohnungsausstattung

generell fehlendes Wohnungsangebot

21. Sofern Sie Ihren Wohnwunsch innerhalb des Erfurter Stadtgebietes in absehbarer Zeit nicht erfüllen könnten, wäre dies ein Grund für Sie fortzuziehen?

Nein. Weiter zu Frage 23!

Ja, und zwar ins Erfurter Umland. Weiter zur nächsten Frage!

Ja, und zwar innerhalb Thüringens. Weiter zu Frage 23!

Ja, und zwar in ein anderes Bundesland. Weiter zu Frage 23!

Ja, und zwar ins Ausland. Weiter zu Frage 23!

6. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Innenstadt in Erfurt.

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen
In der Innenstadt gibt es genügend „Grün“ (z. B. Blumen, Bäume).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich sicher in der Innenstadt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Innenstadt ist sauber.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In der Innenstadt gibt es genügend Sitzgelegenheiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Innerhalb der Innenstadt ist alles gut zu Fuß erreichbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt genügend Spielelemente für Kinder in der Innenstadt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für meine Altersgruppe gibt es in der Innenstadt genügend Angebote in den Geschäften.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Öffnungszeiten der Geschäfte sind einheitlich und ausreichend.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Geschäftspersonal in der Innenstadt ist freundlich und bietet eine gute Beratung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. Wo kaufen Sie generell am liebsten ein?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	Innenstadt	Thüringen Park	TEC	in anderen Städten	online	andere
Lebensmittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kleidung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haushaltswaren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8. Würden Sie bei einem lokalen Erfurter Online-Marktplatz im Internet-shopping?

Ein lokaler Online-Marktplatz ist ein virtueller Marktplatz, wo Käufer verschiedene Produkte direkt von den Erfurter Verkäufern erwerben könnten.

Ja Nein Ich shoppe bei meinem Lieblingshändler bereits online, einen Erfurter Marktplatz benötige ich nicht. kann ich nicht beurteilen

9. Wie bewerten Sie die Anzahl der... in der Innenstadt?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	zu viele	genau richtig	zu wenige
... Einzelhandelsfachgeschäfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Restaurants	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Dienstleister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Kultur-/Freizeitangebote und Events	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Gibt es etwas, was Ihnen in der Innenstadt bislang fehlt (z. B. bestimmte Angebote)?

Nein Ja, und zwar:

Wohnungsbedarf und Wohnraumversorgung

Die Stadt Erfurt hat auf Basis der aktuellen kommunalen Bevölkerungs- und Wohnbedarfsprognose die Anzahl des zusätzlich bis ins Jahr 2040 benötigten Wohnbedarfs ermittelt (quantitativer Bedarf). Die Wohnbedarfsprognose wurde im Juni durch den Stadtrat zur Kenntnis genommen. Der qualitative Wohnbedarf soll nun anhand der folgenden Fragen weiter unterteilt werden.

11. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?

sehr zufrieden zufrieden teils/teils unzufrieden völlig unzufrieden

12. Sind Sie in den vergangenen fünf Jahren umgezogen?

Ja, innerhalb Erfurts.

Ja, aus einer anderen deutschen Kommune nach Erfurt.

Ja, aus dem Ausland nach Erfurt.

Nein. Weiter zu Frage 14!

22. Für welche der folgenden Aspekte würden Sie nach Erfurt fahren und wie würden Sie die Wege dorthin zurücklegen? (Mehrfachnennungen möglich.)

Für folgende Aspekte würde ich nach Erfurt fahren:	Den Weg dorthin würde ich zurücklegen mit...			
	...dem ÖPNV	...dem PKW	...dem Fahrrad	Sonstigem
Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medizinische/soziale Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturelle Angebote/Freizeitgestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familie/Freunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gastronomie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesellschaftliches Zusammenleben/Soziale Gruppenbildung
Die Stadt Erfurt möchte in Erfahrung bringen, inwieweit es zur Konzentration bzw. Ungleichverteilung (sozialer Segregation) von bestimmten sozialen Gruppen kommt (z. B. auf Grundlage von Einkommen, Alter oder Migrationshintergrund) und wie das soziale Zusammenleben eingeschätzt wird.

23. Wenn Sie an ein gesellschaftliches Zusammenleben in Erfurt denken, was ist Ihrer Meinung nach wichtig, damit dieses gut funktionieren kann?

24. Wie beurteilen Sie allgemein die Entwicklung der sozialen Segregation in den letzten 10 Jahren und wie schätzen Sie deren zukünftige Entwicklung in Ihrem Stadt-/Ortsteil ein?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz.)	starke Zunahme	unverändert	Abnahme	starke Abnahme	weiß ich nicht
letzte 10 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zukünftig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zur ungleichen Verteilung (sozialer Segregation) von bestimmten Bevölkerungsgruppen!

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Die ungleiche Verteilung von Bevölkerungsgruppen...						
...ist ein Problem für das Zusammenleben in meinem Stadt-/Ortsteil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Auflösung der ungleichen Verteilung von Bevölkerungsgruppen...						
...ist ein Problem für das Zusammenleben in Erfurt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...ist Grundlage einer zukunftsfähigen Stadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...ist entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...sollte stärker in den stadtpolitischen Fokus gerückt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...ist Voraussetzung von lebendigen Stadt-/Ortsteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Welche Bevölkerungsgruppen sind Ihrer Meinung nach in Ihrem Stadt-/Ortsteil (deutlich) häufiger vorhanden? (Mehrfachnennungen möglich.)

Senioren	<input type="checkbox"/>
Studenten und Jungwachsende	<input type="checkbox"/>
Migranten	<input type="checkbox"/>
Familien mit Kindern	<input type="checkbox"/>
Die Verteilung ist in meinem Stadt-/Ortsteil ausgewogen.	<input type="checkbox"/>
Arbeitslose/Armutsgefährdete/betroffene Haushalte	<input type="checkbox"/>
Einkommensstarke Haushalte	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht beurteilen.	<input type="checkbox"/>

27. Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Erfurt entwickeln?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz.)	positiv	eher positiv	teils/teils	eher negativ	negativ	weiß ich nicht
vor 10 Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gegenwärtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zukünftig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Wie beurteilen Sie das gesellschaftliche Zusammenleben vor 10 Jahren und gegenwärtig und wie schätzen Sie ein, wird es sich zukünftig in Ihrem Stadt-/Ortsteil entwickeln?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz.)	positiv	eher positiv	teils/teils	eher negativ	negativ	weiß ich nicht
vor 10 Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gegenwärtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zukünftig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Die nächste Frage betrifft Ihre aktive Teilnahme am Stadt-/Ortsteilleben. Wie oft führen Sie folgende Aspekte aus?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals im Monat	selten	nie	existiert nicht im Stadt-/Ortsteil
Besuch von Restaurants, Cafés, Bars.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Nachbarschaftstreffs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Vereinen (z. B. Sportvereine).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von öffentlichen Veranstaltungen im Stadt-/Ortsteil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontakt zu Nachbarn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitaktivitäten im Stadt-/Ortsteil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zu dem Stadt-/Ortsteil zustimmen, in dem Sie wohnen?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Ich fühle mich als Teil des Stadt-/Ortsteils, in dem ich wohne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich innerhalb des Stadt-/Ortsteils, in dem ich wohne, ausgegrenzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Als ich in meinen Stadt-/Ortsteil gezogen bin, fiel es mir schwer, mich in das Leben vor Ort einzufinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe mehr Kontakte zu Bewohnern anderer Stadt-/Ortsteile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Stadt-/Ortsteil, in dem ich wohne, wird von Bewohnern anderer Stadt-/Ortsteile negativ wahrgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Stadt-/Ortsteile in Erfurt, die ich aktiv meide.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Wie würden Sie das Verhältnis der Menschen in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft am ehesten beschreiben?

Man ist mit den Nachbarn befreundet.	<input type="checkbox"/>	Man kennt die Nachbarn, unterhält sich und hilft einander.
Man kennt die Nachbarn flüchtig und grüßt nur.	<input type="checkbox"/>	Man kennt die Nachbarn nicht, nimmt keine Notiz voneinander.

32. Inwieweit treffen folgende Aussagen Ihrer Meinung nach auf die Menschen in Ihrem Orts-/Stadtteil zu?

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Die Menschen hier...						
... helfen sich gegenseitig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kennen sich gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... haben Vertrauen zueinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kommen gut miteinander aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... fühlen sich hier wohl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unterhalten sich regelmäßig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sind gut integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... pflegen ein gutes soziales Miteinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... pflegen einen aktiven Austausch miteinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... grenzen andere aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sind bereit, sich für Ihren Stadt-/Ortsteil zu engagieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Gibt es etwas in Ihrem Stadt-/Ortsteil, das Sie vermissen?

Trinkwasser

43. **Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. Geben Sie bitte an, wie zufrieden Sie mit der Qualität des Erfurter Trinkwassers sind?** (Bitte nur ein Kreuz setzen.)

sehr zufrieden zufrieden
 teils/teils weniger zufrieden wegen:
 unzufrieden

44. **Wie nutzen Sie das Erfurter Trinkwasser (Leitungswasser)?**
 (Bitte in jede Zeile ein Kreuz setzen.)

pur als Durstlöcher?	<input type="radio"/>	Ja	<input type="radio"/>	Nein	<input type="radio"/>
zur Zubereitung von Sprudel (Trinkwassersprudel)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Angaben zu Ihrer Person und Haushalt

45. **Seit wann wohnen Sie in ...**

Erfurt? seit dem Jahr: Ihre jetzigen Wohnung? seit dem Jahr:

46. **Ihr Geschlecht?** weiblich männlich Ihr Geburtsjahr?

47. **Wie viele Personen gehören zu Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet?**
 (Als Haushalt gilt der Personenkreis, der gemeinsam wohnt und wirtschaftet.) Personen

48. **Wie viele Personen gehören davon (einschließlich Ihrer Person) zu welcher Altersgruppe?**

Alter	unter 6 J.	6 bis 9 J.	10 bis 14 J.	15 bis 17 J.	18 bis 24 J.	25 bis 34 J.	35 bis 44 J.	45 bis 59 J.	60 J. u. älter
Anzahl	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

49. **Geben Sie bitte Ihren Familienstand an.**

verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft in eheähnlicher Gemeinschaft
 verheiratet, aber getrennt lebend bei den Eltern
 geschieden in einer Wohngemeinschaft
 verwitwet allein
 ledig bei den Kindern

50. **Wenn Sie nicht verheiratet sind, lieben Sie ...**

51. **Welchen höchsten Schul-/Berufsabschluss haben Sie?**

Schulabschluss: Berufsabschluss:
 (noch) keinen Schulabschluss (noch) ohne Berufsabschluss
 Volks-/Hauptschulabschluss Berufsabschluss
 Mittlere Reife/Realschulabschluss Meister, Techniker usw.
 Abitur/(Fach-)Hochschulreife (Fach-)Hochschulabschluss

52. **Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?** Ja Nein

53. **Falls deutsche Staatsangehörigkeit: Haben Sie diese seit Geburt oder erst später erworben?**
 seit Geburt später erworben (z. B. Einbürgerung)

54. **Sind Sie oder ist mindestens ein Elternteil im Ausland geboren oder nach 1949 in das heutige Gebiet Deutschlands zugewandert?** Ja Nein

55. **Wohnen Sie ...?** (Bitte nur ein Kreuz setzen.)

Zur Miete (auch Untermiete) und zwar: im Eigentum und zwar:
 in einer Mietwohnung (ohne Service) in eigener Eigentumswohnung
 in einer Mietwohnung mit Service (z. B. Concierge) im eigenen Ein-/Zweifamilienhaus
 in einem gemieteten Haus im eigenen Mehrfamilienhaus

Stadtwerke Erfurt

Die folgenden Fragen betreffen verschiedene Leistungen, die der Befriedigung von Grundbedürfnissen sowie dem Erhalt der Lebensqualität für die Erfurter Bürger dienen. Ihre Antworten können mithelfen, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen noch weiter zu verbessern.

Bäder

34. **Haben Sie in den letzten 12 Monaten eines der folgenden Hallen- und Freibäder der SWE besucht?** (Mehrfachnennungen möglich.)

Roland Matthes Schwimmhalle	<input type="radio"/>	Schwimmhalle Johannesplatz	<input type="radio"/>	Nordbad	<input type="radio"/>
Strandbad Stötternheim	<input type="radio"/>	Freibad Mübbsburg	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>

Ich habe keines der angegebenen Bäder besucht.

35. **Wie kommen Sie üblicherweise zu den Hallen- und Freibädern?** (Mehrfachnennungen möglich.)

mit dem PKW mit dem Fahrrad zu Fuß mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z. B. Straßenbahn)

Sonstige, und zwar:

36. **Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit?**
 (Bitte geben Sie dies auf einer Skala von 1 bis 6 an., 1 = bedeutet „sehr zufrieden“ und „6“ bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.)

1	2	3	4	5	6
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

überhaupt nicht zufrieden

37. **Wie zufrieden sind Sie mit der Parkplatzsituation bzw. den Stellplätzen vor Ort?**
 (Bitte geben Sie dies auf einer Skala von 1 bis 6 an., 1 = bedeutet „sehr zufrieden“ und „6“ bedeutet „überhaupt nicht zufrieden“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.)

1	2	3	4	5	6
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

überhaupt nicht zufrieden

38. **Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns zur Erreichbarkeit oder der Parkplatzsituation vor Ort mitteilen möchten?** (Geben Sie bitte bei Ihren Anmerkungen das betreffende Hallen- oder Freibad an.)

Energie

39. **Beziehen Sie von den Stadtwerken Erfurt (SWE Energie GmbH) Strom oder Gas?**

Strom Ja Nein Gas Ja Nein

40. **Moderne digitale Stromzähler (Smart-Meter) ermöglichen viele neue Angebote und Dienstleistungen in der Energieversorgung. Welche der folgenden Funktionen der neuen Zählertechnik sind für Sie interessant?** (Mehrfachnennungen möglich.)

Kontrolle/Analyse des Stromverbrauches	<input type="radio"/>	Anzeige der aktuellen Stromkosten	<input type="radio"/>
Automatisierte Austerbarkeit der Zählerdaten (ohne Besuch eines Ablesers)	<input type="radio"/>	Mehrwertdienste wie Heizungssteuerung, Alarm bspw. bei geöffneten Fenstern oder Notrufangebote	<input type="radio"/>
Schaltbarkeit bestimmter Stromverbraucher wie Wärmepumpe, Waschmaschine, Staubsaugroboter oder Ladebox für E-Autos zu bestimmten Tageszeiten	<input type="radio"/>	Möglichkeit der Nutzung variabler Tarife, bei denen der Strompreis zu manchen Tageszeiten günstiger, zu anderen teurer wäre	<input type="radio"/>
Monatliche genaue Energieabrechnung	<input type="radio"/>	Keine der genannten Funktionen	<input type="radio"/>

41. **Wenn sich durch variable Stromtarife ca. 20% der Stromkosten einsparen ließen, wie viel dürfte die neue Zählertechnik im Monat mehr kosten?** (Bitte nur ein Kreuz setzen.)

nichts	bis zu 5 Euro	bis zu 10 Euro	bis zu 15 Euro	bis zu 20 Euro	mehr als 20 Euro
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

42. **Welche Art von variablen Stromtarifen würden Sie am ehesten nutzen?** (Bitte nur ein Kreuz setzen.)

Stromtarife mit 2 verschiedenen Preisen beispielsweise tagsüber und nachts

Stromtarife mit stündlich variablen Preisen (in Abhängigkeit von den Börsenpreisen)

Stromtarife mit viertelstündlichen Preisen (in Abhängigkeit von den Börsenpreisen)

Variable Stromtarife kommen für mich nicht in Frage weiß ich nicht

56. Wenn Sie zur Miete wohnen, wer ist Ihr Vermieter?

KoWo/Wohnungsgenossenschaft Privatvermieter Bund/Land oder Firma

57. In welchem Typ Haus wohnen Sie?

gebaut	vor 1945	zwischen 1945 bis 1990	nach 1990	weiß ich nicht
Ein- oder Zweifamilienhaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mehrfamilienhaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

58. Welche Wohnfläche hat die gesamte Wohnung/das Haus
- einschließlich Küche, Bad und Flur, ½ Balkon?

m²

59. Wie viele Wohnräume hat die Wohnung bzw. das Haus
- ohne Küche, Bad und Flur?

Wohnräume

60. Wie hoch ist Ihre gegenwärtige monatliche Miete
mit Nebenkosten in vollen Euro?

Gesamtkosten

61. Darunter ausschließlich die Nettokaltmiete
ohne Nebenkosten in vollen Euro?

Nettokosten

62. Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung? Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen des gesamten Haushaltes – also das Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld, Rente/Pension, Kindergeld, Unterhaltszahlungen, Vermietung, Zinsen u. Ä. (volle Euro)?

Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder: (volle) Euro

63. Geben Sie bitte an, was im Moment für Sie und ggf. Ihren Partner zutrifft.
(Mehrfachnennungen möglich.)

	befragte Person	Partner		befragte Person	Partner
vollzeitbeschäftigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Rentner, Pensionär	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
teilzeitbeschäftigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Schüler/Student	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
geringfügig oder stundenweise beschäftigt (Minijob etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	in Berufsausbildung, Wehr- oder Zivildienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hausfrau/Hausmann bzw. Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	arbeitslos/Hartz IV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

64. Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, welche berufliche Stellung der folgenden Kategorien trifft/traf auf Sie zu? (Bitte nur ein Kreuz setzen.)

Arbeiter	<input type="radio"/>	Beamte/r und zwar im:	Angestellte/r, und zwar in ... Tätigkeit:
Facharbeiter	<input type="radio"/>	mittleren Dienst	ausführender (z. B. Verkauf, Schreibkraft etc.) <input type="radio"/>
Meister, Techniker etc.	<input type="radio"/>	gehobenen Dienst	qualifizierter (z. B. Sachbearbeiter) <input type="radio"/>
selbständiger Akademiker	<input type="radio"/>	höheren Dienst	leitender Funktion (z. B. Abteilungsleiter) <input type="radio"/>
anderer Selbstständiger	<input type="radio"/>		

65. In welchem der unten aufgezählten Wirtschaftszweige sind Sie gegenwärtig tätig?
(Bitte nur ein Kreuz setzen.)

Produzierendes Gewerbe (Energie-, Bau- und Verarbeit. Gewerbe)	<input type="radio"/>	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	<input type="radio"/>
Handel, Gastgewerbe, Instandhaltung und Reparatur	<input type="radio"/>	Kredit- und Versicherungsgewerbe	<input type="radio"/>
Erbringung von sonst. öffentlichen und persönl. Dienstleistungen	<input type="radio"/>	Erziehung und Unterricht	<input type="radio"/>
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	<input type="radio"/>	Gesundheits-, Veterinär- Sozialwesen	<input type="radio"/>
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen für Unternehmen	<input type="radio"/>	Sonstiges	<input type="radio"/>

66. Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrer Lebenssituation insgesamt fragen. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

ganz und gar unzufrieden ganz und gar zufrieden

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns recht herzlich.

10 Übersicht Kommunalstatistische Hefte

Stadtverwaltung Erfurt

Personal- und Organisationsamt, Statistik und Wahlen

Übersicht Kommunalstatistische Hefte

Weitere Informationen unter:

Tel.: 0361 655-1494

Fax: 0361 655-1499

statistik@erfurt.de

www.erfurt.de

92	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2014 - Erfurter Stadtteile 2014
93	Bevölkerungsprognose bis 2040
94	-Entfällt-
95	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015
96	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2015 - Erfurter Stadtteile 2015
97	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2016 - Erfurter Stadtteile 2016
98	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2016
99	Bundestagswahl 2017
100	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2017 - Erfurter Stadtteile 2017
101	Bürgerbefragung zur Nutzung des leerstehenden Objektes Tungerstraße 8 als Stadtteilzentrum
102	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2017
103	Bürgerbefragung 55 Plus
104	Kinder- und Jugendbefragung 2017
105	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2018 - Erfurter Stadtteile 2018
106	Bürgerbefragung Grünes Erfurt 2017
107	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2018
108	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2019 - Erfurter Stadtteile 2019
109	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2019
110	Elternbefragung Schulanmeldung 2020
111	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2020
112	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2020 - Erfurter Stadtteile 2020
113	Erfurter Bevölkerungsprognose 2020 bis 2040
114	Sonderbericht - Wanderung
115	Wanderungsmotivbefragung
116	Sportbefragung
117	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2021
118	Bundestagswahl 2021
119	Bevölkerung der Stadt Erfurt 2021 - Erfurter Stadtteile 2021
120	Bürgerbefragung Ortsteilverfassung
121	Wohnungs- und Haushaltserhebung 2022

weitere aktuelle Veröffentlichungen im Internet unter www.erfurt.de/statistik